



**PROGRAMMPRÄSENTATION**  
**Pressemitteilung 24.4.2019**

**SCHÄXPIR 2019 – EIN JUBILÄUM!**

*„Heuer holt SCHÄXPIR zum 10. Mal die internationale und nationale Theateravantgarde nach Linz. Das ist wahrlich ein Grund zu feiern. Ich bin stolz auf dieses herausragende Projekt der oberösterreichischen Kulturlandschaft“* so Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.

Von 24. bis 30. Juni 2019 ist es soweit: SCHÄXPIR, eines der fünf größten Theaterfestivals für junges Publikum in Europa, bringt wieder die internationale Theater-Avantgarde nach Oberösterreich. An die 20 internationale und 16 nationale Theatergruppen werden an den verschiedensten Spielstätten zeigen, was Theater im digitalen Zeitalter alles sein kann. Aktuelle Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Technik, Politik und Wissenschaft werden mittels Theater für junge Menschen aufbereitet und somit zur Diskussion gestellt. SCHÄXPIR will Menschen altersübergreifend eine Möglichkeit bieten, über eigene Lebenswelten zu reflektieren, Theater als Projektionsraum für persönliche Weiterentwicklung zu nützen und gleichzeitig über die eigenen Lebensräume hinauszuwachsen.

Gewissermaßen gleicht ein Festival einer Kunstexplosion. Biennial bereichern für einen kurzen Zeitraum rund 270 KünstlerInnen die Landeshauptstadt, schaffen ad hoc facettenreiche Gesprächs- und Erfahrungsräume und etablieren ein genreübergreifendes Firmament für die zeitgenössische Theaterlandschaft.

Programmdetails und Kartenverkauf ab 24.4.2019 unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at).

**MULTIVERSUM. ALLES IST ECHT.**

Das Motto anlässlich der heurigen 10. Ausgabe lautet MULTIVERSUM. Alles ist echt. SCHÄXPIR bezieht sich auf den gesellschaftlichen Wandel, dass es nicht mehr nur eine gegenwärtige Wirklichkeit gibt, sondern eine Vielzahl gleichzeitiger Realitäten, die omnipräsent auf uns einwirken.

*„Wir laden das Publikum ein, multiverselle Eindrücke sinnlich zu erfassen und zu reflektieren.“*, so die künstlerische Leitung. Bei der Kuration der Theaterproduktionen legt sie hohen Wert darauf, das junge Publikum mit gesellschaftlichen Realitäten, Zuständen der Gegenwart und Szenarien der Zukunft zu konfrontieren und zur Reflexion beizutragen. SCHÄXPIR schaut über den Brillenrand der täglichen Wahrnehmung und lädt auf ein Spiel ein – ein Spiel mit den Dimensionen Zeit und Raum und vielen parallelen Wirklichkeiten. Hier und jetzt, dort und jetzt. Alles ist echt.

## **JUNGES PUBLIKUM**

Das Publikum, das sind bei SCHÄXPIR 2019 alle Menschen ab einem Jahr. Altersübergreifende Lebens- und Resonanzräume stehen dabei im Vordergrund – nicht die Kategorisierung nach Altersgruppen. Immerhin lassen sich in fast allen Stücken Relationen mit den jeweils eigenen Lebenswelten finden. *„Wir wünschen uns ein neugieriges, kritisches und in der Wachheit der Gedanken junges Publikum, egal wie alt. Für uns beginnt Kunsterleben immer dann, wenn es eine besondere Auseinandersetzung mit der Welt gibt, egal ob mit 2, 10, 30 oder 87 Jahren.“*, so die künstlerische Leitung. Dementsprechend möge das SCHÄXPIR Publikum weiterhin generationsübergreifend und heterogen bleiben.

Sich Fragen über die Zukunft zu stellen, ist eine wesentliche Aufgabe der Theaterarbeit. Junges Publikum verkörpert genau diese Zukunft – eine Zukunft, die auf den Errungenschaften technologischen Fortschritts und den dadurch verursachten gesellschaftlichen Veränderungen basieren wird. SCHÄXPIR 2019 bietet Möglichkeiten, über dieses facettenreiche Phänomen gemeinsam zu reflektieren, sich damit kritisch auseinander zu setzen und eigene Zukunftsvisionen zu entwickeln.

Dementsprechend zielt SCHÄXPIR auf Partizipation des Publikums, kulturelle Teilhabe und einen dafür nötigen niederschweligen Zugang ab. Ein theaterpädagogisches Team erarbeitet Konzepte für die Vor- und Nachbereitung und somit für eine inhaltliche Annäherung des jungen Publikums in ganz Oberösterreich.

## **SCHWERPUNKTE 2019**

Im Sinne des Mottos 2019 MULTIVERSUM. Alles ist echt. widmet sich SCHÄXPIR der Frage, was Theater im **digitalen Zeitalter** alles sein kann. In Zeiten fast unbegrenzter digitaler Möglichkeiten gilt es, den klassischen Theaterraum noch weiter aufzubrechen, neue Erzählweisen zu entwickeln und innovative Formate entstehen zu lassen.

SCHÄXPIR bespielt dementsprechend nicht nur klassische Theaterräumlichkeiten, sondern erweitert in Richtung **neuer Aufführungsformen**, wie etwa im Movimiento Kino, der Kultur Tankstelle, dem Ars Electronica Center, der Landesbibliothek, in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, wie etwa Schulen aber auch in der Anton Bruckner Privatuniversität.

Der künstlerische Fokus liegt auf Produktionen, die **aktuelle gesellschaftliche Themen** wie Digitalität, mediale Virtualität, Demokratie, Gender Rollenbilder, soziale Verantwortung, individuelle Potentialentwicklung etc. adressieren.

Ein weiterer Fokus in der Kuration liegt auf der **Vertiefung der Kollaboration mit flämischen und niederländischen TheatermacherInnen**. Seit jeher ist das flämische und niederländische Theater ein zukunftsweisendes Modell und Inspiration für die internationale Theaterszene für junges Publikum. So sind Produktionen aus Flandern und den Niederlanden seit Beginn wesentlicher

Bestandteil der SCHÄXPIR Kuration. Das heurige Jubiläum wird diese intensiven künstlerischen Kollaborationen mit einigen Highlights zum Ausdruck bringen.

Anlässlich des Jubiläums gibt es im Rahmen eines **International Producers' Weekends** einen großen Austausch unter nationalen und internationalen FachexpertInnen.

Genregrenzen verschwimmen heuer auch im von Moritz Pisk kuratierten **interdisziplinären Abendprogramm KLUB CLUB**, wo in die vielen Facetten von Musik als performatives Mittel getaucht wird (siehe unten zu KLUB CLUB).

## **AUSGEWÄHLTE HIGHLIGHTS ZUM THEMATISCHEN SCHWERPUNKT**

Folgende Stücke sind Highlights des heurigen thematischen Schwerpunkts:

### **ARTEFAKT**

vom Théâtre Nouvelle Génération/ CDN de Lyon ist eine innovative und menschenfreie Performance, die Installationen, 3D-Drucker und Roboter mit akustischer Begleitung zu einem völlig neuen Theater-Genre kombiniert. Unter Berufung auf Shakespeare und Beckett wird ein feinfühligere Blick auf die gegenwärtigen sozialen und politischen Debatten über unsere Zukunft geworfen.

### **MARTIN LUTHER KING**

von Urban Myth taucht mit bekannten Liedern und Momenten aus der Geschichte in eine Thematik ein, die nach wie vor nicht an Aktualität verloren hat bzw. soeben eine neue Aktualität entwickelt. Ein Stück, in Originalfassung mit deutscher Übertitelung, für die großen Träume von Gleichheit und Gerechtigkeit. Das Stück erhielt soeben den begehrten niederländischen Jugendtheaterpreis Silverne Krekel.

### **PARADISE NOW (1968-2018)**

von fABULEUS macht sich auf die Suche, was von der Revolte und Aufbruchsstimmung des Jahres 1968 noch übrig geblieben ist – ein Blick in die Vergangenheit, um etwas über die ungewisse Zukunft sagen zu können.

### **ROLE MODEL**

von Nicole Beutler Projects/ DOX zeigt mit Kampfkünsten, Voguing, Hip-Hop, House, Rap und Gesang die vielen Nuancen des Frauseins und feiert dabei die Individualität und die Diversität gleichermaßen.

### **Die PROLETENPASSION 2019**

von Die Prolos und mit Musik von der bekannten österreichischen Band Gustav nimmt die Objektivität der Geschichtsschreibung unter die Lupe. Der „Geschichte der Herrschenden“ setzt sie eine „Geschichte der Beherrschten“ gegenüber.

### **DER UNSICHTBARE MANN**

von Theater Artemis ist eine Vorstellung über all das, was man nicht sehen kann und bringt zum Ausdruck, wie schön es sein kann, ungesehen zu bleiben. Das Stück gewann den Silver Cricket Award und wurde für den Mime Award 2018 nominiert. Regisseur Jetse Batelaan wurde mit dem Silbernen Löwen ausgezeichnet.

## SCHÄXPIR KOPRODUKTIONEN

Ein wesentlicher Aspekt der SCHÄXPIR Theaterarbeit ist die nationale und internationale Vernetzung, um den Puls der Zeit in der Branche des Theaters für junges Publikum aktiv mitzugestalten. Nationale SCHÄXPIR Koproduktionen stärken die nationale Szene im internationalen Kontext, während internationale Zusammenarbeit für lokale Vernetzung mit internationalen KünstlerInnen sorgt – ein beidseitiger Katalysator-Effekt, wie es der Natur eines Festivals entspricht.

Folgende Produktionen bringen zum Ausdruck, inwiefern SCHÄXPIR sowohl Impulse für nationale und internationale Koproduktionen setzt als auch wichtiger Faktor für die Vernetzung der Szene für junges Publikum ist.

Das Eröffnungstück **HOMO DEUS FRANKENSTEIN** von makemake produktionen/ Kopergietery, KGbe/ I Solisti (Österreich/ Belgien) ist eine Auftragsarbeit von SCHÄXPIR und dem KLARAFESTIVAL Brüssel und ist das Herzstück des flämischen Jubiläums Schwerpunkts. Es erzählt die Lebensgeschichte eines Roboters und wirft dabei relevante Fragen der Gegenwart auf – wie etwa zur Rolle von Maschinen und Künstlicher Intelligenz in unserer Alltagswelt.

**FREIHEIT**, eine Koproduktion mit dem Linzer Theater des Kindes hinterfragt das Konzept der Freiheit in einer Zeit, in der virtuelle und tatsächliche Zäune und Mauern gebaut werden, um „unsere Freiheit“ zu schützen. Inspiriert von Liedtexten des bayrischen Liedermachers Hans Söllner ergeben sich Fragen wie: Wie frei sind wir wirklich? Wie unfrei machen wir uns selbst?

**ON THE OTHER SIDE** von LOTTALEBEN beschäftigt sich mit der Bedeutung des Anderen und dem Anderen in uns selbst und wurde mit Unterstützung von österreichischen (SCHÄXPIR 2017) und australischen SchülerInnen entwickelt.

**UNTER OPFERN. Realitätstheater zum Mitreden.** Eine Uraufführung in Koproduktion mit der Anton Bruckner Privatuniversität, geht den Machtdynamiken zwischen GewinnerInnen und VerliererInnen auf den Grund.

**[white hole]** von der österreichischen Gruppe tanz.sucht.theater erforscht in der Kulturtankstelle die technologisch „überarbeitete“ Menschheit und erschafft eine Begegnungszone mit den Körpern der Gegenwart und der Zukunft.

**AUT OF CONTROL**, eine Koproduktion mit dem Jungen Theater des Landestheaters Linz, ist gemeinsam mit SchülerInnen der NMS 17 entstanden und begibt sich auf Spurensuche nach den vielen Facetten von Kontrolle und Kontrollverlust.

Die renommierte österreichische Choreografin Doris Uhlich hinterfragt im Tanzstück **UNKRAUT** das Frauenbild, das die TänzerInnen zum einen zwar selbst verkörpern, zum anderen aber gerne verschieben wollen.

**ELSE (OHNE FRÄULEIN)** vom Theater Phönix räumt mit Arthur Schnitzlers Klassiker Fräulein Else auf und lässt eine junge Frau gegen die verlogenen Moralvorstellungen einer männerdominierten Gesellschaft ankämpfen.

Als partizipative Highlights gelten die beiden Koproduktionen **DAS SPACE MAZE GAME - Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff** von Das Planetenparty Prinzip / TaO! und **NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX** des gefragten Performance-Kollektivs Nesterval (mehr dazu unten unter Immersive Projekte).

## **URAUFFÜHRUNGEN**

Im Rahmen von SCHÄXPIR 2019 werden folgende Theaterstücke als Uraufführungen gezeigt.

- FREIHEIT
- [white hole]
- NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX
- UNTER OPFERN
- OUT OF CONTROL
- ELSE (OHNE FRÄULEIN)
- UNKRAUT
- SI(E)SI – 5MM ÜBER DEM BODEN: Die Tanztheaterperformance von SILK Fluegge möchte die Stellung von Frauen, die international B-Girling betreiben in ihrer gesellschaftlichen Wahrnehmung stärken. Sie entsteht im Rahmen des Langzeitprojekts B-Girl Circle, welches 2018 den Frauenpreis der Stadt Linz gewann.

## **IMMERSIVE PROJEKTE**

Teilhabe und Kollaboration sind für SCHÄXPIR wesentliche Bestandteile des Theaterverständnisses. Theater ist ein Kommunikationsraum und die Zuschauenden sind aktiv Teilhabende an einem künstlerischen Ereignis. So verschiebt sich die Wahrnehmung der Zuschauenden von einer passiven absorbierenden Haltung hin zu einem aktiven, immersiven Eintauchen bzw. Beteiligen. Immersive, partizipative Projekte im Festivalprogramm – sowohl im Rahmen der Stücke als auch im erweiterten Festivalprogramm – unterstreichen diesen Ansatz.

### **DAS SPACE MAZE GAME. Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff.**

von Das Planetenparty Prinzip / TaO! ist ein interaktives Theaterspiel und führt das Publikum auf der Weltraum-Arche in eine neue Welt. Es gilt zu bestimmen, was mitgenommen, was überliefert wird, welche Werte und kollektive Erinnerungen für die Welt der Zukunft nötig sind. Das Publikum erlebt ein skurriles Rollenspiel, fällt selbst Entscheidungen, trifft auf abstruse Charaktere, erfüllt Aufträge und kommt am Ende in einer neuen Welt an. Oder rast es etwa doch geradewegs in ein schwarzes Loch?

### **In NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX**

von Nesterval als analoges Real-Life-Computerspiel fliehen vier junge Menschen vor einem strengen Reglement und finden sich in den mystischen Untiefen eines Waldes wieder: in der „Sommernachtmatrix“. Alles scheint perfekt, befinden sie sich doch mitten in der Anfangssequenz von Shakespears berühmten Sommernachtstraum. Doch das System und die Computerintelligenz dahinter haben weitere Pläne und lassen die FreundInnen die Realität auf der anderen Seite vergessen. In frei wählbaren Spielsequenzen begegnet das Publikum anstelle des Esels einem weißen Kaninchen, tritt mit dem Orakel in Kontakt und muss vor AgentInnen der Matrix fliehen.

### **MEET JULIET MEET ROMEO**

Die Cyberräuber des Theaters der virtuellen Realität (Deutschland) präsentieren ein virtuelles Theatererlebnis basierend auf William Shakespeares Romeo und Julia. Jeweils zwei Personen

können mit Virtual-Reality-Brillen hautnah in die wohl bekannteste Liebesgeschichte eintauchen und sie in einem virtuellen Duett erleben. Du, Julia? Du, Romeo?

### **MEMORIES OF BORDERLINE**

von Schauspiel Dortmund ist eine einzigartige Verbindung von Theater und virtueller Realität. Regisseur Kay Voges zählt im deutschsprachigen Raum zu den PionierInnen im Bereich Digitalität am Theater und lässt in diesem Stück die Inszenierung Die Borderline Prozession als immersives Format auferstehen. Die ZuschauerInnen bekommen jeweils eine Virtual Reality-Brille und können sich – begleitet von Musik und Texten – für 20 Minuten frei durch die Welt bewegen, in der Vergangenheit und Vergänglichkeit in einem Echo aufeinandertreffen.

In der Ausstellung **GOLDEN DELICIOUS** im OÖ Kulturquartier verarbeitet die oberösterreichische Künstlerin Katharina Mayrhofer die Bedeutung von Vergänglichkeit in einer raumfüllenden dynamischen Installation voller goldener, semi-transparenter mit Luft gefüllter Objekte. Alle Fotos der Installation, die unter #goldendelicious\_schaexpir auf Instagram gepostet werden, verarbeitet die Künstlerin auf ihrer Website zu einem dynamischen Bildmosaik.

### **BLIND CINEMA**

von Britt Hatzius lädt zu einem Kinoerlebnis, bei dem zwar nichts zu sehen ist und dennoch vieles ersichtlich wird. Die „ZuseherInnen“ begeben sich mit verbundenen Augen in die Hände oder vielmehr Stimmen von Kindern. Durch das Flüstern der Kinder, die hinter den Sitzenden platziert sind und beschreiben, was sie auf der Leinwand sehen, entsteht der projizierte Film ausschließlich als Kopfkino. Es sind hier die Kinder, die erzählen und interpretieren, und die Erwachsenen diejenigen, die zuhören und staunen. Wo ist die Grenze zwischen objektiver Realität und subjektiver Wahrnehmung?

### **NÜTZE DEN TAG ...**

SCHÄXPIR 2019 taucht bereits am ersten Festivaltag in das MULTIVERSUM des Programms ein. Am 24.6.2019, dem Tag der Eröffnung, gibt es untermits Theaterstücke und ausgewählte Programmpunkte. Der feierliche Festakt mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer findet um 18 Uhr in den Kammerspielen des Landestheaters statt, gefolgt von der österreichischen Erstaufführung von HOMO DEUS FRANKENSTEIN. Der Eintritt zur Festivaleröffnung ist frei. Anmeldung unter [tickets@schaexpir.at](mailto:tickets@schaexpir.at) oder +43 (0)732 / 7720 15690..

Der Eröffnungstag auf einen Blick:

10:00 & 19:30	FREIHEIT, Uraufführung, Theater des Kindes
12:30	[white hole], Uraufführung, Kulturtankstelle
14:30	NESTERVALS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX, UA, Anton Bruckner Privatuniversität, Park
17:00	MULTIVERSUM, Erstaufführung in Österreich, Theater Phönix, Großer Saal
18:00	Festival-Eröffnung mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer Moderation: Marcel Mohab, Landestheater Linz, Kammerspiele
19:30	HOMO DEUS FRANKENSTEIN, Erstaufführung in Österreich, Kammerspiele
21:00	KLUB CLUB_opening, OPENING PARTY, OÖ Kulturquartier, UNTEN

Ganztags: GOLDEN DELICIOUS, Rauminstallation von Katharina Mayrhofer.

### ... UND DIE NACHT IM KLUB CLUB

An den Abenden präsentiert der KLUB CLUB ein musikalisches Programm der Kontraste und ermöglicht eine Reise durch den Dschungel der Genres und Styles. Kuratiert von Moritz Pisk wird im KLUB CLUB Musik als performatives Mittel betrachtet, das zeitgleich auch Geschichten entstehen lässt. So zeigt sich das Format des Konzerts mehr und mehr als Genreüberschreitung und bleibt längst nicht „nur“ ein Konzert.

Im KLUB CLUB\_workshop mit Cimon Finix und Martin Hemmer gibt es die Möglichkeit, musikalische Tagträume wahrwerden zu lassen. In einem dreitägigen Workshop werden Interessierte vom Songwriting, Sampling und Arrangement bis hin zum Konzert begleitet.

### DISKURSIVE FORMATE: THEORIE UND PRAXIS

Im Sinne eines zeitgenössischen Kunstdiskurses bietet SCHÄXPIR Möglichkeiten, noch tiefer in die Materie einzutauchen und die thematischen Schwerpunkte aus ExpertInnen-Sicht zu betrachten. So wollen folgende Formate Denk- und Gesprächsräume eröffnen und eine thematische Vertiefung ermöglichen.

#### VORTRAG / TALK

Unter dem Titel **Mehr-als-menschliche Wahrnehmung: Ein biotechnologisches Pluriversum** lädt Prof. Dr. Karin Harrasser die Vortragenden Moritz Matschke von der Kunstuniversität Linz und Kathrin Friedrich sowie Anne Donovan von der Universität Potsdam zu einem Vortrags- und Gesprächsabend ein. In der englischsprachigen Veranstaltung wird untersucht, welche Möglichkeiten die digitalen Technologien in Hinblick auf eine konstruktive Verbindung zwischen Mensch und Maschine bieten. Karin Harrasser geht der Frage auf den Grund, wie sich die Idee des menschlichen Daseins verändern wird.

Auch die Rolle des Theaters für junges Publikum an sich und die damit verbundene Theaterarbeit werden in einem ExpertInnen-Gespräch mit renommierten TheatermacherInnen und Unterrichtenden unter die Lupe genommen. **„Bloß nicht ans Kinder- und Jugendtheater, sonst ist die Karriere gleich kaputt!“** lautet der Slogan des Abends in der Anton Bruckner Privatuniversität, moderiert von Constance Cauers (Junges Volkstheater und ASSITEJ Österreich). Als ExpertInnen mit dabei: Hannah Biedermann (pulk fiktion), Anke Held (Anton Bruckner Privatuniversität), Frank Panhans (Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien).

#### MASTERCLASS

Im Rahmen der **ASSITEJ Masterclass** leitet Hannah Biedermann einen Workshop unter dem Schlagwort **Chaostheorien**. Die ASSITEJ (Association Internationale du Théâtre pour L'Enfance et la Jeunesse), ist als internationaler Dachverband zur Förderung des professionellen Theaters für Kinder und Jugendliche eine wichtige Schnittstelle zwischen professionellen Kunstschaffenden, Produzierenden, Publikum, VeranstalterInnen, KulturpolitikerInnen und Medien. Die ASSITEJ ist seit jeher SCHÄXPIR Kooperationspartnerin und wesentliche Impulsgeberin zur Verbesserung der Qualität der professionellen darstellenden Kunst für Kinder und Jugendliche.

Der Workshop widmet sich dem Spannungsverhältnis zwischen Komplexität und dem menschlichen Bedürfnis nach Vereinfachung. Er gibt Einblick in Arbeiten von Hannah Biedermann und erprobt im praktischen Selbstversuch Erzählhaltungen jenseits von Figuren, Geschichten, einfachen Themen und Lösungen.

## **SCHREIB-WORKSHOP**

In einem **Workshop für junge KRITIKERINNEN und solche, die es noch werden wollen** lädt der Gründer und Redakteur des Kinder-KURIER Heinz Wagner dazu ein, Theaterstücke professionell mit journalistischen Augen zu betrachten und erste eigene Rezensionen zu verfassen.

## **THEATERVERMITTLUNG**

Zur **Vorbereitung** auf den Theaterbesuch bietet SCHÄXPIR Workshops für Schulen an und kommt dafür auch auf Anfrage direkt an die Schulen. Genauere Informationen dazu auf Seite 56 im Programmbuch.

**Partnerklassen:** Acht Schulen unterschiedlichster Schultypen aus ganz Oberösterreich sind an einem Partnerschulenprojekt beteiligt. Im Jänner startete dieser kreative Prozess rund um die Erschaffung eines Avatars namens MX. SCHÄXPIR. Von Februar bis April galt es im Unterricht diverse Welten durch verschiedene künstlerische Zugänge zu erschaffen. Der Avatar MX. SCHÄXPIR wird diese Welten in den darauffolgenden Monaten durchlaufen und so reale und fiktive Erfahrungen sammeln. Was MX. SCHÄXPIR dabei erfährt, welche Aufgaben gelöst und welche Fähigkeiten dabei erlangt werden, wird mit Start des Festivals auf der SCHÄXPIR-Website zu sehen sein.

Auch heuer gibt es wieder **mobile Produktionen**, die SCHÄXPIR in die Regionen bringen.

## **NEU: ONLINE-TICKETING & FESTIVALPASS**

Nicht nur im Sinne der Digitalisierung auch im Sinne der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung gibt es ab heuer ein zeitgemäßes, besucherfreundliches Online-Ticketing-System. Tickets gibt es ab 24.4.2019 online unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at). In limitierter Auflage gibt es auch einen Festival-Pass, der Zutritt zu bis zu 15 Theaterstücken ermöglicht. Details zum Ticketing auf Seite 74 im Programmbuch.

## **GREEN EVENT**

Auch 2019 ist SCHÄXPIR wieder ein Green Event. Beraten vom Klimabündnis OÖ werden die entsprechenden Maßnahmen für ein klima- und umweltfreundliches Festival gesetzt. Vor allem in den Bereichen Drucksorten, Mobilität und Catering, wird versucht, so ressourcenschonend wie möglich zu handeln. In der Praxis bedeutet das z.B. effiziente Drucksortenplanung, Verwendung von Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern bei den auflagenstärksten Drucksorten, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, eines Elektro-Autos (E-Sharing Verein Wels) und Fahrräder am Festival sowie regionale Produkte. SCHÄXPIR nimmt sich die junge Generation von heute, das junge Publikum von heute, und die weltweite Bewegung rund um Klimaschutz und Nachhaltigkeit zum Vorbild.



## **JUBILÄUM – 10 AUSGABEN IM RÜCKBLICK**

Mit nationaler und internationaler Strahlkraft entsteht nun bereits zum zehnten Mal visionäre Kunst für junges Publikum. Seit dem ersten Festival 2002 hat SCHÄXPIR als biennial stattfindendes Theaterfestival große Beliebtheit und Zulauf beim oberösterreichischen Publikum erfahren. Gleichzeitig genießt SCHÄXPIR in der internationalen Theaterszene großes Renommee, zumal es mit seinen impulsgebenden Produktionen den Puls der Zeit wesentlich mitgestaltet und somit zu einem der europaweit bedeutendsten Theaterfestivals für junges Publikum geworden ist.

Ein Blick zurück: SCHÄXPIR wurde von Landeshauptmann a.D. Dr. Josef Pühringer gemeinsam mit Dr. Julius Stieber als damaligen Festivalleiter, Stephan Rabl als ersten künstlerischen Leiter und Alfred Rauch als Produktionsleiter ins Leben gerufen. Gemeinsam führten sie SCHÄXPIR erfolgreich über viele Jahre. 2010 bis 2015 prägte Renate Plöchl als Festivalleiterin den SCHÄXPIR Spirit. Seit 2016 ist SCHÄXPIR in den Händen von Festivalleiterin Mag. Cornelia Lehner und der künstlerischen Leiterinnen Sara Ostertag und Julia Ransmayr.

## **SCHÄXPIR IN ZAHLEN**

Ca. 270 beteiligte KünstlerInnen  
Über 150 Veranstaltungen an 7 Tagen  
37 Produktionen aus 7 Ländern  
22 verschiedene Spielstätten  
14 Österreichische Erstaufführungen  
9 Uraufführungen  
2 Premieren im deutschsprachigen Raum  
3 partizipative Projekte  
4 Dialogveranstaltungen  
4 KLUB CLUB  
1 Multiverselles Festival

## **VERANSTALTER UND KOOPERATIONSPARTNER**

Das Theaterfestival SCHÄXPIR wird veranstaltet vom Land Oberösterreich, Direktion Kultur in Kooperation mit zahlreichen Kultur- und Bildungsinstitutionen des Landes Oberösterreich und der Stadt Linz. Eine genaue Auflistung befindet sich auf Seite 80 des Programmheftes.

## **FESTIVALTEAM 2019**

Festivalleitung: Cornelia Lehner | Künstlerische Leitung: Sara Ostertag, Julia Ransmayr | Produktion: Anja Lang | Technik: Isabella Reder, Franz Flieger Stögner | Marketing: Sabine Mitterlehner | Öffentlichkeitsarbeit: Claudia Novak | Organisation: Stefanie Altenhofer, Florian Eschelbach, Eva Malfent | Info- und Kartenservice: Daniel Floss, Raffaella Janetschko | Social Media: Stefanie Altenhofer, Raffaella Janetschko | Theatervermittlung: Anke Held, Christina Hodanek, Rebecca Hofbauer | Kuration KLUB CLUB: Moritz Pisk | Grafikdesign: Viktoria Schlögl | Illustration Festivalsujet: Sophie Hennerbichler | Illustrationen: Birgit Kellner | Direktion Kultur: Kulturdirektor Reinhold Kräter, Gruppenleiter Roland Pichlbauer

## **PRESSEFOTOS & PRESSEKONTAKT**

Fotos stehen während der Pressekonferenz per USB-Stick zur Verfügung sowie auf Anfrage per Email. Die Dateinamen der Fotos beinhalten die Namen des jeweiligen Stücks und jeweils im Anschluss die InhaberIn der Credits.

Pressekontakt: Dr. Claudia Novak / [presse@schaexpir.at](mailto:presse@schaexpir.at) / T: 0650 2112 078



**PROGRAMMPRÄSENTATION**  
**Pressemitteilung 24.4.2019**

**SCHÄXPIR 2019 – EIN JUBILÄUM!**

*„Heuer holt SCHÄXPIR zum 10. Mal die internationale und nationale Theateravantgarde nach Linz. Das ist wahrlich ein Grund zu feiern. Ich bin stolz auf dieses herausragende Projekt der oberösterreichischen Kulturlandschaft“* so Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.

Von 24. bis 30. Juni 2019 ist es soweit: SCHÄXPIR, eines der fünf größten Theaterfestivals für junges Publikum in Europa, bringt wieder die internationale Theater-Avantgarde nach Oberösterreich. An die 20 internationale und 16 nationale Theatergruppen werden an den verschiedensten Spielstätten zeigen, was Theater im digitalen Zeitalter alles sein kann. Aktuelle Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Technik, Politik und Wissenschaft werden mittels Theater für junge Menschen aufbereitet und somit zur Diskussion gestellt. SCHÄXPIR will Menschen altersübergreifend eine Möglichkeit bieten, über eigene Lebenswelten zu reflektieren, Theater als Projektionsraum für persönliche Weiterentwicklung zu nützen und gleichzeitig über die eigenen Lebensräume hinauszuwachsen.

Gewissermaßen gleicht ein Festival einer Kunstexplosion. Biennial bereichern für einen kurzen Zeitraum rund 270 KünstlerInnen die Landeshauptstadt, schaffen ad hoc facettenreiche Gesprächs- und Erfahrungsräume und etablieren ein genreübergreifendes Firmament für die zeitgenössische Theaterlandschaft.

Programmdetails und Kartenverkauf ab 24.4.2019 unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at).

**MULTIVERSUM. ALLES IST ECHT.**

Das Motto anlässlich der heurigen 10. Ausgabe lautet MULTIVERSUM. Alles ist echt. SCHÄXPIR bezieht sich auf den gesellschaftlichen Wandel, dass es nicht mehr nur eine gegenwärtige Wirklichkeit gibt, sondern eine Vielzahl gleichzeitiger Realitäten, die omnipräsent auf uns einwirken.

*„Wir laden das Publikum ein, multiverselle Eindrücke sinnlich zu erfassen und zu reflektieren.“*, so die künstlerische Leitung. Bei der Kuration der Theaterproduktionen legt sie hohen Wert darauf, das junge Publikum mit gesellschaftlichen Realitäten, Zuständen der Gegenwart und Szenarien der Zukunft zu konfrontieren und zur Reflexion beizutragen. SCHÄXPIR schaut über den Brillenrand der täglichen Wahrnehmung und lädt auf ein Spiel ein – ein Spiel mit den Dimensionen Zeit und Raum und vielen parallelen Wirklichkeiten. Hier und jetzt, dort und jetzt. Alles ist echt.

## **JUNGES PUBLIKUM**

Das Publikum, das sind bei SCHÄXPIR 2019 alle Menschen ab einem Jahr. Altersübergreifende Lebens- und Resonanzräume stehen dabei im Vordergrund – nicht die Kategorisierung nach Altersgruppen. Immerhin lassen sich in fast allen Stücken Relationen mit den jeweils eigenen Lebenswelten finden. *„Wir wünschen uns ein neugieriges, kritisches und in der Wachheit der Gedanken junges Publikum, egal wie alt. Für uns beginnt Kunsterleben immer dann, wenn es eine besondere Auseinandersetzung mit der Welt gibt, egal ob mit 2, 10, 30 oder 87 Jahren.“*, so die künstlerische Leitung. Dementsprechend möge das SCHÄXPIR Publikum weiterhin generationsübergreifend und heterogen bleiben.

Sich Fragen über die Zukunft zu stellen, ist eine wesentliche Aufgabe der Theaterarbeit. Junges Publikum verkörpert genau diese Zukunft – eine Zukunft, die auf den Errungenschaften technologischen Fortschritts und den dadurch verursachten gesellschaftlichen Veränderungen basieren wird. SCHÄXPIR 2019 bietet Möglichkeiten, über dieses facettenreiche Phänomen gemeinsam zu reflektieren, sich damit kritisch auseinander zu setzen und eigene Zukunftsvisionen zu entwickeln.

Dementsprechend zielt SCHÄXPIR auf Partizipation des Publikums, kulturelle Teilhabe und einen dafür nötigen niederschweligen Zugang ab. Ein theaterpädagogisches Team erarbeitet Konzepte für die Vor- und Nachbereitung und somit für eine inhaltliche Annäherung des jungen Publikums in ganz Oberösterreich.

## **SCHWERPUNKTE 2019**

Im Sinne des Mottos 2019 MULTIVERSUM. Alles ist echt. widmet sich SCHÄXPIR der Frage, was Theater im **digitalen Zeitalter** alles sein kann. In Zeiten fast unbegrenzter digitaler Möglichkeiten gilt es, den klassischen Theaterraum noch weiter aufzubrechen, neue Erzählweisen zu entwickeln und innovative Formate entstehen zu lassen.

SCHÄXPIR bespielt dementsprechend nicht nur klassische Theaterräumlichkeiten, sondern erweitert in Richtung **neuer Aufführungsformen**, wie etwa im Movimiento Kino, der Kultur Tankstelle, dem Ars Electronica Center, der Landesbibliothek, in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, wie etwa Schulen aber auch in der Anton Bruckner Privatuniversität.

Der künstlerische Fokus liegt auf Produktionen, die **aktuelle gesellschaftliche Themen** wie Digitalität, mediale Virtualität, Demokratie, Gender Rollenbilder, soziale Verantwortung, individuelle Potentialentwicklung etc. adressieren.

Ein weiterer Fokus in der Kuration liegt auf der **Vertiefung der Kollaboration mit flämischen und niederländischen TheatermacherInnen**. Seit jeher ist das flämische und niederländische Theater ein zukunftsweisendes Modell und Inspiration für die internationale Theaterszene für junges Publikum. So sind Produktionen aus Flandern und den Niederlanden seit Beginn wesentlicher

Bestandteil der SCHÄXPIR Kuration. Das heurige Jubiläum wird diese intensiven künstlerischen Kollaborationen mit einigen Highlights zum Ausdruck bringen.

Anlässlich des Jubiläums gibt es im Rahmen eines **International Producers' Weekends** einen großen Austausch unter nationalen und internationalen FachexpertInnen.

Genregrenzen verschwimmen heuer auch im von Moritz Pisk kuratierten **interdisziplinären Abendprogramm KLUB CLUB**, wo in die vielen Facetten von Musik als performatives Mittel getaucht wird (siehe unten zu KLUB CLUB).

## **AUSGEWÄHLTE HIGHLIGHTS ZUM THEMATISCHEN SCHWERPUNKT**

Folgende Stücke sind Highlights des heurigen thematischen Schwerpunkts:

### **ARTEFAKT**

vom Théâtre Nouvelle Génération/ CDN de Lyon ist eine innovative und menschenfreie Performance, die Installationen, 3D-Drucker und Roboter mit akustischer Begleitung zu einem völlig neuen Theater-Genre kombiniert. Unter Berufung auf Shakespeare und Beckett wird ein feinfühligere Blick auf die gegenwärtigen sozialen und politischen Debatten über unsere Zukunft geworfen.

### **MARTIN LUTHER KING**

von Urban Myth taucht mit bekannten Liedern und Momenten aus der Geschichte in eine Thematik ein, die nach wie vor nicht an Aktualität verloren hat bzw. soeben eine neue Aktualität entwickelt. Ein Stück, in Originalfassung mit deutscher Übertitelung, für die großen Träume von Gleichheit und Gerechtigkeit. Das Stück erhielt soeben den begehrten niederländischen Jugendtheaterpreis Silverne Krekel.

### **PARADISE NOW (1968-2018)**

von FABULEUS macht sich auf die Suche, was von der Revolte und Aufbruchsstimmung des Jahres 1968 noch übrig geblieben ist – ein Blick in die Vergangenheit, um etwas über die ungewisse Zukunft sagen zu können.

### **ROLE MODEL**

von Nicole Beutler Projects/ DOX zeigt mit Kampfkünsten, Voguing, Hip-Hop, House, Rap und Gesang die vielen Nuancen des Frauseins und feiert dabei die Individualität und die Diversität gleichermaßen.

### **Die PROLETENPASSION 2019**

von Die Prolos und mit Musik von der bekannten österreichischen Band Gustav nimmt die Objektivität der Geschichtsschreibung unter die Lupe. Der „Geschichte der Herrschenden“ setzt sie eine „Geschichte der Beherrschten“ gegenüber.

### **DER UNSICHTBARE MANN**

von Theater Artemis ist eine Vorstellung über all das, was man nicht sehen kann und bringt zum Ausdruck, wie schön es sein kann, ungesehen zu bleiben. Das Stück gewann den Silver Cricket Award und wurde für den Mime Award 2018 nominiert. Regisseur Jetse Batelaan wurde mit dem Silbernen Löwen ausgezeichnet.

## SCHÄXPIR KOPRODUKTIONEN

Ein wesentlicher Aspekt der SCHÄXPIR Theaterarbeit ist die nationale und internationale Vernetzung, um den Puls der Zeit in der Branche des Theaters für junges Publikum aktiv mitzugestalten. Nationale SCHÄXPIR Koproduktionen stärken die nationale Szene im internationalen Kontext, während internationale Zusammenarbeit für lokale Vernetzung mit internationalen KünstlerInnen sorgt – ein beidseitiger Katalysator-Effekt, wie es der Natur eines Festivals entspricht.

Folgende Produktionen bringen zum Ausdruck, inwiefern SCHÄXPIR sowohl Impulse für nationale und internationale Koproduktionen setzt als auch wichtiger Faktor für die Vernetzung der Szene für junges Publikum ist.

Das Eröffnungstück **HOMO DEUS FRANKENSTEIN** von makemake produktionen/ Kopergietery, KGbe/ I Solisti (Österreich/ Belgien) ist eine Auftragsarbeit von SCHÄXPIR und dem KLARAFESTIVAL Brüssel und ist das Herzstück des flämischen Jubiläums Schwerpunkts. Es erzählt die Lebensgeschichte eines Roboters und wirft dabei relevante Fragen der Gegenwart auf – wie etwa zur Rolle von Maschinen und Künstlicher Intelligenz in unserer Alltagswelt.

**FREIHEIT**, eine Koproduktion mit dem Linzer Theater des Kindes hinterfragt das Konzept der Freiheit in einer Zeit, in der virtuelle und tatsächliche Zäune und Mauern gebaut werden, um „unsere Freiheit“ zu schützen. Inspiriert von Liedtexten des bayrischen Liedermachers Hans Söllner ergeben sich Fragen wie: Wie frei sind wir wirklich? Wie unfrei machen wir uns selbst?

**ON THE OTHER SIDE** von LOTTALEBEN beschäftigt sich mit der Bedeutung des Anderen und dem Anderen in uns selbst und wurde mit Unterstützung von österreichischen (SCHÄXPIR 2017) und australischen SchülerInnen entwickelt.

**UNTER OPFERN. Realitätstheater zum Mitreden.** Eine Uraufführung in Koproduktion mit der Anton Bruckner Privatuniversität, geht den Machtdynamiken zwischen GewinnerInnen und VerliererInnen auf den Grund.

**[white hole]** von der österreichischen Gruppe tanz.sucht.theater erforscht in der Kulturtankstelle die technologisch „überarbeitete“ Menschheit und erschafft eine Begegnungszone mit den Körpern der Gegenwart und der Zukunft.

**AUT OF CONTROL**, eine Koproduktion mit dem Jungen Theater des Landestheaters Linz, ist gemeinsam mit SchülerInnen der NMS 17 entstanden und begibt sich auf Spurensuche nach den vielen Facetten von Kontrolle und Kontrollverlust.

Die renommierte österreichische Choreografin Doris Uhlich hinterfragt im Tanzstück **UNKRAUT** das Frauenbild, das die TänzerInnen zum einen zwar selbst verkörpern, zum anderen aber gerne verschieben wollen.

**ELSE (OHNE FRÄULEIN)** vom Theater Phönix räumt mit Arthur Schnitzlers Klassiker Fräulein Else auf und lässt eine junge Frau gegen die verlogenen Moralvorstellungen einer männerdominierten Gesellschaft ankämpfen.

Als partizipative Highlights gelten die beiden Koproduktionen **DAS SPACE MAZE GAME - Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff** von Das Planetenparty Prinzip / TaO! und **NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX** des gefragten Performance-Kollektivs Nesterval (mehr dazu unten unter Immersive Projekte).

## **URAUFFÜHRUNGEN**

Im Rahmen von SCHÄXPIR 2019 werden folgende Theaterstücke als Uraufführungen gezeigt.

- FREIHEIT
- [white hole]
- NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX
- UNTER OPFERN
- OUT OF CONTROL
- ELSE (OHNE FRÄULEIN)
- UNKRAUT
- SI(E)SI – 5MM ÜBER DEM BODEN: Die Tanztheaterperformance von SILK Fluegge möchte die Stellung von Frauen, die international B-Girling betreiben in ihrer gesellschaftlichen Wahrnehmung stärken. Sie entsteht im Rahmen des Langzeitprojekts B-Girl Circle, welches 2018 den Frauenpreis der Stadt Linz gewann.

## **IMMERSIVE PROJEKTE**

Teilhabe und Kollaboration sind für SCHÄXPIR wesentliche Bestandteile des Theaterverständnisses. Theater ist ein Kommunikationsraum und die Zuschauenden sind aktiv Teilhabende an einem künstlerischen Ereignis. So verschiebt sich die Wahrnehmung der Zuschauenden von einer passiven absorbierenden Haltung hin zu einem aktiven, immersiven Eintauchen bzw. Beteiligen. Immersive, partizipative Projekte im Festivalprogramm – sowohl im Rahmen der Stücke als auch im erweiterten Festivalprogramm – unterstreichen diesen Ansatz.

### **DAS SPACE MAZE GAME. Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff.**

von Das Planetenparty Prinzip / TaO! ist ein interaktives Theaterspiel und führt das Publikum auf der Weltraum-Arche in eine neue Welt. Es gilt zu bestimmen, was mitgenommen, was überliefert wird, welche Werte und kollektive Erinnerungen für die Welt der Zukunft nötig sind. Das Publikum erlebt ein skurriles Rollenspiel, fällt selbst Entscheidungen, trifft auf abstruse Charaktere, erfüllt Aufträge und kommt am Ende in einer neuen Welt an. Oder rast es etwa doch geradewegs in ein schwarzes Loch?

### **In NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX**

von Nesterval als analoges Real-Life-Computerspiel fliehen vier junge Menschen vor einem strengen Reglement und finden sich in den mystischen Untiefen eines Waldes wieder: in der „Sommernachtmatrix“. Alles scheint perfekt, befinden sie sich doch mitten in der Anfangssequenz von Shakespears berühmten Sommernachtstraum. Doch das System und die Computerintelligenz dahinter haben weitere Pläne und lassen die FreundInnen die Realität auf der anderen Seite vergessen. In frei wählbaren Spielsequenzen begegnet das Publikum anstelle des Esels einem weißen Kaninchen, tritt mit dem Orakel in Kontakt und muss vor AgentInnen der Matrix fliehen.

### **MEET JULIET MEET ROMEO**

Die Cyberräuber des Theaters der virtuellen Realität (Deutschland) präsentieren ein virtuelles Theatererlebnis basierend auf William Shakespeares Romeo und Julia. Jeweils zwei Personen

können mit Virtual-Reality-Brillen hautnah in die wohl bekannteste Liebesgeschichte eintauchen und sie in einem virtuellen Duett erleben. Du, Julia? Du, Romeo?

### **MEMORIES OF BORDERLINE**

von Schauspiel Dortmund ist eine einzigartige Verbindung von Theater und virtueller Realität. Regisseur Kay Voges zählt im deutschsprachigen Raum zu den PionierInnen im Bereich Digitalität am Theater und lässt in diesem Stück die Inszenierung Die Borderline Prozession als immersives Format auferstehen. Die ZuschauerInnen bekommen jeweils eine Virtual Reality-Brille und können sich – begleitet von Musik und Texten – für 20 Minuten frei durch die Welt bewegen, in der Vergangenheit und Vergänglichkeit in einem Echo aufeinandertreffen.

In der Ausstellung **GOLDEN DELICIOUS** im OÖ Kulturquartier verarbeitet die oberösterreichische Künstlerin Katharina Mayrhofer die Bedeutung von Vergänglichkeit in einer raumfüllenden dynamischen Installation voller goldener, semi-transparenter mit Luft gefüllter Objekte. Alle Fotos der Installation, die unter #goldendelicious\_schaexpir auf Instagram gepostet werden, verarbeitet die Künstlerin auf ihrer Website zu einem dynamischen Bildmosaik.

### **BLIND CINEMA**

von Britt Hatzius lädt zu einem Kinoerlebnis, bei dem zwar nichts zu sehen ist und dennoch vieles ersichtlich wird. Die „ZuseherInnen“ begeben sich mit verbundenen Augen in die Hände oder vielmehr Stimmen von Kindern. Durch das Flüstern der Kinder, die hinter den Sitzenden platziert sind und beschreiben, was sie auf der Leinwand sehen, entsteht der projizierte Film ausschließlich als Kopfkino. Es sind hier die Kinder, die erzählen und interpretieren, und die Erwachsenen diejenigen, die zuhören und staunen. Wo ist die Grenze zwischen objektiver Realität und subjektiver Wahrnehmung?

### **NÜTZE DEN TAG ...**

SCHÄXPIR 2019 taucht bereits am ersten Festivaltag in das MULTIVERSUM des Programms ein. Am 24.6.2019, dem Tag der Eröffnung, gibt es untermits Theaterstücke und ausgewählte Programmpunkte. Der feierliche Festakt mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer findet um 18 Uhr in den Kammerspielen des Landestheaters statt, gefolgt von der österreichischen Erstaufführung von HOMO DEUS FRANKENSTEIN. Der Eintritt zur Festivaleröffnung ist frei. Anmeldung unter tickets@schaexpir.at oder +43 (0)732 / 7720 15690..

Der Eröffnungstag auf einen Blick:

10:00 & 19:30	FREIHEIT, Uraufführung, Theater des Kindes
12:30	[white hole], Uraufführung, Kulturtankstelle
14:30	NESTERVALS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX, UA, Anton Bruckner Privatuniversität, Park
17:00	MULTIVERSUM, Erstaufführung in Österreich, Theater Phönix, Großer Saal
18:00	Festival-Eröffnung mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer Moderation: Marcel Mohab, Landestheater Linz, Kammerspiele
19:30	HOMO DEUS FRANKENSTEIN, Erstaufführung in Österreich, Kammerspiele
21:00	KLUB CLUB_opening, OPENING PARTY, OÖ Kulturquartier, UNTEN

Ganztags: GOLDEN DELICIOUS, Rauminstallation von Katharina Mayrhofer.



### ... UND DIE NACHT IM KLUB CLUB

An den Abenden präsentiert der KLUB CLUB ein musikalisches Programm der Kontraste und ermöglicht eine Reise durch den Dschungel der Genres und Styles. Kuratiert von Moritz Pisk wird im KLUB CLUB Musik als performatives Mittel betrachtet, das zeitgleich auch Geschichten entstehen lässt. So zeigt sich das Format des Konzerts mehr und mehr als Genreüberschreitung und bleibt längst nicht „nur“ ein Konzert.

Im KLUB CLUB\_workshop mit Cimon Finix und Martin Hemmer gibt es die Möglichkeit, musikalische Tagträume wahrwerden zu lassen. In einem dreitägigen Workshop werden Interessierte vom Songwriting, Sampling und Arrangement bis hin zum Konzert begleitet.

### DISKURSIVE FORMATE: THEORIE UND PRAXIS

Im Sinne eines zeitgenössischen Kunstdiskurses bietet SCHÄXPIR Möglichkeiten, noch tiefer in die Materie einzutauchen und die thematischen Schwerpunkte aus ExpertInnen-Sicht zu betrachten. So wollen folgende Formate Denk- und Gesprächsräume eröffnen und eine thematische Vertiefung ermöglichen.

#### VORTRAG / TALK

Unter dem Titel **Mehr-als-menschliche Wahrnehmung: Ein biotechnologisches Pluriversum** lädt Prof. Dr. Karin Harrasser die Vortragenden Moritz Matschke von der Kunstuniversität Linz und Kathrin Friedrich sowie Anne Donovan von der Universität Potsdam zu einem Vortrags- und Gesprächsabend ein. In der englischsprachigen Veranstaltung wird untersucht, welche Möglichkeiten die digitalen Technologien in Hinblick auf eine konstruktive Verbindung zwischen Mensch und Maschine bieten. Karin Harrasser geht der Frage auf den Grund, wie sich die Idee des menschlichen Daseins verändern wird.

Auch die Rolle des Theaters für junges Publikum an sich und die damit verbundene Theaterarbeit werden in einem ExpertInnen-Gespräch mit renommierten TheatermacherInnen und Unterrichtenden unter die Lupe genommen. **„Bloß nicht ans Kinder- und Jugendtheater, sonst ist die Karriere gleich kaputt!“** lautet der Slogan des Abends in der Anton Bruckner Privatuniversität, moderiert von Constance Cauers (Junges Volkstheater und ASSITEJ Österreich). Als ExpertInnen mit dabei: Hannah Biedermann (pulk fiktion), Anke Held (Anton Bruckner Privatuniversität), Frank Panhans (Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien).

#### MASTERCLASS

Im Rahmen der **ASSITEJ Masterclass** leitet Hannah Biedermann einen Workshop unter dem Schlagwort **Chaostheorien**. Die ASSITEJ (Association Internationale du Théâtre pour L'Enfance et la Jeunesse), ist als internationaler Dachverband zur Förderung des professionellen Theaters für Kinder und Jugendliche eine wichtige Schnittstelle zwischen professionellen Kunstschaffenden, Produzierenden, Publikum, VeranstalterInnen, KulturpolitikerInnen und Medien. Die ASSITEJ ist seit jeher SCHÄXPIR Kooperationspartnerin und wesentliche Impulsgeberin zur Verbesserung der Qualität der professionellen darstellenden Kunst für Kinder und Jugendliche.

Der Workshop widmet sich dem Spannungsverhältnis zwischen Komplexität und dem menschlichen Bedürfnis nach Vereinfachung. Er gibt Einblick in Arbeiten von Hannah Biedermann und erprobt im praktischen Selbstversuch Erzählhaltungen jenseits von Figuren, Geschichten, einfachen Themen und Lösungen.

## **SCHREIB-WORKSHOP**

In einem **Workshop für junge KRITIKERINNEN und solche, die es noch werden wollen** lädt der Gründer und Redakteur des Kinder-KURIER Heinz Wagner dazu ein, Theaterstücke professionell mit journalistischen Augen zu betrachten und erste eigene Rezensionen zu verfassen.

## **THEATERVERMITTLUNG**

Zur **Vorbereitung** auf den Theaterbesuch bietet SCHÄXPIR Workshops für Schulen an und kommt dafür auch auf Anfrage direkt an die Schulen. Genauere Informationen dazu auf Seite 56 im Programmbuch.

**Partnerklassen:** Acht Schulen unterschiedlichster Schultypen aus ganz Oberösterreich sind an einem Partnerschulenprojekt beteiligt. Im Jänner startete dieser kreative Prozess rund um die Erschaffung eines Avatars namens MX. SCHÄXPIR. Von Februar bis April galt es im Unterricht diverse Welten durch verschiedene künstlerische Zugänge zu erschaffen. Der Avatar MX. SCHÄXPIR wird diese Welten in den darauffolgenden Monaten durchlaufen und so reale und fiktive Erfahrungen sammeln. Was MX. SCHÄXPIR dabei erfährt, welche Aufgaben gelöst und welche Fähigkeiten dabei erlangt werden, wird mit Start des Festivals auf der SCHÄXPIR-Website zu sehen sein.

Auch heuer gibt es wieder **mobile Produktionen**, die SCHÄXPIR in die Regionen bringen.

## **NEU: ONLINE-TICKETING & FESTIVALPASS**

Nicht nur im Sinne der Digitalisierung auch im Sinne der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung gibt es ab heuer ein zeitgemäßes, besucherfreundliches Online-Ticketing-System. Tickets gibt es ab 24.4.2019 online unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at). In limitierter Auflage gibt es auch einen Festival-Pass, der Zutritt zu bis zu 15 Theaterstücken ermöglicht. Details zum Ticketing auf Seite 74 im Programmbuch.

## **GREEN EVENT**

Auch 2019 ist SCHÄXPIR wieder ein Green Event. Beraten vom Klimabündnis OÖ werden die entsprechenden Maßnahmen für ein klima- und umweltfreundliches Festival gesetzt. Vor allem in den Bereichen Drucksorten, Mobilität und Catering, wird versucht, so ressourcenschonend wie möglich zu handeln. In der Praxis bedeutet das z.B. effiziente Drucksortenplanung, Verwendung von Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern bei den auflagenstärksten Drucksorten, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, eines Elektro-Autos (E-Sharing Verein Wels) und Fahrräder am Festival sowie regionale Produkte. SCHÄXPIR nimmt sich die junge Generation von heute, das junge Publikum von heute, und die weltweite Bewegung rund um Klimaschutz und Nachhaltigkeit zum Vorbild.

## **JUBILÄUM – 10 AUSGABEN IM RÜCKBLICK**

Mit nationaler und internationaler Strahlkraft entsteht nun bereits zum zehnten Mal visionäre Kunst für junges Publikum. Seit dem ersten Festival 2002 hat SCHÄXPIR als biennial stattfindendes Theaterfestival große Beliebtheit und Zulauf beim oberösterreichischen Publikum erfahren. Gleichzeitig genießt SCHÄXPIR in der internationalen Theaterszene großes Renommee, zumal es mit seinen impulsgebenden Produktionen den Puls der Zeit wesentlich mitgestaltet und somit zu einem der europaweit bedeutendsten Theaterfestivals für junges Publikum geworden ist.

Ein Blick zurück: SCHÄXPIR wurde von Landeshauptmann a.D. Dr. Josef Pühringer gemeinsam mit Dr. Julius Stieber als damaligen Festivalleiter, Stephan Rabl als ersten künstlerischen Leiter und Alfred Rauch als Produktionsleiter ins Leben gerufen. Gemeinsam führten sie SCHÄXPIR erfolgreich über viele Jahre. 2010 bis 2015 prägte Renate Plöchl als Festivalleiterin den SCHÄXPIR Spirit. Seit 2016 ist SCHÄXPIR in den Händen von Festivalleiterin Mag. Cornelia Lehner und der künstlerischen Leiterinnen Sara Ostertag und Julia Ransmayr.

## **SCHÄXPIR IN ZAHLEN**

Ca. 270 beteiligte KünstlerInnen  
Über 150 Veranstaltungen an 7 Tagen  
37 Produktionen aus 7 Ländern  
22 verschiedene Spielstätten  
14 Österreichische Erstaufführungen  
9 Uraufführungen  
2 Premieren im deutschsprachigen Raum  
3 partizipative Projekte  
4 Dialogveranstaltungen  
4 KLUB CLUB  
1 Multiverselles Festival

## **VERANSTALTER UND KOOPERATIONSPARTNER**

Das Theaterfestival SCHÄXPIR wird veranstaltet vom Land Oberösterreich, Direktion Kultur in Kooperation mit zahlreichen Kultur- und Bildungsinstitutionen des Landes Oberösterreich und der Stadt Linz. Eine genaue Auflistung befindet sich auf Seite 80 des Programmheftes.

## **FESTIVALTEAM 2019**

Festivalleitung: Cornelia Lehner | Künstlerische Leitung: Sara Ostertag, Julia Ransmayr | Produktion: Anja Lang | Technik: Isabella Reder, Franz Flieger Stögner | Marketing: Sabine Mitterlehner | Öffentlichkeitsarbeit: Claudia Novak | Organisation: Stefanie Altenhofer, Florian Eschelbach, Eva Malfent | Info- und Kartenservice: Daniel Floss, Raffaella Janetschko | Social Media: Stefanie Altenhofer, Raffaella Janetschko | Theatervermittlung: Anke Held, Christina Hodanek, Rebecca Hofbauer | Kuration KLUB CLUB: Moritz Pisk | Grafikdesign: Viktoria Schlögl | Illustration Festivalsujet: Sophie Hennerbichler | Illustrationen: Birgit Kellner | Direktion Kultur: Kulturdirektor Reinhold Kräter, Gruppenleiter Roland Pichlbauer

## **PRESSEFOTOS & PRESSEKONTAKT**

Fotos stehen während der Pressekonferenz per USB-Stick zur Verfügung sowie auf Anfrage per Email. Die Dateinamen der Fotos beinhalten die Namen des jeweiligen Stücks und jeweils im Anschluss die InhaberIn der Credits.

Pressekontakt: Dr. Claudia Novak / [presse@schaexpir.at](mailto:presse@schaexpir.at) / T: 0650 2112 078



**PROGRAMMPRÄSENTATION**  
**Pressemitteilung 24.4.2019**

**SCHÄXPIR 2019 – EIN JUBILÄUM!**

*„Heuer holt SCHÄXPIR zum 10. Mal die internationale und nationale Theateravantgarde nach Linz. Das ist wahrlich ein Grund zu feiern. Ich bin stolz auf dieses herausragende Projekt der oberösterreichischen Kulturlandschaft“* so Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.

Von 24. bis 30. Juni 2019 ist es soweit: SCHÄXPIR, eines der fünf größten Theaterfestivals für junges Publikum in Europa, bringt wieder die internationale Theater-Avantgarde nach Oberösterreich. An die 20 internationale und 16 nationale Theatergruppen werden an den verschiedensten Spielstätten zeigen, was Theater im digitalen Zeitalter alles sein kann. Aktuelle Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Technik, Politik und Wissenschaft werden mittels Theater für junge Menschen aufbereitet und somit zur Diskussion gestellt. SCHÄXPIR will Menschen altersübergreifend eine Möglichkeit bieten, über eigene Lebenswelten zu reflektieren, Theater als Projektionsraum für persönliche Weiterentwicklung zu nützen und gleichzeitig über die eigenen Lebensräume hinauszuwachsen.

Gewissermaßen gleicht ein Festival einer Kunstexplosion. Biennial bereichern für einen kurzen Zeitraum rund 270 KünstlerInnen die Landeshauptstadt, schaffen ad hoc facettenreiche Gesprächs- und Erfahrungsräume und etablieren ein genreübergreifendes Firmament für die zeitgenössische Theaterlandschaft.

Programmdetails und Kartenverkauf ab 24.4.2019 unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at).

**MULTIVERSUM. ALLES IST ECHT.**

Das Motto anlässlich der heurigen 10. Ausgabe lautet MULTIVERSUM. Alles ist echt. SCHÄXPIR bezieht sich auf den gesellschaftlichen Wandel, dass es nicht mehr nur eine gegenwärtige Wirklichkeit gibt, sondern eine Vielzahl gleichzeitiger Realitäten, die omnipräsent auf uns einwirken.

*„Wir laden das Publikum ein, multiverselle Eindrücke sinnlich zu erfassen und zu reflektieren.“*, so die künstlerische Leitung. Bei der Kuration der Theaterproduktionen legt sie hohen Wert darauf, das junge Publikum mit gesellschaftlichen Realitäten, Zuständen der Gegenwart und Szenarien der Zukunft zu konfrontieren und zur Reflexion beizutragen. SCHÄXPIR schaut über den Brillenrand der täglichen Wahrnehmung und lädt auf ein Spiel ein – ein Spiel mit den Dimensionen Zeit und Raum und vielen parallelen Wirklichkeiten. Hier und jetzt, dort und jetzt. Alles ist echt.

## **JUNGES PUBLIKUM**

Das Publikum, das sind bei SCHÄXPIR 2019 alle Menschen ab einem Jahr. Altersübergreifende Lebens- und Resonanzräume stehen dabei im Vordergrund – nicht die Kategorisierung nach Altersgruppen. Immerhin lassen sich in fast allen Stücken Relationen mit den jeweils eigenen Lebenswelten finden. *„Wir wünschen uns ein neugieriges, kritisches und in der Wachheit der Gedanken junges Publikum, egal wie alt. Für uns beginnt Kunsterleben immer dann, wenn es eine besondere Auseinandersetzung mit der Welt gibt, egal ob mit 2, 10, 30 oder 87 Jahren.“*, so die künstlerische Leitung. Dementsprechend möge das SCHÄXPIR Publikum weiterhin generationsübergreifend und heterogen bleiben.

Sich Fragen über die Zukunft zu stellen, ist eine wesentliche Aufgabe der Theaterarbeit. Junges Publikum verkörpert genau diese Zukunft – eine Zukunft, die auf den Errungenschaften technologischen Fortschritts und den dadurch verursachten gesellschaftlichen Veränderungen basieren wird. SCHÄXPIR 2019 bietet Möglichkeiten, über dieses facettenreiche Phänomen gemeinsam zu reflektieren, sich damit kritisch auseinander zu setzen und eigene Zukunftsvisionen zu entwickeln.

Dementsprechend zielt SCHÄXPIR auf Partizipation des Publikums, kulturelle Teilhabe und einen dafür nötigen niederschweligen Zugang ab. Ein theaterpädagogisches Team erarbeitet Konzepte für die Vor- und Nachbereitung und somit für eine inhaltliche Annäherung des jungen Publikums in ganz Oberösterreich.

## **SCHWERPUNKTE 2019**

Im Sinne des Mottos 2019 MULTIVERSUM. Alles ist echt. widmet sich SCHÄXPIR der Frage, was Theater im **digitalen Zeitalter** alles sein kann. In Zeiten fast unbegrenzter digitaler Möglichkeiten gilt es, den klassischen Theaterraum noch weiter aufzubrechen, neue Erzählweisen zu entwickeln und innovative Formate entstehen zu lassen.

SCHÄXPIR bespielt dementsprechend nicht nur klassische Theaterräumlichkeiten, sondern erweitert in Richtung **neuer Aufführungsformen**, wie etwa im Movimiento Kino, der Kultur Tankstelle, dem Ars Electronica Center, der Landesbibliothek, in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, wie etwa Schulen aber auch in der Anton Bruckner Privatuniversität.

Der künstlerische Fokus liegt auf Produktionen, die **aktuelle gesellschaftliche Themen** wie Digitalität, mediale Virtualität, Demokratie, Gender Rollenbilder, soziale Verantwortung, individuelle Potentialentwicklung etc. adressieren.

Ein weiterer Fokus in der Kuration liegt auf der **Vertiefung der Kollaboration mit flämischen und niederländischen TheatermacherInnen**. Seit jeher ist das flämische und niederländische Theater ein zukunftsweisendes Modell und Inspiration für die internationale Theaterszene für junges Publikum. So sind Produktionen aus Flandern und den Niederlanden seit Beginn wesentlicher

Bestandteil der SCHÄXPIR Kuration. Das heurige Jubiläum wird diese intensiven künstlerischen Kollaborationen mit einigen Highlights zum Ausdruck bringen.

Anlässlich des Jubiläums gibt es im Rahmen eines **International Producers' Weekends** einen großen Austausch unter nationalen und internationalen FachexpertInnen.

Genregrenzen verschwimmen heuer auch im von Moritz Pisk kuratierten **interdisziplinären Abendprogramm KLUB CLUB**, wo in die vielen Facetten von Musik als performatives Mittel getaucht wird (siehe unten zu KLUB CLUB).

## **AUSGEWÄHLTE HIGHLIGHTS ZUM THEMATISCHEN SCHWERPUNKT**

Folgende Stücke sind Highlights des heurigen thematischen Schwerpunkts:

### **ARTEFAKT**

vom Théâtre Nouvelle Génération/ CDN de Lyon ist eine innovative und menschenfreie Performance, die Installationen, 3D-Drucker und Roboter mit akustischer Begleitung zu einem völlig neuen Theater-Genre kombiniert. Unter Berufung auf Shakespeare und Beckett wird ein feinfühligere Blick auf die gegenwärtigen sozialen und politischen Debatten über unsere Zukunft geworfen.

### **MARTIN LUTHER KING**

von Urban Myth taucht mit bekannten Liedern und Momenten aus der Geschichte in eine Thematik ein, die nach wie vor nicht an Aktualität verloren hat bzw. soeben eine neue Aktualität entwickelt. Ein Stück, in Originalfassung mit deutscher Übertitelung, für die großen Träume von Gleichheit und Gerechtigkeit. Das Stück erhielt soeben den begehrten niederländischen Jugendtheaterpreis Silverne Krekel.

### **PARADISE NOW (1968-2018)**

von FABULEUS macht sich auf die Suche, was von der Revolte und Aufbruchsstimmung des Jahres 1968 noch übrig geblieben ist – ein Blick in die Vergangenheit, um etwas über die ungewisse Zukunft sagen zu können.

### **ROLE MODEL**

von Nicole Beutler Projects/ DOX zeigt mit Kampfkünsten, Voguing, Hip-Hop, House, Rap und Gesang die vielen Nuancen des Frauseins und feiert dabei die Individualität und die Diversität gleichermaßen.

### **Die PROLETENPASSION 2019**

von Die Prolos und mit Musik von der bekannten österreichischen Band Gustav nimmt die Objektivität der Geschichtsschreibung unter die Lupe. Der „Geschichte der Herrschenden“ setzt sie eine „Geschichte der Beherrschten“ gegenüber.

### **DER UNSICHTBARE MANN**

von Theater Artemis ist eine Vorstellung über all das, was man nicht sehen kann und bringt zum Ausdruck, wie schön es sein kann, ungesehen zu bleiben. Das Stück gewann den Silver Cricket Award und wurde für den Mime Award 2018 nominiert. Regisseur Jetse Batelaan wurde mit dem Silbernen Löwen ausgezeichnet.

## SCHÄXPIR KOPRODUKTIONEN

Ein wesentlicher Aspekt der SCHÄXPIR Theaterarbeit ist die nationale und internationale Vernetzung, um den Puls der Zeit in der Branche des Theaters für junges Publikum aktiv mitzugestalten. Nationale SCHÄXPIR Koproduktionen stärken die nationale Szene im internationalen Kontext, während internationale Zusammenarbeit für lokale Vernetzung mit internationalen KünstlerInnen sorgt – ein beidseitiger Katalysator-Effekt, wie es der Natur eines Festivals entspricht.

Folgende Produktionen bringen zum Ausdruck, inwiefern SCHÄXPIR sowohl Impulse für nationale und internationale Koproduktionen setzt als auch wichtiger Faktor für die Vernetzung der Szene für junges Publikum ist.

Das Eröffnungstück **HOMO DEUS FRANKENSTEIN** von makemake produktionen/ Kopergietery, KGbe/ I Solisti (Österreich/ Belgien) ist eine Auftragsarbeit von SCHÄXPIR und dem KLARAFESTIVAL Brüssel und ist das Herzstück des flämischen Jubiläums Schwerpunkts. Es erzählt die Lebensgeschichte eines Roboters und wirft dabei relevante Fragen der Gegenwart auf – wie etwa zur Rolle von Maschinen und Künstlicher Intelligenz in unserer Alltagswelt.

**FREIHEIT**, eine Koproduktion mit dem Linzer Theater des Kindes hinterfragt das Konzept der Freiheit in einer Zeit, in der virtuelle und tatsächliche Zäune und Mauern gebaut werden, um „unsere Freiheit“ zu schützen. Inspiriert von Liedtexten des bayrischen Liedermachers Hans Söllner ergeben sich Fragen wie: Wie frei sind wir wirklich? Wie unfrei machen wir uns selbst?

**ON THE OTHER SIDE** von LOTTALEBEN beschäftigt sich mit der Bedeutung des Anderen und dem Anderen in uns selbst und wurde mit Unterstützung von österreichischen (SCHÄXPIR 2017) und australischen SchülerInnen entwickelt.

**UNTER OPFERN. Realitätstheater zum Mitreden.** Eine Uraufführung in Koproduktion mit der Anton Bruckner Privatuniversität, geht den Machtdynamiken zwischen GewinnerInnen und VerliererInnen auf den Grund.

**[white hole]** von der österreichischen Gruppe tanz.sucht.theater erforscht in der Kulturtankstelle die technologisch „überarbeitete“ Menschheit und erschafft eine Begegnungszone mit den Körpern der Gegenwart und der Zukunft.

**AUT OF CONTROL**, eine Koproduktion mit dem Jungen Theater des Landestheaters Linz, ist gemeinsam mit SchülerInnen der NMS 17 entstanden und begibt sich auf Spurensuche nach den vielen Facetten von Kontrolle und Kontrollverlust.

Die renommierte österreichische Choreografin Doris Uhlich hinterfragt im Tanzstück **UNKRAUT** das Frauenbild, das die TänzerInnen zum einen zwar selbst verkörpern, zum anderen aber gerne verschieben wollen.

**ELSE (OHNE FRÄULEIN)** vom Theater Phönix räumt mit Arthur Schnitzlers Klassiker Fräulein Else auf und lässt eine junge Frau gegen die verlogenen Moralvorstellungen einer männerdominierten Gesellschaft ankämpfen.



Als partizipative Highlights gelten die beiden Koproduktionen **DAS SPACE MAZE GAME - Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff** von Das Planetenparty Prinzip / TaO! und **NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX** des gefragten Performance-Kollektivs Nesterval (mehr dazu unten unter Immersive Projekte).

## **URAUFFÜHRUNGEN**

Im Rahmen von SCHÄXPIR 2019 werden folgende Theaterstücke als Uraufführungen gezeigt.

- FREIHEIT
- [white hole]
- NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX
- UNTER OPFERN
- OUT OF CONTROL
- ELSE (OHNE FRÄULEIN)
- UNKRAUT
- SI(E)SI – 5MM ÜBER DEM BODEN: Die Tanztheaterperformance von SILK Fluegge möchte die Stellung von Frauen, die international B-Girling betreiben in ihrer gesellschaftlichen Wahrnehmung stärken. Sie entsteht im Rahmen des Langzeitprojekts B-Girl Circle, welches 2018 den Frauenpreis der Stadt Linz gewann.

## **IMMERSIVE PROJEKTE**

Teilhabe und Kollaboration sind für SCHÄXPIR wesentliche Bestandteile des Theaterverständnisses. Theater ist ein Kommunikationsraum und die Zuschauenden sind aktiv Teilhabende an einem künstlerischen Ereignis. So verschiebt sich die Wahrnehmung der Zuschauenden von einer passiven absorbierenden Haltung hin zu einem aktiven, immersiven Eintauchen bzw. Beteiligen. Immersive, partizipative Projekte im Festivalprogramm – sowohl im Rahmen der Stücke als auch im erweiterten Festivalprogramm – unterstreichen diesen Ansatz.

### **DAS SPACE MAZE GAME. Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff.**

von Das Planetenparty Prinzip / TaO! ist ein interaktives Theaterspiel und führt das Publikum auf der Weltraum-Arche in eine neue Welt. Es gilt zu bestimmen, was mitgenommen, was überliefert wird, welche Werte und kollektive Erinnerungen für die Welt der Zukunft nötig sind. Das Publikum erlebt ein skurriles Rollenspiel, fällt selbst Entscheidungen, trifft auf abstruse Charaktere, erfüllt Aufträge und kommt am Ende in einer neuen Welt an. Oder rast es etwa doch geradewegs in ein schwarzes Loch?

### **In NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX**

von Nesterval als analoges Real-Life-Computerspiel fliehen vier junge Menschen vor einem strengen Reglement und finden sich in den mystischen Untiefen eines Waldes wieder: in der „Sommernachtmatrix“. Alles scheint perfekt, befinden sie sich doch mitten in der Anfangssequenz von Shakespears berühmten Sommernachtstraum. Doch das System und die Computerintelligenz dahinter haben weitere Pläne und lassen die FreundInnen die Realität auf der anderen Seite vergessen. In frei wählbaren Spielsequenzen begegnet das Publikum anstelle des Esels einem weißen Kaninchen, tritt mit dem Orakel in Kontakt und muss vor AgentInnen der Matrix fliehen.

### **MEET JULIET MEET ROMEO**

Die Cyberräuber des Theaters der virtuellen Realität (Deutschland) präsentieren ein virtuelles Theatererlebnis basierend auf William Shakespeares Romeo und Julia. Jeweils zwei Personen

können mit Virtual-Reality-Brillen hautnah in die wohl bekannteste Liebesgeschichte eintauchen und sie in einem virtuellen Duett erleben. Du, Julia? Du, Romeo?

### **MEMORIES OF BORDERLINE**

von Schauspiel Dortmund ist eine einzigartige Verbindung von Theater und virtueller Realität. Regisseur Kay Voges zählt im deutschsprachigen Raum zu den PionierInnen im Bereich Digitalität am Theater und lässt in diesem Stück die Inszenierung Die Borderline Prozession als immersives Format auferstehen. Die ZuschauerInnen bekommen jeweils eine Virtual Reality-Brille und können sich – begleitet von Musik und Texten – für 20 Minuten frei durch die Welt bewegen, in der Vergangenheit und Vergänglichkeit in einem Echo aufeinandertreffen.

In der Ausstellung **GOLDEN DELICIOUS** im OÖ Kulturquartier verarbeitet die oberösterreichische Künstlerin Katharina Mayrhofer die Bedeutung von Vergänglichkeit in einer raumfüllenden dynamischen Installation voller goldener, semi-transparenter mit Luft gefüllter Objekte. Alle Fotos der Installation, die unter #goldendelicious\_schaexpir auf Instagram gepostet werden, verarbeitet die Künstlerin auf ihrer Website zu einem dynamischen Bildmosaik.

### **BLIND CINEMA**

von Britt Hatzius lädt zu einem Kinoerlebnis, bei dem zwar nichts zu sehen ist und dennoch vieles ersichtlich wird. Die „ZuseherInnen“ begeben sich mit verbundenen Augen in die Hände oder vielmehr Stimmen von Kindern. Durch das Flüstern der Kinder, die hinter den Sitzenden platziert sind und beschreiben, was sie auf der Leinwand sehen, entsteht der projizierte Film ausschließlich als Kopfkino. Es sind hier die Kinder, die erzählen und interpretieren, und die Erwachsenen diejenigen, die zuhören und staunen. Wo ist die Grenze zwischen objektiver Realität und subjektiver Wahrnehmung?

### **NÜTZE DEN TAG ...**

SCHÄXPIR 2019 taucht bereits am ersten Festivaltag in das MULTIVERSUM des Programms ein. Am 24.6.2019, dem Tag der Eröffnung, gibt es untermits Theaterstücke und ausgewählte Programmpunkte. Der feierliche Festakt mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer findet um 18 Uhr in den Kammerspielen des Landestheaters statt, gefolgt von der österreichischen Erstaufführung von HOMO DEUS FRANKENSTEIN. Der Eintritt zur Festivaleröffnung ist frei. Anmeldung unter [tickets@schaexpir.at](mailto:tickets@schaexpir.at) oder +43 (0)732 / 7720 15690..

Der Eröffnungstag auf einen Blick:

10:00 & 19:30	FREIHEIT, Uraufführung, Theater des Kindes
12:30	[white hole], Uraufführung, Kulturtankstelle
14:30	NESTERVALS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX, UA, Anton Bruckner Privatuniversität, Park
17:00	MULTIVERSUM, Erstaufführung in Österreich, Theater Phönix, Großer Saal
18:00	Festival-Eröffnung mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer Moderation: Marcel Mohab, Landestheater Linz, Kammerspiele
19:30	HOMO DEUS FRANKENSTEIN, Erstaufführung in Österreich, Kammerspiele
21:00	KLUB CLUB_opening, OPENING PARTY, OÖ Kulturquartier, UNTEN

Ganztags: GOLDEN DELICIOUS, Rauminstallation von Katharina Mayrhofer.

### ... UND DIE NACHT IM KLUB CLUB

An den Abenden präsentiert der KLUB CLUB ein musikalisches Programm der Kontraste und ermöglicht eine Reise durch den Dschungel der Genres und Styles. Kuratiert von Moritz Pisk wird im KLUB CLUB Musik als performatives Mittel betrachtet, das zeitgleich auch Geschichten entstehen lässt. So zeigt sich das Format des Konzerts mehr und mehr als Genreüberschreitung und bleibt längst nicht „nur“ ein Konzert.

Im KLUB CLUB\_workshop mit Cimon Finix und Martin Hemmer gibt es die Möglichkeit, musikalische Tagträume wahrwerden zu lassen. In einem dreitägigen Workshop werden Interessierte vom Songwriting, Sampling und Arrangement bis hin zum Konzert begleitet.

### DISKURSIVE FORMATE: THEORIE UND PRAXIS

Im Sinne eines zeitgenössischen Kunstdiskurses bietet SCHÄXPIR Möglichkeiten, noch tiefer in die Materie einzutauchen und die thematischen Schwerpunkte aus ExpertInnen-Sicht zu betrachten. So wollen folgende Formate Denk- und Gesprächsräume eröffnen und eine thematische Vertiefung ermöglichen.

#### VORTRAG / TALK

Unter dem Titel **Mehr-als-menschliche Wahrnehmung: Ein biotechnologisches Pluriversum** lädt Prof. Dr. Karin Harrasser die Vortragenden Moritz Matschke von der Kunstuniversität Linz und Kathrin Friedrich sowie Anne Donovan von der Universität Potsdam zu einem Vortrags- und Gesprächsabend ein. In der englischsprachigen Veranstaltung wird untersucht, welche Möglichkeiten die digitalen Technologien in Hinblick auf eine konstruktive Verbindung zwischen Mensch und Maschine bieten. Karin Harrasser geht der Frage auf den Grund, wie sich die Idee des menschlichen Daseins verändern wird.

Auch die Rolle des Theaters für junges Publikum an sich und die damit verbundene Theaterarbeit werden in einem ExpertInnen-Gespräch mit renommierten TheatermacherInnen und Unterrichtenden unter die Lupe genommen. **„Bloß nicht ans Kinder- und Jugendtheater, sonst ist die Karriere gleich kaputt!“** lautet der Slogan des Abends in der Anton Bruckner Privatuniversität, moderiert von Constance Cauers (Junges Volkstheater und ASSITEJ Österreich). Als ExpertInnen mit dabei: Hannah Biedermann (pulk fiktion), Anke Held (Anton Bruckner Privatuniversität), Frank Panhans (Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien).

#### MASTERCLASS

Im Rahmen der **ASSITEJ Masterclass** leitet Hannah Biedermann einen Workshop unter dem Schlagwort **Chaostheorien**. Die ASSITEJ (Association Internationale du Théâtre pour L'Enfance et la Jeunesse), ist als internationaler Dachverband zur Förderung des professionellen Theaters für Kinder und Jugendliche eine wichtige Schnittstelle zwischen professionellen Kunstschaffenden, Produzierenden, Publikum, VeranstalterInnen, KulturpolitikerInnen und Medien. Die ASSITEJ ist seit jeher SCHÄXPIR Kooperationspartnerin und wesentliche Impulsgeberin zur Verbesserung der Qualität der professionellen darstellenden Kunst für Kinder und Jugendliche.

Der Workshop widmet sich dem Spannungsverhältnis zwischen Komplexität und dem menschlichen Bedürfnis nach Vereinfachung. Er gibt Einblick in Arbeiten von Hannah Biedermann und erprobt im praktischen Selbstversuch Erzählhaltungen jenseits von Figuren, Geschichten, einfachen Themen und Lösungen.

## **SCHREIB-WORKSHOP**

In einem **Workshop für junge KRITIKERINNEN und solche, die es noch werden wollen** lädt der Gründer und Redakteur des Kinder-KURIER Heinz Wagner dazu ein, Theaterstücke professionell mit journalistischen Augen zu betrachten und erste eigene Rezensionen zu verfassen.

## **THEATERVERMITTLUNG**

Zur **Vorbereitung** auf den Theaterbesuch bietet SCHÄXPIR Workshops für Schulen an und kommt dafür auch auf Anfrage direkt an die Schulen. Genauere Informationen dazu auf Seite 56 im Programmbuch.

**Partnerklassen:** Acht Schulen unterschiedlichster Schultypen aus ganz Oberösterreich sind an einem Partnerschulenprojekt beteiligt. Im Jänner startete dieser kreative Prozess rund um die Erschaffung eines Avatars namens MX. SCHÄXPIR. Von Februar bis April galt es im Unterricht diverse Welten durch verschiedene künstlerische Zugänge zu erschaffen. Der Avatar MX. SCHÄXPIR wird diese Welten in den darauffolgenden Monaten durchlaufen und so reale und fiktive Erfahrungen sammeln. Was MX. SCHÄXPIR dabei erfährt, welche Aufgaben gelöst und welche Fähigkeiten dabei erlangt werden, wird mit Start des Festivals auf der SCHÄXPIR-Website zu sehen sein.

Auch heuer gibt es wieder **mobile Produktionen**, die SCHÄXPIR in die Regionen bringen.

## **NEU: ONLINE-TICKETING & FESTIVALPASS**

Nicht nur im Sinne der Digitalisierung auch im Sinne der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung gibt es ab heuer ein zeitgemäßes, besucherfreundliches Online-Ticketing-System. Tickets gibt es ab 24.4.2019 online unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at). In limitierter Auflage gibt es auch einen Festival-Pass, der Zutritt zu bis zu 15 Theaterstücken ermöglicht. Details zum Ticketing auf Seite 74 im Programmbuch.

## **GREEN EVENT**

Auch 2019 ist SCHÄXPIR wieder ein Green Event. Beraten vom Klimabündnis OÖ werden die entsprechenden Maßnahmen für ein klima- und umweltfreundliches Festival gesetzt. Vor allem in den Bereichen Drucksorten, Mobilität und Catering, wird versucht, so ressourcenschonend wie möglich zu handeln. In der Praxis bedeutet das z.B. effiziente Drucksortenplanung, Verwendung von Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern bei den auflagenstärksten Drucksorten, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, eines Elektro-Autos (E-Sharing Verein Wels) und Fahrräder am Festival sowie regionale Produkte. SCHÄXPIR nimmt sich die junge Generation von heute, das junge Publikum von heute, und die weltweite Bewegung rund um Klimaschutz und Nachhaltigkeit zum Vorbild.

## **JUBILÄUM – 10 AUSGABEN IM RÜCKBLICK**

Mit nationaler und internationaler Strahlkraft entsteht nun bereits zum zehnten Mal visionäre Kunst für junges Publikum. Seit dem ersten Festival 2002 hat SCHÄXPIR als biennial stattfindendes Theaterfestival große Beliebtheit und Zulauf beim oberösterreichischen Publikum erfahren. Gleichzeitig genießt SCHÄXPIR in der internationalen Theaterszene großes Renommee, zumal es mit seinen impulsgebenden Produktionen den Puls der Zeit wesentlich mitgestaltet und somit zu einem der europaweit bedeutendsten Theaterfestivals für junges Publikum geworden ist.

Ein Blick zurück: SCHÄXPIR wurde von Landeshauptmann a.D. Dr. Josef Pühringer gemeinsam mit Dr. Julius Stieber als damaligen Festivalleiter, Stephan Rabl als ersten künstlerischen Leiter und Alfred Rauch als Produktionsleiter ins Leben gerufen. Gemeinsam führten sie SCHÄXPIR erfolgreich über viele Jahre. 2010 bis 2015 prägte Renate Plöchl als Festivalleiterin den SCHÄXPIR Spirit. Seit 2016 ist SCHÄXPIR in den Händen von Festivalleiterin Mag. Cornelia Lehner und der künstlerischen Leiterinnen Sara Ostertag und Julia Ransmayr.

## **SCHÄXPIR IN ZAHLEN**

Ca. 270 beteiligte KünstlerInnen  
Über 150 Veranstaltungen an 7 Tagen  
37 Produktionen aus 7 Ländern  
22 verschiedene Spielstätten  
14 Österreichische Erstaufführungen  
9 Uraufführungen  
2 Premieren im deutschsprachigen Raum  
3 partizipative Projekte  
4 Dialogveranstaltungen  
4 KLUB CLUB  
1 Multiverselles Festival

## **VERANSTALTER UND KOOPERATIONSPARTNER**

Das Theaterfestival SCHÄXPIR wird veranstaltet vom Land Oberösterreich, Direktion Kultur in Kooperation mit zahlreichen Kultur- und Bildungsinstitutionen des Landes Oberösterreich und der Stadt Linz. Eine genaue Auflistung befindet sich auf Seite 80 des Programmheftes.

## **FESTIVALTEAM 2019**

Festivalleitung: Cornelia Lehner | Künstlerische Leitung: Sara Ostertag, Julia Ransmayr | Produktion: Anja Lang | Technik: Isabella Reder, Franz Flieger Stögner | Marketing: Sabine Mitterlehner | Öffentlichkeitsarbeit: Claudia Novak | Organisation: Stefanie Altenhofer, Florian Eschelbach, Eva Malfent | Info- und Kartenservice: Daniel Floss, Raffaella Janetschko | Social Media: Stefanie Altenhofer, Raffaella Janetschko | Theatervermittlung: Anke Held, Christina Hodanek, Rebecca Hofbauer | Kuration KLUB CLUB: Moritz Pisk | Grafikdesign: Viktoria Schlögl | Illustration Festivalsujet: Sophie Hennerbichler | Illustrationen: Birgit Kellner | Direktion Kultur: Kulturdirektor Reinhold Kräter, Gruppenleiter Roland Pichlbauer

## **PRESSEFOTOS & PRESSEKONTAKT**

Fotos stehen während der Pressekonferenz per USB-Stick zur Verfügung sowie auf Anfrage per Email. Die Dateinamen der Fotos beinhalten die Namen des jeweiligen Stücks und jeweils im Anschluss die InhaberIn der Credits.

Pressekontakt: Dr. Claudia Novak / [presse@schaexpir.at](mailto:presse@schaexpir.at) / T: 0650 2112 078



**PROGRAMMPRÄSENTATION**  
**Pressemitteilung 24.4.2019**

**SCHÄXPIR 2019 – EIN JUBILÄUM!**

*„Heuer holt SCHÄXPIR zum 10. Mal die internationale und nationale Theateravantgarde nach Linz. Das ist wahrlich ein Grund zu feiern. Ich bin stolz auf dieses herausragende Projekt der oberösterreichischen Kulturlandschaft“* so Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.

Von 24. bis 30. Juni 2019 ist es soweit: SCHÄXPIR, eines der fünf größten Theaterfestivals für junges Publikum in Europa, bringt wieder die internationale Theater-Avantgarde nach Oberösterreich. An die 20 internationale und 16 nationale Theatergruppen werden an den verschiedensten Spielstätten zeigen, was Theater im digitalen Zeitalter alles sein kann. Aktuelle Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Technik, Politik und Wissenschaft werden mittels Theater für junge Menschen aufbereitet und somit zur Diskussion gestellt. SCHÄXPIR will Menschen altersübergreifend eine Möglichkeit bieten, über eigene Lebenswelten zu reflektieren, Theater als Projektionsraum für persönliche Weiterentwicklung zu nützen und gleichzeitig über die eigenen Lebensräume hinauszuwachsen.

Gewissermaßen gleicht ein Festival einer Kunstexplosion. Biennial bereichern für einen kurzen Zeitraum rund 270 KünstlerInnen die Landeshauptstadt, schaffen ad hoc facettenreiche Gesprächs- und Erfahrungsräume und etablieren ein genreübergreifendes Firmament für die zeitgenössische Theaterlandschaft.

Programmdetails und Kartenverkauf ab 24.4.2019 unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at).

**MULTIVERSUM. ALLES IST ECHT.**

Das Motto anlässlich der heurigen 10. Ausgabe lautet MULTIVERSUM. Alles ist echt. SCHÄXPIR bezieht sich auf den gesellschaftlichen Wandel, dass es nicht mehr nur eine gegenwärtige Wirklichkeit gibt, sondern eine Vielzahl gleichzeitiger Realitäten, die omnipräsent auf uns einwirken.

*„Wir laden das Publikum ein, multiverselle Eindrücke sinnlich zu erfassen und zu reflektieren.“*, so die künstlerische Leitung. Bei der Kuration der Theaterproduktionen legt sie hohen Wert darauf, das junge Publikum mit gesellschaftlichen Realitäten, Zuständen der Gegenwart und Szenarien der Zukunft zu konfrontieren und zur Reflexion beizutragen. SCHÄXPIR schaut über den Brillenrand der täglichen Wahrnehmung und lädt auf ein Spiel ein – ein Spiel mit den Dimensionen Zeit und Raum und vielen parallelen Wirklichkeiten. Hier und jetzt, dort und jetzt. Alles ist echt.

## **JUNGES PUBLIKUM**

Das Publikum, das sind bei SCHÄXPIR 2019 alle Menschen ab einem Jahr. Altersübergreifende Lebens- und Resonanzräume stehen dabei im Vordergrund – nicht die Kategorisierung nach Altersgruppen. Immerhin lassen sich in fast allen Stücken Relationen mit den jeweils eigenen Lebenswelten finden. *„Wir wünschen uns ein neugieriges, kritisches und in der Wachheit der Gedanken junges Publikum, egal wie alt. Für uns beginnt Kunsterleben immer dann, wenn es eine besondere Auseinandersetzung mit der Welt gibt, egal ob mit 2, 10, 30 oder 87 Jahren.“*, so die künstlerische Leitung. Dementsprechend möge das SCHÄXPIR Publikum weiterhin generationsübergreifend und heterogen bleiben.

Sich Fragen über die Zukunft zu stellen, ist eine wesentliche Aufgabe der Theaterarbeit. Junges Publikum verkörpert genau diese Zukunft – eine Zukunft, die auf den Errungenschaften technologischen Fortschritts und den dadurch verursachten gesellschaftlichen Veränderungen basieren wird. SCHÄXPIR 2019 bietet Möglichkeiten, über dieses facettenreiche Phänomen gemeinsam zu reflektieren, sich damit kritisch auseinander zu setzen und eigene Zukunftsvisionen zu entwickeln.

Dementsprechend zielt SCHÄXPIR auf Partizipation des Publikums, kulturelle Teilhabe und einen dafür nötigen niederschweligen Zugang ab. Ein theaterpädagogisches Team erarbeitet Konzepte für die Vor- und Nachbereitung und somit für eine inhaltliche Annäherung des jungen Publikums in ganz Oberösterreich.

## **SCHWERPUNKTE 2019**

Im Sinne des Mottos 2019 MULTIVERSUM. Alles ist echt. widmet sich SCHÄXPIR der Frage, was Theater im **digitalen Zeitalter** alles sein kann. In Zeiten fast unbegrenzter digitaler Möglichkeiten gilt es, den klassischen Theaterraum noch weiter aufzubrechen, neue Erzählweisen zu entwickeln und innovative Formate entstehen zu lassen.

SCHÄXPIR bespielt dementsprechend nicht nur klassische Theaterräumlichkeiten, sondern erweitert in Richtung **neuer Aufführungsformen**, wie etwa im Movimiento Kino, der Kultur Tankstelle, dem Ars Electronica Center, der Landesbibliothek, in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, wie etwa Schulen aber auch in der Anton Bruckner Privatuniversität.

Der künstlerische Fokus liegt auf Produktionen, die **aktuelle gesellschaftliche Themen** wie Digitalität, mediale Virtualität, Demokratie, Gender Rollenbilder, soziale Verantwortung, individuelle Potentialentwicklung etc. adressieren.

Ein weiterer Fokus in der Kuration liegt auf der **Vertiefung der Kollaboration mit flämischen und niederländischen TheatermacherInnen**. Seit jeher ist das flämische und niederländische Theater ein zukunftsweisendes Modell und Inspiration für die internationale Theaterszene für junges Publikum. So sind Produktionen aus Flandern und den Niederlanden seit Beginn wesentlicher



Bestandteil der SCHÄXPIR Kuration. Das heurige Jubiläum wird diese intensiven künstlerischen Kollaborationen mit einigen Highlights zum Ausdruck bringen.

Anlässlich des Jubiläums gibt es im Rahmen eines **International Producers' Weekends** einen großen Austausch unter nationalen und internationalen FachexpertInnen.

Genregrenzen verschwimmen heuer auch im von Moritz Pisk kuratierten **interdisziplinären Abendprogramm KLUB CLUB**, wo in die vielen Facetten von Musik als performatives Mittel getaucht wird (siehe unten zu KLUB CLUB).

## **AUSGEWÄHLTE HIGHLIGHTS ZUM THEMATISCHEN SCHWERPUNKT**

Folgende Stücke sind Highlights des heurigen thematischen Schwerpunkts:

### **ARTEFAKT**

vom Théâtre Nouvelle Génération/ CDN de Lyon ist eine innovative und menschenfreie Performance, die Installationen, 3D-Drucker und Roboter mit akustischer Begleitung zu einem völlig neuen Theater-Genre kombiniert. Unter Berufung auf Shakespeare und Beckett wird ein feinfühligere Blick auf die gegenwärtigen sozialen und politischen Debatten über unsere Zukunft geworfen.

### **MARTIN LUTHER KING**

von Urban Myth taucht mit bekannten Liedern und Momenten aus der Geschichte in eine Thematik ein, die nach wie vor nicht an Aktualität verloren hat bzw. soeben eine neue Aktualität entwickelt. Ein Stück, in Originalfassung mit deutscher Übertitelung, für die großen Träume von Gleichheit und Gerechtigkeit. Das Stück erhielt soeben den begehrten niederländischen Jugendtheaterpreis Silverne Krekel.

### **PARADISE NOW (1968-2018)**

von fABULEUS macht sich auf die Suche, was von der Revolte und Aufbruchsstimmung des Jahres 1968 noch übrig geblieben ist – ein Blick in die Vergangenheit, um etwas über die ungewisse Zukunft sagen zu können.

### **ROLE MODEL**

von Nicole Beutler Projects/ DOX zeigt mit Kampfkünsten, Voguing, Hip-Hop, House, Rap und Gesang die vielen Nuancen des Frauseins und feiert dabei die Individualität und die Diversität gleichermaßen.

### **Die PROLETENPASSION 2019**

von Die Prolos und mit Musik von der bekannten österreichischen Band Gustav nimmt die Objektivität der Geschichtsschreibung unter die Lupe. Der „Geschichte der Herrschenden“ setzt sie eine „Geschichte der Beherrschten“ gegenüber.

### **DER UNSICHTBARE MANN**

von Theater Artemis ist eine Vorstellung über all das, was man nicht sehen kann und bringt zum Ausdruck, wie schön es sein kann, ungesehen zu bleiben. Das Stück gewann den Silver Cricket Award und wurde für den Mime Award 2018 nominiert. Regisseur Jetse Batelaan wurde mit dem Silbernen Löwen ausgezeichnet.

## SCHÄXPIR KOPRODUKTIONEN

Ein wesentlicher Aspekt der SCHÄXPIR Theaterarbeit ist die nationale und internationale Vernetzung, um den Puls der Zeit in der Branche des Theaters für junges Publikum aktiv mitzugestalten. Nationale SCHÄXPIR Koproduktionen stärken die nationale Szene im internationalen Kontext, während internationale Zusammenarbeit für lokale Vernetzung mit internationalen KünstlerInnen sorgt – ein beidseitiger Katalysator-Effekt, wie es der Natur eines Festivals entspricht.

Folgende Produktionen bringen zum Ausdruck, inwiefern SCHÄXPIR sowohl Impulse für nationale und internationale Koproduktionen setzt als auch wichtiger Faktor für die Vernetzung der Szene für junges Publikum ist.

Das Eröffnungstück **HOMO DEUS FRANKENSTEIN** von makemake produktionen/ Kopergietery, KGbe/ I Solisti (Österreich/ Belgien) ist eine Auftragsarbeit von SCHÄXPIR und dem KLARAFESTIVAL Brüssel und ist das Herzstück des flämischen Jubiläums Schwerpunkts. Es erzählt die Lebensgeschichte eines Roboters und wirft dabei relevante Fragen der Gegenwart auf – wie etwa zur Rolle von Maschinen und Künstlicher Intelligenz in unserer Alltagswelt.

**FREIHEIT**, eine Koproduktion mit dem Linzer Theater des Kindes hinterfragt das Konzept der Freiheit in einer Zeit, in der virtuelle und tatsächliche Zäune und Mauern gebaut werden, um „unsere Freiheit“ zu schützen. Inspiriert von Liedtexten des bayrischen Liedermachers Hans Söllner ergeben sich Fragen wie: Wie frei sind wir wirklich? Wie unfrei machen wir uns selbst?

**ON THE OTHER SIDE** von LOTTALEBEN beschäftigt sich mit der Bedeutung des Anderen und dem Anderen in uns selbst und wurde mit Unterstützung von österreichischen (SCHÄXPIR 2017) und australischen SchülerInnen entwickelt.

**UNTER OPFERN. Realitätstheater zum Mitreden.** Eine Uraufführung in Koproduktion mit der Anton Bruckner Privatuniversität, geht den Machtdynamiken zwischen GewinnerInnen und VerliererInnen auf den Grund.

**[white hole]** von der österreichischen Gruppe tanz.sucht.theater erforscht in der Kulturtankstelle die technologisch „überarbeitete“ Menschheit und erschafft eine Begegnungszone mit den Körpern der Gegenwart und der Zukunft.

**AUT OF CONTROL**, eine Koproduktion mit dem Jungen Theater des Landestheaters Linz, ist gemeinsam mit SchülerInnen der NMS 17 entstanden und begibt sich auf Spurensuche nach den vielen Facetten von Kontrolle und Kontrollverlust.

Die renommierte österreichische Choreografin Doris Uhlich hinterfragt im Tanzstück **UNKRAUT** das Frauenbild, das die TänzerInnen zum einen zwar selbst verkörpern, zum anderen aber gerne verschieben wollen.

**ELSE (OHNE FRÄULEIN)** vom Theater Phönix räumt mit Arthur Schnitzlers Klassiker Fräulein Else auf und lässt eine junge Frau gegen die verlogenen Moralvorstellungen einer männerdominierten Gesellschaft ankämpfen.

Als partizipative Highlights gelten die beiden Koproduktionen **DAS SPACE MAZE GAME - Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff** von Das Planetenparty Prinzip / TaO! und **NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX** des gefragten Performance-Kollektivs Nesterval (mehr dazu unten unter Immersive Projekte).

## **URAUFFÜHRUNGEN**

Im Rahmen von SCHÄXPIR 2019 werden folgende Theaterstücke als Uraufführungen gezeigt.

- FREIHEIT
- [white hole]
- NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX
- UNTER OPFERN
- OUT OF CONTROL
- ELSE (OHNE FRÄULEIN)
- UNKRAUT
- SI(E)SI – 5MM ÜBER DEM BODEN: Die Tanztheaterperformance von SILK Fluegge möchte die Stellung von Frauen, die international B-Girling betreiben in ihrer gesellschaftlichen Wahrnehmung stärken. Sie entsteht im Rahmen des Langzeitprojekts B-Girl Circle, welches 2018 den Frauenpreis der Stadt Linz gewann.

## **IMMERSIVE PROJEKTE**

Teilhabe und Kollaboration sind für SCHÄXPIR wesentliche Bestandteile des Theaterverständnisses. Theater ist ein Kommunikationsraum und die Zuschauenden sind aktiv Teilhabende an einem künstlerischen Ereignis. So verschiebt sich die Wahrnehmung der Zuschauenden von einer passiven absorbierenden Haltung hin zu einem aktiven, immersiven Eintauchen bzw. Beteiligen. Immersive, partizipative Projekte im Festivalprogramm – sowohl im Rahmen der Stücke als auch im erweiterten Festivalprogramm – unterstreichen diesen Ansatz.

### **DAS SPACE MAZE GAME. Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff.**

von Das Planetenparty Prinzip / TaO! ist ein interaktives Theaterspiel und führt das Publikum auf der Weltraum-Arche in eine neue Welt. Es gilt zu bestimmen, was mitgenommen, was überliefert wird, welche Werte und kollektive Erinnerungen für die Welt der Zukunft nötig sind. Das Publikum erlebt ein skurriles Rollenspiel, fällt selbst Entscheidungen, trifft auf abstruse Charaktere, erfüllt Aufträge und kommt am Ende in einer neuen Welt an. Oder rast es etwa doch geradewegs in ein schwarzes Loch?

### **In NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX**

von Nesterval als analoges Real-Life-Computerspiel fliehen vier junge Menschen vor einem strengen Reglement und finden sich in den mystischen Untiefen eines Waldes wieder: in der „Sommernachtmatrix“. Alles scheint perfekt, befinden sie sich doch mitten in der Anfangssequenz von Shakespears berühmten Sommernachtstraum. Doch das System und die Computerintelligenz dahinter haben weitere Pläne und lassen die FreundInnen die Realität auf der anderen Seite vergessen. In frei wählbaren Spielsequenzen begegnet das Publikum anstelle des Esels einem weißen Kaninchen, tritt mit dem Orakel in Kontakt und muss vor AgentInnen der Matrix fliehen.

### **MEET JULIET MEET ROMEO**

Die Cyberräuber des Theaters der virtuellen Realität (Deutschland) präsentieren ein virtuelles Theatererlebnis basierend auf William Shakespeares Romeo und Julia. Jeweils zwei Personen

können mit Virtual-Reality-Brillen hautnah in die wohl bekannteste Liebesgeschichte eintauchen und sie in einem virtuellen Duett erleben. Du, Julia? Du, Romeo?

### **MEMORIES OF BORDERLINE**

von Schauspiel Dortmund ist eine einzigartige Verbindung von Theater und virtueller Realität. Regisseur Kay Voges zählt im deutschsprachigen Raum zu den PionierInnen im Bereich Digitalität am Theater und lässt in diesem Stück die Inszenierung Die Borderline Prozession als immersives Format auferstehen. Die ZuschauerInnen bekommen jeweils eine Virtual Reality-Brille und können sich – begleitet von Musik und Texten – für 20 Minuten frei durch die Welt bewegen, in der Vergangenheit und Vergänglichkeit in einem Echo aufeinandertreffen.

In der Ausstellung **GOLDEN DELICIOUS** im OÖ Kulturquartier verarbeitet die oberösterreichische Künstlerin Katharina Mayrhofer die Bedeutung von Vergänglichkeit in einer raumfüllenden dynamischen Installation voller goldener, semi-transparenter mit Luft gefüllter Objekte. Alle Fotos der Installation, die unter #goldendelicious\_schaexpir auf Instagram gepostet werden, verarbeitet die Künstlerin auf ihrer Website zu einem dynamischen Bildmosaik.

### **BLIND CINEMA**

von Britt Hatzius lädt zu einem Kinoerlebnis, bei dem zwar nichts zu sehen ist und dennoch vieles ersichtlich wird. Die „ZuseherInnen“ begeben sich mit verbundenen Augen in die Hände oder vielmehr Stimmen von Kindern. Durch das Flüstern der Kinder, die hinter den Sitzenden platziert sind und beschreiben, was sie auf der Leinwand sehen, entsteht der projizierte Film ausschließlich als Kopfkino. Es sind hier die Kinder, die erzählen und interpretieren, und die Erwachsenen diejenigen, die zuhören und staunen. Wo ist die Grenze zwischen objektiver Realität und subjektiver Wahrnehmung?

### **NÜTZE DEN TAG ...**

SCHÄXPIR 2019 taucht bereits am ersten Festivaltag in das MULTIVERSUM des Programms ein. Am 24.6.2019, dem Tag der Eröffnung, gibt es untermits Theaterstücke und ausgewählte Programmpunkte. Der feierliche Festakt mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer findet um 18 Uhr in den Kammerspielen des Landestheaters statt, gefolgt von der österreichischen Erstaufführung von HOMO DEUS FRANKENSTEIN. Der Eintritt zur Festivaleröffnung ist frei. Anmeldung unter [tickets@schaexpir.at](mailto:tickets@schaexpir.at) oder +43 (0)732 / 7720 15690..

Der Eröffnungstag auf einen Blick:

10:00 & 19:30	FREIHEIT, Uraufführung, Theater des Kindes
12:30	[white hole], Uraufführung, Kulturtankstelle
14:30	NESTERVALS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX, UA, Anton Bruckner Privatuniversität, Park
17:00	MULTIVERSUM, Erstaufführung in Österreich, Theater Phönix, Großer Saal
18:00	Festival-Eröffnung mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer Moderation: Marcel Mohab, Landestheater Linz, Kammerspiele
19:30	HOMO DEUS FRANKENSTEIN, Erstaufführung in Österreich, Kammerspiele
21:00	KLUB CLUB_opening, OPENING PARTY, OÖ Kulturquartier, UNTEN

Ganztags: GOLDEN DELICIOUS, Rauminstallation von Katharina Mayrhofer.

### **... UND DIE NACHT IM KLUB CLUB**

An den Abenden präsentiert der KLUB CLUB ein musikalisches Programm der Kontraste und ermöglicht eine Reise durch den Dschungel der Genres und Styles. Kuratiert von Moritz Pisk wird im KLUB CLUB Musik als performatives Mittel betrachtet, das zeitgleich auch Geschichten entstehen lässt. So zeigt sich das Format des Konzerts mehr und mehr als Genreüberschreitung und bleibt längst nicht „nur“ ein Konzert.

Im KLUB CLUB\_workshop mit Cimon Finix und Martin Hemmer gibt es die Möglichkeit, musikalische Tagträume wahrwerden zu lassen. In einem dreitägigen Workshop werden Interessierte vom Songwriting, Sampling und Arrangement bis hin zum Konzert begleitet.

### **DISKURSIVE FORMATE: THEORIE UND PRAXIS**

Im Sinne eines zeitgenössischen Kunstdiskurses bietet SCHÄXPIR Möglichkeiten, noch tiefer in die Materie einzutauchen und die thematischen Schwerpunkte aus ExpertInnen-Sicht zu betrachten. So wollen folgende Formate Denk- und Gesprächsräume eröffnen und eine thematische Vertiefung ermöglichen.

#### **VORTRAG / TALK**

Unter dem Titel **Mehr-als-menschliche Wahrnehmung: Ein biotechnologisches Pluriversum** lädt Prof. Dr. Karin Harrasser die Vortragenden Moritz Matschke von der Kunstuniversität Linz und Kathrin Friedrich sowie Anne Donovan von der Universität Potsdam zu einem Vortrags- und Gesprächsabend ein. In der englischsprachigen Veranstaltung wird untersucht, welche Möglichkeiten die digitalen Technologien in Hinblick auf eine konstruktive Verbindung zwischen Mensch und Maschine bieten. Karin Harrasser geht der Frage auf den Grund, wie sich die Idee des menschlichen Daseins verändern wird.

Auch die Rolle des Theaters für junges Publikum an sich und die damit verbundene Theaterarbeit werden in einem ExpertInnen-Gespräch mit renommierten TheatermacherInnen und Unterrichtenden unter die Lupe genommen. **„Bloß nicht ans Kinder- und Jugendtheater, sonst ist die Karriere gleich kaputt!“** lautet der Slogan des Abends in der Anton Bruckner Privatuniversität, moderiert von Constance Cauers (Junges Volkstheater und ASSITEJ Österreich). Als ExpertInnen mit dabei: Hannah Biedermann (pulk fiktion), Anke Held (Anton Bruckner Privatuniversität), Frank Panhans (Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien).

#### **MASTERCLASS**

Im Rahmen der **ASSITEJ Masterclass** leitet Hannah Biedermann einen Workshop unter dem Schlagwort **Chaostheorien**. Die ASSITEJ (Association Internationale du Théâtre pour L'Enfance et la Jeunesse), ist als internationaler Dachverband zur Förderung des professionellen Theaters für Kinder und Jugendliche eine wichtige Schnittstelle zwischen professionellen Kunstschaffenden, Produzierenden, Publikum, VeranstalterInnen, KulturpolitikerInnen und Medien. Die ASSITEJ ist seit jeher SCHÄXPIR Kooperationspartnerin und wesentliche Impulsgeberin zur Verbesserung der Qualität der professionellen darstellenden Kunst für Kinder und Jugendliche.

Der Workshop widmet sich dem Spannungsverhältnis zwischen Komplexität und dem menschlichen Bedürfnis nach Vereinfachung. Er gibt Einblick in Arbeiten von Hannah Biedermann und erprobt im praktischen Selbstversuch Erzählhaltungen jenseits von Figuren, Geschichten, einfachen Themen und Lösungen.

## **SCHREIB-WORKSHOP**

In einem **Workshop für junge KRITIKERINNEN und solche, die es noch werden wollen** lädt der Gründer und Redakteur des Kinder-KURIER Heinz Wagner dazu ein, Theaterstücke professionell mit journalistischen Augen zu betrachten und erste eigene Rezensionen zu verfassen.

## **THEATERVERMITTLUNG**

Zur **Vorbereitung** auf den Theaterbesuch bietet SCHÄXPIR Workshops für Schulen an und kommt dafür auch auf Anfrage direkt an die Schulen. Genauere Informationen dazu auf Seite 56 im Programmbuch.

**Partnerklassen:** Acht Schulen unterschiedlichster Schultypen aus ganz Oberösterreich sind an einem Partnerschulenprojekt beteiligt. Im Jänner startete dieser kreative Prozess rund um die Erschaffung eines Avatars namens MX. SCHÄXPIR. Von Februar bis April galt es im Unterricht diverse Welten durch verschiedene künstlerische Zugänge zu erschaffen. Der Avatar MX. SCHÄXPIR wird diese Welten in den darauffolgenden Monaten durchlaufen und so reale und fiktive Erfahrungen sammeln. Was MX. SCHÄXPIR dabei erfährt, welche Aufgaben gelöst und welche Fähigkeiten dabei erlangt werden, wird mit Start des Festivals auf der SCHÄXPIR-Website zu sehen sein.

Auch heuer gibt es wieder **mobile Produktionen**, die SCHÄXPIR in die Regionen bringen.

## **NEU: ONLINE-TICKETING & FESTIVALPASS**

Nicht nur im Sinne der Digitalisierung auch im Sinne der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung gibt es ab heuer ein zeitgemäßes, besucherfreundliches Online-Ticketing-System. Tickets gibt es ab 24.4.2019 online unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at). In limitierter Auflage gibt es auch einen Festival-Pass, der Zutritt zu bis zu 15 Theaterstücken ermöglicht. Details zum Ticketing auf Seite 74 im Programmbuch.

## **GREEN EVENT**

Auch 2019 ist SCHÄXPIR wieder ein Green Event. Beraten vom Klimabündnis OÖ werden die entsprechenden Maßnahmen für ein klima- und umweltfreundliches Festival gesetzt. Vor allem in den Bereichen Drucksorten, Mobilität und Catering, wird versucht, so ressourcenschonend wie möglich zu handeln. In der Praxis bedeutet das z.B. effiziente Drucksortenplanung, Verwendung von Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern bei den auflagenstärksten Drucksorten, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, eines Elektro-Autos (E-Sharing Verein Wels) und Fahrräder am Festival sowie regionale Produkte. SCHÄXPIR nimmt sich die junge Generation von heute, das junge Publikum von heute, und die weltweite Bewegung rund um Klimaschutz und Nachhaltigkeit zum Vorbild.

## **JUBILÄUM – 10 AUSGABEN IM RÜCKBLICK**

Mit nationaler und internationaler Strahlkraft entsteht nun bereits zum zehnten Mal visionäre Kunst für junges Publikum. Seit dem ersten Festival 2002 hat SCHÄXPIR als biennial stattfindendes Theaterfestival große Beliebtheit und Zulauf beim oberösterreichischen Publikum erfahren. Gleichzeitig genießt SCHÄXPIR in der internationalen Theaterszene großes Renommee, zumal es mit seinen impulsgebenden Produktionen den Puls der Zeit wesentlich mitgestaltet und somit zu einem der europaweit bedeutendsten Theaterfestivals für junges Publikum geworden ist.

Ein Blick zurück: SCHÄXPIR wurde von Landeshauptmann a.D. Dr. Josef Pühringer gemeinsam mit Dr. Julius Stieber als damaligen Festivalleiter, Stephan Rabl als ersten künstlerischen Leiter und Alfred Rauch als Produktionsleiter ins Leben gerufen. Gemeinsam führten sie SCHÄXPIR erfolgreich über viele Jahre. 2010 bis 2015 prägte Renate Plöchl als Festivalleiterin den SCHÄXPIR Spirit. Seit 2016 ist SCHÄXPIR in den Händen von Festivalleiterin Mag. Cornelia Lehner und der künstlerischen Leiterinnen Sara Ostertag und Julia Ransmayr.

## **SCHÄXPIR IN ZAHLEN**

Ca. 270 beteiligte KünstlerInnen  
Über 150 Veranstaltungen an 7 Tagen  
37 Produktionen aus 7 Ländern  
22 verschiedene Spielstätten  
14 Österreichische Erstaufführungen  
9 Uraufführungen  
2 Premieren im deutschsprachigen Raum  
3 partizipative Projekte  
4 Dialogveranstaltungen  
4 KLUB CLUB  
1 Multiverselles Festival

## **VERANSTALTER UND KOOPERATIONSPARTNER**

Das Theaterfestival SCHÄXPIR wird veranstaltet vom Land Oberösterreich, Direktion Kultur in Kooperation mit zahlreichen Kultur- und Bildungsinstitutionen des Landes Oberösterreich und der Stadt Linz. Eine genaue Auflistung befindet sich auf Seite 80 des Programmheftes.

## **FESTIVALTEAM 2019**

Festivalleitung: Cornelia Lehner | Künstlerische Leitung: Sara Ostertag, Julia Ransmayr | Produktion: Anja Lang | Technik: Isabella Reder, Franz Flieger Stögner | Marketing: Sabine Mitterlehner | Öffentlichkeitsarbeit: Claudia Novak | Organisation: Stefanie Altenhofer, Florian Eschelbach, Eva Malfent | Info- und Kartenservice: Daniel Floss, Raffaella Janetschko | Social Media: Stefanie Altenhofer, Raffaella Janetschko | Theatervermittlung: Anke Held, Christina Hodanek, Rebecca Hofbauer | Kuration KLUB CLUB: Moritz Pisk | Grafikdesign: Viktoria Schlögl | Illustration Festivalsujet: Sophie Hennerbichler | Illustrationen: Birgit Kellner | Direktion Kultur: Kulturdirektor Reinhold Kräter, Gruppenleiter Roland Pichlbauer

## **PRESSEFOTOS & PRESSEKONTAKT**

Fotos stehen während der Pressekonferenz per USB-Stick zur Verfügung sowie auf Anfrage per Email. Die Dateinamen der Fotos beinhalten die Namen des jeweiligen Stücks und jeweils im Anschluss die InhaberIn der Credits.

Pressekontakt: Dr. Claudia Novak / [presse@schaexpir.at](mailto:presse@schaexpir.at) / T: 0650 2112 078





**PROGRAMMPRÄSENTATION**  
**Pressemitteilung 24.4.2019**

**SCHÄXPIR 2019 – EIN JUBILÄUM!**

*„Heuer holt SCHÄXPIR zum 10. Mal die internationale und nationale Theateravantgarde nach Linz. Das ist wahrlich ein Grund zu feiern. Ich bin stolz auf dieses herausragende Projekt der oberösterreichischen Kulturlandschaft“* so Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.

Von 24. bis 30. Juni 2019 ist es soweit: SCHÄXPIR, eines der fünf größten Theaterfestivals für junges Publikum in Europa, bringt wieder die internationale Theater-Avantgarde nach Oberösterreich. An die 20 internationale und 16 nationale Theatergruppen werden an den verschiedensten Spielstätten zeigen, was Theater im digitalen Zeitalter alles sein kann. Aktuelle Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Technik, Politik und Wissenschaft werden mittels Theater für junge Menschen aufbereitet und somit zur Diskussion gestellt. SCHÄXPIR will Menschen altersübergreifend eine Möglichkeit bieten, über eigene Lebenswelten zu reflektieren, Theater als Projektionsraum für persönliche Weiterentwicklung zu nützen und gleichzeitig über die eigenen Lebensräume hinauszuwachsen.

Gewissermaßen gleicht ein Festival einer Kunstexplosion. Biennial bereichern für einen kurzen Zeitraum rund 270 KünstlerInnen die Landeshauptstadt, schaffen ad hoc facettenreiche Gesprächs- und Erfahrungsräume und etablieren ein genreübergreifendes Firmament für die zeitgenössische Theaterlandschaft.

Programmdetails und Kartenverkauf ab 24.4.2019 unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at).

**MULTIVERSUM. ALLES IST ECHT.**

Das Motto anlässlich der heurigen 10. Ausgabe lautet MULTIVERSUM. Alles ist echt. SCHÄXPIR bezieht sich auf den gesellschaftlichen Wandel, dass es nicht mehr nur eine gegenwärtige Wirklichkeit gibt, sondern eine Vielzahl gleichzeitiger Realitäten, die omnipräsent auf uns einwirken.

*„Wir laden das Publikum ein, multiverselle Eindrücke sinnlich zu erfassen und zu reflektieren.“*, so die künstlerische Leitung. Bei der Kuration der Theaterproduktionen legt sie hohen Wert darauf, das junge Publikum mit gesellschaftlichen Realitäten, Zuständen der Gegenwart und Szenarien der Zukunft zu konfrontieren und zur Reflexion beizutragen. SCHÄXPIR schaut über den Brillenrand der täglichen Wahrnehmung und lädt auf ein Spiel ein – ein Spiel mit den Dimensionen Zeit und Raum und vielen parallelen Wirklichkeiten. Hier und jetzt, dort und jetzt. Alles ist echt.

## **JUNGES PUBLIKUM**

Das Publikum, das sind bei SCHÄXPIR 2019 alle Menschen ab einem Jahr. Altersübergreifende Lebens- und Resonanzräume stehen dabei im Vordergrund – nicht die Kategorisierung nach Altersgruppen. Immerhin lassen sich in fast allen Stücken Relationen mit den jeweils eigenen Lebenswelten finden. *„Wir wünschen uns ein neugieriges, kritisches und in der Wachheit der Gedanken junges Publikum, egal wie alt. Für uns beginnt Kunsterleben immer dann, wenn es eine besondere Auseinandersetzung mit der Welt gibt, egal ob mit 2, 10, 30 oder 87 Jahren.“*, so die künstlerische Leitung. Dementsprechend möge das SCHÄXPIR Publikum weiterhin generationsübergreifend und heterogen bleiben.

Sich Fragen über die Zukunft zu stellen, ist eine wesentliche Aufgabe der Theaterarbeit. Junges Publikum verkörpert genau diese Zukunft – eine Zukunft, die auf den Errungenschaften technologischen Fortschritts und den dadurch verursachten gesellschaftlichen Veränderungen basieren wird. SCHÄXPIR 2019 bietet Möglichkeiten, über dieses facettenreiche Phänomen gemeinsam zu reflektieren, sich damit kritisch auseinander zu setzen und eigene Zukunftsvisionen zu entwickeln.

Dementsprechend zielt SCHÄXPIR auf Partizipation des Publikums, kulturelle Teilhabe und einen dafür nötigen niederschweligen Zugang ab. Ein theaterpädagogisches Team erarbeitet Konzepte für die Vor- und Nachbereitung und somit für eine inhaltliche Annäherung des jungen Publikums in ganz Oberösterreich.

## **SCHWERPUNKTE 2019**

Im Sinne des Mottos 2019 MULTIVERSUM. Alles ist echt. widmet sich SCHÄXPIR der Frage, was Theater im **digitalen Zeitalter** alles sein kann. In Zeiten fast unbegrenzter digitaler Möglichkeiten gilt es, den klassischen Theaterraum noch weiter aufzubrechen, neue Erzählweisen zu entwickeln und innovative Formate entstehen zu lassen.

SCHÄXPIR bespielt dementsprechend nicht nur klassische Theaterräumlichkeiten, sondern erweitert in Richtung **neuer Aufführungsformen**, wie etwa im Movimiento Kino, der Kultur Tankstelle, dem Ars Electronica Center, der Landesbibliothek, in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, wie etwa Schulen aber auch in der Anton Bruckner Privatuniversität.

Der künstlerische Fokus liegt auf Produktionen, die **aktuelle gesellschaftliche Themen** wie Digitalität, mediale Virtualität, Demokratie, Gender Rollenbilder, soziale Verantwortung, individuelle Potentialentwicklung etc. adressieren.

Ein weiterer Fokus in der Kuration liegt auf der **Vertiefung der Kollaboration mit flämischen und niederländischen TheatermacherInnen**. Seit jeher ist das flämische und niederländische Theater ein zukunftsweisendes Modell und Inspiration für die internationale Theaterszene für junges Publikum. So sind Produktionen aus Flandern und den Niederlanden seit Beginn wesentlicher

Bestandteil der SCHÄXPIR Kuration. Das heurige Jubiläum wird diese intensiven künstlerischen Kollaborationen mit einigen Highlights zum Ausdruck bringen.

Anlässlich des Jubiläums gibt es im Rahmen eines **International Producers' Weekends** einen großen Austausch unter nationalen und internationalen FachexpertInnen.

Genregrenzen verschwimmen heuer auch im von Moritz Pisk kuratierten **interdisziplinären Abendprogramm KLUB CLUB**, wo in die vielen Facetten von Musik als performatives Mittel getaucht wird (siehe unten zu KLUB CLUB).

## **AUSGEWÄHLTE HIGHLIGHTS ZUM THEMATISCHEN SCHWERPUNKT**

Folgende Stücke sind Highlights des heurigen thematischen Schwerpunkts:

### **ARTEFAKT**

vom Théâtre Nouvelle Génération/ CDN de Lyon ist eine innovative und menschenfreie Performance, die Installationen, 3D-Drucker und Roboter mit akustischer Begleitung zu einem völlig neuen Theater-Genre kombiniert. Unter Berufung auf Shakespeare und Beckett wird ein feinfühligere Blick auf die gegenwärtigen sozialen und politischen Debatten über unsere Zukunft geworfen.

### **MARTIN LUTHER KING**

von Urban Myth taucht mit bekannten Liedern und Momenten aus der Geschichte in eine Thematik ein, die nach wie vor nicht an Aktualität verloren hat bzw. soeben eine neue Aktualität entwickelt. Ein Stück, in Originalfassung mit deutscher Übertitelung, für die großen Träume von Gleichheit und Gerechtigkeit. Das Stück erhielt soeben den begehrten niederländischen Jugendtheaterpreis Silverne Krekel.

### **PARADISE NOW (1968-2018)**

von FABULEUS macht sich auf die Suche, was von der Revolte und Aufbruchsstimmung des Jahres 1968 noch übrig geblieben ist – ein Blick in die Vergangenheit, um etwas über die ungewisse Zukunft sagen zu können.

### **ROLE MODEL**

von Nicole Beutler Projects/ DOX zeigt mit Kampfkünsten, Voguing, Hip-Hop, House, Rap und Gesang die vielen Nuancen des Frauseins und feiert dabei die Individualität und die Diversität gleichermaßen.

### **Die PROLETENPASSION 2019**

von Die Prolos und mit Musik von der bekannten österreichischen Band Gustav nimmt die Objektivität der Geschichtsschreibung unter die Lupe. Der „Geschichte der Herrschenden“ setzt sie eine „Geschichte der Beherrschten“ gegenüber.

### **DER UNSICHTBARE MANN**

von Theater Artemis ist eine Vorstellung über all das, was man nicht sehen kann und bringt zum Ausdruck, wie schön es sein kann, ungesehen zu bleiben. Das Stück gewann den Silver Cricket Award und wurde für den Mime Award 2018 nominiert. Regisseur Jetse Batelaan wurde mit dem Silbernen Löwen ausgezeichnet.

## SCHÄXPIR KOPRODUKTIONEN

Ein wesentlicher Aspekt der SCHÄXPIR Theaterarbeit ist die nationale und internationale Vernetzung, um den Puls der Zeit in der Branche des Theaters für junges Publikum aktiv mitzugestalten. Nationale SCHÄXPIR Koproduktionen stärken die nationale Szene im internationalen Kontext, während internationale Zusammenarbeit für lokale Vernetzung mit internationalen KünstlerInnen sorgt – ein beidseitiger Katalysator-Effekt, wie es der Natur eines Festivals entspricht.

Folgende Produktionen bringen zum Ausdruck, inwiefern SCHÄXPIR sowohl Impulse für nationale und internationale Koproduktionen setzt als auch wichtiger Faktor für die Vernetzung der Szene für junges Publikum ist.

Das Eröffnungstück **HOMO DEUS FRANKENSTEIN** von makemake produktionen/ Kopergietery, KGbe/ I Solisti (Österreich/ Belgien) ist eine Auftragsarbeit von SCHÄXPIR und dem KLARAFESTIVAL Brüssel und ist das Herzstück des flämischen Jubiläums Schwerpunkts. Es erzählt die Lebensgeschichte eines Roboters und wirft dabei relevante Fragen der Gegenwart auf – wie etwa zur Rolle von Maschinen und Künstlicher Intelligenz in unserer Alltagswelt.

**FREIHEIT**, eine Koproduktion mit dem Linzer Theater des Kindes hinterfragt das Konzept der Freiheit in einer Zeit, in der virtuelle und tatsächliche Zäune und Mauern gebaut werden, um „unsere Freiheit“ zu schützen. Inspiriert von Liedtexten des bayrischen Liedermachers Hans Söllner ergeben sich Fragen wie: Wie frei sind wir wirklich? Wie unfrei machen wir uns selbst?

**ON THE OTHER SIDE** von LOTTALEBEN beschäftigt sich mit der Bedeutung des Anderen und dem Anderen in uns selbst und wurde mit Unterstützung von österreichischen (SCHÄXPIR 2017) und australischen SchülerInnen entwickelt.

**UNTER OPFERN. Realitätstheater zum Mitreden.** Eine Uraufführung in Koproduktion mit der Anton Bruckner Privatuniversität, geht den Machtdynamiken zwischen GewinnerInnen und VerliererInnen auf den Grund.

**[white hole]** von der österreichischen Gruppe tanz.sucht.theater erforscht in der Kulturtankstelle die technologisch „überarbeitete“ Menschheit und erschafft eine Begegnungszone mit den Körpern der Gegenwart und der Zukunft.

**AUT OF CONTROL**, eine Koproduktion mit dem Jungen Theater des Landestheaters Linz, ist gemeinsam mit SchülerInnen der NMS 17 entstanden und begibt sich auf Spurensuche nach den vielen Facetten von Kontrolle und Kontrollverlust.

Die renommierte österreichische Choreografin Doris Uhlich hinterfragt im Tanzstück **UNKRAUT** das Frauenbild, das die TänzerInnen zum einen zwar selbst verkörpern, zum anderen aber gerne verschieben wollen.

**ELSE (OHNE FRÄULEIN)** vom Theater Phönix räumt mit Arthur Schnitzlers Klassiker Fräulein Else auf und lässt eine junge Frau gegen die verlogenen Moralvorstellungen einer männerdominierten Gesellschaft ankämpfen.

Als partizipative Highlights gelten die beiden Koproduktionen **DAS SPACE MAZE GAME - Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff** von Das Planetenparty Prinzip / TaO! und **NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX** des gefragten Performance-Kollektivs Nesterval (mehr dazu unten unter Immersive Projekte).

## **URAUFFÜHRUNGEN**

Im Rahmen von SCHÄXPIR 2019 werden folgende Theaterstücke als Uraufführungen gezeigt.

- FREIHEIT
- [white hole]
- NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX
- UNTER OPFERN
- OUT OF CONTROL
- ELSE (OHNE FRÄULEIN)
- UNKRAUT
- SI(E)SI – 5MM ÜBER DEM BODEN: Die Tanztheaterperformance von SILK Fluegge möchte die Stellung von Frauen, die international B-Girling betreiben in ihrer gesellschaftlichen Wahrnehmung stärken. Sie entsteht im Rahmen des Langzeitprojekts B-Girl Circle, welches 2018 den Frauenpreis der Stadt Linz gewann.

## **IMMERSIVE PROJEKTE**

Teilhabe und Kollaboration sind für SCHÄXPIR wesentliche Bestandteile des Theaterverständnisses. Theater ist ein Kommunikationsraum und die Zuschauenden sind aktiv Teilhabende an einem künstlerischen Ereignis. So verschiebt sich die Wahrnehmung der Zuschauenden von einer passiven absorbierenden Haltung hin zu einem aktiven, immersiven Eintauchen bzw. Beteiligen. Immersive, partizipative Projekte im Festivalprogramm – sowohl im Rahmen der Stücke als auch im erweiterten Festivalprogramm – unterstreichen diesen Ansatz.

### **DAS SPACE MAZE GAME. Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff.**

von Das Planetenparty Prinzip / TaO! ist ein interaktives Theaterspiel und führt das Publikum auf der Weltraum-Arche in eine neue Welt. Es gilt zu bestimmen, was mitgenommen, was überliefert wird, welche Werte und kollektive Erinnerungen für die Welt der Zukunft nötig sind. Das Publikum erlebt ein skurriles Rollenspiel, fällt selbst Entscheidungen, trifft auf abstruse Charaktere, erfüllt Aufträge und kommt am Ende in einer neuen Welt an. Oder rast es etwa doch geradewegs in ein schwarzes Loch?

### **In NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX**

von Nesterval als analoges Real-Life-Computerspiel fliehen vier junge Menschen vor einem strengen Reglement und finden sich in den mystischen Untiefen eines Waldes wieder: in der „Sommernachtmatrix“. Alles scheint perfekt, befinden sie sich doch mitten in der Anfangssequenz von Shakespears berühmten Sommernachtstraum. Doch das System und die Computerintelligenz dahinter haben weitere Pläne und lassen die FreundInnen die Realität auf der anderen Seite vergessen. In frei wählbaren Spielsequenzen begegnet das Publikum anstelle des Esels einem weißen Kaninchen, tritt mit dem Orakel in Kontakt und muss vor AgentInnen der Matrix fliehen.

### **MEET JULIET MEET ROMEO**

Die Cyberräuber des Theaters der virtuellen Realität (Deutschland) präsentieren ein virtuelles Theatererlebnis basierend auf William Shakespeares Romeo und Julia. Jeweils zwei Personen

können mit Virtual-Reality-Brillen hautnah in die wohl bekannteste Liebesgeschichte eintauchen und sie in einem virtuellen Duett erleben. Du, Julia? Du, Romeo?

### **MEMORIES OF BORDERLINE**

von Schauspiel Dortmund ist eine einzigartige Verbindung von Theater und virtueller Realität. Regisseur Kay Voges zählt im deutschsprachigen Raum zu den PionierInnen im Bereich Digitalität am Theater und lässt in diesem Stück die Inszenierung Die Borderline Prozession als immersives Format auferstehen. Die ZuschauerInnen bekommen jeweils eine Virtual Reality-Brille und können sich – begleitet von Musik und Texten – für 20 Minuten frei durch die Welt bewegen, in der Vergangenheit und Vergänglichkeit in einem Echo aufeinandertreffen.

In der Ausstellung **GOLDEN DELICIOUS** im OÖ Kulturquartier verarbeitet die oberösterreichische Künstlerin Katharina Mayrhofer die Bedeutung von Vergänglichkeit in einer raumfüllenden dynamischen Installation voller goldener, semi-transparenter mit Luft gefüllter Objekte. Alle Fotos der Installation, die unter #goldendelicious\_schaexpir auf Instagram gepostet werden, verarbeitet die Künstlerin auf ihrer Website zu einem dynamischen Bildmosaik.

### **BLIND CINEMA**

von Britt Hatzius lädt zu einem Kinoerlebnis, bei dem zwar nichts zu sehen ist und dennoch vieles ersichtlich wird. Die „ZuseherInnen“ begeben sich mit verbundenen Augen in die Hände oder vielmehr Stimmen von Kindern. Durch das Flüstern der Kinder, die hinter den Sitzenden platziert sind und beschreiben, was sie auf der Leinwand sehen, entsteht der projizierte Film ausschließlich als Kopfkino. Es sind hier die Kinder, die erzählen und interpretieren, und die Erwachsenen diejenigen, die zuhören und staunen. Wo ist die Grenze zwischen objektiver Realität und subjektiver Wahrnehmung?

### **NÜTZE DEN TAG ...**

SCHÄXPIR 2019 taucht bereits am ersten Festivaltag in das MULTIVERSUM des Programms ein. Am 24.6.2019, dem Tag der Eröffnung, gibt es untermits Theaterstücke und ausgewählte Programmpunkte. Der feierliche Festakt mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer findet um 18 Uhr in den Kammerspielen des Landestheaters statt, gefolgt von der österreichischen Erstaufführung von HOMO DEUS FRANKENSTEIN. Der Eintritt zur Festivaleröffnung ist frei. Anmeldung unter [tickets@schaexpir.at](mailto:tickets@schaexpir.at) oder +43 (0)732 / 7720 15690..

Der Eröffnungstag auf einen Blick:

10:00 & 19:30	FREIHEIT, Uraufführung, Theater des Kindes
12:30	[white hole], Uraufführung, Kulturtankstelle
14:30	NESTERVALS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX, UA, Anton Bruckner Privatuniversität, Park
17:00	MULTIVERSUM, Erstaufführung in Österreich, Theater Phönix, Großer Saal
18:00	Festival-Eröffnung mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer Moderation: Marcel Mohab, Landestheater Linz, Kammerspiele
19:30	HOMO DEUS FRANKENSTEIN, Erstaufführung in Österreich, Kammerspiele
21:00	KLUB CLUB_opening, OPENING PARTY, OÖ Kulturquartier, UNTEN

Ganztags: GOLDEN DELICIOUS, Rauminstallation von Katharina Mayrhofer.

### ... UND DIE NACHT IM KLUB CLUB

An den Abenden präsentiert der KLUB CLUB ein musikalisches Programm der Kontraste und ermöglicht eine Reise durch den Dschungel der Genres und Styles. Kuratiert von Moritz Pisk wird im KLUB CLUB Musik als performatives Mittel betrachtet, das zeitgleich auch Geschichten entstehen lässt. So zeigt sich das Format des Konzerts mehr und mehr als Genreüberschreitung und bleibt längst nicht „nur“ ein Konzert.

Im KLUB CLUB\_workshop mit Cimon Finix und Martin Hemmer gibt es die Möglichkeit, musikalische Tagträume wahrwerden zu lassen. In einem dreitägigen Workshop werden Interessierte vom Songwriting, Sampling und Arrangement bis hin zum Konzert begleitet.

### DISKURSIVE FORMATE: THEORIE UND PRAXIS

Im Sinne eines zeitgenössischen Kunstdiskurses bietet SCHÄXPIR Möglichkeiten, noch tiefer in die Materie einzutauchen und die thematischen Schwerpunkte aus ExpertInnen-Sicht zu betrachten. So wollen folgende Formate Denk- und Gesprächsräume eröffnen und eine thematische Vertiefung ermöglichen.

#### VORTRAG / TALK

Unter dem Titel **Mehr-als-menschliche Wahrnehmung: Ein biotechnologisches Pluriversum** lädt Prof. Dr. Karin Harrasser die Vortragenden Moritz Matschke von der Kunstuniversität Linz und Kathrin Friedrich sowie Anne Donovan von der Universität Potsdam zu einem Vortrags- und Gesprächsabend ein. In der englischsprachigen Veranstaltung wird untersucht, welche Möglichkeiten die digitalen Technologien in Hinblick auf eine konstruktive Verbindung zwischen Mensch und Maschine bieten. Karin Harrasser geht der Frage auf den Grund, wie sich die Idee des menschlichen Daseins verändern wird.

Auch die Rolle des Theaters für junges Publikum an sich und die damit verbundene Theaterarbeit werden in einem ExpertInnen-Gespräch mit renommierten TheatermacherInnen und Unterrichtenden unter die Lupe genommen. **„Bloß nicht ans Kinder- und Jugendtheater, sonst ist die Karriere gleich kaputt!“** lautet der Slogan des Abends in der Anton Bruckner Privatuniversität, moderiert von Constance Cauers (Junges Volkstheater und ASSITEJ Österreich). Als ExpertInnen mit dabei: Hannah Biedermann (pulk fiktion), Anke Held (Anton Bruckner Privatuniversität), Frank Panhans (Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien).

#### MASTERCLASS

Im Rahmen der **ASSITEJ Masterclass** leitet Hannah Biedermann einen Workshop unter dem Schlagwort **Chaostheorien**. Die ASSITEJ (Association Internationale du Théâtre pour L'Enfance et la Jeunesse), ist als internationaler Dachverband zur Förderung des professionellen Theaters für Kinder und Jugendliche eine wichtige Schnittstelle zwischen professionellen Kunstschaffenden, Produzierenden, Publikum, VeranstalterInnen, KulturpolitikerInnen und Medien. Die ASSITEJ ist seit jeher SCHÄXPIR Kooperationspartnerin und wesentliche Impulsgeberin zur Verbesserung der Qualität der professionellen darstellenden Kunst für Kinder und Jugendliche.

Der Workshop widmet sich dem Spannungsverhältnis zwischen Komplexität und dem menschlichen Bedürfnis nach Vereinfachung. Er gibt Einblick in Arbeiten von Hannah Biedermann und erprobt im praktischen Selbstversuch Erzählhaltungen jenseits von Figuren, Geschichten, einfachen Themen und Lösungen.

## **SCHREIB-WORKSHOP**

In einem **Workshop für junge KRITIKERINNEN und solche, die es noch werden wollen** lädt der Gründer und Redakteur des Kinder-KURIER Heinz Wagner dazu ein, Theaterstücke professionell mit journalistischen Augen zu betrachten und erste eigene Rezensionen zu verfassen.

## **THEATERVERMITTLUNG**

Zur **Vorbereitung** auf den Theaterbesuch bietet SCHÄXPIR Workshops für Schulen an und kommt dafür auch auf Anfrage direkt an die Schulen. Genauere Informationen dazu auf Seite 56 im Programmbuch.

**Partnerklassen:** Acht Schulen unterschiedlichster Schultypen aus ganz Oberösterreich sind an einem Partnerschulenprojekt beteiligt. Im Jänner startete dieser kreative Prozess rund um die Erschaffung eines Avatars namens MX. SCHÄXPIR. Von Februar bis April galt es im Unterricht diverse Welten durch verschiedene künstlerische Zugänge zu erschaffen. Der Avatar MX. SCHÄXPIR wird diese Welten in den darauffolgenden Monaten durchlaufen und so reale und fiktive Erfahrungen sammeln. Was MX. SCHÄXPIR dabei erfährt, welche Aufgaben gelöst und welche Fähigkeiten dabei erlangt werden, wird mit Start des Festivals auf der SCHÄXPIR-Website zu sehen sein.

Auch heuer gibt es wieder **mobile Produktionen**, die SCHÄXPIR in die Regionen bringen.

## **NEU: ONLINE-TICKETING & FESTIVALPASS**

Nicht nur im Sinne der Digitalisierung auch im Sinne der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung gibt es ab heuer ein zeitgemäßes, besucherfreundliches Online-Ticketing-System. Tickets gibt es ab 24.4.2019 online unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at). In limitierter Auflage gibt es auch einen Festival-Pass, der Zutritt zu bis zu 15 Theaterstücken ermöglicht. Details zum Ticketing auf Seite 74 im Programmbuch.

## **GREEN EVENT**

Auch 2019 ist SCHÄXPIR wieder ein Green Event. Beraten vom Klimabündnis OÖ werden die entsprechenden Maßnahmen für ein klima- und umweltfreundliches Festival gesetzt. Vor allem in den Bereichen Drucksorten, Mobilität und Catering, wird versucht, so ressourcenschonend wie möglich zu handeln. In der Praxis bedeutet das z.B. effiziente Drucksortenplanung, Verwendung von Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern bei den auflagenstärksten Drucksorten, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, eines Elektro-Autos (E-Sharing Verein Wels) und Fahrräder am Festival sowie regionale Produkte. SCHÄXPIR nimmt sich die junge Generation von heute, das junge Publikum von heute, und die weltweite Bewegung rund um Klimaschutz und Nachhaltigkeit zum Vorbild.



## **JUBILÄUM – 10 AUSGABEN IM RÜCKBLICK**

Mit nationaler und internationaler Strahlkraft entsteht nun bereits zum zehnten Mal visionäre Kunst für junges Publikum. Seit dem ersten Festival 2002 hat SCHÄXPIR als biennial stattfindendes Theaterfestival große Beliebtheit und Zulauf beim oberösterreichischen Publikum erfahren. Gleichzeitig genießt SCHÄXPIR in der internationalen Theaterszene großes Renommee, zumal es mit seinen impulsgebenden Produktionen den Puls der Zeit wesentlich mitgestaltet und somit zu einem der europaweit bedeutendsten Theaterfestivals für junges Publikum geworden ist.

Ein Blick zurück: SCHÄXPIR wurde von Landeshauptmann a.D. Dr. Josef Pühringer gemeinsam mit Dr. Julius Stieber als damaligen Festivalleiter, Stephan Rabl als ersten künstlerischen Leiter und Alfred Rauch als Produktionsleiter ins Leben gerufen. Gemeinsam führten sie SCHÄXPIR erfolgreich über viele Jahre. 2010 bis 2015 prägte Renate Plöchl als Festivalleiterin den SCHÄXPIR Spirit. Seit 2016 ist SCHÄXPIR in den Händen von Festivalleiterin Mag. Cornelia Lehner und der künstlerischen Leiterinnen Sara Ostertag und Julia Ransmayr.

## **SCHÄXPIR IN ZAHLEN**

Ca. 270 beteiligte KünstlerInnen  
Über 150 Veranstaltungen an 7 Tagen  
37 Produktionen aus 7 Ländern  
22 verschiedene Spielstätten  
14 Österreichische Erstaufführungen  
9 Uraufführungen  
2 Premieren im deutschsprachigen Raum  
3 partizipative Projekte  
4 Dialogveranstaltungen  
4 KLUB CLUB  
1 Multiverselles Festival

## **VERANSTALTER UND KOOPERATIONSPARTNER**

Das Theaterfestival SCHÄXPIR wird veranstaltet vom Land Oberösterreich, Direktion Kultur in Kooperation mit zahlreichen Kultur- und Bildungsinstitutionen des Landes Oberösterreich und der Stadt Linz. Eine genaue Auflistung befindet sich auf Seite 80 des Programmheftes.

## **FESTIVALTEAM 2019**

Festivalleitung: Cornelia Lehner | Künstlerische Leitung: Sara Ostertag, Julia Ransmayr | Produktion: Anja Lang | Technik: Isabella Reder, Franz Flieger Stögner | Marketing: Sabine Mitterlehner | Öffentlichkeitsarbeit: Claudia Novak | Organisation: Stefanie Altenhofer, Florian Eschelbach, Eva Malfent | Info- und Kartenservice: Daniel Floss, Raffaella Janetschko | Social Media: Stefanie Altenhofer, Raffaella Janetschko | Theatervermittlung: Anke Held, Christina Hodanek, Rebecca Hofbauer | Kuration KLUB CLUB: Moritz Pisk | Grafikdesign: Viktoria Schlögl | Illustration Festivalsujet: Sophie Hennerbichler | Illustrationen: Birgit Kellner | Direktion Kultur: Kulturdirektor Reinhold Kräter, Gruppenleiter Roland Pichlbauer

## **PRESSEFOTOS & PRESSEKONTAKT**

Fotos stehen während der Pressekonferenz per USB-Stick zur Verfügung sowie auf Anfrage per Email. Die Dateinamen der Fotos beinhalten die Namen des jeweiligen Stücks und jeweils im Anschluss die InhaberIn der Credits.

Pressekontakt: Dr. Claudia Novak / [presse@schaexpir.at](mailto:presse@schaexpir.at) / T: 0650 2112 078



**PROGRAMMPRÄSENTATION**  
**Pressemitteilung 24.4.2019**

**SCHÄXPIR 2019 – EIN JUBILÄUM!**

*„Heuer holt SCHÄXPIR zum 10. Mal die internationale und nationale Theateravantgarde nach Linz. Das ist wahrlich ein Grund zu feiern. Ich bin stolz auf dieses herausragende Projekt der oberösterreichischen Kulturlandschaft“* so Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.

Von 24. bis 30. Juni 2019 ist es soweit: SCHÄXPIR, eines der fünf größten Theaterfestivals für junges Publikum in Europa, bringt wieder die internationale Theater-Avantgarde nach Oberösterreich. An die 20 internationale und 16 nationale Theatergruppen werden an den verschiedensten Spielstätten zeigen, was Theater im digitalen Zeitalter alles sein kann. Aktuelle Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Technik, Politik und Wissenschaft werden mittels Theater für junge Menschen aufbereitet und somit zur Diskussion gestellt. SCHÄXPIR will Menschen altersübergreifend eine Möglichkeit bieten, über eigene Lebenswelten zu reflektieren, Theater als Projektionsraum für persönliche Weiterentwicklung zu nützen und gleichzeitig über die eigenen Lebensräume hinauszuwachsen.

Gewissermaßen gleicht ein Festival einer Kunstexplosion. Biennial bereichern für einen kurzen Zeitraum rund 270 KünstlerInnen die Landeshauptstadt, schaffen ad hoc facettenreiche Gesprächs- und Erfahrungsräume und etablieren ein genreübergreifendes Firmament für die zeitgenössische Theaterlandschaft.

Programmdetails und Kartenverkauf ab 24.4.2019 unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at).

**MULTIVERSUM. ALLES IST ECHT.**

Das Motto anlässlich der heurigen 10. Ausgabe lautet MULTIVERSUM. Alles ist echt. SCHÄXPIR bezieht sich auf den gesellschaftlichen Wandel, dass es nicht mehr nur eine gegenwärtige Wirklichkeit gibt, sondern eine Vielzahl gleichzeitiger Realitäten, die omnipräsent auf uns einwirken.

*„Wir laden das Publikum ein, multiverselle Eindrücke sinnlich zu erfassen und zu reflektieren.“*, so die künstlerische Leitung. Bei der Kuration der Theaterproduktionen legt sie hohen Wert darauf, das junge Publikum mit gesellschaftlichen Realitäten, Zuständen der Gegenwart und Szenarien der Zukunft zu konfrontieren und zur Reflexion beizutragen. SCHÄXPIR schaut über den Brillenrand der täglichen Wahrnehmung und lädt auf ein Spiel ein – ein Spiel mit den Dimensionen Zeit und Raum und vielen parallelen Wirklichkeiten. Hier und jetzt, dort und jetzt. Alles ist echt.

## **JUNGES PUBLIKUM**

Das Publikum, das sind bei SCHÄXPIR 2019 alle Menschen ab einem Jahr. Altersübergreifende Lebens- und Resonanzräume stehen dabei im Vordergrund – nicht die Kategorisierung nach Altersgruppen. Immerhin lassen sich in fast allen Stücken Relationen mit den jeweils eigenen Lebenswelten finden. *„Wir wünschen uns ein neugieriges, kritisches und in der Wachheit der Gedanken junges Publikum, egal wie alt. Für uns beginnt Kunsterleben immer dann, wenn es eine besondere Auseinandersetzung mit der Welt gibt, egal ob mit 2, 10, 30 oder 87 Jahren.“*, so die künstlerische Leitung. Dementsprechend möge das SCHÄXPIR Publikum weiterhin generationsübergreifend und heterogen bleiben.

Sich Fragen über die Zukunft zu stellen, ist eine wesentliche Aufgabe der Theaterarbeit. Junges Publikum verkörpert genau diese Zukunft – eine Zukunft, die auf den Errungenschaften technologischen Fortschritts und den dadurch verursachten gesellschaftlichen Veränderungen basieren wird. SCHÄXPIR 2019 bietet Möglichkeiten, über dieses facettenreiche Phänomen gemeinsam zu reflektieren, sich damit kritisch auseinander zu setzen und eigene Zukunftsvisionen zu entwickeln.

Dementsprechend zielt SCHÄXPIR auf Partizipation des Publikums, kulturelle Teilhabe und einen dafür nötigen niederschweligen Zugang ab. Ein theaterpädagogisches Team erarbeitet Konzepte für die Vor- und Nachbereitung und somit für eine inhaltliche Annäherung des jungen Publikums in ganz Oberösterreich.

## **SCHWERPUNKTE 2019**

Im Sinne des Mottos 2019 MULTIVERSUM. Alles ist echt. widmet sich SCHÄXPIR der Frage, was Theater im **digitalen Zeitalter** alles sein kann. In Zeiten fast unbegrenzter digitaler Möglichkeiten gilt es, den klassischen Theaterraum noch weiter aufzubrechen, neue Erzählweisen zu entwickeln und innovative Formate entstehen zu lassen.

SCHÄXPIR bespielt dementsprechend nicht nur klassische Theaterräumlichkeiten, sondern erweitert in Richtung **neuer Aufführungsformen**, wie etwa im Movimiento Kino, der Kultur Tankstelle, dem Ars Electronica Center, der Landesbibliothek, in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, wie etwa Schulen aber auch in der Anton Bruckner Privatuniversität.

Der künstlerische Fokus liegt auf Produktionen, die **aktuelle gesellschaftliche Themen** wie Digitalität, mediale Virtualität, Demokratie, Gender Rollenbilder, soziale Verantwortung, individuelle Potentialentwicklung etc. adressieren.

Ein weiterer Fokus in der Kuration liegt auf der **Vertiefung der Kollaboration mit flämischen und niederländischen TheatermacherInnen**. Seit jeher ist das flämische und niederländische Theater ein zukunftsweisendes Modell und Inspiration für die internationale Theaterszene für junges Publikum. So sind Produktionen aus Flandern und den Niederlanden seit Beginn wesentlicher

Bestandteil der SCHÄXPIR Kuration. Das heurige Jubiläum wird diese intensiven künstlerischen Kollaborationen mit einigen Highlights zum Ausdruck bringen.

Anlässlich des Jubiläums gibt es im Rahmen eines **International Producers' Weekends** einen großen Austausch unter nationalen und internationalen FachexpertInnen.

Genregrenzen verschwimmen heuer auch im von Moritz Pisk kuratierten **interdisziplinären Abendprogramm KLUB CLUB**, wo in die vielen Facetten von Musik als performatives Mittel getaucht wird (siehe unten zu KLUB CLUB).

## **AUSGEWÄHLTE HIGHLIGHTS ZUM THEMATISCHEN SCHWERPUNKT**

Folgende Stücke sind Highlights des heurigen thematischen Schwerpunkts:

### **ARTEFAKT**

vom Théâtre Nouvelle Génération/ CDN de Lyon ist eine innovative und menschenfreie Performance, die Installationen, 3D-Drucker und Roboter mit akustischer Begleitung zu einem völlig neuen Theater-Genre kombiniert. Unter Berufung auf Shakespeare und Beckett wird ein feinfühligere Blick auf die gegenwärtigen sozialen und politischen Debatten über unsere Zukunft geworfen.

### **MARTIN LUTHER KING**

von Urban Myth taucht mit bekannten Liedern und Momenten aus der Geschichte in eine Thematik ein, die nach wie vor nicht an Aktualität verloren hat bzw. soeben eine neue Aktualität entwickelt. Ein Stück, in Originalfassung mit deutscher Übertitelung, für die großen Träume von Gleichheit und Gerechtigkeit. Das Stück erhielt soeben den begehrten niederländischen Jugendtheaterpreis Silverne Krekel.

### **PARADISE NOW (1968-2018)**

von FABULEUS macht sich auf die Suche, was von der Revolte und Aufbruchsstimmung des Jahres 1968 noch übrig geblieben ist – ein Blick in die Vergangenheit, um etwas über die ungewisse Zukunft sagen zu können.

### **ROLE MODEL**

von Nicole Beutler Projects/ DOX zeigt mit Kampfkünsten, Voguing, Hip-Hop, House, Rap und Gesang die vielen Nuancen des Frauseins und feiert dabei die Individualität und die Diversität gleichermaßen.

### **Die PROLETENPASSION 2019**

von Die Prolos und mit Musik von der bekannten österreichischen Band Gustav nimmt die Objektivität der Geschichtsschreibung unter die Lupe. Der „Geschichte der Herrschenden“ setzt sie eine „Geschichte der Beherrschten“ gegenüber.

### **DER UNSICHTBARE MANN**

von Theater Artemis ist eine Vorstellung über all das, was man nicht sehen kann und bringt zum Ausdruck, wie schön es sein kann, ungesehen zu bleiben. Das Stück gewann den Silver Cricket Award und wurde für den Mime Award 2018 nominiert. Regisseur Jetse Batelaan wurde mit dem Silbernen Löwen ausgezeichnet.

## SCHÄXPIR KOPRODUKTIONEN

Ein wesentlicher Aspekt der SCHÄXPIR Theaterarbeit ist die nationale und internationale Vernetzung, um den Puls der Zeit in der Branche des Theaters für junges Publikum aktiv mitzugestalten. Nationale SCHÄXPIR Koproduktionen stärken die nationale Szene im internationalen Kontext, während internationale Zusammenarbeit für lokale Vernetzung mit internationalen KünstlerInnen sorgt – ein beidseitiger Katalysator-Effekt, wie es der Natur eines Festivals entspricht.

Folgende Produktionen bringen zum Ausdruck, inwiefern SCHÄXPIR sowohl Impulse für nationale und internationale Koproduktionen setzt als auch wichtiger Faktor für die Vernetzung der Szene für junges Publikum ist.

Das Eröffnungstück **HOMO DEUS FRANKENSTEIN** von makemake produktionen/ Kopergietery, KGbe/ I Solisti (Österreich/ Belgien) ist eine Auftragsarbeit von SCHÄXPIR und dem KLARAFESTIVAL Brüssel und ist das Herzstück des flämischen Jubiläums Schwerpunkts. Es erzählt die Lebensgeschichte eines Roboters und wirft dabei relevante Fragen der Gegenwart auf – wie etwa zur Rolle von Maschinen und Künstlicher Intelligenz in unserer Alltagswelt.

**FREIHEIT**, eine Koproduktion mit dem Linzer Theater des Kindes hinterfragt das Konzept der Freiheit in einer Zeit, in der virtuelle und tatsächliche Zäune und Mauern gebaut werden, um „unsere Freiheit“ zu schützen. Inspiriert von Liedtexten des bayrischen Liedermachers Hans Söllner ergeben sich Fragen wie: Wie frei sind wir wirklich? Wie unfrei machen wir uns selbst?

**ON THE OTHER SIDE** von LOTTALEBEN beschäftigt sich mit der Bedeutung des Anderen und dem Anderen in uns selbst und wurde mit Unterstützung von österreichischen (SCHÄXPIR 2017) und australischen SchülerInnen entwickelt.

**UNTER OPFERN. Realitätstheater zum Mitreden.** Eine Uraufführung in Koproduktion mit der Anton Bruckner Privatuniversität, geht den Machtdynamiken zwischen GewinnerInnen und VerliererInnen auf den Grund.

**[white hole]** von der österreichischen Gruppe tanz.sucht.theater erforscht in der Kulturtankstelle die technologisch „überarbeitete“ Menschheit und erschafft eine Begegnungszone mit den Körpern der Gegenwart und der Zukunft.

**AUT OF CONTROL**, eine Koproduktion mit dem Jungen Theater des Landestheaters Linz, ist gemeinsam mit SchülerInnen der NMS 17 entstanden und begibt sich auf Spurensuche nach den vielen Facetten von Kontrolle und Kontrollverlust.

Die renommierte österreichische Choreografin Doris Uhlich hinterfragt im Tanzstück **UNKRAUT** das Frauenbild, das die TänzerInnen zum einen zwar selbst verkörpern, zum anderen aber gerne verschieben wollen.

**ELSE (OHNE FRÄULEIN)** vom Theater Phönix räumt mit Arthur Schnitzlers Klassiker Fräulein Else auf und lässt eine junge Frau gegen die verlogenen Moralvorstellungen einer männerdominierten Gesellschaft ankämpfen.

Als partizipative Highlights gelten die beiden Koproduktionen **DAS SPACE MAZE GAME - Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff** von Das Planetenparty Prinzip / TaO! und **NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX** des gefragten Performance-Kollektivs Nesterval (mehr dazu unten unter Immersive Projekte).

## **URAUFFÜHRUNGEN**

Im Rahmen von SCHÄXPIR 2019 werden folgende Theaterstücke als Uraufführungen gezeigt.

- FREIHEIT
- [white hole]
- NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX
- UNTER OPFERN
- OUT OF CONTROL
- ELSE (OHNE FRÄULEIN)
- UNKRAUT
- SI(E)SI – 5MM ÜBER DEM BODEN: Die Tanztheaterperformance von SILK Fluegge möchte die Stellung von Frauen, die international B-Girling betreiben in ihrer gesellschaftlichen Wahrnehmung stärken. Sie entsteht im Rahmen des Langzeitprojekts B-Girl Circle, welches 2018 den Frauenpreis der Stadt Linz gewann.

## **IMMERSIVE PROJEKTE**

Teilhabe und Kollaboration sind für SCHÄXPIR wesentliche Bestandteile des Theaterverständnisses. Theater ist ein Kommunikationsraum und die Zuschauenden sind aktiv Teilhabende an einem künstlerischen Ereignis. So verschiebt sich die Wahrnehmung der Zuschauenden von einer passiven absorbierenden Haltung hin zu einem aktiven, immersiven Eintauchen bzw. Beteiligen. Immersive, partizipative Projekte im Festivalprogramm – sowohl im Rahmen der Stücke als auch im erweiterten Festivalprogramm – unterstreichen diesen Ansatz.

### **DAS SPACE MAZE GAME. Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff.**

von Das Planetenparty Prinzip / TaO! ist ein interaktives Theaterspiel und führt das Publikum auf der Weltraum-Arche in eine neue Welt. Es gilt zu bestimmen, was mitgenommen, was überliefert wird, welche Werte und kollektive Erinnerungen für die Welt der Zukunft nötig sind. Das Publikum erlebt ein skurriles Rollenspiel, fällt selbst Entscheidungen, trifft auf abstruse Charaktere, erfüllt Aufträge und kommt am Ende in einer neuen Welt an. Oder rast es etwa doch geradewegs in ein schwarzes Loch?

### **In NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX**

von Nesterval als analoges Real-Life-Computerspiel fliehen vier junge Menschen vor einem strengen Reglement und finden sich in den mystischen Untiefen eines Waldes wieder: in der „Sommernachtmatrix“. Alles scheint perfekt, befinden sie sich doch mitten in der Anfangssequenz von Shakespears berühmten Sommernachtstraum. Doch das System und die Computerintelligenz dahinter haben weitere Pläne und lassen die FreundInnen die Realität auf der anderen Seite vergessen. In frei wählbaren Spielsequenzen begegnet das Publikum anstelle des Esels einem weißen Kaninchen, tritt mit dem Orakel in Kontakt und muss vor AgentInnen der Matrix fliehen.

### **MEET JULIET MEET ROMEO**

Die Cyberräuber des Theaters der virtuellen Realität (Deutschland) präsentieren ein virtuelles Theatererlebnis basierend auf William Shakespeares Romeo und Julia. Jeweils zwei Personen

können mit Virtual-Reality-Brillen hautnah in die wohl bekannteste Liebesgeschichte eintauchen und sie in einem virtuellen Duett erleben. Du, Julia? Du, Romeo?

### **MEMORIES OF BORDERLINE**

von Schauspiel Dortmund ist eine einzigartige Verbindung von Theater und virtueller Realität. Regisseur Kay Voges zählt im deutschsprachigen Raum zu den PionierInnen im Bereich Digitalität am Theater und lässt in diesem Stück die Inszenierung Die Borderline Prozession als immersives Format auferstehen. Die ZuschauerInnen bekommen jeweils eine Virtual Reality-Brille und können sich – begleitet von Musik und Texten – für 20 Minuten frei durch die Welt bewegen, in der Vergangenheit und Vergänglichkeit in einem Echo aufeinandertreffen.

In der Ausstellung **GOLDEN DELICIOUS** im OÖ Kulturquartier verarbeitet die oberösterreichische Künstlerin Katharina Mayrhofer die Bedeutung von Vergänglichkeit in einer raumfüllenden dynamischen Installation voller goldener, semi-transparenter mit Luft gefüllter Objekte. Alle Fotos der Installation, die unter #goldendelicious\_schaexpir auf Instagram gepostet werden, verarbeitet die Künstlerin auf ihrer Website zu einem dynamischen Bildmosaik.

### **BLIND CINEMA**

von Britt Hatzius lädt zu einem Kinoerlebnis, bei dem zwar nichts zu sehen ist und dennoch vieles ersichtlich wird. Die „ZuseherInnen“ begeben sich mit verbundenen Augen in die Hände oder vielmehr Stimmen von Kindern. Durch das Flüstern der Kinder, die hinter den Sitzenden platziert sind und beschreiben, was sie auf der Leinwand sehen, entsteht der projizierte Film ausschließlich als Kopfkino. Es sind hier die Kinder, die erzählen und interpretieren, und die Erwachsenen diejenigen, die zuhören und staunen. Wo ist die Grenze zwischen objektiver Realität und subjektiver Wahrnehmung?

### **NÜTZE DEN TAG ...**

SCHÄXPIR 2019 taucht bereits am ersten Festivaltag in das MULTIVERSUM des Programms ein. Am 24.6.2019, dem Tag der Eröffnung, gibt es untermits Theaterstücke und ausgewählte Programmpunkte. Der feierliche Festakt mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer findet um 18 Uhr in den Kammerspielen des Landestheaters statt, gefolgt von der österreichischen Erstaufführung von HOMO DEUS FRANKENSTEIN. Der Eintritt zur Festivaleröffnung ist frei. Anmeldung unter tickets@schaexpir.at oder +43 (0)732 / 7720 15690..

Der Eröffnungstag auf einen Blick:

10:00 & 19:30	FREIHEIT, Uraufführung, Theater des Kindes
12:30	[white hole], Uraufführung, Kulturtankstelle
14:30	NESTERVALS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX, UA, Anton Bruckner Privatuniversität, Park
17:00	MULTIVERSUM, Erstaufführung in Österreich, Theater Phönix, Großer Saal
18:00	Festival-Eröffnung mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer Moderation: Marcel Mohab, Landestheater Linz, Kammerspiele
19:30	HOMO DEUS FRANKENSTEIN, Erstaufführung in Österreich, Kammerspiele
21:00	KLUB CLUB_opening, OPENING PARTY, OÖ Kulturquartier, UNTEN

Ganztags: GOLDEN DELICIOUS, Rauminstallation von Katharina Mayrhofer.



### ... UND DIE NACHT IM KLUB CLUB

An den Abenden präsentiert der KLUB CLUB ein musikalisches Programm der Kontraste und ermöglicht eine Reise durch den Dschungel der Genres und Styles. Kuratiert von Moritz Pisk wird im KLUB CLUB Musik als performatives Mittel betrachtet, das zeitgleich auch Geschichten entstehen lässt. So zeigt sich das Format des Konzerts mehr und mehr als Genreüberschreitung und bleibt längst nicht „nur“ ein Konzert.

Im KLUB CLUB\_workshop mit Cimon Finix und Martin Hemmer gibt es die Möglichkeit, musikalische Tagträume wahrwerden zu lassen. In einem dreitägigen Workshop werden Interessierte vom Songwriting, Sampling und Arrangement bis hin zum Konzert begleitet.

### DISKURSIVE FORMATE: THEORIE UND PRAXIS

Im Sinne eines zeitgenössischen Kunstdiskurses bietet SCHÄXPIR Möglichkeiten, noch tiefer in die Materie einzutauchen und die thematischen Schwerpunkte aus ExpertInnen-Sicht zu betrachten. So wollen folgende Formate Denk- und Gesprächsräume eröffnen und eine thematische Vertiefung ermöglichen.

#### VORTRAG / TALK

Unter dem Titel **Mehr-als-menschliche Wahrnehmung: Ein biotechnologisches Pluriversum** lädt Prof. Dr. Karin Harrasser die Vortragenden Moritz Matschke von der Kunstuniversität Linz und Kathrin Friedrich sowie Anne Donovan von der Universität Potsdam zu einem Vortrags- und Gesprächsabend ein. In der englischsprachigen Veranstaltung wird untersucht, welche Möglichkeiten die digitalen Technologien in Hinblick auf eine konstruktive Verbindung zwischen Mensch und Maschine bieten. Karin Harrasser geht der Frage auf den Grund, wie sich die Idee des menschlichen Daseins verändern wird.

Auch die Rolle des Theaters für junges Publikum an sich und die damit verbundene Theaterarbeit werden in einem ExpertInnen-Gespräch mit renommierten TheatermacherInnen und Unterrichtenden unter die Lupe genommen. **„Bloß nicht ans Kinder- und Jugendtheater, sonst ist die Karriere gleich kaputt!“** lautet der Slogan des Abends in der Anton Bruckner Privatuniversität, moderiert von Constance Cauers (Junges Volkstheater und ASSITEJ Österreich). Als ExpertInnen mit dabei: Hannah Biedermann (pulk fiktion), Anke Held (Anton Bruckner Privatuniversität), Frank Panhans (Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien).

#### MASTERCLASS

Im Rahmen der **ASSITEJ Masterclass** leitet Hannah Biedermann einen Workshop unter dem Schlagwort **Chaostheorien**. Die ASSITEJ (Association Internationale du Théâtre pour L'Enfance et la Jeunesse), ist als internationaler Dachverband zur Förderung des professionellen Theaters für Kinder und Jugendliche eine wichtige Schnittstelle zwischen professionellen Kunstschaffenden, Produzierenden, Publikum, VeranstalterInnen, KulturpolitikerInnen und Medien. Die ASSITEJ ist seit jeher SCHÄXPIR Kooperationspartnerin und wesentliche Impulsgeberin zur Verbesserung der Qualität der professionellen darstellenden Kunst für Kinder und Jugendliche.

Der Workshop widmet sich dem Spannungsverhältnis zwischen Komplexität und dem menschlichen Bedürfnis nach Vereinfachung. Er gibt Einblick in Arbeiten von Hannah Biedermann und erprobt im praktischen Selbstversuch Erzählhaltungen jenseits von Figuren, Geschichten, einfachen Themen und Lösungen.

## **SCHREIB-WORKSHOP**

In einem **Workshop für junge KRITIKERINNEN und solche, die es noch werden wollen** lädt der Gründer und Redakteur des Kinder-KURIER Heinz Wagner dazu ein, Theaterstücke professionell mit journalistischen Augen zu betrachten und erste eigene Rezensionen zu verfassen.

## **THEATERVERMITTLUNG**

Zur **Vorbereitung** auf den Theaterbesuch bietet SCHÄXPIR Workshops für Schulen an und kommt dafür auch auf Anfrage direkt an die Schulen. Genauere Informationen dazu auf Seite 56 im Programmbuch.

**Partnerklassen:** Acht Schulen unterschiedlichster Schultypen aus ganz Oberösterreich sind an einem Partnerschulenprojekt beteiligt. Im Jänner startete dieser kreative Prozess rund um die Erschaffung eines Avatars namens MX. SCHÄXPIR. Von Februar bis April galt es im Unterricht diverse Welten durch verschiedene künstlerische Zugänge zu erschaffen. Der Avatar MX. SCHÄXPIR wird diese Welten in den darauffolgenden Monaten durchlaufen und so reale und fiktive Erfahrungen sammeln. Was MX. SCHÄXPIR dabei erfährt, welche Aufgaben gelöst und welche Fähigkeiten dabei erlangt werden, wird mit Start des Festivals auf der SCHÄXPIR-Website zu sehen sein.

Auch heuer gibt es wieder **mobile Produktionen**, die SCHÄXPIR in die Regionen bringen.

## **NEU: ONLINE-TICKETING & FESTIVALPASS**

Nicht nur im Sinne der Digitalisierung auch im Sinne der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung gibt es ab heuer ein zeitgemäßes, besucherfreundliches Online-Ticketing-System. Tickets gibt es ab 24.4.2019 online unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at). In limitierter Auflage gibt es auch einen Festival-Pass, der Zutritt zu bis zu 15 Theaterstücken ermöglicht. Details zum Ticketing auf Seite 74 im Programmbuch.

## **GREEN EVENT**

Auch 2019 ist SCHÄXPIR wieder ein Green Event. Beraten vom Klimabündnis OÖ werden die entsprechenden Maßnahmen für ein klima- und umweltfreundliches Festival gesetzt. Vor allem in den Bereichen Drucksorten, Mobilität und Catering, wird versucht, so ressourcenschonend wie möglich zu handeln. In der Praxis bedeutet das z.B. effiziente Drucksortenplanung, Verwendung von Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern bei den auflagenstärksten Drucksorten, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, eines Elektro-Autos (E-Sharing Verein Wels) und Fahrräder am Festival sowie regionale Produkte. SCHÄXPIR nimmt sich die junge Generation von heute, das junge Publikum von heute, und die weltweite Bewegung rund um Klimaschutz und Nachhaltigkeit zum Vorbild.

## **JUBILÄUM – 10 AUSGABEN IM RÜCKBLICK**

Mit nationaler und internationaler Strahlkraft entsteht nun bereits zum zehnten Mal visionäre Kunst für junges Publikum. Seit dem ersten Festival 2002 hat SCHÄXPIR als biennial stattfindendes Theaterfestival große Beliebtheit und Zulauf beim oberösterreichischen Publikum erfahren. Gleichzeitig genießt SCHÄXPIR in der internationalen Theaterszene großes Renommee, zumal es mit seinen impulsgebenden Produktionen den Puls der Zeit wesentlich mitgestaltet und somit zu einem der europaweit bedeutendsten Theaterfestivals für junges Publikum geworden ist.

Ein Blick zurück: SCHÄXPIR wurde von Landeshauptmann a.D. Dr. Josef Pühringer gemeinsam mit Dr. Julius Stieber als damaligen Festivalleiter, Stephan Rabl als ersten künstlerischen Leiter und Alfred Rauch als Produktionsleiter ins Leben gerufen. Gemeinsam führten sie SCHÄXPIR erfolgreich über viele Jahre. 2010 bis 2015 prägte Renate Plöchl als Festivalleiterin den SCHÄXPIR Spirit. Seit 2016 ist SCHÄXPIR in den Händen von Festivalleiterin Mag. Cornelia Lehner und der künstlerischen Leiterinnen Sara Ostertag und Julia Ransmayr.

## **SCHÄXPIR IN ZAHLEN**

Ca. 270 beteiligte KünstlerInnen  
Über 150 Veranstaltungen an 7 Tagen  
37 Produktionen aus 7 Ländern  
22 verschiedene Spielstätten  
14 Österreichische Erstaufführungen  
9 Uraufführungen  
2 Premieren im deutschsprachigen Raum  
3 partizipative Projekte  
4 Dialogveranstaltungen  
4 KLUB CLUB  
1 Multiverselles Festival

## **VERANSTALTER UND KOOPERATIONSPARTNER**

Das Theaterfestival SCHÄXPIR wird veranstaltet vom Land Oberösterreich, Direktion Kultur in Kooperation mit zahlreichen Kultur- und Bildungsinstitutionen des Landes Oberösterreich und der Stadt Linz. Eine genaue Auflistung befindet sich auf Seite 80 des Programmheftes.

## **FESTIVALTEAM 2019**

Festivalleitung: Cornelia Lehner | Künstlerische Leitung: Sara Ostertag, Julia Ransmayr | Produktion: Anja Lang | Technik: Isabella Reder, Franz Flieger Stögner | Marketing: Sabine Mitterlehner | Öffentlichkeitsarbeit: Claudia Novak | Organisation: Stefanie Altenhofer, Florian Eschelbach, Eva Malfent | Info- und Kartenservice: Daniel Floss, Raffaella Janetschko | Social Media: Stefanie Altenhofer, Raffaella Janetschko | Theatervermittlung: Anke Held, Christina Hodanek, Rebecca Hofbauer | Kuration KLUB CLUB: Moritz Pisk | Grafikdesign: Viktoria Schlögl | Illustration Festivalsujet: Sophie Hennerbichler | Illustrationen: Birgit Kellner | Direktion Kultur: Kulturdirektor Reinhold Kräter, Gruppenleiter Roland Pichlbauer

## **PRESSEFOTOS & PRESSEKONTAKT**

Fotos stehen während der Pressekonferenz per USB-Stick zur Verfügung sowie auf Anfrage per Email. Die Dateinamen der Fotos beinhalten die Namen des jeweiligen Stücks und jeweils im Anschluss die InhaberIn der Credits.

Pressekontakt: Dr. Claudia Novak / [presse@schaexpir.at](mailto:presse@schaexpir.at) / T: 0650 2112 078



**PROGRAMMPRÄSENTATION**  
**Pressemitteilung 24.4.2019**

**SCHÄXPIR 2019 – EIN JUBILÄUM!**

*„Heuer holt SCHÄXPIR zum 10. Mal die internationale und nationale Theateravantgarde nach Linz. Das ist wahrlich ein Grund zu feiern. Ich bin stolz auf dieses herausragende Projekt der oberösterreichischen Kulturlandschaft“* so Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.

Von 24. bis 30. Juni 2019 ist es soweit: SCHÄXPIR, eines der fünf größten Theaterfestivals für junges Publikum in Europa, bringt wieder die internationale Theater-Avantgarde nach Oberösterreich. An die 20 internationale und 16 nationale Theatergruppen werden an den verschiedensten Spielstätten zeigen, was Theater im digitalen Zeitalter alles sein kann. Aktuelle Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Technik, Politik und Wissenschaft werden mittels Theater für junge Menschen aufbereitet und somit zur Diskussion gestellt. SCHÄXPIR will Menschen altersübergreifend eine Möglichkeit bieten, über eigene Lebenswelten zu reflektieren, Theater als Projektionsraum für persönliche Weiterentwicklung zu nützen und gleichzeitig über die eigenen Lebensräume hinauszuwachsen.

Gewissermaßen gleicht ein Festival einer Kunstexplosion. Biennial bereichern für einen kurzen Zeitraum rund 270 KünstlerInnen die Landeshauptstadt, schaffen ad hoc facettenreiche Gesprächs- und Erfahrungsräume und etablieren ein genreübergreifendes Firmament für die zeitgenössische Theaterlandschaft.

Programmdetails und Kartenverkauf ab 24.4.2019 unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at).

**MULTIVERSUM. ALLES IST ECHT.**

Das Motto anlässlich der heurigen 10. Ausgabe lautet MULTIVERSUM. Alles ist echt. SCHÄXPIR bezieht sich auf den gesellschaftlichen Wandel, dass es nicht mehr nur eine gegenwärtige Wirklichkeit gibt, sondern eine Vielzahl gleichzeitiger Realitäten, die omnipräsent auf uns einwirken.

*„Wir laden das Publikum ein, multiverselle Eindrücke sinnlich zu erfassen und zu reflektieren.“*, so die künstlerische Leitung. Bei der Kuration der Theaterproduktionen legt sie hohen Wert darauf, das junge Publikum mit gesellschaftlichen Realitäten, Zuständen der Gegenwart und Szenarien der Zukunft zu konfrontieren und zur Reflexion beizutragen. SCHÄXPIR schaut über den Brillenrand der täglichen Wahrnehmung und lädt auf ein Spiel ein – ein Spiel mit den Dimensionen Zeit und Raum und vielen parallelen Wirklichkeiten. Hier und jetzt, dort und jetzt. Alles ist echt.

## **JUNGES PUBLIKUM**

Das Publikum, das sind bei SCHÄXPIR 2019 alle Menschen ab einem Jahr. Altersübergreifende Lebens- und Resonanzräume stehen dabei im Vordergrund – nicht die Kategorisierung nach Altersgruppen. Immerhin lassen sich in fast allen Stücken Relationen mit den jeweils eigenen Lebenswelten finden. *„Wir wünschen uns ein neugieriges, kritisches und in der Wachheit der Gedanken junges Publikum, egal wie alt. Für uns beginnt Kunsterleben immer dann, wenn es eine besondere Auseinandersetzung mit der Welt gibt, egal ob mit 2, 10, 30 oder 87 Jahren.“*, so die künstlerische Leitung. Dementsprechend möge das SCHÄXPIR Publikum weiterhin generationsübergreifend und heterogen bleiben.

Sich Fragen über die Zukunft zu stellen, ist eine wesentliche Aufgabe der Theaterarbeit. Junges Publikum verkörpert genau diese Zukunft – eine Zukunft, die auf den Errungenschaften technologischen Fortschritts und den dadurch verursachten gesellschaftlichen Veränderungen basieren wird. SCHÄXPIR 2019 bietet Möglichkeiten, über dieses facettenreiche Phänomen gemeinsam zu reflektieren, sich damit kritisch auseinander zu setzen und eigene Zukunftsvisionen zu entwickeln.

Dementsprechend zielt SCHÄXPIR auf Partizipation des Publikums, kulturelle Teilhabe und einen dafür nötigen niederschweligen Zugang ab. Ein theaterpädagogisches Team erarbeitet Konzepte für die Vor- und Nachbereitung und somit für eine inhaltliche Annäherung des jungen Publikums in ganz Oberösterreich.

## **SCHWERPUNKTE 2019**

Im Sinne des Mottos 2019 MULTIVERSUM. Alles ist echt. widmet sich SCHÄXPIR der Frage, was Theater im **digitalen Zeitalter** alles sein kann. In Zeiten fast unbegrenzter digitaler Möglichkeiten gilt es, den klassischen Theaterraum noch weiter aufzubrechen, neue Erzählweisen zu entwickeln und innovative Formate entstehen zu lassen.

SCHÄXPIR bespielt dementsprechend nicht nur klassische Theaterräumlichkeiten, sondern erweitert in Richtung **neuer Aufführungsformen**, wie etwa im Movimiento Kino, der Kultur Tankstelle, dem Ars Electronica Center, der Landesbibliothek, in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, wie etwa Schulen aber auch in der Anton Bruckner Privatuniversität.

Der künstlerische Fokus liegt auf Produktionen, die **aktuelle gesellschaftliche Themen** wie Digitalität, mediale Virtualität, Demokratie, Gender Rollenbilder, soziale Verantwortung, individuelle Potentialentwicklung etc. adressieren.

Ein weiterer Fokus in der Kuration liegt auf der **Vertiefung der Kollaboration mit flämischen und niederländischen TheatermacherInnen**. Seit jeher ist das flämische und niederländische Theater ein zukunftsweisendes Modell und Inspiration für die internationale Theaterszene für junges Publikum. So sind Produktionen aus Flandern und den Niederlanden seit Beginn wesentlicher

Bestandteil der SCHÄXPIR Kuration. Das heurige Jubiläum wird diese intensiven künstlerischen Kollaborationen mit einigen Highlights zum Ausdruck bringen.

Anlässlich des Jubiläums gibt es im Rahmen eines **International Producers' Weekends** einen großen Austausch unter nationalen und internationalen FachexpertInnen.

Genregrenzen verschwimmen heuer auch im von Moritz Pisk kuratierten **interdisziplinären Abendprogramm KLUB CLUB**, wo in die vielen Facetten von Musik als performatives Mittel getaucht wird (siehe unten zu KLUB CLUB).

## **AUSGEWÄHLTE HIGHLIGHTS ZUM THEMATISCHEN SCHWERPUNKT**

Folgende Stücke sind Highlights des heurigen thematischen Schwerpunkts:

### **ARTEFAKT**

vom Théâtre Nouvelle Génération/ CDN de Lyon ist eine innovative und menschenfreie Performance, die Installationen, 3D-Drucker und Roboter mit akustischer Begleitung zu einem völlig neuen Theater-Genre kombiniert. Unter Berufung auf Shakespeare und Beckett wird ein feinfühligere Blick auf die gegenwärtigen sozialen und politischen Debatten über unsere Zukunft geworfen.

### **MARTIN LUTHER KING**

von Urban Myth taucht mit bekannten Liedern und Momenten aus der Geschichte in eine Thematik ein, die nach wie vor nicht an Aktualität verloren hat bzw. soeben eine neue Aktualität entwickelt. Ein Stück, in Originalfassung mit deutscher Übertitelung, für die großen Träume von Gleichheit und Gerechtigkeit. Das Stück erhielt soeben den begehrten niederländischen Jugendtheaterpreis Silverne Krekel.

### **PARADISE NOW (1968-2018)**

von fABULEUS macht sich auf die Suche, was von der Revolte und Aufbruchsstimmung des Jahres 1968 noch übrig geblieben ist – ein Blick in die Vergangenheit, um etwas über die ungewisse Zukunft sagen zu können.

### **ROLE MODEL**

von Nicole Beutler Projects/ DOX zeigt mit Kampfkünsten, Voguing, Hip-Hop, House, Rap und Gesang die vielen Nuancen des Frauseins und feiert dabei die Individualität und die Diversität gleichermaßen.

### **Die PROLETENPASSION 2019**

von Die Prolos und mit Musik von der bekannten österreichischen Band Gustav nimmt die Objektivität der Geschichtsschreibung unter die Lupe. Der „Geschichte der Herrschenden“ setzt sie eine „Geschichte der Beherrschten“ gegenüber.

### **DER UNSICHTBARE MANN**

von Theater Artemis ist eine Vorstellung über all das, was man nicht sehen kann und bringt zum Ausdruck, wie schön es sein kann, ungesehen zu bleiben. Das Stück gewann den Silver Cricket Award und wurde für den Mime Award 2018 nominiert. Regisseur Jetse Batelaan wurde mit dem Silbernen Löwen ausgezeichnet.

## SCHÄXPIR KOPRODUKTIONEN

Ein wesentlicher Aspekt der SCHÄXPIR Theaterarbeit ist die nationale und internationale Vernetzung, um den Puls der Zeit in der Branche des Theaters für junges Publikum aktiv mitzugestalten. Nationale SCHÄXPIR Koproduktionen stärken die nationale Szene im internationalen Kontext, während internationale Zusammenarbeit für lokale Vernetzung mit internationalen KünstlerInnen sorgt – ein beidseitiger Katalysator-Effekt, wie es der Natur eines Festivals entspricht.

Folgende Produktionen bringen zum Ausdruck, inwiefern SCHÄXPIR sowohl Impulse für nationale und internationale Koproduktionen setzt als auch wichtiger Faktor für die Vernetzung der Szene für junges Publikum ist.

Das Eröffnungstück **HOMO DEUS FRANKENSTEIN** von makemake produktionen/ Kopergietery, KGbe/ I Solisti (Österreich/ Belgien) ist eine Auftragsarbeit von SCHÄXPIR und dem KLARAFESTIVAL Brüssel und ist das Herzstück des flämischen Jubiläums Schwerpunkts. Es erzählt die Lebensgeschichte eines Roboters und wirft dabei relevante Fragen der Gegenwart auf – wie etwa zur Rolle von Maschinen und Künstlicher Intelligenz in unserer Alltagswelt.

**FREIHEIT**, eine Koproduktion mit dem Linzer Theater des Kindes hinterfragt das Konzept der Freiheit in einer Zeit, in der virtuelle und tatsächliche Zäune und Mauern gebaut werden, um „unsere Freiheit“ zu schützen. Inspiriert von Liedtexten des bayrischen Liedermachers Hans Söllner ergeben sich Fragen wie: Wie frei sind wir wirklich? Wie unfrei machen wir uns selbst?

**ON THE OTHER SIDE** von LOTTALEBEN beschäftigt sich mit der Bedeutung des Anderen und dem Anderen in uns selbst und wurde mit Unterstützung von österreichischen (SCHÄXPIR 2017) und australischen SchülerInnen entwickelt.

**UNTER OPFERN. Realitätstheater zum Mitreden.** Eine Uraufführung in Koproduktion mit der Anton Bruckner Privatuniversität, geht den Machtdynamiken zwischen GewinnerInnen und VerliererInnen auf den Grund.

**[white hole]** von der österreichischen Gruppe tanz.sucht.theater erforscht in der Kulturtankstelle die technologisch „überarbeitete“ Menschheit und erschafft eine Begegnungszone mit den Körpern der Gegenwart und der Zukunft.

**AUT OF CONTROL**, eine Koproduktion mit dem Jungen Theater des Landestheaters Linz, ist gemeinsam mit SchülerInnen der NMS 17 entstanden und begibt sich auf Spurensuche nach den vielen Facetten von Kontrolle und Kontrollverlust.

Die renommierte österreichische Choreografin Doris Uhlich hinterfragt im Tanzstück **UNKRAUT** das Frauenbild, das die TänzerInnen zum einen zwar selbst verkörpern, zum anderen aber gerne verschieben wollen.

**ELSE (OHNE FRÄULEIN)** vom Theater Phönix räumt mit Arthur Schnitzlers Klassiker Fräulein Else auf und lässt eine junge Frau gegen die verlogenen Moralvorstellungen einer männerdominierten Gesellschaft ankämpfen.



Als partizipative Highlights gelten die beiden Koproduktionen **DAS SPACE MAZE GAME - Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff** von Das Planetenparty Prinzip / TaO! und **NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX** des gefragten Performance-Kollektivs Nesterval (mehr dazu unten unter Immersive Projekte).

## **URAUFFÜHRUNGEN**

Im Rahmen von SCHÄXPIR 2019 werden folgende Theaterstücke als Uraufführungen gezeigt.

- FREIHEIT
- [white hole]
- NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX
- UNTER OPFERN
- OUT OF CONTROL
- ELSE (OHNE FRÄULEIN)
- UNKRAUT
- SI(E)SI – 5MM ÜBER DEM BODEN: Die Tanztheaterperformance von SILK Fluegge möchte die Stellung von Frauen, die international B-Girling betreiben in ihrer gesellschaftlichen Wahrnehmung stärken. Sie entsteht im Rahmen des Langzeitprojekts B-Girl Circle, welches 2018 den Frauenpreis der Stadt Linz gewann.

## **IMMERSIVE PROJEKTE**

Teilhabe und Kollaboration sind für SCHÄXPIR wesentliche Bestandteile des Theaterverständnisses. Theater ist ein Kommunikationsraum und die Zuschauenden sind aktiv Teilhabende an einem künstlerischen Ereignis. So verschiebt sich die Wahrnehmung der Zuschauenden von einer passiven absorbierenden Haltung hin zu einem aktiven, immersiven Eintauchen bzw. Beteiligen. Immersive, partizipative Projekte im Festivalprogramm – sowohl im Rahmen der Stücke als auch im erweiterten Festivalprogramm – unterstreichen diesen Ansatz.

### **DAS SPACE MAZE GAME. Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff.**

von Das Planetenparty Prinzip / TaO! ist ein interaktives Theaterspiel und führt das Publikum auf der Weltraum-Arche in eine neue Welt. Es gilt zu bestimmen, was mitgenommen, was überliefert wird, welche Werte und kollektive Erinnerungen für die Welt der Zukunft nötig sind. Das Publikum erlebt ein skurriles Rollenspiel, fällt selbst Entscheidungen, trifft auf abstruse Charaktere, erfüllt Aufträge und kommt am Ende in einer neuen Welt an. Oder rast es etwa doch geradewegs in ein schwarzes Loch?

### **In NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX**

von Nesterval als analoges Real-Life-Computerspiel fliehen vier junge Menschen vor einem strengen Reglement und finden sich in den mystischen Untiefen eines Waldes wieder: in der „Sommernachtmatrix“. Alles scheint perfekt, befinden sie sich doch mitten in der Anfangssequenz von Shakespears berühmten Sommernachtstraum. Doch das System und die Computerintelligenz dahinter haben weitere Pläne und lassen die FreundInnen die Realität auf der anderen Seite vergessen. In frei wählbaren Spielsequenzen begegnet das Publikum anstelle des Esels einem weißen Kaninchen, tritt mit dem Orakel in Kontakt und muss vor AgentInnen der Matrix fliehen.

### **MEET JULIET MEET ROMEO**

Die Cyberräuber des Theaters der virtuellen Realität (Deutschland) präsentieren ein virtuelles Theatererlebnis basierend auf William Shakespeares Romeo und Julia. Jeweils zwei Personen

können mit Virtual-Reality-Brillen hautnah in die wohl bekannteste Liebesgeschichte eintauchen und sie in einem virtuellen Duett erleben. Du, Julia? Du, Romeo?

### **MEMORIES OF BORDERLINE**

von Schauspiel Dortmund ist eine einzigartige Verbindung von Theater und virtueller Realität. Regisseur Kay Voges zählt im deutschsprachigen Raum zu den PionierInnen im Bereich Digitalität am Theater und lässt in diesem Stück die Inszenierung Die Borderline Prozession als immersives Format auferstehen. Die ZuschauerInnen bekommen jeweils eine Virtual Reality-Brille und können sich – begleitet von Musik und Texten – für 20 Minuten frei durch die Welt bewegen, in der Vergangenheit und Vergänglichkeit in einem Echo aufeinandertreffen.

In der Ausstellung **GOLDEN DELICIOUS** im OÖ Kulturquartier verarbeitet die oberösterreichische Künstlerin Katharina Mayrhofer die Bedeutung von Vergänglichkeit in einer raumfüllenden dynamischen Installation voller goldener, semi-transparenter mit Luft gefüllter Objekte. Alle Fotos der Installation, die unter #goldendelicious\_schaexpir auf Instagram gepostet werden, verarbeitet die Künstlerin auf ihrer Website zu einem dynamischen Bildmosaik.

### **BLIND CINEMA**

von Britt Hatzius lädt zu einem Kinoerlebnis, bei dem zwar nichts zu sehen ist und dennoch vieles ersichtlich wird. Die „ZuseherInnen“ begeben sich mit verbundenen Augen in die Hände oder vielmehr Stimmen von Kindern. Durch das Flüstern der Kinder, die hinter den Sitzenden platziert sind und beschreiben, was sie auf der Leinwand sehen, entsteht der projizierte Film ausschließlich als Kopfkino. Es sind hier die Kinder, die erzählen und interpretieren, und die Erwachsenen diejenigen, die zuhören und staunen. Wo ist die Grenze zwischen objektiver Realität und subjektiver Wahrnehmung?

### **NÜTZE DEN TAG ...**

SCHÄXPIR 2019 taucht bereits am ersten Festivaltag in das MULTIVERSUM des Programms ein. Am 24.6.2019, dem Tag der Eröffnung, gibt es untermits Theaterstücke und ausgewählte Programmpunkte. Der feierliche Festakt mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer findet um 18 Uhr in den Kammerspielen des Landestheaters statt, gefolgt von der österreichischen Erstaufführung von HOMO DEUS FRANKENSTEIN. Der Eintritt zur Festivaleröffnung ist frei. Anmeldung unter [tickets@schaexpir.at](mailto:tickets@schaexpir.at) oder +43 (0)732 / 7720 15690..

Der Eröffnungstag auf einen Blick:

10:00 & 19:30	FREIHEIT, Uraufführung, Theater des Kindes
12:30	[white hole], Uraufführung, Kulturtankstelle
14:30	NESTERVALS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX, UA, Anton Bruckner Privatuniversität, Park
17:00	MULTIVERSUM, Erstaufführung in Österreich, Theater Phönix, Großer Saal
18:00	Festival-Eröffnung mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer Moderation: Marcel Mohab, Landestheater Linz, Kammerspiele
19:30	HOMO DEUS FRANKENSTEIN, Erstaufführung in Österreich, Kammerspiele
21:00	KLUB CLUB_opening, OPENING PARTY, OÖ Kulturquartier, UNTEN

Ganztags: GOLDEN DELICIOUS, Rauminstallation von Katharina Mayrhofer.

### ... UND DIE NACHT IM KLUB CLUB

An den Abenden präsentiert der KLUB CLUB ein musikalisches Programm der Kontraste und ermöglicht eine Reise durch den Dschungel der Genres und Styles. Kuratiert von Moritz Pisk wird im KLUB CLUB Musik als performatives Mittel betrachtet, das zeitgleich auch Geschichten entstehen lässt. So zeigt sich das Format des Konzerts mehr und mehr als Genreüberschreitung und bleibt längst nicht „nur“ ein Konzert.

Im KLUB CLUB\_workshop mit Cimon Finix und Martin Hemmer gibt es die Möglichkeit, musikalische Tagträume wahrwerden zu lassen. In einem dreitägigen Workshop werden Interessierte vom Songwriting, Sampling und Arrangement bis hin zum Konzert begleitet.

### DISKURSIVE FORMATE: THEORIE UND PRAXIS

Im Sinne eines zeitgenössischen Kunstdiskurses bietet SCHÄXPIR Möglichkeiten, noch tiefer in die Materie einzutauchen und die thematischen Schwerpunkte aus ExpertInnen-Sicht zu betrachten. So wollen folgende Formate Denk- und Gesprächsräume eröffnen und eine thematische Vertiefung ermöglichen.

#### VORTRAG / TALK

Unter dem Titel **Mehr-als-menschliche Wahrnehmung: Ein biotechnologisches Pluriversum** lädt Prof. Dr. Karin Harrasser die Vortragenden Moritz Matschke von der Kunstuniversität Linz und Kathrin Friedrich sowie Anne Donovan von der Universität Potsdam zu einem Vortrags- und Gesprächsabend ein. In der englischsprachigen Veranstaltung wird untersucht, welche Möglichkeiten die digitalen Technologien in Hinblick auf eine konstruktive Verbindung zwischen Mensch und Maschine bieten. Karin Harrasser geht der Frage auf den Grund, wie sich die Idee des menschlichen Daseins verändern wird.

Auch die Rolle des Theaters für junges Publikum an sich und die damit verbundene Theaterarbeit werden in einem ExpertInnen-Gespräch mit renommierten TheatermacherInnen und Unterrichtenden unter die Lupe genommen. **„Bloß nicht ans Kinder- und Jugendtheater, sonst ist die Karriere gleich kaputt!“** lautet der Slogan des Abends in der Anton Bruckner Privatuniversität, moderiert von Constance Cauers (Junges Volkstheater und ASSITEJ Österreich). Als ExpertInnen mit dabei: Hannah Biedermann (pulk fiktion), Anke Held (Anton Bruckner Privatuniversität), Frank Panhans (Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien).

#### MASTERCLASS

Im Rahmen der **ASSITEJ Masterclass** leitet Hannah Biedermann einen Workshop unter dem Schlagwort **Chaostheorien**. Die ASSITEJ (Association Internationale du Théâtre pour L'Enfance et la Jeunesse), ist als internationaler Dachverband zur Förderung des professionellen Theaters für Kinder und Jugendliche eine wichtige Schnittstelle zwischen professionellen Kunstschaffenden, Produzierenden, Publikum, VeranstalterInnen, KulturpolitikerInnen und Medien. Die ASSITEJ ist seit jeher SCHÄXPIR Kooperationspartnerin und wesentliche Impulsgeberin zur Verbesserung der Qualität der professionellen darstellenden Kunst für Kinder und Jugendliche.

Der Workshop widmet sich dem Spannungsverhältnis zwischen Komplexität und dem menschlichen Bedürfnis nach Vereinfachung. Er gibt Einblick in Arbeiten von Hannah Biedermann und erprobt im praktischen Selbstversuch Erzählhaltungen jenseits von Figuren, Geschichten, einfachen Themen und Lösungen.

## **SCHREIB-WORKSHOP**

In einem **Workshop für junge KRITIKERINNEN und solche, die es noch werden wollen** lädt der Gründer und Redakteur des Kinder-KURIER Heinz Wagner dazu ein, Theaterstücke professionell mit journalistischen Augen zu betrachten und erste eigene Rezensionen zu verfassen.

## **THEATERVERMITTLUNG**

Zur **Vorbereitung** auf den Theaterbesuch bietet SCHÄXPIR Workshops für Schulen an und kommt dafür auch auf Anfrage direkt an die Schulen. Genauere Informationen dazu auf Seite 56 im Programmbuch.

**Partnerklassen:** Acht Schulen unterschiedlichster Schultypen aus ganz Oberösterreich sind an einem Partnerschulenprojekt beteiligt. Im Jänner startete dieser kreative Prozess rund um die Erschaffung eines Avatars namens MX. SCHÄXPIR. Von Februar bis April galt es im Unterricht diverse Welten durch verschiedene künstlerische Zugänge zu erschaffen. Der Avatar MX. SCHÄXPIR wird diese Welten in den darauffolgenden Monaten durchlaufen und so reale und fiktive Erfahrungen sammeln. Was MX. SCHÄXPIR dabei erfährt, welche Aufgaben gelöst und welche Fähigkeiten dabei erlangt werden, wird mit Start des Festivals auf der SCHÄXPIR-Website zu sehen sein.

Auch heuer gibt es wieder **mobile Produktionen**, die SCHÄXPIR in die Regionen bringen.

## **NEU: ONLINE-TICKETING & FESTIVALPASS**

Nicht nur im Sinne der Digitalisierung auch im Sinne der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung gibt es ab heuer ein zeitgemäßes, besucherfreundliches Online-Ticketing-System. Tickets gibt es ab 24.4.2019 online unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at). In limitierter Auflage gibt es auch einen Festival-Pass, der Zutritt zu bis zu 15 Theaterstücken ermöglicht. Details zum Ticketing auf Seite 74 im Programmbuch.

## **GREEN EVENT**

Auch 2019 ist SCHÄXPIR wieder ein Green Event. Beraten vom Klimabündnis OÖ werden die entsprechenden Maßnahmen für ein klima- und umweltfreundliches Festival gesetzt. Vor allem in den Bereichen Drucksorten, Mobilität und Catering, wird versucht, so ressourcenschonend wie möglich zu handeln. In der Praxis bedeutet das z.B. effiziente Drucksortenplanung, Verwendung von Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern bei den auflagenstärksten Drucksorten, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, eines Elektro-Autos (E-Sharing Verein Wels) und Fahrräder am Festival sowie regionale Produkte. SCHÄXPIR nimmt sich die junge Generation von heute, das junge Publikum von heute, und die weltweite Bewegung rund um Klimaschutz und Nachhaltigkeit zum Vorbild.

## **JUBILÄUM – 10 AUSGABEN IM RÜCKBLICK**

Mit nationaler und internationaler Strahlkraft entsteht nun bereits zum zehnten Mal visionäre Kunst für junges Publikum. Seit dem ersten Festival 2002 hat SCHÄXPIR als biennial stattfindendes Theaterfestival große Beliebtheit und Zulauf beim oberösterreichischen Publikum erfahren. Gleichzeitig genießt SCHÄXPIR in der internationalen Theaterszene großes Renommee, zumal es mit seinen impulsgebenden Produktionen den Puls der Zeit wesentlich mitgestaltet und somit zu einem der europaweit bedeutendsten Theaterfestivals für junges Publikum geworden ist.

Ein Blick zurück: SCHÄXPIR wurde von Landeshauptmann a.D. Dr. Josef Pühringer gemeinsam mit Dr. Julius Stieber als damaligen Festivalleiter, Stephan Rabl als ersten künstlerischen Leiter und Alfred Rauch als Produktionsleiter ins Leben gerufen. Gemeinsam führten sie SCHÄXPIR erfolgreich über viele Jahre. 2010 bis 2015 prägte Renate Plöchl als Festivalleiterin den SCHÄXPIR Spirit. Seit 2016 ist SCHÄXPIR in den Händen von Festivalleiterin Mag. Cornelia Lehner und der künstlerischen Leiterinnen Sara Ostertag und Julia Ransmayr.

## **SCHÄXPIR IN ZAHLEN**

Ca. 270 beteiligte KünstlerInnen  
Über 150 Veranstaltungen an 7 Tagen  
37 Produktionen aus 7 Ländern  
22 verschiedene Spielstätten  
14 Österreichische Erstaufführungen  
9 Uraufführungen  
2 Premieren im deutschsprachigen Raum  
3 partizipative Projekte  
4 Dialogveranstaltungen  
4 KLUB CLUB  
1 Multiverselles Festival

## **VERANSTALTER UND KOOPERATIONSPARTNER**

Das Theaterfestival SCHÄXPIR wird veranstaltet vom Land Oberösterreich, Direktion Kultur in Kooperation mit zahlreichen Kultur- und Bildungsinstitutionen des Landes Oberösterreich und der Stadt Linz. Eine genaue Auflistung befindet sich auf Seite 80 des Programmheftes.

## **FESTIVALTEAM 2019**

Festivalleitung: Cornelia Lehner | Künstlerische Leitung: Sara Ostertag, Julia Ransmayr | Produktion: Anja Lang | Technik: Isabella Reder, Franz Flieger Stögner | Marketing: Sabine Mitterlehner | Öffentlichkeitsarbeit: Claudia Novak | Organisation: Stefanie Altenhofer, Florian Eschelbach, Eva Malfent | Info- und Kartenservice: Daniel Floss, Raffaella Janetschko | Social Media: Stefanie Altenhofer, Raffaella Janetschko | Theatervermittlung: Anke Held, Christina Hodanek, Rebecca Hofbauer | Kuration KLUB CLUB: Moritz Pisk | Grafikdesign: Viktoria Schlögl | Illustration Festivalsujet: Sophie Hennerbichler | Illustrationen: Birgit Kellner | Direktion Kultur: Kulturdirektor Reinhold Kräter, Gruppenleiter Roland Pichlbauer

## **PRESSEFOTOS & PRESSEKONTAKT**

Fotos stehen während der Pressekonferenz per USB-Stick zur Verfügung sowie auf Anfrage per Email. Die Dateinamen der Fotos beinhalten die Namen des jeweiligen Stücks und jeweils im Anschluss die InhaberIn der Credits.

Pressekontakt: Dr. Claudia Novak / [presse@schaexpir.at](mailto:presse@schaexpir.at) / T: 0650 2112 078



**PROGRAMMPRÄSENTATION**  
**Pressemitteilung 24.4.2019**

**SCHÄXPIR 2019 – EIN JUBILÄUM!**

*„Heuer holt SCHÄXPIR zum 10. Mal die internationale und nationale Theateravantgarde nach Linz. Das ist wahrlich ein Grund zu feiern. Ich bin stolz auf dieses herausragende Projekt der oberösterreichischen Kulturlandschaft“* so Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.

Von 24. bis 30. Juni 2019 ist es soweit: SCHÄXPIR, eines der fünf größten Theaterfestivals für junges Publikum in Europa, bringt wieder die internationale Theater-Avantgarde nach Oberösterreich. An die 20 internationale und 16 nationale Theatergruppen werden an den verschiedensten Spielstätten zeigen, was Theater im digitalen Zeitalter alles sein kann. Aktuelle Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Technik, Politik und Wissenschaft werden mittels Theater für junge Menschen aufbereitet und somit zur Diskussion gestellt. SCHÄXPIR will Menschen altersübergreifend eine Möglichkeit bieten, über eigene Lebenswelten zu reflektieren, Theater als Projektionsraum für persönliche Weiterentwicklung zu nützen und gleichzeitig über die eigenen Lebensräume hinauszuwachsen.

Gewissermaßen gleicht ein Festival einer Kunstexplosion. Biennial bereichern für einen kurzen Zeitraum rund 270 KünstlerInnen die Landeshauptstadt, schaffen ad hoc facettenreiche Gesprächs- und Erfahrungsräume und etablieren ein genreübergreifendes Firmament für die zeitgenössische Theaterlandschaft.

Programmdetails und Kartenverkauf ab 24.4.2019 unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at).

**MULTIVERSUM. ALLES IST ECHT.**

Das Motto anlässlich der heurigen 10. Ausgabe lautet MULTIVERSUM. Alles ist echt. SCHÄXPIR bezieht sich auf den gesellschaftlichen Wandel, dass es nicht mehr nur eine gegenwärtige Wirklichkeit gibt, sondern eine Vielzahl gleichzeitiger Realitäten, die omnipräsent auf uns einwirken.

*„Wir laden das Publikum ein, multiverselle Eindrücke sinnlich zu erfassen und zu reflektieren.“*, so die künstlerische Leitung. Bei der Kuration der Theaterproduktionen legt sie hohen Wert darauf, das junge Publikum mit gesellschaftlichen Realitäten, Zuständen der Gegenwart und Szenarien der Zukunft zu konfrontieren und zur Reflexion beizutragen. SCHÄXPIR schaut über den Brillenrand der täglichen Wahrnehmung und lädt auf ein Spiel ein – ein Spiel mit den Dimensionen Zeit und Raum und vielen parallelen Wirklichkeiten. Hier und jetzt, dort und jetzt. Alles ist echt.

## **JUNGES PUBLIKUM**

Das Publikum, das sind bei SCHÄXPIR 2019 alle Menschen ab einem Jahr. Altersübergreifende Lebens- und Resonanzräume stehen dabei im Vordergrund – nicht die Kategorisierung nach Altersgruppen. Immerhin lassen sich in fast allen Stücken Relationen mit den jeweils eigenen Lebenswelten finden. *„Wir wünschen uns ein neugieriges, kritisches und in der Wachheit der Gedanken junges Publikum, egal wie alt. Für uns beginnt Kunsterleben immer dann, wenn es eine besondere Auseinandersetzung mit der Welt gibt, egal ob mit 2, 10, 30 oder 87 Jahren.“*, so die künstlerische Leitung. Dementsprechend möge das SCHÄXPIR Publikum weiterhin generationsübergreifend und heterogen bleiben.

Sich Fragen über die Zukunft zu stellen, ist eine wesentliche Aufgabe der Theaterarbeit. Junges Publikum verkörpert genau diese Zukunft – eine Zukunft, die auf den Errungenschaften technologischen Fortschritts und den dadurch verursachten gesellschaftlichen Veränderungen basieren wird. SCHÄXPIR 2019 bietet Möglichkeiten, über dieses facettenreiche Phänomen gemeinsam zu reflektieren, sich damit kritisch auseinander zu setzen und eigene Zukunftsvisionen zu entwickeln.

Dementsprechend zielt SCHÄXPIR auf Partizipation des Publikums, kulturelle Teilhabe und einen dafür nötigen niederschweligen Zugang ab. Ein theaterpädagogisches Team erarbeitet Konzepte für die Vor- und Nachbereitung und somit für eine inhaltliche Annäherung des jungen Publikums in ganz Oberösterreich.

## **SCHWERPUNKTE 2019**

Im Sinne des Mottos 2019 MULTIVERSUM. Alles ist echt. widmet sich SCHÄXPIR der Frage, was Theater im **digitalen Zeitalter** alles sein kann. In Zeiten fast unbegrenzter digitaler Möglichkeiten gilt es, den klassischen Theaterraum noch weiter aufzubrechen, neue Erzählweisen zu entwickeln und innovative Formate entstehen zu lassen.

SCHÄXPIR bespielt dementsprechend nicht nur klassische Theaterräumlichkeiten, sondern erweitert in Richtung **neuer Aufführungsformen**, wie etwa im Movimiento Kino, der Kultur Tankstelle, dem Ars Electronica Center, der Landesbibliothek, in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, wie etwa Schulen aber auch in der Anton Bruckner Privatuniversität.

Der künstlerische Fokus liegt auf Produktionen, die **aktuelle gesellschaftliche Themen** wie Digitalität, mediale Virtualität, Demokratie, Gender Rollenbilder, soziale Verantwortung, individuelle Potentialentwicklung etc. adressieren.

Ein weiterer Fokus in der Kuration liegt auf der **Vertiefung der Kollaboration mit flämischen und niederländischen TheatermacherInnen**. Seit jeher ist das flämische und niederländische Theater ein zukunftsweisendes Modell und Inspiration für die internationale Theaterszene für junges Publikum. So sind Produktionen aus Flandern und den Niederlanden seit Beginn wesentlicher



Bestandteil der SCHÄXPIR Kuration. Das heurige Jubiläum wird diese intensiven künstlerischen Kollaborationen mit einigen Highlights zum Ausdruck bringen.

Anlässlich des Jubiläums gibt es im Rahmen eines **International Producers' Weekends** einen großen Austausch unter nationalen und internationalen FachexpertInnen.

Genregrenzen verschwimmen heuer auch im von Moritz Pisk kuratierten **interdisziplinären Abendprogramm KLUB CLUB**, wo in die vielen Facetten von Musik als performatives Mittel getaucht wird (siehe unten zu KLUB CLUB).

## **AUSGEWÄHLTE HIGHLIGHTS ZUM THEMATISCHEN SCHWERPUNKT**

Folgende Stücke sind Highlights des heurigen thematischen Schwerpunkts:

### **ARTEFAKT**

vom Théâtre Nouvelle Génération/ CDN de Lyon ist eine innovative und menschenfreie Performance, die Installationen, 3D-Drucker und Roboter mit akustischer Begleitung zu einem völlig neuen Theater-Genre kombiniert. Unter Berufung auf Shakespeare und Beckett wird ein feinfühligere Blick auf die gegenwärtigen sozialen und politischen Debatten über unsere Zukunft geworfen.

### **MARTIN LUTHER KING**

von Urban Myth taucht mit bekannten Liedern und Momenten aus der Geschichte in eine Thematik ein, die nach wie vor nicht an Aktualität verloren hat bzw. soeben eine neue Aktualität entwickelt. Ein Stück, in Originalfassung mit deutscher Übertitelung, für die großen Träume von Gleichheit und Gerechtigkeit. Das Stück erhielt soeben den begehrten niederländischen Jugendtheaterpreis Silverne Krekel.

### **PARADISE NOW (1968-2018)**

von FABULEUS macht sich auf die Suche, was von der Revolte und Aufbruchsstimmung des Jahres 1968 noch übrig geblieben ist – ein Blick in die Vergangenheit, um etwas über die ungewisse Zukunft sagen zu können.

### **ROLE MODEL**

von Nicole Beutler Projects/ DOX zeigt mit Kampfkünsten, Voguing, Hip-Hop, House, Rap und Gesang die vielen Nuancen des Frauseins und feiert dabei die Individualität und die Diversität gleichermaßen.

### **Die PROLETENPASSION 2019**

von Die Prolos und mit Musik von der bekannten österreichischen Band Gustav nimmt die Objektivität der Geschichtsschreibung unter die Lupe. Der „Geschichte der Herrschenden“ setzt sie eine „Geschichte der Beherrschten“ gegenüber.

### **DER UNSICHTBARE MANN**

von Theater Artemis ist eine Vorstellung über all das, was man nicht sehen kann und bringt zum Ausdruck, wie schön es sein kann, ungesehen zu bleiben. Das Stück gewann den Silver Cricket Award und wurde für den Mime Award 2018 nominiert. Regisseur Jetse Batelaan wurde mit dem Silbernen Löwen ausgezeichnet.

## SCHÄXPIR KOPRODUKTIONEN

Ein wesentlicher Aspekt der SCHÄXPIR Theaterarbeit ist die nationale und internationale Vernetzung, um den Puls der Zeit in der Branche des Theaters für junges Publikum aktiv mitzugestalten. Nationale SCHÄXPIR Koproduktionen stärken die nationale Szene im internationalen Kontext, während internationale Zusammenarbeit für lokale Vernetzung mit internationalen KünstlerInnen sorgt – ein beidseitiger Katalysator-Effekt, wie es der Natur eines Festivals entspricht.

Folgende Produktionen bringen zum Ausdruck, inwiefern SCHÄXPIR sowohl Impulse für nationale und internationale Koproduktionen setzt als auch wichtiger Faktor für die Vernetzung der Szene für junges Publikum ist.

Das Eröffnungstück **HOMO DEUS FRANKENSTEIN** von makemake produktionen/ Kopergietery, KGbe/ I Solisti (Österreich/ Belgien) ist eine Auftragsarbeit von SCHÄXPIR und dem KLARAFESTIVAL Brüssel und ist das Herzstück des flämischen Jubiläums Schwerpunkts. Es erzählt die Lebensgeschichte eines Roboters und wirft dabei relevante Fragen der Gegenwart auf – wie etwa zur Rolle von Maschinen und Künstlicher Intelligenz in unserer Alltagswelt.

**FREIHEIT**, eine Koproduktion mit dem Linzer Theater des Kindes hinterfragt das Konzept der Freiheit in einer Zeit, in der virtuelle und tatsächliche Zäune und Mauern gebaut werden, um „unsere Freiheit“ zu schützen. Inspiriert von Liedtexten des bayrischen Liedermachers Hans Söllner ergeben sich Fragen wie: Wie frei sind wir wirklich? Wie unfrei machen wir uns selbst?

**ON THE OTHER SIDE** von LOTTALEBEN beschäftigt sich mit der Bedeutung des Anderen und dem Anderen in uns selbst und wurde mit Unterstützung von österreichischen (SCHÄXPIR 2017) und australischen SchülerInnen entwickelt.

**UNTER OPFERN. Realitätstheater zum Mitreden.** Eine Uraufführung in Koproduktion mit der Anton Bruckner Privatuniversität, geht den Machtdynamiken zwischen GewinnerInnen und VerliererInnen auf den Grund.

**[white hole]** von der österreichischen Gruppe tanz.sucht.theater erforscht in der Kulturtankstelle die technologisch „überarbeitete“ Menschheit und erschafft eine Begegnungszone mit den Körpern der Gegenwart und der Zukunft.

**AUT OF CONTROL**, eine Koproduktion mit dem Jungen Theater des Landestheaters Linz, ist gemeinsam mit SchülerInnen der NMS 17 entstanden und begibt sich auf Spurensuche nach den vielen Facetten von Kontrolle und Kontrollverlust.

Die renommierte österreichische Choreografin Doris Uhlich hinterfragt im Tanzstück **UNKRAUT** das Frauenbild, das die TänzerInnen zum einen zwar selbst verkörpern, zum anderen aber gerne verschieben wollen.

**ELSE (OHNE FRÄULEIN)** vom Theater Phönix räumt mit Arthur Schnitzlers Klassiker Fräulein Else auf und lässt eine junge Frau gegen die verlogenen Moralvorstellungen einer männerdominierten Gesellschaft ankämpfen.

Als partizipative Highlights gelten die beiden Koproduktionen **DAS SPACE MAZE GAME - Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff** von Das Planetenparty Prinzip / TaO! und **NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX** des gefragten Performance-Kollektivs Nesterval (mehr dazu unten unter Immersive Projekte).

## **URAUFFÜHRUNGEN**

Im Rahmen von SCHÄXPIR 2019 werden folgende Theaterstücke als Uraufführungen gezeigt.

- FREIHEIT
- [white hole]
- NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX
- UNTER OPFERN
- OUT OF CONTROL
- ELSE (OHNE FRÄULEIN)
- UNKRAUT
- SI(E)SI – 5MM ÜBER DEM BODEN: Die Tanztheaterperformance von SILK Fluegge möchte die Stellung von Frauen, die international B-Girling betreiben in ihrer gesellschaftlichen Wahrnehmung stärken. Sie entsteht im Rahmen des Langzeitprojekts B-Girl Circle, welches 2018 den Frauenpreis der Stadt Linz gewann.

## **IMMERSIVE PROJEKTE**

Teilhabe und Kollaboration sind für SCHÄXPIR wesentliche Bestandteile des Theaterverständnisses. Theater ist ein Kommunikationsraum und die Zuschauenden sind aktiv Teilhabende an einem künstlerischen Ereignis. So verschiebt sich die Wahrnehmung der Zuschauenden von einer passiven absorbierenden Haltung hin zu einem aktiven, immersiven Eintauchen bzw. Beteiligen. Immersive, partizipative Projekte im Festivalprogramm – sowohl im Rahmen der Stücke als auch im erweiterten Festivalprogramm – unterstreichen diesen Ansatz.

### **DAS SPACE MAZE GAME. Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff.**

von Das Planetenparty Prinzip / TaO! ist ein interaktives Theaterspiel und führt das Publikum auf der Weltraum-Arche in eine neue Welt. Es gilt zu bestimmen, was mitgenommen, was überliefert wird, welche Werte und kollektive Erinnerungen für die Welt der Zukunft nötig sind. Das Publikum erlebt ein skurriles Rollenspiel, fällt selbst Entscheidungen, trifft auf abstruse Charaktere, erfüllt Aufträge und kommt am Ende in einer neuen Welt an. Oder rast es etwa doch geradewegs in ein schwarzes Loch?

### **In NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX**

von Nesterval als analoges Real-Life-Computerspiel fliehen vier junge Menschen vor einem strengen Reglement und finden sich in den mystischen Untiefen eines Waldes wieder: in der „Sommernachtmatrix“. Alles scheint perfekt, befinden sie sich doch mitten in der Anfangssequenz von Shakespears berühmten Sommernachtstraum. Doch das System und die Computerintelligenz dahinter haben weitere Pläne und lassen die FreundInnen die Realität auf der anderen Seite vergessen. In frei wählbaren Spielsequenzen begegnet das Publikum anstelle des Esels einem weißen Kaninchen, tritt mit dem Orakel in Kontakt und muss vor AgentInnen der Matrix fliehen.

### **MEET JULIET MEET ROMEO**

Die Cyberräuber des Theaters der virtuellen Realität (Deutschland) präsentieren ein virtuelles Theatererlebnis basierend auf William Shakespeares Romeo und Julia. Jeweils zwei Personen

können mit Virtual-Reality-Brillen hautnah in die wohl bekannteste Liebesgeschichte eintauchen und sie in einem virtuellen Duett erleben. Du, Julia? Du, Romeo?

### **MEMORIES OF BORDERLINE**

von Schauspiel Dortmund ist eine einzigartige Verbindung von Theater und virtueller Realität. Regisseur Kay Voges zählt im deutschsprachigen Raum zu den PionierInnen im Bereich Digitalität am Theater und lässt in diesem Stück die Inszenierung Die Borderline Prozession als immersives Format auferstehen. Die ZuschauerInnen bekommen jeweils eine Virtual Reality-Brille und können sich – begleitet von Musik und Texten – für 20 Minuten frei durch die Welt bewegen, in der Vergangenheit und Vergänglichkeit in einem Echo aufeinandertreffen.

In der Ausstellung **GOLDEN DELICIOUS** im OÖ Kulturquartier verarbeitet die oberösterreichische Künstlerin Katharina Mayrhofer die Bedeutung von Vergänglichkeit in einer raumfüllenden dynamischen Installation voller goldener, semi-transparenter mit Luft gefüllter Objekte. Alle Fotos der Installation, die unter #goldendelicious\_schaexpir auf Instagram gepostet werden, verarbeitet die Künstlerin auf ihrer Website zu einem dynamischen Bildmosaik.

### **BLIND CINEMA**

von Britt Hatzius lädt zu einem Kinoerlebnis, bei dem zwar nichts zu sehen ist und dennoch vieles ersichtlich wird. Die „ZuseherInnen“ begeben sich mit verbundenen Augen in die Hände oder vielmehr Stimmen von Kindern. Durch das Flüstern der Kinder, die hinter den Sitzenden platziert sind und beschreiben, was sie auf der Leinwand sehen, entsteht der projizierte Film ausschließlich als Kopfkino. Es sind hier die Kinder, die erzählen und interpretieren, und die Erwachsenen diejenigen, die zuhören und staunen. Wo ist die Grenze zwischen objektiver Realität und subjektiver Wahrnehmung?

### **NÜTZE DEN TAG ...**

SCHÄXPIR 2019 taucht bereits am ersten Festivaltag in das MULTIVERSUM des Programms ein. Am 24.6.2019, dem Tag der Eröffnung, gibt es untermits Theaterstücke und ausgewählte Programmpunkte. Der feierliche Festakt mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer findet um 18 Uhr in den Kammerspielen des Landestheaters statt, gefolgt von der österreichischen Erstaufführung von HOMO DEUS FRANKENSTEIN. Der Eintritt zur Festivaleröffnung ist frei. Anmeldung unter [tickets@schaexpir.at](mailto:tickets@schaexpir.at) oder +43 (0)732 / 7720 15690..

Der Eröffnungstag auf einen Blick:

10:00 & 19:30	FREIHEIT, Uraufführung, Theater des Kindes
12:30	[white hole], Uraufführung, Kulturtankstelle
14:30	NESTERVALS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX, UA, Anton Bruckner Privatuniversität, Park
17:00	MULTIVERSUM, Erstaufführung in Österreich, Theater Phönix, Großer Saal
18:00	Festival-Eröffnung mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer Moderation: Marcel Mohab, Landestheater Linz, Kammerspiele
19:30	HOMO DEUS FRANKENSTEIN, Erstaufführung in Österreich, Kammerspiele
21:00	KLUB CLUB_opening, OPENING PARTY, OÖ Kulturquartier, UNTEN

Ganztags: GOLDEN DELICIOUS, Rauminstallation von Katharina Mayrhofer.

### **... UND DIE NACHT IM KLUB CLUB**

An den Abenden präsentiert der KLUB CLUB ein musikalisches Programm der Kontraste und ermöglicht eine Reise durch den Dschungel der Genres und Styles. Kuratiert von Moritz Pisk wird im KLUB CLUB Musik als performatives Mittel betrachtet, das zeitgleich auch Geschichten entstehen lässt. So zeigt sich das Format des Konzerts mehr und mehr als Genreüberschreitung und bleibt längst nicht „nur“ ein Konzert.

Im KLUB CLUB\_workshop mit Cimon Finix und Martin Hemmer gibt es die Möglichkeit, musikalische Tagträume wahrwerden zu lassen. In einem dreitägigen Workshop werden Interessierte vom Songwriting, Sampling und Arrangement bis hin zum Konzert begleitet.

### **DISKURSIVE FORMATE: THEORIE UND PRAXIS**

Im Sinne eines zeitgenössischen Kunstdiskurses bietet SCHÄXPIR Möglichkeiten, noch tiefer in die Materie einzutauchen und die thematischen Schwerpunkte aus ExpertInnen-Sicht zu betrachten. So wollen folgende Formate Denk- und Gesprächsräume eröffnen und eine thematische Vertiefung ermöglichen.

#### **VORTRAG / TALK**

Unter dem Titel **Mehr-als-menschliche Wahrnehmung: Ein biotechnologisches Pluriversum** lädt Prof. Dr. Karin Harrasser die Vortragenden Moritz Matschke von der Kunstuniversität Linz und Kathrin Friedrich sowie Anne Donovan von der Universität Potsdam zu einem Vortrags- und Gesprächsabend ein. In der englischsprachigen Veranstaltung wird untersucht, welche Möglichkeiten die digitalen Technologien in Hinblick auf eine konstruktive Verbindung zwischen Mensch und Maschine bieten. Karin Harrasser geht der Frage auf den Grund, wie sich die Idee des menschlichen Daseins verändern wird.

Auch die Rolle des Theaters für junges Publikum an sich und die damit verbundene Theaterarbeit werden in einem ExpertInnen-Gespräch mit renommierten TheatermacherInnen und Unterrichtenden unter die Lupe genommen. **„Bloß nicht ans Kinder- und Jugendtheater, sonst ist die Karriere gleich kaputt!“** lautet der Slogan des Abends in der Anton Bruckner Privatuniversität, moderiert von Constance Cauers (Junges Volkstheater und ASSITEJ Österreich). Als ExpertInnen mit dabei: Hannah Biedermann (pulk fiktion), Anke Held (Anton Bruckner Privatuniversität), Frank Panhans (Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien).

#### **MASTERCLASS**

Im Rahmen der **ASSITEJ Masterclass** leitet Hannah Biedermann einen Workshop unter dem Schlagwort **Chaostheorien**. Die ASSITEJ (Association Internationale du Théâtre pour L'Enfance et la Jeunesse), ist als internationaler Dachverband zur Förderung des professionellen Theaters für Kinder und Jugendliche eine wichtige Schnittstelle zwischen professionellen Kunstschaffenden, Produzierenden, Publikum, VeranstalterInnen, KulturpolitikerInnen und Medien. Die ASSITEJ ist seit jeher SCHÄXPIR Kooperationspartnerin und wesentliche Impulsgeberin zur Verbesserung der Qualität der professionellen darstellenden Kunst für Kinder und Jugendliche.

Der Workshop widmet sich dem Spannungsverhältnis zwischen Komplexität und dem menschlichen Bedürfnis nach Vereinfachung. Er gibt Einblick in Arbeiten von Hannah Biedermann und erprobt im praktischen Selbstversuch Erzählhaltungen jenseits von Figuren, Geschichten, einfachen Themen und Lösungen.

## **SCHREIB-WORKSHOP**

In einem **Workshop für junge KRITIKERINNEN und solche, die es noch werden wollen** lädt der Gründer und Redakteur des Kinder-KURIER Heinz Wagner dazu ein, Theaterstücke professionell mit journalistischen Augen zu betrachten und erste eigene Rezensionen zu verfassen.

## **THEATERVERMITTLUNG**

Zur **Vorbereitung** auf den Theaterbesuch bietet SCHÄXPIR Workshops für Schulen an und kommt dafür auch auf Anfrage direkt an die Schulen. Genauere Informationen dazu auf Seite 56 im Programmbuch.

**Partnerklassen:** Acht Schulen unterschiedlichster Schultypen aus ganz Oberösterreich sind an einem Partnerschulenprojekt beteiligt. Im Jänner startete dieser kreative Prozess rund um die Erschaffung eines Avatars namens MX. SCHÄXPIR. Von Februar bis April galt es im Unterricht diverse Welten durch verschiedene künstlerische Zugänge zu erschaffen. Der Avatar MX. SCHÄXPIR wird diese Welten in den darauffolgenden Monaten durchlaufen und so reale und fiktive Erfahrungen sammeln. Was MX. SCHÄXPIR dabei erfährt, welche Aufgaben gelöst und welche Fähigkeiten dabei erlangt werden, wird mit Start des Festivals auf der SCHÄXPIR-Website zu sehen sein.

Auch heuer gibt es wieder **mobile Produktionen**, die SCHÄXPIR in die Regionen bringen.

## **NEU: ONLINE-TICKETING & FESTIVALPASS**

Nicht nur im Sinne der Digitalisierung auch im Sinne der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung gibt es ab heuer ein zeitgemäßes, besucherfreundliches Online-Ticketing-System. Tickets gibt es ab 24.4.2019 online unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at). In limitierter Auflage gibt es auch einen Festival-Pass, der Zutritt zu bis zu 15 Theaterstücken ermöglicht. Details zum Ticketing auf Seite 74 im Programmbuch.

## **GREEN EVENT**

Auch 2019 ist SCHÄXPIR wieder ein Green Event. Beraten vom Klimabündnis OÖ werden die entsprechenden Maßnahmen für ein klima- und umweltfreundliches Festival gesetzt. Vor allem in den Bereichen Drucksorten, Mobilität und Catering, wird versucht, so ressourcenschonend wie möglich zu handeln. In der Praxis bedeutet das z.B. effiziente Drucksortenplanung, Verwendung von Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern bei den auflagenstärksten Drucksorten, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, eines Elektro-Autos (E-Sharing Verein Wels) und Fahrräder am Festival sowie regionale Produkte. SCHÄXPIR nimmt sich die junge Generation von heute, das junge Publikum von heute, und die weltweite Bewegung rund um Klimaschutz und Nachhaltigkeit zum Vorbild.

## **JUBILÄUM – 10 AUSGABEN IM RÜCKBLICK**

Mit nationaler und internationaler Strahlkraft entsteht nun bereits zum zehnten Mal visionäre Kunst für junges Publikum. Seit dem ersten Festival 2002 hat SCHÄXPIR als biennial stattfindendes Theaterfestival große Beliebtheit und Zulauf beim oberösterreichischen Publikum erfahren. Gleichzeitig genießt SCHÄXPIR in der internationalen Theaterszene großes Renommee, zumal es mit seinen impulsgebenden Produktionen den Puls der Zeit wesentlich mitgestaltet und somit zu einem der europaweit bedeutendsten Theaterfestivals für junges Publikum geworden ist.

Ein Blick zurück: SCHÄXPIR wurde von Landeshauptmann a.D. Dr. Josef Pühringer gemeinsam mit Dr. Julius Stieber als damaligen Festivalleiter, Stephan Rabl als ersten künstlerischen Leiter und Alfred Rauch als Produktionsleiter ins Leben gerufen. Gemeinsam führten sie SCHÄXPIR erfolgreich über viele Jahre. 2010 bis 2015 prägte Renate Plöchl als Festivalleiterin den SCHÄXPIR Spirit. Seit 2016 ist SCHÄXPIR in den Händen von Festivalleiterin Mag. Cornelia Lehner und der künstlerischen Leiterinnen Sara Ostertag und Julia Ransmayr.

## **SCHÄXPIR IN ZAHLEN**

Ca. 270 beteiligte KünstlerInnen  
Über 150 Veranstaltungen an 7 Tagen  
37 Produktionen aus 7 Ländern  
22 verschiedene Spielstätten  
14 Österreichische Erstaufführungen  
9 Uraufführungen  
2 Premieren im deutschsprachigen Raum  
3 partizipative Projekte  
4 Dialogveranstaltungen  
4 KLUB CLUB  
1 Multiverselles Festival

## **VERANSTALTER UND KOOPERATIONSPARTNER**

Das Theaterfestival SCHÄXPIR wird veranstaltet vom Land Oberösterreich, Direktion Kultur in Kooperation mit zahlreichen Kultur- und Bildungsinstitutionen des Landes Oberösterreich und der Stadt Linz. Eine genaue Auflistung befindet sich auf Seite 80 des Programmheftes.

## **FESTIVALTEAM 2019**

Festivalleitung: Cornelia Lehner | Künstlerische Leitung: Sara Ostertag, Julia Ransmayr | Produktion: Anja Lang | Technik: Isabella Reder, Franz Flieger Stögner | Marketing: Sabine Mitterlehner | Öffentlichkeitsarbeit: Claudia Novak | Organisation: Stefanie Altenhofer, Florian Eschelbach, Eva Malfent | Info- und Kartenservice: Daniel Floss, Raffaella Janetschko | Social Media: Stefanie Altenhofer, Raffaella Janetschko | Theatervermittlung: Anke Held, Christina Hodanek, Rebecca Hofbauer | Kuration KLUB CLUB: Moritz Pisk | Grafikdesign: Viktoria Schlögl | Illustration Festivalsujet: Sophie Hennerbichler | Illustrationen: Birgit Kellner | Direktion Kultur: Kulturdirektor Reinhold Kräter, Gruppenleiter Roland Pichlbauer

## **PRESSEFOTOS & PRESSEKONTAKT**

Fotos stehen während der Pressekonferenz per USB-Stick zur Verfügung sowie auf Anfrage per Email. Die Dateinamen der Fotos beinhalten die Namen des jeweiligen Stücks und jeweils im Anschluss die InhaberIn der Credits.

Pressekontakt: Dr. Claudia Novak / [presse@schaexpir.at](mailto:presse@schaexpir.at) / T: 0650 2112 078





**PROGRAMMPRÄSENTATION**  
**Pressemitteilung 24.4.2019**

**SCHÄXPIR 2019 – EIN JUBILÄUM!**

*„Heuer holt SCHÄXPIR zum 10. Mal die internationale und nationale Theateravantgarde nach Linz. Das ist wahrlich ein Grund zu feiern. Ich bin stolz auf dieses herausragende Projekt der oberösterreichischen Kulturlandschaft“* so Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.

Von 24. bis 30. Juni 2019 ist es soweit: SCHÄXPIR, eines der fünf größten Theaterfestivals für junges Publikum in Europa, bringt wieder die internationale Theater-Avantgarde nach Oberösterreich. An die 20 internationale und 16 nationale Theatergruppen werden an den verschiedensten Spielstätten zeigen, was Theater im digitalen Zeitalter alles sein kann. Aktuelle Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Technik, Politik und Wissenschaft werden mittels Theater für junge Menschen aufbereitet und somit zur Diskussion gestellt. SCHÄXPIR will Menschen altersübergreifend eine Möglichkeit bieten, über eigene Lebenswelten zu reflektieren, Theater als Projektionsraum für persönliche Weiterentwicklung zu nützen und gleichzeitig über die eigenen Lebensräume hinauszuwachsen.

Gewissermaßen gleicht ein Festival einer Kunstexplosion. Biennial bereichern für einen kurzen Zeitraum rund 270 KünstlerInnen die Landeshauptstadt, schaffen ad hoc facettenreiche Gesprächs- und Erfahrungsräume und etablieren ein genreübergreifendes Firmament für die zeitgenössische Theaterlandschaft.

Programmdetails und Kartenverkauf ab 24.4.2019 unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at).

**MULTIVERSUM. ALLES IST ECHT.**

Das Motto anlässlich der heurigen 10. Ausgabe lautet MULTIVERSUM. Alles ist echt. SCHÄXPIR bezieht sich auf den gesellschaftlichen Wandel, dass es nicht mehr nur eine gegenwärtige Wirklichkeit gibt, sondern eine Vielzahl gleichzeitiger Realitäten, die omnipräsent auf uns einwirken.

*„Wir laden das Publikum ein, multiverselle Eindrücke sinnlich zu erfassen und zu reflektieren.“*, so die künstlerische Leitung. Bei der Kuration der Theaterproduktionen legt sie hohen Wert darauf, das junge Publikum mit gesellschaftlichen Realitäten, Zuständen der Gegenwart und Szenarien der Zukunft zu konfrontieren und zur Reflexion beizutragen. SCHÄXPIR schaut über den Brillenrand der täglichen Wahrnehmung und lädt auf ein Spiel ein – ein Spiel mit den Dimensionen Zeit und Raum und vielen parallelen Wirklichkeiten. Hier und jetzt, dort und jetzt. Alles ist echt.

## **JUNGES PUBLIKUM**

Das Publikum, das sind bei SCHÄXPIR 2019 alle Menschen ab einem Jahr. Altersübergreifende Lebens- und Resonanzräume stehen dabei im Vordergrund – nicht die Kategorisierung nach Altersgruppen. Immerhin lassen sich in fast allen Stücken Relationen mit den jeweils eigenen Lebenswelten finden. *„Wir wünschen uns ein neugieriges, kritisches und in der Wachheit der Gedanken junges Publikum, egal wie alt. Für uns beginnt Kunsterleben immer dann, wenn es eine besondere Auseinandersetzung mit der Welt gibt, egal ob mit 2, 10, 30 oder 87 Jahren.“*, so die künstlerische Leitung. Dementsprechend möge das SCHÄXPIR Publikum weiterhin generationsübergreifend und heterogen bleiben.

Sich Fragen über die Zukunft zu stellen, ist eine wesentliche Aufgabe der Theaterarbeit. Junges Publikum verkörpert genau diese Zukunft – eine Zukunft, die auf den Errungenschaften technologischen Fortschritts und den dadurch verursachten gesellschaftlichen Veränderungen basieren wird. SCHÄXPIR 2019 bietet Möglichkeiten, über dieses facettenreiche Phänomen gemeinsam zu reflektieren, sich damit kritisch auseinander zu setzen und eigene Zukunftsvisionen zu entwickeln.

Dementsprechend zielt SCHÄXPIR auf Partizipation des Publikums, kulturelle Teilhabe und einen dafür nötigen niederschweligen Zugang ab. Ein theaterpädagogisches Team erarbeitet Konzepte für die Vor- und Nachbereitung und somit für eine inhaltliche Annäherung des jungen Publikums in ganz Oberösterreich.

## **SCHWERPUNKTE 2019**

Im Sinne des Mottos 2019 MULTIVERSUM. Alles ist echt. widmet sich SCHÄXPIR der Frage, was Theater im **digitalen Zeitalter** alles sein kann. In Zeiten fast unbegrenzter digitaler Möglichkeiten gilt es, den klassischen Theaterraum noch weiter aufzubrechen, neue Erzählweisen zu entwickeln und innovative Formate entstehen zu lassen.

SCHÄXPIR bespielt dementsprechend nicht nur klassische Theaterräumlichkeiten, sondern erweitert in Richtung **neuer Aufführungsformen**, wie etwa im Movimiento Kino, der Kultur Tankstelle, dem Ars Electronica Center, der Landesbibliothek, in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, wie etwa Schulen aber auch in der Anton Bruckner Privatuniversität.

Der künstlerische Fokus liegt auf Produktionen, die **aktuelle gesellschaftliche Themen** wie Digitalität, mediale Virtualität, Demokratie, Gender Rollenbilder, soziale Verantwortung, individuelle Potentialentwicklung etc. adressieren.

Ein weiterer Fokus in der Kuration liegt auf der **Vertiefung der Kollaboration mit flämischen und niederländischen TheatermacherInnen**. Seit jeher ist das flämische und niederländische Theater ein zukunftsweisendes Modell und Inspiration für die internationale Theaterszene für junges Publikum. So sind Produktionen aus Flandern und den Niederlanden seit Beginn wesentlicher

Bestandteil der SCHÄXPIR Kuration. Das heurige Jubiläum wird diese intensiven künstlerischen Kollaborationen mit einigen Highlights zum Ausdruck bringen.

Anlässlich des Jubiläums gibt es im Rahmen eines **International Producers' Weekends** einen großen Austausch unter nationalen und internationalen FachexpertInnen.

Genregrenzen verschwimmen heuer auch im von Moritz Pisk kuratierten **interdisziplinären Abendprogramm KLUB CLUB**, wo in die vielen Facetten von Musik als performatives Mittel getaucht wird (siehe unten zu KLUB CLUB).

## **AUSGEWÄHLTE HIGHLIGHTS ZUM THEMATISCHEN SCHWERPUNKT**

Folgende Stücke sind Highlights des heurigen thematischen Schwerpunkts:

### **ARTEFAKT**

vom Théâtre Nouvelle Génération/ CDN de Lyon ist eine innovative und menschenfreie Performance, die Installationen, 3D-Drucker und Roboter mit akustischer Begleitung zu einem völlig neuen Theater-Genre kombiniert. Unter Berufung auf Shakespeare und Beckett wird ein feinfühligere Blick auf die gegenwärtigen sozialen und politischen Debatten über unsere Zukunft geworfen.

### **MARTIN LUTHER KING**

von Urban Myth taucht mit bekannten Liedern und Momenten aus der Geschichte in eine Thematik ein, die nach wie vor nicht an Aktualität verloren hat bzw. soeben eine neue Aktualität entwickelt. Ein Stück, in Originalfassung mit deutscher Übertitelung, für die großen Träume von Gleichheit und Gerechtigkeit. Das Stück erhielt soeben den begehrten niederländischen Jugendtheaterpreis Silverne Krekel.

### **PARADISE NOW (1968-2018)**

von FABULEUS macht sich auf die Suche, was von der Revolte und Aufbruchsstimmung des Jahres 1968 noch übrig geblieben ist – ein Blick in die Vergangenheit, um etwas über die ungewisse Zukunft sagen zu können.

### **ROLE MODEL**

von Nicole Beutler Projects/ DOX zeigt mit Kampfkünsten, Voguing, Hip-Hop, House, Rap und Gesang die vielen Nuancen des Frauseins und feiert dabei die Individualität und die Diversität gleichermaßen.

### **Die PROLETENPASSION 2019**

von Die Prolos und mit Musik von der bekannten österreichischen Band Gustav nimmt die Objektivität der Geschichtsschreibung unter die Lupe. Der „Geschichte der Herrschenden“ setzt sie eine „Geschichte der Beherrschten“ gegenüber.

### **DER UNSICHTBARE MANN**

von Theater Artemis ist eine Vorstellung über all das, was man nicht sehen kann und bringt zum Ausdruck, wie schön es sein kann, ungesehen zu bleiben. Das Stück gewann den Silver Cricket Award und wurde für den Mime Award 2018 nominiert. Regisseur Jetse Batelaan wurde mit dem Silbernen Löwen ausgezeichnet.

## SCHÄXPIR KOPRODUKTIONEN

Ein wesentlicher Aspekt der SCHÄXPIR Theaterarbeit ist die nationale und internationale Vernetzung, um den Puls der Zeit in der Branche des Theaters für junges Publikum aktiv mitzugestalten. Nationale SCHÄXPIR Koproduktionen stärken die nationale Szene im internationalen Kontext, während internationale Zusammenarbeit für lokale Vernetzung mit internationalen KünstlerInnen sorgt – ein beidseitiger Katalysator-Effekt, wie es der Natur eines Festivals entspricht.

Folgende Produktionen bringen zum Ausdruck, inwiefern SCHÄXPIR sowohl Impulse für nationale und internationale Koproduktionen setzt als auch wichtiger Faktor für die Vernetzung der Szene für junges Publikum ist.

Das Eröffnungstück **HOMO DEUS FRANKENSTEIN** von makemake produktionen/ Kopergietery, KGbe/ I Solisti (Österreich/ Belgien) ist eine Auftragsarbeit von SCHÄXPIR und dem KLARAFESTIVAL Brüssel und ist das Herzstück des flämischen Jubiläums Schwerpunkts. Es erzählt die Lebensgeschichte eines Roboters und wirft dabei relevante Fragen der Gegenwart auf – wie etwa zur Rolle von Maschinen und Künstlicher Intelligenz in unserer Alltagswelt.

**FREIHEIT**, eine Koproduktion mit dem Linzer Theater des Kindes hinterfragt das Konzept der Freiheit in einer Zeit, in der virtuelle und tatsächliche Zäune und Mauern gebaut werden, um „unsere Freiheit“ zu schützen. Inspiriert von Liedtexten des bayrischen Liedermachers Hans Söllner ergeben sich Fragen wie: Wie frei sind wir wirklich? Wie unfrei machen wir uns selbst?

**ON THE OTHER SIDE** von LOTTALEBEN beschäftigt sich mit der Bedeutung des Anderen und dem Anderen in uns selbst und wurde mit Unterstützung von österreichischen (SCHÄXPIR 2017) und australischen SchülerInnen entwickelt.

**UNTER OPFERN. Realitätstheater zum Mitreden.** Eine Uraufführung in Koproduktion mit der Anton Bruckner Privatuniversität, geht den Machtdynamiken zwischen GewinnerInnen und VerliererInnen auf den Grund.

**[white hole]** von der österreichischen Gruppe tanz.sucht.theater erforscht in der Kulturtankstelle die technologisch „überarbeitete“ Menschheit und erschafft eine Begegnungszone mit den Körpern der Gegenwart und der Zukunft.

**AUT OF CONTROL**, eine Koproduktion mit dem Jungen Theater des Landestheaters Linz, ist gemeinsam mit SchülerInnen der NMS 17 entstanden und begibt sich auf Spurensuche nach den vielen Facetten von Kontrolle und Kontrollverlust.

Die renommierte österreichische Choreografin Doris Uhlich hinterfragt im Tanzstück **UNKRAUT** das Frauenbild, das die TänzerInnen zum einen zwar selbst verkörpern, zum anderen aber gerne verschieben wollen.

**ELSE (OHNE FRÄULEIN)** vom Theater Phönix räumt mit Arthur Schnitzlers Klassiker Fräulein Else auf und lässt eine junge Frau gegen die verlogenen Moralvorstellungen einer männerdominierten Gesellschaft ankämpfen.

Als partizipative Highlights gelten die beiden Koproduktionen **DAS SPACE MAZE GAME - Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff** von Das Planetenparty Prinzip / TaO! und **NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX** des gefragten Performance-Kollektivs Nesterval (mehr dazu unten unter Immersive Projekte).

## **URAUFFÜHRUNGEN**

Im Rahmen von SCHÄXPIR 2019 werden folgende Theaterstücke als Uraufführungen gezeigt.

- FREIHEIT
- [white hole]
- NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX
- UNTER OPFERN
- OUT OF CONTROL
- ELSE (OHNE FRÄULEIN)
- UNKRAUT
- SI(E)SI – 5MM ÜBER DEM BODEN: Die Tanztheaterperformance von SILK Fluegge möchte die Stellung von Frauen, die international B-Girling betreiben in ihrer gesellschaftlichen Wahrnehmung stärken. Sie entsteht im Rahmen des Langzeitprojekts B-Girl Circle, welches 2018 den Frauenpreis der Stadt Linz gewann.

## **IMMERSIVE PROJEKTE**

Teilhabe und Kollaboration sind für SCHÄXPIR wesentliche Bestandteile des Theaterverständnisses. Theater ist ein Kommunikationsraum und die Zuschauenden sind aktiv Teilhabende an einem künstlerischen Ereignis. So verschiebt sich die Wahrnehmung der Zuschauenden von einer passiven absorbierenden Haltung hin zu einem aktiven, immersiven Eintauchen bzw. Beteiligen. Immersive, partizipative Projekte im Festivalprogramm – sowohl im Rahmen der Stücke als auch im erweiterten Festivalprogramm – unterstreichen diesen Ansatz.

### **DAS SPACE MAZE GAME. Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff.**

von Das Planetenparty Prinzip / TaO! ist ein interaktives Theaterspiel und führt das Publikum auf der Weltraum-Arche in eine neue Welt. Es gilt zu bestimmen, was mitgenommen, was überliefert wird, welche Werte und kollektive Erinnerungen für die Welt der Zukunft nötig sind. Das Publikum erlebt ein skurriles Rollenspiel, fällt selbst Entscheidungen, trifft auf abstruse Charaktere, erfüllt Aufträge und kommt am Ende in einer neuen Welt an. Oder rast es etwa doch geradewegs in ein schwarzes Loch?

### **In NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX**

von Nesterval als analoges Real-Life-Computerspiel fliehen vier junge Menschen vor einem strengen Reglement und finden sich in den mystischen Untiefen eines Waldes wieder: in der „Sommernachtmatrix“. Alles scheint perfekt, befinden sie sich doch mitten in der Anfangssequenz von Shakespears berühmten Sommernachtstraum. Doch das System und die Computerintelligenz dahinter haben weitere Pläne und lassen die FreundInnen die Realität auf der anderen Seite vergessen. In frei wählbaren Spielsequenzen begegnet das Publikum anstelle des Esels einem weißen Kaninchen, tritt mit dem Orakel in Kontakt und muss vor AgentInnen der Matrix fliehen.

### **MEET JULIET MEET ROMEO**

Die Cyberräuber des Theaters der virtuellen Realität (Deutschland) präsentieren ein virtuelles Theatererlebnis basierend auf William Shakespeares Romeo und Julia. Jeweils zwei Personen

können mit Virtual-Reality-Brillen hautnah in die wohl bekannteste Liebesgeschichte eintauchen und sie in einem virtuellen Duett erleben. Du, Julia? Du, Romeo?

### **MEMORIES OF BORDERLINE**

von Schauspiel Dortmund ist eine einzigartige Verbindung von Theater und virtueller Realität. Regisseur Kay Voges zählt im deutschsprachigen Raum zu den PionierInnen im Bereich Digitalität am Theater und lässt in diesem Stück die Inszenierung Die Borderline Prozession als immersives Format auferstehen. Die ZuschauerInnen bekommen jeweils eine Virtual Reality-Brille und können sich – begleitet von Musik und Texten – für 20 Minuten frei durch die Welt bewegen, in der Vergangenheit und Vergänglichkeit in einem Echo aufeinandertreffen.

In der Ausstellung **GOLDEN DELICIOUS** im OÖ Kulturquartier verarbeitet die oberösterreichische Künstlerin Katharina Mayrhofer die Bedeutung von Vergänglichkeit in einer raumfüllenden dynamischen Installation voller goldener, semi-transparenter mit Luft gefüllter Objekte. Alle Fotos der Installation, die unter #goldendelicious\_schaexpir auf Instagram gepostet werden, verarbeitet die Künstlerin auf ihrer Website zu einem dynamischen Bildmosaik.

### **BLIND CINEMA**

von Britt Hatzius lädt zu einem Kinoerlebnis, bei dem zwar nichts zu sehen ist und dennoch vieles ersichtlich wird. Die „ZuseherInnen“ begeben sich mit verbundenen Augen in die Hände oder vielmehr Stimmen von Kindern. Durch das Flüstern der Kinder, die hinter den Sitzenden platziert sind und beschreiben, was sie auf der Leinwand sehen, entsteht der projizierte Film ausschließlich als Kopfkino. Es sind hier die Kinder, die erzählen und interpretieren, und die Erwachsenen diejenigen, die zuhören und staunen. Wo ist die Grenze zwischen objektiver Realität und subjektiver Wahrnehmung?

### **NÜTZE DEN TAG ...**

SCHÄXPIR 2019 taucht bereits am ersten Festivaltag in das MULTIVERSUM des Programms ein. Am 24.6.2019, dem Tag der Eröffnung, gibt es untermits Theaterstücke und ausgewählte Programmpunkte. Der feierliche Festakt mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer findet um 18 Uhr in den Kammerspielen des Landestheaters statt, gefolgt von der österreichischen Erstaufführung von HOMO DEUS FRANKENSTEIN. Der Eintritt zur Festivaleröffnung ist frei. Anmeldung unter [tickets@schaexpir.at](mailto:tickets@schaexpir.at) oder +43 (0)732 / 7720 15690..

Der Eröffnungstag auf einen Blick:

10:00 & 19:30	FREIHEIT, Uraufführung, Theater des Kindes
12:30	[white hole], Uraufführung, Kulturtankstelle
14:30	NESTERVALS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX, UA, Anton Bruckner Privatuniversität, Park
17:00	MULTIVERSUM, Erstaufführung in Österreich, Theater Phönix, Großer Saal
18:00	Festival-Eröffnung mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer Moderation: Marcel Mohab, Landestheater Linz, Kammerspiele
19:30	HOMO DEUS FRANKENSTEIN, Erstaufführung in Österreich, Kammerspiele
21:00	KLUB CLUB_opening, OPENING PARTY, OÖ Kulturquartier, UNTEN

Ganztags: GOLDEN DELICIOUS, Rauminstallation von Katharina Mayrhofer.

### **... UND DIE NACHT IM KLUB CLUB**

An den Abenden präsentiert der KLUB CLUB ein musikalisches Programm der Kontraste und ermöglicht eine Reise durch den Dschungel der Genres und Styles. Kuratiert von Moritz Pisk wird im KLUB CLUB Musik als performatives Mittel betrachtet, das zeitgleich auch Geschichten entstehen lässt. So zeigt sich das Format des Konzerts mehr und mehr als Genreüberschreitung und bleibt längst nicht „nur“ ein Konzert.

Im KLUB CLUB\_workshop mit Cimon Finix und Martin Hemmer gibt es die Möglichkeit, musikalische Tagträume wahrwerden zu lassen. In einem dreitägigen Workshop werden Interessierte vom Songwriting, Sampling und Arrangement bis hin zum Konzert begleitet.

### **DISKURSIVE FORMATE: THEORIE UND PRAXIS**

Im Sinne eines zeitgenössischen Kunstdiskurses bietet SCHÄXPIR Möglichkeiten, noch tiefer in die Materie einzutauchen und die thematischen Schwerpunkte aus ExpertInnen-Sicht zu betrachten. So wollen folgende Formate Denk- und Gesprächsräume eröffnen und eine thematische Vertiefung ermöglichen.

#### **VORTRAG / TALK**

Unter dem Titel **Mehr-als-menschliche Wahrnehmung: Ein biotechnologisches Pluriversum** lädt Prof. Dr. Karin Harrasser die Vortragenden Moritz Matschke von der Kunstuniversität Linz und Kathrin Friedrich sowie Anne Donovan von der Universität Potsdam zu einem Vortrags- und Gesprächsabend ein. In der englischsprachigen Veranstaltung wird untersucht, welche Möglichkeiten die digitalen Technologien in Hinblick auf eine konstruktive Verbindung zwischen Mensch und Maschine bieten. Karin Harrasser geht der Frage auf den Grund, wie sich die Idee des menschlichen Daseins verändern wird.

Auch die Rolle des Theaters für junges Publikum an sich und die damit verbundene Theaterarbeit werden in einem ExpertInnen-Gespräch mit renommierten TheatermacherInnen und Unterrichtenden unter die Lupe genommen. **„Bloß nicht ans Kinder- und Jugendtheater, sonst ist die Karriere gleich kaputt!“** lautet der Slogan des Abends in der Anton Bruckner Privatuniversität, moderiert von Constance Cauers (Junges Volkstheater und ASSITEJ Österreich). Als ExpertInnen mit dabei: Hannah Biedermann (pulk fiktion), Anke Held (Anton Bruckner Privatuniversität), Frank Panhans (Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien).

#### **MASTERCLASS**

Im Rahmen der **ASSITEJ Masterclass** leitet Hannah Biedermann einen Workshop unter dem Schlagwort **Chaostheorien**. Die ASSITEJ (Association Internationale du Théâtre pour L'Enfance et la Jeunesse), ist als internationaler Dachverband zur Förderung des professionellen Theaters für Kinder und Jugendliche eine wichtige Schnittstelle zwischen professionellen Kunstschaffenden, Produzierenden, Publikum, VeranstalterInnen, KulturpolitikerInnen und Medien. Die ASSITEJ ist seit jeher SCHÄXPIR Kooperationspartnerin und wesentliche Impulsgeberin zur Verbesserung der Qualität der professionellen darstellenden Kunst für Kinder und Jugendliche.

Der Workshop widmet sich dem Spannungsverhältnis zwischen Komplexität und dem menschlichen Bedürfnis nach Vereinfachung. Er gibt Einblick in Arbeiten von Hannah Biedermann und erprobt im praktischen Selbstversuch Erzählhaltungen jenseits von Figuren, Geschichten, einfachen Themen und Lösungen.

## **SCHREIB-WORKSHOP**

In einem **Workshop für junge KRITIKERINNEN und solche, die es noch werden wollen** lädt der Gründer und Redakteur des Kinder-KURIER Heinz Wagner dazu ein, Theaterstücke professionell mit journalistischen Augen zu betrachten und erste eigene Rezensionen zu verfassen.

## **THEATERVERMITTLUNG**

Zur **Vorbereitung** auf den Theaterbesuch bietet SCHÄXPIR Workshops für Schulen an und kommt dafür auch auf Anfrage direkt an die Schulen. Genauere Informationen dazu auf Seite 56 im Programmbuch.

**Partnerklassen:** Acht Schulen unterschiedlichster Schultypen aus ganz Oberösterreich sind an einem Partnerschulenprojekt beteiligt. Im Jänner startete dieser kreative Prozess rund um die Erschaffung eines Avatars namens MX. SCHÄXPIR. Von Februar bis April galt es im Unterricht diverse Welten durch verschiedene künstlerische Zugänge zu erschaffen. Der Avatar MX. SCHÄXPIR wird diese Welten in den darauffolgenden Monaten durchlaufen und so reale und fiktive Erfahrungen sammeln. Was MX. SCHÄXPIR dabei erfährt, welche Aufgaben gelöst und welche Fähigkeiten dabei erlangt werden, wird mit Start des Festivals auf der SCHÄXPIR-Website zu sehen sein.

Auch heuer gibt es wieder **mobile Produktionen**, die SCHÄXPIR in die Regionen bringen.

## **NEU: ONLINE-TICKETING & FESTIVALPASS**

Nicht nur im Sinne der Digitalisierung auch im Sinne der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung gibt es ab heuer ein zeitgemäßes, besucherfreundliches Online-Ticketing-System. Tickets gibt es ab 24.4.2019 online unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at). In limitierter Auflage gibt es auch einen Festival-Pass, der Zutritt zu bis zu 15 Theaterstücken ermöglicht. Details zum Ticketing auf Seite 74 im Programmbuch.

## **GREEN EVENT**

Auch 2019 ist SCHÄXPIR wieder ein Green Event. Beraten vom Klimabündnis OÖ werden die entsprechenden Maßnahmen für ein klima- und umweltfreundliches Festival gesetzt. Vor allem in den Bereichen Drucksorten, Mobilität und Catering, wird versucht, so ressourcenschonend wie möglich zu handeln. In der Praxis bedeutet das z.B. effiziente Drucksortenplanung, Verwendung von Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern bei den auflagenstärksten Drucksorten, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, eines Elektro-Autos (E-Sharing Verein Wels) und Fahrräder am Festival sowie regionale Produkte. SCHÄXPIR nimmt sich die junge Generation von heute, das junge Publikum von heute, und die weltweite Bewegung rund um Klimaschutz und Nachhaltigkeit zum Vorbild.



## **JUBILÄUM – 10 AUSGABEN IM RÜCKBLICK**

Mit nationaler und internationaler Strahlkraft entsteht nun bereits zum zehnten Mal visionäre Kunst für junges Publikum. Seit dem ersten Festival 2002 hat SCHÄXPIR als biennial stattfindendes Theaterfestival große Beliebtheit und Zulauf beim oberösterreichischen Publikum erfahren. Gleichzeitig genießt SCHÄXPIR in der internationalen Theaterszene großes Renommee, zumal es mit seinen impulsgebenden Produktionen den Puls der Zeit wesentlich mitgestaltet und somit zu einem der europaweit bedeutendsten Theaterfestivals für junges Publikum geworden ist.

Ein Blick zurück: SCHÄXPIR wurde von Landeshauptmann a.D. Dr. Josef Pühringer gemeinsam mit Dr. Julius Stieber als damaligen Festivalleiter, Stephan Rabl als ersten künstlerischen Leiter und Alfred Rauch als Produktionsleiter ins Leben gerufen. Gemeinsam führten sie SCHÄXPIR erfolgreich über viele Jahre. 2010 bis 2015 prägte Renate Plöchl als Festivalleiterin den SCHÄXPIR Spirit. Seit 2016 ist SCHÄXPIR in den Händen von Festivalleiterin Mag. Cornelia Lehner und der künstlerischen Leiterinnen Sara Ostertag und Julia Ransmayr.

## **SCHÄXPIR IN ZAHLEN**

Ca. 270 beteiligte KünstlerInnen  
Über 150 Veranstaltungen an 7 Tagen  
37 Produktionen aus 7 Ländern  
22 verschiedene Spielstätten  
14 Österreichische Erstaufführungen  
9 Uraufführungen  
2 Premieren im deutschsprachigen Raum  
3 partizipative Projekte  
4 Dialogveranstaltungen  
4 KLUB CLUB  
1 Multiverselles Festival

## **VERANSTALTER UND KOOPERATIONSPARTNER**

Das Theaterfestival SCHÄXPIR wird veranstaltet vom Land Oberösterreich, Direktion Kultur in Kooperation mit zahlreichen Kultur- und Bildungsinstitutionen des Landes Oberösterreich und der Stadt Linz. Eine genaue Auflistung befindet sich auf Seite 80 des Programmheftes.

## **FESTIVALTEAM 2019**

Festivalleitung: Cornelia Lehner | Künstlerische Leitung: Sara Ostertag, Julia Ransmayr | Produktion: Anja Lang | Technik: Isabella Reder, Franz Flieger Stögner | Marketing: Sabine Mitterlehner | Öffentlichkeitsarbeit: Claudia Novak | Organisation: Stefanie Altenhofer, Florian Eschelbach, Eva Malfent | Info- und Kartenservice: Daniel Floss, Raffaella Janetschko | Social Media: Stefanie Altenhofer, Raffaella Janetschko | Theatervermittlung: Anke Held, Christina Hodanek, Rebecca Hofbauer | Kuration KLUB CLUB: Moritz Pisk | Grafikdesign: Viktoria Schlögl | Illustration Festivalsujet: Sophie Hennerbichler | Illustrationen: Birgit Kellner | Direktion Kultur: Kulturdirektor Reinhold Kräter, Gruppenleiter Roland Pichlbauer

## **PRESSEFOTOS & PRESSEKONTAKT**

Fotos stehen während der Pressekonferenz per USB-Stick zur Verfügung sowie auf Anfrage per Email. Die Dateinamen der Fotos beinhalten die Namen des jeweiligen Stücks und jeweils im Anschluss die InhaberIn der Credits.

Pressekontakt: Dr. Claudia Novak / [presse@schaexpir.at](mailto:presse@schaexpir.at) / T: 0650 2112 078



**PROGRAMMPRÄSENTATION**  
**Pressemitteilung 24.4.2019**

**SCHÄXPIR 2019 – EIN JUBILÄUM!**

*„Heuer holt SCHÄXPIR zum 10. Mal die internationale und nationale Theateravantgarde nach Linz. Das ist wahrlich ein Grund zu feiern. Ich bin stolz auf dieses herausragende Projekt der oberösterreichischen Kulturlandschaft“* so Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.

Von 24. bis 30. Juni 2019 ist es soweit: SCHÄXPIR, eines der fünf größten Theaterfestivals für junges Publikum in Europa, bringt wieder die internationale Theater-Avantgarde nach Oberösterreich. An die 20 internationale und 16 nationale Theatergruppen werden an den verschiedensten Spielstätten zeigen, was Theater im digitalen Zeitalter alles sein kann. Aktuelle Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Technik, Politik und Wissenschaft werden mittels Theater für junge Menschen aufbereitet und somit zur Diskussion gestellt. SCHÄXPIR will Menschen altersübergreifend eine Möglichkeit bieten, über eigene Lebenswelten zu reflektieren, Theater als Projektionsraum für persönliche Weiterentwicklung zu nützen und gleichzeitig über die eigenen Lebensräume hinauszuwachsen.

Gewissermaßen gleicht ein Festival einer Kunstexplosion. Biennial bereichern für einen kurzen Zeitraum rund 270 KünstlerInnen die Landeshauptstadt, schaffen ad hoc facettenreiche Gesprächs- und Erfahrungsräume und etablieren ein genreübergreifendes Firmament für die zeitgenössische Theaterlandschaft.

Programmdetails und Kartenverkauf ab 24.4.2019 unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at).

**MULTIVERSUM. ALLES IST ECHT.**

Das Motto anlässlich der heurigen 10. Ausgabe lautet MULTIVERSUM. Alles ist echt. SCHÄXPIR bezieht sich auf den gesellschaftlichen Wandel, dass es nicht mehr nur eine gegenwärtige Wirklichkeit gibt, sondern eine Vielzahl gleichzeitiger Realitäten, die omnipräsent auf uns einwirken.

*„Wir laden das Publikum ein, multiverselle Eindrücke sinnlich zu erfassen und zu reflektieren.“*, so die künstlerische Leitung. Bei der Kuration der Theaterproduktionen legt sie hohen Wert darauf, das junge Publikum mit gesellschaftlichen Realitäten, Zuständen der Gegenwart und Szenarien der Zukunft zu konfrontieren und zur Reflexion beizutragen. SCHÄXPIR schaut über den Brillenrand der täglichen Wahrnehmung und lädt auf ein Spiel ein – ein Spiel mit den Dimensionen Zeit und Raum und vielen parallelen Wirklichkeiten. Hier und jetzt, dort und jetzt. Alles ist echt.

## **JUNGES PUBLIKUM**

Das Publikum, das sind bei SCHÄXPIR 2019 alle Menschen ab einem Jahr. Altersübergreifende Lebens- und Resonanzräume stehen dabei im Vordergrund – nicht die Kategorisierung nach Altersgruppen. Immerhin lassen sich in fast allen Stücken Relationen mit den jeweils eigenen Lebenswelten finden. *„Wir wünschen uns ein neugieriges, kritisches und in der Wachheit der Gedanken junges Publikum, egal wie alt. Für uns beginnt Kunsterleben immer dann, wenn es eine besondere Auseinandersetzung mit der Welt gibt, egal ob mit 2, 10, 30 oder 87 Jahren.“*, so die künstlerische Leitung. Dementsprechend möge das SCHÄXPIR Publikum weiterhin generationsübergreifend und heterogen bleiben.

Sich Fragen über die Zukunft zu stellen, ist eine wesentliche Aufgabe der Theaterarbeit. Junges Publikum verkörpert genau diese Zukunft – eine Zukunft, die auf den Errungenschaften technologischen Fortschritts und den dadurch verursachten gesellschaftlichen Veränderungen basieren wird. SCHÄXPIR 2019 bietet Möglichkeiten, über dieses facettenreiche Phänomen gemeinsam zu reflektieren, sich damit kritisch auseinander zu setzen und eigene Zukunftsvisionen zu entwickeln.

Dementsprechend zielt SCHÄXPIR auf Partizipation des Publikums, kulturelle Teilhabe und einen dafür nötigen niederschweligen Zugang ab. Ein theaterpädagogisches Team erarbeitet Konzepte für die Vor- und Nachbereitung und somit für eine inhaltliche Annäherung des jungen Publikums in ganz Oberösterreich.

## **SCHWERPUNKTE 2019**

Im Sinne des Mottos 2019 MULTIVERSUM. Alles ist echt. widmet sich SCHÄXPIR der Frage, was Theater im **digitalen Zeitalter** alles sein kann. In Zeiten fast unbegrenzter digitaler Möglichkeiten gilt es, den klassischen Theaterraum noch weiter aufzubrechen, neue Erzählweisen zu entwickeln und innovative Formate entstehen zu lassen.

SCHÄXPIR bespielt dementsprechend nicht nur klassische Theaterräumlichkeiten, sondern erweitert in Richtung **neuer Aufführungsformen**, wie etwa im Movimiento Kino, der Kultur Tankstelle, dem Ars Electronica Center, der Landesbibliothek, in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, wie etwa Schulen aber auch in der Anton Bruckner Privatuniversität.

Der künstlerische Fokus liegt auf Produktionen, die **aktuelle gesellschaftliche Themen** wie Digitalität, mediale Virtualität, Demokratie, Gender Rollenbilder, soziale Verantwortung, individuelle Potentialentwicklung etc. adressieren.

Ein weiterer Fokus in der Kuration liegt auf der **Vertiefung der Kollaboration mit flämischen und niederländischen TheatermacherInnen**. Seit jeher ist das flämische und niederländische Theater ein zukunftsweisendes Modell und Inspiration für die internationale Theaterszene für junges Publikum. So sind Produktionen aus Flandern und den Niederlanden seit Beginn wesentlicher

Bestandteil der SCHÄXPIR Kuration. Das heurige Jubiläum wird diese intensiven künstlerischen Kollaborationen mit einigen Highlights zum Ausdruck bringen.

Anlässlich des Jubiläums gibt es im Rahmen eines **International Producers' Weekends** einen großen Austausch unter nationalen und internationalen FachexpertInnen.

Genregrenzen verschwimmen heuer auch im von Moritz Pisk kuratierten **interdisziplinären Abendprogramm KLUB CLUB**, wo in die vielen Facetten von Musik als performatives Mittel getaucht wird (siehe unten zu KLUB CLUB).

## **AUSGEWÄHLTE HIGHLIGHTS ZUM THEMATISCHEN SCHWERPUNKT**

Folgende Stücke sind Highlights des heurigen thematischen Schwerpunkts:

### **ARTEFAKT**

vom Théâtre Nouvelle Génération/ CDN de Lyon ist eine innovative und menschenfreie Performance, die Installationen, 3D-Drucker und Roboter mit akustischer Begleitung zu einem völlig neuen Theater-Genre kombiniert. Unter Berufung auf Shakespeare und Beckett wird ein feinfühligere Blick auf die gegenwärtigen sozialen und politischen Debatten über unsere Zukunft geworfen.

### **MARTIN LUTHER KING**

von Urban Myth taucht mit bekannten Liedern und Momenten aus der Geschichte in eine Thematik ein, die nach wie vor nicht an Aktualität verloren hat bzw. soeben eine neue Aktualität entwickelt. Ein Stück, in Originalfassung mit deutscher Übertitelung, für die großen Träume von Gleichheit und Gerechtigkeit. Das Stück erhielt soeben den begehrten niederländischen Jugendtheaterpreis Silverne Krekel.

### **PARADISE NOW (1968-2018)**

von FABULEUS macht sich auf die Suche, was von der Revolte und Aufbruchsstimmung des Jahres 1968 noch übrig geblieben ist – ein Blick in die Vergangenheit, um etwas über die ungewisse Zukunft sagen zu können.

### **ROLE MODEL**

von Nicole Beutler Projects/ DOX zeigt mit Kampfkünsten, Voguing, Hip-Hop, House, Rap und Gesang die vielen Nuancen des Frauseins und feiert dabei die Individualität und die Diversität gleichermaßen.

### **Die PROLETENPASSION 2019**

von Die Prolos und mit Musik von der bekannten österreichischen Band Gustav nimmt die Objektivität der Geschichtsschreibung unter die Lupe. Der „Geschichte der Herrschenden“ setzt sie eine „Geschichte der Beherrschten“ gegenüber.

### **DER UNSICHTBARE MANN**

von Theater Artemis ist eine Vorstellung über all das, was man nicht sehen kann und bringt zum Ausdruck, wie schön es sein kann, ungesehen zu bleiben. Das Stück gewann den Silver Cricket Award und wurde für den Mime Award 2018 nominiert. Regisseur Jetse Batelaan wurde mit dem Silbernen Löwen ausgezeichnet.

## SCHÄXPIR KOPRODUKTIONEN

Ein wesentlicher Aspekt der SCHÄXPIR Theaterarbeit ist die nationale und internationale Vernetzung, um den Puls der Zeit in der Branche des Theaters für junges Publikum aktiv mitzugestalten. Nationale SCHÄXPIR Koproduktionen stärken die nationale Szene im internationalen Kontext, während internationale Zusammenarbeit für lokale Vernetzung mit internationalen KünstlerInnen sorgt – ein beidseitiger Katalysator-Effekt, wie es der Natur eines Festivals entspricht.

Folgende Produktionen bringen zum Ausdruck, inwiefern SCHÄXPIR sowohl Impulse für nationale und internationale Koproduktionen setzt als auch wichtiger Faktor für die Vernetzung der Szene für junges Publikum ist.

Das Eröffnungstück **HOMO DEUS FRANKENSTEIN** von makemake produktionen/ Kopergietery, KGbe/ I Solisti (Österreich/ Belgien) ist eine Auftragsarbeit von SCHÄXPIR und dem KLARAFESTIVAL Brüssel und ist das Herzstück des flämischen Jubiläums Schwerpunkts. Es erzählt die Lebensgeschichte eines Roboters und wirft dabei relevante Fragen der Gegenwart auf – wie etwa zur Rolle von Maschinen und Künstlicher Intelligenz in unserer Alltagswelt.

**FREIHEIT**, eine Koproduktion mit dem Linzer Theater des Kindes hinterfragt das Konzept der Freiheit in einer Zeit, in der virtuelle und tatsächliche Zäune und Mauern gebaut werden, um „unsere Freiheit“ zu schützen. Inspiriert von Liedtexten des bayrischen Liedermachers Hans Söllner ergeben sich Fragen wie: Wie frei sind wir wirklich? Wie unfrei machen wir uns selbst?

**ON THE OTHER SIDE** von LOTTALEBEN beschäftigt sich mit der Bedeutung des Anderen und dem Anderen in uns selbst und wurde mit Unterstützung von österreichischen (SCHÄXPIR 2017) und australischen SchülerInnen entwickelt.

**UNTER OPFERN. Realitätstheater zum Mitreden.** Eine Uraufführung in Koproduktion mit der Anton Bruckner Privatuniversität, geht den Machtdynamiken zwischen GewinnerInnen und VerliererInnen auf den Grund.

**[white hole]** von der österreichischen Gruppe tanz.sucht.theater erforscht in der Kulturtankstelle die technologisch „überarbeitete“ Menschheit und erschafft eine Begegnungszone mit den Körpern der Gegenwart und der Zukunft.

**AUT OF CONTROL**, eine Koproduktion mit dem Jungen Theater des Landestheaters Linz, ist gemeinsam mit SchülerInnen der NMS 17 entstanden und begibt sich auf Spurensuche nach den vielen Facetten von Kontrolle und Kontrollverlust.

Die renommierte österreichische Choreografin Doris Uhlich hinterfragt im Tanzstück **UNKRAUT** das Frauenbild, das die TänzerInnen zum einen zwar selbst verkörpern, zum anderen aber gerne verschieben wollen.

**ELSE (OHNE FRÄULEIN)** vom Theater Phönix räumt mit Arthur Schnitzlers Klassiker Fräulein Else auf und lässt eine junge Frau gegen die verlogenen Moralvorstellungen einer männerdominierten Gesellschaft ankämpfen.

Als partizipative Highlights gelten die beiden Koproduktionen **DAS SPACE MAZE GAME - Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff** von Das Planetenparty Prinzip / TaO! und **NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX** des gefragten Performance-Kollektivs Nesterval (mehr dazu unten unter Immersive Projekte).

## **URAUFFÜHRUNGEN**

Im Rahmen von SCHÄXPIR 2019 werden folgende Theaterstücke als Uraufführungen gezeigt.

- FREIHEIT
- [white hole]
- NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX
- UNTER OPFERN
- OUT OF CONTROL
- ELSE (OHNE FRÄULEIN)
- UNKRAUT
- SI(E)SI – 5MM ÜBER DEM BODEN: Die Tanztheaterperformance von SILK Fluegge möchte die Stellung von Frauen, die international B-Girling betreiben in ihrer gesellschaftlichen Wahrnehmung stärken. Sie entsteht im Rahmen des Langzeitprojekts B-Girl Circle, welches 2018 den Frauenpreis der Stadt Linz gewann.

## **IMMERSIVE PROJEKTE**

Teilhabe und Kollaboration sind für SCHÄXPIR wesentliche Bestandteile des Theaterverständnisses. Theater ist ein Kommunikationsraum und die Zuschauenden sind aktiv Teilhabende an einem künstlerischen Ereignis. So verschiebt sich die Wahrnehmung der Zuschauenden von einer passiven absorbierenden Haltung hin zu einem aktiven, immersiven Eintauchen bzw. Beteiligen. Immersive, partizipative Projekte im Festivalprogramm – sowohl im Rahmen der Stücke als auch im erweiterten Festivalprogramm – unterstreichen diesen Ansatz.

### **DAS SPACE MAZE GAME. Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff.**

von Das Planetenparty Prinzip / TaO! ist ein interaktives Theaterspiel und führt das Publikum auf der Weltraum-Arche in eine neue Welt. Es gilt zu bestimmen, was mitgenommen, was überliefert wird, welche Werte und kollektive Erinnerungen für die Welt der Zukunft nötig sind. Das Publikum erlebt ein skurriles Rollenspiel, fällt selbst Entscheidungen, trifft auf abstruse Charaktere, erfüllt Aufträge und kommt am Ende in einer neuen Welt an. Oder rast es etwa doch geradewegs in ein schwarzes Loch?

### **In NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX**

von Nesterval als analoges Real-Life-Computerspiel fliehen vier junge Menschen vor einem strengen Reglement und finden sich in den mystischen Untiefen eines Waldes wieder: in der „Sommernachtmatrix“. Alles scheint perfekt, befinden sie sich doch mitten in der Anfangssequenz von Shakespears berühmten Sommernachtstraum. Doch das System und die Computerintelligenz dahinter haben weitere Pläne und lassen die FreundInnen die Realität auf der anderen Seite vergessen. In frei wählbaren Spielsequenzen begegnet das Publikum anstelle des Esels einem weißen Kaninchen, tritt mit dem Orakel in Kontakt und muss vor AgentInnen der Matrix fliehen.

### **MEET JULIET MEET ROMEO**

Die Cyberräuber des Theaters der virtuellen Realität (Deutschland) präsentieren ein virtuelles Theatererlebnis basierend auf William Shakespeares Romeo und Julia. Jeweils zwei Personen

können mit Virtual-Reality-Brillen hautnah in die wohl bekannteste Liebesgeschichte eintauchen und sie in einem virtuellen Duett erleben. Du, Julia? Du, Romeo?

### **MEMORIES OF BORDERLINE**

von Schauspiel Dortmund ist eine einzigartige Verbindung von Theater und virtueller Realität. Regisseur Kay Voges zählt im deutschsprachigen Raum zu den PionierInnen im Bereich Digitalität am Theater und lässt in diesem Stück die Inszenierung Die Borderline Prozession als immersives Format auferstehen. Die ZuschauerInnen bekommen jeweils eine Virtual Reality-Brille und können sich – begleitet von Musik und Texten – für 20 Minuten frei durch die Welt bewegen, in der Vergangenheit und Vergänglichkeit in einem Echo aufeinandertreffen.

In der Ausstellung **GOLDEN DELICIOUS** im OÖ Kulturquartier verarbeitet die oberösterreichische Künstlerin Katharina Mayrhofer die Bedeutung von Vergänglichkeit in einer raumfüllenden dynamischen Installation voller goldener, semi-transparenter mit Luft gefüllter Objekte. Alle Fotos der Installation, die unter #goldendelicious\_schaexpir auf Instagram gepostet werden, verarbeitet die Künstlerin auf ihrer Website zu einem dynamischen Bildmosaik.

### **BLIND CINEMA**

von Britt Hatzius lädt zu einem Kinoerlebnis, bei dem zwar nichts zu sehen ist und dennoch vieles ersichtlich wird. Die „ZuseherInnen“ begeben sich mit verbundenen Augen in die Hände oder vielmehr Stimmen von Kindern. Durch das Flüstern der Kinder, die hinter den Sitzenden platziert sind und beschreiben, was sie auf der Leinwand sehen, entsteht der projizierte Film ausschließlich als Kopfkino. Es sind hier die Kinder, die erzählen und interpretieren, und die Erwachsenen diejenigen, die zuhören und staunen. Wo ist die Grenze zwischen objektiver Realität und subjektiver Wahrnehmung?

### **NÜTZE DEN TAG ...**

SCHÄXPIR 2019 taucht bereits am ersten Festivaltag in das MULTIVERSUM des Programms ein. Am 24.6.2019, dem Tag der Eröffnung, gibt es untermits Theaterstücke und ausgewählte Programmpunkte. Der feierliche Festakt mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer findet um 18 Uhr in den Kammerspielen des Landestheaters statt, gefolgt von der österreichischen Erstaufführung von HOMO DEUS FRANKENSTEIN. Der Eintritt zur Festivaleröffnung ist frei. Anmeldung unter [tickets@schaexpir.at](mailto:tickets@schaexpir.at) oder +43 (0)732 / 7720 15690..

Der Eröffnungstag auf einen Blick:

10:00 & 19:30	FREIHEIT, Uraufführung, Theater des Kindes
12:30	[white hole], Uraufführung, Kulturtankstelle
14:30	NESTERVALS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX, UA, Anton Bruckner Privatuniversität, Park
17:00	MULTIVERSUM, Erstaufführung in Österreich, Theater Phönix, Großer Saal
18:00	Festival-Eröffnung mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer Moderation: Marcel Mohab, Landestheater Linz, Kammerspiele
19:30	HOMO DEUS FRANKENSTEIN, Erstaufführung in Österreich, Kammerspiele
21:00	KLUB CLUB_opening, OPENING PARTY, OÖ Kulturquartier, UNTEN

Ganztags: GOLDEN DELICIOUS, Rauminstallation von Katharina Mayrhofer.



### ... UND DIE NACHT IM KLUB CLUB

An den Abenden präsentiert der KLUB CLUB ein musikalisches Programm der Kontraste und ermöglicht eine Reise durch den Dschungel der Genres und Styles. Kuratiert von Moritz Pisk wird im KLUB CLUB Musik als performatives Mittel betrachtet, das zeitgleich auch Geschichten entstehen lässt. So zeigt sich das Format des Konzerts mehr und mehr als Genreüberschreitung und bleibt längst nicht „nur“ ein Konzert.

Im KLUB CLUB\_workshop mit Cimon Finix und Martin Hemmer gibt es die Möglichkeit, musikalische Tagträume wahrwerden zu lassen. In einem dreitägigen Workshop werden Interessierte vom Songwriting, Sampling und Arrangement bis hin zum Konzert begleitet.

### DISKURSIVE FORMATE: THEORIE UND PRAXIS

Im Sinne eines zeitgenössischen Kunstdiskurses bietet SCHÄXPIR Möglichkeiten, noch tiefer in die Materie einzutauchen und die thematischen Schwerpunkte aus ExpertInnen-Sicht zu betrachten. So wollen folgende Formate Denk- und Gesprächsräume eröffnen und eine thematische Vertiefung ermöglichen.

#### VORTRAG / TALK

Unter dem Titel **Mehr-als-menschliche Wahrnehmung: Ein biotechnologisches Pluriversum** lädt Prof. Dr. Karin Harrasser die Vortragenden Moritz Matschke von der Kunstuniversität Linz und Kathrin Friedrich sowie Anne Donovan von der Universität Potsdam zu einem Vortrags- und Gesprächsabend ein. In der englischsprachigen Veranstaltung wird untersucht, welche Möglichkeiten die digitalen Technologien in Hinblick auf eine konstruktive Verbindung zwischen Mensch und Maschine bieten. Karin Harrasser geht der Frage auf den Grund, wie sich die Idee des menschlichen Daseins verändern wird.

Auch die Rolle des Theaters für junges Publikum an sich und die damit verbundene Theaterarbeit werden in einem ExpertInnen-Gespräch mit renommierten TheatermacherInnen und Unterrichtenden unter die Lupe genommen. **„Bloß nicht ans Kinder- und Jugendtheater, sonst ist die Karriere gleich kaputt!“** lautet der Slogan des Abends in der Anton Bruckner Privatuniversität, moderiert von Constance Cauers (Junges Volkstheater und ASSITEJ Österreich). Als ExpertInnen mit dabei: Hannah Biedermann (pulk fiktion), Anke Held (Anton Bruckner Privatuniversität), Frank Panhans (Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien).

#### MASTERCLASS

Im Rahmen der **ASSITEJ Masterclass** leitet Hannah Biedermann einen Workshop unter dem Schlagwort **Chaostheorien**. Die ASSITEJ (Association Internationale du Théâtre pour L'Enfance et la Jeunesse), ist als internationaler Dachverband zur Förderung des professionellen Theaters für Kinder und Jugendliche eine wichtige Schnittstelle zwischen professionellen Kunstschaffenden, Produzierenden, Publikum, VeranstalterInnen, KulturpolitikerInnen und Medien. Die ASSITEJ ist seit jeher SCHÄXPIR Kooperationspartnerin und wesentliche Impulsgeberin zur Verbesserung der Qualität der professionellen darstellenden Kunst für Kinder und Jugendliche.

Der Workshop widmet sich dem Spannungsverhältnis zwischen Komplexität und dem menschlichen Bedürfnis nach Vereinfachung. Er gibt Einblick in Arbeiten von Hannah Biedermann und erprobt im praktischen Selbstversuch Erzählhaltungen jenseits von Figuren, Geschichten, einfachen Themen und Lösungen.

## **SCHREIB-WORKSHOP**

In einem **Workshop für junge KRITIKERINNEN und solche, die es noch werden wollen** lädt der Gründer und Redakteur des Kinder-KURIER Heinz Wagner dazu ein, Theaterstücke professionell mit journalistischen Augen zu betrachten und erste eigene Rezensionen zu verfassen.

## **THEATERVERMITTLUNG**

Zur **Vorbereitung** auf den Theaterbesuch bietet SCHÄXPIR Workshops für Schulen an und kommt dafür auch auf Anfrage direkt an die Schulen. Genauere Informationen dazu auf Seite 56 im Programmbuch.

**Partnerklassen:** Acht Schulen unterschiedlichster Schultypen aus ganz Oberösterreich sind an einem Partnerschulenprojekt beteiligt. Im Jänner startete dieser kreative Prozess rund um die Erschaffung eines Avatars namens MX. SCHÄXPIR. Von Februar bis April galt es im Unterricht diverse Welten durch verschiedene künstlerische Zugänge zu erschaffen. Der Avatar MX. SCHÄXPIR wird diese Welten in den darauffolgenden Monaten durchlaufen und so reale und fiktive Erfahrungen sammeln. Was MX. SCHÄXPIR dabei erfährt, welche Aufgaben gelöst und welche Fähigkeiten dabei erlangt werden, wird mit Start des Festivals auf der SCHÄXPIR-Website zu sehen sein.

Auch heuer gibt es wieder **mobile Produktionen**, die SCHÄXPIR in die Regionen bringen.

## **NEU: ONLINE-TICKETING & FESTIVALPASS**

Nicht nur im Sinne der Digitalisierung auch im Sinne der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung gibt es ab heuer ein zeitgemäßes, besucherfreundliches Online-Ticketing-System. Tickets gibt es ab 24.4.2019 online unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at). In limitierter Auflage gibt es auch einen Festival-Pass, der Zutritt zu bis zu 15 Theaterstücken ermöglicht. Details zum Ticketing auf Seite 74 im Programmbuch.

## **GREEN EVENT**

Auch 2019 ist SCHÄXPIR wieder ein Green Event. Beraten vom Klimabündnis OÖ werden die entsprechenden Maßnahmen für ein klima- und umweltfreundliches Festival gesetzt. Vor allem in den Bereichen Drucksorten, Mobilität und Catering, wird versucht, so ressourcenschonend wie möglich zu handeln. In der Praxis bedeutet das z.B. effiziente Drucksortenplanung, Verwendung von Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern bei den auflagenstärksten Drucksorten, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, eines Elektro-Autos (E-Sharing Verein Wels) und Fahrräder am Festival sowie regionale Produkte. SCHÄXPIR nimmt sich die junge Generation von heute, das junge Publikum von heute, und die weltweite Bewegung rund um Klimaschutz und Nachhaltigkeit zum Vorbild.

## **JUBILÄUM – 10 AUSGABEN IM RÜCKBLICK**

Mit nationaler und internationaler Strahlkraft entsteht nun bereits zum zehnten Mal visionäre Kunst für junges Publikum. Seit dem ersten Festival 2002 hat SCHÄXPIR als biennial stattfindendes Theaterfestival große Beliebtheit und Zulauf beim oberösterreichischen Publikum erfahren. Gleichzeitig genießt SCHÄXPIR in der internationalen Theaterszene großes Renommee, zumal es mit seinen impulsgebenden Produktionen den Puls der Zeit wesentlich mitgestaltet und somit zu einem der europaweit bedeutendsten Theaterfestivals für junges Publikum geworden ist.

Ein Blick zurück: SCHÄXPIR wurde von Landeshauptmann a.D. Dr. Josef Pühringer gemeinsam mit Dr. Julius Stieber als damaligen Festivalleiter, Stephan Rabl als ersten künstlerischen Leiter und Alfred Rauch als Produktionsleiter ins Leben gerufen. Gemeinsam führten sie SCHÄXPIR erfolgreich über viele Jahre. 2010 bis 2015 prägte Renate Plöchl als Festivalleiterin den SCHÄXPIR Spirit. Seit 2016 ist SCHÄXPIR in den Händen von Festivalleiterin Mag. Cornelia Lehner und der künstlerischen Leiterinnen Sara Ostertag und Julia Ransmayr.

## **SCHÄXPIR IN ZAHLEN**

Ca. 270 beteiligte KünstlerInnen  
Über 150 Veranstaltungen an 7 Tagen  
37 Produktionen aus 7 Ländern  
22 verschiedene Spielstätten  
14 Österreichische Erstaufführungen  
9 Uraufführungen  
2 Premieren im deutschsprachigen Raum  
3 partizipative Projekte  
4 Dialogveranstaltungen  
4 KLUB CLUB  
1 Multiverselles Festival

## **VERANSTALTER UND KOOPERATIONSPARTNER**

Das Theaterfestival SCHÄXPIR wird veranstaltet vom Land Oberösterreich, Direktion Kultur in Kooperation mit zahlreichen Kultur- und Bildungsinstitutionen des Landes Oberösterreich und der Stadt Linz. Eine genaue Auflistung befindet sich auf Seite 80 des Programmheftes.

## **FESTIVALTEAM 2019**

Festivalleitung: Cornelia Lehner | Künstlerische Leitung: Sara Ostertag, Julia Ransmayr | Produktion: Anja Lang | Technik: Isabella Reder, Franz Flieger Stögner | Marketing: Sabine Mitterlehner | Öffentlichkeitsarbeit: Claudia Novak | Organisation: Stefanie Altenhofer, Florian Eschelbach, Eva Malfent | Info- und Kartenservice: Daniel Floss, Raffaella Janetschko | Social Media: Stefanie Altenhofer, Raffaella Janetschko | Theatervermittlung: Anke Held, Christina Hodanek, Rebecca Hofbauer | Kuration KLUB CLUB: Moritz Pisk | Grafikdesign: Viktoria Schlögl | Illustration Festivalsujet: Sophie Hennerbichler | Illustrationen: Birgit Kellner | Direktion Kultur: Kulturdirektor Reinhold Kräter, Gruppenleiter Roland Pichlbauer

## **PRESSEFOTOS & PRESSEKONTAKT**

Fotos stehen während der Pressekonferenz per USB-Stick zur Verfügung sowie auf Anfrage per Email. Die Dateinamen der Fotos beinhalten die Namen des jeweiligen Stücks und jeweils im Anschluss die InhaberIn der Credits.

Pressekontakt: Dr. Claudia Novak / [presse@schaexpir.at](mailto:presse@schaexpir.at) / T: 0650 2112 078



**PROGRAMMPRÄSENTATION**  
**Pressemitteilung 24.4.2019**

**SCHÄXPIR 2019 – EIN JUBILÄUM!**

*„Heuer holt SCHÄXPIR zum 10. Mal die internationale und nationale Theateravantgarde nach Linz. Das ist wahrlich ein Grund zu feiern. Ich bin stolz auf dieses herausragende Projekt der oberösterreichischen Kulturlandschaft“* so Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.

Von 24. bis 30. Juni 2019 ist es soweit: SCHÄXPIR, eines der fünf größten Theaterfestivals für junges Publikum in Europa, bringt wieder die internationale Theater-Avantgarde nach Oberösterreich. An die 20 internationale und 16 nationale Theatergruppen werden an den verschiedensten Spielstätten zeigen, was Theater im digitalen Zeitalter alles sein kann. Aktuelle Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Technik, Politik und Wissenschaft werden mittels Theater für junge Menschen aufbereitet und somit zur Diskussion gestellt. SCHÄXPIR will Menschen altersübergreifend eine Möglichkeit bieten, über eigene Lebenswelten zu reflektieren, Theater als Projektionsraum für persönliche Weiterentwicklung zu nützen und gleichzeitig über die eigenen Lebensräume hinauszuwachsen.

Gewissermaßen gleicht ein Festival einer Kunstexplosion. Biennial bereichern für einen kurzen Zeitraum rund 270 KünstlerInnen die Landeshauptstadt, schaffen ad hoc facettenreiche Gesprächs- und Erfahrungsräume und etablieren ein genreübergreifendes Firmament für die zeitgenössische Theaterlandschaft.

Programmdetails und Kartenverkauf ab 24.4.2019 unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at).

**MULTIVERSUM. ALLES IST ECHT.**

Das Motto anlässlich der heurigen 10. Ausgabe lautet MULTIVERSUM. Alles ist echt. SCHÄXPIR bezieht sich auf den gesellschaftlichen Wandel, dass es nicht mehr nur eine gegenwärtige Wirklichkeit gibt, sondern eine Vielzahl gleichzeitiger Realitäten, die omnipräsent auf uns einwirken.

*„Wir laden das Publikum ein, multiverselle Eindrücke sinnlich zu erfassen und zu reflektieren.“*, so die künstlerische Leitung. Bei der Kuration der Theaterproduktionen legt sie hohen Wert darauf, das junge Publikum mit gesellschaftlichen Realitäten, Zuständen der Gegenwart und Szenarien der Zukunft zu konfrontieren und zur Reflexion beizutragen. SCHÄXPIR schaut über den Brillenrand der täglichen Wahrnehmung und lädt auf ein Spiel ein – ein Spiel mit den Dimensionen Zeit und Raum und vielen parallelen Wirklichkeiten. Hier und jetzt, dort und jetzt. Alles ist echt.

## **JUNGES PUBLIKUM**

Das Publikum, das sind bei SCHÄXPIR 2019 alle Menschen ab einem Jahr. Altersübergreifende Lebens- und Resonanzräume stehen dabei im Vordergrund – nicht die Kategorisierung nach Altersgruppen. Immerhin lassen sich in fast allen Stücken Relationen mit den jeweils eigenen Lebenswelten finden. *„Wir wünschen uns ein neugieriges, kritisches und in der Wachheit der Gedanken junges Publikum, egal wie alt. Für uns beginnt Kunsterleben immer dann, wenn es eine besondere Auseinandersetzung mit der Welt gibt, egal ob mit 2, 10, 30 oder 87 Jahren.“*, so die künstlerische Leitung. Dementsprechend möge das SCHÄXPIR Publikum weiterhin generationsübergreifend und heterogen bleiben.

Sich Fragen über die Zukunft zu stellen, ist eine wesentliche Aufgabe der Theaterarbeit. Junges Publikum verkörpert genau diese Zukunft – eine Zukunft, die auf den Errungenschaften technologischen Fortschritts und den dadurch verursachten gesellschaftlichen Veränderungen basieren wird. SCHÄXPIR 2019 bietet Möglichkeiten, über dieses facettenreiche Phänomen gemeinsam zu reflektieren, sich damit kritisch auseinander zu setzen und eigene Zukunftsvisionen zu entwickeln.

Dementsprechend zielt SCHÄXPIR auf Partizipation des Publikums, kulturelle Teilhabe und einen dafür nötigen niederschweligen Zugang ab. Ein theaterpädagogisches Team erarbeitet Konzepte für die Vor- und Nachbereitung und somit für eine inhaltliche Annäherung des jungen Publikums in ganz Oberösterreich.

## **SCHWERPUNKTE 2019**

Im Sinne des Mottos 2019 MULTIVERSUM. Alles ist echt. widmet sich SCHÄXPIR der Frage, was Theater im **digitalen Zeitalter** alles sein kann. In Zeiten fast unbegrenzter digitaler Möglichkeiten gilt es, den klassischen Theaterraum noch weiter aufzubrechen, neue Erzählweisen zu entwickeln und innovative Formate entstehen zu lassen.

SCHÄXPIR bespielt dementsprechend nicht nur klassische Theaterräumlichkeiten, sondern erweitert in Richtung **neuer Aufführungsformen**, wie etwa im Movimiento Kino, der Kultur Tankstelle, dem Ars Electronica Center, der Landesbibliothek, in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, wie etwa Schulen aber auch in der Anton Bruckner Privatuniversität.

Der künstlerische Fokus liegt auf Produktionen, die **aktuelle gesellschaftliche Themen** wie Digitalität, mediale Virtualität, Demokratie, Gender Rollenbilder, soziale Verantwortung, individuelle Potentialentwicklung etc. adressieren.

Ein weiterer Fokus in der Kuration liegt auf der **Vertiefung der Kollaboration mit flämischen und niederländischen TheatermacherInnen**. Seit jeher ist das flämische und niederländische Theater ein zukunftsweisendes Modell und Inspiration für die internationale Theaterszene für junges Publikum. So sind Produktionen aus Flandern und den Niederlanden seit Beginn wesentlicher

Bestandteil der SCHÄXPIR Kuration. Das heurige Jubiläum wird diese intensiven künstlerischen Kollaborationen mit einigen Highlights zum Ausdruck bringen.

Anlässlich des Jubiläums gibt es im Rahmen eines **International Producers' Weekends** einen großen Austausch unter nationalen und internationalen FachexpertInnen.

Genregrenzen verschwimmen heuer auch im von Moritz Pisk kuratierten **interdisziplinären Abendprogramm KLUB CLUB**, wo in die vielen Facetten von Musik als performatives Mittel getaucht wird (siehe unten zu KLUB CLUB).

## **AUSGEWÄHLTE HIGHLIGHTS ZUM THEMATISCHEN SCHWERPUNKT**

Folgende Stücke sind Highlights des heurigen thematischen Schwerpunkts:

### **ARTEFAKT**

vom Théâtre Nouvelle Génération/ CDN de Lyon ist eine innovative und menschenfreie Performance, die Installationen, 3D-Drucker und Roboter mit akustischer Begleitung zu einem völlig neuen Theater-Genre kombiniert. Unter Berufung auf Shakespeare und Beckett wird ein feinfühligere Blick auf die gegenwärtigen sozialen und politischen Debatten über unsere Zukunft geworfen.

### **MARTIN LUTHER KING**

von Urban Myth taucht mit bekannten Liedern und Momenten aus der Geschichte in eine Thematik ein, die nach wie vor nicht an Aktualität verloren hat bzw. soeben eine neue Aktualität entwickelt. Ein Stück, in Originalfassung mit deutscher Übertitelung, für die großen Träume von Gleichheit und Gerechtigkeit. Das Stück erhielt soeben den begehrten niederländischen Jugendtheaterpreis Silverne Krekel.

### **PARADISE NOW (1968-2018)**

von fABULEUS macht sich auf die Suche, was von der Revolte und Aufbruchsstimmung des Jahres 1968 noch übrig geblieben ist – ein Blick in die Vergangenheit, um etwas über die ungewisse Zukunft sagen zu können.

### **ROLE MODEL**

von Nicole Beutler Projects/ DOX zeigt mit Kampfkünsten, Voguing, Hip-Hop, House, Rap und Gesang die vielen Nuancen des Frauseins und feiert dabei die Individualität und die Diversität gleichermaßen.

### **Die PROLETENPASSION 2019**

von Die Prolos und mit Musik von der bekannten österreichischen Band Gustav nimmt die Objektivität der Geschichtsschreibung unter die Lupe. Der „Geschichte der Herrschenden“ setzt sie eine „Geschichte der Beherrschten“ gegenüber.

### **DER UNSICHTBARE MANN**

von Theater Artemis ist eine Vorstellung über all das, was man nicht sehen kann und bringt zum Ausdruck, wie schön es sein kann, ungesehen zu bleiben. Das Stück gewann den Silver Cricket Award und wurde für den Mime Award 2018 nominiert. Regisseur Jetse Batelaan wurde mit dem Silbernen Löwen ausgezeichnet.

## SCHÄXPIR KOPRODUKTIONEN

Ein wesentlicher Aspekt der SCHÄXPIR Theaterarbeit ist die nationale und internationale Vernetzung, um den Puls der Zeit in der Branche des Theaters für junges Publikum aktiv mitzugestalten. Nationale SCHÄXPIR Koproduktionen stärken die nationale Szene im internationalen Kontext, während internationale Zusammenarbeit für lokale Vernetzung mit internationalen KünstlerInnen sorgt – ein beidseitiger Katalysator-Effekt, wie es der Natur eines Festivals entspricht.

Folgende Produktionen bringen zum Ausdruck, inwiefern SCHÄXPIR sowohl Impulse für nationale und internationale Koproduktionen setzt als auch wichtiger Faktor für die Vernetzung der Szene für junges Publikum ist.

Das Eröffnungstück **HOMO DEUS FRANKENSTEIN** von makemake produktionen/ Kopergietery, KGbe/ I Solisti (Österreich/ Belgien) ist eine Auftragsarbeit von SCHÄXPIR und dem KLARAFESTIVAL Brüssel und ist das Herzstück des flämischen Jubiläums Schwerpunkts. Es erzählt die Lebensgeschichte eines Roboters und wirft dabei relevante Fragen der Gegenwart auf – wie etwa zur Rolle von Maschinen und Künstlicher Intelligenz in unserer Alltagswelt.

**FREIHEIT**, eine Koproduktion mit dem Linzer Theater des Kindes hinterfragt das Konzept der Freiheit in einer Zeit, in der virtuelle und tatsächliche Zäune und Mauern gebaut werden, um „unsere Freiheit“ zu schützen. Inspiriert von Liedtexten des bayrischen Liedermachers Hans Söllner ergeben sich Fragen wie: Wie frei sind wir wirklich? Wie unfrei machen wir uns selbst?

**ON THE OTHER SIDE** von LOTTALEBEN beschäftigt sich mit der Bedeutung des Anderen und dem Anderen in uns selbst und wurde mit Unterstützung von österreichischen (SCHÄXPIR 2017) und australischen SchülerInnen entwickelt.

**UNTER OPFERN. Realitätstheater zum Mitreden.** Eine Uraufführung in Koproduktion mit der Anton Bruckner Privatuniversität, geht den Machtdynamiken zwischen GewinnerInnen und VerliererInnen auf den Grund.

**[white hole]** von der österreichischen Gruppe tanz.sucht.theater erforscht in der Kulturtankstelle die technologisch „überarbeitete“ Menschheit und erschafft eine Begegnungszone mit den Körpern der Gegenwart und der Zukunft.

**AUT OF CONTROL**, eine Koproduktion mit dem Jungen Theater des Landestheaters Linz, ist gemeinsam mit SchülerInnen der NMS 17 entstanden und begibt sich auf Spurensuche nach den vielen Facetten von Kontrolle und Kontrollverlust.

Die renommierte österreichische Choreografin Doris Uhlich hinterfragt im Tanzstück **UNKRAUT** das Frauenbild, das die TänzerInnen zum einen zwar selbst verkörpern, zum anderen aber gerne verschieben wollen.

**ELSE (OHNE FRÄULEIN)** vom Theater Phönix räumt mit Arthur Schnitzlers Klassiker Fräulein Else auf und lässt eine junge Frau gegen die verlogenen Moralvorstellungen einer männerdominierten Gesellschaft ankämpfen.



Als partizipative Highlights gelten die beiden Koproduktionen **DAS SPACE MAZE GAME - Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff** von Das Planetenparty Prinzip / TaO! und **NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX** des gefragten Performance-Kollektivs Nesterval (mehr dazu unten unter Immersive Projekte).

## **URAUFFÜHRUNGEN**

Im Rahmen von SCHÄXPIR 2019 werden folgende Theaterstücke als Uraufführungen gezeigt.

- FREIHEIT
- [white hole]
- NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX
- UNTER OPFERN
- OUT OF CONTROL
- ELSE (OHNE FRÄULEIN)
- UNKRAUT
- SI(E)SI – 5MM ÜBER DEM BODEN: Die Tanztheaterperformance von SILK Fluegge möchte die Stellung von Frauen, die international B-Girling betreiben in ihrer gesellschaftlichen Wahrnehmung stärken. Sie entsteht im Rahmen des Langzeitprojekts B-Girl Circle, welches 2018 den Frauenpreis der Stadt Linz gewann.

## **IMMERSIVE PROJEKTE**

Teilhabe und Kollaboration sind für SCHÄXPIR wesentliche Bestandteile des Theaterverständnisses. Theater ist ein Kommunikationsraum und die Zuschauenden sind aktiv Teilhabende an einem künstlerischen Ereignis. So verschiebt sich die Wahrnehmung der Zuschauenden von einer passiven absorbierenden Haltung hin zu einem aktiven, immersiven Eintauchen bzw. Beteiligen. Immersive, partizipative Projekte im Festivalprogramm – sowohl im Rahmen der Stücke als auch im erweiterten Festivalprogramm – unterstreichen diesen Ansatz.

### **DAS SPACE MAZE GAME. Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff.**

von Das Planetenparty Prinzip / TaO! ist ein interaktives Theaterspiel und führt das Publikum auf der Weltraum-Arche in eine neue Welt. Es gilt zu bestimmen, was mitgenommen, was überliefert wird, welche Werte und kollektive Erinnerungen für die Welt der Zukunft nötig sind. Das Publikum erlebt ein skurriles Rollenspiel, fällt selbst Entscheidungen, trifft auf abstruse Charaktere, erfüllt Aufträge und kommt am Ende in einer neuen Welt an. Oder rast es etwa doch geradewegs in ein schwarzes Loch?

### **In NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX**

von Nesterval als analoges Real-Life-Computerspiel fliehen vier junge Menschen vor einem strengen Reglement und finden sich in den mystischen Untiefen eines Waldes wieder: in der „Sommernachtmatrix“. Alles scheint perfekt, befinden sie sich doch mitten in der Anfangssequenz von Shakespears berühmten Sommernachtstraum. Doch das System und die Computerintelligenz dahinter haben weitere Pläne und lassen die FreundInnen die Realität auf der anderen Seite vergessen. In frei wählbaren Spielsequenzen begegnet das Publikum anstelle des Esels einem weißen Kaninchen, tritt mit dem Orakel in Kontakt und muss vor AgentInnen der Matrix fliehen.

### **MEET JULIET MEET ROMEO**

Die Cyberräuber des Theaters der virtuellen Realität (Deutschland) präsentieren ein virtuelles Theatererlebnis basierend auf William Shakespeares Romeo und Julia. Jeweils zwei Personen

können mit Virtual-Reality-Brillen hautnah in die wohl bekannteste Liebesgeschichte eintauchen und sie in einem virtuellen Duett erleben. Du, Julia? Du, Romeo?

### **MEMORIES OF BORDERLINE**

von Schauspiel Dortmund ist eine einzigartige Verbindung von Theater und virtueller Realität. Regisseur Kay Voges zählt im deutschsprachigen Raum zu den PionierInnen im Bereich Digitalität am Theater und lässt in diesem Stück die Inszenierung Die Borderline Prozession als immersives Format auferstehen. Die ZuschauerInnen bekommen jeweils eine Virtual Reality-Brille und können sich – begleitet von Musik und Texten – für 20 Minuten frei durch die Welt bewegen, in der Vergangenheit und Vergänglichkeit in einem Echo aufeinandertreffen.

In der Ausstellung **GOLDEN DELICIOUS** im OÖ Kulturquartier verarbeitet die oberösterreichische Künstlerin Katharina Mayrhofer die Bedeutung von Vergänglichkeit in einer raumfüllenden dynamischen Installation voller goldener, semi-transparenter mit Luft gefüllter Objekte. Alle Fotos der Installation, die unter #goldendelicious\_schaexpir auf Instagram gepostet werden, verarbeitet die Künstlerin auf ihrer Website zu einem dynamischen Bildmosaik.

### **BLIND CINEMA**

von Britt Hatzius lädt zu einem Kinoerlebnis, bei dem zwar nichts zu sehen ist und dennoch vieles ersichtlich wird. Die „ZuseherInnen“ begeben sich mit verbundenen Augen in die Hände oder vielmehr Stimmen von Kindern. Durch das Flüstern der Kinder, die hinter den Sitzenden platziert sind und beschreiben, was sie auf der Leinwand sehen, entsteht der projizierte Film ausschließlich als Kopfkino. Es sind hier die Kinder, die erzählen und interpretieren, und die Erwachsenen diejenigen, die zuhören und staunen. Wo ist die Grenze zwischen objektiver Realität und subjektiver Wahrnehmung?

### **NÜTZE DEN TAG ...**

SCHÄXPIR 2019 taucht bereits am ersten Festivaltag in das MULTIVERSUM des Programms ein. Am 24.6.2019, dem Tag der Eröffnung, gibt es untermits Theaterstücke und ausgewählte Programmpunkte. Der feierliche Festakt mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer findet um 18 Uhr in den Kammerspielen des Landestheaters statt, gefolgt von der österreichischen Erstaufführung von HOMO DEUS FRANKENSTEIN. Der Eintritt zur Festivaleröffnung ist frei. Anmeldung unter [tickets@schaexpir.at](mailto:tickets@schaexpir.at) oder +43 (0)732 / 7720 15690..

Der Eröffnungstag auf einen Blick:

10:00 & 19:30	FREIHEIT, Uraufführung, Theater des Kindes
12:30	[white hole], Uraufführung, Kulturtankstelle
14:30	NESTERVALS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX, UA, Anton Bruckner Privatuniversität, Park
17:00	MULTIVERSUM, Erstaufführung in Österreich, Theater Phönix, Großer Saal
18:00	Festival-Eröffnung mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer Moderation: Marcel Mohab, Landestheater Linz, Kammerspiele
19:30	HOMO DEUS FRANKENSTEIN, Erstaufführung in Österreich, Kammerspiele
21:00	KLUB CLUB_opening, OPENING PARTY, OÖ Kulturquartier, UNTEN

Ganztags: GOLDEN DELICIOUS, Rauminstallation von Katharina Mayrhofer.

### ... UND DIE NACHT IM KLUB CLUB

An den Abenden präsentiert der KLUB CLUB ein musikalisches Programm der Kontraste und ermöglicht eine Reise durch den Dschungel der Genres und Styles. Kuratiert von Moritz Pisk wird im KLUB CLUB Musik als performatives Mittel betrachtet, das zeitgleich auch Geschichten entstehen lässt. So zeigt sich das Format des Konzerts mehr und mehr als Genreüberschreitung und bleibt längst nicht „nur“ ein Konzert.

Im KLUB CLUB\_workshop mit Cimon Finix und Martin Hemmer gibt es die Möglichkeit, musikalische Tagträume wahrwerden zu lassen. In einem dreitägigen Workshop werden Interessierte vom Songwriting, Sampling und Arrangement bis hin zum Konzert begleitet.

### DISKURSIVE FORMATE: THEORIE UND PRAXIS

Im Sinne eines zeitgenössischen Kunstdiskurses bietet SCHÄXPIR Möglichkeiten, noch tiefer in die Materie einzutauchen und die thematischen Schwerpunkte aus ExpertInnen-Sicht zu betrachten. So wollen folgende Formate Denk- und Gesprächsräume eröffnen und eine thematische Vertiefung ermöglichen.

#### VORTRAG / TALK

Unter dem Titel **Mehr-als-menschliche Wahrnehmung: Ein biotechnologisches Pluriversum** lädt Prof. Dr. Karin Harrasser die Vortragenden Moritz Matschke von der Kunstuniversität Linz und Kathrin Friedrich sowie Anne Donovan von der Universität Potsdam zu einem Vortrags- und Gesprächsabend ein. In der englischsprachigen Veranstaltung wird untersucht, welche Möglichkeiten die digitalen Technologien in Hinblick auf eine konstruktive Verbindung zwischen Mensch und Maschine bieten. Karin Harrasser geht der Frage auf den Grund, wie sich die Idee des menschlichen Daseins verändern wird.

Auch die Rolle des Theaters für junges Publikum an sich und die damit verbundene Theaterarbeit werden in einem ExpertInnen-Gespräch mit renommierten TheatermacherInnen und Unterrichtenden unter die Lupe genommen. **„Bloß nicht ans Kinder- und Jugendtheater, sonst ist die Karriere gleich kaputt!“** lautet der Slogan des Abends in der Anton Bruckner Privatuniversität, moderiert von Constance Cauers (Junges Volkstheater und ASSITEJ Österreich). Als ExpertInnen mit dabei: Hannah Biedermann (pulk fiktion), Anke Held (Anton Bruckner Privatuniversität), Frank Panhans (Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien).

#### MASTERCLASS

Im Rahmen der **ASSITEJ Masterclass** leitet Hannah Biedermann einen Workshop unter dem Schlagwort **Chaostheorien**. Die ASSITEJ (Association Internationale du Théâtre pour L'Enfance et la Jeunesse), ist als internationaler Dachverband zur Förderung des professionellen Theaters für Kinder und Jugendliche eine wichtige Schnittstelle zwischen professionellen Kunstschaffenden, Produzierenden, Publikum, VeranstalterInnen, KulturpolitikerInnen und Medien. Die ASSITEJ ist seit jeher SCHÄXPIR Kooperationspartnerin und wesentliche Impulsgeberin zur Verbesserung der Qualität der professionellen darstellenden Kunst für Kinder und Jugendliche.

Der Workshop widmet sich dem Spannungsverhältnis zwischen Komplexität und dem menschlichen Bedürfnis nach Vereinfachung. Er gibt Einblick in Arbeiten von Hannah Biedermann und erprobt im praktischen Selbstversuch Erzählhaltungen jenseits von Figuren, Geschichten, einfachen Themen und Lösungen.

## **SCHREIB-WORKSHOP**

In einem **Workshop für junge KRITIKERINNEN und solche, die es noch werden wollen** lädt der Gründer und Redakteur des Kinder-KURIER Heinz Wagner dazu ein, Theaterstücke professionell mit journalistischen Augen zu betrachten und erste eigene Rezensionen zu verfassen.

## **THEATERVERMITTLUNG**

Zur **Vorbereitung** auf den Theaterbesuch bietet SCHÄXPIR Workshops für Schulen an und kommt dafür auch auf Anfrage direkt an die Schulen. Genauere Informationen dazu auf Seite 56 im Programmbuch.

**Partnerklassen:** Acht Schulen unterschiedlichster Schultypen aus ganz Oberösterreich sind an einem Partnerschulenprojekt beteiligt. Im Jänner startete dieser kreative Prozess rund um die Erschaffung eines Avatars namens MX. SCHÄXPIR. Von Februar bis April galt es im Unterricht diverse Welten durch verschiedene künstlerische Zugänge zu erschaffen. Der Avatar MX. SCHÄXPIR wird diese Welten in den darauffolgenden Monaten durchlaufen und so reale und fiktive Erfahrungen sammeln. Was MX. SCHÄXPIR dabei erfährt, welche Aufgaben gelöst und welche Fähigkeiten dabei erlangt werden, wird mit Start des Festivals auf der SCHÄXPIR-Website zu sehen sein.

Auch heuer gibt es wieder **mobile Produktionen**, die SCHÄXPIR in die Regionen bringen.

## **NEU: ONLINE-TICKETING & FESTIVALPASS**

Nicht nur im Sinne der Digitalisierung auch im Sinne der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung gibt es ab heuer ein zeitgemäßes, besucherfreundliches Online-Ticketing-System. Tickets gibt es ab 24.4.2019 online unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at). In limitierter Auflage gibt es auch einen Festival-Pass, der Zutritt zu bis zu 15 Theaterstücken ermöglicht. Details zum Ticketing auf Seite 74 im Programmbuch.

## **GREEN EVENT**

Auch 2019 ist SCHÄXPIR wieder ein Green Event. Beraten vom Klimabündnis OÖ werden die entsprechenden Maßnahmen für ein klima- und umweltfreundliches Festival gesetzt. Vor allem in den Bereichen Drucksorten, Mobilität und Catering, wird versucht, so ressourcenschonend wie möglich zu handeln. In der Praxis bedeutet das z.B. effiziente Drucksortenplanung, Verwendung von Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern bei den auflagenstärksten Drucksorten, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, eines Elektro-Autos (E-Sharing Verein Wels) und Fahrräder am Festival sowie regionale Produkte. SCHÄXPIR nimmt sich die junge Generation von heute, das junge Publikum von heute, und die weltweite Bewegung rund um Klimaschutz und Nachhaltigkeit zum Vorbild.

## **JUBILÄUM – 10 AUSGABEN IM RÜCKBLICK**

Mit nationaler und internationaler Strahlkraft entsteht nun bereits zum zehnten Mal visionäre Kunst für junges Publikum. Seit dem ersten Festival 2002 hat SCHÄXPIR als biennial stattfindendes Theaterfestival große Beliebtheit und Zulauf beim oberösterreichischen Publikum erfahren. Gleichzeitig genießt SCHÄXPIR in der internationalen Theaterszene großes Renommee, zumal es mit seinen impulsgebenden Produktionen den Puls der Zeit wesentlich mitgestaltet und somit zu einem der europaweit bedeutendsten Theaterfestivals für junges Publikum geworden ist.

Ein Blick zurück: SCHÄXPIR wurde von Landeshauptmann a.D. Dr. Josef Pühringer gemeinsam mit Dr. Julius Stieber als damaligen Festivalleiter, Stephan Rabl als ersten künstlerischen Leiter und Alfred Rauch als Produktionsleiter ins Leben gerufen. Gemeinsam führten sie SCHÄXPIR erfolgreich über viele Jahre. 2010 bis 2015 prägte Renate Plöchl als Festivalleiterin den SCHÄXPIR Spirit. Seit 2016 ist SCHÄXPIR in den Händen von Festivalleiterin Mag. Cornelia Lehner und der künstlerischen Leiterinnen Sara Ostertag und Julia Ransmayr.

## **SCHÄXPIR IN ZAHLEN**

Ca. 270 beteiligte KünstlerInnen  
Über 150 Veranstaltungen an 7 Tagen  
37 Produktionen aus 7 Ländern  
22 verschiedene Spielstätten  
14 Österreichische Erstaufführungen  
9 Uraufführungen  
2 Premieren im deutschsprachigen Raum  
3 partizipative Projekte  
4 Dialogveranstaltungen  
4 KLUB CLUB  
1 Multiverselles Festival

## **VERANSTALTER UND KOOPERATIONSPARTNER**

Das Theaterfestival SCHÄXPIR wird veranstaltet vom Land Oberösterreich, Direktion Kultur in Kooperation mit zahlreichen Kultur- und Bildungsinstitutionen des Landes Oberösterreich und der Stadt Linz. Eine genaue Auflistung befindet sich auf Seite 80 des Programmheftes.

## **FESTIVALTEAM 2019**

Festivalleitung: Cornelia Lehner | Künstlerische Leitung: Sara Ostertag, Julia Ransmayr | Produktion: Anja Lang | Technik: Isabella Reder, Franz Flieger Stögner | Marketing: Sabine Mitterlehner | Öffentlichkeitsarbeit: Claudia Novak | Organisation: Stefanie Altenhofer, Florian Eschelbach, Eva Malfent | Info- und Kartenservice: Daniel Floss, Raffaella Janetschko | Social Media: Stefanie Altenhofer, Raffaella Janetschko | Theatervermittlung: Anke Held, Christina Hodanek, Rebecca Hofbauer | Kuration KLUB CLUB: Moritz Pisk | Grafikdesign: Viktoria Schlögl | Illustration Festivalsujet: Sophie Hennerbichler | Illustrationen: Birgit Kellner | Direktion Kultur: Kulturdirektor Reinhold Kräter, Gruppenleiter Roland Pichlbauer

## **PRESSEFOTOS & PRESSEKONTAKT**

Fotos stehen während der Pressekonferenz per USB-Stick zur Verfügung sowie auf Anfrage per Email. Die Dateinamen der Fotos beinhalten die Namen des jeweiligen Stücks und jeweils im Anschluss die InhaberIn der Credits.

Pressekontakt: Dr. Claudia Novak / [presse@schaexpir.at](mailto:presse@schaexpir.at) / T: 0650 2112 078



**PROGRAMMPRÄSENTATION**  
**Pressemitteilung 24.4.2019**

**SCHÄXPIR 2019 – EIN JUBILÄUM!**

*„Heuer holt SCHÄXPIR zum 10. Mal die internationale und nationale Theateravantgarde nach Linz. Das ist wahrlich ein Grund zu feiern. Ich bin stolz auf dieses herausragende Projekt der oberösterreichischen Kulturlandschaft“* so Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.

Von 24. bis 30. Juni 2019 ist es soweit: SCHÄXPIR, eines der fünf größten Theaterfestivals für junges Publikum in Europa, bringt wieder die internationale Theater-Avantgarde nach Oberösterreich. An die 20 internationale und 16 nationale Theatergruppen werden an den verschiedensten Spielstätten zeigen, was Theater im digitalen Zeitalter alles sein kann. Aktuelle Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Technik, Politik und Wissenschaft werden mittels Theater für junge Menschen aufbereitet und somit zur Diskussion gestellt. SCHÄXPIR will Menschen altersübergreifend eine Möglichkeit bieten, über eigene Lebenswelten zu reflektieren, Theater als Projektionsraum für persönliche Weiterentwicklung zu nützen und gleichzeitig über die eigenen Lebensräume hinauszuwachsen.

Gewissermaßen gleicht ein Festival einer Kunstexplosion. Biennial bereichern für einen kurzen Zeitraum rund 270 KünstlerInnen die Landeshauptstadt, schaffen ad hoc facettenreiche Gesprächs- und Erfahrungsräume und etablieren ein genreübergreifendes Firmament für die zeitgenössische Theaterlandschaft.

Programmdetails und Kartenverkauf ab 24.4.2019 unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at).

**MULTIVERSUM. ALLES IST ECHT.**

Das Motto anlässlich der heurigen 10. Ausgabe lautet MULTIVERSUM. Alles ist echt. SCHÄXPIR bezieht sich auf den gesellschaftlichen Wandel, dass es nicht mehr nur eine gegenwärtige Wirklichkeit gibt, sondern eine Vielzahl gleichzeitiger Realitäten, die omnipräsent auf uns einwirken.

*„Wir laden das Publikum ein, multiverselle Eindrücke sinnlich zu erfassen und zu reflektieren.“*, so die künstlerische Leitung. Bei der Kuration der Theaterproduktionen legt sie hohen Wert darauf, das junge Publikum mit gesellschaftlichen Realitäten, Zuständen der Gegenwart und Szenarien der Zukunft zu konfrontieren und zur Reflexion beizutragen. SCHÄXPIR schaut über den Brillenrand der täglichen Wahrnehmung und lädt auf ein Spiel ein – ein Spiel mit den Dimensionen Zeit und Raum und vielen parallelen Wirklichkeiten. Hier und jetzt, dort und jetzt. Alles ist echt.

## **JUNGES PUBLIKUM**

Das Publikum, das sind bei SCHÄXPIR 2019 alle Menschen ab einem Jahr. Altersübergreifende Lebens- und Resonanzräume stehen dabei im Vordergrund – nicht die Kategorisierung nach Altersgruppen. Immerhin lassen sich in fast allen Stücken Relationen mit den jeweils eigenen Lebenswelten finden. *„Wir wünschen uns ein neugieriges, kritisches und in der Wachheit der Gedanken junges Publikum, egal wie alt. Für uns beginnt Kunsterleben immer dann, wenn es eine besondere Auseinandersetzung mit der Welt gibt, egal ob mit 2, 10, 30 oder 87 Jahren.“*, so die künstlerische Leitung. Dementsprechend möge das SCHÄXPIR Publikum weiterhin generationsübergreifend und heterogen bleiben.

Sich Fragen über die Zukunft zu stellen, ist eine wesentliche Aufgabe der Theaterarbeit. Junges Publikum verkörpert genau diese Zukunft – eine Zukunft, die auf den Errungenschaften technologischen Fortschritts und den dadurch verursachten gesellschaftlichen Veränderungen basieren wird. SCHÄXPIR 2019 bietet Möglichkeiten, über dieses facettenreiche Phänomen gemeinsam zu reflektieren, sich damit kritisch auseinander zu setzen und eigene Zukunftsvisionen zu entwickeln.

Dementsprechend zielt SCHÄXPIR auf Partizipation des Publikums, kulturelle Teilhabe und einen dafür nötigen niederschweligen Zugang ab. Ein theaterpädagogisches Team erarbeitet Konzepte für die Vor- und Nachbereitung und somit für eine inhaltliche Annäherung des jungen Publikums in ganz Oberösterreich.

## **SCHWERPUNKTE 2019**

Im Sinne des Mottos 2019 MULTIVERSUM. Alles ist echt. widmet sich SCHÄXPIR der Frage, was Theater im **digitalen Zeitalter** alles sein kann. In Zeiten fast unbegrenzter digitaler Möglichkeiten gilt es, den klassischen Theaterraum noch weiter aufzubrechen, neue Erzählweisen zu entwickeln und innovative Formate entstehen zu lassen.

SCHÄXPIR bespielt dementsprechend nicht nur klassische Theaterräumlichkeiten, sondern erweitert in Richtung **neuer Aufführungsformen**, wie etwa im Movimiento Kino, der Kultur Tankstelle, dem Ars Electronica Center, der Landesbibliothek, in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, wie etwa Schulen aber auch in der Anton Bruckner Privatuniversität.

Der künstlerische Fokus liegt auf Produktionen, die **aktuelle gesellschaftliche Themen** wie Digitalität, mediale Virtualität, Demokratie, Gender Rollenbilder, soziale Verantwortung, individuelle Potentialentwicklung etc. adressieren.

Ein weiterer Fokus in der Kuration liegt auf der **Vertiefung der Kollaboration mit flämischen und niederländischen TheatermacherInnen**. Seit jeher ist das flämische und niederländische Theater ein zukunftsweisendes Modell und Inspiration für die internationale Theaterszene für junges Publikum. So sind Produktionen aus Flandern und den Niederlanden seit Beginn wesentlicher



Bestandteil der SCHÄXPIR Kuration. Das heurige Jubiläum wird diese intensiven künstlerischen Kollaborationen mit einigen Highlights zum Ausdruck bringen.

Anlässlich des Jubiläums gibt es im Rahmen eines **International Producers' Weekends** einen großen Austausch unter nationalen und internationalen FachexpertInnen.

Genregrenzen verschwimmen heuer auch im von Moritz Pisk kuratierten **interdisziplinären Abendprogramm KLUB CLUB**, wo in die vielen Facetten von Musik als performatives Mittel getaucht wird (siehe unten zu KLUB CLUB).

## **AUSGEWÄHLTE HIGHLIGHTS ZUM THEMATISCHEN SCHWERPUNKT**

Folgende Stücke sind Highlights des heurigen thematischen Schwerpunkts:

### **ARTEFAKT**

vom Théâtre Nouvelle Génération/ CDN de Lyon ist eine innovative und menschenfreie Performance, die Installationen, 3D-Drucker und Roboter mit akustischer Begleitung zu einem völlig neuen Theater-Genre kombiniert. Unter Berufung auf Shakespeare und Beckett wird ein feinfühligere Blick auf die gegenwärtigen sozialen und politischen Debatten über unsere Zukunft geworfen.

### **MARTIN LUTHER KING**

von Urban Myth taucht mit bekannten Liedern und Momenten aus der Geschichte in eine Thematik ein, die nach wie vor nicht an Aktualität verloren hat bzw. soeben eine neue Aktualität entwickelt. Ein Stück, in Originalfassung mit deutscher Übertitelung, für die großen Träume von Gleichheit und Gerechtigkeit. Das Stück erhielt soeben den begehrten niederländischen Jugendtheaterpreis Silverne Krekel.

### **PARADISE NOW (1968-2018)**

von FABULEUS macht sich auf die Suche, was von der Revolte und Aufbruchsstimmung des Jahres 1968 noch übrig geblieben ist – ein Blick in die Vergangenheit, um etwas über die ungewisse Zukunft sagen zu können.

### **ROLE MODEL**

von Nicole Beutler Projects/ DOX zeigt mit Kampfkünsten, Voguing, Hip-Hop, House, Rap und Gesang die vielen Nuancen des Frauseins und feiert dabei die Individualität und die Diversität gleichermaßen.

### **Die PROLETENPASSION 2019**

von Die Prolos und mit Musik von der bekannten österreichischen Band Gustav nimmt die Objektivität der Geschichtsschreibung unter die Lupe. Der „Geschichte der Herrschenden“ setzt sie eine „Geschichte der Beherrschten“ gegenüber.

### **DER UNSICHTBARE MANN**

von Theater Artemis ist eine Vorstellung über all das, was man nicht sehen kann und bringt zum Ausdruck, wie schön es sein kann, ungesehen zu bleiben. Das Stück gewann den Silver Cricket Award und wurde für den Mime Award 2018 nominiert. Regisseur Jetse Batelaan wurde mit dem Silbernen Löwen ausgezeichnet.

## SCHÄXPIR KOPRODUKTIONEN

Ein wesentlicher Aspekt der SCHÄXPIR Theaterarbeit ist die nationale und internationale Vernetzung, um den Puls der Zeit in der Branche des Theaters für junges Publikum aktiv mitzugestalten. Nationale SCHÄXPIR Koproduktionen stärken die nationale Szene im internationalen Kontext, während internationale Zusammenarbeit für lokale Vernetzung mit internationalen KünstlerInnen sorgt – ein beidseitiger Katalysator-Effekt, wie es der Natur eines Festivals entspricht.

Folgende Produktionen bringen zum Ausdruck, inwiefern SCHÄXPIR sowohl Impulse für nationale und internationale Koproduktionen setzt als auch wichtiger Faktor für die Vernetzung der Szene für junges Publikum ist.

Das Eröffnungstück **HOMO DEUS FRANKENSTEIN** von makemake produktionen/ Kopergietery, KGbe/ I Solisti (Österreich/ Belgien) ist eine Auftragsarbeit von SCHÄXPIR und dem KLARAFESTIVAL Brüssel und ist das Herzstück des flämischen Jubiläums Schwerpunkts. Es erzählt die Lebensgeschichte eines Roboters und wirft dabei relevante Fragen der Gegenwart auf – wie etwa zur Rolle von Maschinen und Künstlicher Intelligenz in unserer Alltagswelt.

**FREIHEIT**, eine Koproduktion mit dem Linzer Theater des Kindes hinterfragt das Konzept der Freiheit in einer Zeit, in der virtuelle und tatsächliche Zäune und Mauern gebaut werden, um „unsere Freiheit“ zu schützen. Inspiriert von Liedtexten des bayrischen Liedermachers Hans Söllner ergeben sich Fragen wie: Wie frei sind wir wirklich? Wie unfrei machen wir uns selbst?

**ON THE OTHER SIDE** von LOTTALEBEN beschäftigt sich mit der Bedeutung des Anderen und dem Anderen in uns selbst und wurde mit Unterstützung von österreichischen (SCHÄXPIR 2017) und australischen SchülerInnen entwickelt.

**UNTER OPFERN. Realitätstheater zum Mitreden.** Eine Uraufführung in Koproduktion mit der Anton Bruckner Privatuniversität, geht den Machtdynamiken zwischen GewinnerInnen und VerliererInnen auf den Grund.

**[white hole]** von der österreichischen Gruppe tanz.sucht.theater erforscht in der Kulturtankstelle die technologisch „überarbeitete“ Menschheit und erschafft eine Begegnungszone mit den Körpern der Gegenwart und der Zukunft.

**AUT OF CONTROL**, eine Koproduktion mit dem Jungen Theater des Landestheaters Linz, ist gemeinsam mit SchülerInnen der NMS 17 entstanden und begibt sich auf Spurensuche nach den vielen Facetten von Kontrolle und Kontrollverlust.

Die renommierte österreichische Choreografin Doris Uhlich hinterfragt im Tanzstück **UNKRAUT** das Frauenbild, das die TänzerInnen zum einen zwar selbst verkörpern, zum anderen aber gerne verschieben wollen.

**ELSE (OHNE FRÄULEIN)** vom Theater Phönix räumt mit Arthur Schnitzlers Klassiker Fräulein Else auf und lässt eine junge Frau gegen die verlogenen Moralvorstellungen einer männerdominierten Gesellschaft ankämpfen.

Als partizipative Highlights gelten die beiden Koproduktionen **DAS SPACE MAZE GAME - Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff** von Das Planetenparty Prinzip / TaO! und **NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX** des gefragten Performance-Kollektivs Nesterval (mehr dazu unten unter Immersive Projekte).

## **URAUFFÜHRUNGEN**

Im Rahmen von SCHÄXPIR 2019 werden folgende Theaterstücke als Uraufführungen gezeigt.

- FREIHEIT
- [white hole]
- NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX
- UNTER OPFERN
- OUT OF CONTROL
- ELSE (OHNE FRÄULEIN)
- UNKRAUT
- SI(E)SI – 5MM ÜBER DEM BODEN: Die Tanztheaterperformance von SILK Fluegge möchte die Stellung von Frauen, die international B-Girling betreiben in ihrer gesellschaftlichen Wahrnehmung stärken. Sie entsteht im Rahmen des Langzeitprojekts B-Girl Circle, welches 2018 den Frauenpreis der Stadt Linz gewann.

## **IMMERSIVE PROJEKTE**

Teilhabe und Kollaboration sind für SCHÄXPIR wesentliche Bestandteile des Theaterverständnisses. Theater ist ein Kommunikationsraum und die Zuschauenden sind aktiv Teilhabende an einem künstlerischen Ereignis. So verschiebt sich die Wahrnehmung der Zuschauenden von einer passiven absorbierenden Haltung hin zu einem aktiven, immersiven Eintauchen bzw. Beteiligen. Immersive, partizipative Projekte im Festivalprogramm – sowohl im Rahmen der Stücke als auch im erweiterten Festivalprogramm – unterstreichen diesen Ansatz.

### **DAS SPACE MAZE GAME. Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff.**

von Das Planetenparty Prinzip / TaO! ist ein interaktives Theaterspiel und führt das Publikum auf der Weltraum-Arche in eine neue Welt. Es gilt zu bestimmen, was mitgenommen, was überliefert wird, welche Werte und kollektive Erinnerungen für die Welt der Zukunft nötig sind. Das Publikum erlebt ein skurriles Rollenspiel, fällt selbst Entscheidungen, trifft auf abstruse Charaktere, erfüllt Aufträge und kommt am Ende in einer neuen Welt an. Oder rast es etwa doch geradewegs in ein schwarzes Loch?

### **In NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX**

von Nesterval als analoges Real-Life-Computerspiel fliehen vier junge Menschen vor einem strengen Reglement und finden sich in den mystischen Untiefen eines Waldes wieder: in der „Sommernachtmatrix“. Alles scheint perfekt, befinden sie sich doch mitten in der Anfangssequenz von Shakespears berühmten Sommernachtstraum. Doch das System und die Computerintelligenz dahinter haben weitere Pläne und lassen die FreundInnen die Realität auf der anderen Seite vergessen. In frei wählbaren Spielsequenzen begegnet das Publikum anstelle des Esels einem weißen Kaninchen, tritt mit dem Orakel in Kontakt und muss vor AgentInnen der Matrix fliehen.

### **MEET JULIET MEET ROMEO**

Die Cyberräuber des Theaters der virtuellen Realität (Deutschland) präsentieren ein virtuelles Theatererlebnis basierend auf William Shakespeares Romeo und Julia. Jeweils zwei Personen

können mit Virtual-Reality-Brillen hautnah in die wohl bekannteste Liebesgeschichte eintauchen und sie in einem virtuellen Duett erleben. Du, Julia? Du, Romeo?

### **MEMORIES OF BORDERLINE**

von Schauspiel Dortmund ist eine einzigartige Verbindung von Theater und virtueller Realität. Regisseur Kay Voges zählt im deutschsprachigen Raum zu den PionierInnen im Bereich Digitalität am Theater und lässt in diesem Stück die Inszenierung Die Borderline Prozession als immersives Format auferstehen. Die ZuschauerInnen bekommen jeweils eine Virtual Reality-Brille und können sich – begleitet von Musik und Texten – für 20 Minuten frei durch die Welt bewegen, in der Vergangenheit und Vergänglichkeit in einem Echo aufeinandertreffen.

In der Ausstellung **GOLDEN DELICIOUS** im OÖ Kulturquartier verarbeitet die oberösterreichische Künstlerin Katharina Mayrhofer die Bedeutung von Vergänglichkeit in einer raumfüllenden dynamischen Installation voller goldener, semi-transparenter mit Luft gefüllter Objekte. Alle Fotos der Installation, die unter #goldendelicious\_schaexpir auf Instagram gepostet werden, verarbeitet die Künstlerin auf ihrer Website zu einem dynamischen Bildmosaik.

### **BLIND CINEMA**

von Britt Hatzius lädt zu einem Kinoerlebnis, bei dem zwar nichts zu sehen ist und dennoch vieles ersichtlich wird. Die „ZuseherInnen“ begeben sich mit verbundenen Augen in die Hände oder vielmehr Stimmen von Kindern. Durch das Flüstern der Kinder, die hinter den Sitzenden platziert sind und beschreiben, was sie auf der Leinwand sehen, entsteht der projizierte Film ausschließlich als Kopfkino. Es sind hier die Kinder, die erzählen und interpretieren, und die Erwachsenen diejenigen, die zuhören und staunen. Wo ist die Grenze zwischen objektiver Realität und subjektiver Wahrnehmung?

### **NÜTZE DEN TAG ...**

SCHÄXPIR 2019 taucht bereits am ersten Festivaltag in das MULTIVERSUM des Programms ein. Am 24.6.2019, dem Tag der Eröffnung, gibt es untermits Theaterstücke und ausgewählte Programmpunkte. Der feierliche Festakt mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer findet um 18 Uhr in den Kammerspielen des Landestheaters statt, gefolgt von der österreichischen Erstaufführung von HOMO DEUS FRANKENSTEIN. Der Eintritt zur Festivaleröffnung ist frei. Anmeldung unter [tickets@schaexpir.at](mailto:tickets@schaexpir.at) oder +43 (0)732 / 7720 15690..

Der Eröffnungstag auf einen Blick:

10:00 & 19:30	FREIHEIT, Uraufführung, Theater des Kindes
12:30	[white hole], Uraufführung, Kulturtankstelle
14:30	NESTERVALS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX, UA, Anton Bruckner Privatuniversität, Park
17:00	MULTIVERSUM, Erstaufführung in Österreich, Theater Phönix, Großer Saal
18:00	Festival-Eröffnung mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer Moderation: Marcel Mohab, Landestheater Linz, Kammerspiele
19:30	HOMO DEUS FRANKENSTEIN, Erstaufführung in Österreich, Kammerspiele
21:00	KLUB CLUB_opening, OPENING PARTY, OÖ Kulturquartier, UNTEN

Ganztags: GOLDEN DELICIOUS, Rauminstallation von Katharina Mayrhofer.

### ... UND DIE NACHT IM KLUB CLUB

An den Abenden präsentiert der KLUB CLUB ein musikalisches Programm der Kontraste und ermöglicht eine Reise durch den Dschungel der Genres und Styles. Kuratiert von Moritz Pisk wird im KLUB CLUB Musik als performatives Mittel betrachtet, das zeitgleich auch Geschichten entstehen lässt. So zeigt sich das Format des Konzerts mehr und mehr als Genreüberschreitung und bleibt längst nicht „nur“ ein Konzert.

Im KLUB CLUB\_workshop mit Cimon Finix und Martin Hemmer gibt es die Möglichkeit, musikalische Tagträume wahrwerden zu lassen. In einem dreitägigen Workshop werden Interessierte vom Songwriting, Sampling und Arrangement bis hin zum Konzert begleitet.

### DISKURSIVE FORMATE: THEORIE UND PRAXIS

Im Sinne eines zeitgenössischen Kunstdiskurses bietet SCHÄXPIR Möglichkeiten, noch tiefer in die Materie einzutauchen und die thematischen Schwerpunkte aus ExpertInnen-Sicht zu betrachten. So wollen folgende Formate Denk- und Gesprächsräume eröffnen und eine thematische Vertiefung ermöglichen.

#### VORTRAG / TALK

Unter dem Titel **Mehr-als-menschliche Wahrnehmung: Ein biotechnologisches Pluriversum** lädt Prof. Dr. Karin Harrasser die Vortragenden Moritz Matschke von der Kunstuniversität Linz und Kathrin Friedrich sowie Anne Donovan von der Universität Potsdam zu einem Vortrags- und Gesprächsabend ein. In der englischsprachigen Veranstaltung wird untersucht, welche Möglichkeiten die digitalen Technologien in Hinblick auf eine konstruktive Verbindung zwischen Mensch und Maschine bieten. Karin Harrasser geht der Frage auf den Grund, wie sich die Idee des menschlichen Daseins verändern wird.

Auch die Rolle des Theaters für junges Publikum an sich und die damit verbundene Theaterarbeit werden in einem ExpertInnen-Gespräch mit renommierten TheatermacherInnen und Unterrichtenden unter die Lupe genommen. **„Bloß nicht ans Kinder- und Jugendtheater, sonst ist die Karriere gleich kaputt!“** lautet der Slogan des Abends in der Anton Bruckner Privatuniversität, moderiert von Constance Cauers (Junges Volkstheater und ASSITEJ Österreich). Als ExpertInnen mit dabei: Hannah Biedermann (pulk fiktion), Anke Held (Anton Bruckner Privatuniversität), Frank Panhans (Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien).

#### MASTERCLASS

Im Rahmen der **ASSITEJ Masterclass** leitet Hannah Biedermann einen Workshop unter dem Schlagwort **Chaostheorien**. Die ASSITEJ (Association Internationale du Théâtre pour L'Enfance et la Jeunesse), ist als internationaler Dachverband zur Förderung des professionellen Theaters für Kinder und Jugendliche eine wichtige Schnittstelle zwischen professionellen Kunstschaffenden, Produzierenden, Publikum, VeranstalterInnen, KulturpolitikerInnen und Medien. Die ASSITEJ ist seit jeher SCHÄXPIR Kooperationspartnerin und wesentliche Impulsgeberin zur Verbesserung der Qualität der professionellen darstellenden Kunst für Kinder und Jugendliche.

Der Workshop widmet sich dem Spannungsverhältnis zwischen Komplexität und dem menschlichen Bedürfnis nach Vereinfachung. Er gibt Einblick in Arbeiten von Hannah Biedermann und erprobt im praktischen Selbstversuch Erzählhaltungen jenseits von Figuren, Geschichten, einfachen Themen und Lösungen.

## **SCHREIB-WORKSHOP**

In einem **Workshop für junge KRITIKERINNEN und solche, die es noch werden wollen** lädt der Gründer und Redakteur des Kinder-KURIER Heinz Wagner dazu ein, Theaterstücke professionell mit journalistischen Augen zu betrachten und erste eigene Rezensionen zu verfassen.

## **THEATERVERMITTLUNG**

Zur **Vorbereitung** auf den Theaterbesuch bietet SCHÄXPIR Workshops für Schulen an und kommt dafür auch auf Anfrage direkt an die Schulen. Genauere Informationen dazu auf Seite 56 im Programmbuch.

**Partnerklassen:** Acht Schulen unterschiedlichster Schultypen aus ganz Oberösterreich sind an einem Partnerschulenprojekt beteiligt. Im Jänner startete dieser kreative Prozess rund um die Erschaffung eines Avatars namens MX. SCHÄXPIR. Von Februar bis April galt es im Unterricht diverse Welten durch verschiedene künstlerische Zugänge zu erschaffen. Der Avatar MX. SCHÄXPIR wird diese Welten in den darauffolgenden Monaten durchlaufen und so reale und fiktive Erfahrungen sammeln. Was MX. SCHÄXPIR dabei erfährt, welche Aufgaben gelöst und welche Fähigkeiten dabei erlangt werden, wird mit Start des Festivals auf der SCHÄXPIR-Website zu sehen sein.

Auch heuer gibt es wieder **mobile Produktionen**, die SCHÄXPIR in die Regionen bringen.

## **NEU: ONLINE-TICKETING & FESTIVALPASS**

Nicht nur im Sinne der Digitalisierung auch im Sinne der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung gibt es ab heuer ein zeitgemäßes, besucherfreundliches Online-Ticketing-System. Tickets gibt es ab 24.4.2019 online unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at). In limitierter Auflage gibt es auch einen Festival-Pass, der Zutritt zu bis zu 15 Theaterstücken ermöglicht. Details zum Ticketing auf Seite 74 im Programmbuch.

## **GREEN EVENT**

Auch 2019 ist SCHÄXPIR wieder ein Green Event. Beraten vom Klimabündnis OÖ werden die entsprechenden Maßnahmen für ein klima- und umweltfreundliches Festival gesetzt. Vor allem in den Bereichen Drucksorten, Mobilität und Catering, wird versucht, so ressourcenschonend wie möglich zu handeln. In der Praxis bedeutet das z.B. effiziente Drucksortenplanung, Verwendung von Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern bei den auflagenstärksten Drucksorten, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, eines Elektro-Autos (E-Sharing Verein Wels) und Fahrräder am Festival sowie regionale Produkte. SCHÄXPIR nimmt sich die junge Generation von heute, das junge Publikum von heute, und die weltweite Bewegung rund um Klimaschutz und Nachhaltigkeit zum Vorbild.

## **JUBILÄUM – 10 AUSGABEN IM RÜCKBLICK**

Mit nationaler und internationaler Strahlkraft entsteht nun bereits zum zehnten Mal visionäre Kunst für junges Publikum. Seit dem ersten Festival 2002 hat SCHÄXPIR als biennial stattfindendes Theaterfestival große Beliebtheit und Zulauf beim oberösterreichischen Publikum erfahren. Gleichzeitig genießt SCHÄXPIR in der internationalen Theaterszene großes Renommee, zumal es mit seinen impulsgebenden Produktionen den Puls der Zeit wesentlich mitgestaltet und somit zu einem der europaweit bedeutendsten Theaterfestivals für junges Publikum geworden ist.

Ein Blick zurück: SCHÄXPIR wurde von Landeshauptmann a.D. Dr. Josef Pühringer gemeinsam mit Dr. Julius Stieber als damaligen Festivalleiter, Stephan Rabl als ersten künstlerischen Leiter und Alfred Rauch als Produktionsleiter ins Leben gerufen. Gemeinsam führten sie SCHÄXPIR erfolgreich über viele Jahre. 2010 bis 2015 prägte Renate Plöchl als Festivalleiterin den SCHÄXPIR Spirit. Seit 2016 ist SCHÄXPIR in den Händen von Festivalleiterin Mag. Cornelia Lehner und der künstlerischen Leiterinnen Sara Ostertag und Julia Ransmayr.

## **SCHÄXPIR IN ZAHLEN**

Ca. 270 beteiligte KünstlerInnen  
Über 150 Veranstaltungen an 7 Tagen  
37 Produktionen aus 7 Ländern  
22 verschiedene Spielstätten  
14 Österreichische Erstaufführungen  
9 Uraufführungen  
2 Premieren im deutschsprachigen Raum  
3 partizipative Projekte  
4 Dialogveranstaltungen  
4 KLUB CLUB  
1 Multiverselles Festival

## **VERANSTALTER UND KOOPERATIONSPARTNER**

Das Theaterfestival SCHÄXPIR wird veranstaltet vom Land Oberösterreich, Direktion Kultur in Kooperation mit zahlreichen Kultur- und Bildungsinstitutionen des Landes Oberösterreich und der Stadt Linz. Eine genaue Auflistung befindet sich auf Seite 80 des Programmheftes.

## **FESTIVALTEAM 2019**

Festivalleitung: Cornelia Lehner | Künstlerische Leitung: Sara Ostertag, Julia Ransmayr | Produktion: Anja Lang | Technik: Isabella Reder, Franz Flieger Stögner | Marketing: Sabine Mitterlehner | Öffentlichkeitsarbeit: Claudia Novak | Organisation: Stefanie Altenhofer, Florian Eschelbach, Eva Malfent | Info- und Kartenservice: Daniel Floss, Raffaella Janetschko | Social Media: Stefanie Altenhofer, Raffaella Janetschko | Theatervermittlung: Anke Held, Christina Hodanek, Rebecca Hofbauer | Kuration KLUB CLUB: Moritz Pisk | Grafikdesign: Viktoria Schlögl | Illustration Festivalsujet: Sophie Hennerbichler | Illustrationen: Birgit Kellner | Direktion Kultur: Kulturdirektor Reinhold Kräter, Gruppenleiter Roland Pichlbauer

## **PRESSEFOTOS & PRESSEKONTAKT**

Fotos stehen während der Pressekonferenz per USB-Stick zur Verfügung sowie auf Anfrage per Email. Die Dateinamen der Fotos beinhalten die Namen des jeweiligen Stücks und jeweils im Anschluss die InhaberIn der Credits.

Pressekontakt: Dr. Claudia Novak / [presse@schaexpir.at](mailto:presse@schaexpir.at) / T: 0650 2112 078





**PROGRAMMPRÄSENTATION**  
**Pressemitteilung 24.4.2019**

**SCHÄXPIR 2019 – EIN JUBILÄUM!**

*„Heuer holt SCHÄXPIR zum 10. Mal die internationale und nationale Theateravantgarde nach Linz. Das ist wahrlich ein Grund zu feiern. Ich bin stolz auf dieses herausragende Projekt der oberösterreichischen Kulturlandschaft“* so Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.

Von 24. bis 30. Juni 2019 ist es soweit: SCHÄXPIR, eines der fünf größten Theaterfestivals für junges Publikum in Europa, bringt wieder die internationale Theater-Avantgarde nach Oberösterreich. An die 20 internationale und 16 nationale Theatergruppen werden an den verschiedensten Spielstätten zeigen, was Theater im digitalen Zeitalter alles sein kann. Aktuelle Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Technik, Politik und Wissenschaft werden mittels Theater für junge Menschen aufbereitet und somit zur Diskussion gestellt. SCHÄXPIR will Menschen altersübergreifend eine Möglichkeit bieten, über eigene Lebenswelten zu reflektieren, Theater als Projektionsraum für persönliche Weiterentwicklung zu nützen und gleichzeitig über die eigenen Lebensräume hinauszuwachsen.

Gewissermaßen gleicht ein Festival einer Kunstexplosion. Biennial bereichern für einen kurzen Zeitraum rund 270 KünstlerInnen die Landeshauptstadt, schaffen ad hoc facettenreiche Gesprächs- und Erfahrungsräume und etablieren ein genreübergreifendes Firmament für die zeitgenössische Theaterlandschaft.

Programmdetails und Kartenverkauf ab 24.4.2019 unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at).

**MULTIVERSUM. ALLES IST ECHT.**

Das Motto anlässlich der heurigen 10. Ausgabe lautet MULTIVERSUM. Alles ist echt. SCHÄXPIR bezieht sich auf den gesellschaftlichen Wandel, dass es nicht mehr nur eine gegenwärtige Wirklichkeit gibt, sondern eine Vielzahl gleichzeitiger Realitäten, die omnipräsent auf uns einwirken.

*„Wir laden das Publikum ein, multiverselle Eindrücke sinnlich zu erfassen und zu reflektieren.“*, so die künstlerische Leitung. Bei der Kuration der Theaterproduktionen legt sie hohen Wert darauf, das junge Publikum mit gesellschaftlichen Realitäten, Zuständen der Gegenwart und Szenarien der Zukunft zu konfrontieren und zur Reflexion beizutragen. SCHÄXPIR schaut über den Brillenrand der täglichen Wahrnehmung und lädt auf ein Spiel ein – ein Spiel mit den Dimensionen Zeit und Raum und vielen parallelen Wirklichkeiten. Hier und jetzt, dort und jetzt. Alles ist echt.

## **JUNGES PUBLIKUM**

Das Publikum, das sind bei SCHÄXPIR 2019 alle Menschen ab einem Jahr. Altersübergreifende Lebens- und Resonanzräume stehen dabei im Vordergrund – nicht die Kategorisierung nach Altersgruppen. Immerhin lassen sich in fast allen Stücken Relationen mit den jeweils eigenen Lebenswelten finden. *„Wir wünschen uns ein neugieriges, kritisches und in der Wachheit der Gedanken junges Publikum, egal wie alt. Für uns beginnt Kunsterleben immer dann, wenn es eine besondere Auseinandersetzung mit der Welt gibt, egal ob mit 2, 10, 30 oder 87 Jahren.“*, so die künstlerische Leitung. Dementsprechend möge das SCHÄXPIR Publikum weiterhin generationsübergreifend und heterogen bleiben.

Sich Fragen über die Zukunft zu stellen, ist eine wesentliche Aufgabe der Theaterarbeit. Junges Publikum verkörpert genau diese Zukunft – eine Zukunft, die auf den Errungenschaften technologischen Fortschritts und den dadurch verursachten gesellschaftlichen Veränderungen basieren wird. SCHÄXPIR 2019 bietet Möglichkeiten, über dieses facettenreiche Phänomen gemeinsam zu reflektieren, sich damit kritisch auseinander zu setzen und eigene Zukunftsvisionen zu entwickeln.

Dementsprechend zielt SCHÄXPIR auf Partizipation des Publikums, kulturelle Teilhabe und einen dafür nötigen niederschweligen Zugang ab. Ein theaterpädagogisches Team erarbeitet Konzepte für die Vor- und Nachbereitung und somit für eine inhaltliche Annäherung des jungen Publikums in ganz Oberösterreich.

## **SCHWERPUNKTE 2019**

Im Sinne des Mottos 2019 MULTIVERSUM. Alles ist echt. widmet sich SCHÄXPIR der Frage, was Theater im **digitalen Zeitalter** alles sein kann. In Zeiten fast unbegrenzter digitaler Möglichkeiten gilt es, den klassischen Theaterraum noch weiter aufzubrechen, neue Erzählweisen zu entwickeln und innovative Formate entstehen zu lassen.

SCHÄXPIR bespielt dementsprechend nicht nur klassische Theaterräumlichkeiten, sondern erweitert in Richtung **neuer Aufführungsformen**, wie etwa im Movimiento Kino, der Kultur Tankstelle, dem Ars Electronica Center, der Landesbibliothek, in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, wie etwa Schulen aber auch in der Anton Bruckner Privatuniversität.

Der künstlerische Fokus liegt auf Produktionen, die **aktuelle gesellschaftliche Themen** wie Digitalität, mediale Virtualität, Demokratie, Gender Rollenbilder, soziale Verantwortung, individuelle Potentialentwicklung etc. adressieren.

Ein weiterer Fokus in der Kuration liegt auf der **Vertiefung der Kollaboration mit flämischen und niederländischen TheatermacherInnen**. Seit jeher ist das flämische und niederländische Theater ein zukunftsweisendes Modell und Inspiration für die internationale Theaterszene für junges Publikum. So sind Produktionen aus Flandern und den Niederlanden seit Beginn wesentlicher

Bestandteil der SCHÄXPIR Kuration. Das heurige Jubiläum wird diese intensiven künstlerischen Kollaborationen mit einigen Highlights zum Ausdruck bringen.

Anlässlich des Jubiläums gibt es im Rahmen eines **International Producers' Weekends** einen großen Austausch unter nationalen und internationalen FachexpertInnen.

Genregrenzen verschwimmen heuer auch im von Moritz Pisk kuratierten **interdisziplinären Abendprogramm KLUB CLUB**, wo in die vielen Facetten von Musik als performatives Mittel getaucht wird (siehe unten zu KLUB CLUB).

## **AUSGEWÄHLTE HIGHLIGHTS ZUM THEMATISCHEN SCHWERPUNKT**

Folgende Stücke sind Highlights des heurigen thematischen Schwerpunkts:

### **ARTEFAKT**

vom Théâtre Nouvelle Génération/ CDN de Lyon ist eine innovative und menschenfreie Performance, die Installationen, 3D-Drucker und Roboter mit akustischer Begleitung zu einem völlig neuen Theater-Genre kombiniert. Unter Berufung auf Shakespeare und Beckett wird ein feinfühligere Blick auf die gegenwärtigen sozialen und politischen Debatten über unsere Zukunft geworfen.

### **MARTIN LUTHER KING**

von Urban Myth taucht mit bekannten Liedern und Momenten aus der Geschichte in eine Thematik ein, die nach wie vor nicht an Aktualität verloren hat bzw. soeben eine neue Aktualität entwickelt. Ein Stück, in Originalfassung mit deutscher Übertitelung, für die großen Träume von Gleichheit und Gerechtigkeit. Das Stück erhielt soeben den begehrten niederländischen Jugendtheaterpreis Silverne Krekel.

### **PARADISE NOW (1968-2018)**

von FABULEUS macht sich auf die Suche, was von der Revolte und Aufbruchsstimmung des Jahres 1968 noch übrig geblieben ist – ein Blick in die Vergangenheit, um etwas über die ungewisse Zukunft sagen zu können.

### **ROLE MODEL**

von Nicole Beutler Projects/ DOX zeigt mit Kampfkünsten, Voguing, Hip-Hop, House, Rap und Gesang die vielen Nuancen des Frauseins und feiert dabei die Individualität und die Diversität gleichermaßen.

### **Die PROLETENPASSION 2019**

von Die Prolos und mit Musik von der bekannten österreichischen Band Gustav nimmt die Objektivität der Geschichtsschreibung unter die Lupe. Der „Geschichte der Herrschenden“ setzt sie eine „Geschichte der Beherrschten“ gegenüber.

### **DER UNSICHTBARE MANN**

von Theater Artemis ist eine Vorstellung über all das, was man nicht sehen kann und bringt zum Ausdruck, wie schön es sein kann, ungesehen zu bleiben. Das Stück gewann den Silver Cricket Award und wurde für den Mime Award 2018 nominiert. Regisseur Jetse Batelaan wurde mit dem Silbernen Löwen ausgezeichnet.

## SCHÄXPIR KOPRODUKTIONEN

Ein wesentlicher Aspekt der SCHÄXPIR Theaterarbeit ist die nationale und internationale Vernetzung, um den Puls der Zeit in der Branche des Theaters für junges Publikum aktiv mitzugestalten. Nationale SCHÄXPIR Koproduktionen stärken die nationale Szene im internationalen Kontext, während internationale Zusammenarbeit für lokale Vernetzung mit internationalen KünstlerInnen sorgt – ein beidseitiger Katalysator-Effekt, wie es der Natur eines Festivals entspricht.

Folgende Produktionen bringen zum Ausdruck, inwiefern SCHÄXPIR sowohl Impulse für nationale und internationale Koproduktionen setzt als auch wichtiger Faktor für die Vernetzung der Szene für junges Publikum ist.

Das Eröffnungstück **HOMO DEUS FRANKENSTEIN** von makemake produktionen/ Kopergietery, KGbe/ I Solisti (Österreich/ Belgien) ist eine Auftragsarbeit von SCHÄXPIR und dem KLARAFESTIVAL Brüssel und ist das Herzstück des flämischen Jubiläums Schwerpunkts. Es erzählt die Lebensgeschichte eines Roboters und wirft dabei relevante Fragen der Gegenwart auf – wie etwa zur Rolle von Maschinen und Künstlicher Intelligenz in unserer Alltagswelt.

**FREIHEIT**, eine Koproduktion mit dem Linzer Theater des Kindes hinterfragt das Konzept der Freiheit in einer Zeit, in der virtuelle und tatsächliche Zäune und Mauern gebaut werden, um „unsere Freiheit“ zu schützen. Inspiriert von Liedtexten des bayrischen Liedermachers Hans Söllner ergeben sich Fragen wie: Wie frei sind wir wirklich? Wie unfrei machen wir uns selbst?

**ON THE OTHER SIDE** von LOTTALEBEN beschäftigt sich mit der Bedeutung des Anderen und dem Anderen in uns selbst und wurde mit Unterstützung von österreichischen (SCHÄXPIR 2017) und australischen SchülerInnen entwickelt.

**UNTER OPFERN. Realitätstheater zum Mitreden.** Eine Uraufführung in Koproduktion mit der Anton Bruckner Privatuniversität, geht den Machtdynamiken zwischen GewinnerInnen und VerliererInnen auf den Grund.

**[white hole]** von der österreichischen Gruppe tanz.sucht.theater erforscht in der Kulturtankstelle die technologisch „überarbeitete“ Menschheit und erschafft eine Begegnungszone mit den Körpern der Gegenwart und der Zukunft.

**AUT OF CONTROL**, eine Koproduktion mit dem Jungen Theater des Landestheaters Linz, ist gemeinsam mit SchülerInnen der NMS 17 entstanden und begibt sich auf Spurensuche nach den vielen Facetten von Kontrolle und Kontrollverlust.

Die renommierte österreichische Choreografin Doris Uhlich hinterfragt im Tanzstück **UNKRAUT** das Frauenbild, das die TänzerInnen zum einen zwar selbst verkörpern, zum anderen aber gerne verschieben wollen.

**ELSE (OHNE FRÄULEIN)** vom Theater Phönix räumt mit Arthur Schnitzlers Klassiker Fräulein Else auf und lässt eine junge Frau gegen die verlogenen Moralvorstellungen einer männerdominierten Gesellschaft ankämpfen.

Als partizipative Highlights gelten die beiden Koproduktionen **DAS SPACE MAZE GAME - Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff** von Das Planetenparty Prinzip / TaO! und **NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX** des gefragten Performance-Kollektivs Nesterval (mehr dazu unten unter Immersive Projekte).

## **URAUFFÜHRUNGEN**

Im Rahmen von SCHÄXPIR 2019 werden folgende Theaterstücke als Uraufführungen gezeigt.

- FREIHEIT
- [white hole]
- NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX
- UNTER OPFERN
- OUT OF CONTROL
- ELSE (OHNE FRÄULEIN)
- UNKRAUT
- SI(E)SI – 5MM ÜBER DEM BODEN: Die Tanztheaterperformance von SILK Fluegge möchte die Stellung von Frauen, die international B-Girling betreiben in ihrer gesellschaftlichen Wahrnehmung stärken. Sie entsteht im Rahmen des Langzeitprojekts B-Girl Circle, welches 2018 den Frauenpreis der Stadt Linz gewann.

## **IMMERSIVE PROJEKTE**

Teilhabe und Kollaboration sind für SCHÄXPIR wesentliche Bestandteile des Theaterverständnisses. Theater ist ein Kommunikationsraum und die Zuschauenden sind aktiv Teilhabende an einem künstlerischen Ereignis. So verschiebt sich die Wahrnehmung der Zuschauenden von einer passiven absorbierenden Haltung hin zu einem aktiven, immersiven Eintauchen bzw. Beteiligen. Immersive, partizipative Projekte im Festivalprogramm – sowohl im Rahmen der Stücke als auch im erweiterten Festivalprogramm – unterstreichen diesen Ansatz.

### **DAS SPACE MAZE GAME. Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff.**

von Das Planetenparty Prinzip / TaO! ist ein interaktives Theaterspiel und führt das Publikum auf der Weltraum-Arche in eine neue Welt. Es gilt zu bestimmen, was mitgenommen, was überliefert wird, welche Werte und kollektive Erinnerungen für die Welt der Zukunft nötig sind. Das Publikum erlebt ein skurriles Rollenspiel, fällt selbst Entscheidungen, trifft auf abstruse Charaktere, erfüllt Aufträge und kommt am Ende in einer neuen Welt an. Oder rast es etwa doch geradewegs in ein schwarzes Loch?

### **In NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX**

von Nesterval als analoges Real-Life-Computerspiel fliehen vier junge Menschen vor einem strengen Reglement und finden sich in den mystischen Untiefen eines Waldes wieder: in der „Sommernachtmatrix“. Alles scheint perfekt, befinden sie sich doch mitten in der Anfangssequenz von Shakespears berühmten Sommernachtstraum. Doch das System und die Computerintelligenz dahinter haben weitere Pläne und lassen die FreundInnen die Realität auf der anderen Seite vergessen. In frei wählbaren Spielsequenzen begegnet das Publikum anstelle des Esels einem weißen Kaninchen, tritt mit dem Orakel in Kontakt und muss vor AgentInnen der Matrix fliehen.

### **MEET JULIET MEET ROMEO**

Die Cyberräuber des Theaters der virtuellen Realität (Deutschland) präsentieren ein virtuelles Theatererlebnis basierend auf William Shakespeares Romeo und Julia. Jeweils zwei Personen

können mit Virtual-Reality-Brillen hautnah in die wohl bekannteste Liebesgeschichte eintauchen und sie in einem virtuellen Duett erleben. Du, Julia? Du, Romeo?

### **MEMORIES OF BORDERLINE**

von Schauspiel Dortmund ist eine einzigartige Verbindung von Theater und virtueller Realität. Regisseur Kay Voges zählt im deutschsprachigen Raum zu den PionierInnen im Bereich Digitalität am Theater und lässt in diesem Stück die Inszenierung Die Borderline Prozession als immersives Format auferstehen. Die ZuschauerInnen bekommen jeweils eine Virtual Reality-Brille und können sich – begleitet von Musik und Texten – für 20 Minuten frei durch die Welt bewegen, in der Vergangenheit und Vergänglichkeit in einem Echo aufeinandertreffen.

In der Ausstellung **GOLDEN DELICIOUS** im OÖ Kulturquartier verarbeitet die oberösterreichische Künstlerin Katharina Mayrhofer die Bedeutung von Vergänglichkeit in einer raumfüllenden dynamischen Installation voller goldener, semi-transparenter mit Luft gefüllter Objekte. Alle Fotos der Installation, die unter #goldendelicious\_schaexpir auf Instagram gepostet werden, verarbeitet die Künstlerin auf ihrer Website zu einem dynamischen Bildmosaik.

### **BLIND CINEMA**

von Britt Hatzius lädt zu einem Kinoerlebnis, bei dem zwar nichts zu sehen ist und dennoch vieles ersichtlich wird. Die „ZuseherInnen“ begeben sich mit verbundenen Augen in die Hände oder vielmehr Stimmen von Kindern. Durch das Flüstern der Kinder, die hinter den Sitzenden platziert sind und beschreiben, was sie auf der Leinwand sehen, entsteht der projizierte Film ausschließlich als Kopfkino. Es sind hier die Kinder, die erzählen und interpretieren, und die Erwachsenen diejenigen, die zuhören und staunen. Wo ist die Grenze zwischen objektiver Realität und subjektiver Wahrnehmung?

### **NÜTZE DEN TAG ...**

SCHÄXPIR 2019 taucht bereits am ersten Festivaltag in das MULTIVERSUM des Programms ein. Am 24.6.2019, dem Tag der Eröffnung, gibt es untermits Theaterstücke und ausgewählte Programmpunkte. Der feierliche Festakt mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer findet um 18 Uhr in den Kammerspielen des Landestheaters statt, gefolgt von der österreichischen Erstaufführung von HOMO DEUS FRANKENSTEIN. Der Eintritt zur Festivaleröffnung ist frei. Anmeldung unter tickets@schaexpir.at oder +43 (0)732 / 7720 15690..

Der Eröffnungstag auf einen Blick:

10:00 & 19:30	FREIHEIT, Uraufführung, Theater des Kindes
12:30	[white hole], Uraufführung, Kulturtankstelle
14:30	NESTERVALS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX, UA, Anton Bruckner Privatuniversität, Park
17:00	MULTIVERSUM, Erstaufführung in Österreich, Theater Phönix, Großer Saal
18:00	Festival-Eröffnung mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer Moderation: Marcel Mohab, Landestheater Linz, Kammerspiele
19:30	HOMO DEUS FRANKENSTEIN, Erstaufführung in Österreich, Kammerspiele
21:00	KLUB CLUB_opening, OPENING PARTY, OÖ Kulturquartier, UNTEN

Ganztags: GOLDEN DELICIOUS, Rauminstallation von Katharina Mayrhofer.

### **... UND DIE NACHT IM KLUB CLUB**

An den Abenden präsentiert der KLUB CLUB ein musikalisches Programm der Kontraste und ermöglicht eine Reise durch den Dschungel der Genres und Styles. Kuratiert von Moritz Pisk wird im KLUB CLUB Musik als performatives Mittel betrachtet, das zeitgleich auch Geschichten entstehen lässt. So zeigt sich das Format des Konzerts mehr und mehr als Genreüberschreitung und bleibt längst nicht „nur“ ein Konzert.

Im KLUB CLUB\_workshop mit Cimon Finix und Martin Hemmer gibt es die Möglichkeit, musikalische Tagträume wahrwerden zu lassen. In einem dreitägigen Workshop werden Interessierte vom Songwriting, Sampling und Arrangement bis hin zum Konzert begleitet.

### **DISKURSIVE FORMATE: THEORIE UND PRAXIS**

Im Sinne eines zeitgenössischen Kunstdiskurses bietet SCHÄXPIR Möglichkeiten, noch tiefer in die Materie einzutauchen und die thematischen Schwerpunkte aus ExpertInnen-Sicht zu betrachten. So wollen folgende Formate Denk- und Gesprächsräume eröffnen und eine thematische Vertiefung ermöglichen.

#### **VORTRAG / TALK**

Unter dem Titel **Mehr-als-menschliche Wahrnehmung: Ein biotechnologisches Pluriversum** lädt Prof. Dr. Karin Harrasser die Vortragenden Moritz Matschke von der Kunstuniversität Linz und Kathrin Friedrich sowie Anne Donovan von der Universität Potsdam zu einem Vortrags- und Gesprächsabend ein. In der englischsprachigen Veranstaltung wird untersucht, welche Möglichkeiten die digitalen Technologien in Hinblick auf eine konstruktive Verbindung zwischen Mensch und Maschine bieten. Karin Harrasser geht der Frage auf den Grund, wie sich die Idee des menschlichen Daseins verändern wird.

Auch die Rolle des Theaters für junges Publikum an sich und die damit verbundene Theaterarbeit werden in einem ExpertInnen-Gespräch mit renommierten TheatermacherInnen und Unterrichtenden unter die Lupe genommen. **„Bloß nicht ans Kinder- und Jugendtheater, sonst ist die Karriere gleich kaputt!“** lautet der Slogan des Abends in der Anton Bruckner Privatuniversität, moderiert von Constance Cauers (Junges Volkstheater und ASSITEJ Österreich). Als ExpertInnen mit dabei: Hannah Biedermann (pulk fiktion), Anke Held (Anton Bruckner Privatuniversität), Frank Panhans (Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien).

#### **MASTERCLASS**

Im Rahmen der **ASSITEJ Masterclass** leitet Hannah Biedermann einen Workshop unter dem Schlagwort **Chaostheorien**. Die ASSITEJ (Association Internationale du Théâtre pour L'Enfance et la Jeunesse), ist als internationaler Dachverband zur Förderung des professionellen Theaters für Kinder und Jugendliche eine wichtige Schnittstelle zwischen professionellen Kunstschaffenden, Produzierenden, Publikum, VeranstalterInnen, KulturpolitikerInnen und Medien. Die ASSITEJ ist seit jeher SCHÄXPIR Kooperationspartnerin und wesentliche Impulsgeberin zur Verbesserung der Qualität der professionellen darstellenden Kunst für Kinder und Jugendliche.

Der Workshop widmet sich dem Spannungsverhältnis zwischen Komplexität und dem menschlichen Bedürfnis nach Vereinfachung. Er gibt Einblick in Arbeiten von Hannah Biedermann und erprobt im praktischen Selbstversuch Erzählhaltungen jenseits von Figuren, Geschichten, einfachen Themen und Lösungen.

## **SCHREIB-WORKSHOP**

In einem **Workshop für junge KRITIKERINNEN und solche, die es noch werden wollen** lädt der Gründer und Redakteur des Kinder-KURIER Heinz Wagner dazu ein, Theaterstücke professionell mit journalistischen Augen zu betrachten und erste eigene Rezensionen zu verfassen.

## **THEATERVERMITTLUNG**

Zur **Vorbereitung** auf den Theaterbesuch bietet SCHÄXPIR Workshops für Schulen an und kommt dafür auch auf Anfrage direkt an die Schulen. Genauere Informationen dazu auf Seite 56 im Programmbuch.

**Partnerklassen:** Acht Schulen unterschiedlichster Schultypen aus ganz Oberösterreich sind an einem Partnerschulenprojekt beteiligt. Im Jänner startete dieser kreative Prozess rund um die Erschaffung eines Avatars namens MX. SCHÄXPIR. Von Februar bis April galt es im Unterricht diverse Welten durch verschiedene künstlerische Zugänge zu erschaffen. Der Avatar MX. SCHÄXPIR wird diese Welten in den darauffolgenden Monaten durchlaufen und so reale und fiktive Erfahrungen sammeln. Was MX. SCHÄXPIR dabei erfährt, welche Aufgaben gelöst und welche Fähigkeiten dabei erlangt werden, wird mit Start des Festivals auf der SCHÄXPIR-Website zu sehen sein.

Auch heuer gibt es wieder **mobile Produktionen**, die SCHÄXPIR in die Regionen bringen.

## **NEU: ONLINE-TICKETING & FESTIVALPASS**

Nicht nur im Sinne der Digitalisierung auch im Sinne der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung gibt es ab heuer ein zeitgemäßes, besucherfreundliches Online-Ticketing-System. Tickets gibt es ab 24.4.2019 online unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at). In limitierter Auflage gibt es auch einen Festival-Pass, der Zutritt zu bis zu 15 Theaterstücken ermöglicht. Details zum Ticketing auf Seite 74 im Programmbuch.

## **GREEN EVENT**

Auch 2019 ist SCHÄXPIR wieder ein Green Event. Beraten vom Klimabündnis OÖ werden die entsprechenden Maßnahmen für ein klima- und umweltfreundliches Festival gesetzt. Vor allem in den Bereichen Drucksorten, Mobilität und Catering, wird versucht, so ressourcenschonend wie möglich zu handeln. In der Praxis bedeutet das z.B. effiziente Drucksortenplanung, Verwendung von Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern bei den auflagenstärksten Drucksorten, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, eines Elektro-Autos (E-Sharing Verein Wels) und Fahrräder am Festival sowie regionale Produkte. SCHÄXPIR nimmt sich die junge Generation von heute, das junge Publikum von heute, und die weltweite Bewegung rund um Klimaschutz und Nachhaltigkeit zum Vorbild.



## **JUBILÄUM – 10 AUSGABEN IM RÜCKBLICK**

Mit nationaler und internationaler Strahlkraft entsteht nun bereits zum zehnten Mal visionäre Kunst für junges Publikum. Seit dem ersten Festival 2002 hat SCHÄXPIR als biennial stattfindendes Theaterfestival große Beliebtheit und Zulauf beim oberösterreichischen Publikum erfahren. Gleichzeitig genießt SCHÄXPIR in der internationalen Theaterszene großes Renommee, zumal es mit seinen impulsgebenden Produktionen den Puls der Zeit wesentlich mitgestaltet und somit zu einem der europaweit bedeutendsten Theaterfestivals für junges Publikum geworden ist.

Ein Blick zurück: SCHÄXPIR wurde von Landeshauptmann a.D. Dr. Josef Pühringer gemeinsam mit Dr. Julius Stieber als damaligen Festivalleiter, Stephan Rabl als ersten künstlerischen Leiter und Alfred Rauch als Produktionsleiter ins Leben gerufen. Gemeinsam führten sie SCHÄXPIR erfolgreich über viele Jahre. 2010 bis 2015 prägte Renate Plöchl als Festivalleiterin den SCHÄXPIR Spirit. Seit 2016 ist SCHÄXPIR in den Händen von Festivalleiterin Mag. Cornelia Lehner und der künstlerischen Leiterinnen Sara Ostertag und Julia Ransmayr.

## **SCHÄXPIR IN ZAHLEN**

Ca. 270 beteiligte KünstlerInnen  
Über 150 Veranstaltungen an 7 Tagen  
37 Produktionen aus 7 Ländern  
22 verschiedene Spielstätten  
14 Österreichische Erstaufführungen  
9 Uraufführungen  
2 Premieren im deutschsprachigen Raum  
3 partizipative Projekte  
4 Dialogveranstaltungen  
4 KLUB CLUB  
1 Multiverselles Festival

## **VERANSTALTER UND KOOPERATIONSPARTNER**

Das Theaterfestival SCHÄXPIR wird veranstaltet vom Land Oberösterreich, Direktion Kultur in Kooperation mit zahlreichen Kultur- und Bildungsinstitutionen des Landes Oberösterreich und der Stadt Linz. Eine genaue Auflistung befindet sich auf Seite 80 des Programmheftes.

## **FESTIVALTEAM 2019**

Festivalleitung: Cornelia Lehner | Künstlerische Leitung: Sara Ostertag, Julia Ransmayr | Produktion: Anja Lang | Technik: Isabella Reder, Franz Flieger Stögner | Marketing: Sabine Mitterlehner | Öffentlichkeitsarbeit: Claudia Novak | Organisation: Stefanie Altenhofer, Florian Eschelbach, Eva Malfent | Info- und Kartenservice: Daniel Floss, Raffaella Janetschko | Social Media: Stefanie Altenhofer, Raffaella Janetschko | Theatervermittlung: Anke Held, Christina Hodanek, Rebecca Hofbauer | Kuration KLUB CLUB: Moritz Pisk | Grafikdesign: Viktoria Schlögl | Illustration Festivalsujet: Sophie Hennerbichler | Illustrationen: Birgit Kellner | Direktion Kultur: Kulturdirektor Reinhold Kräter, Gruppenleiter Roland Pichlbauer

## **PRESSEFOTOS & PRESSEKONTAKT**

Fotos stehen während der Pressekonferenz per USB-Stick zur Verfügung sowie auf Anfrage per Email. Die Dateinamen der Fotos beinhalten die Namen des jeweiligen Stücks und jeweils im Anschluss die InhaberIn der Credits.

Pressekontakt: Dr. Claudia Novak / [presse@schaexpir.at](mailto:presse@schaexpir.at) / T: 0650 2112 078



**PROGRAMMPRÄSENTATION**  
**Pressemitteilung 24.4.2019**

**SCHÄXPIR 2019 – EIN JUBILÄUM!**

*„Heuer holt SCHÄXPIR zum 10. Mal die internationale und nationale Theateravantgarde nach Linz. Das ist wahrlich ein Grund zu feiern. Ich bin stolz auf dieses herausragende Projekt der oberösterreichischen Kulturlandschaft“* so Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.

Von 24. bis 30. Juni 2019 ist es soweit: SCHÄXPIR, eines der fünf größten Theaterfestivals für junges Publikum in Europa, bringt wieder die internationale Theater-Avantgarde nach Oberösterreich. An die 20 internationale und 16 nationale Theatergruppen werden an den verschiedensten Spielstätten zeigen, was Theater im digitalen Zeitalter alles sein kann. Aktuelle Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Technik, Politik und Wissenschaft werden mittels Theater für junge Menschen aufbereitet und somit zur Diskussion gestellt. SCHÄXPIR will Menschen altersübergreifend eine Möglichkeit bieten, über eigene Lebenswelten zu reflektieren, Theater als Projektionsraum für persönliche Weiterentwicklung zu nützen und gleichzeitig über die eigenen Lebensräume hinauszuwachsen.

Gewissermaßen gleicht ein Festival einer Kunstexplosion. Biennial bereichern für einen kurzen Zeitraum rund 270 KünstlerInnen die Landeshauptstadt, schaffen ad hoc facettenreiche Gesprächs- und Erfahrungsräume und etablieren ein genreübergreifendes Firmament für die zeitgenössische Theaterlandschaft.

Programmdetails und Kartenverkauf ab 24.4.2019 unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at).

**MULTIVERSUM. ALLES IST ECHT.**

Das Motto anlässlich der heurigen 10. Ausgabe lautet MULTIVERSUM. Alles ist echt. SCHÄXPIR bezieht sich auf den gesellschaftlichen Wandel, dass es nicht mehr nur eine gegenwärtige Wirklichkeit gibt, sondern eine Vielzahl gleichzeitiger Realitäten, die omnipräsent auf uns einwirken.

*„Wir laden das Publikum ein, multiverselle Eindrücke sinnlich zu erfassen und zu reflektieren.“*, so die künstlerische Leitung. Bei der Kuration der Theaterproduktionen legt sie hohen Wert darauf, das junge Publikum mit gesellschaftlichen Realitäten, Zuständen der Gegenwart und Szenarien der Zukunft zu konfrontieren und zur Reflexion beizutragen. SCHÄXPIR schaut über den Brillenrand der täglichen Wahrnehmung und lädt auf ein Spiel ein – ein Spiel mit den Dimensionen Zeit und Raum und vielen parallelen Wirklichkeiten. Hier und jetzt, dort und jetzt. Alles ist echt.

## **JUNGES PUBLIKUM**

Das Publikum, das sind bei SCHÄXPIR 2019 alle Menschen ab einem Jahr. Altersübergreifende Lebens- und Resonanzräume stehen dabei im Vordergrund – nicht die Kategorisierung nach Altersgruppen. Immerhin lassen sich in fast allen Stücken Relationen mit den jeweils eigenen Lebenswelten finden. *„Wir wünschen uns ein neugieriges, kritisches und in der Wachheit der Gedanken junges Publikum, egal wie alt. Für uns beginnt Kunsterleben immer dann, wenn es eine besondere Auseinandersetzung mit der Welt gibt, egal ob mit 2, 10, 30 oder 87 Jahren.“*, so die künstlerische Leitung. Dementsprechend möge das SCHÄXPIR Publikum weiterhin generationsübergreifend und heterogen bleiben.

Sich Fragen über die Zukunft zu stellen, ist eine wesentliche Aufgabe der Theaterarbeit. Junges Publikum verkörpert genau diese Zukunft – eine Zukunft, die auf den Errungenschaften technologischen Fortschritts und den dadurch verursachten gesellschaftlichen Veränderungen basieren wird. SCHÄXPIR 2019 bietet Möglichkeiten, über dieses facettenreiche Phänomen gemeinsam zu reflektieren, sich damit kritisch auseinander zu setzen und eigene Zukunftsvisionen zu entwickeln.

Dementsprechend zielt SCHÄXPIR auf Partizipation des Publikums, kulturelle Teilhabe und einen dafür nötigen niederschweligen Zugang ab. Ein theaterpädagogisches Team erarbeitet Konzepte für die Vor- und Nachbereitung und somit für eine inhaltliche Annäherung des jungen Publikums in ganz Oberösterreich.

## **SCHWERPUNKTE 2019**

Im Sinne des Mottos 2019 MULTIVERSUM. Alles ist echt. widmet sich SCHÄXPIR der Frage, was Theater im **digitalen Zeitalter** alles sein kann. In Zeiten fast unbegrenzter digitaler Möglichkeiten gilt es, den klassischen Theaterraum noch weiter aufzubrechen, neue Erzählweisen zu entwickeln und innovative Formate entstehen zu lassen.

SCHÄXPIR bespielt dementsprechend nicht nur klassische Theaterräumlichkeiten, sondern erweitert in Richtung **neuer Aufführungsformen**, wie etwa im Movimiento Kino, der Kultur Tankstelle, dem Ars Electronica Center, der Landesbibliothek, in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, wie etwa Schulen aber auch in der Anton Bruckner Privatuniversität.

Der künstlerische Fokus liegt auf Produktionen, die **aktuelle gesellschaftliche Themen** wie Digitalität, mediale Virtualität, Demokratie, Gender Rollenbilder, soziale Verantwortung, individuelle Potentialentwicklung etc. adressieren.

Ein weiterer Fokus in der Kuration liegt auf der **Vertiefung der Kollaboration mit flämischen und niederländischen TheatermacherInnen**. Seit jeher ist das flämische und niederländische Theater ein zukunftsweisendes Modell und Inspiration für die internationale Theaterszene für junges Publikum. So sind Produktionen aus Flandern und den Niederlanden seit Beginn wesentlicher

Bestandteil der SCHÄXPIR Kuration. Das heurige Jubiläum wird diese intensiven künstlerischen Kollaborationen mit einigen Highlights zum Ausdruck bringen.

Anlässlich des Jubiläums gibt es im Rahmen eines **International Producers' Weekends** einen großen Austausch unter nationalen und internationalen FachexpertInnen.

Genregrenzen verschwimmen heuer auch im von Moritz Pisk kuratierten **interdisziplinären Abendprogramm KLUB CLUB**, wo in die vielen Facetten von Musik als performatives Mittel getaucht wird (siehe unten zu KLUB CLUB).

## **AUSGEWÄHLTE HIGHLIGHTS ZUM THEMATISCHEN SCHWERPUNKT**

Folgende Stücke sind Highlights des heurigen thematischen Schwerpunkts:

### **ARTEFAKT**

vom Théâtre Nouvelle Génération/ CDN de Lyon ist eine innovative und menschenfreie Performance, die Installationen, 3D-Drucker und Roboter mit akustischer Begleitung zu einem völlig neuen Theater-Genre kombiniert. Unter Berufung auf Shakespeare und Beckett wird ein feinfühligere Blick auf die gegenwärtigen sozialen und politischen Debatten über unsere Zukunft geworfen.

### **MARTIN LUTHER KING**

von Urban Myth taucht mit bekannten Liedern und Momenten aus der Geschichte in eine Thematik ein, die nach wie vor nicht an Aktualität verloren hat bzw. soeben eine neue Aktualität entwickelt. Ein Stück, in Originalfassung mit deutscher Übertitelung, für die großen Träume von Gleichheit und Gerechtigkeit. Das Stück erhielt soeben den begehrten niederländischen Jugendtheaterpreis Silverne Krekel.

### **PARADISE NOW (1968-2018)**

von FABULEUS macht sich auf die Suche, was von der Revolte und Aufbruchsstimmung des Jahres 1968 noch übrig geblieben ist – ein Blick in die Vergangenheit, um etwas über die ungewisse Zukunft sagen zu können.

### **ROLE MODEL**

von Nicole Beutler Projects/ DOX zeigt mit Kampfkünsten, Voguing, Hip-Hop, House, Rap und Gesang die vielen Nuancen des Frauseins und feiert dabei die Individualität und die Diversität gleichermaßen.

### **Die PROLETENPASSION 2019**

von Die Prolos und mit Musik von der bekannten österreichischen Band Gustav nimmt die Objektivität der Geschichtsschreibung unter die Lupe. Der „Geschichte der Herrschenden“ setzt sie eine „Geschichte der Beherrschten“ gegenüber.

### **DER UNSICHTBARE MANN**

von Theater Artemis ist eine Vorstellung über all das, was man nicht sehen kann und bringt zum Ausdruck, wie schön es sein kann, ungesehen zu bleiben. Das Stück gewann den Silver Cricket Award und wurde für den Mime Award 2018 nominiert. Regisseur Jetse Batelaan wurde mit dem Silbernen Löwen ausgezeichnet.

## SCHÄXPIR KOPRODUKTIONEN

Ein wesentlicher Aspekt der SCHÄXPIR Theaterarbeit ist die nationale und internationale Vernetzung, um den Puls der Zeit in der Branche des Theaters für junges Publikum aktiv mitzugestalten. Nationale SCHÄXPIR Koproduktionen stärken die nationale Szene im internationalen Kontext, während internationale Zusammenarbeit für lokale Vernetzung mit internationalen KünstlerInnen sorgt – ein beidseitiger Katalysator-Effekt, wie es der Natur eines Festivals entspricht.

Folgende Produktionen bringen zum Ausdruck, inwiefern SCHÄXPIR sowohl Impulse für nationale und internationale Koproduktionen setzt als auch wichtiger Faktor für die Vernetzung der Szene für junges Publikum ist.

Das Eröffnungstück **HOMO DEUS FRANKENSTEIN** von makemake produktionen/ Kopergietery, KGbe/ I Solisti (Österreich/ Belgien) ist eine Auftragsarbeit von SCHÄXPIR und dem KLARAFESTIVAL Brüssel und ist das Herzstück des flämischen Jubiläums Schwerpunkts. Es erzählt die Lebensgeschichte eines Roboters und wirft dabei relevante Fragen der Gegenwart auf – wie etwa zur Rolle von Maschinen und Künstlicher Intelligenz in unserer Alltagswelt.

**FREIHEIT**, eine Koproduktion mit dem Linzer Theater des Kindes hinterfragt das Konzept der Freiheit in einer Zeit, in der virtuelle und tatsächliche Zäune und Mauern gebaut werden, um „unsere Freiheit“ zu schützen. Inspiriert von Liedtexten des bayrischen Liedermachers Hans Söllner ergeben sich Fragen wie: Wie frei sind wir wirklich? Wie unfrei machen wir uns selbst?

**ON THE OTHER SIDE** von LOTTALEBEN beschäftigt sich mit der Bedeutung des Anderen und dem Anderen in uns selbst und wurde mit Unterstützung von österreichischen (SCHÄXPIR 2017) und australischen SchülerInnen entwickelt.

**UNTER OPFERN. Realitätstheater zum Mitreden.** Eine Uraufführung in Koproduktion mit der Anton Bruckner Privatuniversität, geht den Machtdynamiken zwischen GewinnerInnen und VerliererInnen auf den Grund.

**[white hole]** von der österreichischen Gruppe tanz.sucht.theater erforscht in der Kulturtankstelle die technologisch „überarbeitete“ Menschheit und erschafft eine Begegnungszone mit den Körpern der Gegenwart und der Zukunft.

**AUT OF CONTROL**, eine Koproduktion mit dem Jungen Theater des Landestheaters Linz, ist gemeinsam mit SchülerInnen der NMS 17 entstanden und begibt sich auf Spurensuche nach den vielen Facetten von Kontrolle und Kontrollverlust.

Die renommierte österreichische Choreografin Doris Uhlich hinterfragt im Tanzstück **UNKRAUT** das Frauenbild, das die TänzerInnen zum einen zwar selbst verkörpern, zum anderen aber gerne verschieben wollen.

**ELSE (OHNE FRÄULEIN)** vom Theater Phönix räumt mit Arthur Schnitzlers Klassiker Fräulein Else auf und lässt eine junge Frau gegen die verlogenen Moralvorstellungen einer männerdominierten Gesellschaft ankämpfen.

Als partizipative Highlights gelten die beiden Koproduktionen **DAS SPACE MAZE GAME - Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff** von Das Planetenparty Prinzip / TaO! und **NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX** des gefragten Performance-Kollektivs Nesterval (mehr dazu unten unter Immersive Projekte).

## **URAUFFÜHRUNGEN**

Im Rahmen von SCHÄXPIR 2019 werden folgende Theaterstücke als Uraufführungen gezeigt.

- FREIHEIT
- [white hole]
- NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX
- UNTER OPFERN
- OUT OF CONTROL
- ELSE (OHNE FRÄULEIN)
- UNKRAUT
- SI(E)SI – 5MM ÜBER DEM BODEN: Die Tanztheaterperformance von SILK Fluegge möchte die Stellung von Frauen, die international B-Girling betreiben in ihrer gesellschaftlichen Wahrnehmung stärken. Sie entsteht im Rahmen des Langzeitprojekts B-Girl Circle, welches 2018 den Frauenpreis der Stadt Linz gewann.

## **IMMERSIVE PROJEKTE**

Teilhabe und Kollaboration sind für SCHÄXPIR wesentliche Bestandteile des Theaterverständnisses. Theater ist ein Kommunikationsraum und die Zuschauenden sind aktiv Teilhabende an einem künstlerischen Ereignis. So verschiebt sich die Wahrnehmung der Zuschauenden von einer passiven absorbierenden Haltung hin zu einem aktiven, immersiven Eintauchen bzw. Beteiligen. Immersive, partizipative Projekte im Festivalprogramm – sowohl im Rahmen der Stücke als auch im erweiterten Festivalprogramm – unterstreichen diesen Ansatz.

### **DAS SPACE MAZE GAME. Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff.**

von Das Planetenparty Prinzip / TaO! ist ein interaktives Theaterspiel und führt das Publikum auf der Weltraum-Arche in eine neue Welt. Es gilt zu bestimmen, was mitgenommen, was überliefert wird, welche Werte und kollektive Erinnerungen für die Welt der Zukunft nötig sind. Das Publikum erlebt ein skurriles Rollenspiel, fällt selbst Entscheidungen, trifft auf abstruse Charaktere, erfüllt Aufträge und kommt am Ende in einer neuen Welt an. Oder rast es etwa doch geradewegs in ein schwarzes Loch?

### **In NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX**

von Nesterval als analoges Real-Life-Computerspiel fliehen vier junge Menschen vor einem strengen Reglement und finden sich in den mystischen Untiefen eines Waldes wieder: in der „Sommernachtmatrix“. Alles scheint perfekt, befinden sie sich doch mitten in der Anfangssequenz von Shakespears berühmten Sommernachtstraum. Doch das System und die Computerintelligenz dahinter haben weitere Pläne und lassen die FreundInnen die Realität auf der anderen Seite vergessen. In frei wählbaren Spielsequenzen begegnet das Publikum anstelle des Esels einem weißen Kaninchen, tritt mit dem Orakel in Kontakt und muss vor AgentInnen der Matrix fliehen.

### **MEET JULIET MEET ROMEO**

Die Cyberräuber des Theaters der virtuellen Realität (Deutschland) präsentieren ein virtuelles Theatererlebnis basierend auf William Shakespeares Romeo und Julia. Jeweils zwei Personen

können mit Virtual-Reality-Brillen hautnah in die wohl bekannteste Liebesgeschichte eintauchen und sie in einem virtuellen Duett erleben. Du, Julia? Du, Romeo?

### **MEMORIES OF BORDERLINE**

von Schauspiel Dortmund ist eine einzigartige Verbindung von Theater und virtueller Realität. Regisseur Kay Voges zählt im deutschsprachigen Raum zu den PionierInnen im Bereich Digitalität am Theater und lässt in diesem Stück die Inszenierung Die Borderline Prozession als immersives Format auferstehen. Die ZuschauerInnen bekommen jeweils eine Virtual Reality-Brille und können sich – begleitet von Musik und Texten – für 20 Minuten frei durch die Welt bewegen, in der Vergangenheit und Vergänglichkeit in einem Echo aufeinandertreffen.

In der Ausstellung **GOLDEN DELICIOUS** im OÖ Kulturquartier verarbeitet die oberösterreichische Künstlerin Katharina Mayrhofer die Bedeutung von Vergänglichkeit in einer raumfüllenden dynamischen Installation voller goldener, semi-transparenter mit Luft gefüllter Objekte. Alle Fotos der Installation, die unter #goldendelicious\_schaexpir auf Instagram gepostet werden, verarbeitet die Künstlerin auf ihrer Website zu einem dynamischen Bildmosaik.

### **BLIND CINEMA**

von Britt Hatzius lädt zu einem Kinoerlebnis, bei dem zwar nichts zu sehen ist und dennoch vieles ersichtlich wird. Die „ZuseherInnen“ begeben sich mit verbundenen Augen in die Hände oder vielmehr Stimmen von Kindern. Durch das Flüstern der Kinder, die hinter den Sitzenden platziert sind und beschreiben, was sie auf der Leinwand sehen, entsteht der projizierte Film ausschließlich als Kopfkino. Es sind hier die Kinder, die erzählen und interpretieren, und die Erwachsenen diejenigen, die zuhören und staunen. Wo ist die Grenze zwischen objektiver Realität und subjektiver Wahrnehmung?

### **NÜTZE DEN TAG ...**

SCHÄXPIR 2019 taucht bereits am ersten Festivaltag in das MULTIVERSUM des Programms ein. Am 24.6.2019, dem Tag der Eröffnung, gibt es untermits Theaterstücke und ausgewählte Programmpunkte. Der feierliche Festakt mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer findet um 18 Uhr in den Kammerspielen des Landestheaters statt, gefolgt von der österreichischen Erstaufführung von HOMO DEUS FRANKENSTEIN. Der Eintritt zur Festivaleröffnung ist frei. Anmeldung unter tickets@schaexpir.at oder +43 (0)732 / 7720 15690..

Der Eröffnungstag auf einen Blick:

10:00 & 19:30	FREIHEIT, Uraufführung, Theater des Kindes
12:30	[white hole], Uraufführung, Kulturtankstelle
14:30	NESTERVALS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX, UA, Anton Bruckner Privatuniversität, Park
17:00	MULTIVERSUM, Erstaufführung in Österreich, Theater Phönix, Großer Saal
18:00	Festival-Eröffnung mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer Moderation: Marcel Mohab, Landestheater Linz, Kammerspiele
19:30	HOMO DEUS FRANKENSTEIN, Erstaufführung in Österreich, Kammerspiele
21:00	KLUB CLUB_opening, OPENING PARTY, OÖ Kulturquartier, UNTEN

Ganztags: GOLDEN DELICIOUS, Rauminstallation von Katharina Mayrhofer.



### ... UND DIE NACHT IM KLUB CLUB

An den Abenden präsentiert der KLUB CLUB ein musikalisches Programm der Kontraste und ermöglicht eine Reise durch den Dschungel der Genres und Styles. Kuratiert von Moritz Pisk wird im KLUB CLUB Musik als performatives Mittel betrachtet, das zeitgleich auch Geschichten entstehen lässt. So zeigt sich das Format des Konzerts mehr und mehr als Genreüberschreitung und bleibt längst nicht „nur“ ein Konzert.

Im KLUB CLUB\_workshop mit Cimon Finix und Martin Hemmer gibt es die Möglichkeit, musikalische Tagträume wahrwerden zu lassen. In einem dreitägigen Workshop werden Interessierte vom Songwriting, Sampling und Arrangement bis hin zum Konzert begleitet.

### DISKURSIVE FORMATE: THEORIE UND PRAXIS

Im Sinne eines zeitgenössischen Kunstdiskurses bietet SCHÄXPIR Möglichkeiten, noch tiefer in die Materie einzutauchen und die thematischen Schwerpunkte aus ExpertInnen-Sicht zu betrachten. So wollen folgende Formate Denk- und Gesprächsräume eröffnen und eine thematische Vertiefung ermöglichen.

#### VORTRAG / TALK

Unter dem Titel **Mehr-als-menschliche Wahrnehmung: Ein biotechnologisches Pluriversum** lädt Prof. Dr. Karin Harrasser die Vortragenden Moritz Matschke von der Kunstuniversität Linz und Kathrin Friedrich sowie Anne Donovan von der Universität Potsdam zu einem Vortrags- und Gesprächsabend ein. In der englischsprachigen Veranstaltung wird untersucht, welche Möglichkeiten die digitalen Technologien in Hinblick auf eine konstruktive Verbindung zwischen Mensch und Maschine bieten. Karin Harrasser geht der Frage auf den Grund, wie sich die Idee des menschlichen Daseins verändern wird.

Auch die Rolle des Theaters für junges Publikum an sich und die damit verbundene Theaterarbeit werden in einem ExpertInnen-Gespräch mit renommierten TheatermacherInnen und Unterrichtenden unter die Lupe genommen. **„Bloß nicht ans Kinder- und Jugendtheater, sonst ist die Karriere gleich kaputt!“** lautet der Slogan des Abends in der Anton Bruckner Privatuniversität, moderiert von Constance Cauers (Junges Volkstheater und ASSITEJ Österreich). Als ExpertInnen mit dabei: Hannah Biedermann (pulk fiktion), Anke Held (Anton Bruckner Privatuniversität), Frank Panhans (Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien).

#### MASTERCLASS

Im Rahmen der **ASSITEJ Masterclass** leitet Hannah Biedermann einen Workshop unter dem Schlagwort **Chaostheorien**. Die ASSITEJ (Association Internationale du Théâtre pour L'Enfance et la Jeunesse), ist als internationaler Dachverband zur Förderung des professionellen Theaters für Kinder und Jugendliche eine wichtige Schnittstelle zwischen professionellen Kunstschaffenden, Produzierenden, Publikum, VeranstalterInnen, KulturpolitikerInnen und Medien. Die ASSITEJ ist seit jeher SCHÄXPIR Kooperationspartnerin und wesentliche Impulsgeberin zur Verbesserung der Qualität der professionellen darstellenden Kunst für Kinder und Jugendliche.

Der Workshop widmet sich dem Spannungsverhältnis zwischen Komplexität und dem menschlichen Bedürfnis nach Vereinfachung. Er gibt Einblick in Arbeiten von Hannah Biedermann und erprobt im praktischen Selbstversuch Erzählhaltungen jenseits von Figuren, Geschichten, einfachen Themen und Lösungen.

## **SCHREIB-WORKSHOP**

In einem **Workshop für junge KRITIKERINNEN und solche, die es noch werden wollen** lädt der Gründer und Redakteur des Kinder-KURIER Heinz Wagner dazu ein, Theaterstücke professionell mit journalistischen Augen zu betrachten und erste eigene Rezensionen zu verfassen.

## **THEATERVERMITTLUNG**

Zur **Vorbereitung** auf den Theaterbesuch bietet SCHÄXPIR Workshops für Schulen an und kommt dafür auch auf Anfrage direkt an die Schulen. Genauere Informationen dazu auf Seite 56 im Programmbuch.

**Partnerklassen:** Acht Schulen unterschiedlichster Schultypen aus ganz Oberösterreich sind an einem Partnerschulenprojekt beteiligt. Im Jänner startete dieser kreative Prozess rund um die Erschaffung eines Avatars namens MX. SCHÄXPIR. Von Februar bis April galt es im Unterricht diverse Welten durch verschiedene künstlerische Zugänge zu erschaffen. Der Avatar MX. SCHÄXPIR wird diese Welten in den darauffolgenden Monaten durchlaufen und so reale und fiktive Erfahrungen sammeln. Was MX. SCHÄXPIR dabei erfährt, welche Aufgaben gelöst und welche Fähigkeiten dabei erlangt werden, wird mit Start des Festivals auf der SCHÄXPIR-Website zu sehen sein.

Auch heuer gibt es wieder **mobile Produktionen**, die SCHÄXPIR in die Regionen bringen.

## **NEU: ONLINE-TICKETING & FESTIVALPASS**

Nicht nur im Sinne der Digitalisierung auch im Sinne der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung gibt es ab heuer ein zeitgemäßes, besucherfreundliches Online-Ticketing-System. Tickets gibt es ab 24.4.2019 online unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at). In limitierter Auflage gibt es auch einen Festival-Pass, der Zutritt zu bis zu 15 Theaterstücken ermöglicht. Details zum Ticketing auf Seite 74 im Programmbuch.

## **GREEN EVENT**

Auch 2019 ist SCHÄXPIR wieder ein Green Event. Beraten vom Klimabündnis OÖ werden die entsprechenden Maßnahmen für ein klima- und umweltfreundliches Festival gesetzt. Vor allem in den Bereichen Drucksorten, Mobilität und Catering, wird versucht, so ressourcenschonend wie möglich zu handeln. In der Praxis bedeutet das z.B. effiziente Drucksortenplanung, Verwendung von Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern bei den auflagenstärksten Drucksorten, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, eines Elektro-Autos (E-Sharing Verein Wels) und Fahrräder am Festival sowie regionale Produkte. SCHÄXPIR nimmt sich die junge Generation von heute, das junge Publikum von heute, und die weltweite Bewegung rund um Klimaschutz und Nachhaltigkeit zum Vorbild.

## **JUBILÄUM – 10 AUSGABEN IM RÜCKBLICK**

Mit nationaler und internationaler Strahlkraft entsteht nun bereits zum zehnten Mal visionäre Kunst für junges Publikum. Seit dem ersten Festival 2002 hat SCHÄXPIR als biennial stattfindendes Theaterfestival große Beliebtheit und Zulauf beim oberösterreichischen Publikum erfahren. Gleichzeitig genießt SCHÄXPIR in der internationalen Theaterszene großes Renommee, zumal es mit seinen impulsgebenden Produktionen den Puls der Zeit wesentlich mitgestaltet und somit zu einem der europaweit bedeutendsten Theaterfestivals für junges Publikum geworden ist.

Ein Blick zurück: SCHÄXPIR wurde von Landeshauptmann a.D. Dr. Josef Pühringer gemeinsam mit Dr. Julius Stieber als damaligen Festivalleiter, Stephan Rabl als ersten künstlerischen Leiter und Alfred Rauch als Produktionsleiter ins Leben gerufen. Gemeinsam führten sie SCHÄXPIR erfolgreich über viele Jahre. 2010 bis 2015 prägte Renate Plöchl als Festivalleiterin den SCHÄXPIR Spirit. Seit 2016 ist SCHÄXPIR in den Händen von Festivalleiterin Mag. Cornelia Lehner und der künstlerischen Leiterinnen Sara Ostertag und Julia Ransmayr.

## **SCHÄXPIR IN ZAHLEN**

Ca. 270 beteiligte KünstlerInnen  
Über 150 Veranstaltungen an 7 Tagen  
37 Produktionen aus 7 Ländern  
22 verschiedene Spielstätten  
14 Österreichische Erstaufführungen  
9 Uraufführungen  
2 Premieren im deutschsprachigen Raum  
3 partizipative Projekte  
4 Dialogveranstaltungen  
4 KLUB CLUB  
1 Multiverselles Festival

## **VERANSTALTER UND KOOPERATIONSPARTNER**

Das Theaterfestival SCHÄXPIR wird veranstaltet vom Land Oberösterreich, Direktion Kultur in Kooperation mit zahlreichen Kultur- und Bildungsinstitutionen des Landes Oberösterreich und der Stadt Linz. Eine genaue Auflistung befindet sich auf Seite 80 des Programmheftes.

## **FESTIVALTEAM 2019**

Festivalleitung: Cornelia Lehner | Künstlerische Leitung: Sara Ostertag, Julia Ransmayr | Produktion: Anja Lang | Technik: Isabella Reder, Franz Flieger Stögner | Marketing: Sabine Mitterlehner | Öffentlichkeitsarbeit: Claudia Novak | Organisation: Stefanie Altenhofer, Florian Eschelbach, Eva Malfent | Info- und Kartenservice: Daniel Floss, Raffaella Janetschko | Social Media: Stefanie Altenhofer, Raffaella Janetschko | Theatervermittlung: Anke Held, Christina Hodanek, Rebecca Hofbauer | Kuration KLUB CLUB: Moritz Pisk | Grafikdesign: Viktoria Schlögl | Illustration Festivalsujet: Sophie Hennerbichler | Illustrationen: Birgit Kellner | Direktion Kultur: Kulturdirektor Reinhold Kräter, Gruppenleiter Roland Pichlbauer

## **PRESSEFOTOS & PRESSEKONTAKT**

Fotos stehen während der Pressekonferenz per USB-Stick zur Verfügung sowie auf Anfrage per Email. Die Dateinamen der Fotos beinhalten die Namen des jeweiligen Stücks und jeweils im Anschluss die InhaberIn der Credits.

Pressekontakt: Dr. Claudia Novak / [presse@schaexpir.at](mailto:presse@schaexpir.at) / T: 0650 2112 078



**PROGRAMMPRÄSENTATION**  
**Pressemitteilung 24.4.2019**

**SCHÄXPIR 2019 – EIN JUBILÄUM!**

*„Heuer holt SCHÄXPIR zum 10. Mal die internationale und nationale Theateravantgarde nach Linz. Das ist wahrlich ein Grund zu feiern. Ich bin stolz auf dieses herausragende Projekt der oberösterreichischen Kulturlandschaft“* so Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.

Von 24. bis 30. Juni 2019 ist es soweit: SCHÄXPIR, eines der fünf größten Theaterfestivals für junges Publikum in Europa, bringt wieder die internationale Theater-Avantgarde nach Oberösterreich. An die 20 internationale und 16 nationale Theatergruppen werden an den verschiedensten Spielstätten zeigen, was Theater im digitalen Zeitalter alles sein kann. Aktuelle Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Technik, Politik und Wissenschaft werden mittels Theater für junge Menschen aufbereitet und somit zur Diskussion gestellt. SCHÄXPIR will Menschen altersübergreifend eine Möglichkeit bieten, über eigene Lebenswelten zu reflektieren, Theater als Projektionsraum für persönliche Weiterentwicklung zu nützen und gleichzeitig über die eigenen Lebensräume hinauszuwachsen.

Gewissermaßen gleicht ein Festival einer Kunstexplosion. Biennial bereichern für einen kurzen Zeitraum rund 270 KünstlerInnen die Landeshauptstadt, schaffen ad hoc facettenreiche Gesprächs- und Erfahrungsräume und etablieren ein genreübergreifendes Firmament für die zeitgenössische Theaterlandschaft.

Programmdetails und Kartenverkauf ab 24.4.2019 unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at).

**MULTIVERSUM. ALLES IST ECHT.**

Das Motto anlässlich der heurigen 10. Ausgabe lautet MULTIVERSUM. Alles ist echt. SCHÄXPIR bezieht sich auf den gesellschaftlichen Wandel, dass es nicht mehr nur eine gegenwärtige Wirklichkeit gibt, sondern eine Vielzahl gleichzeitiger Realitäten, die omnipräsent auf uns einwirken.

*„Wir laden das Publikum ein, multiverselle Eindrücke sinnlich zu erfassen und zu reflektieren.“*, so die künstlerische Leitung. Bei der Kuration der Theaterproduktionen legt sie hohen Wert darauf, das junge Publikum mit gesellschaftlichen Realitäten, Zuständen der Gegenwart und Szenarien der Zukunft zu konfrontieren und zur Reflexion beizutragen. SCHÄXPIR schaut über den Brillenrand der täglichen Wahrnehmung und lädt auf ein Spiel ein – ein Spiel mit den Dimensionen Zeit und Raum und vielen parallelen Wirklichkeiten. Hier und jetzt, dort und jetzt. Alles ist echt.

## **JUNGES PUBLIKUM**

Das Publikum, das sind bei SCHÄXPIR 2019 alle Menschen ab einem Jahr. Altersübergreifende Lebens- und Resonanzräume stehen dabei im Vordergrund – nicht die Kategorisierung nach Altersgruppen. Immerhin lassen sich in fast allen Stücken Relationen mit den jeweils eigenen Lebenswelten finden. *„Wir wünschen uns ein neugieriges, kritisches und in der Wachheit der Gedanken junges Publikum, egal wie alt. Für uns beginnt Kunsterleben immer dann, wenn es eine besondere Auseinandersetzung mit der Welt gibt, egal ob mit 2, 10, 30 oder 87 Jahren.“*, so die künstlerische Leitung. Dementsprechend möge das SCHÄXPIR Publikum weiterhin generationsübergreifend und heterogen bleiben.

Sich Fragen über die Zukunft zu stellen, ist eine wesentliche Aufgabe der Theaterarbeit. Junges Publikum verkörpert genau diese Zukunft – eine Zukunft, die auf den Errungenschaften technologischen Fortschritts und den dadurch verursachten gesellschaftlichen Veränderungen basieren wird. SCHÄXPIR 2019 bietet Möglichkeiten, über dieses facettenreiche Phänomen gemeinsam zu reflektieren, sich damit kritisch auseinander zu setzen und eigene Zukunftsvisionen zu entwickeln.

Dementsprechend zielt SCHÄXPIR auf Partizipation des Publikums, kulturelle Teilhabe und einen dafür nötigen niederschweligen Zugang ab. Ein theaterpädagogisches Team erarbeitet Konzepte für die Vor- und Nachbereitung und somit für eine inhaltliche Annäherung des jungen Publikums in ganz Oberösterreich.

## **SCHWERPUNKTE 2019**

Im Sinne des Mottos 2019 MULTIVERSUM. Alles ist echt. widmet sich SCHÄXPIR der Frage, was Theater im **digitalen Zeitalter** alles sein kann. In Zeiten fast unbegrenzter digitaler Möglichkeiten gilt es, den klassischen Theaterraum noch weiter aufzubrechen, neue Erzählweisen zu entwickeln und innovative Formate entstehen zu lassen.

SCHÄXPIR bespielt dementsprechend nicht nur klassische Theaterräumlichkeiten, sondern erweitert in Richtung **neuer Aufführungsformen**, wie etwa im Movimiento Kino, der Kultur Tankstelle, dem Ars Electronica Center, der Landesbibliothek, in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, wie etwa Schulen aber auch in der Anton Bruckner Privatuniversität.

Der künstlerische Fokus liegt auf Produktionen, die **aktuelle gesellschaftliche Themen** wie Digitalität, mediale Virtualität, Demokratie, Gender Rollenbilder, soziale Verantwortung, individuelle Potentialentwicklung etc. adressieren.

Ein weiterer Fokus in der Kuration liegt auf der **Vertiefung der Kollaboration mit flämischen und niederländischen TheatermacherInnen**. Seit jeher ist das flämische und niederländische Theater ein zukunftsweisendes Modell und Inspiration für die internationale Theaterszene für junges Publikum. So sind Produktionen aus Flandern und den Niederlanden seit Beginn wesentlicher

Bestandteil der SCHÄXPIR Kuration. Das heurige Jubiläum wird diese intensiven künstlerischen Kollaborationen mit einigen Highlights zum Ausdruck bringen.

Anlässlich des Jubiläums gibt es im Rahmen eines **International Producers' Weekends** einen großen Austausch unter nationalen und internationalen FachexpertInnen.

Genregrenzen verschwimmen heuer auch im von Moritz Pisk kuratierten **interdisziplinären Abendprogramm KLUB CLUB**, wo in die vielen Facetten von Musik als performatives Mittel getaucht wird (siehe unten zu KLUB CLUB).

## **AUSGEWÄHLTE HIGHLIGHTS ZUM THEMATISCHEN SCHWERPUNKT**

Folgende Stücke sind Highlights des heurigen thematischen Schwerpunkts:

### **ARTEFAKT**

vom Théâtre Nouvelle Génération/ CDN de Lyon ist eine innovative und menschenfreie Performance, die Installationen, 3D-Drucker und Roboter mit akustischer Begleitung zu einem völlig neuen Theater-Genre kombiniert. Unter Berufung auf Shakespeare und Beckett wird ein feinfühligere Blick auf die gegenwärtigen sozialen und politischen Debatten über unsere Zukunft geworfen.

### **MARTIN LUTHER KING**

von Urban Myth taucht mit bekannten Liedern und Momenten aus der Geschichte in eine Thematik ein, die nach wie vor nicht an Aktualität verloren hat bzw. soeben eine neue Aktualität entwickelt. Ein Stück, in Originalfassung mit deutscher Übertitelung, für die großen Träume von Gleichheit und Gerechtigkeit. Das Stück erhielt soeben den begehrten niederländischen Jugendtheaterpreis Silverne Krekel.

### **PARADISE NOW (1968-2018)**

von FABULEUS macht sich auf die Suche, was von der Revolte und Aufbruchsstimmung des Jahres 1968 noch übrig geblieben ist – ein Blick in die Vergangenheit, um etwas über die ungewisse Zukunft sagen zu können.

### **ROLE MODEL**

von Nicole Beutler Projects/ DOX zeigt mit Kampfkünsten, Voguing, Hip-Hop, House, Rap und Gesang die vielen Nuancen des Frauseins und feiert dabei die Individualität und die Diversität gleichermaßen.

### **Die PROLETENPASSION 2019**

von Die Prolos und mit Musik von der bekannten österreichischen Band Gustav nimmt die Objektivität der Geschichtsschreibung unter die Lupe. Der „Geschichte der Herrschenden“ setzt sie eine „Geschichte der Beherrschten“ gegenüber.

### **DER UNSICHTBARE MANN**

von Theater Artemis ist eine Vorstellung über all das, was man nicht sehen kann und bringt zum Ausdruck, wie schön es sein kann, ungesehen zu bleiben. Das Stück gewann den Silver Cricket Award und wurde für den Mime Award 2018 nominiert. Regisseur Jetse Batelaan wurde mit dem Silbernen Löwen ausgezeichnet.

## SCHÄXPIR KOPRODUKTIONEN

Ein wesentlicher Aspekt der SCHÄXPIR Theaterarbeit ist die nationale und internationale Vernetzung, um den Puls der Zeit in der Branche des Theaters für junges Publikum aktiv mitzugestalten. Nationale SCHÄXPIR Koproduktionen stärken die nationale Szene im internationalen Kontext, während internationale Zusammenarbeit für lokale Vernetzung mit internationalen KünstlerInnen sorgt – ein beidseitiger Katalysator-Effekt, wie es der Natur eines Festivals entspricht.

Folgende Produktionen bringen zum Ausdruck, inwiefern SCHÄXPIR sowohl Impulse für nationale und internationale Koproduktionen setzt als auch wichtiger Faktor für die Vernetzung der Szene für junges Publikum ist.

Das Eröffnungstück **HOMO DEUS FRANKENSTEIN** von makemake produktionen/ Kopergietery, KGbe/ I Solisti (Österreich/ Belgien) ist eine Auftragsarbeit von SCHÄXPIR und dem KLARAFESTIVAL Brüssel und ist das Herzstück des flämischen Jubiläums Schwerpunkts. Es erzählt die Lebensgeschichte eines Roboters und wirft dabei relevante Fragen der Gegenwart auf – wie etwa zur Rolle von Maschinen und Künstlicher Intelligenz in unserer Alltagswelt.

**FREIHEIT**, eine Koproduktion mit dem Linzer Theater des Kindes hinterfragt das Konzept der Freiheit in einer Zeit, in der virtuelle und tatsächliche Zäune und Mauern gebaut werden, um „unsere Freiheit“ zu schützen. Inspiriert von Liedtexten des bayrischen Liedermachers Hans Söllner ergeben sich Fragen wie: Wie frei sind wir wirklich? Wie unfrei machen wir uns selbst?

**ON THE OTHER SIDE** von LOTTALEBEN beschäftigt sich mit der Bedeutung des Anderen und dem Anderen in uns selbst und wurde mit Unterstützung von österreichischen (SCHÄXPIR 2017) und australischen SchülerInnen entwickelt.

**UNTER OPFERN. Realitätstheater zum Mitreden.** Eine Uraufführung in Koproduktion mit der Anton Bruckner Privatuniversität, geht den Machtdynamiken zwischen GewinnerInnen und VerliererInnen auf den Grund.

**[white hole]** von der österreichischen Gruppe tanz.sucht.theater erforscht in der Kulturtankstelle die technologisch „überarbeitete“ Menschheit und erschafft eine Begegnungszone mit den Körpern der Gegenwart und der Zukunft.

**AUT OF CONTROL**, eine Koproduktion mit dem Jungen Theater des Landestheaters Linz, ist gemeinsam mit SchülerInnen der NMS 17 entstanden und begibt sich auf Spurensuche nach den vielen Facetten von Kontrolle und Kontrollverlust.

Die renommierte österreichische Choreografin Doris Uhlich hinterfragt im Tanzstück **UNKRAUT** das Frauenbild, das die TänzerInnen zum einen zwar selbst verkörpern, zum anderen aber gerne verschieben wollen.

**ELSE (OHNE FRÄULEIN)** vom Theater Phönix räumt mit Arthur Schnitzlers Klassiker Fräulein Else auf und lässt eine junge Frau gegen die verlogenen Moralvorstellungen einer männerdominierten Gesellschaft ankämpfen.



Als partizipative Highlights gelten die beiden Koproduktionen **DAS SPACE MAZE GAME - Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff** von Das Planetenparty Prinzip / TaO! und **NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX** des gefragten Performance-Kollektivs Nesterval (mehr dazu unten unter Immersive Projekte).

## **URAUFFÜHRUNGEN**

Im Rahmen von SCHÄXPIR 2019 werden folgende Theaterstücke als Uraufführungen gezeigt.

- FREIHEIT
- [white hole]
- NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX
- UNTER OPFERN
- OUT OF CONTROL
- ELSE (OHNE FRÄULEIN)
- UNKRAUT
- SI(E)SI – 5MM ÜBER DEM BODEN: Die Tanztheaterperformance von SILK Fluegge möchte die Stellung von Frauen, die international B-Girling betreiben in ihrer gesellschaftlichen Wahrnehmung stärken. Sie entsteht im Rahmen des Langzeitprojekts B-Girl Circle, welches 2018 den Frauenpreis der Stadt Linz gewann.

## **IMMERSIVE PROJEKTE**

Teilhabe und Kollaboration sind für SCHÄXPIR wesentliche Bestandteile des Theaterverständnisses. Theater ist ein Kommunikationsraum und die Zuschauenden sind aktiv Teilhabende an einem künstlerischen Ereignis. So verschiebt sich die Wahrnehmung der Zuschauenden von einer passiven absorbierenden Haltung hin zu einem aktiven, immersiven Eintauchen bzw. Beteiligen. Immersive, partizipative Projekte im Festivalprogramm – sowohl im Rahmen der Stücke als auch im erweiterten Festivalprogramm – unterstreichen diesen Ansatz.

### **DAS SPACE MAZE GAME. Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff.**

von Das Planetenparty Prinzip / TaO! ist ein interaktives Theaterspiel und führt das Publikum auf der Weltraum-Arche in eine neue Welt. Es gilt zu bestimmen, was mitgenommen, was überliefert wird, welche Werte und kollektive Erinnerungen für die Welt der Zukunft nötig sind. Das Publikum erlebt ein skurriles Rollenspiel, fällt selbst Entscheidungen, trifft auf abstruse Charaktere, erfüllt Aufträge und kommt am Ende in einer neuen Welt an. Oder rast es etwa doch geradewegs in ein schwarzes Loch?

### **In NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX**

von Nesterval als analoges Real-Life-Computerspiel fliehen vier junge Menschen vor einem strengen Reglement und finden sich in den mystischen Untiefen eines Waldes wieder: in der „Sommernachtmatrix“. Alles scheint perfekt, befinden sie sich doch mitten in der Anfangssequenz von Shakespears berühmten Sommernachtstraum. Doch das System und die Computerintelligenz dahinter haben weitere Pläne und lassen die FreundInnen die Realität auf der anderen Seite vergessen. In frei wählbaren Spielsequenzen begegnet das Publikum anstelle des Esels einem weißen Kaninchen, tritt mit dem Orakel in Kontakt und muss vor AgentInnen der Matrix fliehen.

### **MEET JULIET MEET ROMEO**

Die Cyberräuber des Theaters der virtuellen Realität (Deutschland) präsentieren ein virtuelles Theatererlebnis basierend auf William Shakespeares Romeo und Julia. Jeweils zwei Personen

können mit Virtual-Reality-Brillen hautnah in die wohl bekannteste Liebesgeschichte eintauchen und sie in einem virtuellen Duett erleben. Du, Julia? Du, Romeo?

### **MEMORIES OF BORDERLINE**

von Schauspiel Dortmund ist eine einzigartige Verbindung von Theater und virtueller Realität. Regisseur Kay Voges zählt im deutschsprachigen Raum zu den PionierInnen im Bereich Digitalität am Theater und lässt in diesem Stück die Inszenierung Die Borderline Prozession als immersives Format auferstehen. Die ZuschauerInnen bekommen jeweils eine Virtual Reality-Brille und können sich – begleitet von Musik und Texten – für 20 Minuten frei durch die Welt bewegen, in der Vergangenheit und Vergänglichkeit in einem Echo aufeinandertreffen.

In der Ausstellung **GOLDEN DELICIOUS** im OÖ Kulturquartier verarbeitet die oberösterreichische Künstlerin Katharina Mayrhofer die Bedeutung von Vergänglichkeit in einer raumfüllenden dynamischen Installation voller goldener, semi-transparenter mit Luft gefüllter Objekte. Alle Fotos der Installation, die unter #goldendelicious\_schaexpir auf Instagram gepostet werden, verarbeitet die Künstlerin auf ihrer Website zu einem dynamischen Bildmosaik.

### **BLIND CINEMA**

von Britt Hatzius lädt zu einem Kinoerlebnis, bei dem zwar nichts zu sehen ist und dennoch vieles ersichtlich wird. Die „ZuseherInnen“ begeben sich mit verbundenen Augen in die Hände oder vielmehr Stimmen von Kindern. Durch das Flüstern der Kinder, die hinter den Sitzenden platziert sind und beschreiben, was sie auf der Leinwand sehen, entsteht der projizierte Film ausschließlich als Kopfkino. Es sind hier die Kinder, die erzählen und interpretieren, und die Erwachsenen diejenigen, die zuhören und staunen. Wo ist die Grenze zwischen objektiver Realität und subjektiver Wahrnehmung?

### **NÜTZE DEN TAG ...**

SCHÄXPIR 2019 taucht bereits am ersten Festivaltag in das MULTIVERSUM des Programms ein. Am 24.6.2019, dem Tag der Eröffnung, gibt es untermits Theaterstücke und ausgewählte Programmpunkte. Der feierliche Festakt mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer findet um 18 Uhr in den Kammerspielen des Landestheaters statt, gefolgt von der österreichischen Erstaufführung von HOMO DEUS FRANKENSTEIN. Der Eintritt zur Festivaleröffnung ist frei. Anmeldung unter tickets@schaexpir.at oder +43 (0)732 / 7720 15690..

Der Eröffnungstag auf einen Blick:

10:00 & 19:30	FREIHEIT, Uraufführung, Theater des Kindes
12:30	[white hole], Uraufführung, Kulturtankstelle
14:30	NESTERVALS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX, UA, Anton Bruckner Privatuniversität, Park
17:00	MULTIVERSUM, Erstaufführung in Österreich, Theater Phönix, Großer Saal
18:00	Festival-Eröffnung mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer Moderation: Marcel Mohab, Landestheater Linz, Kammerspiele
19:30	HOMO DEUS FRANKENSTEIN, Erstaufführung in Österreich, Kammerspiele
21:00	KLUB CLUB_opening, OPENING PARTY, OÖ Kulturquartier, UNTEN

Ganztags: GOLDEN DELICIOUS, Rauminstallation von Katharina Mayrhofer.

### ... UND DIE NACHT IM KLUB CLUB

An den Abenden präsentiert der KLUB CLUB ein musikalisches Programm der Kontraste und ermöglicht eine Reise durch den Dschungel der Genres und Styles. Kuratiert von Moritz Pisk wird im KLUB CLUB Musik als performatives Mittel betrachtet, das zeitgleich auch Geschichten entstehen lässt. So zeigt sich das Format des Konzerts mehr und mehr als Genreüberschreitung und bleibt längst nicht „nur“ ein Konzert.

Im KLUB CLUB\_workshop mit Cimon Finix und Martin Hemmer gibt es die Möglichkeit, musikalische Tagträume wahrwerden zu lassen. In einem dreitägigen Workshop werden Interessierte vom Songwriting, Sampling und Arrangement bis hin zum Konzert begleitet.

### DISKURSIVE FORMATE: THEORIE UND PRAXIS

Im Sinne eines zeitgenössischen Kunstdiskurses bietet SCHÄXPIR Möglichkeiten, noch tiefer in die Materie einzutauchen und die thematischen Schwerpunkte aus ExpertInnen-Sicht zu betrachten. So wollen folgende Formate Denk- und Gesprächsräume eröffnen und eine thematische Vertiefung ermöglichen.

#### VORTRAG / TALK

Unter dem Titel **Mehr-als-menschliche Wahrnehmung: Ein biotechnologisches Pluriversum** lädt Prof. Dr. Karin Harrasser die Vortragenden Moritz Matschke von der Kunstuniversität Linz und Kathrin Friedrich sowie Anne Donovan von der Universität Potsdam zu einem Vortrags- und Gesprächsabend ein. In der englischsprachigen Veranstaltung wird untersucht, welche Möglichkeiten die digitalen Technologien in Hinblick auf eine konstruktive Verbindung zwischen Mensch und Maschine bieten. Karin Harrasser geht der Frage auf den Grund, wie sich die Idee des menschlichen Daseins verändern wird.

Auch die Rolle des Theaters für junges Publikum an sich und die damit verbundene Theaterarbeit werden in einem ExpertInnen-Gespräch mit renommierten TheatermacherInnen und Unterrichtenden unter die Lupe genommen. **„Bloß nicht ans Kinder- und Jugendtheater, sonst ist die Karriere gleich kaputt!“** lautet der Slogan des Abends in der Anton Bruckner Privatuniversität, moderiert von Constance Cauers (Junges Volkstheater und ASSITEJ Österreich). Als ExpertInnen mit dabei: Hannah Biedermann (pulk fiktion), Anke Held (Anton Bruckner Privatuniversität), Frank Panhans (Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien).

#### MASTERCLASS

Im Rahmen der **ASSITEJ Masterclass** leitet Hannah Biedermann einen Workshop unter dem Schlagwort **Chaostheorien**. Die ASSITEJ (Association Internationale du Théâtre pour L'Enfance et la Jeunesse), ist als internationaler Dachverband zur Förderung des professionellen Theaters für Kinder und Jugendliche eine wichtige Schnittstelle zwischen professionellen Kunstschaaffenden, Produzierenden, Publikum, VeranstalterInnen, KulturpolitikerInnen und Medien. Die ASSITEJ ist seit jeher SCHÄXPIR Kooperationspartnerin und wesentliche Impulsgeberin zur Verbesserung der Qualität der professionellen darstellenden Kunst für Kinder und Jugendliche.

Der Workshop widmet sich dem Spannungsverhältnis zwischen Komplexität und dem menschlichen Bedürfnis nach Vereinfachung. Er gibt Einblick in Arbeiten von Hannah Biedermann und erprobt im praktischen Selbstversuch Erzählhaltungen jenseits von Figuren, Geschichten, einfachen Themen und Lösungen.

## **SCHREIB-WORKSHOP**

In einem **Workshop für junge KRITIKERINNEN und solche, die es noch werden wollen** lädt der Gründer und Redakteur des Kinder-KURIER Heinz Wagner dazu ein, Theaterstücke professionell mit journalistischen Augen zu betrachten und erste eigene Rezensionen zu verfassen.

## **THEATERVERMITTLUNG**

Zur **Vorbereitung** auf den Theaterbesuch bietet SCHÄXPIR Workshops für Schulen an und kommt dafür auch auf Anfrage direkt an die Schulen. Genauere Informationen dazu auf Seite 56 im Programmbuch.

**Partnerklassen:** Acht Schulen unterschiedlichster Schultypen aus ganz Oberösterreich sind an einem Partnerschulenprojekt beteiligt. Im Jänner startete dieser kreative Prozess rund um die Erschaffung eines Avatars namens MX. SCHÄXPIR. Von Februar bis April galt es im Unterricht diverse Welten durch verschiedene künstlerische Zugänge zu erschaffen. Der Avatar MX. SCHÄXPIR wird diese Welten in den darauffolgenden Monaten durchlaufen und so reale und fiktive Erfahrungen sammeln. Was MX. SCHÄXPIR dabei erfährt, welche Aufgaben gelöst und welche Fähigkeiten dabei erlangt werden, wird mit Start des Festivals auf der SCHÄXPIR-Website zu sehen sein.

Auch heuer gibt es wieder **mobile Produktionen**, die SCHÄXPIR in die Regionen bringen.

## **NEU: ONLINE-TICKETING & FESTIVALPASS**

Nicht nur im Sinne der Digitalisierung auch im Sinne der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung gibt es ab heuer ein zeitgemäßes, besucherfreundliches Online-Ticketing-System. Tickets gibt es ab 24.4.2019 online unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at). In limitierter Auflage gibt es auch einen Festival-Pass, der Zutritt zu bis zu 15 Theaterstücken ermöglicht. Details zum Ticketing auf Seite 74 im Programmbuch.

## **GREEN EVENT**

Auch 2019 ist SCHÄXPIR wieder ein Green Event. Beraten vom Klimabündnis OÖ werden die entsprechenden Maßnahmen für ein klima- und umweltfreundliches Festival gesetzt. Vor allem in den Bereichen Drucksorten, Mobilität und Catering, wird versucht, so ressourcenschonend wie möglich zu handeln. In der Praxis bedeutet das z.B. effiziente Drucksortenplanung, Verwendung von Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern bei den auflagenstärksten Drucksorten, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, eines Elektro-Autos (E-Sharing Verein Wels) und Fahrräder am Festival sowie regionale Produkte. SCHÄXPIR nimmt sich die junge Generation von heute, das junge Publikum von heute, und die weltweite Bewegung rund um Klimaschutz und Nachhaltigkeit zum Vorbild.

## **JUBILÄUM – 10 AUSGABEN IM RÜCKBLICK**

Mit nationaler und internationaler Strahlkraft entsteht nun bereits zum zehnten Mal visionäre Kunst für junges Publikum. Seit dem ersten Festival 2002 hat SCHÄXPIR als biennial stattfindendes Theaterfestival große Beliebtheit und Zulauf beim oberösterreichischen Publikum erfahren. Gleichzeitig genießt SCHÄXPIR in der internationalen Theaterszene großes Renommee, zumal es mit seinen impulsgebenden Produktionen den Puls der Zeit wesentlich mitgestaltet und somit zu einem der europaweit bedeutendsten Theaterfestivals für junges Publikum geworden ist.

Ein Blick zurück: SCHÄXPIR wurde von Landeshauptmann a.D. Dr. Josef Pühringer gemeinsam mit Dr. Julius Stieber als damaligen Festivalleiter, Stephan Rabl als ersten künstlerischen Leiter und Alfred Rauch als Produktionsleiter ins Leben gerufen. Gemeinsam führten sie SCHÄXPIR erfolgreich über viele Jahre. 2010 bis 2015 prägte Renate Plöchl als Festivalleiterin den SCHÄXPIR Spirit. Seit 2016 ist SCHÄXPIR in den Händen von Festivalleiterin Mag. Cornelia Lehner und der künstlerischen Leiterinnen Sara Ostertag und Julia Ransmayr.

## **SCHÄXPIR IN ZAHLEN**

Ca. 270 beteiligte KünstlerInnen  
Über 150 Veranstaltungen an 7 Tagen  
37 Produktionen aus 7 Ländern  
22 verschiedene Spielstätten  
14 Österreichische Erstaufführungen  
9 Uraufführungen  
2 Premieren im deutschsprachigen Raum  
3 partizipative Projekte  
4 Dialogveranstaltungen  
4 KLUB CLUB  
1 Multiverselles Festival

## **VERANSTALTER UND KOOPERATIONSPARTNER**

Das Theaterfestival SCHÄXPIR wird veranstaltet vom Land Oberösterreich, Direktion Kultur in Kooperation mit zahlreichen Kultur- und Bildungsinstitutionen des Landes Oberösterreich und der Stadt Linz. Eine genaue Auflistung befindet sich auf Seite 80 des Programmheftes.

## **FESTIVALTEAM 2019**

Festivalleitung: Cornelia Lehner | Künstlerische Leitung: Sara Ostertag, Julia Ransmayr | Produktion: Anja Lang | Technik: Isabella Reder, Franz Flieger Stögner | Marketing: Sabine Mitterlehner | Öffentlichkeitsarbeit: Claudia Novak | Organisation: Stefanie Altenhofer, Florian Eschelbach, Eva Malfent | Info- und Kartenservice: Daniel Floss, Raffaella Janetschko | Social Media: Stefanie Altenhofer, Raffaella Janetschko | Theatervermittlung: Anke Held, Christina Hodanek, Rebecca Hofbauer | Kuration KLUB CLUB: Moritz Pisk | Grafikdesign: Viktoria Schlögl | Illustration Festivalsujet: Sophie Hennerbichler | Illustrationen: Birgit Kellner | Direktion Kultur: Kulturdirektor Reinhold Kräter, Gruppenleiter Roland Pichlbauer

## **PRESSEFOTOS & PRESSEKONTAKT**

Fotos stehen während der Pressekonferenz per USB-Stick zur Verfügung sowie auf Anfrage per Email. Die Dateinamen der Fotos beinhalten die Namen des jeweiligen Stücks und jeweils im Anschluss die InhaberIn der Credits.

Pressekontakt: Dr. Claudia Novak / [presse@schaexpir.at](mailto:presse@schaexpir.at) / T: 0650 2112 078



**PROGRAMMPRÄSENTATION**  
**Pressemitteilung 24.4.2019**

**SCHÄXPIR 2019 – EIN JUBILÄUM!**

*„Heuer holt SCHÄXPIR zum 10. Mal die internationale und nationale Theateravantgarde nach Linz. Das ist wahrlich ein Grund zu feiern. Ich bin stolz auf dieses herausragende Projekt der oberösterreichischen Kulturlandschaft“* so Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.

Von 24. bis 30. Juni 2019 ist es soweit: SCHÄXPIR, eines der fünf größten Theaterfestivals für junges Publikum in Europa, bringt wieder die internationale Theater-Avantgarde nach Oberösterreich. An die 20 internationale und 16 nationale Theatergruppen werden an den verschiedensten Spielstätten zeigen, was Theater im digitalen Zeitalter alles sein kann. Aktuelle Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Technik, Politik und Wissenschaft werden mittels Theater für junge Menschen aufbereitet und somit zur Diskussion gestellt. SCHÄXPIR will Menschen altersübergreifend eine Möglichkeit bieten, über eigene Lebenswelten zu reflektieren, Theater als Projektionsraum für persönliche Weiterentwicklung zu nützen und gleichzeitig über die eigenen Lebensräume hinauszuwachsen.

Gewissermaßen gleicht ein Festival einer Kunstexplosion. Biennial bereichern für einen kurzen Zeitraum rund 270 KünstlerInnen die Landeshauptstadt, schaffen ad hoc facettenreiche Gesprächs- und Erfahrungsräume und etablieren ein genreübergreifendes Firmament für die zeitgenössische Theaterlandschaft.

Programmdetails und Kartenverkauf ab 24.4.2019 unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at).

**MULTIVERSUM. ALLES IST ECHT.**

Das Motto anlässlich der heurigen 10. Ausgabe lautet MULTIVERSUM. Alles ist echt. SCHÄXPIR bezieht sich auf den gesellschaftlichen Wandel, dass es nicht mehr nur eine gegenwärtige Wirklichkeit gibt, sondern eine Vielzahl gleichzeitiger Realitäten, die omnipräsent auf uns einwirken.

*„Wir laden das Publikum ein, multiverselle Eindrücke sinnlich zu erfassen und zu reflektieren.“*, so die künstlerische Leitung. Bei der Kuration der Theaterproduktionen legt sie hohen Wert darauf, das junge Publikum mit gesellschaftlichen Realitäten, Zuständen der Gegenwart und Szenarien der Zukunft zu konfrontieren und zur Reflexion beizutragen. SCHÄXPIR schaut über den Brillenrand der täglichen Wahrnehmung und lädt auf ein Spiel ein – ein Spiel mit den Dimensionen Zeit und Raum und vielen parallelen Wirklichkeiten. Hier und jetzt, dort und jetzt. Alles ist echt.

## **JUNGES PUBLIKUM**

Das Publikum, das sind bei SCHÄXPIR 2019 alle Menschen ab einem Jahr. Altersübergreifende Lebens- und Resonanzräume stehen dabei im Vordergrund – nicht die Kategorisierung nach Altersgruppen. Immerhin lassen sich in fast allen Stücken Relationen mit den jeweils eigenen Lebenswelten finden. *„Wir wünschen uns ein neugieriges, kritisches und in der Wachheit der Gedanken junges Publikum, egal wie alt. Für uns beginnt Kunsterleben immer dann, wenn es eine besondere Auseinandersetzung mit der Welt gibt, egal ob mit 2, 10, 30 oder 87 Jahren.“*, so die künstlerische Leitung. Dementsprechend möge das SCHÄXPIR Publikum weiterhin generationsübergreifend und heterogen bleiben.

Sich Fragen über die Zukunft zu stellen, ist eine wesentliche Aufgabe der Theaterarbeit. Junges Publikum verkörpert genau diese Zukunft – eine Zukunft, die auf den Errungenschaften technologischen Fortschritts und den dadurch verursachten gesellschaftlichen Veränderungen basieren wird. SCHÄXPIR 2019 bietet Möglichkeiten, über dieses facettenreiche Phänomen gemeinsam zu reflektieren, sich damit kritisch auseinander zu setzen und eigene Zukunftsvisionen zu entwickeln.

Dementsprechend zielt SCHÄXPIR auf Partizipation des Publikums, kulturelle Teilhabe und einen dafür nötigen niederschweligen Zugang ab. Ein theaterpädagogisches Team erarbeitet Konzepte für die Vor- und Nachbereitung und somit für eine inhaltliche Annäherung des jungen Publikums in ganz Oberösterreich.

## **SCHWERPUNKTE 2019**

Im Sinne des Mottos 2019 MULTIVERSUM. Alles ist echt. widmet sich SCHÄXPIR der Frage, was Theater im **digitalen Zeitalter** alles sein kann. In Zeiten fast unbegrenzter digitaler Möglichkeiten gilt es, den klassischen Theaterraum noch weiter aufzubrechen, neue Erzählweisen zu entwickeln und innovative Formate entstehen zu lassen.

SCHÄXPIR bespielt dementsprechend nicht nur klassische Theaterräumlichkeiten, sondern erweitert in Richtung **neuer Aufführungsformen**, wie etwa im Movimiento Kino, der Kultur Tankstelle, dem Ars Electronica Center, der Landesbibliothek, in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, wie etwa Schulen aber auch in der Anton Bruckner Privatuniversität.

Der künstlerische Fokus liegt auf Produktionen, die **aktuelle gesellschaftliche Themen** wie Digitalität, mediale Virtualität, Demokratie, Gender Rollenbilder, soziale Verantwortung, individuelle Potentialentwicklung etc. adressieren.

Ein weiterer Fokus in der Kuration liegt auf der **Vertiefung der Kollaboration mit flämischen und niederländischen TheatermacherInnen**. Seit jeher ist das flämische und niederländische Theater ein zukunftsweisendes Modell und Inspiration für die internationale Theaterszene für junges Publikum. So sind Produktionen aus Flandern und den Niederlanden seit Beginn wesentlicher



Bestandteil der SCHÄXPIR Kuration. Das heurige Jubiläum wird diese intensiven künstlerischen Kollaborationen mit einigen Highlights zum Ausdruck bringen.

Anlässlich des Jubiläums gibt es im Rahmen eines **International Producers' Weekends** einen großen Austausch unter nationalen und internationalen FachexpertInnen.

Genregrenzen verschwimmen heuer auch im von Moritz Pisk kuratierten **interdisziplinären Abendprogramm KLUB CLUB**, wo in die vielen Facetten von Musik als performatives Mittel getaucht wird (siehe unten zu KLUB CLUB).

## **AUSGEWÄHLTE HIGHLIGHTS ZUM THEMATISCHEN SCHWERPUNKT**

Folgende Stücke sind Highlights des heurigen thematischen Schwerpunkts:

### **ARTEFAKT**

vom Théâtre Nouvelle Génération/ CDN de Lyon ist eine innovative und menschenfreie Performance, die Installationen, 3D-Drucker und Roboter mit akustischer Begleitung zu einem völlig neuen Theater-Genre kombiniert. Unter Berufung auf Shakespeare und Beckett wird ein feinfühligere Blick auf die gegenwärtigen sozialen und politischen Debatten über unsere Zukunft geworfen.

### **MARTIN LUTHER KING**

von Urban Myth taucht mit bekannten Liedern und Momenten aus der Geschichte in eine Thematik ein, die nach wie vor nicht an Aktualität verloren hat bzw. soeben eine neue Aktualität entwickelt. Ein Stück, in Originalfassung mit deutscher Übertitelung, für die großen Träume von Gleichheit und Gerechtigkeit. Das Stück erhielt soeben den begehrten niederländischen Jugendtheaterpreis Silverne Krekel.

### **PARADISE NOW (1968-2018)**

von FABULEUS macht sich auf die Suche, was von der Revolte und Aufbruchsstimmung des Jahres 1968 noch übrig geblieben ist – ein Blick in die Vergangenheit, um etwas über die ungewisse Zukunft sagen zu können.

### **ROLE MODEL**

von Nicole Beutler Projects/ DOX zeigt mit Kampfkünsten, Voguing, Hip-Hop, House, Rap und Gesang die vielen Nuancen des Frauseins und feiert dabei die Individualität und die Diversität gleichermaßen.

### **Die PROLETENPASSION 2019**

von Die Prolos und mit Musik von der bekannten österreichischen Band Gustav nimmt die Objektivität der Geschichtsschreibung unter die Lupe. Der „Geschichte der Herrschenden“ setzt sie eine „Geschichte der Beherrschten“ gegenüber.

### **DER UNSICHTBARE MANN**

von Theater Artemis ist eine Vorstellung über all das, was man nicht sehen kann und bringt zum Ausdruck, wie schön es sein kann, ungesehen zu bleiben. Das Stück gewann den Silver Cricket Award und wurde für den Mime Award 2018 nominiert. Regisseur Jetse Batelaan wurde mit dem Silbernen Löwen ausgezeichnet.

## SCHÄXPIR KOPRODUKTIONEN

Ein wesentlicher Aspekt der SCHÄXPIR Theaterarbeit ist die nationale und internationale Vernetzung, um den Puls der Zeit in der Branche des Theaters für junges Publikum aktiv mitzugestalten. Nationale SCHÄXPIR Koproduktionen stärken die nationale Szene im internationalen Kontext, während internationale Zusammenarbeit für lokale Vernetzung mit internationalen KünstlerInnen sorgt – ein beidseitiger Katalysator-Effekt, wie es der Natur eines Festivals entspricht.

Folgende Produktionen bringen zum Ausdruck, inwiefern SCHÄXPIR sowohl Impulse für nationale und internationale Koproduktionen setzt als auch wichtiger Faktor für die Vernetzung der Szene für junges Publikum ist.

Das Eröffnungstück **HOMO DEUS FRANKENSTEIN** von makemake produktionen/ Kopergietery, KGbe/ I Solisti (Österreich/ Belgien) ist eine Auftragsarbeit von SCHÄXPIR und dem KLARAFESTIVAL Brüssel und ist das Herzstück des flämischen Jubiläums Schwerpunkts. Es erzählt die Lebensgeschichte eines Roboters und wirft dabei relevante Fragen der Gegenwart auf – wie etwa zur Rolle von Maschinen und Künstlicher Intelligenz in unserer Alltagswelt.

**FREIHEIT**, eine Koproduktion mit dem Linzer Theater des Kindes hinterfragt das Konzept der Freiheit in einer Zeit, in der virtuelle und tatsächliche Zäune und Mauern gebaut werden, um „unsere Freiheit“ zu schützen. Inspiriert von Liedtexten des bayrischen Liedermachers Hans Söllner ergeben sich Fragen wie: Wie frei sind wir wirklich? Wie unfrei machen wir uns selbst?

**ON THE OTHER SIDE** von LOTTALEBEN beschäftigt sich mit der Bedeutung des Anderen und dem Anderen in uns selbst und wurde mit Unterstützung von österreichischen (SCHÄXPIR 2017) und australischen SchülerInnen entwickelt.

**UNTER OPFERN. Realitätstheater zum Mitreden.** Eine Uraufführung in Koproduktion mit der Anton Bruckner Privatuniversität, geht den Machtdynamiken zwischen GewinnerInnen und VerliererInnen auf den Grund.

**[white hole]** von der österreichischen Gruppe tanz.sucht.theater erforscht in der Kulturtankstelle die technologisch „überarbeitete“ Menschheit und erschafft eine Begegnungszone mit den Körpern der Gegenwart und der Zukunft.

**AUT OF CONTROL**, eine Koproduktion mit dem Jungen Theater des Landestheaters Linz, ist gemeinsam mit SchülerInnen der NMS 17 entstanden und begibt sich auf Spurensuche nach den vielen Facetten von Kontrolle und Kontrollverlust.

Die renommierte österreichische Choreografin Doris Uhlich hinterfragt im Tanzstück **UNKRAUT** das Frauenbild, das die TänzerInnen zum einen zwar selbst verkörpern, zum anderen aber gerne verschieben wollen.

**ELSE (OHNE FRÄULEIN)** vom Theater Phönix räumt mit Arthur Schnitzlers Klassiker Fräulein Else auf und lässt eine junge Frau gegen die verlogenen Moralvorstellungen einer männerdominierten Gesellschaft ankämpfen.

Als partizipative Highlights gelten die beiden Koproduktionen **DAS SPACE MAZE GAME - Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff** von Das Planetenparty Prinzip / TaO! und **NESTERVALS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX** des gefragten Performance-Kollektivs Nesterval (mehr dazu unten unter Immersive Projekte).

## **URAUFFÜHRUNGEN**

Im Rahmen von SCHÄXPIR 2019 werden folgende Theaterstücke als Uraufführungen gezeigt.

- FREIHEIT
- [white hole]
- NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX
- UNTER OPFERN
- OUT OF CONTROL
- ELSE (OHNE FRÄULEIN)
- UNKRAUT
- SI(E)SI – 5MM ÜBER DEM BODEN: Die Tanztheaterperformance von SILK Fluegge möchte die Stellung von Frauen, die international B-Girling betreiben in ihrer gesellschaftlichen Wahrnehmung stärken. Sie entsteht im Rahmen des Langzeitprojekts B-Girl Circle, welches 2018 den Frauenpreis der Stadt Linz gewann.

## **IMMERSIVE PROJEKTE**

Teilhabe und Kollaboration sind für SCHÄXPIR wesentliche Bestandteile des Theaterverständnisses. Theater ist ein Kommunikationsraum und die Zuschauenden sind aktiv Teilhabende an einem künstlerischen Ereignis. So verschiebt sich die Wahrnehmung der Zuschauenden von einer passiven absorbierenden Haltung hin zu einem aktiven, immersiven Eintauchen bzw. Beteiligen. Immersive, partizipative Projekte im Festivalprogramm – sowohl im Rahmen der Stücke als auch im erweiterten Festivalprogramm – unterstreichen diesen Ansatz.

### **DAS SPACE MAZE GAME. Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff.**

von Das Planetenparty Prinzip / TaO! ist ein interaktives Theaterspiel und führt das Publikum auf der Weltraum-Arche in eine neue Welt. Es gilt zu bestimmen, was mitgenommen, was überliefert wird, welche Werte und kollektive Erinnerungen für die Welt der Zukunft nötig sind. Das Publikum erlebt ein skurriles Rollenspiel, fällt selbst Entscheidungen, trifft auf abstruse Charaktere, erfüllt Aufträge und kommt am Ende in einer neuen Welt an. Oder rast es etwa doch geradewegs in ein schwarzes Loch?

### **In NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX**

von Nesterval als analoges Real-Life-Computerspiel fliehen vier junge Menschen vor einem strengen Reglement und finden sich in den mystischen Untiefen eines Waldes wieder: in der „Sommernachtmatrix“. Alles scheint perfekt, befinden sie sich doch mitten in der Anfangssequenz von Shakespears berühmten Sommernachtstraum. Doch das System und die Computerintelligenz dahinter haben weitere Pläne und lassen die FreundInnen die Realität auf der anderen Seite vergessen. In frei wählbaren Spielsequenzen begegnet das Publikum anstelle des Esels einem weißen Kaninchen, tritt mit dem Orakel in Kontakt und muss vor AgentInnen der Matrix fliehen.

### **MEET JULIET MEET ROMEO**

Die Cyberräuber des Theaters der virtuellen Realität (Deutschland) präsentieren ein virtuelles Theatererlebnis basierend auf William Shakespeares Romeo und Julia. Jeweils zwei Personen

können mit Virtual-Reality-Brillen hautnah in die wohl bekannteste Liebesgeschichte eintauchen und sie in einem virtuellen Duett erleben. Du, Julia? Du, Romeo?

### **MEMORIES OF BORDERLINE**

von Schauspiel Dortmund ist eine einzigartige Verbindung von Theater und virtueller Realität. Regisseur Kay Voges zählt im deutschsprachigen Raum zu den PionierInnen im Bereich Digitalität am Theater und lässt in diesem Stück die Inszenierung Die Borderline Prozession als immersives Format auferstehen. Die ZuschauerInnen bekommen jeweils eine Virtual Reality-Brille und können sich – begleitet von Musik und Texten – für 20 Minuten frei durch die Welt bewegen, in der Vergangenheit und Vergänglichkeit in einem Echo aufeinandertreffen.

In der Ausstellung **GOLDEN DELICIOUS** im OÖ Kulturquartier verarbeitet die oberösterreichische Künstlerin Katharina Mayrhofer die Bedeutung von Vergänglichkeit in einer raumfüllenden dynamischen Installation voller goldener, semi-transparenter mit Luft gefüllter Objekte. Alle Fotos der Installation, die unter #goldendelicious\_schaexpir auf Instagram gepostet werden, verarbeitet die Künstlerin auf ihrer Website zu einem dynamischen Bildmosaik.

### **BLIND CINEMA**

von Britt Hatzius lädt zu einem Kinoerlebnis, bei dem zwar nichts zu sehen ist und dennoch vieles ersichtlich wird. Die „ZuseherInnen“ begeben sich mit verbundenen Augen in die Hände oder vielmehr Stimmen von Kindern. Durch das Flüstern der Kinder, die hinter den Sitzenden platziert sind und beschreiben, was sie auf der Leinwand sehen, entsteht der projizierte Film ausschließlich als Kopfkino. Es sind hier die Kinder, die erzählen und interpretieren, und die Erwachsenen diejenigen, die zuhören und staunen. Wo ist die Grenze zwischen objektiver Realität und subjektiver Wahrnehmung?

### **NÜTZE DEN TAG ...**

SCHÄXPIR 2019 taucht bereits am ersten Festivaltag in das MULTIVERSUM des Programms ein. Am 24.6.2019, dem Tag der Eröffnung, gibt es untermits Theaterstücke und ausgewählte Programmpunkte. Der feierliche Festakt mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer findet um 18 Uhr in den Kammerspielen des Landestheaters statt, gefolgt von der österreichischen Erstaufführung von HOMO DEUS FRANKENSTEIN. Der Eintritt zur Festivaleröffnung ist frei. Anmeldung unter [tickets@schaexpir.at](mailto:tickets@schaexpir.at) oder +43 (0)732 / 7720 15690..

Der Eröffnungstag auf einen Blick:

10:00 & 19:30	FREIHEIT, Uraufführung, Theater des Kindes
12:30	[white hole], Uraufführung, Kulturtankstelle
14:30	NESTERVALS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX, UA, Anton Bruckner Privatuniversität, Park
17:00	MULTIVERSUM, Erstaufführung in Österreich, Theater Phönix, Großer Saal
18:00	Festival-Eröffnung mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer Moderation: Marcel Mohab, Landestheater Linz, Kammerspiele
19:30	HOMO DEUS FRANKENSTEIN, Erstaufführung in Österreich, Kammerspiele
21:00	KLUB CLUB_opening, OPENING PARTY, OÖ Kulturquartier, UNTEN

Ganztags: GOLDEN DELICIOUS, Rauminstallation von Katharina Mayrhofer.

### ... UND DIE NACHT IM KLUB CLUB

An den Abenden präsentiert der KLUB CLUB ein musikalisches Programm der Kontraste und ermöglicht eine Reise durch den Dschungel der Genres und Styles. Kuratiert von Moritz Pisk wird im KLUB CLUB Musik als performatives Mittel betrachtet, das zeitgleich auch Geschichten entstehen lässt. So zeigt sich das Format des Konzerts mehr und mehr als Genreüberschreitung und bleibt längst nicht „nur“ ein Konzert.

Im KLUB CLUB\_workshop mit Cimon Finix und Martin Hemmer gibt es die Möglichkeit, musikalische Tagträume wahrwerden zu lassen. In einem dreitägigen Workshop werden Interessierte vom Songwriting, Sampling und Arrangement bis hin zum Konzert begleitet.

### DISKURSIVE FORMATE: THEORIE UND PRAXIS

Im Sinne eines zeitgenössischen Kunstdiskurses bietet SCHÄXPIR Möglichkeiten, noch tiefer in die Materie einzutauchen und die thematischen Schwerpunkte aus ExpertInnen-Sicht zu betrachten. So wollen folgende Formate Denk- und Gesprächsräume eröffnen und eine thematische Vertiefung ermöglichen.

#### VORTRAG / TALK

Unter dem Titel **Mehr-als-menschliche Wahrnehmung: Ein biotechnologisches Pluriversum** lädt Prof. Dr. Karin Harrasser die Vortragenden Moritz Matschke von der Kunstuniversität Linz und Kathrin Friedrich sowie Anne Donovan von der Universität Potsdam zu einem Vortrags- und Gesprächsabend ein. In der englischsprachigen Veranstaltung wird untersucht, welche Möglichkeiten die digitalen Technologien in Hinblick auf eine konstruktive Verbindung zwischen Mensch und Maschine bieten. Karin Harrasser geht der Frage auf den Grund, wie sich die Idee des menschlichen Daseins verändern wird.

Auch die Rolle des Theaters für junges Publikum an sich und die damit verbundene Theaterarbeit werden in einem ExpertInnen-Gespräch mit renommierten TheatermacherInnen und Unterrichtenden unter die Lupe genommen. **„Bloß nicht ans Kinder- und Jugendtheater, sonst ist die Karriere gleich kaputt!“** lautet der Slogan des Abends in der Anton Bruckner Privatuniversität, moderiert von Constance Cauers (Junges Volkstheater und ASSITEJ Österreich). Als ExpertInnen mit dabei: Hannah Biedermann (pulk fiktion), Anke Held (Anton Bruckner Privatuniversität), Frank Panhans (Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien).

#### MASTERCLASS

Im Rahmen der **ASSITEJ Masterclass** leitet Hannah Biedermann einen Workshop unter dem Schlagwort **Chaostheorien**. Die ASSITEJ (Association Internationale du Théâtre pour L'Enfance et la Jeunesse), ist als internationaler Dachverband zur Förderung des professionellen Theaters für Kinder und Jugendliche eine wichtige Schnittstelle zwischen professionellen Kunstschaffenden, Produzierenden, Publikum, VeranstalterInnen, KulturpolitikerInnen und Medien. Die ASSITEJ ist seit jeher SCHÄXPIR Kooperationspartnerin und wesentliche Impulsgeberin zur Verbesserung der Qualität der professionellen darstellenden Kunst für Kinder und Jugendliche.

Der Workshop widmet sich dem Spannungsverhältnis zwischen Komplexität und dem menschlichen Bedürfnis nach Vereinfachung. Er gibt Einblick in Arbeiten von Hannah Biedermann und erprobt im praktischen Selbstversuch Erzählhaltungen jenseits von Figuren, Geschichten, einfachen Themen und Lösungen.

## **SCHREIB-WORKSHOP**

In einem **Workshop für junge KRITIKERINNEN und solche, die es noch werden wollen** lädt der Gründer und Redakteur des Kinder-KURIER Heinz Wagner dazu ein, Theaterstücke professionell mit journalistischen Augen zu betrachten und erste eigene Rezensionen zu verfassen.

## **THEATERVERMITTLUNG**

Zur **Vorbereitung** auf den Theaterbesuch bietet SCHÄXPIR Workshops für Schulen an und kommt dafür auch auf Anfrage direkt an die Schulen. Genauere Informationen dazu auf Seite 56 im Programmbuch.

**Partnerklassen:** Acht Schulen unterschiedlichster Schultypen aus ganz Oberösterreich sind an einem Partnerschulenprojekt beteiligt. Im Jänner startete dieser kreative Prozess rund um die Erschaffung eines Avatars namens MX. SCHÄXPIR. Von Februar bis April galt es im Unterricht diverse Welten durch verschiedene künstlerische Zugänge zu erschaffen. Der Avatar MX. SCHÄXPIR wird diese Welten in den darauffolgenden Monaten durchlaufen und so reale und fiktive Erfahrungen sammeln. Was MX. SCHÄXPIR dabei erfährt, welche Aufgaben gelöst und welche Fähigkeiten dabei erlangt werden, wird mit Start des Festivals auf der SCHÄXPIR-Website zu sehen sein.

Auch heuer gibt es wieder **mobile Produktionen**, die SCHÄXPIR in die Regionen bringen.

## **NEU: ONLINE-TICKETING & FESTIVALPASS**

Nicht nur im Sinne der Digitalisierung auch im Sinne der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung gibt es ab heuer ein zeitgemäßes, besucherfreundliches Online-Ticketing-System. Tickets gibt es ab 24.4.2019 online unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at). In limitierter Auflage gibt es auch einen Festival-Pass, der Zutritt zu bis zu 15 Theaterstücken ermöglicht. Details zum Ticketing auf Seite 74 im Programmbuch.

## **GREEN EVENT**

Auch 2019 ist SCHÄXPIR wieder ein Green Event. Beraten vom Klimabündnis OÖ werden die entsprechenden Maßnahmen für ein klima- und umweltfreundliches Festival gesetzt. Vor allem in den Bereichen Drucksorten, Mobilität und Catering, wird versucht, so ressourcenschonend wie möglich zu handeln. In der Praxis bedeutet das z.B. effiziente Drucksortenplanung, Verwendung von Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern bei den auflagenstärksten Drucksorten, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, eines Elektro-Autos (E-Sharing Verein Wels) und Fahrräder am Festival sowie regionale Produkte. SCHÄXPIR nimmt sich die junge Generation von heute, das junge Publikum von heute, und die weltweite Bewegung rund um Klimaschutz und Nachhaltigkeit zum Vorbild.

## **JUBILÄUM – 10 AUSGABEN IM RÜCKBLICK**

Mit nationaler und internationaler Strahlkraft entsteht nun bereits zum zehnten Mal visionäre Kunst für junges Publikum. Seit dem ersten Festival 2002 hat SCHÄXPIR als biennial stattfindendes Theaterfestival große Beliebtheit und Zulauf beim oberösterreichischen Publikum erfahren. Gleichzeitig genießt SCHÄXPIR in der internationalen Theaterszene großes Renommee, zumal es mit seinen impulsgebenden Produktionen den Puls der Zeit wesentlich mitgestaltet und somit zu einem der europaweit bedeutendsten Theaterfestivals für junges Publikum geworden ist.

Ein Blick zurück: SCHÄXPIR wurde von Landeshauptmann a.D. Dr. Josef Pühringer gemeinsam mit Dr. Julius Stieber als damaligen Festivalleiter, Stephan Rabl als ersten künstlerischen Leiter und Alfred Rauch als Produktionsleiter ins Leben gerufen. Gemeinsam führten sie SCHÄXPIR erfolgreich über viele Jahre. 2010 bis 2015 prägte Renate Plöchl als Festivalleiterin den SCHÄXPIR Spirit. Seit 2016 ist SCHÄXPIR in den Händen von Festivalleiterin Mag. Cornelia Lehner und der künstlerischen Leiterinnen Sara Ostertag und Julia Ransmayr.

## **SCHÄXPIR IN ZAHLEN**

Ca. 270 beteiligte KünstlerInnen  
Über 150 Veranstaltungen an 7 Tagen  
37 Produktionen aus 7 Ländern  
22 verschiedene Spielstätten  
14 Österreichische Erstaufführungen  
9 Uraufführungen  
2 Premieren im deutschsprachigen Raum  
3 partizipative Projekte  
4 Dialogveranstaltungen  
4 KLUB CLUB  
1 Multiverselles Festival

## **VERANSTALTER UND KOOPERATIONSPARTNER**

Das Theaterfestival SCHÄXPIR wird veranstaltet vom Land Oberösterreich, Direktion Kultur in Kooperation mit zahlreichen Kultur- und Bildungsinstitutionen des Landes Oberösterreich und der Stadt Linz. Eine genaue Auflistung befindet sich auf Seite 80 des Programmheftes.

## **FESTIVALTEAM 2019**

Festivalleitung: Cornelia Lehner | Künstlerische Leitung: Sara Ostertag, Julia Ransmayr | Produktion: Anja Lang | Technik: Isabella Reder, Franz Flieger Stögner | Marketing: Sabine Mitterlehner | Öffentlichkeitsarbeit: Claudia Novak | Organisation: Stefanie Altenhofer, Florian Eschelbach, Eva Malfent | Info- und Kartenservice: Daniel Floss, Raffaella Janetschko | Social Media: Stefanie Altenhofer, Raffaella Janetschko | Theatervermittlung: Anke Held, Christina Hodanek, Rebecca Hofbauer | Kuration KLUB CLUB: Moritz Pisk | Grafikdesign: Viktoria Schlögl | Illustration Festivalsujet: Sophie Hennerbichler | Illustrationen: Birgit Kellner | Direktion Kultur: Kulturdirektor Reinhold Kräter, Gruppenleiter Roland Pichlbauer

## **PRESSEFOTOS & PRESSEKONTAKT**

Fotos stehen während der Pressekonferenz per USB-Stick zur Verfügung sowie auf Anfrage per Email. Die Dateinamen der Fotos beinhalten die Namen des jeweiligen Stücks und jeweils im Anschluss die InhaberIn der Credits.

Pressekontakt: Dr. Claudia Novak / [presse@schaexpir.at](mailto:presse@schaexpir.at) / T: 0650 2112 078





**PROGRAMMPRÄSENTATION**  
**Pressemitteilung 24.4.2019**

**SCHÄXPIR 2019 – EIN JUBILÄUM!**

*„Heuer holt SCHÄXPIR zum 10. Mal die internationale und nationale Theateravantgarde nach Linz. Das ist wahrlich ein Grund zu feiern. Ich bin stolz auf dieses herausragende Projekt der oberösterreichischen Kulturlandschaft“* so Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.

Von 24. bis 30. Juni 2019 ist es soweit: SCHÄXPIR, eines der fünf größten Theaterfestivals für junges Publikum in Europa, bringt wieder die internationale Theater-Avantgarde nach Oberösterreich. An die 20 internationale und 16 nationale Theatergruppen werden an den verschiedensten Spielstätten zeigen, was Theater im digitalen Zeitalter alles sein kann. Aktuelle Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Technik, Politik und Wissenschaft werden mittels Theater für junge Menschen aufbereitet und somit zur Diskussion gestellt. SCHÄXPIR will Menschen altersübergreifend eine Möglichkeit bieten, über eigene Lebenswelten zu reflektieren, Theater als Projektionsraum für persönliche Weiterentwicklung zu nützen und gleichzeitig über die eigenen Lebensräume hinauszuwachsen.

Gewissermaßen gleicht ein Festival einer Kunstexplosion. Biennial bereichern für einen kurzen Zeitraum rund 270 KünstlerInnen die Landeshauptstadt, schaffen ad hoc facettenreiche Gesprächs- und Erfahrungsräume und etablieren ein genreübergreifendes Firmament für die zeitgenössische Theaterlandschaft.

Programmdetails und Kartenverkauf ab 24.4.2019 unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at).

**MULTIVERSUM. ALLES IST ECHT.**

Das Motto anlässlich der heurigen 10. Ausgabe lautet MULTIVERSUM. Alles ist echt. SCHÄXPIR bezieht sich auf den gesellschaftlichen Wandel, dass es nicht mehr nur eine gegenwärtige Wirklichkeit gibt, sondern eine Vielzahl gleichzeitiger Realitäten, die omnipräsent auf uns einwirken.

*„Wir laden das Publikum ein, multiverselle Eindrücke sinnlich zu erfassen und zu reflektieren.“*, so die künstlerische Leitung. Bei der Kuration der Theaterproduktionen legt sie hohen Wert darauf, das junge Publikum mit gesellschaftlichen Realitäten, Zuständen der Gegenwart und Szenarien der Zukunft zu konfrontieren und zur Reflexion beizutragen. SCHÄXPIR schaut über den Brillenrand der täglichen Wahrnehmung und lädt auf ein Spiel ein – ein Spiel mit den Dimensionen Zeit und Raum und vielen parallelen Wirklichkeiten. Hier und jetzt, dort und jetzt. Alles ist echt.

## **JUNGES PUBLIKUM**

Das Publikum, das sind bei SCHÄXPIR 2019 alle Menschen ab einem Jahr. Altersübergreifende Lebens- und Resonanzräume stehen dabei im Vordergrund – nicht die Kategorisierung nach Altersgruppen. Immerhin lassen sich in fast allen Stücken Relationen mit den jeweils eigenen Lebenswelten finden. *„Wir wünschen uns ein neugieriges, kritisches und in der Wachheit der Gedanken junges Publikum, egal wie alt. Für uns beginnt Kunsterleben immer dann, wenn es eine besondere Auseinandersetzung mit der Welt gibt, egal ob mit 2, 10, 30 oder 87 Jahren.“*, so die künstlerische Leitung. Dementsprechend möge das SCHÄXPIR Publikum weiterhin generationsübergreifend und heterogen bleiben.

Sich Fragen über die Zukunft zu stellen, ist eine wesentliche Aufgabe der Theaterarbeit. Junges Publikum verkörpert genau diese Zukunft – eine Zukunft, die auf den Errungenschaften technologischen Fortschritts und den dadurch verursachten gesellschaftlichen Veränderungen basieren wird. SCHÄXPIR 2019 bietet Möglichkeiten, über dieses facettenreiche Phänomen gemeinsam zu reflektieren, sich damit kritisch auseinander zu setzen und eigene Zukunftsvisionen zu entwickeln.

Dementsprechend zielt SCHÄXPIR auf Partizipation des Publikums, kulturelle Teilhabe und einen dafür nötigen niederschweligen Zugang ab. Ein theaterpädagogisches Team erarbeitet Konzepte für die Vor- und Nachbereitung und somit für eine inhaltliche Annäherung des jungen Publikums in ganz Oberösterreich.

## **SCHWERPUNKTE 2019**

Im Sinne des Mottos 2019 MULTIVERSUM. Alles ist echt. widmet sich SCHÄXPIR der Frage, was Theater im **digitalen Zeitalter** alles sein kann. In Zeiten fast unbegrenzter digitaler Möglichkeiten gilt es, den klassischen Theaterraum noch weiter aufzubrechen, neue Erzählweisen zu entwickeln und innovative Formate entstehen zu lassen.

SCHÄXPIR bespielt dementsprechend nicht nur klassische Theaterräumlichkeiten, sondern erweitert in Richtung **neuer Aufführungsformen**, wie etwa im Movimiento Kino, der Kultur Tankstelle, dem Ars Electronica Center, der Landesbibliothek, in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, wie etwa Schulen aber auch in der Anton Bruckner Privatuniversität.

Der künstlerische Fokus liegt auf Produktionen, die **aktuelle gesellschaftliche Themen** wie Digitalität, mediale Virtualität, Demokratie, Gender Rollenbilder, soziale Verantwortung, individuelle Potentialentwicklung etc. adressieren.

Ein weiterer Fokus in der Kuration liegt auf der **Vertiefung der Kollaboration mit flämischen und niederländischen TheatermacherInnen**. Seit jeher ist das flämische und niederländische Theater ein zukunftsweisendes Modell und Inspiration für die internationale Theaterszene für junges Publikum. So sind Produktionen aus Flandern und den Niederlanden seit Beginn wesentlicher

Bestandteil der SCHÄXPIR Kuration. Das heurige Jubiläum wird diese intensiven künstlerischen Kollaborationen mit einigen Highlights zum Ausdruck bringen.

Anlässlich des Jubiläums gibt es im Rahmen eines **International Producers' Weekends** einen großen Austausch unter nationalen und internationalen FachexpertInnen.

Genregrenzen verschwimmen heuer auch im von Moritz Pisk kuratierten **interdisziplinären Abendprogramm KLUB CLUB**, wo in die vielen Facetten von Musik als performatives Mittel getaucht wird (siehe unten zu KLUB CLUB).

## **AUSGEWÄHLTE HIGHLIGHTS ZUM THEMATISCHEN SCHWERPUNKT**

Folgende Stücke sind Highlights des heurigen thematischen Schwerpunkts:

### **ARTEFAKT**

vom Théâtre Nouvelle Génération/ CDN de Lyon ist eine innovative und menschenfreie Performance, die Installationen, 3D-Drucker und Roboter mit akustischer Begleitung zu einem völlig neuen Theater-Genre kombiniert. Unter Berufung auf Shakespeare und Beckett wird ein feinfühligere Blick auf die gegenwärtigen sozialen und politischen Debatten über unsere Zukunft geworfen.

### **MARTIN LUTHER KING**

von Urban Myth taucht mit bekannten Liedern und Momenten aus der Geschichte in eine Thematik ein, die nach wie vor nicht an Aktualität verloren hat bzw. soeben eine neue Aktualität entwickelt. Ein Stück, in Originalfassung mit deutscher Übertitelung, für die großen Träume von Gleichheit und Gerechtigkeit. Das Stück erhielt soeben den begehrten niederländischen Jugendtheaterpreis Silverne Krekel.

### **PARADISE NOW (1968-2018)**

von fABULEUS macht sich auf die Suche, was von der Revolte und Aufbruchsstimmung des Jahres 1968 noch übrig geblieben ist – ein Blick in die Vergangenheit, um etwas über die ungewisse Zukunft sagen zu können.

### **ROLE MODEL**

von Nicole Beutler Projects/ DOX zeigt mit Kampfkünsten, Voguing, Hip-Hop, House, Rap und Gesang die vielen Nuancen des Frauseins und feiert dabei die Individualität und die Diversität gleichermaßen.

### **Die PROLETENPASSION 2019**

von Die Prolos und mit Musik von der bekannten österreichischen Band Gustav nimmt die Objektivität der Geschichtsschreibung unter die Lupe. Der „Geschichte der Herrschenden“ setzt sie eine „Geschichte der Beherrschten“ gegenüber.

### **DER UNSICHTBARE MANN**

von Theater Artemis ist eine Vorstellung über all das, was man nicht sehen kann und bringt zum Ausdruck, wie schön es sein kann, ungesehen zu bleiben. Das Stück gewann den Silver Cricket Award und wurde für den Mime Award 2018 nominiert. Regisseur Jetse Batelaan wurde mit dem Silbernen Löwen ausgezeichnet.

## SCHÄXPIR KOPRODUKTIONEN

Ein wesentlicher Aspekt der SCHÄXPIR Theaterarbeit ist die nationale und internationale Vernetzung, um den Puls der Zeit in der Branche des Theaters für junges Publikum aktiv mitzugestalten. Nationale SCHÄXPIR Koproduktionen stärken die nationale Szene im internationalen Kontext, während internationale Zusammenarbeit für lokale Vernetzung mit internationalen KünstlerInnen sorgt – ein beidseitiger Katalysator-Effekt, wie es der Natur eines Festivals entspricht.

Folgende Produktionen bringen zum Ausdruck, inwiefern SCHÄXPIR sowohl Impulse für nationale und internationale Koproduktionen setzt als auch wichtiger Faktor für die Vernetzung der Szene für junges Publikum ist.

Das Eröffnungstück **HOMO DEUS FRANKENSTEIN** von makemake produktionen/ Kopergietery, KGbe/ I Solisti (Österreich/ Belgien) ist eine Auftragsarbeit von SCHÄXPIR und dem KLARAFESTIVAL Brüssel und ist das Herzstück des flämischen Jubiläums Schwerpunkts. Es erzählt die Lebensgeschichte eines Roboters und wirft dabei relevante Fragen der Gegenwart auf – wie etwa zur Rolle von Maschinen und Künstlicher Intelligenz in unserer Alltagswelt.

**FREIHEIT**, eine Koproduktion mit dem Linzer Theater des Kindes hinterfragt das Konzept der Freiheit in einer Zeit, in der virtuelle und tatsächliche Zäune und Mauern gebaut werden, um „unsere Freiheit“ zu schützen. Inspiriert von Liedtexten des bayrischen Liedermachers Hans Söllner ergeben sich Fragen wie: Wie frei sind wir wirklich? Wie unfrei machen wir uns selbst?

**ON THE OTHER SIDE** von LOTTALEBEN beschäftigt sich mit der Bedeutung des Anderen und dem Anderen in uns selbst und wurde mit Unterstützung von österreichischen (SCHÄXPIR 2017) und australischen SchülerInnen entwickelt.

**UNTER OPFERN. Realitätstheater zum Mitreden.** Eine Uraufführung in Koproduktion mit der Anton Bruckner Privatuniversität, geht den Machtdynamiken zwischen GewinnerInnen und VerliererInnen auf den Grund.

**[white hole]** von der österreichischen Gruppe tanz.sucht.theater erforscht in der Kulturtankstelle die technologisch „überarbeitete“ Menschheit und erschafft eine Begegnungszone mit den Körpern der Gegenwart und der Zukunft.

**AUT OF CONTROL**, eine Koproduktion mit dem Jungen Theater des Landestheaters Linz, ist gemeinsam mit SchülerInnen der NMS 17 entstanden und begibt sich auf Spurensuche nach den vielen Facetten von Kontrolle und Kontrollverlust.

Die renommierte österreichische Choreografin Doris Uhlich hinterfragt im Tanzstück **UNKRAUT** das Frauenbild, das die TänzerInnen zum einen zwar selbst verkörpern, zum anderen aber gerne verschieben wollen.

**ELSE (OHNE FRÄULEIN)** vom Theater Phönix räumt mit Arthur Schnitzlers Klassiker Fräulein Else auf und lässt eine junge Frau gegen die verlogenen Moralvorstellungen einer männerdominierten Gesellschaft ankämpfen.

Als partizipative Highlights gelten die beiden Koproduktionen **DAS SPACE MAZE GAME - Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff** von Das Planetenparty Prinzip / TaO! und **NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX** des gefragten Performance-Kollektivs Nesterval (mehr dazu unten unter Immersive Projekte).

## **URAUFFÜHRUNGEN**

Im Rahmen von SCHÄXPIR 2019 werden folgende Theaterstücke als Uraufführungen gezeigt.

- FREIHEIT
- [white hole]
- NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX
- UNTER OPFERN
- OUT OF CONTROL
- ELSE (OHNE FRÄULEIN)
- UNKRAUT
- SI(E)SI – 5MM ÜBER DEM BODEN: Die Tanztheaterperformance von SILK Fluegge möchte die Stellung von Frauen, die international B-Girling betreiben in ihrer gesellschaftlichen Wahrnehmung stärken. Sie entsteht im Rahmen des Langzeitprojekts B-Girl Circle, welches 2018 den Frauenpreis der Stadt Linz gewann.

## **IMMERSIVE PROJEKTE**

Teilhabe und Kollaboration sind für SCHÄXPIR wesentliche Bestandteile des Theaterverständnisses. Theater ist ein Kommunikationsraum und die Zuschauenden sind aktiv Teilhabende an einem künstlerischen Ereignis. So verschiebt sich die Wahrnehmung der Zuschauenden von einer passiven absorbierenden Haltung hin zu einem aktiven, immersiven Eintauchen bzw. Beteiligen. Immersive, partizipative Projekte im Festivalprogramm – sowohl im Rahmen der Stücke als auch im erweiterten Festivalprogramm – unterstreichen diesen Ansatz.

### **DAS SPACE MAZE GAME. Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff.**

von Das Planetenparty Prinzip / TaO! ist ein interaktives Theaterspiel und führt das Publikum auf der Weltraum-Arche in eine neue Welt. Es gilt zu bestimmen, was mitgenommen, was überliefert wird, welche Werte und kollektive Erinnerungen für die Welt der Zukunft nötig sind. Das Publikum erlebt ein skurriles Rollenspiel, fällt selbst Entscheidungen, trifft auf abstruse Charaktere, erfüllt Aufträge und kommt am Ende in einer neuen Welt an. Oder rast es etwa doch geradewegs in ein schwarzes Loch?

### **In NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX**

von Nesterval als analoges Real-Life-Computerspiel fliehen vier junge Menschen vor einem strengen Reglement und finden sich in den mystischen Untiefen eines Waldes wieder: in der „Sommernachtmatrix“. Alles scheint perfekt, befinden sie sich doch mitten in der Anfangssequenz von Shakespears berühmten Sommernachtstraum. Doch das System und die Computerintelligenz dahinter haben weitere Pläne und lassen die FreundInnen die Realität auf der anderen Seite vergessen. In frei wählbaren Spielsequenzen begegnet das Publikum anstelle des Esels einem weißen Kaninchen, tritt mit dem Orakel in Kontakt und muss vor AgentInnen der Matrix fliehen.

### **MEET JULIET MEET ROMEO**

Die Cyberräuber des Theaters der virtuellen Realität (Deutschland) präsentieren ein virtuelles Theatererlebnis basierend auf William Shakespeares Romeo und Julia. Jeweils zwei Personen

können mit Virtual-Reality-Brillen hautnah in die wohl bekannteste Liebesgeschichte eintauchen und sie in einem virtuellen Duett erleben. Du, Julia? Du, Romeo?

### **MEMORIES OF BORDERLINE**

von Schauspiel Dortmund ist eine einzigartige Verbindung von Theater und virtueller Realität. Regisseur Kay Voges zählt im deutschsprachigen Raum zu den PionierInnen im Bereich Digitalität am Theater und lässt in diesem Stück die Inszenierung Die Borderline Prozession als immersives Format auferstehen. Die ZuschauerInnen bekommen jeweils eine Virtual Reality-Brille und können sich – begleitet von Musik und Texten – für 20 Minuten frei durch die Welt bewegen, in der Vergangenheit und Vergänglichkeit in einem Echo aufeinandertreffen.

In der Ausstellung **GOLDEN DELICIOUS** im OÖ Kulturquartier verarbeitet die oberösterreichische Künstlerin Katharina Mayrhofer die Bedeutung von Vergänglichkeit in einer raumfüllenden dynamischen Installation voller goldener, semi-transparenter mit Luft gefüllter Objekte. Alle Fotos der Installation, die unter #goldendelicious\_schaexpir auf Instagram gepostet werden, verarbeitet die Künstlerin auf ihrer Website zu einem dynamischen Bildmosaik.

### **BLIND CINEMA**

von Britt Hatzius lädt zu einem Kinoerlebnis, bei dem zwar nichts zu sehen ist und dennoch vieles ersichtlich wird. Die „ZuseherInnen“ begeben sich mit verbundenen Augen in die Hände oder vielmehr Stimmen von Kindern. Durch das Flüstern der Kinder, die hinter den Sitzenden platziert sind und beschreiben, was sie auf der Leinwand sehen, entsteht der projizierte Film ausschließlich als Kopfkino. Es sind hier die Kinder, die erzählen und interpretieren, und die Erwachsenen diejenigen, die zuhören und staunen. Wo ist die Grenze zwischen objektiver Realität und subjektiver Wahrnehmung?

### **NÜTZE DEN TAG ...**

SCHÄXPIR 2019 taucht bereits am ersten Festivaltag in das MULTIVERSUM des Programms ein. Am 24.6.2019, dem Tag der Eröffnung, gibt es untermits Theaterstücke und ausgewählte Programmpunkte. Der feierliche Festakt mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer findet um 18 Uhr in den Kammerspielen des Landestheaters statt, gefolgt von der österreichischen Erstaufführung von HOMO DEUS FRANKENSTEIN. Der Eintritt zur Festivaleröffnung ist frei. Anmeldung unter [tickets@schaexpir.at](mailto:tickets@schaexpir.at) oder +43 (0)732 / 7720 15690..

Der Eröffnungstag auf einen Blick:

10:00 & 19:30	FREIHEIT, Uraufführung, Theater des Kindes
12:30	[white hole], Uraufführung, Kulturtankstelle
14:30	NESTERVALS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX, UA, Anton Bruckner Privatuniversität, Park
17:00	MULTIVERSUM, Erstaufführung in Österreich, Theater Phönix, Großer Saal
18:00	Festival-Eröffnung mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer Moderation: Marcel Mohab, Landestheater Linz, Kammerspiele
19:30	HOMO DEUS FRANKENSTEIN, Erstaufführung in Österreich, Kammerspiele
21:00	KLUB CLUB_opening, OPENING PARTY, OÖ Kulturquartier, UNTEN

Ganztags: GOLDEN DELICIOUS, Rauminstallation von Katharina Mayrhofer.

### ... UND DIE NACHT IM KLUB CLUB

An den Abenden präsentiert der KLUB CLUB ein musikalisches Programm der Kontraste und ermöglicht eine Reise durch den Dschungel der Genres und Styles. Kuratiert von Moritz Pisk wird im KLUB CLUB Musik als performatives Mittel betrachtet, das zeitgleich auch Geschichten entstehen lässt. So zeigt sich das Format des Konzerts mehr und mehr als Genreüberschreitung und bleibt längst nicht „nur“ ein Konzert.

Im KLUB CLUB\_workshop mit Cimon Finix und Martin Hemmer gibt es die Möglichkeit, musikalische Tagträume wahrwerden zu lassen. In einem dreitägigen Workshop werden Interessierte vom Songwriting, Sampling und Arrangement bis hin zum Konzert begleitet.

### DISKURSIVE FORMATE: THEORIE UND PRAXIS

Im Sinne eines zeitgenössischen Kunstdiskurses bietet SCHÄXPIR Möglichkeiten, noch tiefer in die Materie einzutauchen und die thematischen Schwerpunkte aus ExpertInnen-Sicht zu betrachten. So wollen folgende Formate Denk- und Gesprächsräume eröffnen und eine thematische Vertiefung ermöglichen.

#### VORTRAG / TALK

Unter dem Titel **Mehr-als-menschliche Wahrnehmung: Ein biotechnologisches Pluriversum** lädt Prof. Dr. Karin Harrasser die Vortragenden Moritz Matschke von der Kunstuniversität Linz und Kathrin Friedrich sowie Anne Donovan von der Universität Potsdam zu einem Vortrags- und Gesprächsabend ein. In der englischsprachigen Veranstaltung wird untersucht, welche Möglichkeiten die digitalen Technologien in Hinblick auf eine konstruktive Verbindung zwischen Mensch und Maschine bieten. Karin Harrasser geht der Frage auf den Grund, wie sich die Idee des menschlichen Daseins verändern wird.

Auch die Rolle des Theaters für junges Publikum an sich und die damit verbundene Theaterarbeit werden in einem ExpertInnen-Gespräch mit renommierten TheatermacherInnen und Unterrichtenden unter die Lupe genommen. **„Bloß nicht ans Kinder- und Jugendtheater, sonst ist die Karriere gleich kaputt!“** lautet der Slogan des Abends in der Anton Bruckner Privatuniversität, moderiert von Constance Cauers (Junges Volkstheater und ASSITEJ Österreich). Als ExpertInnen mit dabei: Hannah Biedermann (pulk fiktion), Anke Held (Anton Bruckner Privatuniversität), Frank Panhans (Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien).

#### MASTERCLASS

Im Rahmen der **ASSITEJ Masterclass** leitet Hannah Biedermann einen Workshop unter dem Schlagwort **Chaostheorien**. Die ASSITEJ (Association Internationale du Théâtre pour L'Enfance et la Jeunesse), ist als internationaler Dachverband zur Förderung des professionellen Theaters für Kinder und Jugendliche eine wichtige Schnittstelle zwischen professionellen Kunstschaffenden, Produzierenden, Publikum, VeranstalterInnen, KulturpolitikerInnen und Medien. Die ASSITEJ ist seit jeher SCHÄXPIR Kooperationspartnerin und wesentliche Impulsgeberin zur Verbesserung der Qualität der professionellen darstellenden Kunst für Kinder und Jugendliche.

Der Workshop widmet sich dem Spannungsverhältnis zwischen Komplexität und dem menschlichen Bedürfnis nach Vereinfachung. Er gibt Einblick in Arbeiten von Hannah Biedermann und erprobt im praktischen Selbstversuch Erzählhaltungen jenseits von Figuren, Geschichten, einfachen Themen und Lösungen.

## **SCHREIB-WORKSHOP**

In einem **Workshop für junge KRITIKERINNEN und solche, die es noch werden wollen** lädt der Gründer und Redakteur des Kinder-KURIER Heinz Wagner dazu ein, Theaterstücke professionell mit journalistischen Augen zu betrachten und erste eigene Rezensionen zu verfassen.

## **THEATERVERMITTLUNG**

Zur **Vorbereitung** auf den Theaterbesuch bietet SCHÄXPIR Workshops für Schulen an und kommt dafür auch auf Anfrage direkt an die Schulen. Genauere Informationen dazu auf Seite 56 im Programmbuch.

**Partnerklassen:** Acht Schulen unterschiedlichster Schultypen aus ganz Oberösterreich sind an einem Partnerschulenprojekt beteiligt. Im Jänner startete dieser kreative Prozess rund um die Erschaffung eines Avatars namens MX. SCHÄXPIR. Von Februar bis April galt es im Unterricht diverse Welten durch verschiedene künstlerische Zugänge zu erschaffen. Der Avatar MX. SCHÄXPIR wird diese Welten in den darauffolgenden Monaten durchlaufen und so reale und fiktive Erfahrungen sammeln. Was MX. SCHÄXPIR dabei erfährt, welche Aufgaben gelöst und welche Fähigkeiten dabei erlangt werden, wird mit Start des Festivals auf der SCHÄXPIR-Website zu sehen sein.

Auch heuer gibt es wieder **mobile Produktionen**, die SCHÄXPIR in die Regionen bringen.

## **NEU: ONLINE-TICKETING & FESTIVALPASS**

Nicht nur im Sinne der Digitalisierung auch im Sinne der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung gibt es ab heuer ein zeitgemäßes, besucherfreundliches Online-Ticketing-System. Tickets gibt es ab 24.4.2019 online unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at). In limitierter Auflage gibt es auch einen Festival-Pass, der Zutritt zu bis zu 15 Theaterstücken ermöglicht. Details zum Ticketing auf Seite 74 im Programmbuch.

## **GREEN EVENT**

Auch 2019 ist SCHÄXPIR wieder ein Green Event. Beraten vom Klimabündnis OÖ werden die entsprechenden Maßnahmen für ein klima- und umweltfreundliches Festival gesetzt. Vor allem in den Bereichen Drucksorten, Mobilität und Catering, wird versucht, so ressourcenschonend wie möglich zu handeln. In der Praxis bedeutet das z.B. effiziente Drucksortenplanung, Verwendung von Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern bei den auflagenstärksten Drucksorten, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, eines Elektro-Autos (E-Sharing Verein Wels) und Fahrräder am Festival sowie regionale Produkte. SCHÄXPIR nimmt sich die junge Generation von heute, das junge Publikum von heute, und die weltweite Bewegung rund um Klimaschutz und Nachhaltigkeit zum Vorbild.



## **JUBILÄUM – 10 AUSGABEN IM RÜCKBLICK**

Mit nationaler und internationaler Strahlkraft entsteht nun bereits zum zehnten Mal visionäre Kunst für junges Publikum. Seit dem ersten Festival 2002 hat SCHÄXPIR als biennial stattfindendes Theaterfestival große Beliebtheit und Zulauf beim oberösterreichischen Publikum erfahren. Gleichzeitig genießt SCHÄXPIR in der internationalen Theaterszene großes Renommee, zumal es mit seinen impulsgebenden Produktionen den Puls der Zeit wesentlich mitgestaltet und somit zu einem der europaweit bedeutendsten Theaterfestivals für junges Publikum geworden ist.

Ein Blick zurück: SCHÄXPIR wurde von Landeshauptmann a.D. Dr. Josef Pühringer gemeinsam mit Dr. Julius Stieber als damaligen Festivalleiter, Stephan Rabl als ersten künstlerischen Leiter und Alfred Rauch als Produktionsleiter ins Leben gerufen. Gemeinsam führten sie SCHÄXPIR erfolgreich über viele Jahre. 2010 bis 2015 prägte Renate Plöchl als Festivalleiterin den SCHÄXPIR Spirit. Seit 2016 ist SCHÄXPIR in den Händen von Festivalleiterin Mag. Cornelia Lehner und der künstlerischen Leiterinnen Sara Ostertag und Julia Ransmayr.

## **SCHÄXPIR IN ZAHLEN**

Ca. 270 beteiligte KünstlerInnen  
Über 150 Veranstaltungen an 7 Tagen  
37 Produktionen aus 7 Ländern  
22 verschiedene Spielstätten  
14 Österreichische Erstaufführungen  
9 Uraufführungen  
2 Premieren im deutschsprachigen Raum  
3 partizipative Projekte  
4 Dialogveranstaltungen  
4 KLUB CLUB  
1 Multiverselles Festival

## **VERANSTALTER UND KOOPERATIONSPARTNER**

Das Theaterfestival SCHÄXPIR wird veranstaltet vom Land Oberösterreich, Direktion Kultur in Kooperation mit zahlreichen Kultur- und Bildungsinstitutionen des Landes Oberösterreich und der Stadt Linz. Eine genaue Auflistung befindet sich auf Seite 80 des Programmheftes.

## **FESTIVALTEAM 2019**

Festivalleitung: Cornelia Lehner | Künstlerische Leitung: Sara Ostertag, Julia Ransmayr | Produktion: Anja Lang | Technik: Isabella Reder, Franz Flieger Stögner | Marketing: Sabine Mitterlehner | Öffentlichkeitsarbeit: Claudia Novak | Organisation: Stefanie Altenhofer, Florian Eschelbach, Eva Malfent | Info- und Kartenservice: Daniel Floss, Raffaella Janetschko | Social Media: Stefanie Altenhofer, Raffaella Janetschko | Theatervermittlung: Anke Held, Christina Hodanek, Rebecca Hofbauer | Kuration KLUB CLUB: Moritz Pisk | Grafikdesign: Viktoria Schlögl | Illustration Festivalsujet: Sophie Hennerbichler | Illustrationen: Birgit Kellner | Direktion Kultur: Kulturdirektor Reinhold Kräter, Gruppenleiter Roland Pichlbauer

## **PRESSEFOTOS & PRESSEKONTAKT**

Fotos stehen während der Pressekonferenz per USB-Stick zur Verfügung sowie auf Anfrage per Email. Die Dateinamen der Fotos beinhalten die Namen des jeweiligen Stücks und jeweils im Anschluss die InhaberIn der Credits.

Pressekontakt: Dr. Claudia Novak / [presse@schaexpir.at](mailto:presse@schaexpir.at) / T: 0650 2112 078



**PROGRAMMPRÄSENTATION**  
**Pressemitteilung 24.4.2019**

**SCHÄXPIR 2019 – EIN JUBILÄUM!**

*„Heuer holt SCHÄXPIR zum 10. Mal die internationale und nationale Theateravantgarde nach Linz. Das ist wahrlich ein Grund zu feiern. Ich bin stolz auf dieses herausragende Projekt der oberösterreichischen Kulturlandschaft“* so Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.

Von 24. bis 30. Juni 2019 ist es soweit: SCHÄXPIR, eines der fünf größten Theaterfestivals für junges Publikum in Europa, bringt wieder die internationale Theater-Avantgarde nach Oberösterreich. An die 20 internationale und 16 nationale Theatergruppen werden an den verschiedensten Spielstätten zeigen, was Theater im digitalen Zeitalter alles sein kann. Aktuelle Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Technik, Politik und Wissenschaft werden mittels Theater für junge Menschen aufbereitet und somit zur Diskussion gestellt. SCHÄXPIR will Menschen altersübergreifend eine Möglichkeit bieten, über eigene Lebenswelten zu reflektieren, Theater als Projektionsraum für persönliche Weiterentwicklung zu nützen und gleichzeitig über die eigenen Lebensräume hinauszuwachsen.

Gewissermaßen gleicht ein Festival einer Kunstexplosion. Biennial bereichern für einen kurzen Zeitraum rund 270 KünstlerInnen die Landeshauptstadt, schaffen ad hoc facettenreiche Gesprächs- und Erfahrungsräume und etablieren ein genreübergreifendes Firmament für die zeitgenössische Theaterlandschaft.

Programmdetails und Kartenverkauf ab 24.4.2019 unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at).

**MULTIVERSUM. ALLES IST ECHT.**

Das Motto anlässlich der heurigen 10. Ausgabe lautet MULTIVERSUM. Alles ist echt. SCHÄXPIR bezieht sich auf den gesellschaftlichen Wandel, dass es nicht mehr nur eine gegenwärtige Wirklichkeit gibt, sondern eine Vielzahl gleichzeitiger Realitäten, die omnipräsent auf uns einwirken.

*„Wir laden das Publikum ein, multiverselle Eindrücke sinnlich zu erfassen und zu reflektieren.“*, so die künstlerische Leitung. Bei der Kuration der Theaterproduktionen legt sie hohen Wert darauf, das junge Publikum mit gesellschaftlichen Realitäten, Zuständen der Gegenwart und Szenarien der Zukunft zu konfrontieren und zur Reflexion beizutragen. SCHÄXPIR schaut über den Brillenrand der täglichen Wahrnehmung und lädt auf ein Spiel ein – ein Spiel mit den Dimensionen Zeit und Raum und vielen parallelen Wirklichkeiten. Hier und jetzt, dort und jetzt. Alles ist echt.

## **JUNGES PUBLIKUM**

Das Publikum, das sind bei SCHÄXPIR 2019 alle Menschen ab einem Jahr. Altersübergreifende Lebens- und Resonanzräume stehen dabei im Vordergrund – nicht die Kategorisierung nach Altersgruppen. Immerhin lassen sich in fast allen Stücken Relationen mit den jeweils eigenen Lebenswelten finden. *„Wir wünschen uns ein neugieriges, kritisches und in der Wachheit der Gedanken junges Publikum, egal wie alt. Für uns beginnt Kunsterleben immer dann, wenn es eine besondere Auseinandersetzung mit der Welt gibt, egal ob mit 2, 10, 30 oder 87 Jahren.“*, so die künstlerische Leitung. Dementsprechend möge das SCHÄXPIR Publikum weiterhin generationsübergreifend und heterogen bleiben.

Sich Fragen über die Zukunft zu stellen, ist eine wesentliche Aufgabe der Theaterarbeit. Junges Publikum verkörpert genau diese Zukunft – eine Zukunft, die auf den Errungenschaften technologischen Fortschritts und den dadurch verursachten gesellschaftlichen Veränderungen basieren wird. SCHÄXPIR 2019 bietet Möglichkeiten, über dieses facettenreiche Phänomen gemeinsam zu reflektieren, sich damit kritisch auseinander zu setzen und eigene Zukunftsvisionen zu entwickeln.

Dementsprechend zielt SCHÄXPIR auf Partizipation des Publikums, kulturelle Teilhabe und einen dafür nötigen niederschweligen Zugang ab. Ein theaterpädagogisches Team erarbeitet Konzepte für die Vor- und Nachbereitung und somit für eine inhaltliche Annäherung des jungen Publikums in ganz Oberösterreich.

## **SCHWERPUNKTE 2019**

Im Sinne des Mottos 2019 MULTIVERSUM. Alles ist echt. widmet sich SCHÄXPIR der Frage, was Theater im **digitalen Zeitalter** alles sein kann. In Zeiten fast unbegrenzter digitaler Möglichkeiten gilt es, den klassischen Theaterraum noch weiter aufzubrechen, neue Erzählweisen zu entwickeln und innovative Formate entstehen zu lassen.

SCHÄXPIR bespielt dementsprechend nicht nur klassische Theaterräumlichkeiten, sondern erweitert in Richtung **neuer Aufführungsformen**, wie etwa im Movimiento Kino, der Kultur Tankstelle, dem Ars Electronica Center, der Landesbibliothek, in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, wie etwa Schulen aber auch in der Anton Bruckner Privatuniversität.

Der künstlerische Fokus liegt auf Produktionen, die **aktuelle gesellschaftliche Themen** wie Digitalität, mediale Virtualität, Demokratie, Gender Rollenbilder, soziale Verantwortung, individuelle Potentialentwicklung etc. adressieren.

Ein weiterer Fokus in der Kuration liegt auf der **Vertiefung der Kollaboration mit flämischen und niederländischen TheatermacherInnen**. Seit jeher ist das flämische und niederländische Theater ein zukunftsweisendes Modell und Inspiration für die internationale Theaterszene für junges Publikum. So sind Produktionen aus Flandern und den Niederlanden seit Beginn wesentlicher

Bestandteil der SCHÄXPIR Kuration. Das heurige Jubiläum wird diese intensiven künstlerischen Kollaborationen mit einigen Highlights zum Ausdruck bringen.

Anlässlich des Jubiläums gibt es im Rahmen eines **International Producers' Weekends** einen großen Austausch unter nationalen und internationalen FachexpertInnen.

Genregrenzen verschwimmen heuer auch im von Moritz Pisk kuratierten **interdisziplinären Abendprogramm KLUB CLUB**, wo in die vielen Facetten von Musik als performatives Mittel getaucht wird (siehe unten zu KLUB CLUB).

## **AUSGEWÄHLTE HIGHLIGHTS ZUM THEMATISCHEN SCHWERPUNKT**

Folgende Stücke sind Highlights des heurigen thematischen Schwerpunkts:

### **ARTEFAKT**

vom Théâtre Nouvelle Génération/ CDN de Lyon ist eine innovative und menschenfreie Performance, die Installationen, 3D-Drucker und Roboter mit akustischer Begleitung zu einem völlig neuen Theater-Genre kombiniert. Unter Berufung auf Shakespeare und Beckett wird ein feinfühligere Blick auf die gegenwärtigen sozialen und politischen Debatten über unsere Zukunft geworfen.

### **MARTIN LUTHER KING**

von Urban Myth taucht mit bekannten Liedern und Momenten aus der Geschichte in eine Thematik ein, die nach wie vor nicht an Aktualität verloren hat bzw. soeben eine neue Aktualität entwickelt. Ein Stück, in Originalfassung mit deutscher Übertitelung, für die großen Träume von Gleichheit und Gerechtigkeit. Das Stück erhielt soeben den begehrten niederländischen Jugendtheaterpreis Silverne Krekel.

### **PARADISE NOW (1968-2018)**

von FABULEUS macht sich auf die Suche, was von der Revolte und Aufbruchsstimmung des Jahres 1968 noch übrig geblieben ist – ein Blick in die Vergangenheit, um etwas über die ungewisse Zukunft sagen zu können.

### **ROLE MODEL**

von Nicole Beutler Projects/ DOX zeigt mit Kampfkünsten, Voguing, Hip-Hop, House, Rap und Gesang die vielen Nuancen des Frauseins und feiert dabei die Individualität und die Diversität gleichermaßen.

### **Die PROLETENPASSION 2019**

von Die Prolos und mit Musik von der bekannten österreichischen Band Gustav nimmt die Objektivität der Geschichtsschreibung unter die Lupe. Der „Geschichte der Herrschenden“ setzt sie eine „Geschichte der Beherrschten“ gegenüber.

### **DER UNSICHTBARE MANN**

von Theater Artemis ist eine Vorstellung über all das, was man nicht sehen kann und bringt zum Ausdruck, wie schön es sein kann, ungesehen zu bleiben. Das Stück gewann den Silver Cricket Award und wurde für den Mime Award 2018 nominiert. Regisseur Jetse Batelaan wurde mit dem Silbernen Löwen ausgezeichnet.

## SCHÄXPIR KOPRODUKTIONEN

Ein wesentlicher Aspekt der SCHÄXPIR Theaterarbeit ist die nationale und internationale Vernetzung, um den Puls der Zeit in der Branche des Theaters für junges Publikum aktiv mitzugestalten. Nationale SCHÄXPIR Koproduktionen stärken die nationale Szene im internationalen Kontext, während internationale Zusammenarbeit für lokale Vernetzung mit internationalen KünstlerInnen sorgt – ein beidseitiger Katalysator-Effekt, wie es der Natur eines Festivals entspricht.

Folgende Produktionen bringen zum Ausdruck, inwiefern SCHÄXPIR sowohl Impulse für nationale und internationale Koproduktionen setzt als auch wichtiger Faktor für die Vernetzung der Szene für junges Publikum ist.

Das Eröffnungstück **HOMO DEUS FRANKENSTEIN** von makemake produktionen/ Kopergietery, KGbe/ I Solisti (Österreich/ Belgien) ist eine Auftragsarbeit von SCHÄXPIR und dem KLARAFESTIVAL Brüssel und ist das Herzstück des flämischen Jubiläums Schwerpunkts. Es erzählt die Lebensgeschichte eines Roboters und wirft dabei relevante Fragen der Gegenwart auf – wie etwa zur Rolle von Maschinen und Künstlicher Intelligenz in unserer Alltagswelt.

**FREIHEIT**, eine Koproduktion mit dem Linzer Theater des Kindes hinterfragt das Konzept der Freiheit in einer Zeit, in der virtuelle und tatsächliche Zäune und Mauern gebaut werden, um „unsere Freiheit“ zu schützen. Inspiriert von Liedtexten des bayrischen Liedermachers Hans Söllner ergeben sich Fragen wie: Wie frei sind wir wirklich? Wie unfrei machen wir uns selbst?

**ON THE OTHER SIDE** von LOTTALEBEN beschäftigt sich mit der Bedeutung des Anderen und dem Anderen in uns selbst und wurde mit Unterstützung von österreichischen (SCHÄXPIR 2017) und australischen SchülerInnen entwickelt.

**UNTER OPFERN. Realitätstheater zum Mitreden.** Eine Uraufführung in Koproduktion mit der Anton Bruckner Privatuniversität, geht den Machtdynamiken zwischen GewinnerInnen und VerliererInnen auf den Grund.

**[white hole]** von der österreichischen Gruppe tanz.sucht.theater erforscht in der Kulturtankstelle die technologisch „überarbeitete“ Menschheit und erschafft eine Begegnungszone mit den Körpern der Gegenwart und der Zukunft.

**AUT OF CONTROL**, eine Koproduktion mit dem Jungen Theater des Landestheaters Linz, ist gemeinsam mit SchülerInnen der NMS 17 entstanden und begibt sich auf Spurensuche nach den vielen Facetten von Kontrolle und Kontrollverlust.

Die renommierte österreichische Choreografin Doris Uhlich hinterfragt im Tanzstück **UNKRAUT** das Frauenbild, das die TänzerInnen zum einen zwar selbst verkörpern, zum anderen aber gerne verschieben wollen.

**ELSE (OHNE FRÄULEIN)** vom Theater Phönix räumt mit Arthur Schnitzlers Klassiker Fräulein Else auf und lässt eine junge Frau gegen die verlogenen Moralvorstellungen einer männerdominierten Gesellschaft ankämpfen.

Als partizipative Highlights gelten die beiden Koproduktionen **DAS SPACE MAZE GAME - Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff** von Das Planetenparty Prinzip / TaO! und **NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX** des gefragten Performance-Kollektivs Nesterval (mehr dazu unten unter Immersive Projekte).

## **URAUFFÜHRUNGEN**

Im Rahmen von SCHÄXPIR 2019 werden folgende Theaterstücke als Uraufführungen gezeigt.

- FREIHEIT
- [white hole]
- NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX
- UNTER OPFERN
- OUT OF CONTROL
- ELSE (OHNE FRÄULEIN)
- UNKRAUT
- SI(E)SI – 5MM ÜBER DEM BODEN: Die Tanztheaterperformance von SILK Fluegge möchte die Stellung von Frauen, die international B-Girling betreiben in ihrer gesellschaftlichen Wahrnehmung stärken. Sie entsteht im Rahmen des Langzeitprojekts B-Girl Circle, welches 2018 den Frauenpreis der Stadt Linz gewann.

## **IMMERSIVE PROJEKTE**

Teilhabe und Kollaboration sind für SCHÄXPIR wesentliche Bestandteile des Theaterverständnisses. Theater ist ein Kommunikationsraum und die Zuschauenden sind aktiv Teilhabende an einem künstlerischen Ereignis. So verschiebt sich die Wahrnehmung der Zuschauenden von einer passiven absorbierenden Haltung hin zu einem aktiven, immersiven Eintauchen bzw. Beteiligen. Immersive, partizipative Projekte im Festivalprogramm – sowohl im Rahmen der Stücke als auch im erweiterten Festivalprogramm – unterstreichen diesen Ansatz.

### **DAS SPACE MAZE GAME. Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff.**

von Das Planetenparty Prinzip / TaO! ist ein interaktives Theaterspiel und führt das Publikum auf der Weltraum-Arche in eine neue Welt. Es gilt zu bestimmen, was mitgenommen, was überliefert wird, welche Werte und kollektive Erinnerungen für die Welt der Zukunft nötig sind. Das Publikum erlebt ein skurriles Rollenspiel, fällt selbst Entscheidungen, trifft auf abstruse Charaktere, erfüllt Aufträge und kommt am Ende in einer neuen Welt an. Oder rast es etwa doch geradewegs in ein schwarzes Loch?

### **In NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX**

von Nesterval als analoges Real-Life-Computerspiel fliehen vier junge Menschen vor einem strengen Reglement und finden sich in den mystischen Untiefen eines Waldes wieder: in der „Sommernachtmatrix“. Alles scheint perfekt, befinden sie sich doch mitten in der Anfangssequenz von Shakespears berühmten Sommernachtstraum. Doch das System und die Computerintelligenz dahinter haben weitere Pläne und lassen die FreundInnen die Realität auf der anderen Seite vergessen. In frei wählbaren Spielsequenzen begegnet das Publikum anstelle des Esels einem weißen Kaninchen, tritt mit dem Orakel in Kontakt und muss vor AgentInnen der Matrix fliehen.

### **MEET JULIET MEET ROMEO**

Die Cyberräuber des Theaters der virtuellen Realität (Deutschland) präsentieren ein virtuelles Theatererlebnis basierend auf William Shakespeares Romeo und Julia. Jeweils zwei Personen

können mit Virtual-Reality-Brillen hautnah in die wohl bekannteste Liebesgeschichte eintauchen und sie in einem virtuellen Duett erleben. Du, Julia? Du, Romeo?

### **MEMORIES OF BORDERLINE**

von Schauspiel Dortmund ist eine einzigartige Verbindung von Theater und virtueller Realität. Regisseur Kay Voges zählt im deutschsprachigen Raum zu den PionierInnen im Bereich Digitalität am Theater und lässt in diesem Stück die Inszenierung Die Borderline Prozession als immersives Format auferstehen. Die ZuschauerInnen bekommen jeweils eine Virtual Reality-Brille und können sich – begleitet von Musik und Texten – für 20 Minuten frei durch die Welt bewegen, in der Vergangenheit und Vergänglichkeit in einem Echo aufeinandertreffen.

In der Ausstellung **GOLDEN DELICIOUS** im OÖ Kulturquartier verarbeitet die oberösterreichische Künstlerin Katharina Mayrhofer die Bedeutung von Vergänglichkeit in einer raumfüllenden dynamischen Installation voller goldener, semi-transparenter mit Luft gefüllter Objekte. Alle Fotos der Installation, die unter #goldendelicious\_schaexpir auf Instagram gepostet werden, verarbeitet die Künstlerin auf ihrer Website zu einem dynamischen Bildmosaik.

### **BLIND CINEMA**

von Britt Hatzius lädt zu einem Kinoerlebnis, bei dem zwar nichts zu sehen ist und dennoch vieles ersichtlich wird. Die „ZuseherInnen“ begeben sich mit verbundenen Augen in die Hände oder vielmehr Stimmen von Kindern. Durch das Flüstern der Kinder, die hinter den Sitzenden platziert sind und beschreiben, was sie auf der Leinwand sehen, entsteht der projizierte Film ausschließlich als Kopfkino. Es sind hier die Kinder, die erzählen und interpretieren, und die Erwachsenen diejenigen, die zuhören und staunen. Wo ist die Grenze zwischen objektiver Realität und subjektiver Wahrnehmung?

### **NÜTZE DEN TAG ...**

SCHÄXPIR 2019 taucht bereits am ersten Festivaltag in das MULTIVERSUM des Programms ein. Am 24.6.2019, dem Tag der Eröffnung, gibt es untermits Theaterstücke und ausgewählte Programmpunkte. Der feierliche Festakt mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer findet um 18 Uhr in den Kammerspielen des Landestheaters statt, gefolgt von der österreichischen Erstaufführung von HOMO DEUS FRANKENSTEIN. Der Eintritt zur Festivaleröffnung ist frei. Anmeldung unter [tickets@schaexpir.at](mailto:tickets@schaexpir.at) oder +43 (0)732 / 7720 15690..

Der Eröffnungstag auf einen Blick:

10:00 & 19:30	FREIHEIT, Uraufführung, Theater des Kindes
12:30	[white hole], Uraufführung, Kulturtankstelle
14:30	NESTERVALS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX, UA, Anton Bruckner Privatuniversität, Park
17:00	MULTIVERSUM, Erstaufführung in Österreich, Theater Phönix, Großer Saal
18:00	Festival-Eröffnung mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer Moderation: Marcel Mohab, Landestheater Linz, Kammerspiele
19:30	HOMO DEUS FRANKENSTEIN, Erstaufführung in Österreich, Kammerspiele
21:00	KLUB CLUB_opening, OPENING PARTY, OÖ Kulturquartier, UNTEN

Ganztags: GOLDEN DELICIOUS, Rauminstallation von Katharina Mayrhofer.



### ... UND DIE NACHT IM KLUB CLUB

An den Abenden präsentiert der KLUB CLUB ein musikalisches Programm der Kontraste und ermöglicht eine Reise durch den Dschungel der Genres und Styles. Kuratiert von Moritz Pisk wird im KLUB CLUB Musik als performatives Mittel betrachtet, das zeitgleich auch Geschichten entstehen lässt. So zeigt sich das Format des Konzerts mehr und mehr als Genreüberschreitung und bleibt längst nicht „nur“ ein Konzert.

Im KLUB CLUB\_workshop mit Cimon Finix und Martin Hemmer gibt es die Möglichkeit, musikalische Tagträume wahrwerden zu lassen. In einem dreitägigen Workshop werden Interessierte vom Songwriting, Sampling und Arrangement bis hin zum Konzert begleitet.

### DISKURSIVE FORMATE: THEORIE UND PRAXIS

Im Sinne eines zeitgenössischen Kunstdiskurses bietet SCHÄXPIR Möglichkeiten, noch tiefer in die Materie einzutauchen und die thematischen Schwerpunkte aus ExpertInnen-Sicht zu betrachten. So wollen folgende Formate Denk- und Gesprächsräume eröffnen und eine thematische Vertiefung ermöglichen.

#### VORTRAG / TALK

Unter dem Titel **Mehr-als-menschliche Wahrnehmung: Ein biotechnologisches Pluriversum** lädt Prof. Dr. Karin Harrasser die Vortragenden Moritz Matschke von der Kunstuniversität Linz und Kathrin Friedrich sowie Anne Donovan von der Universität Potsdam zu einem Vortrags- und Gesprächsabend ein. In der englischsprachigen Veranstaltung wird untersucht, welche Möglichkeiten die digitalen Technologien in Hinblick auf eine konstruktive Verbindung zwischen Mensch und Maschine bieten. Karin Harrasser geht der Frage auf den Grund, wie sich die Idee des menschlichen Daseins verändern wird.

Auch die Rolle des Theaters für junges Publikum an sich und die damit verbundene Theaterarbeit werden in einem ExpertInnen-Gespräch mit renommierten TheatermacherInnen und Unterrichtenden unter die Lupe genommen. **„Bloß nicht ans Kinder- und Jugendtheater, sonst ist die Karriere gleich kaputt!“** lautet der Slogan des Abends in der Anton Bruckner Privatuniversität, moderiert von Constance Cauers (Junges Volkstheater und ASSITEJ Österreich). Als ExpertInnen mit dabei: Hannah Biedermann (pulk fiktion), Anke Held (Anton Bruckner Privatuniversität), Frank Panhans (Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien).

#### MASTERCLASS

Im Rahmen der **ASSITEJ Masterclass** leitet Hannah Biedermann einen Workshop unter dem Schlagwort **Chaostheorien**. Die ASSITEJ (Association Internationale du Théâtre pour L'Enfance et la Jeunesse), ist als internationaler Dachverband zur Förderung des professionellen Theaters für Kinder und Jugendliche eine wichtige Schnittstelle zwischen professionellen Kunstschaffenden, Produzierenden, Publikum, VeranstalterInnen, KulturpolitikerInnen und Medien. Die ASSITEJ ist seit jeher SCHÄXPIR Kooperationspartnerin und wesentliche Impulsgeberin zur Verbesserung der Qualität der professionellen darstellenden Kunst für Kinder und Jugendliche.

Der Workshop widmet sich dem Spannungsverhältnis zwischen Komplexität und dem menschlichen Bedürfnis nach Vereinfachung. Er gibt Einblick in Arbeiten von Hannah Biedermann und erprobt im praktischen Selbstversuch Erzählhaltungen jenseits von Figuren, Geschichten, einfachen Themen und Lösungen.

## **SCHREIB-WORKSHOP**

In einem **Workshop für junge KRITIKERINNEN und solche, die es noch werden wollen** lädt der Gründer und Redakteur des Kinder-KURIER Heinz Wagner dazu ein, Theaterstücke professionell mit journalistischen Augen zu betrachten und erste eigene Rezensionen zu verfassen.

## **THEATERVERMITTLUNG**

Zur **Vorbereitung** auf den Theaterbesuch bietet SCHÄXPIR Workshops für Schulen an und kommt dafür auch auf Anfrage direkt an die Schulen. Genauere Informationen dazu auf Seite 56 im Programmbuch.

**Partnerklassen:** Acht Schulen unterschiedlichster Schultypen aus ganz Oberösterreich sind an einem Partnerschulenprojekt beteiligt. Im Jänner startete dieser kreative Prozess rund um die Erschaffung eines Avatars namens MX. SCHÄXPIR. Von Februar bis April galt es im Unterricht diverse Welten durch verschiedene künstlerische Zugänge zu erschaffen. Der Avatar MX. SCHÄXPIR wird diese Welten in den darauffolgenden Monaten durchlaufen und so reale und fiktive Erfahrungen sammeln. Was MX. SCHÄXPIR dabei erfährt, welche Aufgaben gelöst und welche Fähigkeiten dabei erlangt werden, wird mit Start des Festivals auf der SCHÄXPIR-Website zu sehen sein.

Auch heuer gibt es wieder **mobile Produktionen**, die SCHÄXPIR in die Regionen bringen.

## **NEU: ONLINE-TICKETING & FESTIVALPASS**

Nicht nur im Sinne der Digitalisierung auch im Sinne der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung gibt es ab heuer ein zeitgemäßes, besucherfreundliches Online-Ticketing-System. Tickets gibt es ab 24.4.2019 online unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at). In limitierter Auflage gibt es auch einen Festival-Pass, der Zutritt zu bis zu 15 Theaterstücken ermöglicht. Details zum Ticketing auf Seite 74 im Programmbuch.

## **GREEN EVENT**

Auch 2019 ist SCHÄXPIR wieder ein Green Event. Beraten vom Klimabündnis OÖ werden die entsprechenden Maßnahmen für ein klima- und umweltfreundliches Festival gesetzt. Vor allem in den Bereichen Drucksorten, Mobilität und Catering, wird versucht, so ressourcenschonend wie möglich zu handeln. In der Praxis bedeutet das z.B. effiziente Drucksortenplanung, Verwendung von Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern bei den auflagenstärksten Drucksorten, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, eines Elektro-Autos (E-Sharing Verein Wels) und Fahrräder am Festival sowie regionale Produkte. SCHÄXPIR nimmt sich die junge Generation von heute, das junge Publikum von heute, und die weltweite Bewegung rund um Klimaschutz und Nachhaltigkeit zum Vorbild.

## **JUBILÄUM – 10 AUSGABEN IM RÜCKBLICK**

Mit nationaler und internationaler Strahlkraft entsteht nun bereits zum zehnten Mal visionäre Kunst für junges Publikum. Seit dem ersten Festival 2002 hat SCHÄXPIR als biennial stattfindendes Theaterfestival große Beliebtheit und Zulauf beim oberösterreichischen Publikum erfahren. Gleichzeitig genießt SCHÄXPIR in der internationalen Theaterszene großes Renommee, zumal es mit seinen impulsgebenden Produktionen den Puls der Zeit wesentlich mitgestaltet und somit zu einem der europaweit bedeutendsten Theaterfestivals für junges Publikum geworden ist.

Ein Blick zurück: SCHÄXPIR wurde von Landeshauptmann a.D. Dr. Josef Pühringer gemeinsam mit Dr. Julius Stieber als damaligen Festivalleiter, Stephan Rabl als ersten künstlerischen Leiter und Alfred Rauch als Produktionsleiter ins Leben gerufen. Gemeinsam führten sie SCHÄXPIR erfolgreich über viele Jahre. 2010 bis 2015 prägte Renate Plöchl als Festivalleiterin den SCHÄXPIR Spirit. Seit 2016 ist SCHÄXPIR in den Händen von Festivalleiterin Mag. Cornelia Lehner und der künstlerischen Leiterinnen Sara Ostertag und Julia Ransmayr.

## **SCHÄXPIR IN ZAHLEN**

Ca. 270 beteiligte KünstlerInnen  
Über 150 Veranstaltungen an 7 Tagen  
37 Produktionen aus 7 Ländern  
22 verschiedene Spielstätten  
14 Österreichische Erstaufführungen  
9 Uraufführungen  
2 Premieren im deutschsprachigen Raum  
3 partizipative Projekte  
4 Dialogveranstaltungen  
4 KLUB CLUB  
1 Multiverselles Festival

## **VERANSTALTER UND KOOPERATIONSPARTNER**

Das Theaterfestival SCHÄXPIR wird veranstaltet vom Land Oberösterreich, Direktion Kultur in Kooperation mit zahlreichen Kultur- und Bildungsinstitutionen des Landes Oberösterreich und der Stadt Linz. Eine genaue Auflistung befindet sich auf Seite 80 des Programmheftes.

## **FESTIVALTEAM 2019**

Festivalleitung: Cornelia Lehner | Künstlerische Leitung: Sara Ostertag, Julia Ransmayr | Produktion: Anja Lang | Technik: Isabella Reder, Franz Flieger Stögner | Marketing: Sabine Mitterlehner | Öffentlichkeitsarbeit: Claudia Novak | Organisation: Stefanie Altenhofer, Florian Eschelbach, Eva Malfent | Info- und Kartenservice: Daniel Floss, Raffaella Janetschko | Social Media: Stefanie Altenhofer, Raffaella Janetschko | Theatervermittlung: Anke Held, Christina Hodanek, Rebecca Hofbauer | Kuration KLUB CLUB: Moritz Pisk | Grafikdesign: Viktoria Schlögl | Illustration Festivalsujet: Sophie Hennerbichler | Illustrationen: Birgit Kellner | Direktion Kultur: Kulturdirektor Reinhold Kräter, Gruppenleiter Roland Pichlbauer

## **PRESSEFOTOS & PRESSEKONTAKT**

Fotos stehen während der Pressekonferenz per USB-Stick zur Verfügung sowie auf Anfrage per Email. Die Dateinamen der Fotos beinhalten die Namen des jeweiligen Stücks und jeweils im Anschluss die InhaberIn der Credits.

Pressekontakt: Dr. Claudia Novak / [presse@schaexpir.at](mailto:presse@schaexpir.at) / T: 0650 2112 078



**PROGRAMMPRÄSENTATION**  
**Pressemitteilung 24.4.2019**

**SCHÄXPIR 2019 – EIN JUBILÄUM!**

*„Heuer holt SCHÄXPIR zum 10. Mal die internationale und nationale Theateravantgarde nach Linz. Das ist wahrlich ein Grund zu feiern. Ich bin stolz auf dieses herausragende Projekt der oberösterreichischen Kulturlandschaft“* so Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.

Von 24. bis 30. Juni 2019 ist es soweit: SCHÄXPIR, eines der fünf größten Theaterfestivals für junges Publikum in Europa, bringt wieder die internationale Theater-Avantgarde nach Oberösterreich. An die 20 internationale und 16 nationale Theatergruppen werden an den verschiedensten Spielstätten zeigen, was Theater im digitalen Zeitalter alles sein kann. Aktuelle Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Technik, Politik und Wissenschaft werden mittels Theater für junge Menschen aufbereitet und somit zur Diskussion gestellt. SCHÄXPIR will Menschen altersübergreifend eine Möglichkeit bieten, über eigene Lebenswelten zu reflektieren, Theater als Projektionsraum für persönliche Weiterentwicklung zu nützen und gleichzeitig über die eigenen Lebensräume hinauszuwachsen.

Gewissermaßen gleicht ein Festival einer Kunstexplosion. Biennial bereichern für einen kurzen Zeitraum rund 270 KünstlerInnen die Landeshauptstadt, schaffen ad hoc facettenreiche Gesprächs- und Erfahrungsräume und etablieren ein genreübergreifendes Firmament für die zeitgenössische Theaterlandschaft.

Programmdetails und Kartenverkauf ab 24.4.2019 unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at).

**MULTIVERSUM. ALLES IST ECHT.**

Das Motto anlässlich der heurigen 10. Ausgabe lautet MULTIVERSUM. Alles ist echt. SCHÄXPIR bezieht sich auf den gesellschaftlichen Wandel, dass es nicht mehr nur eine gegenwärtige Wirklichkeit gibt, sondern eine Vielzahl gleichzeitiger Realitäten, die omnipräsent auf uns einwirken.

*„Wir laden das Publikum ein, multiverselle Eindrücke sinnlich zu erfassen und zu reflektieren.“*, so die künstlerische Leitung. Bei der Kuration der Theaterproduktionen legt sie hohen Wert darauf, das junge Publikum mit gesellschaftlichen Realitäten, Zuständen der Gegenwart und Szenarien der Zukunft zu konfrontieren und zur Reflexion beizutragen. SCHÄXPIR schaut über den Brillenrand der täglichen Wahrnehmung und lädt auf ein Spiel ein – ein Spiel mit den Dimensionen Zeit und Raum und vielen parallelen Wirklichkeiten. Hier und jetzt, dort und jetzt. Alles ist echt.

## **JUNGES PUBLIKUM**

Das Publikum, das sind bei SCHÄXPIR 2019 alle Menschen ab einem Jahr. Altersübergreifende Lebens- und Resonanzräume stehen dabei im Vordergrund – nicht die Kategorisierung nach Altersgruppen. Immerhin lassen sich in fast allen Stücken Relationen mit den jeweils eigenen Lebenswelten finden. *„Wir wünschen uns ein neugieriges, kritisches und in der Wachheit der Gedanken junges Publikum, egal wie alt. Für uns beginnt Kunsterleben immer dann, wenn es eine besondere Auseinandersetzung mit der Welt gibt, egal ob mit 2, 10, 30 oder 87 Jahren.“*, so die künstlerische Leitung. Dementsprechend möge das SCHÄXPIR Publikum weiterhin generationsübergreifend und heterogen bleiben.

Sich Fragen über die Zukunft zu stellen, ist eine wesentliche Aufgabe der Theaterarbeit. Junges Publikum verkörpert genau diese Zukunft – eine Zukunft, die auf den Errungenschaften technologischen Fortschritts und den dadurch verursachten gesellschaftlichen Veränderungen basieren wird. SCHÄXPIR 2019 bietet Möglichkeiten, über dieses facettenreiche Phänomen gemeinsam zu reflektieren, sich damit kritisch auseinander zu setzen und eigene Zukunftsvisionen zu entwickeln.

Dementsprechend zielt SCHÄXPIR auf Partizipation des Publikums, kulturelle Teilhabe und einen dafür nötigen niederschweligen Zugang ab. Ein theaterpädagogisches Team erarbeitet Konzepte für die Vor- und Nachbereitung und somit für eine inhaltliche Annäherung des jungen Publikums in ganz Oberösterreich.

## **SCHWERPUNKTE 2019**

Im Sinne des Mottos 2019 MULTIVERSUM. Alles ist echt. widmet sich SCHÄXPIR der Frage, was Theater im **digitalen Zeitalter** alles sein kann. In Zeiten fast unbegrenzter digitaler Möglichkeiten gilt es, den klassischen Theaterraum noch weiter aufzubrechen, neue Erzählweisen zu entwickeln und innovative Formate entstehen zu lassen.

SCHÄXPIR bespielt dementsprechend nicht nur klassische Theaterräumlichkeiten, sondern erweitert in Richtung **neuer Aufführungsformen**, wie etwa im Movimiento Kino, der Kultur Tankstelle, dem Ars Electronica Center, der Landesbibliothek, in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, wie etwa Schulen aber auch in der Anton Bruckner Privatuniversität.

Der künstlerische Fokus liegt auf Produktionen, die **aktuelle gesellschaftliche Themen** wie Digitalität, mediale Virtualität, Demokratie, Gender Rollenbilder, soziale Verantwortung, individuelle Potentialentwicklung etc. adressieren.

Ein weiterer Fokus in der Kuration liegt auf der **Vertiefung der Kollaboration mit flämischen und niederländischen TheatermacherInnen**. Seit jeher ist das flämische und niederländische Theater ein zukunftsweisendes Modell und Inspiration für die internationale Theaterszene für junges Publikum. So sind Produktionen aus Flandern und den Niederlanden seit Beginn wesentlicher

Bestandteil der SCHÄXPIR Kuration. Das heurige Jubiläum wird diese intensiven künstlerischen Kollaborationen mit einigen Highlights zum Ausdruck bringen.

Anlässlich des Jubiläums gibt es im Rahmen eines **International Producers' Weekends** einen großen Austausch unter nationalen und internationalen FachexpertInnen.

Genregrenzen verschwimmen heuer auch im von Moritz Pisk kuratierten **interdisziplinären Abendprogramm KLUB CLUB**, wo in die vielen Facetten von Musik als performatives Mittel getaucht wird (siehe unten zu KLUB CLUB).

## **AUSGEWÄHLTE HIGHLIGHTS ZUM THEMATISCHEN SCHWERPUNKT**

Folgende Stücke sind Highlights des heurigen thematischen Schwerpunkts:

### **ARTEFAKT**

vom Théâtre Nouvelle Génération/ CDN de Lyon ist eine innovative und menschenfreie Performance, die Installationen, 3D-Drucker und Roboter mit akustischer Begleitung zu einem völlig neuen Theater-Genre kombiniert. Unter Berufung auf Shakespeare und Beckett wird ein feinfühligere Blick auf die gegenwärtigen sozialen und politischen Debatten über unsere Zukunft geworfen.

### **MARTIN LUTHER KING**

von Urban Myth taucht mit bekannten Liedern und Momenten aus der Geschichte in eine Thematik ein, die nach wie vor nicht an Aktualität verloren hat bzw. soeben eine neue Aktualität entwickelt. Ein Stück, in Originalfassung mit deutscher Übertitelung, für die großen Träume von Gleichheit und Gerechtigkeit. Das Stück erhielt soeben den begehrten niederländischen Jugendtheaterpreis Silverne Krekel.

### **PARADISE NOW (1968-2018)**

von FABULEUS macht sich auf die Suche, was von der Revolte und Aufbruchsstimmung des Jahres 1968 noch übrig geblieben ist – ein Blick in die Vergangenheit, um etwas über die ungewisse Zukunft sagen zu können.

### **ROLE MODEL**

von Nicole Beutler Projects/ DOX zeigt mit Kampfkünsten, Voguing, Hip-Hop, House, Rap und Gesang die vielen Nuancen des Frauseins und feiert dabei die Individualität und die Diversität gleichermaßen.

### **Die PROLETENPASSION 2019**

von Die Prolos und mit Musik von der bekannten österreichischen Band Gustav nimmt die Objektivität der Geschichtsschreibung unter die Lupe. Der „Geschichte der Herrschenden“ setzt sie eine „Geschichte der Beherrschten“ gegenüber.

### **DER UNSICHTBARE MANN**

von Theater Artemis ist eine Vorstellung über all das, was man nicht sehen kann und bringt zum Ausdruck, wie schön es sein kann, ungesehen zu bleiben. Das Stück gewann den Silver Cricket Award und wurde für den Mime Award 2018 nominiert. Regisseur Jetse Batelaan wurde mit dem Silbernen Löwen ausgezeichnet.

## SCHÄXPIR KOPRODUKTIONEN

Ein wesentlicher Aspekt der SCHÄXPIR Theaterarbeit ist die nationale und internationale Vernetzung, um den Puls der Zeit in der Branche des Theaters für junges Publikum aktiv mitzugestalten. Nationale SCHÄXPIR Koproduktionen stärken die nationale Szene im internationalen Kontext, während internationale Zusammenarbeit für lokale Vernetzung mit internationalen KünstlerInnen sorgt – ein beidseitiger Katalysator-Effekt, wie es der Natur eines Festivals entspricht.

Folgende Produktionen bringen zum Ausdruck, inwiefern SCHÄXPIR sowohl Impulse für nationale und internationale Koproduktionen setzt als auch wichtiger Faktor für die Vernetzung der Szene für junges Publikum ist.

Das Eröffnungstück **HOMO DEUS FRANKENSTEIN** von makemake produktionen/ Kopergietery, KGbe/ I Solisti (Österreich/ Belgien) ist eine Auftragsarbeit von SCHÄXPIR und dem KLARAFESTIVAL Brüssel und ist das Herzstück des flämischen Jubiläums Schwerpunkts. Es erzählt die Lebensgeschichte eines Roboters und wirft dabei relevante Fragen der Gegenwart auf – wie etwa zur Rolle von Maschinen und Künstlicher Intelligenz in unserer Alltagswelt.

**FREIHEIT**, eine Koproduktion mit dem Linzer Theater des Kindes hinterfragt das Konzept der Freiheit in einer Zeit, in der virtuelle und tatsächliche Zäune und Mauern gebaut werden, um „unsere Freiheit“ zu schützen. Inspiriert von Liedtexten des bayrischen Liedermachers Hans Söllner ergeben sich Fragen wie: Wie frei sind wir wirklich? Wie unfrei machen wir uns selbst?

**ON THE OTHER SIDE** von LOTTALEBEN beschäftigt sich mit der Bedeutung des Anderen und dem Anderen in uns selbst und wurde mit Unterstützung von österreichischen (SCHÄXPIR 2017) und australischen SchülerInnen entwickelt.

**UNTER OPFERN. Realitätstheater zum Mitreden.** Eine Uraufführung in Koproduktion mit der Anton Bruckner Privatuniversität, geht den Machtdynamiken zwischen GewinnerInnen und VerliererInnen auf den Grund.

**[white hole]** von der österreichischen Gruppe tanz.sucht.theater erforscht in der Kulturtankstelle die technologisch „überarbeitete“ Menschheit und erschafft eine Begegnungszone mit den Körpern der Gegenwart und der Zukunft.

**AUT OF CONTROL**, eine Koproduktion mit dem Jungen Theater des Landestheaters Linz, ist gemeinsam mit SchülerInnen der NMS 17 entstanden und begibt sich auf Spurensuche nach den vielen Facetten von Kontrolle und Kontrollverlust.

Die renommierte österreichische Choreografin Doris Uhlich hinterfragt im Tanzstück **UNKRAUT** das Frauenbild, das die TänzerInnen zum einen zwar selbst verkörpern, zum anderen aber gerne verschieben wollen.

**ELSE (OHNE FRÄULEIN)** vom Theater Phönix räumt mit Arthur Schnitzlers Klassiker Fräulein Else auf und lässt eine junge Frau gegen die verlogenen Moralvorstellungen einer männerdominierten Gesellschaft ankämpfen.



Als partizipative Highlights gelten die beiden Koproduktionen **DAS SPACE MAZE GAME - Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff** von Das Planetenparty Prinzip / TaO! und **NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX** des gefragten Performance-Kollektivs Nesterval (mehr dazu unten unter Immersive Projekte).

## **URAUFFÜHRUNGEN**

Im Rahmen von SCHÄXPIR 2019 werden folgende Theaterstücke als Uraufführungen gezeigt.

- FREIHEIT
- [white hole]
- NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX
- UNTER OPFERN
- OUT OF CONTROL
- ELSE (OHNE FRÄULEIN)
- UNKRAUT
- SI(E)SI – 5MM ÜBER DEM BODEN: Die Tanztheaterperformance von SILK Fluegge möchte die Stellung von Frauen, die international B-Girling betreiben in ihrer gesellschaftlichen Wahrnehmung stärken. Sie entsteht im Rahmen des Langzeitprojekts B-Girl Circle, welches 2018 den Frauenpreis der Stadt Linz gewann.

## **IMMERSIVE PROJEKTE**

Teilhabe und Kollaboration sind für SCHÄXPIR wesentliche Bestandteile des Theaterverständnisses. Theater ist ein Kommunikationsraum und die Zuschauenden sind aktiv Teilhabende an einem künstlerischen Ereignis. So verschiebt sich die Wahrnehmung der Zuschauenden von einer passiven absorbierenden Haltung hin zu einem aktiven, immersiven Eintauchen bzw. Beteiligen. Immersive, partizipative Projekte im Festivalprogramm – sowohl im Rahmen der Stücke als auch im erweiterten Festivalprogramm – unterstreichen diesen Ansatz.

### **DAS SPACE MAZE GAME. Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff.**

von Das Planetenparty Prinzip / TaO! ist ein interaktives Theaterspiel und führt das Publikum auf der Weltraum-Arche in eine neue Welt. Es gilt zu bestimmen, was mitgenommen, was überliefert wird, welche Werte und kollektive Erinnerungen für die Welt der Zukunft nötig sind. Das Publikum erlebt ein skurriles Rollenspiel, fällt selbst Entscheidungen, trifft auf abstruse Charaktere, erfüllt Aufträge und kommt am Ende in einer neuen Welt an. Oder rast es etwa doch geradewegs in ein schwarzes Loch?

### **In NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX**

von Nesterval als analoges Real-Life-Computerspiel fliehen vier junge Menschen vor einem strengen Reglement und finden sich in den mystischen Untiefen eines Waldes wieder: in der „Sommernachtmatrix“. Alles scheint perfekt, befinden sie sich doch mitten in der Anfangssequenz von Shakespears berühmten Sommernachtstraum. Doch das System und die Computerintelligenz dahinter haben weitere Pläne und lassen die FreundInnen die Realität auf der anderen Seite vergessen. In frei wählbaren Spielsequenzen begegnet das Publikum anstelle des Esels einem weißen Kaninchen, tritt mit dem Orakel in Kontakt und muss vor AgentInnen der Matrix fliehen.

### **MEET JULIET MEET ROMEO**

Die Cyberräuber des Theaters der virtuellen Realität (Deutschland) präsentieren ein virtuelles Theatererlebnis basierend auf William Shakespeares Romeo und Julia. Jeweils zwei Personen

können mit Virtual-Reality-Brillen hautnah in die wohl bekannteste Liebesgeschichte eintauchen und sie in einem virtuellen Duett erleben. Du, Julia? Du, Romeo?

### **MEMORIES OF BORDERLINE**

von Schauspiel Dortmund ist eine einzigartige Verbindung von Theater und virtueller Realität. Regisseur Kay Voges zählt im deutschsprachigen Raum zu den PionierInnen im Bereich Digitalität am Theater und lässt in diesem Stück die Inszenierung Die Borderline Prozession als immersives Format auferstehen. Die ZuschauerInnen bekommen jeweils eine Virtual Reality-Brille und können sich – begleitet von Musik und Texten – für 20 Minuten frei durch die Welt bewegen, in der Vergangenheit und Vergänglichkeit in einem Echo aufeinandertreffen.

In der Ausstellung **GOLDEN DELICIOUS** im OÖ Kulturquartier verarbeitet die oberösterreichische Künstlerin Katharina Mayrhofer die Bedeutung von Vergänglichkeit in einer raumfüllenden dynamischen Installation voller goldener, semi-transparenter mit Luft gefüllter Objekte. Alle Fotos der Installation, die unter #goldendelicious\_schaexpir auf Instagram gepostet werden, verarbeitet die Künstlerin auf ihrer Website zu einem dynamischen Bildmosaik.

### **BLIND CINEMA**

von Britt Hatzius lädt zu einem Kinoerlebnis, bei dem zwar nichts zu sehen ist und dennoch vieles ersichtlich wird. Die „ZuseherInnen“ begeben sich mit verbundenen Augen in die Hände oder vielmehr Stimmen von Kindern. Durch das Flüstern der Kinder, die hinter den Sitzenden platziert sind und beschreiben, was sie auf der Leinwand sehen, entsteht der projizierte Film ausschließlich als Kopfkino. Es sind hier die Kinder, die erzählen und interpretieren, und die Erwachsenen diejenigen, die zuhören und staunen. Wo ist die Grenze zwischen objektiver Realität und subjektiver Wahrnehmung?

### **NÜTZE DEN TAG ...**

SCHÄXPIR 2019 taucht bereits am ersten Festivaltag in das MULTIVERSUM des Programms ein. Am 24.6.2019, dem Tag der Eröffnung, gibt es untermits Theaterstücke und ausgewählte Programmpunkte. Der feierliche Festakt mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer findet um 18 Uhr in den Kammerspielen des Landestheaters statt, gefolgt von der österreichischen Erstaufführung von HOMO DEUS FRANKENSTEIN. Der Eintritt zur Festivaleröffnung ist frei. Anmeldung unter tickets@schaexpir.at oder +43 (0)732 / 7720 15690..

Der Eröffnungstag auf einen Blick:

10:00 & 19:30	FREIHEIT, Uraufführung, Theater des Kindes
12:30	[white hole], Uraufführung, Kulturtankstelle
14:30	NESTERVALS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX, UA, Anton Bruckner Privatuniversität, Park
17:00	MULTIVERSUM, Erstaufführung in Österreich, Theater Phönix, Großer Saal
18:00	Festival-Eröffnung mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer Moderation: Marcel Mohab, Landestheater Linz, Kammerspiele
19:30	HOMO DEUS FRANKENSTEIN, Erstaufführung in Österreich, Kammerspiele
21:00	KLUB CLUB_opening, OPENING PARTY, OÖ Kulturquartier, UNTEN

Ganztags: GOLDEN DELICIOUS, Rauminstallation von Katharina Mayrhofer.

### **... UND DIE NACHT IM KLUB CLUB**

An den Abenden präsentiert der KLUB CLUB ein musikalisches Programm der Kontraste und ermöglicht eine Reise durch den Dschungel der Genres und Styles. Kuratiert von Moritz Pisk wird im KLUB CLUB Musik als performatives Mittel betrachtet, das zeitgleich auch Geschichten entstehen lässt. So zeigt sich das Format des Konzerts mehr und mehr als Genreüberschreitung und bleibt längst nicht „nur“ ein Konzert.

Im KLUB CLUB\_workshop mit Cimon Finix und Martin Hemmer gibt es die Möglichkeit, musikalische Tagträume wahrwerden zu lassen. In einem dreitägigen Workshop werden Interessierte vom Songwriting, Sampling und Arrangement bis hin zum Konzert begleitet.

### **DISKURSIVE FORMATE: THEORIE UND PRAXIS**

Im Sinne eines zeitgenössischen Kunstdiskurses bietet SCHÄXPIR Möglichkeiten, noch tiefer in die Materie einzutauchen und die thematischen Schwerpunkte aus ExpertInnen-Sicht zu betrachten. So wollen folgende Formate Denk- und Gesprächsräume eröffnen und eine thematische Vertiefung ermöglichen.

#### **VORTRAG / TALK**

Unter dem Titel **Mehr-als-menschliche Wahrnehmung: Ein biotechnologisches Pluriversum** lädt Prof. Dr. Karin Harrasser die Vortragenden Moritz Matschke von der Kunstuniversität Linz und Kathrin Friedrich sowie Anne Donovan von der Universität Potsdam zu einem Vortrags- und Gesprächsabend ein. In der englischsprachigen Veranstaltung wird untersucht, welche Möglichkeiten die digitalen Technologien in Hinblick auf eine konstruktive Verbindung zwischen Mensch und Maschine bieten. Karin Harrasser geht der Frage auf den Grund, wie sich die Idee des menschlichen Daseins verändern wird.

Auch die Rolle des Theaters für junges Publikum an sich und die damit verbundene Theaterarbeit werden in einem ExpertInnen-Gespräch mit renommierten TheatermacherInnen und Unterrichtenden unter die Lupe genommen. **„Bloß nicht ans Kinder- und Jugendtheater, sonst ist die Karriere gleich kaputt!“** lautet der Slogan des Abends in der Anton Bruckner Privatuniversität, moderiert von Constance Cauers (Junges Volkstheater und ASSITEJ Österreich). Als ExpertInnen mit dabei: Hannah Biedermann (pulk fiktion), Anke Held (Anton Bruckner Privatuniversität), Frank Panhans (Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien).

#### **MASTERCLASS**

Im Rahmen der **ASSITEJ Masterclass** leitet Hannah Biedermann einen Workshop unter dem Schlagwort **Chaostheorien**. Die ASSITEJ (Association Internationale du Théâtre pour L'Enfance et la Jeunesse), ist als internationaler Dachverband zur Förderung des professionellen Theaters für Kinder und Jugendliche eine wichtige Schnittstelle zwischen professionellen Kunstschaffenden, Produzierenden, Publikum, VeranstalterInnen, KulturpolitikerInnen und Medien. Die ASSITEJ ist seit jeher SCHÄXPIR Kooperationspartnerin und wesentliche Impulsgeberin zur Verbesserung der Qualität der professionellen darstellenden Kunst für Kinder und Jugendliche.

Der Workshop widmet sich dem Spannungsverhältnis zwischen Komplexität und dem menschlichen Bedürfnis nach Vereinfachung. Er gibt Einblick in Arbeiten von Hannah Biedermann und erprobt im praktischen Selbstversuch Erzählhaltungen jenseits von Figuren, Geschichten, einfachen Themen und Lösungen.

## **SCHREIB-WORKSHOP**

In einem **Workshop für junge KRITIKERINNEN und solche, die es noch werden wollen** lädt der Gründer und Redakteur des Kinder-KURIER Heinz Wagner dazu ein, Theaterstücke professionell mit journalistischen Augen zu betrachten und erste eigene Rezensionen zu verfassen.

## **THEATERVERMITTLUNG**

Zur **Vorbereitung** auf den Theaterbesuch bietet SCHÄXPIR Workshops für Schulen an und kommt dafür auch auf Anfrage direkt an die Schulen. Genauere Informationen dazu auf Seite 56 im Programmbuch.

**Partnerklassen:** Acht Schulen unterschiedlichster Schultypen aus ganz Oberösterreich sind an einem Partnerschulenprojekt beteiligt. Im Jänner startete dieser kreative Prozess rund um die Erschaffung eines Avatars namens MX. SCHÄXPIR. Von Februar bis April galt es im Unterricht diverse Welten durch verschiedene künstlerische Zugänge zu erschaffen. Der Avatar MX. SCHÄXPIR wird diese Welten in den darauffolgenden Monaten durchlaufen und so reale und fiktive Erfahrungen sammeln. Was MX. SCHÄXPIR dabei erfährt, welche Aufgaben gelöst und welche Fähigkeiten dabei erlangt werden, wird mit Start des Festivals auf der SCHÄXPIR-Website zu sehen sein.

Auch heuer gibt es wieder **mobile Produktionen**, die SCHÄXPIR in die Regionen bringen.

## **NEU: ONLINE-TICKETING & FESTIVALPASS**

Nicht nur im Sinne der Digitalisierung auch im Sinne der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung gibt es ab heuer ein zeitgemäßes, besucherfreundliches Online-Ticketing-System. Tickets gibt es ab 24.4.2019 online unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at). In limitierter Auflage gibt es auch einen Festival-Pass, der Zutritt zu bis zu 15 Theaterstücken ermöglicht. Details zum Ticketing auf Seite 74 im Programmbuch.

## **GREEN EVENT**

Auch 2019 ist SCHÄXPIR wieder ein Green Event. Beraten vom Klimabündnis OÖ werden die entsprechenden Maßnahmen für ein klima- und umweltfreundliches Festival gesetzt. Vor allem in den Bereichen Drucksorten, Mobilität und Catering, wird versucht, so ressourcenschonend wie möglich zu handeln. In der Praxis bedeutet das z.B. effiziente Drucksortenplanung, Verwendung von Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern bei den auflagenstärksten Drucksorten, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, eines Elektro-Autos (E-Sharing Verein Wels) und Fahrräder am Festival sowie regionale Produkte. SCHÄXPIR nimmt sich die junge Generation von heute, das junge Publikum von heute, und die weltweite Bewegung rund um Klimaschutz und Nachhaltigkeit zum Vorbild.

## **JUBILÄUM – 10 AUSGABEN IM RÜCKBLICK**

Mit nationaler und internationaler Strahlkraft entsteht nun bereits zum zehnten Mal visionäre Kunst für junges Publikum. Seit dem ersten Festival 2002 hat SCHÄXPIR als biennial stattfindendes Theaterfestival große Beliebtheit und Zulauf beim oberösterreichischen Publikum erfahren. Gleichzeitig genießt SCHÄXPIR in der internationalen Theaterszene großes Renommee, zumal es mit seinen impulsgebenden Produktionen den Puls der Zeit wesentlich mitgestaltet und somit zu einem der europaweit bedeutendsten Theaterfestivals für junges Publikum geworden ist.

Ein Blick zurück: SCHÄXPIR wurde von Landeshauptmann a.D. Dr. Josef Pühringer gemeinsam mit Dr. Julius Stieber als damaligen Festivalleiter, Stephan Rabl als ersten künstlerischen Leiter und Alfred Rauch als Produktionsleiter ins Leben gerufen. Gemeinsam führten sie SCHÄXPIR erfolgreich über viele Jahre. 2010 bis 2015 prägte Renate Plöchl als Festivalleiterin den SCHÄXPIR Spirit. Seit 2016 ist SCHÄXPIR in den Händen von Festivalleiterin Mag. Cornelia Lehner und der künstlerischen Leiterinnen Sara Ostertag und Julia Ransmayr.

## **SCHÄXPIR IN ZAHLEN**

Ca. 270 beteiligte KünstlerInnen  
Über 150 Veranstaltungen an 7 Tagen  
37 Produktionen aus 7 Ländern  
22 verschiedene Spielstätten  
14 Österreichische Erstaufführungen  
9 Uraufführungen  
2 Premieren im deutschsprachigen Raum  
3 partizipative Projekte  
4 Dialogveranstaltungen  
4 KLUB CLUB  
1 Multiverselles Festival

## **VERANSTALTER UND KOOPERATIONSPARTNER**

Das Theaterfestival SCHÄXPIR wird veranstaltet vom Land Oberösterreich, Direktion Kultur in Kooperation mit zahlreichen Kultur- und Bildungsinstitutionen des Landes Oberösterreich und der Stadt Linz. Eine genaue Auflistung befindet sich auf Seite 80 des Programmheftes.

## **FESTIVALTEAM 2019**

Festivalleitung: Cornelia Lehner | Künstlerische Leitung: Sara Ostertag, Julia Ransmayr | Produktion: Anja Lang | Technik: Isabella Reder, Franz Flieger Stögner | Marketing: Sabine Mitterlehner | Öffentlichkeitsarbeit: Claudia Novak | Organisation: Stefanie Altenhofer, Florian Eschelbach, Eva Malfent | Info- und Kartenservice: Daniel Floss, Raffaella Janetschko | Social Media: Stefanie Altenhofer, Raffaella Janetschko | Theatervermittlung: Anke Held, Christina Hodanek, Rebecca Hofbauer | Kuration KLUB CLUB: Moritz Pisk | Grafikdesign: Viktoria Schlögl | Illustration Festivalsujet: Sophie Hennerbichler | Illustrationen: Birgit Kellner | Direktion Kultur: Kulturdirektor Reinhold Kräter, Gruppenleiter Roland Pichlbauer

## **PRESSEFOTOS & PRESSEKONTAKT**

Fotos stehen während der Pressekonferenz per USB-Stick zur Verfügung sowie auf Anfrage per Email. Die Dateinamen der Fotos beinhalten die Namen des jeweiligen Stücks und jeweils im Anschluss die InhaberIn der Credits.

Pressekontakt: Dr. Claudia Novak / [presse@schaexpir.at](mailto:presse@schaexpir.at) / T: 0650 2112 078



**PROGRAMMPRÄSENTATION**  
**Pressemitteilung 24.4.2019**

**SCHÄXPIR 2019 – EIN JUBILÄUM!**

*„Heuer holt SCHÄXPIR zum 10. Mal die internationale und nationale Theateravantgarde nach Linz. Das ist wahrlich ein Grund zu feiern. Ich bin stolz auf dieses herausragende Projekt der oberösterreichischen Kulturlandschaft“* so Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.

Von 24. bis 30. Juni 2019 ist es soweit: SCHÄXPIR, eines der fünf größten Theaterfestivals für junges Publikum in Europa, bringt wieder die internationale Theater-Avantgarde nach Oberösterreich. An die 20 internationale und 16 nationale Theatergruppen werden an den verschiedensten Spielstätten zeigen, was Theater im digitalen Zeitalter alles sein kann. Aktuelle Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Technik, Politik und Wissenschaft werden mittels Theater für junge Menschen aufbereitet und somit zur Diskussion gestellt. SCHÄXPIR will Menschen altersübergreifend eine Möglichkeit bieten, über eigene Lebenswelten zu reflektieren, Theater als Projektionsraum für persönliche Weiterentwicklung zu nützen und gleichzeitig über die eigenen Lebensräume hinauszuwachsen.

Gewissermaßen gleicht ein Festival einer Kunstexplosion. Biennial bereichern für einen kurzen Zeitraum rund 270 KünstlerInnen die Landeshauptstadt, schaffen ad hoc facettenreiche Gesprächs- und Erfahrungsräume und etablieren ein genreübergreifendes Firmament für die zeitgenössische Theaterlandschaft.

Programmdetails und Kartenverkauf ab 24.4.2019 unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at).

**MULTIVERSUM. ALLES IST ECHT.**

Das Motto anlässlich der heurigen 10. Ausgabe lautet MULTIVERSUM. Alles ist echt. SCHÄXPIR bezieht sich auf den gesellschaftlichen Wandel, dass es nicht mehr nur eine gegenwärtige Wirklichkeit gibt, sondern eine Vielzahl gleichzeitiger Realitäten, die omnipräsent auf uns einwirken.

*„Wir laden das Publikum ein, multiverselle Eindrücke sinnlich zu erfassen und zu reflektieren.“*, so die künstlerische Leitung. Bei der Kuration der Theaterproduktionen legt sie hohen Wert darauf, das junge Publikum mit gesellschaftlichen Realitäten, Zuständen der Gegenwart und Szenarien der Zukunft zu konfrontieren und zur Reflexion beizutragen. SCHÄXPIR schaut über den Brillenrand der täglichen Wahrnehmung und lädt auf ein Spiel ein – ein Spiel mit den Dimensionen Zeit und Raum und vielen parallelen Wirklichkeiten. Hier und jetzt, dort und jetzt. Alles ist echt.

## **JUNGES PUBLIKUM**

Das Publikum, das sind bei SCHÄXPIR 2019 alle Menschen ab einem Jahr. Altersübergreifende Lebens- und Resonanzräume stehen dabei im Vordergrund – nicht die Kategorisierung nach Altersgruppen. Immerhin lassen sich in fast allen Stücken Relationen mit den jeweils eigenen Lebenswelten finden. *„Wir wünschen uns ein neugieriges, kritisches und in der Wachheit der Gedanken junges Publikum, egal wie alt. Für uns beginnt Kunsterleben immer dann, wenn es eine besondere Auseinandersetzung mit der Welt gibt, egal ob mit 2, 10, 30 oder 87 Jahren.“*, so die künstlerische Leitung. Dementsprechend möge das SCHÄXPIR Publikum weiterhin generationsübergreifend und heterogen bleiben.

Sich Fragen über die Zukunft zu stellen, ist eine wesentliche Aufgabe der Theaterarbeit. Junges Publikum verkörpert genau diese Zukunft – eine Zukunft, die auf den Errungenschaften technologischen Fortschritts und den dadurch verursachten gesellschaftlichen Veränderungen basieren wird. SCHÄXPIR 2019 bietet Möglichkeiten, über dieses facettenreiche Phänomen gemeinsam zu reflektieren, sich damit kritisch auseinander zu setzen und eigene Zukunftsvisionen zu entwickeln.

Dementsprechend zielt SCHÄXPIR auf Partizipation des Publikums, kulturelle Teilhabe und einen dafür nötigen niederschweligen Zugang ab. Ein theaterpädagogisches Team erarbeitet Konzepte für die Vor- und Nachbereitung und somit für eine inhaltliche Annäherung des jungen Publikums in ganz Oberösterreich.

## **SCHWERPUNKTE 2019**

Im Sinne des Mottos 2019 MULTIVERSUM. Alles ist echt. widmet sich SCHÄXPIR der Frage, was Theater im **digitalen Zeitalter** alles sein kann. In Zeiten fast unbegrenzter digitaler Möglichkeiten gilt es, den klassischen Theaterraum noch weiter aufzubrechen, neue Erzählweisen zu entwickeln und innovative Formate entstehen zu lassen.

SCHÄXPIR bespielt dementsprechend nicht nur klassische Theaterräumlichkeiten, sondern erweitert in Richtung **neuer Aufführungsformen**, wie etwa im Movimiento Kino, der Kultur Tankstelle, dem Ars Electronica Center, der Landesbibliothek, in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, wie etwa Schulen aber auch in der Anton Bruckner Privatuniversität.

Der künstlerische Fokus liegt auf Produktionen, die **aktuelle gesellschaftliche Themen** wie Digitalität, mediale Virtualität, Demokratie, Gender Rollenbilder, soziale Verantwortung, individuelle Potentialentwicklung etc. adressieren.

Ein weiterer Fokus in der Kuration liegt auf der **Vertiefung der Kollaboration mit flämischen und niederländischen TheatermacherInnen**. Seit jeher ist das flämische und niederländische Theater ein zukunftsweisendes Modell und Inspiration für die internationale Theaterszene für junges Publikum. So sind Produktionen aus Flandern und den Niederlanden seit Beginn wesentlicher



Bestandteil der SCHÄXPIR Kuration. Das heurige Jubiläum wird diese intensiven künstlerischen Kollaborationen mit einigen Highlights zum Ausdruck bringen.

Anlässlich des Jubiläums gibt es im Rahmen eines **International Producers' Weekends** einen großen Austausch unter nationalen und internationalen FachexpertInnen.

Genregrenzen verschwimmen heuer auch im von Moritz Pisk kuratierten **interdisziplinären Abendprogramm KLUB CLUB**, wo in die vielen Facetten von Musik als performatives Mittel getaucht wird (siehe unten zu KLUB CLUB).

## **AUSGEWÄHLTE HIGHLIGHTS ZUM THEMATISCHEN SCHWERPUNKT**

Folgende Stücke sind Highlights des heurigen thematischen Schwerpunkts:

### **ARTEFAKT**

vom Théâtre Nouvelle Génération/ CDN de Lyon ist eine innovative und menschenfreie Performance, die Installationen, 3D-Drucker und Roboter mit akustischer Begleitung zu einem völlig neuen Theater-Genre kombiniert. Unter Berufung auf Shakespeare und Beckett wird ein feinfühligere Blick auf die gegenwärtigen sozialen und politischen Debatten über unsere Zukunft geworfen.

### **MARTIN LUTHER KING**

von Urban Myth taucht mit bekannten Liedern und Momenten aus der Geschichte in eine Thematik ein, die nach wie vor nicht an Aktualität verloren hat bzw. soeben eine neue Aktualität entwickelt. Ein Stück, in Originalfassung mit deutscher Übertitelung, für die großen Träume von Gleichheit und Gerechtigkeit. Das Stück erhielt soeben den begehrten niederländischen Jugendtheaterpreis Silverne Krekel.

### **PARADISE NOW (1968-2018)**

von FABULEUS macht sich auf die Suche, was von der Revolte und Aufbruchsstimmung des Jahres 1968 noch übrig geblieben ist – ein Blick in die Vergangenheit, um etwas über die ungewisse Zukunft sagen zu können.

### **ROLE MODEL**

von Nicole Beutler Projects/ DOX zeigt mit Kampfkünsten, Voguing, Hip-Hop, House, Rap und Gesang die vielen Nuancen des Frauseins und feiert dabei die Individualität und die Diversität gleichermaßen.

### **Die PROLETENPASSION 2019**

von Die Prolos und mit Musik von der bekannten österreichischen Band Gustav nimmt die Objektivität der Geschichtsschreibung unter die Lupe. Der „Geschichte der Herrschenden“ setzt sie eine „Geschichte der Beherrschten“ gegenüber.

### **DER UNSICHTBARE MANN**

von Theater Artemis ist eine Vorstellung über all das, was man nicht sehen kann und bringt zum Ausdruck, wie schön es sein kann, ungesehen zu bleiben. Das Stück gewann den Silver Cricket Award und wurde für den Mime Award 2018 nominiert. Regisseur Jetse Batelaan wurde mit dem Silbernen Löwen ausgezeichnet.

## SCHÄXPIR KOPRODUKTIONEN

Ein wesentlicher Aspekt der SCHÄXPIR Theaterarbeit ist die nationale und internationale Vernetzung, um den Puls der Zeit in der Branche des Theaters für junges Publikum aktiv mitzugestalten. Nationale SCHÄXPIR Koproduktionen stärken die nationale Szene im internationalen Kontext, während internationale Zusammenarbeit für lokale Vernetzung mit internationalen KünstlerInnen sorgt – ein beidseitiger Katalysator-Effekt, wie es der Natur eines Festivals entspricht.

Folgende Produktionen bringen zum Ausdruck, inwiefern SCHÄXPIR sowohl Impulse für nationale und internationale Koproduktionen setzt als auch wichtiger Faktor für die Vernetzung der Szene für junges Publikum ist.

Das Eröffnungstück **HOMO DEUS FRANKENSTEIN** von makemake produktionen/ Kopergietery, KGbe/ I Solisti (Österreich/ Belgien) ist eine Auftragsarbeit von SCHÄXPIR und dem KLARAFESTIVAL Brüssel und ist das Herzstück des flämischen Jubiläums Schwerpunkts. Es erzählt die Lebensgeschichte eines Roboters und wirft dabei relevante Fragen der Gegenwart auf – wie etwa zur Rolle von Maschinen und Künstlicher Intelligenz in unserer Alltagswelt.

**FREIHEIT**, eine Koproduktion mit dem Linzer Theater des Kindes hinterfragt das Konzept der Freiheit in einer Zeit, in der virtuelle und tatsächliche Zäune und Mauern gebaut werden, um „unsere Freiheit“ zu schützen. Inspiriert von Liedtexten des bayrischen Liedermachers Hans Söllner ergeben sich Fragen wie: Wie frei sind wir wirklich? Wie unfrei machen wir uns selbst?

**ON THE OTHER SIDE** von LOTTALEBEN beschäftigt sich mit der Bedeutung des Anderen und dem Anderen in uns selbst und wurde mit Unterstützung von österreichischen (SCHÄXPIR 2017) und australischen SchülerInnen entwickelt.

**UNTER OPFERN. Realitätstheater zum Mitreden.** Eine Uraufführung in Koproduktion mit der Anton Bruckner Privatuniversität, geht den Machtdynamiken zwischen GewinnerInnen und VerliererInnen auf den Grund.

**[white hole]** von der österreichischen Gruppe tanz.sucht.theater erforscht in der Kulturtankstelle die technologisch „überarbeitete“ Menschheit und erschafft eine Begegnungszone mit den Körpern der Gegenwart und der Zukunft.

**AUT OF CONTROL**, eine Koproduktion mit dem Jungen Theater des Landestheaters Linz, ist gemeinsam mit SchülerInnen der NMS 17 entstanden und begibt sich auf Spurensuche nach den vielen Facetten von Kontrolle und Kontrollverlust.

Die renommierte österreichische Choreografin Doris Uhlich hinterfragt im Tanzstück **UNKRAUT** das Frauenbild, das die TänzerInnen zum einen zwar selbst verkörpern, zum anderen aber gerne verschieben wollen.

**ELSE (OHNE FRÄULEIN)** vom Theater Phönix räumt mit Arthur Schnitzlers Klassiker Fräulein Else auf und lässt eine junge Frau gegen die verlogenen Moralvorstellungen einer männerdominierten Gesellschaft ankämpfen.

Als partizipative Highlights gelten die beiden Koproduktionen **DAS SPACE MAZE GAME - Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff** von Das Planetenparty Prinzip / TaO! und **NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX** des gefragten Performance-Kollektivs Nesterval (mehr dazu unten unter Immersive Projekte).

## **URAUFFÜHRUNGEN**

Im Rahmen von SCHÄXPIR 2019 werden folgende Theaterstücke als Uraufführungen gezeigt.

- FREIHEIT
- [white hole]
- NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX
- UNTER OPFERN
- OUT OF CONTROL
- ELSE (OHNE FRÄULEIN)
- UNKRAUT
- SI(E)SI – 5MM ÜBER DEM BODEN: Die Tanztheaterperformance von SILK Fluegge möchte die Stellung von Frauen, die international B-Girling betreiben in ihrer gesellschaftlichen Wahrnehmung stärken. Sie entsteht im Rahmen des Langzeitprojekts B-Girl Circle, welches 2018 den Frauenpreis der Stadt Linz gewann.

## **IMMERSIVE PROJEKTE**

Teilhabe und Kollaboration sind für SCHÄXPIR wesentliche Bestandteile des Theaterverständnisses. Theater ist ein Kommunikationsraum und die Zuschauenden sind aktiv Teilhabende an einem künstlerischen Ereignis. So verschiebt sich die Wahrnehmung der Zuschauenden von einer passiven absorbierenden Haltung hin zu einem aktiven, immersiven Eintauchen bzw. Beteiligen. Immersive, partizipative Projekte im Festivalprogramm – sowohl im Rahmen der Stücke als auch im erweiterten Festivalprogramm – unterstreichen diesen Ansatz.

### **DAS SPACE MAZE GAME. Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff.**

von Das Planetenparty Prinzip / TaO! ist ein interaktives Theaterspiel und führt das Publikum auf der Weltraum-Arche in eine neue Welt. Es gilt zu bestimmen, was mitgenommen, was überliefert wird, welche Werte und kollektive Erinnerungen für die Welt der Zukunft nötig sind. Das Publikum erlebt ein skurriles Rollenspiel, fällt selbst Entscheidungen, trifft auf abstruse Charaktere, erfüllt Aufträge und kommt am Ende in einer neuen Welt an. Oder rast es etwa doch geradewegs in ein schwarzes Loch?

### **In NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX**

von Nesterval als analoges Real-Life-Computerspiel fliehen vier junge Menschen vor einem strengen Reglement und finden sich in den mystischen Untiefen eines Waldes wieder: in der „Sommernachtmatrix“. Alles scheint perfekt, befinden sie sich doch mitten in der Anfangssequenz von Shakespears berühmten Sommernachtstraum. Doch das System und die Computerintelligenz dahinter haben weitere Pläne und lassen die FreundInnen die Realität auf der anderen Seite vergessen. In frei wählbaren Spielsequenzen begegnet das Publikum anstelle des Esels einem weißen Kaninchen, tritt mit dem Orakel in Kontakt und muss vor AgentInnen der Matrix fliehen.

### **MEET JULIET MEET ROMEO**

Die Cyberräuber des Theaters der virtuellen Realität (Deutschland) präsentieren ein virtuelles Theatererlebnis basierend auf William Shakespeares Romeo und Julia. Jeweils zwei Personen

können mit Virtual-Reality-Brillen hautnah in die wohl bekannteste Liebesgeschichte eintauchen und sie in einem virtuellen Duett erleben. Du, Julia? Du, Romeo?

### **MEMORIES OF BORDERLINE**

von Schauspiel Dortmund ist eine einzigartige Verbindung von Theater und virtueller Realität. Regisseur Kay Voges zählt im deutschsprachigen Raum zu den PionierInnen im Bereich Digitalität am Theater und lässt in diesem Stück die Inszenierung Die Borderline Prozession als immersives Format auferstehen. Die ZuschauerInnen bekommen jeweils eine Virtual Reality-Brille und können sich – begleitet von Musik und Texten – für 20 Minuten frei durch die Welt bewegen, in der Vergangenheit und Vergänglichkeit in einem Echo aufeinandertreffen.

In der Ausstellung **GOLDEN DELICIOUS** im OÖ Kulturquartier verarbeitet die oberösterreichische Künstlerin Katharina Mayrhofer die Bedeutung von Vergänglichkeit in einer raumfüllenden dynamischen Installation voller goldener, semi-transparenter mit Luft gefüllter Objekte. Alle Fotos der Installation, die unter #goldendelicious\_schaexpir auf Instagram gepostet werden, verarbeitet die Künstlerin auf ihrer Website zu einem dynamischen Bildmosaik.

### **BLIND CINEMA**

von Britt Hatzius lädt zu einem Kinoerlebnis, bei dem zwar nichts zu sehen ist und dennoch vieles ersichtlich wird. Die „ZuseherInnen“ begeben sich mit verbundenen Augen in die Hände oder vielmehr Stimmen von Kindern. Durch das Flüstern der Kinder, die hinter den Sitzenden platziert sind und beschreiben, was sie auf der Leinwand sehen, entsteht der projizierte Film ausschließlich als Kopfkino. Es sind hier die Kinder, die erzählen und interpretieren, und die Erwachsenen diejenigen, die zuhören und staunen. Wo ist die Grenze zwischen objektiver Realität und subjektiver Wahrnehmung?

### **NÜTZE DEN TAG ...**

SCHÄXPIR 2019 taucht bereits am ersten Festivaltag in das MULTIVERSUM des Programms ein. Am 24.6.2019, dem Tag der Eröffnung, gibt es untermits Theaterstücke und ausgewählte Programmpunkte. Der feierliche Festakt mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer findet um 18 Uhr in den Kammerspielen des Landestheaters statt, gefolgt von der österreichischen Erstaufführung von HOMO DEUS FRANKENSTEIN. Der Eintritt zur Festivaleröffnung ist frei. Anmeldung unter [tickets@schaexpir.at](mailto:tickets@schaexpir.at) oder +43 (0)732 / 7720 15690..

Der Eröffnungstag auf einen Blick:

10:00 & 19:30	FREIHEIT, Uraufführung, Theater des Kindes
12:30	[white hole], Uraufführung, Kulturtankstelle
14:30	NESTERVALS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX, UA, Anton Bruckner Privatuniversität, Park
17:00	MULTIVERSUM, Erstaufführung in Österreich, Theater Phönix, Großer Saal
18:00	Festival-Eröffnung mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer Moderation: Marcel Mohab, Landestheater Linz, Kammerspiele
19:30	HOMO DEUS FRANKENSTEIN, Erstaufführung in Österreich, Kammerspiele
21:00	KLUB CLUB_opening, OPENING PARTY, OÖ Kulturquartier, UNTEN

Ganztags: GOLDEN DELICIOUS, Rauminstallation von Katharina Mayrhofer.

### ... UND DIE NACHT IM KLUB CLUB

An den Abenden präsentiert der KLUB CLUB ein musikalisches Programm der Kontraste und ermöglicht eine Reise durch den Dschungel der Genres und Styles. Kuratiert von Moritz Pisk wird im KLUB CLUB Musik als performatives Mittel betrachtet, das zeitgleich auch Geschichten entstehen lässt. So zeigt sich das Format des Konzerts mehr und mehr als Genreüberschreitung und bleibt längst nicht „nur“ ein Konzert.

Im KLUB CLUB\_workshop mit Cimon Finix und Martin Hemmer gibt es die Möglichkeit, musikalische Tagträume wahrwerden zu lassen. In einem dreitägigen Workshop werden Interessierte vom Songwriting, Sampling und Arrangement bis hin zum Konzert begleitet.

### DISKURSIVE FORMATE: THEORIE UND PRAXIS

Im Sinne eines zeitgenössischen Kunstdiskurses bietet SCHÄXPIR Möglichkeiten, noch tiefer in die Materie einzutauchen und die thematischen Schwerpunkte aus ExpertInnen-Sicht zu betrachten. So wollen folgende Formate Denk- und Gesprächsräume eröffnen und eine thematische Vertiefung ermöglichen.

#### VORTRAG / TALK

Unter dem Titel **Mehr-als-menschliche Wahrnehmung: Ein biotechnologisches Pluriversum** lädt Prof. Dr. Karin Harrasser die Vortragenden Moritz Matschke von der Kunstuniversität Linz und Kathrin Friedrich sowie Anne Donovan von der Universität Potsdam zu einem Vortrags- und Gesprächsabend ein. In der englischsprachigen Veranstaltung wird untersucht, welche Möglichkeiten die digitalen Technologien in Hinblick auf eine konstruktive Verbindung zwischen Mensch und Maschine bieten. Karin Harrasser geht der Frage auf den Grund, wie sich die Idee des menschlichen Daseins verändern wird.

Auch die Rolle des Theaters für junges Publikum an sich und die damit verbundene Theaterarbeit werden in einem ExpertInnen-Gespräch mit renommierten TheatermacherInnen und Unterrichtenden unter die Lupe genommen. **„Bloß nicht ans Kinder- und Jugendtheater, sonst ist die Karriere gleich kaputt!“** lautet der Slogan des Abends in der Anton Bruckner Privatuniversität, moderiert von Constance Cauers (Junges Volkstheater und ASSITEJ Österreich). Als ExpertInnen mit dabei: Hannah Biedermann (pulk fiktion), Anke Held (Anton Bruckner Privatuniversität), Frank Panhans (Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien).

#### MASTERCLASS

Im Rahmen der **ASSITEJ Masterclass** leitet Hannah Biedermann einen Workshop unter dem Schlagwort **Chaostheorien**. Die ASSITEJ (Association Internationale du Théâtre pour L'Enfance et la Jeunesse), ist als internationaler Dachverband zur Förderung des professionellen Theaters für Kinder und Jugendliche eine wichtige Schnittstelle zwischen professionellen Kunstschaffenden, Produzierenden, Publikum, VeranstalterInnen, KulturpolitikerInnen und Medien. Die ASSITEJ ist seit jeher SCHÄXPIR Kooperationspartnerin und wesentliche Impulsgeberin zur Verbesserung der Qualität der professionellen darstellenden Kunst für Kinder und Jugendliche.

Der Workshop widmet sich dem Spannungsverhältnis zwischen Komplexität und dem menschlichen Bedürfnis nach Vereinfachung. Er gibt Einblick in Arbeiten von Hannah Biedermann und erprobt im praktischen Selbstversuch Erzählhaltungen jenseits von Figuren, Geschichten, einfachen Themen und Lösungen.

## **SCHREIB-WORKSHOP**

In einem **Workshop für junge KRITIKERINNEN und solche, die es noch werden wollen** lädt der Gründer und Redakteur des Kinder-KURIER Heinz Wagner dazu ein, Theaterstücke professionell mit journalistischen Augen zu betrachten und erste eigene Rezensionen zu verfassen.

## **THEATERVERMITTLUNG**

Zur **Vorbereitung** auf den Theaterbesuch bietet SCHÄXPIR Workshops für Schulen an und kommt dafür auch auf Anfrage direkt an die Schulen. Genauere Informationen dazu auf Seite 56 im Programmbuch.

**Partnerklassen:** Acht Schulen unterschiedlichster Schultypen aus ganz Oberösterreich sind an einem Partnerschulenprojekt beteiligt. Im Jänner startete dieser kreative Prozess rund um die Erschaffung eines Avatars namens MX. SCHÄXPIR. Von Februar bis April galt es im Unterricht diverse Welten durch verschiedene künstlerische Zugänge zu erschaffen. Der Avatar MX. SCHÄXPIR wird diese Welten in den darauffolgenden Monaten durchlaufen und so reale und fiktive Erfahrungen sammeln. Was MX. SCHÄXPIR dabei erfährt, welche Aufgaben gelöst und welche Fähigkeiten dabei erlangt werden, wird mit Start des Festivals auf der SCHÄXPIR-Website zu sehen sein.

Auch heuer gibt es wieder **mobile Produktionen**, die SCHÄXPIR in die Regionen bringen.

## **NEU: ONLINE-TICKETING & FESTIVALPASS**

Nicht nur im Sinne der Digitalisierung auch im Sinne der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung gibt es ab heuer ein zeitgemäßes, besucherfreundliches Online-Ticketing-System. Tickets gibt es ab 24.4.2019 online unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at). In limitierter Auflage gibt es auch einen Festival-Pass, der Zutritt zu bis zu 15 Theaterstücken ermöglicht. Details zum Ticketing auf Seite 74 im Programmbuch.

## **GREEN EVENT**

Auch 2019 ist SCHÄXPIR wieder ein Green Event. Beraten vom Klimabündnis OÖ werden die entsprechenden Maßnahmen für ein klima- und umweltfreundliches Festival gesetzt. Vor allem in den Bereichen Drucksorten, Mobilität und Catering, wird versucht, so ressourcenschonend wie möglich zu handeln. In der Praxis bedeutet das z.B. effiziente Drucksortenplanung, Verwendung von Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern bei den auflagenstärksten Drucksorten, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, eines Elektro-Autos (E-Sharing Verein Wels) und Fahrräder am Festival sowie regionale Produkte. SCHÄXPIR nimmt sich die junge Generation von heute, das junge Publikum von heute, und die weltweite Bewegung rund um Klimaschutz und Nachhaltigkeit zum Vorbild.

## **JUBILÄUM – 10 AUSGABEN IM RÜCKBLICK**

Mit nationaler und internationaler Strahlkraft entsteht nun bereits zum zehnten Mal visionäre Kunst für junges Publikum. Seit dem ersten Festival 2002 hat SCHÄXPIR als biennial stattfindendes Theaterfestival große Beliebtheit und Zulauf beim oberösterreichischen Publikum erfahren. Gleichzeitig genießt SCHÄXPIR in der internationalen Theaterszene großes Renommee, zumal es mit seinen impulsgebenden Produktionen den Puls der Zeit wesentlich mitgestaltet und somit zu einem der europaweit bedeutendsten Theaterfestivals für junges Publikum geworden ist.

Ein Blick zurück: SCHÄXPIR wurde von Landeshauptmann a.D. Dr. Josef Pühringer gemeinsam mit Dr. Julius Stieber als damaligen Festivalleiter, Stephan Rabl als ersten künstlerischen Leiter und Alfred Rauch als Produktionsleiter ins Leben gerufen. Gemeinsam führten sie SCHÄXPIR erfolgreich über viele Jahre. 2010 bis 2015 prägte Renate Plöchl als Festivalleiterin den SCHÄXPIR Spirit. Seit 2016 ist SCHÄXPIR in den Händen von Festivalleiterin Mag. Cornelia Lehner und der künstlerischen Leiterinnen Sara Ostertag und Julia Ransmayr.

## **SCHÄXPIR IN ZAHLEN**

Ca. 270 beteiligte KünstlerInnen  
Über 150 Veranstaltungen an 7 Tagen  
37 Produktionen aus 7 Ländern  
22 verschiedene Spielstätten  
14 Österreichische Erstaufführungen  
9 Uraufführungen  
2 Premieren im deutschsprachigen Raum  
3 partizipative Projekte  
4 Dialogveranstaltungen  
4 KLUB CLUB  
1 Multiverselles Festival

## **VERANSTALTER UND KOOPERATIONSPARTNER**

Das Theaterfestival SCHÄXPIR wird veranstaltet vom Land Oberösterreich, Direktion Kultur in Kooperation mit zahlreichen Kultur- und Bildungsinstitutionen des Landes Oberösterreich und der Stadt Linz. Eine genaue Auflistung befindet sich auf Seite 80 des Programmheftes.

## **FESTIVALTEAM 2019**

Festivalleitung: Cornelia Lehner | Künstlerische Leitung: Sara Ostertag, Julia Ransmayr | Produktion: Anja Lang | Technik: Isabella Reder, Franz Flieger Stögner | Marketing: Sabine Mitterlehner | Öffentlichkeitsarbeit: Claudia Novak | Organisation: Stefanie Altenhofer, Florian Eschelbach, Eva Malfent | Info- und Kartenservice: Daniel Floss, Raffaella Janetschko | Social Media: Stefanie Altenhofer, Raffaella Janetschko | Theatervermittlung: Anke Held, Christina Hodanek, Rebecca Hofbauer | Kuration KLUB CLUB: Moritz Pisk | Grafikdesign: Viktoria Schlögl | Illustration Festivalsujet: Sophie Hennerbichler | Illustrationen: Birgit Kellner | Direktion Kultur: Kulturdirektor Reinhold Kräter, Gruppenleiter Roland Pichlbauer

## **PRESSEFOTOS & PRESSEKONTAKT**

Fotos stehen während der Pressekonferenz per USB-Stick zur Verfügung sowie auf Anfrage per Email. Die Dateinamen der Fotos beinhalten die Namen des jeweiligen Stücks und jeweils im Anschluss die InhaberIn der Credits.

Pressekontakt: Dr. Claudia Novak / [presse@schaexpir.at](mailto:presse@schaexpir.at) / T: 0650 2112 078





**PROGRAMMPRÄSENTATION  
Pressemitteilung 24.4.2019**

**SCHÄXPIR 2019 – EIN JUBILÄUM!**

*„Heuer holt SCHÄXPIR zum 10. Mal die internationale und nationale Theateravantgarde nach Linz. Das ist wahrlich ein Grund zu feiern. Ich bin stolz auf dieses herausragende Projekt der oberösterreichischen Kulturlandschaft“* so Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.

Von 24. bis 30. Juni 2019 ist es soweit: SCHÄXPIR, eines der fünf größten Theaterfestivals für junges Publikum in Europa, bringt wieder die internationale Theater-Avantgarde nach Oberösterreich. An die 20 internationale und 16 nationale Theatergruppen werden an den verschiedensten Spielstätten zeigen, was Theater im digitalen Zeitalter alles sein kann. Aktuelle Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Technik, Politik und Wissenschaft werden mittels Theater für junge Menschen aufbereitet und somit zur Diskussion gestellt. SCHÄXPIR will Menschen altersübergreifend eine Möglichkeit bieten, über eigene Lebenswelten zu reflektieren, Theater als Projektionsraum für persönliche Weiterentwicklung zu nützen und gleichzeitig über die eigenen Lebensräume hinauszuwachsen.

Gewissermaßen gleicht ein Festival einer Kunstexplosion. Biennial bereichern für einen kurzen Zeitraum rund 270 KünstlerInnen die Landeshauptstadt, schaffen ad hoc facettenreiche Gesprächs- und Erfahrungsräume und etablieren ein genreübergreifendes Firmament für die zeitgenössische Theaterlandschaft.

Programmdetails und Kartenverkauf ab 24.4.2019 unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at).

**MULTIVERSUM. ALLES IST ECHT.**

Das Motto anlässlich der heurigen 10. Ausgabe lautet MULTIVERSUM. Alles ist echt. SCHÄXPIR bezieht sich auf den gesellschaftlichen Wandel, dass es nicht mehr nur eine gegenwärtige Wirklichkeit gibt, sondern eine Vielzahl gleichzeitiger Realitäten, die omnipräsent auf uns einwirken.

*„Wir laden das Publikum ein, multiverselle Eindrücke sinnlich zu erfassen und zu reflektieren.“*, so die künstlerische Leitung. Bei der Kuration der Theaterproduktionen legt sie hohen Wert darauf, das junge Publikum mit gesellschaftlichen Realitäten, Zuständen der Gegenwart und Szenarien der Zukunft zu konfrontieren und zur Reflexion beizutragen. SCHÄXPIR schaut über den Brillenrand der täglichen Wahrnehmung und lädt auf ein Spiel ein – ein Spiel mit den Dimensionen Zeit und Raum und vielen parallelen Wirklichkeiten. Hier und jetzt, dort und jetzt. Alles ist echt.

## **JUNGES PUBLIKUM**

Das Publikum, das sind bei SCHÄXPIR 2019 alle Menschen ab einem Jahr. Altersübergreifende Lebens- und Resonanzräume stehen dabei im Vordergrund – nicht die Kategorisierung nach Altersgruppen. Immerhin lassen sich in fast allen Stücken Relationen mit den jeweils eigenen Lebenswelten finden. *„Wir wünschen uns ein neugieriges, kritisches und in der Wachheit der Gedanken junges Publikum, egal wie alt. Für uns beginnt Kunsterleben immer dann, wenn es eine besondere Auseinandersetzung mit der Welt gibt, egal ob mit 2, 10, 30 oder 87 Jahren.“*, so die künstlerische Leitung. Dementsprechend möge das SCHÄXPIR Publikum weiterhin generationsübergreifend und heterogen bleiben.

Sich Fragen über die Zukunft zu stellen, ist eine wesentliche Aufgabe der Theaterarbeit. Junges Publikum verkörpert genau diese Zukunft – eine Zukunft, die auf den Errungenschaften technologischen Fortschritts und den dadurch verursachten gesellschaftlichen Veränderungen basieren wird. SCHÄXPIR 2019 bietet Möglichkeiten, über dieses facettenreiche Phänomen gemeinsam zu reflektieren, sich damit kritisch auseinander zu setzen und eigene Zukunftsvisionen zu entwickeln.

Dementsprechend zielt SCHÄXPIR auf Partizipation des Publikums, kulturelle Teilhabe und einen dafür nötigen niederschweligen Zugang ab. Ein theaterpädagogisches Team erarbeitet Konzepte für die Vor- und Nachbereitung und somit für eine inhaltliche Annäherung des jungen Publikums in ganz Oberösterreich.

## **SCHWERPUNKTE 2019**

Im Sinne des Mottos 2019 MULTIVERSUM. Alles ist echt. widmet sich SCHÄXPIR der Frage, was Theater im **digitalen Zeitalter** alles sein kann. In Zeiten fast unbegrenzter digitaler Möglichkeiten gilt es, den klassischen Theaterraum noch weiter aufzubrechen, neue Erzählweisen zu entwickeln und innovative Formate entstehen zu lassen.

SCHÄXPIR bespielt dementsprechend nicht nur klassische Theaterräumlichkeiten, sondern erweitert in Richtung **neuer Aufführungsformen**, wie etwa im Movimiento Kino, der Kultur Tankstelle, dem Ars Electronica Center, der Landesbibliothek, in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, wie etwa Schulen aber auch in der Anton Bruckner Privatuniversität.

Der künstlerische Fokus liegt auf Produktionen, die **aktuelle gesellschaftliche Themen** wie Digitalität, mediale Virtualität, Demokratie, Gender Rollenbilder, soziale Verantwortung, individuelle Potentialentwicklung etc. adressieren.

Ein weiterer Fokus in der Kuration liegt auf der **Vertiefung der Kollaboration mit flämischen und niederländischen TheatermacherInnen**. Seit jeher ist das flämische und niederländische Theater ein zukunftsweisendes Modell und Inspiration für die internationale Theaterszene für junges Publikum. So sind Produktionen aus Flandern und den Niederlanden seit Beginn wesentlicher

Bestandteil der SCHÄXPIR Kuration. Das heurige Jubiläum wird diese intensiven künstlerischen Kollaborationen mit einigen Highlights zum Ausdruck bringen.

Anlässlich des Jubiläums gibt es im Rahmen eines **International Producers' Weekends** einen großen Austausch unter nationalen und internationalen FachexpertInnen.

Genregrenzen verschwimmen heuer auch im von Moritz Pisk kuratierten **interdisziplinären Abendprogramm KLUB CLUB**, wo in die vielen Facetten von Musik als performatives Mittel getaucht wird (siehe unten zu KLUB CLUB).

## **AUSGEWÄHLTE HIGHLIGHTS ZUM THEMATISCHEN SCHWERPUNKT**

Folgende Stücke sind Highlights des heurigen thematischen Schwerpunkts:

### **ARTEFAKT**

vom Théâtre Nouvelle Génération/ CDN de Lyon ist eine innovative und menschenfreie Performance, die Installationen, 3D-Drucker und Roboter mit akustischer Begleitung zu einem völlig neuen Theater-Genre kombiniert. Unter Berufung auf Shakespeare und Beckett wird ein feinfühligere Blick auf die gegenwärtigen sozialen und politischen Debatten über unsere Zukunft geworfen.

### **MARTIN LUTHER KING**

von Urban Myth taucht mit bekannten Liedern und Momenten aus der Geschichte in eine Thematik ein, die nach wie vor nicht an Aktualität verloren hat bzw. soeben eine neue Aktualität entwickelt. Ein Stück, in Originalfassung mit deutscher Übertitelung, für die großen Träume von Gleichheit und Gerechtigkeit. Das Stück erhielt soeben den begehrten niederländischen Jugendtheaterpreis Silverne Krekel.

### **PARADISE NOW (1968-2018)**

von FABULEUS macht sich auf die Suche, was von der Revolte und Aufbruchsstimmung des Jahres 1968 noch übrig geblieben ist – ein Blick in die Vergangenheit, um etwas über die ungewisse Zukunft sagen zu können.

### **ROLE MODEL**

von Nicole Beutler Projects/ DOX zeigt mit Kampfkünsten, Voguing, Hip-Hop, House, Rap und Gesang die vielen Nuancen des Frauseins und feiert dabei die Individualität und die Diversität gleichermaßen.

### **Die PROLETENPASSION 2019**

von Die Prolos und mit Musik von der bekannten österreichischen Band Gustav nimmt die Objektivität der Geschichtsschreibung unter die Lupe. Der „Geschichte der Herrschenden“ setzt sie eine „Geschichte der Beherrschten“ gegenüber.

### **DER UNSICHTBARE MANN**

von Theater Artemis ist eine Vorstellung über all das, was man nicht sehen kann und bringt zum Ausdruck, wie schön es sein kann, ungesehen zu bleiben. Das Stück gewann den Silver Cricket Award und wurde für den Mime Award 2018 nominiert. Regisseur Jetse Batelaan wurde mit dem Silbernen Löwen ausgezeichnet.

## SCHÄXPIR KOPRODUKTIONEN

Ein wesentlicher Aspekt der SCHÄXPIR Theaterarbeit ist die nationale und internationale Vernetzung, um den Puls der Zeit in der Branche des Theaters für junges Publikum aktiv mitzugestalten. Nationale SCHÄXPIR Koproduktionen stärken die nationale Szene im internationalen Kontext, während internationale Zusammenarbeit für lokale Vernetzung mit internationalen KünstlerInnen sorgt – ein beidseitiger Katalysator-Effekt, wie es der Natur eines Festivals entspricht.

Folgende Produktionen bringen zum Ausdruck, inwiefern SCHÄXPIR sowohl Impulse für nationale und internationale Koproduktionen setzt als auch wichtiger Faktor für die Vernetzung der Szene für junges Publikum ist.

Das Eröffnungstück **HOMO DEUS FRANKENSTEIN** von makemake produktionen/ Kopergietery, KGbe/ I Solisti (Österreich/ Belgien) ist eine Auftragsarbeit von SCHÄXPIR und dem KLARAFESTIVAL Brüssel und ist das Herzstück des flämischen Jubiläums Schwerpunkts. Es erzählt die Lebensgeschichte eines Roboters und wirft dabei relevante Fragen der Gegenwart auf – wie etwa zur Rolle von Maschinen und Künstlicher Intelligenz in unserer Alltagswelt.

**FREIHEIT**, eine Koproduktion mit dem Linzer Theater des Kindes hinterfragt das Konzept der Freiheit in einer Zeit, in der virtuelle und tatsächliche Zäune und Mauern gebaut werden, um „unsere Freiheit“ zu schützen. Inspiriert von Liedtexten des bayrischen Liedermachers Hans Söllner ergeben sich Fragen wie: Wie frei sind wir wirklich? Wie unfrei machen wir uns selbst?

**ON THE OTHER SIDE** von LOTTALEBEN beschäftigt sich mit der Bedeutung des Anderen und dem Anderen in uns selbst und wurde mit Unterstützung von österreichischen (SCHÄXPIR 2017) und australischen SchülerInnen entwickelt.

**UNTER OPFERN. Realitätstheater zum Mitreden.** Eine Uraufführung in Koproduktion mit der Anton Bruckner Privatuniversität, geht den Machtdynamiken zwischen GewinnerInnen und VerliererInnen auf den Grund.

**[white hole]** von der österreichischen Gruppe tanz.sucht.theater erforscht in der Kulturtankstelle die technologisch „überarbeitete“ Menschheit und erschafft eine Begegnungszone mit den Körpern der Gegenwart und der Zukunft.

**AUT OF CONTROL**, eine Koproduktion mit dem Jungen Theater des Landestheaters Linz, ist gemeinsam mit SchülerInnen der NMS 17 entstanden und begibt sich auf Spurensuche nach den vielen Facetten von Kontrolle und Kontrollverlust.

Die renommierte österreichische Choreografin Doris Uhlich hinterfragt im Tanzstück **UNKRAUT** das Frauenbild, das die TänzerInnen zum einen zwar selbst verkörpern, zum anderen aber gerne verschieben wollen.

**ELSE (OHNE FRÄULEIN)** vom Theater Phönix räumt mit Arthur Schnitzlers Klassiker Fräulein Else auf und lässt eine junge Frau gegen die verlogenen Moralvorstellungen einer männerdominierten Gesellschaft ankämpfen.

Als partizipative Highlights gelten die beiden Koproduktionen **DAS SPACE MAZE GAME - Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff** von Das Planetenparty Prinzip / TaO! und **NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX** des gefragten Performance-Kollektivs Nesterval (mehr dazu unten unter Immersive Projekte).

## **URAUFFÜHRUNGEN**

Im Rahmen von SCHÄXPIR 2019 werden folgende Theaterstücke als Uraufführungen gezeigt.

- FREIHEIT
- [white hole]
- NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX
- UNTER OPFERN
- OUT OF CONTROL
- ELSE (OHNE FRÄULEIN)
- UNKRAUT
- SI(E)SI – 5MM ÜBER DEM BODEN: Die Tanztheaterperformance von SILK Fluegge möchte die Stellung von Frauen, die international B-Girling betreiben in ihrer gesellschaftlichen Wahrnehmung stärken. Sie entsteht im Rahmen des Langzeitprojekts B-Girl Circle, welches 2018 den Frauenpreis der Stadt Linz gewann.

## **IMMERSIVE PROJEKTE**

Teilhabe und Kollaboration sind für SCHÄXPIR wesentliche Bestandteile des Theaterverständnisses. Theater ist ein Kommunikationsraum und die Zuschauenden sind aktiv Teilhabende an einem künstlerischen Ereignis. So verschiebt sich die Wahrnehmung der Zuschauenden von einer passiven absorbierenden Haltung hin zu einem aktiven, immersiven Eintauchen bzw. Beteiligen. Immersive, partizipative Projekte im Festivalprogramm – sowohl im Rahmen der Stücke als auch im erweiterten Festivalprogramm – unterstreichen diesen Ansatz.

### **DAS SPACE MAZE GAME. Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff.**

von Das Planetenparty Prinzip / TaO! ist ein interaktives Theaterspiel und führt das Publikum auf der Weltraum-Arche in eine neue Welt. Es gilt zu bestimmen, was mitgenommen, was überliefert wird, welche Werte und kollektive Erinnerungen für die Welt der Zukunft nötig sind. Das Publikum erlebt ein skurriles Rollenspiel, fällt selbst Entscheidungen, trifft auf abstruse Charaktere, erfüllt Aufträge und kommt am Ende in einer neuen Welt an. Oder rast es etwa doch geradewegs in ein schwarzes Loch?

### **In NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX**

von Nesterval als analoges Real-Life-Computerspiel fliehen vier junge Menschen vor einem strengen Reglement und finden sich in den mystischen Untiefen eines Waldes wieder: in der „Sommernachtmatrix“. Alles scheint perfekt, befinden sie sich doch mitten in der Anfangssequenz von Shakespears berühmten Sommernachtstraum. Doch das System und die Computerintelligenz dahinter haben weitere Pläne und lassen die FreundInnen die Realität auf der anderen Seite vergessen. In frei wählbaren Spielsequenzen begegnet das Publikum anstelle des Esels einem weißen Kaninchen, tritt mit dem Orakel in Kontakt und muss vor AgentInnen der Matrix fliehen.

### **MEET JULIET MEET ROMEO**

Die Cyberräuber des Theaters der virtuellen Realität (Deutschland) präsentieren ein virtuelles Theatererlebnis basierend auf William Shakespeares Romeo und Julia. Jeweils zwei Personen

können mit Virtual-Reality-Brillen hautnah in die wohl bekannteste Liebesgeschichte eintauchen und sie in einem virtuellen Duett erleben. Du, Julia? Du, Romeo?

### **MEMORIES OF BORDERLINE**

von Schauspiel Dortmund ist eine einzigartige Verbindung von Theater und virtueller Realität. Regisseur Kay Voges zählt im deutschsprachigen Raum zu den PionierInnen im Bereich Digitalität am Theater und lässt in diesem Stück die Inszenierung Die Borderline Prozession als immersives Format auferstehen. Die ZuschauerInnen bekommen jeweils eine Virtual Reality-Brille und können sich – begleitet von Musik und Texten – für 20 Minuten frei durch die Welt bewegen, in der Vergangenheit und Vergänglichkeit in einem Echo aufeinandertreffen.

In der Ausstellung **GOLDEN DELICIOUS** im OÖ Kulturquartier verarbeitet die oberösterreichische Künstlerin Katharina Mayrhofer die Bedeutung von Vergänglichkeit in einer raumfüllenden dynamischen Installation voller goldener, semi-transparenter mit Luft gefüllter Objekte. Alle Fotos der Installation, die unter #goldendelicious\_schaexpir auf Instagram gepostet werden, verarbeitet die Künstlerin auf ihrer Website zu einem dynamischen Bildmosaik.

### **BLIND CINEMA**

von Britt Hatzius lädt zu einem Kinoerlebnis, bei dem zwar nichts zu sehen ist und dennoch vieles ersichtlich wird. Die „ZuseherInnen“ begeben sich mit verbundenen Augen in die Hände oder vielmehr Stimmen von Kindern. Durch das Flüstern der Kinder, die hinter den Sitzenden platziert sind und beschreiben, was sie auf der Leinwand sehen, entsteht der projizierte Film ausschließlich als Kopfkino. Es sind hier die Kinder, die erzählen und interpretieren, und die Erwachsenen diejenigen, die zuhören und staunen. Wo ist die Grenze zwischen objektiver Realität und subjektiver Wahrnehmung?

### **NÜTZE DEN TAG ...**

SCHÄXPIR 2019 taucht bereits am ersten Festivaltag in das MULTIVERSUM des Programms ein. Am 24.6.2019, dem Tag der Eröffnung, gibt es untermits Theaterstücke und ausgewählte Programmpunkte. Der feierliche Festakt mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer findet um 18 Uhr in den Kammerspielen des Landestheaters statt, gefolgt von der österreichischen Erstaufführung von HOMO DEUS FRANKENSTEIN. Der Eintritt zur Festivaleröffnung ist frei. Anmeldung unter [tickets@schaexpir.at](mailto:tickets@schaexpir.at) oder +43 (0)732 / 7720 15690..

Der Eröffnungstag auf einen Blick:

10:00 & 19:30	FREIHEIT, Uraufführung, Theater des Kindes
12:30	[white hole], Uraufführung, Kulturtankstelle
14:30	NESTERVALS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX, UA, Anton Bruckner Privatuniversität, Park
17:00	MULTIVERSUM, Erstaufführung in Österreich, Theater Phönix, Großer Saal
18:00	Festival-Eröffnung mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer Moderation: Marcel Mohab, Landestheater Linz, Kammerspiele
19:30	HOMO DEUS FRANKENSTEIN, Erstaufführung in Österreich, Kammerspiele
21:00	KLUB CLUB_opening, OPENING PARTY, OÖ Kulturquartier, UNTEN

Ganztags: GOLDEN DELICIOUS, Rauminstallation von Katharina Mayrhofer.

### ... UND DIE NACHT IM KLUB CLUB

An den Abenden präsentiert der KLUB CLUB ein musikalisches Programm der Kontraste und ermöglicht eine Reise durch den Dschungel der Genres und Styles. Kuratiert von Moritz Pisk wird im KLUB CLUB Musik als performatives Mittel betrachtet, das zeitgleich auch Geschichten entstehen lässt. So zeigt sich das Format des Konzerts mehr und mehr als Genreüberschreitung und bleibt längst nicht „nur“ ein Konzert.

Im KLUB CLUB\_workshop mit Cimon Finix und Martin Hemmer gibt es die Möglichkeit, musikalische Tagträume wahrwerden zu lassen. In einem dreitägigen Workshop werden Interessierte vom Songwriting, Sampling und Arrangement bis hin zum Konzert begleitet.

### DISKURSIVE FORMATE: THEORIE UND PRAXIS

Im Sinne eines zeitgenössischen Kunstdiskurses bietet SCHÄXPIR Möglichkeiten, noch tiefer in die Materie einzutauchen und die thematischen Schwerpunkte aus ExpertInnen-Sicht zu betrachten. So wollen folgende Formate Denk- und Gesprächsräume eröffnen und eine thematische Vertiefung ermöglichen.

#### VORTRAG / TALK

Unter dem Titel **Mehr-als-menschliche Wahrnehmung: Ein biotechnologisches Pluriversum** lädt Prof. Dr. Karin Harrasser die Vortragenden Moritz Matschke von der Kunstuniversität Linz und Kathrin Friedrich sowie Anne Donovan von der Universität Potsdam zu einem Vortrags- und Gesprächsabend ein. In der englischsprachigen Veranstaltung wird untersucht, welche Möglichkeiten die digitalen Technologien in Hinblick auf eine konstruktive Verbindung zwischen Mensch und Maschine bieten. Karin Harrasser geht der Frage auf den Grund, wie sich die Idee des menschlichen Daseins verändern wird.

Auch die Rolle des Theaters für junges Publikum an sich und die damit verbundene Theaterarbeit werden in einem ExpertInnen-Gespräch mit renommierten TheatermacherInnen und Unterrichtenden unter die Lupe genommen. **„Bloß nicht ans Kinder- und Jugendtheater, sonst ist die Karriere gleich kaputt!“** lautet der Slogan des Abends in der Anton Bruckner Privatuniversität, moderiert von Constance Cauers (Junges Volkstheater und ASSITEJ Österreich). Als ExpertInnen mit dabei: Hannah Biedermann (pulk fiktion), Anke Held (Anton Bruckner Privatuniversität), Frank Panhans (Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien).

#### MASTERCLASS

Im Rahmen der **ASSITEJ Masterclass** leitet Hannah Biedermann einen Workshop unter dem Schlagwort **Chaostheorien**. Die ASSITEJ (Association Internationale du Théâtre pour L'Enfance et la Jeunesse), ist als internationaler Dachverband zur Förderung des professionellen Theaters für Kinder und Jugendliche eine wichtige Schnittstelle zwischen professionellen Kunstschaffenden, Produzierenden, Publikum, VeranstalterInnen, KulturpolitikerInnen und Medien. Die ASSITEJ ist seit jeher SCHÄXPIR Kooperationspartnerin und wesentliche Impulsgeberin zur Verbesserung der Qualität der professionellen darstellenden Kunst für Kinder und Jugendliche.

Der Workshop widmet sich dem Spannungsverhältnis zwischen Komplexität und dem menschlichen Bedürfnis nach Vereinfachung. Er gibt Einblick in Arbeiten von Hannah Biedermann und erprobt im praktischen Selbstversuch Erzählhaltungen jenseits von Figuren, Geschichten, einfachen Themen und Lösungen.

## **SCHREIB-WORKSHOP**

In einem **Workshop für junge KRITIKERINNEN und solche, die es noch werden wollen** lädt der Gründer und Redakteur des Kinder-KURIER Heinz Wagner dazu ein, Theaterstücke professionell mit journalistischen Augen zu betrachten und erste eigene Rezensionen zu verfassen.

## **THEATERVERMITTLUNG**

Zur **Vorbereitung** auf den Theaterbesuch bietet SCHÄXPIR Workshops für Schulen an und kommt dafür auch auf Anfrage direkt an die Schulen. Genauere Informationen dazu auf Seite 56 im Programmbuch.

**Partnerklassen:** Acht Schulen unterschiedlichster Schultypen aus ganz Oberösterreich sind an einem Partnerschulenprojekt beteiligt. Im Jänner startete dieser kreative Prozess rund um die Erschaffung eines Avatars namens MX. SCHÄXPIR. Von Februar bis April galt es im Unterricht diverse Welten durch verschiedene künstlerische Zugänge zu erschaffen. Der Avatar MX. SCHÄXPIR wird diese Welten in den darauffolgenden Monaten durchlaufen und so reale und fiktive Erfahrungen sammeln. Was MX. SCHÄXPIR dabei erfährt, welche Aufgaben gelöst und welche Fähigkeiten dabei erlangt werden, wird mit Start des Festivals auf der SCHÄXPIR-Website zu sehen sein.

Auch heuer gibt es wieder **mobile Produktionen**, die SCHÄXPIR in die Regionen bringen.

## **NEU: ONLINE-TICKETING & FESTIVALPASS**

Nicht nur im Sinne der Digitalisierung auch im Sinne der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung gibt es ab heuer ein zeitgemäßes, besucherfreundliches Online-Ticketing-System. Tickets gibt es ab 24.4.2019 online unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at). In limitierter Auflage gibt es auch einen Festival-Pass, der Zutritt zu bis zu 15 Theaterstücken ermöglicht. Details zum Ticketing auf Seite 74 im Programmbuch.

## **GREEN EVENT**

Auch 2019 ist SCHÄXPIR wieder ein Green Event. Beraten vom Klimabündnis OÖ werden die entsprechenden Maßnahmen für ein klima- und umweltfreundliches Festival gesetzt. Vor allem in den Bereichen Drucksorten, Mobilität und Catering, wird versucht, so ressourcenschonend wie möglich zu handeln. In der Praxis bedeutet das z.B. effiziente Drucksortenplanung, Verwendung von Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern bei den auflagenstärksten Drucksorten, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, eines Elektro-Autos (E-Sharing Verein Wels) und Fahrräder am Festival sowie regionale Produkte. SCHÄXPIR nimmt sich die junge Generation von heute, das junge Publikum von heute, und die weltweite Bewegung rund um Klimaschutz und Nachhaltigkeit zum Vorbild.



## **JUBILÄUM – 10 AUSGABEN IM RÜCKBLICK**

Mit nationaler und internationaler Strahlkraft entsteht nun bereits zum zehnten Mal visionäre Kunst für junges Publikum. Seit dem ersten Festival 2002 hat SCHÄXPIR als biennial stattfindendes Theaterfestival große Beliebtheit und Zulauf beim oberösterreichischen Publikum erfahren. Gleichzeitig genießt SCHÄXPIR in der internationalen Theaterszene großes Renommee, zumal es mit seinen impulsgebenden Produktionen den Puls der Zeit wesentlich mitgestaltet und somit zu einem der europaweit bedeutendsten Theaterfestivals für junges Publikum geworden ist.

Ein Blick zurück: SCHÄXPIR wurde von Landeshauptmann a.D. Dr. Josef Pühringer gemeinsam mit Dr. Julius Stieber als damaligen Festivalleiter, Stephan Rabl als ersten künstlerischen Leiter und Alfred Rauch als Produktionsleiter ins Leben gerufen. Gemeinsam führten sie SCHÄXPIR erfolgreich über viele Jahre. 2010 bis 2015 prägte Renate Plöchl als Festivalleiterin den SCHÄXPIR Spirit. Seit 2016 ist SCHÄXPIR in den Händen von Festivalleiterin Mag. Cornelia Lehner und der künstlerischen Leiterinnen Sara Ostertag und Julia Ransmayr.

## **SCHÄXPIR IN ZAHLEN**

Ca. 270 beteiligte KünstlerInnen  
Über 150 Veranstaltungen an 7 Tagen  
37 Produktionen aus 7 Ländern  
22 verschiedene Spielstätten  
14 Österreichische Erstaufführungen  
9 Uraufführungen  
2 Premieren im deutschsprachigen Raum  
3 partizipative Projekte  
4 Dialogveranstaltungen  
4 KLUB CLUB  
1 Multiverselles Festival

## **VERANSTALTER UND KOOPERATIONSPARTNER**

Das Theaterfestival SCHÄXPIR wird veranstaltet vom Land Oberösterreich, Direktion Kultur in Kooperation mit zahlreichen Kultur- und Bildungsinstitutionen des Landes Oberösterreich und der Stadt Linz. Eine genaue Auflistung befindet sich auf Seite 80 des Programmheftes.

## **FESTIVALTEAM 2019**

Festivalleitung: Cornelia Lehner | Künstlerische Leitung: Sara Ostertag, Julia Ransmayr | Produktion: Anja Lang | Technik: Isabella Reder, Franz Flieger Stögner | Marketing: Sabine Mitterlehner | Öffentlichkeitsarbeit: Claudia Novak | Organisation: Stefanie Altenhofer, Florian Eschelbach, Eva Malfent | Info- und Kartenservice: Daniel Floss, Raffaella Janetschko | Social Media: Stefanie Altenhofer, Raffaella Janetschko | Theatervermittlung: Anke Held, Christina Hodanek, Rebecca Hofbauer | Kuration KLUB CLUB: Moritz Pisk | Grafikdesign: Viktoria Schlögl | Illustration Festivalsujet: Sophie Hennerbichler | Illustrationen: Birgit Kellner | Direktion Kultur: Kulturdirektor Reinhold Kräter, Gruppenleiter Roland Pichlbauer

## **PRESSEFOTOS & PRESSEKONTAKT**

Fotos stehen während der Pressekonferenz per USB-Stick zur Verfügung sowie auf Anfrage per Email. Die Dateinamen der Fotos beinhalten die Namen des jeweiligen Stücks und jeweils im Anschluss die InhaberIn der Credits.

Pressekontakt: Dr. Claudia Novak / [presse@schaexpir.at](mailto:presse@schaexpir.at) / T: 0650 2112 078



**PROGRAMMPRÄSENTATION**  
**Pressemitteilung 24.4.2019**

**SCHÄXPIR 2019 – EIN JUBILÄUM!**

*„Heuer holt SCHÄXPIR zum 10. Mal die internationale und nationale Theateravantgarde nach Linz. Das ist wahrlich ein Grund zu feiern. Ich bin stolz auf dieses herausragende Projekt der oberösterreichischen Kulturlandschaft“* so Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.

Von 24. bis 30. Juni 2019 ist es soweit: SCHÄXPIR, eines der fünf größten Theaterfestivals für junges Publikum in Europa, bringt wieder die internationale Theater-Avantgarde nach Oberösterreich. An die 20 internationale und 16 nationale Theatergruppen werden an den verschiedensten Spielstätten zeigen, was Theater im digitalen Zeitalter alles sein kann. Aktuelle Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Technik, Politik und Wissenschaft werden mittels Theater für junge Menschen aufbereitet und somit zur Diskussion gestellt. SCHÄXPIR will Menschen altersübergreifend eine Möglichkeit bieten, über eigene Lebenswelten zu reflektieren, Theater als Projektionsraum für persönliche Weiterentwicklung zu nützen und gleichzeitig über die eigenen Lebensräume hinauszuwachsen.

Gewissermaßen gleicht ein Festival einer Kunstexplosion. Biennial bereichern für einen kurzen Zeitraum rund 270 KünstlerInnen die Landeshauptstadt, schaffen ad hoc facettenreiche Gesprächs- und Erfahrungsräume und etablieren ein genreübergreifendes Firmament für die zeitgenössische Theaterlandschaft.

Programmdetails und Kartenverkauf ab 24.4.2019 unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at).

**MULTIVERSUM. ALLES IST ECHT.**

Das Motto anlässlich der heurigen 10. Ausgabe lautet MULTIVERSUM. Alles ist echt. SCHÄXPIR bezieht sich auf den gesellschaftlichen Wandel, dass es nicht mehr nur eine gegenwärtige Wirklichkeit gibt, sondern eine Vielzahl gleichzeitiger Realitäten, die omnipräsent auf uns einwirken.

*„Wir laden das Publikum ein, multiverselle Eindrücke sinnlich zu erfassen und zu reflektieren.“*, so die künstlerische Leitung. Bei der Kuration der Theaterproduktionen legt sie hohen Wert darauf, das junge Publikum mit gesellschaftlichen Realitäten, Zuständen der Gegenwart und Szenarien der Zukunft zu konfrontieren und zur Reflexion beizutragen. SCHÄXPIR schaut über den Brillenrand der täglichen Wahrnehmung und lädt auf ein Spiel ein – ein Spiel mit den Dimensionen Zeit und Raum und vielen parallelen Wirklichkeiten. Hier und jetzt, dort und jetzt. Alles ist echt.

## **JUNGES PUBLIKUM**

Das Publikum, das sind bei SCHÄXPIR 2019 alle Menschen ab einem Jahr. Altersübergreifende Lebens- und Resonanzräume stehen dabei im Vordergrund – nicht die Kategorisierung nach Altersgruppen. Immerhin lassen sich in fast allen Stücken Relationen mit den jeweils eigenen Lebenswelten finden. *„Wir wünschen uns ein neugieriges, kritisches und in der Wachheit der Gedanken junges Publikum, egal wie alt. Für uns beginnt Kunsterleben immer dann, wenn es eine besondere Auseinandersetzung mit der Welt gibt, egal ob mit 2, 10, 30 oder 87 Jahren.“*, so die künstlerische Leitung. Dementsprechend möge das SCHÄXPIR Publikum weiterhin generationsübergreifend und heterogen bleiben.

Sich Fragen über die Zukunft zu stellen, ist eine wesentliche Aufgabe der Theaterarbeit. Junges Publikum verkörpert genau diese Zukunft – eine Zukunft, die auf den Errungenschaften technologischen Fortschritts und den dadurch verursachten gesellschaftlichen Veränderungen basieren wird. SCHÄXPIR 2019 bietet Möglichkeiten, über dieses facettenreiche Phänomen gemeinsam zu reflektieren, sich damit kritisch auseinander zu setzen und eigene Zukunftsvisionen zu entwickeln.

Dementsprechend zielt SCHÄXPIR auf Partizipation des Publikums, kulturelle Teilhabe und einen dafür nötigen niederschweligen Zugang ab. Ein theaterpädagogisches Team erarbeitet Konzepte für die Vor- und Nachbereitung und somit für eine inhaltliche Annäherung des jungen Publikums in ganz Oberösterreich.

## **SCHWERPUNKTE 2019**

Im Sinne des Mottos 2019 MULTIVERSUM. Alles ist echt. widmet sich SCHÄXPIR der Frage, was Theater im **digitalen Zeitalter** alles sein kann. In Zeiten fast unbegrenzter digitaler Möglichkeiten gilt es, den klassischen Theaterraum noch weiter aufzubrechen, neue Erzählweisen zu entwickeln und innovative Formate entstehen zu lassen.

SCHÄXPIR bespielt dementsprechend nicht nur klassische Theaterräumlichkeiten, sondern erweitert in Richtung **neuer Aufführungsformen**, wie etwa im Movimiento Kino, der Kultur Tankstelle, dem Ars Electronica Center, der Landesbibliothek, in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, wie etwa Schulen aber auch in der Anton Bruckner Privatuniversität.

Der künstlerische Fokus liegt auf Produktionen, die **aktuelle gesellschaftliche Themen** wie Digitalität, mediale Virtualität, Demokratie, Gender Rollenbilder, soziale Verantwortung, individuelle Potentialentwicklung etc. adressieren.

Ein weiterer Fokus in der Kuration liegt auf der **Vertiefung der Kollaboration mit flämischen und niederländischen TheatermacherInnen**. Seit jeher ist das flämische und niederländische Theater ein zukunftsweisendes Modell und Inspiration für die internationale Theaterszene für junges Publikum. So sind Produktionen aus Flandern und den Niederlanden seit Beginn wesentlicher

Bestandteil der SCHÄXPIR Kuration. Das heurige Jubiläum wird diese intensiven künstlerischen Kollaborationen mit einigen Highlights zum Ausdruck bringen.

Anlässlich des Jubiläums gibt es im Rahmen eines **International Producers' Weekends** einen großen Austausch unter nationalen und internationalen FachexpertInnen.

Genregrenzen verschwimmen heuer auch im von Moritz Pisk kuratierten **interdisziplinären Abendprogramm KLUB CLUB**, wo in die vielen Facetten von Musik als performatives Mittel getaucht wird (siehe unten zu KLUB CLUB).

## **AUSGEWÄHLTE HIGHLIGHTS ZUM THEMATISCHEN SCHWERPUNKT**

Folgende Stücke sind Highlights des heurigen thematischen Schwerpunkts:

### **ARTEFAKT**

vom Théâtre Nouvelle Génération/ CDN de Lyon ist eine innovative und menschenfreie Performance, die Installationen, 3D-Drucker und Roboter mit akustischer Begleitung zu einem völlig neuen Theater-Genre kombiniert. Unter Berufung auf Shakespeare und Beckett wird ein feinfühligere Blick auf die gegenwärtigen sozialen und politischen Debatten über unsere Zukunft geworfen.

### **MARTIN LUTHER KING**

von Urban Myth taucht mit bekannten Liedern und Momenten aus der Geschichte in eine Thematik ein, die nach wie vor nicht an Aktualität verloren hat bzw. soeben eine neue Aktualität entwickelt. Ein Stück, in Originalfassung mit deutscher Übertitelung, für die großen Träume von Gleichheit und Gerechtigkeit. Das Stück erhielt soeben den begehrten niederländischen Jugendtheaterpreis Silverne Krekel.

### **PARADISE NOW (1968-2018)**

von fABULEUS macht sich auf die Suche, was von der Revolte und Aufbruchsstimmung des Jahres 1968 noch übrig geblieben ist – ein Blick in die Vergangenheit, um etwas über die ungewisse Zukunft sagen zu können.

### **ROLE MODEL**

von Nicole Beutler Projects/ DOX zeigt mit Kampfkünsten, Voguing, Hip-Hop, House, Rap und Gesang die vielen Nuancen des Frauseins und feiert dabei die Individualität und die Diversität gleichermaßen.

### **Die PROLETENPASSION 2019**

von Die Prolos und mit Musik von der bekannten österreichischen Band Gustav nimmt die Objektivität der Geschichtsschreibung unter die Lupe. Der „Geschichte der Herrschenden“ setzt sie eine „Geschichte der Beherrschten“ gegenüber.

### **DER UNSICHTBARE MANN**

von Theater Artemis ist eine Vorstellung über all das, was man nicht sehen kann und bringt zum Ausdruck, wie schön es sein kann, ungesehen zu bleiben. Das Stück gewann den Silver Cricket Award und wurde für den Mime Award 2018 nominiert. Regisseur Jetse Batelaan wurde mit dem Silbernen Löwen ausgezeichnet.

## SCHÄXPIR KOPRODUKTIONEN

Ein wesentlicher Aspekt der SCHÄXPIR Theaterarbeit ist die nationale und internationale Vernetzung, um den Puls der Zeit in der Branche des Theaters für junges Publikum aktiv mitzugestalten. Nationale SCHÄXPIR Koproduktionen stärken die nationale Szene im internationalen Kontext, während internationale Zusammenarbeit für lokale Vernetzung mit internationalen KünstlerInnen sorgt – ein beidseitiger Katalysator-Effekt, wie es der Natur eines Festivals entspricht.

Folgende Produktionen bringen zum Ausdruck, inwiefern SCHÄXPIR sowohl Impulse für nationale und internationale Koproduktionen setzt als auch wichtiger Faktor für die Vernetzung der Szene für junges Publikum ist.

Das Eröffnungstück **HOMO DEUS FRANKENSTEIN** von makemake produktionen/ Kopergietery, KGbe/ I Solisti (Österreich/ Belgien) ist eine Auftragsarbeit von SCHÄXPIR und dem KLARAFESTIVAL Brüssel und ist das Herzstück des flämischen Jubiläums Schwerpunkts. Es erzählt die Lebensgeschichte eines Roboters und wirft dabei relevante Fragen der Gegenwart auf – wie etwa zur Rolle von Maschinen und Künstlicher Intelligenz in unserer Alltagswelt.

**FREIHEIT**, eine Koproduktion mit dem Linzer Theater des Kindes hinterfragt das Konzept der Freiheit in einer Zeit, in der virtuelle und tatsächliche Zäune und Mauern gebaut werden, um „unsere Freiheit“ zu schützen. Inspiriert von Liedtexten des bayrischen Liedermachers Hans Söllner ergeben sich Fragen wie: Wie frei sind wir wirklich? Wie unfrei machen wir uns selbst?

**ON THE OTHER SIDE** von LOTTALEBEN beschäftigt sich mit der Bedeutung des Anderen und dem Anderen in uns selbst und wurde mit Unterstützung von österreichischen (SCHÄXPIR 2017) und australischen SchülerInnen entwickelt.

**UNTER OPFERN. Realitätstheater zum Mitreden.** Eine Uraufführung in Koproduktion mit der Anton Bruckner Privatuniversität, geht den Machtdynamiken zwischen GewinnerInnen und VerliererInnen auf den Grund.

**[white hole]** von der österreichischen Gruppe tanz.sucht.theater erforscht in der Kulturtankstelle die technologisch „überarbeitete“ Menschheit und erschafft eine Begegnungszone mit den Körpern der Gegenwart und der Zukunft.

**AUT OF CONTROL**, eine Koproduktion mit dem Jungen Theater des Landestheaters Linz, ist gemeinsam mit SchülerInnen der NMS 17 entstanden und begibt sich auf Spurensuche nach den vielen Facetten von Kontrolle und Kontrollverlust.

Die renommierte österreichische Choreografin Doris Uhlich hinterfragt im Tanzstück **UNKRAUT** das Frauenbild, das die TänzerInnen zum einen zwar selbst verkörpern, zum anderen aber gerne verschieben wollen.

**ELSE (OHNE FRÄULEIN)** vom Theater Phönix räumt mit Arthur Schnitzlers Klassiker Fräulein Else auf und lässt eine junge Frau gegen die verlogenen Moralvorstellungen einer männerdominierten Gesellschaft ankämpfen.

Als partizipative Highlights gelten die beiden Koproduktionen **DAS SPACE MAZE GAME - Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff** von Das Planetenparty Prinzip / TaO! und **NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX** des gefragten Performance-Kollektivs Nesterval (mehr dazu unten unter Immersive Projekte).

## **URAUFFÜHRUNGEN**

Im Rahmen von SCHÄXPIR 2019 werden folgende Theaterstücke als Uraufführungen gezeigt.

- FREIHEIT
- [white hole]
- NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX
- UNTER OPFERN
- OUT OF CONTROL
- ELSE (OHNE FRÄULEIN)
- UNKRAUT
- SI(E)SI – 5MM ÜBER DEM BODEN: Die Tanztheaterperformance von SILK Fluegge möchte die Stellung von Frauen, die international B-Girling betreiben in ihrer gesellschaftlichen Wahrnehmung stärken. Sie entsteht im Rahmen des Langzeitprojekts B-Girl Circle, welches 2018 den Frauenpreis der Stadt Linz gewann.

## **IMMERSIVE PROJEKTE**

Teilhabe und Kollaboration sind für SCHÄXPIR wesentliche Bestandteile des Theaterverständnisses. Theater ist ein Kommunikationsraum und die Zuschauenden sind aktiv Teilhabende an einem künstlerischen Ereignis. So verschiebt sich die Wahrnehmung der Zuschauenden von einer passiven absorbierenden Haltung hin zu einem aktiven, immersiven Eintauchen bzw. Beteiligen. Immersive, partizipative Projekte im Festivalprogramm – sowohl im Rahmen der Stücke als auch im erweiterten Festivalprogramm – unterstreichen diesen Ansatz.

### **DAS SPACE MAZE GAME. Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff.**

von Das Planetenparty Prinzip / TaO! ist ein interaktives Theaterspiel und führt das Publikum auf der Weltraum-Arche in eine neue Welt. Es gilt zu bestimmen, was mitgenommen, was überliefert wird, welche Werte und kollektive Erinnerungen für die Welt der Zukunft nötig sind. Das Publikum erlebt ein skurriles Rollenspiel, fällt selbst Entscheidungen, trifft auf abstruse Charaktere, erfüllt Aufträge und kommt am Ende in einer neuen Welt an. Oder rast es etwa doch geradewegs in ein schwarzes Loch?

### **In NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX**

von Nesterval als analoges Real-Life-Computerspiel fliehen vier junge Menschen vor einem strengen Reglement und finden sich in den mystischen Untiefen eines Waldes wieder: in der „Sommernachtmatrix“. Alles scheint perfekt, befinden sie sich doch mitten in der Anfangssequenz von Shakespears berühmten Sommernachtstraum. Doch das System und die Computerintelligenz dahinter haben weitere Pläne und lassen die FreundInnen die Realität auf der anderen Seite vergessen. In frei wählbaren Spielsequenzen begegnet das Publikum anstelle des Esels einem weißen Kaninchen, tritt mit dem Orakel in Kontakt und muss vor AgentInnen der Matrix fliehen.

### **MEET JULIET MEET ROMEO**

Die Cyberräuber des Theaters der virtuellen Realität (Deutschland) präsentieren ein virtuelles Theatererlebnis basierend auf William Shakespeares Romeo und Julia. Jeweils zwei Personen

können mit Virtual-Reality-Brillen hautnah in die wohl bekannteste Liebesgeschichte eintauchen und sie in einem virtuellen Duett erleben. Du, Julia? Du, Romeo?

### **MEMORIES OF BORDERLINE**

von Schauspiel Dortmund ist eine einzigartige Verbindung von Theater und virtueller Realität. Regisseur Kay Voges zählt im deutschsprachigen Raum zu den PionierInnen im Bereich Digitalität am Theater und lässt in diesem Stück die Inszenierung Die Borderline Prozession als immersives Format auferstehen. Die ZuschauerInnen bekommen jeweils eine Virtual Reality-Brille und können sich – begleitet von Musik und Texten – für 20 Minuten frei durch die Welt bewegen, in der Vergangenheit und Vergänglichkeit in einem Echo aufeinandertreffen.

In der Ausstellung **GOLDEN DELICIOUS** im OÖ Kulturquartier verarbeitet die oberösterreichische Künstlerin Katharina Mayrhofer die Bedeutung von Vergänglichkeit in einer raumfüllenden dynamischen Installation voller goldener, semi-transparenter mit Luft gefüllter Objekte. Alle Fotos der Installation, die unter #goldendelicious\_schaexpir auf Instagram gepostet werden, verarbeitet die Künstlerin auf ihrer Website zu einem dynamischen Bildmosaik.

### **BLIND CINEMA**

von Britt Hatzius lädt zu einem Kinoerlebnis, bei dem zwar nichts zu sehen ist und dennoch vieles ersichtlich wird. Die „ZuseherInnen“ begeben sich mit verbundenen Augen in die Hände oder vielmehr Stimmen von Kindern. Durch das Flüstern der Kinder, die hinter den Sitzenden platziert sind und beschreiben, was sie auf der Leinwand sehen, entsteht der projizierte Film ausschließlich als Kopfkino. Es sind hier die Kinder, die erzählen und interpretieren, und die Erwachsenen diejenigen, die zuhören und staunen. Wo ist die Grenze zwischen objektiver Realität und subjektiver Wahrnehmung?

### **NÜTZE DEN TAG ...**

SCHÄXPIR 2019 taucht bereits am ersten Festivaltag in das MULTIVERSUM des Programms ein. Am 24.6.2019, dem Tag der Eröffnung, gibt es untermits Theaterstücke und ausgewählte Programmpunkte. Der feierliche Festakt mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer findet um 18 Uhr in den Kammerspielen des Landestheaters statt, gefolgt von der österreichischen Erstaufführung von HOMO DEUS FRANKENSTEIN. Der Eintritt zur Festivaleröffnung ist frei. Anmeldung unter tickets@schaexpir.at oder +43 (0)732 / 7720 15690..

Der Eröffnungstag auf einen Blick:

10:00 & 19:30	FREIHEIT, Uraufführung, Theater des Kindes
12:30	[white hole], Uraufführung, Kulturtankstelle
14:30	NESTERVALS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX, UA, Anton Bruckner Privatuniversität, Park
17:00	MULTIVERSUM, Erstaufführung in Österreich, Theater Phönix, Großer Saal
18:00	Festival-Eröffnung mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer Moderation: Marcel Mohab, Landestheater Linz, Kammerspiele
19:30	HOMO DEUS FRANKENSTEIN, Erstaufführung in Österreich, Kammerspiele
21:00	KLUB CLUB_opening, OPENING PARTY, OÖ Kulturquartier, UNTEN

Ganztags: GOLDEN DELICIOUS, Rauminstallation von Katharina Mayrhofer.



### ... UND DIE NACHT IM KLUB CLUB

An den Abenden präsentiert der KLUB CLUB ein musikalisches Programm der Kontraste und ermöglicht eine Reise durch den Dschungel der Genres und Styles. Kuratiert von Moritz Pisk wird im KLUB CLUB Musik als performatives Mittel betrachtet, das zeitgleich auch Geschichten entstehen lässt. So zeigt sich das Format des Konzerts mehr und mehr als Genreüberschreitung und bleibt längst nicht „nur“ ein Konzert.

Im KLUB CLUB\_workshop mit Cimon Finix und Martin Hemmer gibt es die Möglichkeit, musikalische Tagträume wahrwerden zu lassen. In einem dreitägigen Workshop werden Interessierte vom Songwriting, Sampling und Arrangement bis hin zum Konzert begleitet.

### DISKURSIVE FORMATE: THEORIE UND PRAXIS

Im Sinne eines zeitgenössischen Kunstdiskurses bietet SCHÄXPIR Möglichkeiten, noch tiefer in die Materie einzutauchen und die thematischen Schwerpunkte aus ExpertInnen-Sicht zu betrachten. So wollen folgende Formate Denk- und Gesprächsräume eröffnen und eine thematische Vertiefung ermöglichen.

#### VORTRAG / TALK

Unter dem Titel **Mehr-als-menschliche Wahrnehmung: Ein biotechnologisches Pluriversum** lädt Prof. Dr. Karin Harrasser die Vortragenden Moritz Matschke von der Kunstuniversität Linz und Kathrin Friedrich sowie Anne Donovan von der Universität Potsdam zu einem Vortrags- und Gesprächsabend ein. In der englischsprachigen Veranstaltung wird untersucht, welche Möglichkeiten die digitalen Technologien in Hinblick auf eine konstruktive Verbindung zwischen Mensch und Maschine bieten. Karin Harrasser geht der Frage auf den Grund, wie sich die Idee des menschlichen Daseins verändern wird.

Auch die Rolle des Theaters für junges Publikum an sich und die damit verbundene Theaterarbeit werden in einem ExpertInnen-Gespräch mit renommierten TheatermacherInnen und Unterrichtenden unter die Lupe genommen. **„Bloß nicht ans Kinder- und Jugendtheater, sonst ist die Karriere gleich kaputt!“** lautet der Slogan des Abends in der Anton Bruckner Privatuniversität, moderiert von Constance Cauers (Junges Volkstheater und ASSITEJ Österreich). Als ExpertInnen mit dabei: Hannah Biedermann (pulk fiktion), Anke Held (Anton Bruckner Privatuniversität), Frank Panhans (Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien).

#### MASTERCLASS

Im Rahmen der **ASSITEJ Masterclass** leitet Hannah Biedermann einen Workshop unter dem Schlagwort **Chaostheorien**. Die ASSITEJ (Association Internationale du Théâtre pour L'Enfance et la Jeunesse), ist als internationaler Dachverband zur Förderung des professionellen Theaters für Kinder und Jugendliche eine wichtige Schnittstelle zwischen professionellen Kunstschaffenden, Produzierenden, Publikum, VeranstalterInnen, KulturpolitikerInnen und Medien. Die ASSITEJ ist seit jeher SCHÄXPIR Kooperationspartnerin und wesentliche Impulsgeberin zur Verbesserung der Qualität der professionellen darstellenden Kunst für Kinder und Jugendliche.

Der Workshop widmet sich dem Spannungsverhältnis zwischen Komplexität und dem menschlichen Bedürfnis nach Vereinfachung. Er gibt Einblick in Arbeiten von Hannah Biedermann und erprobt im praktischen Selbstversuch Erzählhaltungen jenseits von Figuren, Geschichten, einfachen Themen und Lösungen.

## **SCHREIB-WORKSHOP**

In einem **Workshop für junge KRITIKERINNEN und solche, die es noch werden wollen** lädt der Gründer und Redakteur des Kinder-KURIER Heinz Wagner dazu ein, Theaterstücke professionell mit journalistischen Augen zu betrachten und erste eigene Rezensionen zu verfassen.

## **THEATERVERMITTLUNG**

Zur **Vorbereitung** auf den Theaterbesuch bietet SCHÄXPIR Workshops für Schulen an und kommt dafür auch auf Anfrage direkt an die Schulen. Genauere Informationen dazu auf Seite 56 im Programmbuch.

**Partnerklassen:** Acht Schulen unterschiedlichster Schultypen aus ganz Oberösterreich sind an einem Partnerschulenprojekt beteiligt. Im Jänner startete dieser kreative Prozess rund um die Erschaffung eines Avatars namens MX. SCHÄXPIR. Von Februar bis April galt es im Unterricht diverse Welten durch verschiedene künstlerische Zugänge zu erschaffen. Der Avatar MX. SCHÄXPIR wird diese Welten in den darauffolgenden Monaten durchlaufen und so reale und fiktive Erfahrungen sammeln. Was MX. SCHÄXPIR dabei erfährt, welche Aufgaben gelöst und welche Fähigkeiten dabei erlangt werden, wird mit Start des Festivals auf der SCHÄXPIR-Website zu sehen sein.

Auch heuer gibt es wieder **mobile Produktionen**, die SCHÄXPIR in die Regionen bringen.

## **NEU: ONLINE-TICKETING & FESTIVALPASS**

Nicht nur im Sinne der Digitalisierung auch im Sinne der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung gibt es ab heuer ein zeitgemäßes, besucherfreundliches Online-Ticketing-System. Tickets gibt es ab 24.4.2019 online unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at). In limitierter Auflage gibt es auch einen Festival-Pass, der Zutritt zu bis zu 15 Theaterstücken ermöglicht. Details zum Ticketing auf Seite 74 im Programmbuch.

## **GREEN EVENT**

Auch 2019 ist SCHÄXPIR wieder ein Green Event. Beraten vom Klimabündnis OÖ werden die entsprechenden Maßnahmen für ein klima- und umweltfreundliches Festival gesetzt. Vor allem in den Bereichen Drucksorten, Mobilität und Catering, wird versucht, so ressourcenschonend wie möglich zu handeln. In der Praxis bedeutet das z.B. effiziente Drucksortenplanung, Verwendung von Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern bei den auflagenstärksten Drucksorten, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, eines Elektro-Autos (E-Sharing Verein Wels) und Fahrräder am Festival sowie regionale Produkte. SCHÄXPIR nimmt sich die junge Generation von heute, das junge Publikum von heute, und die weltweite Bewegung rund um Klimaschutz und Nachhaltigkeit zum Vorbild.

## **JUBILÄUM – 10 AUSGABEN IM RÜCKBLICK**

Mit nationaler und internationaler Strahlkraft entsteht nun bereits zum zehnten Mal visionäre Kunst für junges Publikum. Seit dem ersten Festival 2002 hat SCHÄXPIR als biennial stattfindendes Theaterfestival große Beliebtheit und Zulauf beim oberösterreichischen Publikum erfahren. Gleichzeitig genießt SCHÄXPIR in der internationalen Theaterszene großes Renommee, zumal es mit seinen impulsgebenden Produktionen den Puls der Zeit wesentlich mitgestaltet und somit zu einem der europaweit bedeutendsten Theaterfestivals für junges Publikum geworden ist.

Ein Blick zurück: SCHÄXPIR wurde von Landeshauptmann a.D. Dr. Josef Pühringer gemeinsam mit Dr. Julius Stieber als damaligen Festivalleiter, Stephan Rabl als ersten künstlerischen Leiter und Alfred Rauch als Produktionsleiter ins Leben gerufen. Gemeinsam führten sie SCHÄXPIR erfolgreich über viele Jahre. 2010 bis 2015 prägte Renate Plöchl als Festivalleiterin den SCHÄXPIR Spirit. Seit 2016 ist SCHÄXPIR in den Händen von Festivalleiterin Mag. Cornelia Lehner und der künstlerischen Leiterinnen Sara Ostertag und Julia Ransmayr.

## **SCHÄXPIR IN ZAHLEN**

Ca. 270 beteiligte KünstlerInnen  
Über 150 Veranstaltungen an 7 Tagen  
37 Produktionen aus 7 Ländern  
22 verschiedene Spielstätten  
14 Österreichische Erstaufführungen  
9 Uraufführungen  
2 Premieren im deutschsprachigen Raum  
3 partizipative Projekte  
4 Dialogveranstaltungen  
4 KLUB CLUB  
1 Multiverselles Festival

## **VERANSTALTER UND KOOPERATIONSPARTNER**

Das Theaterfestival SCHÄXPIR wird veranstaltet vom Land Oberösterreich, Direktion Kultur in Kooperation mit zahlreichen Kultur- und Bildungsinstitutionen des Landes Oberösterreich und der Stadt Linz. Eine genaue Auflistung befindet sich auf Seite 80 des Programmheftes.

## **FESTIVALTEAM 2019**

Festivalleitung: Cornelia Lehner | Künstlerische Leitung: Sara Ostertag, Julia Ransmayr | Produktion: Anja Lang | Technik: Isabella Reder, Franz Flieger Stögner | Marketing: Sabine Mitterlehner | Öffentlichkeitsarbeit: Claudia Novak | Organisation: Stefanie Altenhofer, Florian Eschelbach, Eva Malfent | Info- und Kartenservice: Daniel Floss, Raffaella Janetschko | Social Media: Stefanie Altenhofer, Raffaella Janetschko | Theatervermittlung: Anke Held, Christina Hodanek, Rebecca Hofbauer | Kuration KLUB CLUB: Moritz Pisk | Grafikdesign: Viktoria Schlögl | Illustration Festivalsujet: Sophie Hennerbichler | Illustrationen: Birgit Kellner | Direktion Kultur: Kulturdirektor Reinhold Kräter, Gruppenleiter Roland Pichlbauer

## **PRESSEFOTOS & PRESSEKONTAKT**

Fotos stehen während der Pressekonferenz per USB-Stick zur Verfügung sowie auf Anfrage per Email. Die Dateinamen der Fotos beinhalten die Namen des jeweiligen Stücks und jeweils im Anschluss die InhaberIn der Credits.

Pressekontakt: Dr. Claudia Novak / [presse@schaexpir.at](mailto:presse@schaexpir.at) / T: 0650 2112 078



**PROGRAMMPRÄSENTATION  
Pressemitteilung 24.4.2019**

**SCHÄXPIR 2019 – EIN JUBILÄUM!**

*„Heuer holt SCHÄXPIR zum 10. Mal die internationale und nationale Theateravantgarde nach Linz. Das ist wahrlich ein Grund zu feiern. Ich bin stolz auf dieses herausragende Projekt der oberösterreichischen Kulturlandschaft“* so Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.

Von 24. bis 30. Juni 2019 ist es soweit: SCHÄXPIR, eines der fünf größten Theaterfestivals für junges Publikum in Europa, bringt wieder die internationale Theater-Avantgarde nach Oberösterreich. An die 20 internationale und 16 nationale Theatergruppen werden an den verschiedensten Spielstätten zeigen, was Theater im digitalen Zeitalter alles sein kann. Aktuelle Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Technik, Politik und Wissenschaft werden mittels Theater für junge Menschen aufbereitet und somit zur Diskussion gestellt. SCHÄXPIR will Menschen altersübergreifend eine Möglichkeit bieten, über eigene Lebenswelten zu reflektieren, Theater als Projektionsraum für persönliche Weiterentwicklung zu nützen und gleichzeitig über die eigenen Lebensräume hinauszuwachsen.

Gewissermaßen gleicht ein Festival einer Kunstexplosion. Biennial bereichern für einen kurzen Zeitraum rund 270 KünstlerInnen die Landeshauptstadt, schaffen ad hoc facettenreiche Gesprächs- und Erfahrungsräume und etablieren ein genreübergreifendes Firmament für die zeitgenössische Theaterlandschaft.

Programmdetails und Kartenverkauf ab 24.4.2019 unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at).

**MULTIVERSUM. ALLES IST ECHT.**

Das Motto anlässlich der heurigen 10. Ausgabe lautet MULTIVERSUM. Alles ist echt. SCHÄXPIR bezieht sich auf den gesellschaftlichen Wandel, dass es nicht mehr nur eine gegenwärtige Wirklichkeit gibt, sondern eine Vielzahl gleichzeitiger Realitäten, die omnipräsent auf uns einwirken.

*„Wir laden das Publikum ein, multiverselle Eindrücke sinnlich zu erfassen und zu reflektieren.“*, so die künstlerische Leitung. Bei der Kuration der Theaterproduktionen legt sie hohen Wert darauf, das junge Publikum mit gesellschaftlichen Realitäten, Zuständen der Gegenwart und Szenarien der Zukunft zu konfrontieren und zur Reflexion beizutragen. SCHÄXPIR schaut über den Brillenrand der täglichen Wahrnehmung und lädt auf ein Spiel ein – ein Spiel mit den Dimensionen Zeit und Raum und vielen parallelen Wirklichkeiten. Hier und jetzt, dort und jetzt. Alles ist echt.

## **JUNGES PUBLIKUM**

Das Publikum, das sind bei SCHÄXPIR 2019 alle Menschen ab einem Jahr. Altersübergreifende Lebens- und Resonanzräume stehen dabei im Vordergrund – nicht die Kategorisierung nach Altersgruppen. Immerhin lassen sich in fast allen Stücken Relationen mit den jeweils eigenen Lebenswelten finden. *„Wir wünschen uns ein neugieriges, kritisches und in der Wachheit der Gedanken junges Publikum, egal wie alt. Für uns beginnt Kunsterleben immer dann, wenn es eine besondere Auseinandersetzung mit der Welt gibt, egal ob mit 2, 10, 30 oder 87 Jahren.“*, so die künstlerische Leitung. Dementsprechend möge das SCHÄXPIR Publikum weiterhin generationsübergreifend und heterogen bleiben.

Sich Fragen über die Zukunft zu stellen, ist eine wesentliche Aufgabe der Theaterarbeit. Junges Publikum verkörpert genau diese Zukunft – eine Zukunft, die auf den Errungenschaften technologischen Fortschritts und den dadurch verursachten gesellschaftlichen Veränderungen basieren wird. SCHÄXPIR 2019 bietet Möglichkeiten, über dieses facettenreiche Phänomen gemeinsam zu reflektieren, sich damit kritisch auseinander zu setzen und eigene Zukunftsvisionen zu entwickeln.

Dementsprechend zielt SCHÄXPIR auf Partizipation des Publikums, kulturelle Teilhabe und einen dafür nötigen niederschweligen Zugang ab. Ein theaterpädagogisches Team erarbeitet Konzepte für die Vor- und Nachbereitung und somit für eine inhaltliche Annäherung des jungen Publikums in ganz Oberösterreich.

## **SCHWERPUNKTE 2019**

Im Sinne des Mottos 2019 MULTIVERSUM. Alles ist echt. widmet sich SCHÄXPIR der Frage, was Theater im **digitalen Zeitalter** alles sein kann. In Zeiten fast unbegrenzter digitaler Möglichkeiten gilt es, den klassischen Theaterraum noch weiter aufzubrechen, neue Erzählweisen zu entwickeln und innovative Formate entstehen zu lassen.

SCHÄXPIR bespielt dementsprechend nicht nur klassische Theaterräumlichkeiten, sondern erweitert in Richtung **neuer Aufführungsformen**, wie etwa im Movimiento Kino, der Kultur Tankstelle, dem Ars Electronica Center, der Landesbibliothek, in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, wie etwa Schulen aber auch in der Anton Bruckner Privatuniversität.

Der künstlerische Fokus liegt auf Produktionen, die **aktuelle gesellschaftliche Themen** wie Digitalität, mediale Virtualität, Demokratie, Gender Rollenbilder, soziale Verantwortung, individuelle Potentialentwicklung etc. adressieren.

Ein weiterer Fokus in der Kuration liegt auf der **Vertiefung der Kollaboration mit flämischen und niederländischen TheatermacherInnen**. Seit jeher ist das flämische und niederländische Theater ein zukunftsweisendes Modell und Inspiration für die internationale Theaterszene für junges Publikum. So sind Produktionen aus Flandern und den Niederlanden seit Beginn wesentlicher

Bestandteil der SCHÄXPIR Kuration. Das heurige Jubiläum wird diese intensiven künstlerischen Kollaborationen mit einigen Highlights zum Ausdruck bringen.

Anlässlich des Jubiläums gibt es im Rahmen eines **International Producers' Weekends** einen großen Austausch unter nationalen und internationalen FachexpertInnen.

Genregrenzen verschwimmen heuer auch im von Moritz Pisk kuratierten **interdisziplinären Abendprogramm KLUB CLUB**, wo in die vielen Facetten von Musik als performatives Mittel getaucht wird (siehe unten zu KLUB CLUB).

## **AUSGEWÄHLTE HIGHLIGHTS ZUM THEMATISCHEN SCHWERPUNKT**

Folgende Stücke sind Highlights des heurigen thematischen Schwerpunkts:

### **ARTEFAKT**

vom Théâtre Nouvelle Génération/ CDN de Lyon ist eine innovative und menschenfreie Performance, die Installationen, 3D-Drucker und Roboter mit akustischer Begleitung zu einem völlig neuen Theater-Genre kombiniert. Unter Berufung auf Shakespeare und Beckett wird ein feinfühligere Blick auf die gegenwärtigen sozialen und politischen Debatten über unsere Zukunft geworfen.

### **MARTIN LUTHER KING**

von Urban Myth taucht mit bekannten Liedern und Momenten aus der Geschichte in eine Thematik ein, die nach wie vor nicht an Aktualität verloren hat bzw. soeben eine neue Aktualität entwickelt. Ein Stück, in Originalfassung mit deutscher Übertitelung, für die großen Träume von Gleichheit und Gerechtigkeit. Das Stück erhielt soeben den begehrten niederländischen Jugendtheaterpreis Silverne Krekel.

### **PARADISE NOW (1968-2018)**

von fABULEUS macht sich auf die Suche, was von der Revolte und Aufbruchsstimmung des Jahres 1968 noch übrig geblieben ist – ein Blick in die Vergangenheit, um etwas über die ungewisse Zukunft sagen zu können.

### **ROLE MODEL**

von Nicole Beutler Projects/ DOX zeigt mit Kampfkünsten, Voguing, Hip-Hop, House, Rap und Gesang die vielen Nuancen des Frauseins und feiert dabei die Individualität und die Diversität gleichermaßen.

### **Die PROLETENPASSION 2019**

von Die Prolos und mit Musik von der bekannten österreichischen Band Gustav nimmt die Objektivität der Geschichtsschreibung unter die Lupe. Der „Geschichte der Herrschenden“ setzt sie eine „Geschichte der Beherrschten“ gegenüber.

### **DER UNSICHTBARE MANN**

von Theater Artemis ist eine Vorstellung über all das, was man nicht sehen kann und bringt zum Ausdruck, wie schön es sein kann, ungesehen zu bleiben. Das Stück gewann den Silver Cricket Award und wurde für den Mime Award 2018 nominiert. Regisseur Jetse Batelaan wurde mit dem Silbernen Löwen ausgezeichnet.

## SCHÄXPIR KOPRODUKTIONEN

Ein wesentlicher Aspekt der SCHÄXPIR Theaterarbeit ist die nationale und internationale Vernetzung, um den Puls der Zeit in der Branche des Theaters für junges Publikum aktiv mitzugestalten. Nationale SCHÄXPIR Koproduktionen stärken die nationale Szene im internationalen Kontext, während internationale Zusammenarbeit für lokale Vernetzung mit internationalen KünstlerInnen sorgt – ein beidseitiger Katalysator-Effekt, wie es der Natur eines Festivals entspricht.

Folgende Produktionen bringen zum Ausdruck, inwiefern SCHÄXPIR sowohl Impulse für nationale und internationale Koproduktionen setzt als auch wichtiger Faktor für die Vernetzung der Szene für junges Publikum ist.

Das Eröffnungstück **HOMO DEUS FRANKENSTEIN** von makemake produktionen/ Kopergietery, KGbe/ I Solisti (Österreich/ Belgien) ist eine Auftragsarbeit von SCHÄXPIR und dem KLARAFESTIVAL Brüssel und ist das Herzstück des flämischen Jubiläums Schwerpunkts. Es erzählt die Lebensgeschichte eines Roboters und wirft dabei relevante Fragen der Gegenwart auf – wie etwa zur Rolle von Maschinen und Künstlicher Intelligenz in unserer Alltagswelt.

**FREIHEIT**, eine Koproduktion mit dem Linzer Theater des Kindes hinterfragt das Konzept der Freiheit in einer Zeit, in der virtuelle und tatsächliche Zäune und Mauern gebaut werden, um „unsere Freiheit“ zu schützen. Inspiriert von Liedtexten des bayrischen Liedermachers Hans Söllner ergeben sich Fragen wie: Wie frei sind wir wirklich? Wie unfrei machen wir uns selbst?

**ON THE OTHER SIDE** von LOTTALEBEN beschäftigt sich mit der Bedeutung des Anderen und dem Anderen in uns selbst und wurde mit Unterstützung von österreichischen (SCHÄXPIR 2017) und australischen SchülerInnen entwickelt.

**UNTER OPFERN. Realitätstheater zum Mitreden.** Eine Uraufführung in Koproduktion mit der Anton Bruckner Privatuniversität, geht den Machtdynamiken zwischen GewinnerInnen und VerliererInnen auf den Grund.

**[white hole]** von der österreichischen Gruppe tanz.sucht.theater erforscht in der Kulturtankstelle die technologisch „überarbeitete“ Menschheit und erschafft eine Begegnungszone mit den Körpern der Gegenwart und der Zukunft.

**AUT OF CONTROL**, eine Koproduktion mit dem Jungen Theater des Landestheaters Linz, ist gemeinsam mit SchülerInnen der NMS 17 entstanden und begibt sich auf Spurensuche nach den vielen Facetten von Kontrolle und Kontrollverlust.

Die renommierte österreichische Choreografin Doris Uhlich hinterfragt im Tanzstück **UNKRAUT** das Frauenbild, das die TänzerInnen zum einen zwar selbst verkörpern, zum anderen aber gerne verschieben wollen.

**ELSE (OHNE FRÄULEIN)** vom Theater Phönix räumt mit Arthur Schnitzlers Klassiker Fräulein Else auf und lässt eine junge Frau gegen die verlogenen Moralvorstellungen einer männerdominierten Gesellschaft ankämpfen.



Als partizipative Highlights gelten die beiden Koproduktionen **DAS SPACE MAZE GAME - Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff** von Das Planetenparty Prinzip / TaO! und **NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX** des gefragten Performance-Kollektivs Nesterval (mehr dazu unten unter Immersive Projekte).

## **URAUFFÜHRUNGEN**

Im Rahmen von SCHÄXPIR 2019 werden folgende Theaterstücke als Uraufführungen gezeigt.

- FREIHEIT
- [white hole]
- NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX
- UNTER OPFERN
- OUT OF CONTROL
- ELSE (OHNE FRÄULEIN)
- UNKRAUT
- SI(E)SI – 5MM ÜBER DEM BODEN: Die Tanztheaterperformance von SILK Fluegge möchte die Stellung von Frauen, die international B-Girling betreiben in ihrer gesellschaftlichen Wahrnehmung stärken. Sie entsteht im Rahmen des Langzeitprojekts B-Girl Circle, welches 2018 den Frauenpreis der Stadt Linz gewann.

## **IMMERSIVE PROJEKTE**

Teilhabe und Kollaboration sind für SCHÄXPIR wesentliche Bestandteile des Theaterverständnisses. Theater ist ein Kommunikationsraum und die Zuschauenden sind aktiv Teilhabende an einem künstlerischen Ereignis. So verschiebt sich die Wahrnehmung der Zuschauenden von einer passiven absorbierenden Haltung hin zu einem aktiven, immersiven Eintauchen bzw. Beteiligen. Immersive, partizipative Projekte im Festivalprogramm – sowohl im Rahmen der Stücke als auch im erweiterten Festivalprogramm – unterstreichen diesen Ansatz.

### **DAS SPACE MAZE GAME. Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff.**

von Das Planetenparty Prinzip / TaO! ist ein interaktives Theaterspiel und führt das Publikum auf der Weltraum-Arche in eine neue Welt. Es gilt zu bestimmen, was mitgenommen, was überliefert wird, welche Werte und kollektive Erinnerungen für die Welt der Zukunft nötig sind. Das Publikum erlebt ein skurriles Rollenspiel, fällt selbst Entscheidungen, trifft auf abstruse Charaktere, erfüllt Aufträge und kommt am Ende in einer neuen Welt an. Oder rast es etwa doch geradewegs in ein schwarzes Loch?

### **In NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX**

von Nesterval als analoges Real-Life-Computerspiel fliehen vier junge Menschen vor einem strengen Reglement und finden sich in den mystischen Untiefen eines Waldes wieder: in der „Sommernachtmatrix“. Alles scheint perfekt, befinden sie sich doch mitten in der Anfangssequenz von Shakespears berühmten Sommernachtstraum. Doch das System und die Computerintelligenz dahinter haben weitere Pläne und lassen die FreundInnen die Realität auf der anderen Seite vergessen. In frei wählbaren Spielsequenzen begegnet das Publikum anstelle des Esels einem weißen Kaninchen, tritt mit dem Orakel in Kontakt und muss vor AgentInnen der Matrix fliehen.

### **MEET JULIET MEET ROMEO**

Die Cyberräuber des Theaters der virtuellen Realität (Deutschland) präsentieren ein virtuelles Theatererlebnis basierend auf William Shakespeares Romeo und Julia. Jeweils zwei Personen

können mit Virtual-Reality-Brillen hautnah in die wohl bekannteste Liebesgeschichte eintauchen und sie in einem virtuellen Duett erleben. Du, Julia? Du, Romeo?

### **MEMORIES OF BORDERLINE**

von Schauspiel Dortmund ist eine einzigartige Verbindung von Theater und virtueller Realität. Regisseur Kay Voges zählt im deutschsprachigen Raum zu den PionierInnen im Bereich Digitalität am Theater und lässt in diesem Stück die Inszenierung Die Borderline Prozession als immersives Format auferstehen. Die ZuschauerInnen bekommen jeweils eine Virtual Reality-Brille und können sich – begleitet von Musik und Texten – für 20 Minuten frei durch die Welt bewegen, in der Vergangenheit und Vergänglichkeit in einem Echo aufeinandertreffen.

In der Ausstellung **GOLDEN DELICIOUS** im OÖ Kulturquartier verarbeitet die oberösterreichische Künstlerin Katharina Mayrhofer die Bedeutung von Vergänglichkeit in einer raumfüllenden dynamischen Installation voller goldener, semi-transparenter mit Luft gefüllter Objekte. Alle Fotos der Installation, die unter #goldendelicious\_schaexpir auf Instagram gepostet werden, verarbeitet die Künstlerin auf ihrer Website zu einem dynamischen Bildmosaik.

### **BLIND CINEMA**

von Britt Hatzius lädt zu einem Kinoerlebnis, bei dem zwar nichts zu sehen ist und dennoch vieles ersichtlich wird. Die „ZuseherInnen“ begeben sich mit verbundenen Augen in die Hände oder vielmehr Stimmen von Kindern. Durch das Flüstern der Kinder, die hinter den Sitzenden platziert sind und beschreiben, was sie auf der Leinwand sehen, entsteht der projizierte Film ausschließlich als Kopfkino. Es sind hier die Kinder, die erzählen und interpretieren, und die Erwachsenen diejenigen, die zuhören und staunen. Wo ist die Grenze zwischen objektiver Realität und subjektiver Wahrnehmung?

### **NÜTZE DEN TAG ...**

SCHÄXPIR 2019 taucht bereits am ersten Festivaltag in das MULTIVERSUM des Programms ein. Am 24.6.2019, dem Tag der Eröffnung, gibt es untermits Theaterstücke und ausgewählte Programmpunkte. Der feierliche Festakt mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer findet um 18 Uhr in den Kammerspielen des Landestheaters statt, gefolgt von der österreichischen Erstaufführung von HOMO DEUS FRANKENSTEIN. Der Eintritt zur Festivaleröffnung ist frei. Anmeldung unter [tickets@schaexpir.at](mailto:tickets@schaexpir.at) oder +43 (0)732 / 7720 15690..

Der Eröffnungstag auf einen Blick:

10:00 & 19:30	FREIHEIT, Uraufführung, Theater des Kindes
12:30	[white hole], Uraufführung, Kulturtankstelle
14:30	NESTERVALS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX, UA, Anton Bruckner Privatuniversität, Park
17:00	MULTIVERSUM, Erstaufführung in Österreich, Theater Phönix, Großer Saal
18:00	Festival-Eröffnung mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer Moderation: Marcel Mohab, Landestheater Linz, Kammerspiele
19:30	HOMO DEUS FRANKENSTEIN, Erstaufführung in Österreich, Kammerspiele
21:00	KLUB CLUB_opening, OPENING PARTY, OÖ Kulturquartier, UNTEN

Ganztags: GOLDEN DELICIOUS, Rauminstallation von Katharina Mayrhofer.

### ... UND DIE NACHT IM KLUB CLUB

An den Abenden präsentiert der KLUB CLUB ein musikalisches Programm der Kontraste und ermöglicht eine Reise durch den Dschungel der Genres und Styles. Kuratiert von Moritz Pisk wird im KLUB CLUB Musik als performatives Mittel betrachtet, das zeitgleich auch Geschichten entstehen lässt. So zeigt sich das Format des Konzerts mehr und mehr als Genreüberschreitung und bleibt längst nicht „nur“ ein Konzert.

Im KLUB CLUB\_workshop mit Cimon Finix und Martin Hemmer gibt es die Möglichkeit, musikalische Tagträume wahrwerden zu lassen. In einem dreitägigen Workshop werden Interessierte vom Songwriting, Sampling und Arrangement bis hin zum Konzert begleitet.

### DISKURSIVE FORMATE: THEORIE UND PRAXIS

Im Sinne eines zeitgenössischen Kunstdiskurses bietet SCHÄXPIR Möglichkeiten, noch tiefer in die Materie einzutauchen und die thematischen Schwerpunkte aus ExpertInnen-Sicht zu betrachten. So wollen folgende Formate Denk- und Gesprächsräume eröffnen und eine thematische Vertiefung ermöglichen.

#### VORTRAG / TALK

Unter dem Titel **Mehr-als-menschliche Wahrnehmung: Ein biotechnologisches Pluriversum** lädt Prof. Dr. Karin Harrasser die Vortragenden Moritz Matschke von der Kunstuniversität Linz und Kathrin Friedrich sowie Anne Donovan von der Universität Potsdam zu einem Vortrags- und Gesprächsabend ein. In der englischsprachigen Veranstaltung wird untersucht, welche Möglichkeiten die digitalen Technologien in Hinblick auf eine konstruktive Verbindung zwischen Mensch und Maschine bieten. Karin Harrasser geht der Frage auf den Grund, wie sich die Idee des menschlichen Daseins verändern wird.

Auch die Rolle des Theaters für junges Publikum an sich und die damit verbundene Theaterarbeit werden in einem ExpertInnen-Gespräch mit renommierten TheatermacherInnen und Unterrichtenden unter die Lupe genommen. **„Bloß nicht ans Kinder- und Jugendtheater, sonst ist die Karriere gleich kaputt!“** lautet der Slogan des Abends in der Anton Bruckner Privatuniversität, moderiert von Constance Cauers (Junges Volkstheater und ASSITEJ Österreich). Als ExpertInnen mit dabei: Hannah Biedermann (pulk fiktion), Anke Held (Anton Bruckner Privatuniversität), Frank Panhans (Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien).

#### MASTERCLASS

Im Rahmen der **ASSITEJ Masterclass** leitet Hannah Biedermann einen Workshop unter dem Schlagwort **Chaostheorien**. Die ASSITEJ (Association Internationale du Théâtre pour L'Enfance et la Jeunesse), ist als internationaler Dachverband zur Förderung des professionellen Theaters für Kinder und Jugendliche eine wichtige Schnittstelle zwischen professionellen Kunstschaaffenden, Produzierenden, Publikum, VeranstalterInnen, KulturpolitikerInnen und Medien. Die ASSITEJ ist seit jeher SCHÄXPIR Kooperationspartnerin und wesentliche Impulsgeberin zur Verbesserung der Qualität der professionellen darstellenden Kunst für Kinder und Jugendliche.

Der Workshop widmet sich dem Spannungsverhältnis zwischen Komplexität und dem menschlichen Bedürfnis nach Vereinfachung. Er gibt Einblick in Arbeiten von Hannah Biedermann und erprobt im praktischen Selbstversuch Erzählhaltungen jenseits von Figuren, Geschichten, einfachen Themen und Lösungen.

## **SCHREIB-WORKSHOP**

In einem **Workshop für junge KRITIKERINNEN und solche, die es noch werden wollen** lädt der Gründer und Redakteur des Kinder-KURIER Heinz Wagner dazu ein, Theaterstücke professionell mit journalistischen Augen zu betrachten und erste eigene Rezensionen zu verfassen.

## **THEATERVERMITTLUNG**

Zur **Vorbereitung** auf den Theaterbesuch bietet SCHÄXPIR Workshops für Schulen an und kommt dafür auch auf Anfrage direkt an die Schulen. Genauere Informationen dazu auf Seite 56 im Programmbuch.

**Partnerklassen:** Acht Schulen unterschiedlichster Schultypen aus ganz Oberösterreich sind an einem Partnerschulenprojekt beteiligt. Im Jänner startete dieser kreative Prozess rund um die Erschaffung eines Avatars namens MX. SCHÄXPIR. Von Februar bis April galt es im Unterricht diverse Welten durch verschiedene künstlerische Zugänge zu erschaffen. Der Avatar MX. SCHÄXPIR wird diese Welten in den darauffolgenden Monaten durchlaufen und so reale und fiktive Erfahrungen sammeln. Was MX. SCHÄXPIR dabei erfährt, welche Aufgaben gelöst und welche Fähigkeiten dabei erlangt werden, wird mit Start des Festivals auf der SCHÄXPIR-Website zu sehen sein.

Auch heuer gibt es wieder **mobile Produktionen**, die SCHÄXPIR in die Regionen bringen.

## **NEU: ONLINE-TICKETING & FESTIVALPASS**

Nicht nur im Sinne der Digitalisierung auch im Sinne der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung gibt es ab heuer ein zeitgemäßes, besucherfreundliches Online-Ticketing-System. Tickets gibt es ab 24.4.2019 online unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at). In limitierter Auflage gibt es auch einen Festival-Pass, der Zutritt zu bis zu 15 Theaterstücken ermöglicht. Details zum Ticketing auf Seite 74 im Programmbuch.

## **GREEN EVENT**

Auch 2019 ist SCHÄXPIR wieder ein Green Event. Beraten vom Klimabündnis OÖ werden die entsprechenden Maßnahmen für ein klima- und umweltfreundliches Festival gesetzt. Vor allem in den Bereichen Drucksorten, Mobilität und Catering, wird versucht, so ressourcenschonend wie möglich zu handeln. In der Praxis bedeutet das z.B. effiziente Drucksortenplanung, Verwendung von Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern bei den auflagenstärksten Drucksorten, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, eines Elektro-Autos (E-Sharing Verein Wels) und Fahrräder am Festival sowie regionale Produkte. SCHÄXPIR nimmt sich die junge Generation von heute, das junge Publikum von heute, und die weltweite Bewegung rund um Klimaschutz und Nachhaltigkeit zum Vorbild.

## **JUBILÄUM – 10 AUSGABEN IM RÜCKBLICK**

Mit nationaler und internationaler Strahlkraft entsteht nun bereits zum zehnten Mal visionäre Kunst für junges Publikum. Seit dem ersten Festival 2002 hat SCHÄXPIR als biennial stattfindendes Theaterfestival große Beliebtheit und Zulauf beim oberösterreichischen Publikum erfahren. Gleichzeitig genießt SCHÄXPIR in der internationalen Theaterszene großes Renommee, zumal es mit seinen impulsgebenden Produktionen den Puls der Zeit wesentlich mitgestaltet und somit zu einem der europaweit bedeutendsten Theaterfestivals für junges Publikum geworden ist.

Ein Blick zurück: SCHÄXPIR wurde von Landeshauptmann a.D. Dr. Josef Pühringer gemeinsam mit Dr. Julius Stieber als damaligen Festivalleiter, Stephan Rabl als ersten künstlerischen Leiter und Alfred Rauch als Produktionsleiter ins Leben gerufen. Gemeinsam führten sie SCHÄXPIR erfolgreich über viele Jahre. 2010 bis 2015 prägte Renate Plöchl als Festivalleiterin den SCHÄXPIR Spirit. Seit 2016 ist SCHÄXPIR in den Händen von Festivalleiterin Mag. Cornelia Lehner und der künstlerischen Leiterinnen Sara Ostertag und Julia Ransmayr.

## **SCHÄXPIR IN ZAHLEN**

Ca. 270 beteiligte KünstlerInnen  
Über 150 Veranstaltungen an 7 Tagen  
37 Produktionen aus 7 Ländern  
22 verschiedene Spielstätten  
14 Österreichische Erstaufführungen  
9 Uraufführungen  
2 Premieren im deutschsprachigen Raum  
3 partizipative Projekte  
4 Dialogveranstaltungen  
4 KLUB CLUB  
1 Multiverselles Festival

## **VERANSTALTER UND KOOPERATIONSPARTNER**

Das Theaterfestival SCHÄXPIR wird veranstaltet vom Land Oberösterreich, Direktion Kultur in Kooperation mit zahlreichen Kultur- und Bildungsinstitutionen des Landes Oberösterreich und der Stadt Linz. Eine genaue Auflistung befindet sich auf Seite 80 des Programmheftes.

## **FESTIVALTEAM 2019**

Festivalleitung: Cornelia Lehner | Künstlerische Leitung: Sara Ostertag, Julia Ransmayr | Produktion: Anja Lang | Technik: Isabella Reder, Franz Flieger Stögner | Marketing: Sabine Mitterlehner | Öffentlichkeitsarbeit: Claudia Novak | Organisation: Stefanie Altenhofer, Florian Eschelbach, Eva Malfent | Info- und Kartenservice: Daniel Floss, Raffaella Janetschko | Social Media: Stefanie Altenhofer, Raffaella Janetschko | Theatervermittlung: Anke Held, Christina Hodanek, Rebecca Hofbauer | Kuration KLUB CLUB: Moritz Pisk | Grafikdesign: Viktoria Schlögl | Illustration Festivalsujet: Sophie Hennerbichler | Illustrationen: Birgit Kellner | Direktion Kultur: Kulturdirektor Reinhold Kräter, Gruppenleiter Roland Pichlbauer

## **PRESSEFOTOS & PRESSEKONTAKT**

Fotos stehen während der Pressekonferenz per USB-Stick zur Verfügung sowie auf Anfrage per Email. Die Dateinamen der Fotos beinhalten die Namen des jeweiligen Stücks und jeweils im Anschluss die InhaberIn der Credits.

Pressekontakt: Dr. Claudia Novak / [presse@schaexpir.at](mailto:presse@schaexpir.at) / T: 0650 2112 078



**PROGRAMMPRÄSENTATION**  
**Pressemitteilung 24.4.2019**

**SCHÄXPIR 2019 – EIN JUBILÄUM!**

*„Heuer holt SCHÄXPIR zum 10. Mal die internationale und nationale Theateravantgarde nach Linz. Das ist wahrlich ein Grund zu feiern. Ich bin stolz auf dieses herausragende Projekt der oberösterreichischen Kulturlandschaft“* so Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.

Von 24. bis 30. Juni 2019 ist es soweit: SCHÄXPIR, eines der fünf größten Theaterfestivals für junges Publikum in Europa, bringt wieder die internationale Theater-Avantgarde nach Oberösterreich. An die 20 internationale und 16 nationale Theatergruppen werden an den verschiedensten Spielstätten zeigen, was Theater im digitalen Zeitalter alles sein kann. Aktuelle Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Technik, Politik und Wissenschaft werden mittels Theater für junge Menschen aufbereitet und somit zur Diskussion gestellt. SCHÄXPIR will Menschen altersübergreifend eine Möglichkeit bieten, über eigene Lebenswelten zu reflektieren, Theater als Projektionsraum für persönliche Weiterentwicklung zu nützen und gleichzeitig über die eigenen Lebensräume hinauszuwachsen.

Gewissermaßen gleicht ein Festival einer Kunstexplosion. Biennial bereichern für einen kurzen Zeitraum rund 270 KünstlerInnen die Landeshauptstadt, schaffen ad hoc facettenreiche Gesprächs- und Erfahrungsräume und etablieren ein genreübergreifendes Firmament für die zeitgenössische Theaterlandschaft.

Programmdetails und Kartenverkauf ab 24.4.2019 unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at).

**MULTIVERSUM. ALLES IST ECHT.**

Das Motto anlässlich der heurigen 10. Ausgabe lautet MULTIVERSUM. Alles ist echt. SCHÄXPIR bezieht sich auf den gesellschaftlichen Wandel, dass es nicht mehr nur eine gegenwärtige Wirklichkeit gibt, sondern eine Vielzahl gleichzeitiger Realitäten, die omnipräsent auf uns einwirken.

*„Wir laden das Publikum ein, multiverselle Eindrücke sinnlich zu erfassen und zu reflektieren.“*, so die künstlerische Leitung. Bei der Kuration der Theaterproduktionen legt sie hohen Wert darauf, das junge Publikum mit gesellschaftlichen Realitäten, Zuständen der Gegenwart und Szenarien der Zukunft zu konfrontieren und zur Reflexion beizutragen. SCHÄXPIR schaut über den Brillenrand der täglichen Wahrnehmung und lädt auf ein Spiel ein – ein Spiel mit den Dimensionen Zeit und Raum und vielen parallelen Wirklichkeiten. Hier und jetzt, dort und jetzt. Alles ist echt.

## **JUNGES PUBLIKUM**

Das Publikum, das sind bei SCHÄXPIR 2019 alle Menschen ab einem Jahr. Altersübergreifende Lebens- und Resonanzräume stehen dabei im Vordergrund – nicht die Kategorisierung nach Altersgruppen. Immerhin lassen sich in fast allen Stücken Relationen mit den jeweils eigenen Lebenswelten finden. *„Wir wünschen uns ein neugieriges, kritisches und in der Wachheit der Gedanken junges Publikum, egal wie alt. Für uns beginnt Kunsterleben immer dann, wenn es eine besondere Auseinandersetzung mit der Welt gibt, egal ob mit 2, 10, 30 oder 87 Jahren.“*, so die künstlerische Leitung. Dementsprechend möge das SCHÄXPIR Publikum weiterhin generationsübergreifend und heterogen bleiben.

Sich Fragen über die Zukunft zu stellen, ist eine wesentliche Aufgabe der Theaterarbeit. Junges Publikum verkörpert genau diese Zukunft – eine Zukunft, die auf den Errungenschaften technologischen Fortschritts und den dadurch verursachten gesellschaftlichen Veränderungen basieren wird. SCHÄXPIR 2019 bietet Möglichkeiten, über dieses facettenreiche Phänomen gemeinsam zu reflektieren, sich damit kritisch auseinander zu setzen und eigene Zukunftsvisionen zu entwickeln.

Dementsprechend zielt SCHÄXPIR auf Partizipation des Publikums, kulturelle Teilhabe und einen dafür nötigen niederschweligen Zugang ab. Ein theaterpädagogisches Team erarbeitet Konzepte für die Vor- und Nachbereitung und somit für eine inhaltliche Annäherung des jungen Publikums in ganz Oberösterreich.

## **SCHWERPUNKTE 2019**

Im Sinne des Mottos 2019 MULTIVERSUM. Alles ist echt. widmet sich SCHÄXPIR der Frage, was Theater im **digitalen Zeitalter** alles sein kann. In Zeiten fast unbegrenzter digitaler Möglichkeiten gilt es, den klassischen Theaterraum noch weiter aufzubrechen, neue Erzählweisen zu entwickeln und innovative Formate entstehen zu lassen.

SCHÄXPIR bespielt dementsprechend nicht nur klassische Theaterräumlichkeiten, sondern erweitert in Richtung **neuer Aufführungsformen**, wie etwa im Movimiento Kino, der Kultur Tankstelle, dem Ars Electronica Center, der Landesbibliothek, in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, wie etwa Schulen aber auch in der Anton Bruckner Privatuniversität.

Der künstlerische Fokus liegt auf Produktionen, die **aktuelle gesellschaftliche Themen** wie Digitalität, mediale Virtualität, Demokratie, Gender Rollenbilder, soziale Verantwortung, individuelle Potentialentwicklung etc. adressieren.

Ein weiterer Fokus in der Kuration liegt auf der **Vertiefung der Kollaboration mit flämischen und niederländischen TheatermacherInnen**. Seit jeher ist das flämische und niederländische Theater ein zukunftsweisendes Modell und Inspiration für die internationale Theaterszene für junges Publikum. So sind Produktionen aus Flandern und den Niederlanden seit Beginn wesentlicher



Bestandteil der SCHÄXPIR Kuration. Das heurige Jubiläum wird diese intensiven künstlerischen Kollaborationen mit einigen Highlights zum Ausdruck bringen.

Anlässlich des Jubiläums gibt es im Rahmen eines **International Producers' Weekends** einen großen Austausch unter nationalen und internationalen FachexpertInnen.

Genregrenzen verschwimmen heuer auch im von Moritz Pisk kuratierten **interdisziplinären Abendprogramm KLUB CLUB**, wo in die vielen Facetten von Musik als performatives Mittel getaucht wird (siehe unten zu KLUB CLUB).

## **AUSGEWÄHLTE HIGHLIGHTS ZUM THEMATISCHEN SCHWERPUNKT**

Folgende Stücke sind Highlights des heurigen thematischen Schwerpunkts:

### **ARTEFAKT**

vom Théâtre Nouvelle Génération/ CDN de Lyon ist eine innovative und menschenfreie Performance, die Installationen, 3D-Drucker und Roboter mit akustischer Begleitung zu einem völlig neuen Theater-Genre kombiniert. Unter Berufung auf Shakespeare und Beckett wird ein feinfühligere Blick auf die gegenwärtigen sozialen und politischen Debatten über unsere Zukunft geworfen.

### **MARTIN LUTHER KING**

von Urban Myth taucht mit bekannten Liedern und Momenten aus der Geschichte in eine Thematik ein, die nach wie vor nicht an Aktualität verloren hat bzw. soeben eine neue Aktualität entwickelt. Ein Stück, in Originalfassung mit deutscher Übertitelung, für die großen Träume von Gleichheit und Gerechtigkeit. Das Stück erhielt soeben den begehrten niederländischen Jugendtheaterpreis Silverne Krekel.

### **PARADISE NOW (1968-2018)**

von FABULEUS macht sich auf die Suche, was von der Revolte und Aufbruchsstimmung des Jahres 1968 noch übrig geblieben ist – ein Blick in die Vergangenheit, um etwas über die ungewisse Zukunft sagen zu können.

### **ROLE MODEL**

von Nicole Beutler Projects/ DOX zeigt mit Kampfkünsten, Voguing, Hip-Hop, House, Rap und Gesang die vielen Nuancen des Frauseins und feiert dabei die Individualität und die Diversität gleichermaßen.

### **Die PROLETENPASSION 2019**

von Die Prolos und mit Musik von der bekannten österreichischen Band Gustav nimmt die Objektivität der Geschichtsschreibung unter die Lupe. Der „Geschichte der Herrschenden“ setzt sie eine „Geschichte der Beherrschten“ gegenüber.

### **DER UNSICHTBARE MANN**

von Theater Artemis ist eine Vorstellung über all das, was man nicht sehen kann und bringt zum Ausdruck, wie schön es sein kann, ungesehen zu bleiben. Das Stück gewann den Silver Cricket Award und wurde für den Mime Award 2018 nominiert. Regisseur Jetse Batelaan wurde mit dem Silbernen Löwen ausgezeichnet.

## SCHÄXPIR KOPRODUKTIONEN

Ein wesentlicher Aspekt der SCHÄXPIR Theaterarbeit ist die nationale und internationale Vernetzung, um den Puls der Zeit in der Branche des Theaters für junges Publikum aktiv mitzugestalten. Nationale SCHÄXPIR Koproduktionen stärken die nationale Szene im internationalen Kontext, während internationale Zusammenarbeit für lokale Vernetzung mit internationalen KünstlerInnen sorgt – ein beidseitiger Katalysator-Effekt, wie es der Natur eines Festivals entspricht.

Folgende Produktionen bringen zum Ausdruck, inwiefern SCHÄXPIR sowohl Impulse für nationale und internationale Koproduktionen setzt als auch wichtiger Faktor für die Vernetzung der Szene für junges Publikum ist.

Das Eröffnungstück **HOMO DEUS FRANKENSTEIN** von makemake produktionen/ Kopergietery, KGbe/ I Solisti (Österreich/ Belgien) ist eine Auftragsarbeit von SCHÄXPIR und dem KLARAFESTIVAL Brüssel und ist das Herzstück des flämischen Jubiläums Schwerpunkts. Es erzählt die Lebensgeschichte eines Roboters und wirft dabei relevante Fragen der Gegenwart auf – wie etwa zur Rolle von Maschinen und Künstlicher Intelligenz in unserer Alltagswelt.

**FREIHEIT**, eine Koproduktion mit dem Linzer Theater des Kindes hinterfragt das Konzept der Freiheit in einer Zeit, in der virtuelle und tatsächliche Zäune und Mauern gebaut werden, um „unsere Freiheit“ zu schützen. Inspiriert von Liedtexten des bayrischen Liedermachers Hans Söllner ergeben sich Fragen wie: Wie frei sind wir wirklich? Wie unfrei machen wir uns selbst?

**ON THE OTHER SIDE** von LOTTALEBEN beschäftigt sich mit der Bedeutung des Anderen und dem Anderen in uns selbst und wurde mit Unterstützung von österreichischen (SCHÄXPIR 2017) und australischen SchülerInnen entwickelt.

**UNTER OPFERN. Realitätstheater zum Mitreden.** Eine Uraufführung in Koproduktion mit der Anton Bruckner Privatuniversität, geht den Machtdynamiken zwischen GewinnerInnen und VerliererInnen auf den Grund.

**[white hole]** von der österreichischen Gruppe tanz.sucht.theater erforscht in der Kulturtankstelle die technologisch „überarbeitete“ Menschheit und erschafft eine Begegnungszone mit den Körpern der Gegenwart und der Zukunft.

**AUT OF CONTROL**, eine Koproduktion mit dem Jungen Theater des Landestheaters Linz, ist gemeinsam mit SchülerInnen der NMS 17 entstanden und begibt sich auf Spurensuche nach den vielen Facetten von Kontrolle und Kontrollverlust.

Die renommierte österreichische Choreografin Doris Uhlich hinterfragt im Tanzstück **UNKRAUT** das Frauenbild, das die TänzerInnen zum einen zwar selbst verkörpern, zum anderen aber gerne verschieben wollen.

**ELSE (OHNE FRÄULEIN)** vom Theater Phönix räumt mit Arthur Schnitzlers Klassiker Fräulein Else auf und lässt eine junge Frau gegen die verlogenen Moralvorstellungen einer männerdominierten Gesellschaft ankämpfen.

Als partizipative Highlights gelten die beiden Koproduktionen **DAS SPACE MAZE GAME - Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff** von Das Planetenparty Prinzip / TaO! und **NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX** des gefragten Performance-Kollektivs Nesterval (mehr dazu unten unter Immersive Projekte).

## **URAUFFÜHRUNGEN**

Im Rahmen von SCHÄXPIR 2019 werden folgende Theaterstücke als Uraufführungen gezeigt.

- FREIHEIT
- [white hole]
- NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX
- UNTER OPFERN
- OUT OF CONTROL
- ELSE (OHNE FRÄULEIN)
- UNKRAUT
- SI(E)SI – 5MM ÜBER DEM BODEN: Die Tanztheaterperformance von SILK Fluegge möchte die Stellung von Frauen, die international B-Girling betreiben in ihrer gesellschaftlichen Wahrnehmung stärken. Sie entsteht im Rahmen des Langzeitprojekts B-Girl Circle, welches 2018 den Frauenpreis der Stadt Linz gewann.

## **IMMERSIVE PROJEKTE**

Teilhabe und Kollaboration sind für SCHÄXPIR wesentliche Bestandteile des Theaterverständnisses. Theater ist ein Kommunikationsraum und die Zuschauenden sind aktiv Teilhabende an einem künstlerischen Ereignis. So verschiebt sich die Wahrnehmung der Zuschauenden von einer passiven absorbierenden Haltung hin zu einem aktiven, immersiven Eintauchen bzw. Beteiligen. Immersive, partizipative Projekte im Festivalprogramm – sowohl im Rahmen der Stücke als auch im erweiterten Festivalprogramm – unterstreichen diesen Ansatz.

### **DAS SPACE MAZE GAME. Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff.**

von Das Planetenparty Prinzip / TaO! ist ein interaktives Theaterspiel und führt das Publikum auf der Weltraum-Arche in eine neue Welt. Es gilt zu bestimmen, was mitgenommen, was überliefert wird, welche Werte und kollektive Erinnerungen für die Welt der Zukunft nötig sind. Das Publikum erlebt ein skurriles Rollenspiel, fällt selbst Entscheidungen, trifft auf abstruse Charaktere, erfüllt Aufträge und kommt am Ende in einer neuen Welt an. Oder rast es etwa doch geradewegs in ein schwarzes Loch?

### **In NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX**

von Nesterval als analoges Real-Life-Computerspiel fliehen vier junge Menschen vor einem strengen Reglement und finden sich in den mystischen Untiefen eines Waldes wieder: in der „Sommernachtmatrix“. Alles scheint perfekt, befinden sie sich doch mitten in der Anfangssequenz von Shakespears berühmten Sommernachtstraum. Doch das System und die Computerintelligenz dahinter haben weitere Pläne und lassen die FreundInnen die Realität auf der anderen Seite vergessen. In frei wählbaren Spielsequenzen begegnet das Publikum anstelle des Esels einem weißen Kaninchen, tritt mit dem Orakel in Kontakt und muss vor AgentInnen der Matrix fliehen.

### **MEET JULIET MEET ROMEO**

Die Cyberräuber des Theaters der virtuellen Realität (Deutschland) präsentieren ein virtuelles Theatererlebnis basierend auf William Shakespeares Romeo und Julia. Jeweils zwei Personen

können mit Virtual-Reality-Brillen hautnah in die wohl bekannteste Liebesgeschichte eintauchen und sie in einem virtuellen Duett erleben. Du, Julia? Du, Romeo?

### **MEMORIES OF BORDERLINE**

von Schauspiel Dortmund ist eine einzigartige Verbindung von Theater und virtueller Realität. Regisseur Kay Voges zählt im deutschsprachigen Raum zu den PionierInnen im Bereich Digitalität am Theater und lässt in diesem Stück die Inszenierung Die Borderline Prozession als immersives Format auferstehen. Die ZuschauerInnen bekommen jeweils eine Virtual Reality-Brille und können sich – begleitet von Musik und Texten – für 20 Minuten frei durch die Welt bewegen, in der Vergangenheit und Vergänglichkeit in einem Echo aufeinandertreffen.

In der Ausstellung **GOLDEN DELICIOUS** im OÖ Kulturquartier verarbeitet die oberösterreichische Künstlerin Katharina Mayrhofer die Bedeutung von Vergänglichkeit in einer raumfüllenden dynamischen Installation voller goldener, semi-transparenter mit Luft gefüllter Objekte. Alle Fotos der Installation, die unter #goldendelicious\_schaexpir auf Instagram gepostet werden, verarbeitet die Künstlerin auf ihrer Website zu einem dynamischen Bildmosaik.

### **BLIND CINEMA**

von Britt Hatzius lädt zu einem Kinoerlebnis, bei dem zwar nichts zu sehen ist und dennoch vieles ersichtlich wird. Die „ZuseherInnen“ begeben sich mit verbundenen Augen in die Hände oder vielmehr Stimmen von Kindern. Durch das Flüstern der Kinder, die hinter den Sitzenden platziert sind und beschreiben, was sie auf der Leinwand sehen, entsteht der projizierte Film ausschließlich als Kopfkino. Es sind hier die Kinder, die erzählen und interpretieren, und die Erwachsenen diejenigen, die zuhören und staunen. Wo ist die Grenze zwischen objektiver Realität und subjektiver Wahrnehmung?

### **NÜTZE DEN TAG ...**

SCHÄXPIR 2019 taucht bereits am ersten Festivaltag in das MULTIVERSUM des Programms ein. Am 24.6.2019, dem Tag der Eröffnung, gibt es untermits Theaterstücke und ausgewählte Programmpunkte. Der feierliche Festakt mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer findet um 18 Uhr in den Kammerspielen des Landestheaters statt, gefolgt von der österreichischen Erstaufführung von HOMO DEUS FRANKENSTEIN. Der Eintritt zur Festivaleröffnung ist frei. Anmeldung unter tickets@schaexpir.at oder +43 (0)732 / 7720 15690..

Der Eröffnungstag auf einen Blick:

10:00 & 19:30	FREIHEIT, Uraufführung, Theater des Kindes
12:30	[white hole], Uraufführung, Kulturtankstelle
14:30	NESTERVALS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX, UA, Anton Bruckner Privatuniversität, Park
17:00	MULTIVERSUM, Erstaufführung in Österreich, Theater Phönix, Großer Saal
18:00	Festival-Eröffnung mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer Moderation: Marcel Mohab, Landestheater Linz, Kammerspiele
19:30	HOMO DEUS FRANKENSTEIN, Erstaufführung in Österreich, Kammerspiele
21:00	KLUB CLUB_opening, OPENING PARTY, OÖ Kulturquartier, UNTEN

Ganztags: GOLDEN DELICIOUS, Rauminstallation von Katharina Mayrhofer.

### ... UND DIE NACHT IM KLUB CLUB

An den Abenden präsentiert der KLUB CLUB ein musikalisches Programm der Kontraste und ermöglicht eine Reise durch den Dschungel der Genres und Styles. Kuratiert von Moritz Pisk wird im KLUB CLUB Musik als performatives Mittel betrachtet, das zeitgleich auch Geschichten entstehen lässt. So zeigt sich das Format des Konzerts mehr und mehr als Genreüberschreitung und bleibt längst nicht „nur“ ein Konzert.

Im KLUB CLUB\_workshop mit Cimon Finix und Martin Hemmer gibt es die Möglichkeit, musikalische Tagträume wahrwerden zu lassen. In einem dreitägigen Workshop werden Interessierte vom Songwriting, Sampling und Arrangement bis hin zum Konzert begleitet.

### DISKURSIVE FORMATE: THEORIE UND PRAXIS

Im Sinne eines zeitgenössischen Kunstdiskurses bietet SCHÄXPIR Möglichkeiten, noch tiefer in die Materie einzutauchen und die thematischen Schwerpunkte aus ExpertInnen-Sicht zu betrachten. So wollen folgende Formate Denk- und Gesprächsräume eröffnen und eine thematische Vertiefung ermöglichen.

#### VORTRAG / TALK

Unter dem Titel **Mehr-als-menschliche Wahrnehmung: Ein biotechnologisches Pluriversum** lädt Prof. Dr. Karin Harrasser die Vortragenden Moritz Matschke von der Kunstuniversität Linz und Kathrin Friedrich sowie Anne Donovan von der Universität Potsdam zu einem Vortrags- und Gesprächsabend ein. In der englischsprachigen Veranstaltung wird untersucht, welche Möglichkeiten die digitalen Technologien in Hinblick auf eine konstruktive Verbindung zwischen Mensch und Maschine bieten. Karin Harrasser geht der Frage auf den Grund, wie sich die Idee des menschlichen Daseins verändern wird.

Auch die Rolle des Theaters für junges Publikum an sich und die damit verbundene Theaterarbeit werden in einem ExpertInnen-Gespräch mit renommierten TheatermacherInnen und Unterrichtenden unter die Lupe genommen. **„Bloß nicht ans Kinder- und Jugendtheater, sonst ist die Karriere gleich kaputt!“** lautet der Slogan des Abends in der Anton Bruckner Privatuniversität, moderiert von Constance Cauers (Junges Volkstheater und ASSITEJ Österreich). Als ExpertInnen mit dabei: Hannah Biedermann (pulk fiktion), Anke Held (Anton Bruckner Privatuniversität), Frank Panhans (Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien).

#### MASTERCLASS

Im Rahmen der **ASSITEJ Masterclass** leitet Hannah Biedermann einen Workshop unter dem Schlagwort **Chaostheorien**. Die ASSITEJ (Association Internationale du Théâtre pour L'Enfance et la Jeunesse), ist als internationaler Dachverband zur Förderung des professionellen Theaters für Kinder und Jugendliche eine wichtige Schnittstelle zwischen professionellen Kunstschaffenden, Produzierenden, Publikum, VeranstalterInnen, KulturpolitikerInnen und Medien. Die ASSITEJ ist seit jeher SCHÄXPIR Kooperationspartnerin und wesentliche Impulsgeberin zur Verbesserung der Qualität der professionellen darstellenden Kunst für Kinder und Jugendliche.

Der Workshop widmet sich dem Spannungsverhältnis zwischen Komplexität und dem menschlichen Bedürfnis nach Vereinfachung. Er gibt Einblick in Arbeiten von Hannah Biedermann und erprobt im praktischen Selbstversuch Erzählhaltungen jenseits von Figuren, Geschichten, einfachen Themen und Lösungen.

## **SCHREIB-WORKSHOP**

In einem **Workshop für junge KRITIKERINNEN und solche, die es noch werden wollen** lädt der Gründer und Redakteur des Kinder-KURIER Heinz Wagner dazu ein, Theaterstücke professionell mit journalistischen Augen zu betrachten und erste eigene Rezensionen zu verfassen.

## **THEATERVERMITTLUNG**

Zur **Vorbereitung** auf den Theaterbesuch bietet SCHÄXPIR Workshops für Schulen an und kommt dafür auch auf Anfrage direkt an die Schulen. Genauere Informationen dazu auf Seite 56 im Programmbuch.

**Partnerklassen:** Acht Schulen unterschiedlichster Schultypen aus ganz Oberösterreich sind an einem Partnerschulenprojekt beteiligt. Im Jänner startete dieser kreative Prozess rund um die Erschaffung eines Avatars namens MX. SCHÄXPIR. Von Februar bis April galt es im Unterricht diverse Welten durch verschiedene künstlerische Zugänge zu erschaffen. Der Avatar MX. SCHÄXPIR wird diese Welten in den darauffolgenden Monaten durchlaufen und so reale und fiktive Erfahrungen sammeln. Was MX. SCHÄXPIR dabei erfährt, welche Aufgaben gelöst und welche Fähigkeiten dabei erlangt werden, wird mit Start des Festivals auf der SCHÄXPIR-Website zu sehen sein.

Auch heuer gibt es wieder **mobile Produktionen**, die SCHÄXPIR in die Regionen bringen.

## **NEU: ONLINE-TICKETING & FESTIVALPASS**

Nicht nur im Sinne der Digitalisierung auch im Sinne der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung gibt es ab heuer ein zeitgemäßes, besucherfreundliches Online-Ticketing-System. Tickets gibt es ab 24.4.2019 online unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at). In limitierter Auflage gibt es auch einen Festival-Pass, der Zutritt zu bis zu 15 Theaterstücken ermöglicht. Details zum Ticketing auf Seite 74 im Programmbuch.

## **GREEN EVENT**

Auch 2019 ist SCHÄXPIR wieder ein Green Event. Beraten vom Klimabündnis OÖ werden die entsprechenden Maßnahmen für ein klima- und umweltfreundliches Festival gesetzt. Vor allem in den Bereichen Drucksorten, Mobilität und Catering, wird versucht, so ressourcenschonend wie möglich zu handeln. In der Praxis bedeutet das z.B. effiziente Drucksortenplanung, Verwendung von Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern bei den auflagenstärksten Drucksorten, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, eines Elektro-Autos (E-Sharing Verein Wels) und Fahrräder am Festival sowie regionale Produkte. SCHÄXPIR nimmt sich die junge Generation von heute, das junge Publikum von heute, und die weltweite Bewegung rund um Klimaschutz und Nachhaltigkeit zum Vorbild.

## **JUBILÄUM – 10 AUSGABEN IM RÜCKBLICK**

Mit nationaler und internationaler Strahlkraft entsteht nun bereits zum zehnten Mal visionäre Kunst für junges Publikum. Seit dem ersten Festival 2002 hat SCHÄXPIR als biennial stattfindendes Theaterfestival große Beliebtheit und Zulauf beim oberösterreichischen Publikum erfahren. Gleichzeitig genießt SCHÄXPIR in der internationalen Theaterszene großes Renommee, zumal es mit seinen impulsgebenden Produktionen den Puls der Zeit wesentlich mitgestaltet und somit zu einem der europaweit bedeutendsten Theaterfestivals für junges Publikum geworden ist.

Ein Blick zurück: SCHÄXPIR wurde von Landeshauptmann a.D. Dr. Josef Pühringer gemeinsam mit Dr. Julius Stieber als damaligen Festivalleiter, Stephan Rabl als ersten künstlerischen Leiter und Alfred Rauch als Produktionsleiter ins Leben gerufen. Gemeinsam führten sie SCHÄXPIR erfolgreich über viele Jahre. 2010 bis 2015 prägte Renate Plöchl als Festivalleiterin den SCHÄXPIR Spirit. Seit 2016 ist SCHÄXPIR in den Händen von Festivalleiterin Mag. Cornelia Lehner und der künstlerischen Leiterinnen Sara Ostertag und Julia Ransmayr.

## **SCHÄXPIR IN ZAHLEN**

Ca. 270 beteiligte KünstlerInnen  
Über 150 Veranstaltungen an 7 Tagen  
37 Produktionen aus 7 Ländern  
22 verschiedene Spielstätten  
14 Österreichische Erstaufführungen  
9 Uraufführungen  
2 Premieren im deutschsprachigen Raum  
3 partizipative Projekte  
4 Dialogveranstaltungen  
4 KLUB CLUB  
1 Multiverselles Festival

## **VERANSTALTER UND KOOPERATIONSPARTNER**

Das Theaterfestival SCHÄXPIR wird veranstaltet vom Land Oberösterreich, Direktion Kultur in Kooperation mit zahlreichen Kultur- und Bildungsinstitutionen des Landes Oberösterreich und der Stadt Linz. Eine genaue Auflistung befindet sich auf Seite 80 des Programmheftes.

## **FESTIVALTEAM 2019**

Festivalleitung: Cornelia Lehner | Künstlerische Leitung: Sara Ostertag, Julia Ransmayr | Produktion: Anja Lang | Technik: Isabella Reder, Franz Flieger Stögner | Marketing: Sabine Mitterlehner | Öffentlichkeitsarbeit: Claudia Novak | Organisation: Stefanie Altenhofer, Florian Eschelbach, Eva Malfent | Info- und Kartenservice: Daniel Floss, Raffaella Janetschko | Social Media: Stefanie Altenhofer, Raffaella Janetschko | Theatervermittlung: Anke Held, Christina Hodanek, Rebecca Hofbauer | Kuration KLUB CLUB: Moritz Pisk | Grafikdesign: Viktoria Schlögl | Illustration Festivalsujet: Sophie Hennerbichler | Illustrationen: Birgit Kellner | Direktion Kultur: Kulturdirektor Reinhold Kräter, Gruppenleiter Roland Pichlbauer

## **PRESSEFOTOS & PRESSEKONTAKT**

Fotos stehen während der Pressekonferenz per USB-Stick zur Verfügung sowie auf Anfrage per Email. Die Dateinamen der Fotos beinhalten die Namen des jeweiligen Stücks und jeweils im Anschluss die InhaberIn der Credits.

Pressekontakt: Dr. Claudia Novak / [presse@schaexpir.at](mailto:presse@schaexpir.at) / T: 0650 2112 078





**PROGRAMMPRÄSENTATION**  
**Pressemitteilung 24.4.2019**

**SCHÄXPIR 2019 – EIN JUBILÄUM!**

*„Heuer holt SCHÄXPIR zum 10. Mal die internationale und nationale Theateravantgarde nach Linz. Das ist wahrlich ein Grund zu feiern. Ich bin stolz auf dieses herausragende Projekt der oberösterreichischen Kulturlandschaft“* so Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.

Von 24. bis 30. Juni 2019 ist es soweit: SCHÄXPIR, eines der fünf größten Theaterfestivals für junges Publikum in Europa, bringt wieder die internationale Theater-Avantgarde nach Oberösterreich. An die 20 internationale und 16 nationale Theatergruppen werden an den verschiedensten Spielstätten zeigen, was Theater im digitalen Zeitalter alles sein kann. Aktuelle Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Technik, Politik und Wissenschaft werden mittels Theater für junge Menschen aufbereitet und somit zur Diskussion gestellt. SCHÄXPIR will Menschen altersübergreifend eine Möglichkeit bieten, über eigene Lebenswelten zu reflektieren, Theater als Projektionsraum für persönliche Weiterentwicklung zu nützen und gleichzeitig über die eigenen Lebensräume hinauszuwachsen.

Gewissermaßen gleicht ein Festival einer Kunstexplosion. Biennial bereichern für einen kurzen Zeitraum rund 270 KünstlerInnen die Landeshauptstadt, schaffen ad hoc facettenreiche Gesprächs- und Erfahrungsräume und etablieren ein genreübergreifendes Firmament für die zeitgenössische Theaterlandschaft.

Programmdetails und Kartenverkauf ab 24.4.2019 unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at).

**MULTIVERSUM. ALLES IST ECHT.**

Das Motto anlässlich der heurigen 10. Ausgabe lautet MULTIVERSUM. Alles ist echt. SCHÄXPIR bezieht sich auf den gesellschaftlichen Wandel, dass es nicht mehr nur eine gegenwärtige Wirklichkeit gibt, sondern eine Vielzahl gleichzeitiger Realitäten, die omnipräsent auf uns einwirken.

*„Wir laden das Publikum ein, multiverselle Eindrücke sinnlich zu erfassen und zu reflektieren.“*, so die künstlerische Leitung. Bei der Kuration der Theaterproduktionen legt sie hohen Wert darauf, das junge Publikum mit gesellschaftlichen Realitäten, Zuständen der Gegenwart und Szenarien der Zukunft zu konfrontieren und zur Reflexion beizutragen. SCHÄXPIR schaut über den Brillenrand der täglichen Wahrnehmung und lädt auf ein Spiel ein – ein Spiel mit den Dimensionen Zeit und Raum und vielen parallelen Wirklichkeiten. Hier und jetzt, dort und jetzt. Alles ist echt.

## **JUNGES PUBLIKUM**

Das Publikum, das sind bei SCHÄXPIR 2019 alle Menschen ab einem Jahr. Altersübergreifende Lebens- und Resonanzräume stehen dabei im Vordergrund – nicht die Kategorisierung nach Altersgruppen. Immerhin lassen sich in fast allen Stücken Relationen mit den jeweils eigenen Lebenswelten finden. *„Wir wünschen uns ein neugieriges, kritisches und in der Wachheit der Gedanken junges Publikum, egal wie alt. Für uns beginnt Kunsterleben immer dann, wenn es eine besondere Auseinandersetzung mit der Welt gibt, egal ob mit 2, 10, 30 oder 87 Jahren.“*, so die künstlerische Leitung. Dementsprechend möge das SCHÄXPIR Publikum weiterhin generationsübergreifend und heterogen bleiben.

Sich Fragen über die Zukunft zu stellen, ist eine wesentliche Aufgabe der Theaterarbeit. Junges Publikum verkörpert genau diese Zukunft – eine Zukunft, die auf den Errungenschaften technologischen Fortschritts und den dadurch verursachten gesellschaftlichen Veränderungen basieren wird. SCHÄXPIR 2019 bietet Möglichkeiten, über dieses facettenreiche Phänomen gemeinsam zu reflektieren, sich damit kritisch auseinander zu setzen und eigene Zukunftsvisionen zu entwickeln.

Dementsprechend zielt SCHÄXPIR auf Partizipation des Publikums, kulturelle Teilhabe und einen dafür nötigen niederschweligen Zugang ab. Ein theaterpädagogisches Team erarbeitet Konzepte für die Vor- und Nachbereitung und somit für eine inhaltliche Annäherung des jungen Publikums in ganz Oberösterreich.

## **SCHWERPUNKTE 2019**

Im Sinne des Mottos 2019 MULTIVERSUM. Alles ist echt. widmet sich SCHÄXPIR der Frage, was Theater im **digitalen Zeitalter** alles sein kann. In Zeiten fast unbegrenzter digitaler Möglichkeiten gilt es, den klassischen Theaterraum noch weiter aufzubrechen, neue Erzählweisen zu entwickeln und innovative Formate entstehen zu lassen.

SCHÄXPIR bespielt dementsprechend nicht nur klassische Theaterräumlichkeiten, sondern erweitert in Richtung **neuer Aufführungsformen**, wie etwa im Movimiento Kino, der Kultur Tankstelle, dem Ars Electronica Center, der Landesbibliothek, in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, wie etwa Schulen aber auch in der Anton Bruckner Privatuniversität.

Der künstlerische Fokus liegt auf Produktionen, die **aktuelle gesellschaftliche Themen** wie Digitalität, mediale Virtualität, Demokratie, Gender Rollenbilder, soziale Verantwortung, individuelle Potentialentwicklung etc. adressieren.

Ein weiterer Fokus in der Kuration liegt auf der **Vertiefung der Kollaboration mit flämischen und niederländischen TheatermacherInnen**. Seit jeher ist das flämische und niederländische Theater ein zukunftsweisendes Modell und Inspiration für die internationale Theaterszene für junges Publikum. So sind Produktionen aus Flandern und den Niederlanden seit Beginn wesentlicher

Bestandteil der SCHÄXPIR Kuration. Das heurige Jubiläum wird diese intensiven künstlerischen Kollaborationen mit einigen Highlights zum Ausdruck bringen.

Anlässlich des Jubiläums gibt es im Rahmen eines **International Producers' Weekends** einen großen Austausch unter nationalen und internationalen FachexpertInnen.

Genregrenzen verschwimmen heuer auch im von Moritz Pisk kuratierten **interdisziplinären Abendprogramm KLUB CLUB**, wo in die vielen Facetten von Musik als performatives Mittel getaucht wird (siehe unten zu KLUB CLUB).

## **AUSGEWÄHLTE HIGHLIGHTS ZUM THEMATISCHEN SCHWERPUNKT**

Folgende Stücke sind Highlights des heurigen thematischen Schwerpunkts:

### **ARTEFAKT**

vom Théâtre Nouvelle Génération/ CDN de Lyon ist eine innovative und menschenfreie Performance, die Installationen, 3D-Drucker und Roboter mit akustischer Begleitung zu einem völlig neuen Theater-Genre kombiniert. Unter Berufung auf Shakespeare und Beckett wird ein feinfühligere Blick auf die gegenwärtigen sozialen und politischen Debatten über unsere Zukunft geworfen.

### **MARTIN LUTHER KING**

von Urban Myth taucht mit bekannten Liedern und Momenten aus der Geschichte in eine Thematik ein, die nach wie vor nicht an Aktualität verloren hat bzw. soeben eine neue Aktualität entwickelt. Ein Stück, in Originalfassung mit deutscher Übertitelung, für die großen Träume von Gleichheit und Gerechtigkeit. Das Stück erhielt soeben den begehrten niederländischen Jugendtheaterpreis Silverne Krekel.

### **PARADISE NOW (1968-2018)**

von fABULEUS macht sich auf die Suche, was von der Revolte und Aufbruchsstimmung des Jahres 1968 noch übrig geblieben ist – ein Blick in die Vergangenheit, um etwas über die ungewisse Zukunft sagen zu können.

### **ROLE MODEL**

von Nicole Beutler Projects/ DOX zeigt mit Kampfkünsten, Voguing, Hip-Hop, House, Rap und Gesang die vielen Nuancen des Frauseins und feiert dabei die Individualität und die Diversität gleichermaßen.

### **Die PROLETENPASSION 2019**

von Die Prolos und mit Musik von der bekannten österreichischen Band Gustav nimmt die Objektivität der Geschichtsschreibung unter die Lupe. Der „Geschichte der Herrschenden“ setzt sie eine „Geschichte der Beherrschten“ gegenüber.

### **DER UNSICHTBARE MANN**

von Theater Artemis ist eine Vorstellung über all das, was man nicht sehen kann und bringt zum Ausdruck, wie schön es sein kann, ungesehen zu bleiben. Das Stück gewann den Silver Cricket Award und wurde für den Mime Award 2018 nominiert. Regisseur Jetse Batelaan wurde mit dem Silbernen Löwen ausgezeichnet.

## SCHÄXPIR KOPRODUKTIONEN

Ein wesentlicher Aspekt der SCHÄXPIR Theaterarbeit ist die nationale und internationale Vernetzung, um den Puls der Zeit in der Branche des Theaters für junges Publikum aktiv mitzugestalten. Nationale SCHÄXPIR Koproduktionen stärken die nationale Szene im internationalen Kontext, während internationale Zusammenarbeit für lokale Vernetzung mit internationalen KünstlerInnen sorgt – ein beidseitiger Katalysator-Effekt, wie es der Natur eines Festivals entspricht.

Folgende Produktionen bringen zum Ausdruck, inwiefern SCHÄXPIR sowohl Impulse für nationale und internationale Koproduktionen setzt als auch wichtiger Faktor für die Vernetzung der Szene für junges Publikum ist.

Das Eröffnungstück **HOMO DEUS FRANKENSTEIN** von makemake produktionen/ Kopergietery, KGbe/ I Solisti (Österreich/ Belgien) ist eine Auftragsarbeit von SCHÄXPIR und dem KLARAFESTIVAL Brüssel und ist das Herzstück des flämischen Jubiläums Schwerpunkts. Es erzählt die Lebensgeschichte eines Roboters und wirft dabei relevante Fragen der Gegenwart auf – wie etwa zur Rolle von Maschinen und Künstlicher Intelligenz in unserer Alltagswelt.

**FREIHEIT**, eine Koproduktion mit dem Linzer Theater des Kindes hinterfragt das Konzept der Freiheit in einer Zeit, in der virtuelle und tatsächliche Zäune und Mauern gebaut werden, um „unsere Freiheit“ zu schützen. Inspiriert von Liedtexten des bayrischen Liedermachers Hans Söllner ergeben sich Fragen wie: Wie frei sind wir wirklich? Wie unfrei machen wir uns selbst?

**ON THE OTHER SIDE** von LOTTALEBEN beschäftigt sich mit der Bedeutung des Anderen und dem Anderen in uns selbst und wurde mit Unterstützung von österreichischen (SCHÄXPIR 2017) und australischen SchülerInnen entwickelt.

**UNTER OPFERN. Realitätstheater zum Mitreden.** Eine Uraufführung in Koproduktion mit der Anton Bruckner Privatuniversität, geht den Machtdynamiken zwischen GewinnerInnen und VerliererInnen auf den Grund.

**[white hole]** von der österreichischen Gruppe tanz.sucht.theater erforscht in der Kulturtankstelle die technologisch „überarbeitete“ Menschheit und erschafft eine Begegnungszone mit den Körpern der Gegenwart und der Zukunft.

**AUT OF CONTROL**, eine Koproduktion mit dem Jungen Theater des Landestheaters Linz, ist gemeinsam mit SchülerInnen der NMS 17 entstanden und begibt sich auf Spurensuche nach den vielen Facetten von Kontrolle und Kontrollverlust.

Die renommierte österreichische Choreografin Doris Uhlich hinterfragt im Tanzstück **UNKRAUT** das Frauenbild, das die TänzerInnen zum einen zwar selbst verkörpern, zum anderen aber gerne verschieben wollen.

**ELSE (OHNE FRÄULEIN)** vom Theater Phönix räumt mit Arthur Schnitzlers Klassiker Fräulein Else auf und lässt eine junge Frau gegen die verlogenen Moralvorstellungen einer männerdominierten Gesellschaft ankämpfen.

Als partizipative Highlights gelten die beiden Koproduktionen **DAS SPACE MAZE GAME - Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff** von Das Planetenparty Prinzip / TaO! und **NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX** des gefragten Performance-Kollektivs Nesterval (mehr dazu unten unter Immersive Projekte).

## **URAUFFÜHRUNGEN**

Im Rahmen von SCHÄXPIR 2019 werden folgende Theaterstücke als Uraufführungen gezeigt.

- FREIHEIT
- [white hole]
- NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX
- UNTER OPFERN
- OUT OF CONTROL
- ELSE (OHNE FRÄULEIN)
- UNKRAUT
- SI(E)SI – 5MM ÜBER DEM BODEN: Die Tanztheaterperformance von SILK Fluegge möchte die Stellung von Frauen, die international B-Girling betreiben in ihrer gesellschaftlichen Wahrnehmung stärken. Sie entsteht im Rahmen des Langzeitprojekts B-Girl Circle, welches 2018 den Frauenpreis der Stadt Linz gewann.

## **IMMERSIVE PROJEKTE**

Teilhabe und Kollaboration sind für SCHÄXPIR wesentliche Bestandteile des Theaterverständnisses. Theater ist ein Kommunikationsraum und die Zuschauenden sind aktiv Teilhabende an einem künstlerischen Ereignis. So verschiebt sich die Wahrnehmung der Zuschauenden von einer passiven absorbierenden Haltung hin zu einem aktiven, immersiven Eintauchen bzw. Beteiligen. Immersive, partizipative Projekte im Festivalprogramm – sowohl im Rahmen der Stücke als auch im erweiterten Festivalprogramm – unterstreichen diesen Ansatz.

### **DAS SPACE MAZE GAME. Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff.**

von Das Planetenparty Prinzip / TaO! ist ein interaktives Theaterspiel und führt das Publikum auf der Weltraum-Arche in eine neue Welt. Es gilt zu bestimmen, was mitgenommen, was überliefert wird, welche Werte und kollektive Erinnerungen für die Welt der Zukunft nötig sind. Das Publikum erlebt ein skurriles Rollenspiel, fällt selbst Entscheidungen, trifft auf abstruse Charaktere, erfüllt Aufträge und kommt am Ende in einer neuen Welt an. Oder rast es etwa doch geradewegs in ein schwarzes Loch?

### **In NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX**

von Nesterval als analoges Real-Life-Computerspiel fliehen vier junge Menschen vor einem strengen Reglement und finden sich in den mystischen Untiefen eines Waldes wieder: in der „Sommernachtmatrix“. Alles scheint perfekt, befinden sie sich doch mitten in der Anfangssequenz von Shakespears berühmten Sommernachtstraum. Doch das System und die Computerintelligenz dahinter haben weitere Pläne und lassen die FreundInnen die Realität auf der anderen Seite vergessen. In frei wählbaren Spielsequenzen begegnet das Publikum anstelle des Esels einem weißen Kaninchen, tritt mit dem Orakel in Kontakt und muss vor AgentInnen der Matrix fliehen.

### **MEET JULIET MEET ROMEO**

Die Cyberräuber des Theaters der virtuellen Realität (Deutschland) präsentieren ein virtuelles Theatererlebnis basierend auf William Shakespeares Romeo und Julia. Jeweils zwei Personen

können mit Virtual-Reality-Brillen hautnah in die wohl bekannteste Liebesgeschichte eintauchen und sie in einem virtuellen Duett erleben. Du, Julia? Du, Romeo?

### **MEMORIES OF BORDERLINE**

von Schauspiel Dortmund ist eine einzigartige Verbindung von Theater und virtueller Realität. Regisseur Kay Voges zählt im deutschsprachigen Raum zu den PionierInnen im Bereich Digitalität am Theater und lässt in diesem Stück die Inszenierung Die Borderline Prozession als immersives Format auferstehen. Die ZuschauerInnen bekommen jeweils eine Virtual Reality-Brille und können sich – begleitet von Musik und Texten – für 20 Minuten frei durch die Welt bewegen, in der Vergangenheit und Vergänglichkeit in einem Echo aufeinandertreffen.

In der Ausstellung **GOLDEN DELICIOUS** im OÖ Kulturquartier verarbeitet die oberösterreichische Künstlerin Katharina Mayrhofer die Bedeutung von Vergänglichkeit in einer raumfüllenden dynamischen Installation voller goldener, semi-transparenter mit Luft gefüllter Objekte. Alle Fotos der Installation, die unter #goldendelicious\_schaexpir auf Instagram gepostet werden, verarbeitet die Künstlerin auf ihrer Website zu einem dynamischen Bildmosaik.

### **BLIND CINEMA**

von Britt Hatzius lädt zu einem Kinoerlebnis, bei dem zwar nichts zu sehen ist und dennoch vieles ersichtlich wird. Die „ZuseherInnen“ begeben sich mit verbundenen Augen in die Hände oder vielmehr Stimmen von Kindern. Durch das Flüstern der Kinder, die hinter den Sitzenden platziert sind und beschreiben, was sie auf der Leinwand sehen, entsteht der projizierte Film ausschließlich als Kopfkino. Es sind hier die Kinder, die erzählen und interpretieren, und die Erwachsenen diejenigen, die zuhören und staunen. Wo ist die Grenze zwischen objektiver Realität und subjektiver Wahrnehmung?

### **NÜTZE DEN TAG ...**

SCHÄXPIR 2019 taucht bereits am ersten Festivaltag in das MULTIVERSUM des Programms ein. Am 24.6.2019, dem Tag der Eröffnung, gibt es untermits Theaterstücke und ausgewählte Programmpunkte. Der feierliche Festakt mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer findet um 18 Uhr in den Kammerspielen des Landestheaters statt, gefolgt von der österreichischen Erstaufführung von HOMO DEUS FRANKENSTEIN. Der Eintritt zur Festivaleröffnung ist frei. Anmeldung unter [tickets@schaexpir.at](mailto:tickets@schaexpir.at) oder +43 (0)732 / 7720 15690..

Der Eröffnungstag auf einen Blick:

10:00 & 19:30	FREIHEIT, Uraufführung, Theater des Kindes
12:30	[white hole], Uraufführung, Kulturtankstelle
14:30	NESTERVALS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX, UA, Anton Bruckner Privatuniversität, Park
17:00	MULTIVERSUM, Erstaufführung in Österreich, Theater Phönix, Großer Saal
18:00	Festival-Eröffnung mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer Moderation: Marcel Mohab, Landestheater Linz, Kammerspiele
19:30	HOMO DEUS FRANKENSTEIN, Erstaufführung in Österreich, Kammerspiele
21:00	KLUB CLUB_opening, OPENING PARTY, OÖ Kulturquartier, UNTEN

Ganztags: GOLDEN DELICIOUS, Rauminstallation von Katharina Mayrhofer.

### ... UND DIE NACHT IM KLUB CLUB

An den Abenden präsentiert der KLUB CLUB ein musikalisches Programm der Kontraste und ermöglicht eine Reise durch den Dschungel der Genres und Styles. Kuratiert von Moritz Pisk wird im KLUB CLUB Musik als performatives Mittel betrachtet, das zeitgleich auch Geschichten entstehen lässt. So zeigt sich das Format des Konzerts mehr und mehr als Genreüberschreitung und bleibt längst nicht „nur“ ein Konzert.

Im KLUB CLUB\_workshop mit Cimon Finix und Martin Hemmer gibt es die Möglichkeit, musikalische Tagträume wahrwerden zu lassen. In einem dreitägigen Workshop werden Interessierte vom Songwriting, Sampling und Arrangement bis hin zum Konzert begleitet.

### DISKURSIVE FORMATE: THEORIE UND PRAXIS

Im Sinne eines zeitgenössischen Kunstdiskurses bietet SCHÄXPIR Möglichkeiten, noch tiefer in die Materie einzutauchen und die thematischen Schwerpunkte aus ExpertInnen-Sicht zu betrachten. So wollen folgende Formate Denk- und Gesprächsräume eröffnen und eine thematische Vertiefung ermöglichen.

#### VORTRAG / TALK

Unter dem Titel **Mehr-als-menschliche Wahrnehmung: Ein biotechnologisches Pluriversum** lädt Prof. Dr. Karin Harrasser die Vortragenden Moritz Matschke von der Kunstuniversität Linz und Kathrin Friedrich sowie Anne Donovan von der Universität Potsdam zu einem Vortrags- und Gesprächsabend ein. In der englischsprachigen Veranstaltung wird untersucht, welche Möglichkeiten die digitalen Technologien in Hinblick auf eine konstruktive Verbindung zwischen Mensch und Maschine bieten. Karin Harrasser geht der Frage auf den Grund, wie sich die Idee des menschlichen Daseins verändern wird.

Auch die Rolle des Theaters für junges Publikum an sich und die damit verbundene Theaterarbeit werden in einem ExpertInnen-Gespräch mit renommierten TheatermacherInnen und Unterrichtenden unter die Lupe genommen. **„Bloß nicht ans Kinder- und Jugendtheater, sonst ist die Karriere gleich kaputt!“** lautet der Slogan des Abends in der Anton Bruckner Privatuniversität, moderiert von Constance Cauers (Junges Volkstheater und ASSITEJ Österreich). Als ExpertInnen mit dabei: Hannah Biedermann (pulk fiktion), Anke Held (Anton Bruckner Privatuniversität), Frank Panhans (Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien).

#### MASTERCLASS

Im Rahmen der **ASSITEJ Masterclass** leitet Hannah Biedermann einen Workshop unter dem Schlagwort **Chaostheorien**. Die ASSITEJ (Association Internationale du Théâtre pour L'Enfance et la Jeunesse), ist als internationaler Dachverband zur Förderung des professionellen Theaters für Kinder und Jugendliche eine wichtige Schnittstelle zwischen professionellen Kunstschaffenden, Produzierenden, Publikum, VeranstalterInnen, KulturpolitikerInnen und Medien. Die ASSITEJ ist seit jeher SCHÄXPIR Kooperationspartnerin und wesentliche Impulsgeberin zur Verbesserung der Qualität der professionellen darstellenden Kunst für Kinder und Jugendliche.

Der Workshop widmet sich dem Spannungsverhältnis zwischen Komplexität und dem menschlichen Bedürfnis nach Vereinfachung. Er gibt Einblick in Arbeiten von Hannah Biedermann und erprobt im praktischen Selbstversuch Erzählhaltungen jenseits von Figuren, Geschichten, einfachen Themen und Lösungen.

## **SCHREIB-WORKSHOP**

In einem **Workshop für junge KRITIKERINNEN und solche, die es noch werden wollen** lädt der Gründer und Redakteur des Kinder-KURIER Heinz Wagner dazu ein, Theaterstücke professionell mit journalistischen Augen zu betrachten und erste eigene Rezensionen zu verfassen.

## **THEATERVERMITTLUNG**

Zur **Vorbereitung** auf den Theaterbesuch bietet SCHÄXPIR Workshops für Schulen an und kommt dafür auch auf Anfrage direkt an die Schulen. Genauere Informationen dazu auf Seite 56 im Programmbuch.

**Partnerklassen:** Acht Schulen unterschiedlichster Schultypen aus ganz Oberösterreich sind an einem Partnerschulenprojekt beteiligt. Im Jänner startete dieser kreative Prozess rund um die Erschaffung eines Avatars namens MX. SCHÄXPIR. Von Februar bis April galt es im Unterricht diverse Welten durch verschiedene künstlerische Zugänge zu erschaffen. Der Avatar MX. SCHÄXPIR wird diese Welten in den darauffolgenden Monaten durchlaufen und so reale und fiktive Erfahrungen sammeln. Was MX. SCHÄXPIR dabei erfährt, welche Aufgaben gelöst und welche Fähigkeiten dabei erlangt werden, wird mit Start des Festivals auf der SCHÄXPIR-Website zu sehen sein.

Auch heuer gibt es wieder **mobile Produktionen**, die SCHÄXPIR in die Regionen bringen.

## **NEU: ONLINE-TICKETING & FESTIVALPASS**

Nicht nur im Sinne der Digitalisierung auch im Sinne der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung gibt es ab heuer ein zeitgemäßes, besucherfreundliches Online-Ticketing-System. Tickets gibt es ab 24.4.2019 online unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at). In limitierter Auflage gibt es auch einen Festival-Pass, der Zutritt zu bis zu 15 Theaterstücken ermöglicht. Details zum Ticketing auf Seite 74 im Programmbuch.

## **GREEN EVENT**

Auch 2019 ist SCHÄXPIR wieder ein Green Event. Beraten vom Klimabündnis OÖ werden die entsprechenden Maßnahmen für ein klima- und umweltfreundliches Festival gesetzt. Vor allem in den Bereichen Drucksorten, Mobilität und Catering, wird versucht, so ressourcenschonend wie möglich zu handeln. In der Praxis bedeutet das z.B. effiziente Drucksortenplanung, Verwendung von Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern bei den auflagenstärksten Drucksorten, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, eines Elektro-Autos (E-Sharing Verein Wels) und Fahrräder am Festival sowie regionale Produkte. SCHÄXPIR nimmt sich die junge Generation von heute, das junge Publikum von heute, und die weltweite Bewegung rund um Klimaschutz und Nachhaltigkeit zum Vorbild.



## **JUBILÄUM – 10 AUSGABEN IM RÜCKBLICK**

Mit nationaler und internationaler Strahlkraft entsteht nun bereits zum zehnten Mal visionäre Kunst für junges Publikum. Seit dem ersten Festival 2002 hat SCHÄXPIR als biennial stattfindendes Theaterfestival große Beliebtheit und Zulauf beim oberösterreichischen Publikum erfahren. Gleichzeitig genießt SCHÄXPIR in der internationalen Theaterszene großes Renommee, zumal es mit seinen impulsgebenden Produktionen den Puls der Zeit wesentlich mitgestaltet und somit zu einem der europaweit bedeutendsten Theaterfestivals für junges Publikum geworden ist.

Ein Blick zurück: SCHÄXPIR wurde von Landeshauptmann a.D. Dr. Josef Pühringer gemeinsam mit Dr. Julius Stieber als damaligen Festivalleiter, Stephan Rabl als ersten künstlerischen Leiter und Alfred Rauch als Produktionsleiter ins Leben gerufen. Gemeinsam führten sie SCHÄXPIR erfolgreich über viele Jahre. 2010 bis 2015 prägte Renate Plöchl als Festivalleiterin den SCHÄXPIR Spirit. Seit 2016 ist SCHÄXPIR in den Händen von Festivalleiterin Mag. Cornelia Lehner und der künstlerischen Leiterinnen Sara Ostertag und Julia Ransmayr.

## **SCHÄXPIR IN ZAHLEN**

Ca. 270 beteiligte KünstlerInnen  
Über 150 Veranstaltungen an 7 Tagen  
37 Produktionen aus 7 Ländern  
22 verschiedene Spielstätten  
14 Österreichische Erstaufführungen  
9 Uraufführungen  
2 Premieren im deutschsprachigen Raum  
3 partizipative Projekte  
4 Dialogveranstaltungen  
4 KLUB CLUB  
1 Multiverselles Festival

## **VERANSTALTER UND KOOPERATIONSPARTNER**

Das Theaterfestival SCHÄXPIR wird veranstaltet vom Land Oberösterreich, Direktion Kultur in Kooperation mit zahlreichen Kultur- und Bildungsinstitutionen des Landes Oberösterreich und der Stadt Linz. Eine genaue Auflistung befindet sich auf Seite 80 des Programmheftes.

## **FESTIVALTEAM 2019**

Festivalleitung: Cornelia Lehner | Künstlerische Leitung: Sara Ostertag, Julia Ransmayr | Produktion: Anja Lang | Technik: Isabella Reder, Franz Flieger Stögner | Marketing: Sabine Mitterlehner | Öffentlichkeitsarbeit: Claudia Novak | Organisation: Stefanie Altenhofer, Florian Eschelbach, Eva Malfent | Info- und Kartenservice: Daniel Floss, Raffaella Janetschko | Social Media: Stefanie Altenhofer, Raffaella Janetschko | Theatervermittlung: Anke Held, Christina Hodanek, Rebecca Hofbauer | Kuration KLUB CLUB: Moritz Pisk | Grafikdesign: Viktoria Schlögl | Illustration Festivalsujet: Sophie Hennerbichler | Illustrationen: Birgit Kellner | Direktion Kultur: Kulturdirektor Reinhold Kräter, Gruppenleiter Roland Pichlbauer

## **PRESSEFOTOS & PRESSEKONTAKT**

Fotos stehen während der Pressekonferenz per USB-Stick zur Verfügung sowie auf Anfrage per Email. Die Dateinamen der Fotos beinhalten die Namen des jeweiligen Stücks und jeweils im Anschluss die InhaberIn der Credits.

Pressekontakt: Dr. Claudia Novak / [presse@schaexpir.at](mailto:presse@schaexpir.at) / T: 0650 2112 078



**PROGRAMMPRÄSENTATION**  
**Pressemitteilung 24.4.2019**

**SCHÄXPIR 2019 – EIN JUBILÄUM!**

*„Heuer holt SCHÄXPIR zum 10. Mal die internationale und nationale Theateravantgarde nach Linz. Das ist wahrlich ein Grund zu feiern. Ich bin stolz auf dieses herausragende Projekt der oberösterreichischen Kulturlandschaft“* so Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.

Von 24. bis 30. Juni 2019 ist es soweit: SCHÄXPIR, eines der fünf größten Theaterfestivals für junges Publikum in Europa, bringt wieder die internationale Theater-Avantgarde nach Oberösterreich. An die 20 internationale und 16 nationale Theatergruppen werden an den verschiedensten Spielstätten zeigen, was Theater im digitalen Zeitalter alles sein kann. Aktuelle Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Technik, Politik und Wissenschaft werden mittels Theater für junge Menschen aufbereitet und somit zur Diskussion gestellt. SCHÄXPIR will Menschen altersübergreifend eine Möglichkeit bieten, über eigene Lebenswelten zu reflektieren, Theater als Projektionsraum für persönliche Weiterentwicklung zu nützen und gleichzeitig über die eigenen Lebensräume hinauszuwachsen.

Gewissermaßen gleicht ein Festival einer Kunstexplosion. Biennial bereichern für einen kurzen Zeitraum rund 270 KünstlerInnen die Landeshauptstadt, schaffen ad hoc facettenreiche Gesprächs- und Erfahrungsräume und etablieren ein genreübergreifendes Firmament für die zeitgenössische Theaterlandschaft.

Programmdetails und Kartenverkauf ab 24.4.2019 unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at).

**MULTIVERSUM. ALLES IST ECHT.**

Das Motto anlässlich der heurigen 10. Ausgabe lautet MULTIVERSUM. Alles ist echt. SCHÄXPIR bezieht sich auf den gesellschaftlichen Wandel, dass es nicht mehr nur eine gegenwärtige Wirklichkeit gibt, sondern eine Vielzahl gleichzeitiger Realitäten, die omnipräsent auf uns einwirken.

*„Wir laden das Publikum ein, multiverselle Eindrücke sinnlich zu erfassen und zu reflektieren.“*, so die künstlerische Leitung. Bei der Kuration der Theaterproduktionen legt sie hohen Wert darauf, das junge Publikum mit gesellschaftlichen Realitäten, Zuständen der Gegenwart und Szenarien der Zukunft zu konfrontieren und zur Reflexion beizutragen. SCHÄXPIR schaut über den Brillenrand der täglichen Wahrnehmung und lädt auf ein Spiel ein – ein Spiel mit den Dimensionen Zeit und Raum und vielen parallelen Wirklichkeiten. Hier und jetzt, dort und jetzt. Alles ist echt.

## **JUNGES PUBLIKUM**

Das Publikum, das sind bei SCHÄXPIR 2019 alle Menschen ab einem Jahr. Altersübergreifende Lebens- und Resonanzräume stehen dabei im Vordergrund – nicht die Kategorisierung nach Altersgruppen. Immerhin lassen sich in fast allen Stücken Relationen mit den jeweils eigenen Lebenswelten finden. *„Wir wünschen uns ein neugieriges, kritisches und in der Wachheit der Gedanken junges Publikum, egal wie alt. Für uns beginnt Kunsterleben immer dann, wenn es eine besondere Auseinandersetzung mit der Welt gibt, egal ob mit 2, 10, 30 oder 87 Jahren.“*, so die künstlerische Leitung. Dementsprechend möge das SCHÄXPIR Publikum weiterhin generationsübergreifend und heterogen bleiben.

Sich Fragen über die Zukunft zu stellen, ist eine wesentliche Aufgabe der Theaterarbeit. Junges Publikum verkörpert genau diese Zukunft – eine Zukunft, die auf den Errungenschaften technologischen Fortschritts und den dadurch verursachten gesellschaftlichen Veränderungen basieren wird. SCHÄXPIR 2019 bietet Möglichkeiten, über dieses facettenreiche Phänomen gemeinsam zu reflektieren, sich damit kritisch auseinander zu setzen und eigene Zukunftsvisionen zu entwickeln.

Dementsprechend zielt SCHÄXPIR auf Partizipation des Publikums, kulturelle Teilhabe und einen dafür nötigen niederschweligen Zugang ab. Ein theaterpädagogisches Team erarbeitet Konzepte für die Vor- und Nachbereitung und somit für eine inhaltliche Annäherung des jungen Publikums in ganz Oberösterreich.

## **SCHWERPUNKTE 2019**

Im Sinne des Mottos 2019 MULTIVERSUM. Alles ist echt. widmet sich SCHÄXPIR der Frage, was Theater im **digitalen Zeitalter** alles sein kann. In Zeiten fast unbegrenzter digitaler Möglichkeiten gilt es, den klassischen Theaterraum noch weiter aufzubrechen, neue Erzählweisen zu entwickeln und innovative Formate entstehen zu lassen.

SCHÄXPIR bespielt dementsprechend nicht nur klassische Theaterräumlichkeiten, sondern erweitert in Richtung **neuer Aufführungsformen**, wie etwa im Movimiento Kino, der Kultur Tankstelle, dem Ars Electronica Center, der Landesbibliothek, in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, wie etwa Schulen aber auch in der Anton Bruckner Privatuniversität.

Der künstlerische Fokus liegt auf Produktionen, die **aktuelle gesellschaftliche Themen** wie Digitalität, mediale Virtualität, Demokratie, Gender Rollenbilder, soziale Verantwortung, individuelle Potentialentwicklung etc. adressieren.

Ein weiterer Fokus in der Kuration liegt auf der **Vertiefung der Kollaboration mit flämischen und niederländischen TheatermacherInnen**. Seit jeher ist das flämische und niederländische Theater ein zukunftsweisendes Modell und Inspiration für die internationale Theaterszene für junges Publikum. So sind Produktionen aus Flandern und den Niederlanden seit Beginn wesentlicher

Bestandteil der SCHÄXPIR Kuration. Das heurige Jubiläum wird diese intensiven künstlerischen Kollaborationen mit einigen Highlights zum Ausdruck bringen.

Anlässlich des Jubiläums gibt es im Rahmen eines **International Producers' Weekends** einen großen Austausch unter nationalen und internationalen FachexpertInnen.

Genregrenzen verschwimmen heuer auch im von Moritz Pisk kuratierten **interdisziplinären Abendprogramm KLUB CLUB**, wo in die vielen Facetten von Musik als performatives Mittel getaucht wird (siehe unten zu KLUB CLUB).

## **AUSGEWÄHLTE HIGHLIGHTS ZUM THEMATISCHEN SCHWERPUNKT**

Folgende Stücke sind Highlights des heurigen thematischen Schwerpunkts:

### **ARTEFAKT**

vom Théâtre Nouvelle Génération/ CDN de Lyon ist eine innovative und menschenfreie Performance, die Installationen, 3D-Drucker und Roboter mit akustischer Begleitung zu einem völlig neuen Theater-Genre kombiniert. Unter Berufung auf Shakespeare und Beckett wird ein feinfühligere Blick auf die gegenwärtigen sozialen und politischen Debatten über unsere Zukunft geworfen.

### **MARTIN LUTHER KING**

von Urban Myth taucht mit bekannten Liedern und Momenten aus der Geschichte in eine Thematik ein, die nach wie vor nicht an Aktualität verloren hat bzw. soeben eine neue Aktualität entwickelt. Ein Stück, in Originalfassung mit deutscher Übertitelung, für die großen Träume von Gleichheit und Gerechtigkeit. Das Stück erhielt soeben den begehrten niederländischen Jugendtheaterpreis Silverne Krekel.

### **PARADISE NOW (1968-2018)**

von fABULEUS macht sich auf die Suche, was von der Revolte und Aufbruchsstimmung des Jahres 1968 noch übrig geblieben ist – ein Blick in die Vergangenheit, um etwas über die ungewisse Zukunft sagen zu können.

### **ROLE MODEL**

von Nicole Beutler Projects/ DOX zeigt mit Kampfkünsten, Voguing, Hip-Hop, House, Rap und Gesang die vielen Nuancen des Frauseins und feiert dabei die Individualität und die Diversität gleichermaßen.

### **Die PROLETENPASSION 2019**

von Die Prolos und mit Musik von der bekannten österreichischen Band Gustav nimmt die Objektivität der Geschichtsschreibung unter die Lupe. Der „Geschichte der Herrschenden“ setzt sie eine „Geschichte der Beherrschten“ gegenüber.

### **DER UNSICHTBARE MANN**

von Theater Artemis ist eine Vorstellung über all das, was man nicht sehen kann und bringt zum Ausdruck, wie schön es sein kann, ungesehen zu bleiben. Das Stück gewann den Silver Cricket Award und wurde für den Mime Award 2018 nominiert. Regisseur Jetse Batelaan wurde mit dem Silbernen Löwen ausgezeichnet.

## SCHÄXPIR KOPRODUKTIONEN

Ein wesentlicher Aspekt der SCHÄXPIR Theaterarbeit ist die nationale und internationale Vernetzung, um den Puls der Zeit in der Branche des Theaters für junges Publikum aktiv mitzugestalten. Nationale SCHÄXPIR Koproduktionen stärken die nationale Szene im internationalen Kontext, während internationale Zusammenarbeit für lokale Vernetzung mit internationalen KünstlerInnen sorgt – ein beidseitiger Katalysator-Effekt, wie es der Natur eines Festivals entspricht.

Folgende Produktionen bringen zum Ausdruck, inwiefern SCHÄXPIR sowohl Impulse für nationale und internationale Koproduktionen setzt als auch wichtiger Faktor für die Vernetzung der Szene für junges Publikum ist.

Das Eröffnungstück **HOMO DEUS FRANKENSTEIN** von makemake produktionen/ Kopergietery, KGbe/ I Solisti (Österreich/ Belgien) ist eine Auftragsarbeit von SCHÄXPIR und dem KLARAFESTIVAL Brüssel und ist das Herzstück des flämischen Jubiläums Schwerpunkts. Es erzählt die Lebensgeschichte eines Roboters und wirft dabei relevante Fragen der Gegenwart auf – wie etwa zur Rolle von Maschinen und Künstlicher Intelligenz in unserer Alltagswelt.

**FREIHEIT**, eine Koproduktion mit dem Linzer Theater des Kindes hinterfragt das Konzept der Freiheit in einer Zeit, in der virtuelle und tatsächliche Zäune und Mauern gebaut werden, um „unsere Freiheit“ zu schützen. Inspiriert von Liedtexten des bayrischen Liedermachers Hans Söllner ergeben sich Fragen wie: Wie frei sind wir wirklich? Wie unfrei machen wir uns selbst?

**ON THE OTHER SIDE** von LOTTALEBEN beschäftigt sich mit der Bedeutung des Anderen und dem Anderen in uns selbst und wurde mit Unterstützung von österreichischen (SCHÄXPIR 2017) und australischen SchülerInnen entwickelt.

**UNTER OPFERN. Realitätstheater zum Mitreden.** Eine Uraufführung in Koproduktion mit der Anton Bruckner Privatuniversität, geht den Machtdynamiken zwischen GewinnerInnen und VerliererInnen auf den Grund.

**[white hole]** von der österreichischen Gruppe tanz.sucht.theater erforscht in der Kulturtankstelle die technologisch „überarbeitete“ Menschheit und erschafft eine Begegnungszone mit den Körpern der Gegenwart und der Zukunft.

**AUT OF CONTROL**, eine Koproduktion mit dem Jungen Theater des Landestheaters Linz, ist gemeinsam mit SchülerInnen der NMS 17 entstanden und begibt sich auf Spurensuche nach den vielen Facetten von Kontrolle und Kontrollverlust.

Die renommierte österreichische Choreografin Doris Uhlich hinterfragt im Tanzstück **UNKRAUT** das Frauenbild, das die TänzerInnen zum einen zwar selbst verkörpern, zum anderen aber gerne verschieben wollen.

**ELSE (OHNE FRÄULEIN)** vom Theater Phönix räumt mit Arthur Schnitzlers Klassiker Fräulein Else auf und lässt eine junge Frau gegen die verlogenen Moralvorstellungen einer männerdominierten Gesellschaft ankämpfen.

Als partizipative Highlights gelten die beiden Koproduktionen **DAS SPACE MAZE GAME - Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff** von Das Planetenparty Prinzip / TaO! und **NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX** des gefragten Performance-Kollektivs Nesterval (mehr dazu unten unter Immersive Projekte).

## **URAUFFÜHRUNGEN**

Im Rahmen von SCHÄXPIR 2019 werden folgende Theaterstücke als Uraufführungen gezeigt.

- FREIHEIT
- [white hole]
- NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX
- UNTER OPFERN
- OUT OF CONTROL
- ELSE (OHNE FRÄULEIN)
- UNKRAUT
- SI(E)SI – 5MM ÜBER DEM BODEN: Die Tanztheaterperformance von SILK Fluegge möchte die Stellung von Frauen, die international B-Girling betreiben in ihrer gesellschaftlichen Wahrnehmung stärken. Sie entsteht im Rahmen des Langzeitprojekts B-Girl Circle, welches 2018 den Frauenpreis der Stadt Linz gewann.

## **IMMERSIVE PROJEKTE**

Teilhabe und Kollaboration sind für SCHÄXPIR wesentliche Bestandteile des Theaterverständnisses. Theater ist ein Kommunikationsraum und die Zuschauenden sind aktiv Teilhabende an einem künstlerischen Ereignis. So verschiebt sich die Wahrnehmung der Zuschauenden von einer passiven absorbierenden Haltung hin zu einem aktiven, immersiven Eintauchen bzw. Beteiligen. Immersive, partizipative Projekte im Festivalprogramm – sowohl im Rahmen der Stücke als auch im erweiterten Festivalprogramm – unterstreichen diesen Ansatz.

### **DAS SPACE MAZE GAME. Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff.**

von Das Planetenparty Prinzip / TaO! ist ein interaktives Theaterspiel und führt das Publikum auf der Weltraum-Arche in eine neue Welt. Es gilt zu bestimmen, was mitgenommen, was überliefert wird, welche Werte und kollektive Erinnerungen für die Welt der Zukunft nötig sind. Das Publikum erlebt ein skurriles Rollenspiel, fällt selbst Entscheidungen, trifft auf abstruse Charaktere, erfüllt Aufträge und kommt am Ende in einer neuen Welt an. Oder rast es etwa doch geradewegs in ein schwarzes Loch?

### **In NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX**

von Nesterval als analoges Real-Life-Computerspiel fliehen vier junge Menschen vor einem strengen Reglement und finden sich in den mystischen Untiefen eines Waldes wieder: in der „Sommernachtmatrix“. Alles scheint perfekt, befinden sie sich doch mitten in der Anfangssequenz von Shakespears berühmten Sommernachtstraum. Doch das System und die Computerintelligenz dahinter haben weitere Pläne und lassen die FreundInnen die Realität auf der anderen Seite vergessen. In frei wählbaren Spielsequenzen begegnet das Publikum anstelle des Esels einem weißen Kaninchen, tritt mit dem Orakel in Kontakt und muss vor AgentInnen der Matrix fliehen.

### **MEET JULIET MEET ROMEO**

Die Cyberräuber des Theaters der virtuellen Realität (Deutschland) präsentieren ein virtuelles Theatererlebnis basierend auf William Shakespeares Romeo und Julia. Jeweils zwei Personen

können mit Virtual-Reality-Brillen hautnah in die wohl bekannteste Liebesgeschichte eintauchen und sie in einem virtuellen Duett erleben. Du, Julia? Du, Romeo?

### **MEMORIES OF BORDERLINE**

von Schauspiel Dortmund ist eine einzigartige Verbindung von Theater und virtueller Realität. Regisseur Kay Voges zählt im deutschsprachigen Raum zu den PionierInnen im Bereich Digitalität am Theater und lässt in diesem Stück die Inszenierung Die Borderline Prozession als immersives Format auferstehen. Die ZuschauerInnen bekommen jeweils eine Virtual Reality-Brille und können sich – begleitet von Musik und Texten – für 20 Minuten frei durch die Welt bewegen, in der Vergangenheit und Vergänglichkeit in einem Echo aufeinandertreffen.

In der Ausstellung **GOLDEN DELICIOUS** im OÖ Kulturquartier verarbeitet die oberösterreichische Künstlerin Katharina Mayrhofer die Bedeutung von Vergänglichkeit in einer raumfüllenden dynamischen Installation voller goldener, semi-transparenter mit Luft gefüllter Objekte. Alle Fotos der Installation, die unter #goldendelicious\_schaexpir auf Instagram gepostet werden, verarbeitet die Künstlerin auf ihrer Website zu einem dynamischen Bildmosaik.

### **BLIND CINEMA**

von Britt Hatzius lädt zu einem Kinoerlebnis, bei dem zwar nichts zu sehen ist und dennoch vieles ersichtlich wird. Die „ZuseherInnen“ begeben sich mit verbundenen Augen in die Hände oder vielmehr Stimmen von Kindern. Durch das Flüstern der Kinder, die hinter den Sitzenden platziert sind und beschreiben, was sie auf der Leinwand sehen, entsteht der projizierte Film ausschließlich als Kopfkino. Es sind hier die Kinder, die erzählen und interpretieren, und die Erwachsenen diejenigen, die zuhören und staunen. Wo ist die Grenze zwischen objektiver Realität und subjektiver Wahrnehmung?

### **NÜTZE DEN TAG ...**

SCHÄXPIR 2019 taucht bereits am ersten Festivaltag in das MULTIVERSUM des Programms ein. Am 24.6.2019, dem Tag der Eröffnung, gibt es untermits Theaterstücke und ausgewählte Programmpunkte. Der feierliche Festakt mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer findet um 18 Uhr in den Kammerspielen des Landestheaters statt, gefolgt von der österreichischen Erstaufführung von HOMO DEUS FRANKENSTEIN. Der Eintritt zur Festivaleröffnung ist frei. Anmeldung unter [tickets@schaexpir.at](mailto:tickets@schaexpir.at) oder +43 (0)732 / 7720 15690..

Der Eröffnungstag auf einen Blick:

10:00 & 19:30	FREIHEIT, Uraufführung, Theater des Kindes
12:30	[white hole], Uraufführung, Kulturtankstelle
14:30	NESTERVALS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX, UA, Anton Bruckner Privatuniversität, Park
17:00	MULTIVERSUM, Erstaufführung in Österreich, Theater Phönix, Großer Saal
18:00	Festival-Eröffnung mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer Moderation: Marcel Mohab, Landestheater Linz, Kammerspiele
19:30	HOMO DEUS FRANKENSTEIN, Erstaufführung in Österreich, Kammerspiele
21:00	KLUB CLUB_opening, OPENING PARTY, OÖ Kulturquartier, UNTEN

Ganztags: GOLDEN DELICIOUS, Rauminstallation von Katharina Mayrhofer.



### ... UND DIE NACHT IM KLUB CLUB

An den Abenden präsentiert der KLUB CLUB ein musikalisches Programm der Kontraste und ermöglicht eine Reise durch den Dschungel der Genres und Styles. Kuratiert von Moritz Pisk wird im KLUB CLUB Musik als performatives Mittel betrachtet, das zeitgleich auch Geschichten entstehen lässt. So zeigt sich das Format des Konzerts mehr und mehr als Genreüberschreitung und bleibt längst nicht „nur“ ein Konzert.

Im KLUB CLUB\_workshop mit Cimon Finix und Martin Hemmer gibt es die Möglichkeit, musikalische Tagträume wahrwerden zu lassen. In einem dreitägigen Workshop werden Interessierte vom Songwriting, Sampling und Arrangement bis hin zum Konzert begleitet.

### DISKURSIVE FORMATE: THEORIE UND PRAXIS

Im Sinne eines zeitgenössischen Kunstdiskurses bietet SCHÄXPIR Möglichkeiten, noch tiefer in die Materie einzutauchen und die thematischen Schwerpunkte aus ExpertInnen-Sicht zu betrachten. So wollen folgende Formate Denk- und Gesprächsräume eröffnen und eine thematische Vertiefung ermöglichen.

#### VORTRAG / TALK

Unter dem Titel **Mehr-als-menschliche Wahrnehmung: Ein biotechnologisches Pluriversum** lädt Prof. Dr. Karin Harrasser die Vortragenden Moritz Matschke von der Kunstuniversität Linz und Kathrin Friedrich sowie Anne Donovan von der Universität Potsdam zu einem Vortrags- und Gesprächsabend ein. In der englischsprachigen Veranstaltung wird untersucht, welche Möglichkeiten die digitalen Technologien in Hinblick auf eine konstruktive Verbindung zwischen Mensch und Maschine bieten. Karin Harrasser geht der Frage auf den Grund, wie sich die Idee des menschlichen Daseins verändern wird.

Auch die Rolle des Theaters für junges Publikum an sich und die damit verbundene Theaterarbeit werden in einem ExpertInnen-Gespräch mit renommierten TheatermacherInnen und Unterrichtenden unter die Lupe genommen. **„Bloß nicht ans Kinder- und Jugendtheater, sonst ist die Karriere gleich kaputt!“** lautet der Slogan des Abends in der Anton Bruckner Privatuniversität, moderiert von Constance Cauers (Junges Volkstheater und ASSITEJ Österreich). Als ExpertInnen mit dabei: Hannah Biedermann (pulk fiktion), Anke Held (Anton Bruckner Privatuniversität), Frank Panhans (Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien).

#### MASTERCLASS

Im Rahmen der **ASSITEJ Masterclass** leitet Hannah Biedermann einen Workshop unter dem Schlagwort **Chaostheorien**. Die ASSITEJ (Association Internationale du Théâtre pour L'Enfance et la Jeunesse), ist als internationaler Dachverband zur Förderung des professionellen Theaters für Kinder und Jugendliche eine wichtige Schnittstelle zwischen professionellen Kunstschaffenden, Produzierenden, Publikum, VeranstalterInnen, KulturpolitikerInnen und Medien. Die ASSITEJ ist seit jeher SCHÄXPIR Kooperationspartnerin und wesentliche Impulsgeberin zur Verbesserung der Qualität der professionellen darstellenden Kunst für Kinder und Jugendliche.

Der Workshop widmet sich dem Spannungsverhältnis zwischen Komplexität und dem menschlichen Bedürfnis nach Vereinfachung. Er gibt Einblick in Arbeiten von Hannah Biedermann und erprobt im praktischen Selbstversuch Erzählhaltungen jenseits von Figuren, Geschichten, einfachen Themen und Lösungen.

## **SCHREIB-WORKSHOP**

In einem **Workshop für junge KRITIKERINNEN und solche, die es noch werden wollen** lädt der Gründer und Redakteur des Kinder-KURIER Heinz Wagner dazu ein, Theaterstücke professionell mit journalistischen Augen zu betrachten und erste eigene Rezensionen zu verfassen.

## **THEATERVERMITTLUNG**

Zur **Vorbereitung** auf den Theaterbesuch bietet SCHÄXPIR Workshops für Schulen an und kommt dafür auch auf Anfrage direkt an die Schulen. Genauere Informationen dazu auf Seite 56 im Programmbuch.

**Partnerklassen:** Acht Schulen unterschiedlichster Schultypen aus ganz Oberösterreich sind an einem Partnerschulenprojekt beteiligt. Im Jänner startete dieser kreative Prozess rund um die Erschaffung eines Avatars namens MX. SCHÄXPIR. Von Februar bis April galt es im Unterricht diverse Welten durch verschiedene künstlerische Zugänge zu erschaffen. Der Avatar MX. SCHÄXPIR wird diese Welten in den darauffolgenden Monaten durchlaufen und so reale und fiktive Erfahrungen sammeln. Was MX. SCHÄXPIR dabei erfährt, welche Aufgaben gelöst und welche Fähigkeiten dabei erlangt werden, wird mit Start des Festivals auf der SCHÄXPIR-Website zu sehen sein.

Auch heuer gibt es wieder **mobile Produktionen**, die SCHÄXPIR in die Regionen bringen.

## **NEU: ONLINE-TICKETING & FESTIVALPASS**

Nicht nur im Sinne der Digitalisierung auch im Sinne der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung gibt es ab heuer ein zeitgemäßes, besucherfreundliches Online-Ticketing-System. Tickets gibt es ab 24.4.2019 online unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at). In limitierter Auflage gibt es auch einen Festival-Pass, der Zutritt zu bis zu 15 Theaterstücken ermöglicht. Details zum Ticketing auf Seite 74 im Programmbuch.

## **GREEN EVENT**

Auch 2019 ist SCHÄXPIR wieder ein Green Event. Beraten vom Klimabündnis OÖ werden die entsprechenden Maßnahmen für ein klima- und umweltfreundliches Festival gesetzt. Vor allem in den Bereichen Drucksorten, Mobilität und Catering, wird versucht, so ressourcenschonend wie möglich zu handeln. In der Praxis bedeutet das z.B. effiziente Drucksortenplanung, Verwendung von Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern bei den auflagenstärksten Drucksorten, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, eines Elektro-Autos (E-Sharing Verein Wels) und Fahrräder am Festival sowie regionale Produkte. SCHÄXPIR nimmt sich die junge Generation von heute, das junge Publikum von heute, und die weltweite Bewegung rund um Klimaschutz und Nachhaltigkeit zum Vorbild.

## **JUBILÄUM – 10 AUSGABEN IM RÜCKBLICK**

Mit nationaler und internationaler Strahlkraft entsteht nun bereits zum zehnten Mal visionäre Kunst für junges Publikum. Seit dem ersten Festival 2002 hat SCHÄXPIR als biennial stattfindendes Theaterfestival große Beliebtheit und Zulauf beim oberösterreichischen Publikum erfahren. Gleichzeitig genießt SCHÄXPIR in der internationalen Theaterszene großes Renommee, zumal es mit seinen impulsgebenden Produktionen den Puls der Zeit wesentlich mitgestaltet und somit zu einem der europaweit bedeutendsten Theaterfestivals für junges Publikum geworden ist.

Ein Blick zurück: SCHÄXPIR wurde von Landeshauptmann a.D. Dr. Josef Pühringer gemeinsam mit Dr. Julius Stieber als damaligen Festivalleiter, Stephan Rabl als ersten künstlerischen Leiter und Alfred Rauch als Produktionsleiter ins Leben gerufen. Gemeinsam führten sie SCHÄXPIR erfolgreich über viele Jahre. 2010 bis 2015 prägte Renate Plöchl als Festivalleiterin den SCHÄXPIR Spirit. Seit 2016 ist SCHÄXPIR in den Händen von Festivalleiterin Mag. Cornelia Lehner und der künstlerischen Leiterinnen Sara Ostertag und Julia Ransmayr.

## **SCHÄXPIR IN ZAHLEN**

Ca. 270 beteiligte KünstlerInnen  
Über 150 Veranstaltungen an 7 Tagen  
37 Produktionen aus 7 Ländern  
22 verschiedene Spielstätten  
14 Österreichische Erstaufführungen  
9 Uraufführungen  
2 Premieren im deutschsprachigen Raum  
3 partizipative Projekte  
4 Dialogveranstaltungen  
4 KLUB CLUB  
1 Multiverselles Festival

## **VERANSTALTER UND KOOPERATIONSPARTNER**

Das Theaterfestival SCHÄXPIR wird veranstaltet vom Land Oberösterreich, Direktion Kultur in Kooperation mit zahlreichen Kultur- und Bildungsinstitutionen des Landes Oberösterreich und der Stadt Linz. Eine genaue Auflistung befindet sich auf Seite 80 des Programmheftes.

## **FESTIVALTEAM 2019**

Festivalleitung: Cornelia Lehner | Künstlerische Leitung: Sara Ostertag, Julia Ransmayr | Produktion: Anja Lang | Technik: Isabella Reder, Franz Flieger Stögner | Marketing: Sabine Mitterlehner | Öffentlichkeitsarbeit: Claudia Novak | Organisation: Stefanie Altenhofer, Florian Eschelbach, Eva Malfent | Info- und Kartenservice: Daniel Floss, Raffaella Janetschko | Social Media: Stefanie Altenhofer, Raffaella Janetschko | Theatervermittlung: Anke Held, Christina Hodanek, Rebecca Hofbauer | Kuration KLUB CLUB: Moritz Pisk | Grafikdesign: Viktoria Schlögl | Illustration Festivalsujet: Sophie Hennerbichler | Illustrationen: Birgit Kellner | Direktion Kultur: Kulturdirektor Reinhold Kräter, Gruppenleiter Roland Pichlbauer

## **PRESSEFOTOS & PRESSEKONTAKT**

Fotos stehen während der Pressekonferenz per USB-Stick zur Verfügung sowie auf Anfrage per Email. Die Dateinamen der Fotos beinhalten die Namen des jeweiligen Stücks und jeweils im Anschluss die InhaberIn der Credits.

Pressekontakt: Dr. Claudia Novak / [presse@schaexpir.at](mailto:presse@schaexpir.at) / T: 0650 2112 078



**PROGRAMMPRÄSENTATION**  
**Pressemitteilung 24.4.2019**

**SCHÄXPIR 2019 – EIN JUBILÄUM!**

*„Heuer holt SCHÄXPIR zum 10. Mal die internationale und nationale Theateravantgarde nach Linz. Das ist wahrlich ein Grund zu feiern. Ich bin stolz auf dieses herausragende Projekt der oberösterreichischen Kulturlandschaft“* so Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.

Von 24. bis 30. Juni 2019 ist es soweit: SCHÄXPIR, eines der fünf größten Theaterfestivals für junges Publikum in Europa, bringt wieder die internationale Theater-Avantgarde nach Oberösterreich. An die 20 internationale und 16 nationale Theatergruppen werden an den verschiedensten Spielstätten zeigen, was Theater im digitalen Zeitalter alles sein kann. Aktuelle Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Technik, Politik und Wissenschaft werden mittels Theater für junge Menschen aufbereitet und somit zur Diskussion gestellt. SCHÄXPIR will Menschen altersübergreifend eine Möglichkeit bieten, über eigene Lebenswelten zu reflektieren, Theater als Projektionsraum für persönliche Weiterentwicklung zu nützen und gleichzeitig über die eigenen Lebensräume hinauszuwachsen.

Gewissermaßen gleicht ein Festival einer Kunstexplosion. Biennial bereichern für einen kurzen Zeitraum rund 270 KünstlerInnen die Landeshauptstadt, schaffen ad hoc facettenreiche Gesprächs- und Erfahrungsräume und etablieren ein genreübergreifendes Firmament für die zeitgenössische Theaterlandschaft.

Programmdetails und Kartenverkauf ab 24.4.2019 unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at).

**MULTIVERSUM. ALLES IST ECHT.**

Das Motto anlässlich der heurigen 10. Ausgabe lautet MULTIVERSUM. Alles ist echt. SCHÄXPIR bezieht sich auf den gesellschaftlichen Wandel, dass es nicht mehr nur eine gegenwärtige Wirklichkeit gibt, sondern eine Vielzahl gleichzeitiger Realitäten, die omnipräsent auf uns einwirken.

*„Wir laden das Publikum ein, multiverselle Eindrücke sinnlich zu erfassen und zu reflektieren.“*, so die künstlerische Leitung. Bei der Kuration der Theaterproduktionen legt sie hohen Wert darauf, das junge Publikum mit gesellschaftlichen Realitäten, Zuständen der Gegenwart und Szenarien der Zukunft zu konfrontieren und zur Reflexion beizutragen. SCHÄXPIR schaut über den Brillenrand der täglichen Wahrnehmung und lädt auf ein Spiel ein – ein Spiel mit den Dimensionen Zeit und Raum und vielen parallelen Wirklichkeiten. Hier und jetzt, dort und jetzt. Alles ist echt.

## **JUNGES PUBLIKUM**

Das Publikum, das sind bei SCHÄXPIR 2019 alle Menschen ab einem Jahr. Altersübergreifende Lebens- und Resonanzräume stehen dabei im Vordergrund – nicht die Kategorisierung nach Altersgruppen. Immerhin lassen sich in fast allen Stücken Relationen mit den jeweils eigenen Lebenswelten finden. *„Wir wünschen uns ein neugieriges, kritisches und in der Wachheit der Gedanken junges Publikum, egal wie alt. Für uns beginnt Kunsterleben immer dann, wenn es eine besondere Auseinandersetzung mit der Welt gibt, egal ob mit 2, 10, 30 oder 87 Jahren.“*, so die künstlerische Leitung. Dementsprechend möge das SCHÄXPIR Publikum weiterhin generationsübergreifend und heterogen bleiben.

Sich Fragen über die Zukunft zu stellen, ist eine wesentliche Aufgabe der Theaterarbeit. Junges Publikum verkörpert genau diese Zukunft – eine Zukunft, die auf den Errungenschaften technologischen Fortschritts und den dadurch verursachten gesellschaftlichen Veränderungen basieren wird. SCHÄXPIR 2019 bietet Möglichkeiten, über dieses facettenreiche Phänomen gemeinsam zu reflektieren, sich damit kritisch auseinander zu setzen und eigene Zukunftsvisionen zu entwickeln.

Dementsprechend zielt SCHÄXPIR auf Partizipation des Publikums, kulturelle Teilhabe und einen dafür nötigen niederschweligen Zugang ab. Ein theaterpädagogisches Team erarbeitet Konzepte für die Vor- und Nachbereitung und somit für eine inhaltliche Annäherung des jungen Publikums in ganz Oberösterreich.

## **SCHWERPUNKTE 2019**

Im Sinne des Mottos 2019 MULTIVERSUM. Alles ist echt. widmet sich SCHÄXPIR der Frage, was Theater im **digitalen Zeitalter** alles sein kann. In Zeiten fast unbegrenzter digitaler Möglichkeiten gilt es, den klassischen Theaterraum noch weiter aufzubrechen, neue Erzählweisen zu entwickeln und innovative Formate entstehen zu lassen.

SCHÄXPIR bespielt dementsprechend nicht nur klassische Theaterräumlichkeiten, sondern erweitert in Richtung **neuer Aufführungsformen**, wie etwa im Movimiento Kino, der Kultur Tankstelle, dem Ars Electronica Center, der Landesbibliothek, in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, wie etwa Schulen aber auch in der Anton Bruckner Privatuniversität.

Der künstlerische Fokus liegt auf Produktionen, die **aktuelle gesellschaftliche Themen** wie Digitalität, mediale Virtualität, Demokratie, Gender Rollenbilder, soziale Verantwortung, individuelle Potentialentwicklung etc. adressieren.

Ein weiterer Fokus in der Kuration liegt auf der **Vertiefung der Kollaboration mit flämischen und niederländischen TheatermacherInnen**. Seit jeher ist das flämische und niederländische Theater ein zukunftsweisendes Modell und Inspiration für die internationale Theaterszene für junges Publikum. So sind Produktionen aus Flandern und den Niederlanden seit Beginn wesentlicher

Bestandteil der SCHÄXPIR Kuration. Das heurige Jubiläum wird diese intensiven künstlerischen Kollaborationen mit einigen Highlights zum Ausdruck bringen.

Anlässlich des Jubiläums gibt es im Rahmen eines **International Producers' Weekends** einen großen Austausch unter nationalen und internationalen FachexpertInnen.

Genregrenzen verschwimmen heuer auch im von Moritz Pisk kuratierten **interdisziplinären Abendprogramm KLUB CLUB**, wo in die vielen Facetten von Musik als performatives Mittel getaucht wird (siehe unten zu KLUB CLUB).

## **AUSGEWÄHLTE HIGHLIGHTS ZUM THEMATISCHEN SCHWERPUNKT**

Folgende Stücke sind Highlights des heurigen thematischen Schwerpunkts:

### **ARTEFAKT**

vom Théâtre Nouvelle Génération/ CDN de Lyon ist eine innovative und menschenfreie Performance, die Installationen, 3D-Drucker und Roboter mit akustischer Begleitung zu einem völlig neuen Theater-Genre kombiniert. Unter Berufung auf Shakespeare und Beckett wird ein feinfühligere Blick auf die gegenwärtigen sozialen und politischen Debatten über unsere Zukunft geworfen.

### **MARTIN LUTHER KING**

von Urban Myth taucht mit bekannten Liedern und Momenten aus der Geschichte in eine Thematik ein, die nach wie vor nicht an Aktualität verloren hat bzw. soeben eine neue Aktualität entwickelt. Ein Stück, in Originalfassung mit deutscher Übertitelung, für die großen Träume von Gleichheit und Gerechtigkeit. Das Stück erhielt soeben den begehrten niederländischen Jugendtheaterpreis Silverne Krekel.

### **PARADISE NOW (1968-2018)**

von FABULEUS macht sich auf die Suche, was von der Revolte und Aufbruchsstimmung des Jahres 1968 noch übrig geblieben ist – ein Blick in die Vergangenheit, um etwas über die ungewisse Zukunft sagen zu können.

### **ROLE MODEL**

von Nicole Beutler Projects/ DOX zeigt mit Kampfkünsten, Voguing, Hip-Hop, House, Rap und Gesang die vielen Nuancen des Frauseins und feiert dabei die Individualität und die Diversität gleichermaßen.

### **Die PROLETENPASSION 2019**

von Die Prolos und mit Musik von der bekannten österreichischen Band Gustav nimmt die Objektivität der Geschichtsschreibung unter die Lupe. Der „Geschichte der Herrschenden“ setzt sie eine „Geschichte der Beherrschten“ gegenüber.

### **DER UNSICHTBARE MANN**

von Theater Artemis ist eine Vorstellung über all das, was man nicht sehen kann und bringt zum Ausdruck, wie schön es sein kann, ungesehen zu bleiben. Das Stück gewann den Silver Cricket Award und wurde für den Mime Award 2018 nominiert. Regisseur Jetse Batelaan wurde mit dem Silbernen Löwen ausgezeichnet.

## SCHÄXPIR KOPRODUKTIONEN

Ein wesentlicher Aspekt der SCHÄXPIR Theaterarbeit ist die nationale und internationale Vernetzung, um den Puls der Zeit in der Branche des Theaters für junges Publikum aktiv mitzugestalten. Nationale SCHÄXPIR Koproduktionen stärken die nationale Szene im internationalen Kontext, während internationale Zusammenarbeit für lokale Vernetzung mit internationalen KünstlerInnen sorgt – ein beidseitiger Katalysator-Effekt, wie es der Natur eines Festivals entspricht.

Folgende Produktionen bringen zum Ausdruck, inwiefern SCHÄXPIR sowohl Impulse für nationale und internationale Koproduktionen setzt als auch wichtiger Faktor für die Vernetzung der Szene für junges Publikum ist.

Das Eröffnungstück **HOMO DEUS FRANKENSTEIN** von makemake produktionen/ Kopergietery, KGbe/ I Solisti (Österreich/ Belgien) ist eine Auftragsarbeit von SCHÄXPIR und dem KLARAFESTIVAL Brüssel und ist das Herzstück des flämischen Jubiläums Schwerpunkts. Es erzählt die Lebensgeschichte eines Roboters und wirft dabei relevante Fragen der Gegenwart auf – wie etwa zur Rolle von Maschinen und Künstlicher Intelligenz in unserer Alltagswelt.

**FREIHEIT**, eine Koproduktion mit dem Linzer Theater des Kindes hinterfragt das Konzept der Freiheit in einer Zeit, in der virtuelle und tatsächliche Zäune und Mauern gebaut werden, um „unsere Freiheit“ zu schützen. Inspiriert von Liedtexten des bayrischen Liedermachers Hans Söllner ergeben sich Fragen wie: Wie frei sind wir wirklich? Wie unfrei machen wir uns selbst?

**ON THE OTHER SIDE** von LOTTALEBEN beschäftigt sich mit der Bedeutung des Anderen und dem Anderen in uns selbst und wurde mit Unterstützung von österreichischen (SCHÄXPIR 2017) und australischen SchülerInnen entwickelt.

**UNTER OPFERN. Realitätstheater zum Mitreden.** Eine Uraufführung in Koproduktion mit der Anton Bruckner Privatuniversität, geht den Machtdynamiken zwischen GewinnerInnen und VerliererInnen auf den Grund.

**[white hole]** von der österreichischen Gruppe tanz.sucht.theater erforscht in der Kulturtankstelle die technologisch „überarbeitete“ Menschheit und erschafft eine Begegnungszone mit den Körpern der Gegenwart und der Zukunft.

**AUT OF CONTROL**, eine Koproduktion mit dem Jungen Theater des Landestheaters Linz, ist gemeinsam mit SchülerInnen der NMS 17 entstanden und begibt sich auf Spurensuche nach den vielen Facetten von Kontrolle und Kontrollverlust.

Die renommierte österreichische Choreografin Doris Uhlich hinterfragt im Tanzstück **UNKRAUT** das Frauenbild, das die TänzerInnen zum einen zwar selbst verkörpern, zum anderen aber gerne verschieben wollen.

**ELSE (OHNE FRÄULEIN)** vom Theater Phönix räumt mit Arthur Schnitzlers Klassiker Fräulein Else auf und lässt eine junge Frau gegen die verlogenen Moralvorstellungen einer männerdominierten Gesellschaft ankämpfen.



Als partizipative Highlights gelten die beiden Koproduktionen **DAS SPACE MAZE GAME - Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff** von Das Planetenparty Prinzip / TaO! und **NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX** des gefragten Performance-Kollektivs Nesterval (mehr dazu unten unter Immersive Projekte).

## **URAUFFÜHRUNGEN**

Im Rahmen von SCHÄXPIR 2019 werden folgende Theaterstücke als Uraufführungen gezeigt.

- FREIHEIT
- [white hole]
- NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX
- UNTER OPFERN
- OUT OF CONTROL
- ELSE (OHNE FRÄULEIN)
- UNKRAUT
- SI(E)SI – 5MM ÜBER DEM BODEN: Die Tanztheaterperformance von SILK Fluegge möchte die Stellung von Frauen, die international B-Girling betreiben in ihrer gesellschaftlichen Wahrnehmung stärken. Sie entsteht im Rahmen des Langzeitprojekts B-Girl Circle, welches 2018 den Frauenpreis der Stadt Linz gewann.

## **IMMERSIVE PROJEKTE**

Teilhabe und Kollaboration sind für SCHÄXPIR wesentliche Bestandteile des Theaterverständnisses. Theater ist ein Kommunikationsraum und die Zuschauenden sind aktiv Teilhabende an einem künstlerischen Ereignis. So verschiebt sich die Wahrnehmung der Zuschauenden von einer passiven absorbierenden Haltung hin zu einem aktiven, immersiven Eintauchen bzw. Beteiligen. Immersive, partizipative Projekte im Festivalprogramm – sowohl im Rahmen der Stücke als auch im erweiterten Festivalprogramm – unterstreichen diesen Ansatz.

### **DAS SPACE MAZE GAME. Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff.**

von Das Planetenparty Prinzip / TaO! ist ein interaktives Theaterspiel und führt das Publikum auf der Weltraum-Arche in eine neue Welt. Es gilt zu bestimmen, was mitgenommen, was überliefert wird, welche Werte und kollektive Erinnerungen für die Welt der Zukunft nötig sind. Das Publikum erlebt ein skurriles Rollenspiel, fällt selbst Entscheidungen, trifft auf abstruse Charaktere, erfüllt Aufträge und kommt am Ende in einer neuen Welt an. Oder rast es etwa doch geradewegs in ein schwarzes Loch?

### **In NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX**

von Nesterval als analoges Real-Life-Computerspiel fliehen vier junge Menschen vor einem strengen Reglement und finden sich in den mystischen Untiefen eines Waldes wieder: in der „Sommernachtmatrix“. Alles scheint perfekt, befinden sie sich doch mitten in der Anfangssequenz von Shakespears berühmten Sommernachtstraum. Doch das System und die Computerintelligenz dahinter haben weitere Pläne und lassen die FreundInnen die Realität auf der anderen Seite vergessen. In frei wählbaren Spielsequenzen begegnet das Publikum anstelle des Esels einem weißen Kaninchen, tritt mit dem Orakel in Kontakt und muss vor AgentInnen der Matrix fliehen.

### **MEET JULIET MEET ROMEO**

Die Cyberräuber des Theaters der virtuellen Realität (Deutschland) präsentieren ein virtuelles Theatererlebnis basierend auf William Shakespeares Romeo und Julia. Jeweils zwei Personen

können mit Virtual-Reality-Brillen hautnah in die wohl bekannteste Liebesgeschichte eintauchen und sie in einem virtuellen Duett erleben. Du, Julia? Du, Romeo?

### **MEMORIES OF BORDERLINE**

von Schauspiel Dortmund ist eine einzigartige Verbindung von Theater und virtueller Realität. Regisseur Kay Voges zählt im deutschsprachigen Raum zu den PionierInnen im Bereich Digitalität am Theater und lässt in diesem Stück die Inszenierung Die Borderline Prozession als immersives Format auferstehen. Die ZuschauerInnen bekommen jeweils eine Virtual Reality-Brille und können sich – begleitet von Musik und Texten – für 20 Minuten frei durch die Welt bewegen, in der Vergangenheit und Vergänglichkeit in einem Echo aufeinandertreffen.

In der Ausstellung **GOLDEN DELICIOUS** im OÖ Kulturquartier verarbeitet die oberösterreichische Künstlerin Katharina Mayrhofer die Bedeutung von Vergänglichkeit in einer raumfüllenden dynamischen Installation voller goldener, semi-transparenter mit Luft gefüllter Objekte. Alle Fotos der Installation, die unter #goldendelicious\_schaexpir auf Instagram gepostet werden, verarbeitet die Künstlerin auf ihrer Website zu einem dynamischen Bildmosaik.

### **BLIND CINEMA**

von Britt Hatzius lädt zu einem Kinoerlebnis, bei dem zwar nichts zu sehen ist und dennoch vieles ersichtlich wird. Die „ZuseherInnen“ begeben sich mit verbundenen Augen in die Hände oder vielmehr Stimmen von Kindern. Durch das Flüstern der Kinder, die hinter den Sitzenden platziert sind und beschreiben, was sie auf der Leinwand sehen, entsteht der projizierte Film ausschließlich als Kopfkino. Es sind hier die Kinder, die erzählen und interpretieren, und die Erwachsenen diejenigen, die zuhören und staunen. Wo ist die Grenze zwischen objektiver Realität und subjektiver Wahrnehmung?

### **NÜTZE DEN TAG ...**

SCHÄXPIR 2019 taucht bereits am ersten Festivaltag in das MULTIVERSUM des Programms ein. Am 24.6.2019, dem Tag der Eröffnung, gibt es untermits Theaterstücke und ausgewählte Programmpunkte. Der feierliche Festakt mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer findet um 18 Uhr in den Kammerspielen des Landestheaters statt, gefolgt von der österreichischen Erstaufführung von HOMO DEUS FRANKENSTEIN. Der Eintritt zur Festivaleröffnung ist frei. Anmeldung unter tickets@schaexpir.at oder +43 (0)732 / 7720 15690..

Der Eröffnungstag auf einen Blick:

10:00 & 19:30	FREIHEIT, Uraufführung, Theater des Kindes
12:30	[white hole], Uraufführung, Kulturtankstelle
14:30	NESTERVALS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX, UA, Anton Bruckner Privatuniversität, Park
17:00	MULTIVERSUM, Erstaufführung in Österreich, Theater Phönix, Großer Saal
18:00	Festival-Eröffnung mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer Moderation: Marcel Mohab, Landestheater Linz, Kammerspiele
19:30	HOMO DEUS FRANKENSTEIN, Erstaufführung in Österreich, Kammerspiele
21:00	KLUB CLUB_opening, OPENING PARTY, OÖ Kulturquartier, UNTEN

Ganztags: GOLDEN DELICIOUS, Rauminstallation von Katharina Mayrhofer.

### **... UND DIE NACHT IM KLUB CLUB**

An den Abenden präsentiert der KLUB CLUB ein musikalisches Programm der Kontraste und ermöglicht eine Reise durch den Dschungel der Genres und Styles. Kuratiert von Moritz Pisk wird im KLUB CLUB Musik als performatives Mittel betrachtet, das zeitgleich auch Geschichten entstehen lässt. So zeigt sich das Format des Konzerts mehr und mehr als Genreüberschreitung und bleibt längst nicht „nur“ ein Konzert.

Im KLUB CLUB\_workshop mit Cimon Finix und Martin Hemmer gibt es die Möglichkeit, musikalische Tagträume wahrwerden zu lassen. In einem dreitägigen Workshop werden Interessierte vom Songwriting, Sampling und Arrangement bis hin zum Konzert begleitet.

### **DISKURSIVE FORMATE: THEORIE UND PRAXIS**

Im Sinne eines zeitgenössischen Kunstdiskurses bietet SCHÄXPIR Möglichkeiten, noch tiefer in die Materie einzutauchen und die thematischen Schwerpunkte aus ExpertInnen-Sicht zu betrachten. So wollen folgende Formate Denk- und Gesprächsräume eröffnen und eine thematische Vertiefung ermöglichen.

#### **VORTRAG / TALK**

Unter dem Titel **Mehr-als-menschliche Wahrnehmung: Ein biotechnologisches Pluriversum** lädt Prof. Dr. Karin Harrasser die Vortragenden Moritz Matschke von der Kunstuniversität Linz und Kathrin Friedrich sowie Anne Donovan von der Universität Potsdam zu einem Vortrags- und Gesprächsabend ein. In der englischsprachigen Veranstaltung wird untersucht, welche Möglichkeiten die digitalen Technologien in Hinblick auf eine konstruktive Verbindung zwischen Mensch und Maschine bieten. Karin Harrasser geht der Frage auf den Grund, wie sich die Idee des menschlichen Daseins verändern wird.

Auch die Rolle des Theaters für junges Publikum an sich und die damit verbundene Theaterarbeit werden in einem ExpertInnen-Gespräch mit renommierten TheatermacherInnen und Unterrichtenden unter die Lupe genommen. **„Bloß nicht ans Kinder- und Jugendtheater, sonst ist die Karriere gleich kaputt!“** lautet der Slogan des Abends in der Anton Bruckner Privatuniversität, moderiert von Constance Cauers (Junges Volkstheater und ASSITEJ Österreich). Als ExpertInnen mit dabei: Hannah Biedermann (pulk fiktion), Anke Held (Anton Bruckner Privatuniversität), Frank Panhans (Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien).

#### **MASTERCLASS**

Im Rahmen der **ASSITEJ Masterclass** leitet Hannah Biedermann einen Workshop unter dem Schlagwort **Chaostheorien**. Die ASSITEJ (Association Internationale du Théâtre pour L'Enfance et la Jeunesse), ist als internationaler Dachverband zur Förderung des professionellen Theaters für Kinder und Jugendliche eine wichtige Schnittstelle zwischen professionellen Kunstschaffenden, Produzierenden, Publikum, VeranstalterInnen, KulturpolitikerInnen und Medien. Die ASSITEJ ist seit jeher SCHÄXPIR Kooperationspartnerin und wesentliche Impulsgeberin zur Verbesserung der Qualität der professionellen darstellenden Kunst für Kinder und Jugendliche.

Der Workshop widmet sich dem Spannungsverhältnis zwischen Komplexität und dem menschlichen Bedürfnis nach Vereinfachung. Er gibt Einblick in Arbeiten von Hannah Biedermann und erprobt im praktischen Selbstversuch Erzählhaltungen jenseits von Figuren, Geschichten, einfachen Themen und Lösungen.

## **SCHREIB-WORKSHOP**

In einem **Workshop für junge KRITIKERINNEN und solche, die es noch werden wollen** lädt der Gründer und Redakteur des Kinder-KURIER Heinz Wagner dazu ein, Theaterstücke professionell mit journalistischen Augen zu betrachten und erste eigene Rezensionen zu verfassen.

## **THEATERVERMITTLUNG**

Zur **Vorbereitung** auf den Theaterbesuch bietet SCHÄXPIR Workshops für Schulen an und kommt dafür auch auf Anfrage direkt an die Schulen. Genauere Informationen dazu auf Seite 56 im Programmbuch.

**Partnerklassen:** Acht Schulen unterschiedlichster Schultypen aus ganz Oberösterreich sind an einem Partnerschulenprojekt beteiligt. Im Jänner startete dieser kreative Prozess rund um die Erschaffung eines Avatars namens MX. SCHÄXPIR. Von Februar bis April galt es im Unterricht diverse Welten durch verschiedene künstlerische Zugänge zu erschaffen. Der Avatar MX. SCHÄXPIR wird diese Welten in den darauffolgenden Monaten durchlaufen und so reale und fiktive Erfahrungen sammeln. Was MX. SCHÄXPIR dabei erfährt, welche Aufgaben gelöst und welche Fähigkeiten dabei erlangt werden, wird mit Start des Festivals auf der SCHÄXPIR-Website zu sehen sein.

Auch heuer gibt es wieder **mobile Produktionen**, die SCHÄXPIR in die Regionen bringen.

## **NEU: ONLINE-TICKETING & FESTIVALPASS**

Nicht nur im Sinne der Digitalisierung auch im Sinne der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung gibt es ab heuer ein zeitgemäßes, besucherfreundliches Online-Ticketing-System. Tickets gibt es ab 24.4.2019 online unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at). In limitierter Auflage gibt es auch einen Festival-Pass, der Zutritt zu bis zu 15 Theaterstücken ermöglicht. Details zum Ticketing auf Seite 74 im Programmbuch.

## **GREEN EVENT**

Auch 2019 ist SCHÄXPIR wieder ein Green Event. Beraten vom Klimabündnis OÖ werden die entsprechenden Maßnahmen für ein klima- und umweltfreundliches Festival gesetzt. Vor allem in den Bereichen Drucksorten, Mobilität und Catering, wird versucht, so ressourcenschonend wie möglich zu handeln. In der Praxis bedeutet das z.B. effiziente Drucksortenplanung, Verwendung von Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern bei den auflagenstärksten Drucksorten, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, eines Elektro-Autos (E-Sharing Verein Wels) und Fahrräder am Festival sowie regionale Produkte. SCHÄXPIR nimmt sich die junge Generation von heute, das junge Publikum von heute, und die weltweite Bewegung rund um Klimaschutz und Nachhaltigkeit zum Vorbild.

## **JUBILÄUM – 10 AUSGABEN IM RÜCKBLICK**

Mit nationaler und internationaler Strahlkraft entsteht nun bereits zum zehnten Mal visionäre Kunst für junges Publikum. Seit dem ersten Festival 2002 hat SCHÄXPIR als biennial stattfindendes Theaterfestival große Beliebtheit und Zulauf beim oberösterreichischen Publikum erfahren. Gleichzeitig genießt SCHÄXPIR in der internationalen Theaterszene großes Renommee, zumal es mit seinen impulsgebenden Produktionen den Puls der Zeit wesentlich mitgestaltet und somit zu einem der europaweit bedeutendsten Theaterfestivals für junges Publikum geworden ist.

Ein Blick zurück: SCHÄXPIR wurde von Landeshauptmann a.D. Dr. Josef Pühringer gemeinsam mit Dr. Julius Stieber als damaligen Festivalleiter, Stephan Rabl als ersten künstlerischen Leiter und Alfred Rauch als Produktionsleiter ins Leben gerufen. Gemeinsam führten sie SCHÄXPIR erfolgreich über viele Jahre. 2010 bis 2015 prägte Renate Plöchl als Festivalleiterin den SCHÄXPIR Spirit. Seit 2016 ist SCHÄXPIR in den Händen von Festivalleiterin Mag. Cornelia Lehner und der künstlerischen Leiterinnen Sara Ostertag und Julia Ransmayr.

## **SCHÄXPIR IN ZAHLEN**

Ca. 270 beteiligte KünstlerInnen  
Über 150 Veranstaltungen an 7 Tagen  
37 Produktionen aus 7 Ländern  
22 verschiedene Spielstätten  
14 Österreichische Erstaufführungen  
9 Uraufführungen  
2 Premieren im deutschsprachigen Raum  
3 partizipative Projekte  
4 Dialogveranstaltungen  
4 KLUB CLUB  
1 Multiverselles Festival

## **VERANSTALTER UND KOOPERATIONSPARTNER**

Das Theaterfestival SCHÄXPIR wird veranstaltet vom Land Oberösterreich, Direktion Kultur in Kooperation mit zahlreichen Kultur- und Bildungsinstitutionen des Landes Oberösterreich und der Stadt Linz. Eine genaue Auflistung befindet sich auf Seite 80 des Programmheftes.

## **FESTIVALTEAM 2019**

Festivalleitung: Cornelia Lehner | Künstlerische Leitung: Sara Ostertag, Julia Ransmayr | Produktion: Anja Lang | Technik: Isabella Reder, Franz Flieger Stögner | Marketing: Sabine Mitterlehner | Öffentlichkeitsarbeit: Claudia Novak | Organisation: Stefanie Altenhofer, Florian Eschelbach, Eva Malfent | Info- und Kartenservice: Daniel Floss, Raffaella Janetschko | Social Media: Stefanie Altenhofer, Raffaella Janetschko | Theatervermittlung: Anke Held, Christina Hodanek, Rebecca Hofbauer | Kuration KLUB CLUB: Moritz Pisk | Grafikdesign: Viktoria Schlögl | Illustration Festivalsujet: Sophie Hennerbichler | Illustrationen: Birgit Kellner | Direktion Kultur: Kulturdirektor Reinhold Kräter, Gruppenleiter Roland Pichlbauer

## **PRESSEFOTOS & PRESSEKONTAKT**

Fotos stehen während der Pressekonferenz per USB-Stick zur Verfügung sowie auf Anfrage per Email. Die Dateinamen der Fotos beinhalten die Namen des jeweiligen Stücks und jeweils im Anschluss die InhaberIn der Credits.

Pressekontakt: Dr. Claudia Novak / [presse@schaexpir.at](mailto:presse@schaexpir.at) / T: 0650 2112 078



**PROGRAMMPRÄSENTATION**  
**Pressemitteilung 24.4.2019**

**SCHÄXPIR 2019 – EIN JUBILÄUM!**

*„Heuer holt SCHÄXPIR zum 10. Mal die internationale und nationale Theateravantgarde nach Linz. Das ist wahrlich ein Grund zu feiern. Ich bin stolz auf dieses herausragende Projekt der oberösterreichischen Kulturlandschaft“* so Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.

Von 24. bis 30. Juni 2019 ist es soweit: SCHÄXPIR, eines der fünf größten Theaterfestivals für junges Publikum in Europa, bringt wieder die internationale Theater-Avantgarde nach Oberösterreich. An die 20 internationale und 16 nationale Theatergruppen werden an den verschiedensten Spielstätten zeigen, was Theater im digitalen Zeitalter alles sein kann. Aktuelle Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Technik, Politik und Wissenschaft werden mittels Theater für junge Menschen aufbereitet und somit zur Diskussion gestellt. SCHÄXPIR will Menschen altersübergreifend eine Möglichkeit bieten, über eigene Lebenswelten zu reflektieren, Theater als Projektionsraum für persönliche Weiterentwicklung zu nützen und gleichzeitig über die eigenen Lebensräume hinauszuwachsen.

Gewissermaßen gleicht ein Festival einer Kunstexplosion. Biennial bereichern für einen kurzen Zeitraum rund 270 KünstlerInnen die Landeshauptstadt, schaffen ad hoc facettenreiche Gesprächs- und Erfahrungsräume und etablieren ein genreübergreifendes Firmament für die zeitgenössische Theaterlandschaft.

Programmdetails und Kartenverkauf ab 24.4.2019 unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at).

**MULTIVERSUM. ALLES IST ECHT.**

Das Motto anlässlich der heurigen 10. Ausgabe lautet MULTIVERSUM. Alles ist echt. SCHÄXPIR bezieht sich auf den gesellschaftlichen Wandel, dass es nicht mehr nur eine gegenwärtige Wirklichkeit gibt, sondern eine Vielzahl gleichzeitiger Realitäten, die omnipräsent auf uns einwirken.

*„Wir laden das Publikum ein, multiverselle Eindrücke sinnlich zu erfassen und zu reflektieren.“*, so die künstlerische Leitung. Bei der Kuration der Theaterproduktionen legt sie hohen Wert darauf, das junge Publikum mit gesellschaftlichen Realitäten, Zuständen der Gegenwart und Szenarien der Zukunft zu konfrontieren und zur Reflexion beizutragen. SCHÄXPIR schaut über den Brillenrand der täglichen Wahrnehmung und lädt auf ein Spiel ein – ein Spiel mit den Dimensionen Zeit und Raum und vielen parallelen Wirklichkeiten. Hier und jetzt, dort und jetzt. Alles ist echt.

## **JUNGES PUBLIKUM**

Das Publikum, das sind bei SCHÄXPIR 2019 alle Menschen ab einem Jahr. Altersübergreifende Lebens- und Resonanzräume stehen dabei im Vordergrund – nicht die Kategorisierung nach Altersgruppen. Immerhin lassen sich in fast allen Stücken Relationen mit den jeweils eigenen Lebenswelten finden. *„Wir wünschen uns ein neugieriges, kritisches und in der Wachheit der Gedanken junges Publikum, egal wie alt. Für uns beginnt Kunsterleben immer dann, wenn es eine besondere Auseinandersetzung mit der Welt gibt, egal ob mit 2, 10, 30 oder 87 Jahren.“*, so die künstlerische Leitung. Dementsprechend möge das SCHÄXPIR Publikum weiterhin generationsübergreifend und heterogen bleiben.

Sich Fragen über die Zukunft zu stellen, ist eine wesentliche Aufgabe der Theaterarbeit. Junges Publikum verkörpert genau diese Zukunft – eine Zukunft, die auf den Errungenschaften technologischen Fortschritts und den dadurch verursachten gesellschaftlichen Veränderungen basieren wird. SCHÄXPIR 2019 bietet Möglichkeiten, über dieses facettenreiche Phänomen gemeinsam zu reflektieren, sich damit kritisch auseinander zu setzen und eigene Zukunftsvisionen zu entwickeln.

Dementsprechend zielt SCHÄXPIR auf Partizipation des Publikums, kulturelle Teilhabe und einen dafür nötigen niederschweligen Zugang ab. Ein theaterpädagogisches Team erarbeitet Konzepte für die Vor- und Nachbereitung und somit für eine inhaltliche Annäherung des jungen Publikums in ganz Oberösterreich.

## **SCHWERPUNKTE 2019**

Im Sinne des Mottos 2019 MULTIVERSUM. Alles ist echt. widmet sich SCHÄXPIR der Frage, was Theater im **digitalen Zeitalter** alles sein kann. In Zeiten fast unbegrenzter digitaler Möglichkeiten gilt es, den klassischen Theaterraum noch weiter aufzubrechen, neue Erzählweisen zu entwickeln und innovative Formate entstehen zu lassen.

SCHÄXPIR bespielt dementsprechend nicht nur klassische Theaterräumlichkeiten, sondern erweitert in Richtung **neuer Aufführungsformen**, wie etwa im Movimiento Kino, der Kultur Tankstelle, dem Ars Electronica Center, der Landesbibliothek, in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, wie etwa Schulen aber auch in der Anton Bruckner Privatuniversität.

Der künstlerische Fokus liegt auf Produktionen, die **aktuelle gesellschaftliche Themen** wie Digitalität, mediale Virtualität, Demokratie, Gender Rollenbilder, soziale Verantwortung, individuelle Potentialentwicklung etc. adressieren.

Ein weiterer Fokus in der Kuration liegt auf der **Vertiefung der Kollaboration mit flämischen und niederländischen TheatermacherInnen**. Seit jeher ist das flämische und niederländische Theater ein zukunftsweisendes Modell und Inspiration für die internationale Theaterszene für junges Publikum. So sind Produktionen aus Flandern und den Niederlanden seit Beginn wesentlicher



Bestandteil der SCHÄXPIR Kuration. Das heurige Jubiläum wird diese intensiven künstlerischen Kollaborationen mit einigen Highlights zum Ausdruck bringen.

Anlässlich des Jubiläums gibt es im Rahmen eines **International Producers' Weekends** einen großen Austausch unter nationalen und internationalen FachexpertInnen.

Genregrenzen verschwimmen heuer auch im von Moritz Pisk kuratierten **interdisziplinären Abendprogramm KLUB CLUB**, wo in die vielen Facetten von Musik als performatives Mittel getaucht wird (siehe unten zu KLUB CLUB).

## **AUSGEWÄHLTE HIGHLIGHTS ZUM THEMATISCHEN SCHWERPUNKT**

Folgende Stücke sind Highlights des heurigen thematischen Schwerpunkts:

### **ARTEFAKT**

vom Théâtre Nouvelle Génération/ CDN de Lyon ist eine innovative und menschenfreie Performance, die Installationen, 3D-Drucker und Roboter mit akustischer Begleitung zu einem völlig neuen Theater-Genre kombiniert. Unter Berufung auf Shakespeare und Beckett wird ein feinfühligere Blick auf die gegenwärtigen sozialen und politischen Debatten über unsere Zukunft geworfen.

### **MARTIN LUTHER KING**

von Urban Myth taucht mit bekannten Liedern und Momenten aus der Geschichte in eine Thematik ein, die nach wie vor nicht an Aktualität verloren hat bzw. soeben eine neue Aktualität entwickelt. Ein Stück, in Originalfassung mit deutscher Übertitelung, für die großen Träume von Gleichheit und Gerechtigkeit. Das Stück erhielt soeben den begehrten niederländischen Jugendtheaterpreis Silverne Krekel.

### **PARADISE NOW (1968-2018)**

von FABULEUS macht sich auf die Suche, was von der Revolte und Aufbruchsstimmung des Jahres 1968 noch übrig geblieben ist – ein Blick in die Vergangenheit, um etwas über die ungewisse Zukunft sagen zu können.

### **ROLE MODEL**

von Nicole Beutler Projects/ DOX zeigt mit Kampfkünsten, Voguing, Hip-Hop, House, Rap und Gesang die vielen Nuancen des Frauseins und feiert dabei die Individualität und die Diversität gleichermaßen.

### **Die PROLETENPASSION 2019**

von Die Prolos und mit Musik von der bekannten österreichischen Band Gustav nimmt die Objektivität der Geschichtsschreibung unter die Lupe. Der „Geschichte der Herrschenden“ setzt sie eine „Geschichte der Beherrschten“ gegenüber.

### **DER UNSICHTBARE MANN**

von Theater Artemis ist eine Vorstellung über all das, was man nicht sehen kann und bringt zum Ausdruck, wie schön es sein kann, ungesehen zu bleiben. Das Stück gewann den Silver Cricket Award und wurde für den Mime Award 2018 nominiert. Regisseur Jetse Batelaan wurde mit dem Silbernen Löwen ausgezeichnet.

## SCHÄXPIR KOPRODUKTIONEN

Ein wesentlicher Aspekt der SCHÄXPIR Theaterarbeit ist die nationale und internationale Vernetzung, um den Puls der Zeit in der Branche des Theaters für junges Publikum aktiv mitzugestalten. Nationale SCHÄXPIR Koproduktionen stärken die nationale Szene im internationalen Kontext, während internationale Zusammenarbeit für lokale Vernetzung mit internationalen KünstlerInnen sorgt – ein beidseitiger Katalysator-Effekt, wie es der Natur eines Festivals entspricht.

Folgende Produktionen bringen zum Ausdruck, inwiefern SCHÄXPIR sowohl Impulse für nationale und internationale Koproduktionen setzt als auch wichtiger Faktor für die Vernetzung der Szene für junges Publikum ist.

Das Eröffnungstück **HOMO DEUS FRANKENSTEIN** von makemake produktionen/ Kopergietery, KGbe/ I Solisti (Österreich/ Belgien) ist eine Auftragsarbeit von SCHÄXPIR und dem KLARAFESTIVAL Brüssel und ist das Herzstück des flämischen Jubiläums Schwerpunkts. Es erzählt die Lebensgeschichte eines Roboters und wirft dabei relevante Fragen der Gegenwart auf – wie etwa zur Rolle von Maschinen und Künstlicher Intelligenz in unserer Alltagswelt.

**FREIHEIT**, eine Koproduktion mit dem Linzer Theater des Kindes hinterfragt das Konzept der Freiheit in einer Zeit, in der virtuelle und tatsächliche Zäune und Mauern gebaut werden, um „unsere Freiheit“ zu schützen. Inspiriert von Liedtexten des bayrischen Liedermachers Hans Söllner ergeben sich Fragen wie: Wie frei sind wir wirklich? Wie unfrei machen wir uns selbst?

**ON THE OTHER SIDE** von LOTTALEBEN beschäftigt sich mit der Bedeutung des Anderen und dem Anderen in uns selbst und wurde mit Unterstützung von österreichischen (SCHÄXPIR 2017) und australischen SchülerInnen entwickelt.

**UNTER OPFERN. Realitätstheater zum Mitreden.** Eine Uraufführung in Koproduktion mit der Anton Bruckner Privatuniversität, geht den Machtdynamiken zwischen GewinnerInnen und VerliererInnen auf den Grund.

**[white hole]** von der österreichischen Gruppe tanz.sucht.theater erforscht in der Kulturtankstelle die technologisch „überarbeitete“ Menschheit und erschafft eine Begegnungszone mit den Körpern der Gegenwart und der Zukunft.

**AUT OF CONTROL**, eine Koproduktion mit dem Jungen Theater des Landestheaters Linz, ist gemeinsam mit SchülerInnen der NMS 17 entstanden und begibt sich auf Spurensuche nach den vielen Facetten von Kontrolle und Kontrollverlust.

Die renommierte österreichische Choreografin Doris Uhlich hinterfragt im Tanzstück **UNKRAUT** das Frauenbild, das die TänzerInnen zum einen zwar selbst verkörpern, zum anderen aber gerne verschieben wollen.

**ELSE (OHNE FRÄULEIN)** vom Theater Phönix räumt mit Arthur Schnitzlers Klassiker Fräulein Else auf und lässt eine junge Frau gegen die verlogenen Moralvorstellungen einer männerdominierten Gesellschaft ankämpfen.

Als partizipative Highlights gelten die beiden Koproduktionen **DAS SPACE MAZE GAME - Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff** von Das Planetenparty Prinzip / TaO! und **NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX** des gefragten Performance-Kollektivs Nesterval (mehr dazu unten unter Immersive Projekte).

## **URAUFFÜHRUNGEN**

Im Rahmen von SCHÄXPIR 2019 werden folgende Theaterstücke als Uraufführungen gezeigt.

- FREIHEIT
- [white hole]
- NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX
- UNTER OPFERN
- OUT OF CONTROL
- ELSE (OHNE FRÄULEIN)
- UNKRAUT
- SI(E)SI – 5MM ÜBER DEM BODEN: Die Tanztheaterperformance von SILK Fluegge möchte die Stellung von Frauen, die international B-Girling betreiben in ihrer gesellschaftlichen Wahrnehmung stärken. Sie entsteht im Rahmen des Langzeitprojekts B-Girl Circle, welches 2018 den Frauenpreis der Stadt Linz gewann.

## **IMMERSIVE PROJEKTE**

Teilhabe und Kollaboration sind für SCHÄXPIR wesentliche Bestandteile des Theaterverständnisses. Theater ist ein Kommunikationsraum und die Zuschauenden sind aktiv Teilhabende an einem künstlerischen Ereignis. So verschiebt sich die Wahrnehmung der Zuschauenden von einer passiven absorbierenden Haltung hin zu einem aktiven, immersiven Eintauchen bzw. Beteiligen. Immersive, partizipative Projekte im Festivalprogramm – sowohl im Rahmen der Stücke als auch im erweiterten Festivalprogramm – unterstreichen diesen Ansatz.

### **DAS SPACE MAZE GAME. Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff.**

von Das Planetenparty Prinzip / TaO! ist ein interaktives Theaterspiel und führt das Publikum auf der Weltraum-Arche in eine neue Welt. Es gilt zu bestimmen, was mitgenommen, was überliefert wird, welche Werte und kollektive Erinnerungen für die Welt der Zukunft nötig sind. Das Publikum erlebt ein skurriles Rollenspiel, fällt selbst Entscheidungen, trifft auf abstruse Charaktere, erfüllt Aufträge und kommt am Ende in einer neuen Welt an. Oder rast es etwa doch geradewegs in ein schwarzes Loch?

### **In NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX**

von Nesterval als analoges Real-Life-Computerspiel fliehen vier junge Menschen vor einem strengen Reglement und finden sich in den mystischen Untiefen eines Waldes wieder: in der „Sommernachtmatrix“. Alles scheint perfekt, befinden sie sich doch mitten in der Anfangssequenz von Shakespears berühmten Sommernachtstraum. Doch das System und die Computerintelligenz dahinter haben weitere Pläne und lassen die FreundInnen die Realität auf der anderen Seite vergessen. In frei wählbaren Spielsequenzen begegnet das Publikum anstelle des Esels einem weißen Kaninchen, tritt mit dem Orakel in Kontakt und muss vor AgentInnen der Matrix fliehen.

### **MEET JULIET MEET ROMEO**

Die Cyberräuber des Theaters der virtuellen Realität (Deutschland) präsentieren ein virtuelles Theatererlebnis basierend auf William Shakespeares Romeo und Julia. Jeweils zwei Personen

können mit Virtual-Reality-Brillen hautnah in die wohl bekannteste Liebesgeschichte eintauchen und sie in einem virtuellen Duett erleben. Du, Julia? Du, Romeo?

### **MEMORIES OF BORDERLINE**

von Schauspiel Dortmund ist eine einzigartige Verbindung von Theater und virtueller Realität. Regisseur Kay Voges zählt im deutschsprachigen Raum zu den PionierInnen im Bereich Digitalität am Theater und lässt in diesem Stück die Inszenierung Die Borderline Prozession als immersives Format auferstehen. Die ZuschauerInnen bekommen jeweils eine Virtual Reality-Brille und können sich – begleitet von Musik und Texten – für 20 Minuten frei durch die Welt bewegen, in der Vergangenheit und Vergänglichkeit in einem Echo aufeinandertreffen.

In der Ausstellung **GOLDEN DELICIOUS** im OÖ Kulturquartier verarbeitet die oberösterreichische Künstlerin Katharina Mayrhofer die Bedeutung von Vergänglichkeit in einer raumfüllenden dynamischen Installation voller goldener, semi-transparenter mit Luft gefüllter Objekte. Alle Fotos der Installation, die unter #goldendelicious\_schaexpir auf Instagram gepostet werden, verarbeitet die Künstlerin auf ihrer Website zu einem dynamischen Bildmosaik.

### **BLIND CINEMA**

von Britt Hatzius lädt zu einem Kinoerlebnis, bei dem zwar nichts zu sehen ist und dennoch vieles ersichtlich wird. Die „ZuseherInnen“ begeben sich mit verbundenen Augen in die Hände oder vielmehr Stimmen von Kindern. Durch das Flüstern der Kinder, die hinter den Sitzenden platziert sind und beschreiben, was sie auf der Leinwand sehen, entsteht der projizierte Film ausschließlich als Kopfkino. Es sind hier die Kinder, die erzählen und interpretieren, und die Erwachsenen diejenigen, die zuhören und staunen. Wo ist die Grenze zwischen objektiver Realität und subjektiver Wahrnehmung?

### **NÜTZE DEN TAG ...**

SCHÄXPIR 2019 taucht bereits am ersten Festivaltag in das MULTIVERSUM des Programms ein. Am 24.6.2019, dem Tag der Eröffnung, gibt es untermits Theaterstücke und ausgewählte Programmpunkte. Der feierliche Festakt mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer findet um 18 Uhr in den Kammerspielen des Landestheaters statt, gefolgt von der österreichischen Erstaufführung von HOMO DEUS FRANKENSTEIN. Der Eintritt zur Festivaleröffnung ist frei. Anmeldung unter [tickets@schaexpir.at](mailto:tickets@schaexpir.at) oder +43 (0)732 / 7720 15690..

Der Eröffnungstag auf einen Blick:

10:00 & 19:30	FREIHEIT, Uraufführung, Theater des Kindes
12:30	[white hole], Uraufführung, Kulturtankstelle
14:30	NESTERVALS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX, UA, Anton Bruckner Privatuniversität, Park
17:00	MULTIVERSUM, Erstaufführung in Österreich, Theater Phönix, Großer Saal
18:00	Festival-Eröffnung mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer Moderation: Marcel Mohab, Landestheater Linz, Kammerspiele
19:30	HOMO DEUS FRANKENSTEIN, Erstaufführung in Österreich, Kammerspiele
21:00	KLUB CLUB_opening, OPENING PARTY, OÖ Kulturquartier, UNTEN

Ganztags: GOLDEN DELICIOUS, Rauminstallation von Katharina Mayrhofer.

### ... UND DIE NACHT IM KLUB CLUB

An den Abenden präsentiert der KLUB CLUB ein musikalisches Programm der Kontraste und ermöglicht eine Reise durch den Dschungel der Genres und Styles. Kuratiert von Moritz Pisk wird im KLUB CLUB Musik als performatives Mittel betrachtet, das zeitgleich auch Geschichten entstehen lässt. So zeigt sich das Format des Konzerts mehr und mehr als Genreüberschreitung und bleibt längst nicht „nur“ ein Konzert.

Im KLUB CLUB\_workshop mit Cimon Finix und Martin Hemmer gibt es die Möglichkeit, musikalische Tagträume wahrwerden zu lassen. In einem dreitägigen Workshop werden Interessierte vom Songwriting, Sampling und Arrangement bis hin zum Konzert begleitet.

### DISKURSIVE FORMATE: THEORIE UND PRAXIS

Im Sinne eines zeitgenössischen Kunstdiskurses bietet SCHÄXPIR Möglichkeiten, noch tiefer in die Materie einzutauchen und die thematischen Schwerpunkte aus ExpertInnen-Sicht zu betrachten. So wollen folgende Formate Denk- und Gesprächsräume eröffnen und eine thematische Vertiefung ermöglichen.

#### VORTRAG / TALK

Unter dem Titel **Mehr-als-menschliche Wahrnehmung: Ein biotechnologisches Pluriversum** lädt Prof. Dr. Karin Harrasser die Vortragenden Moritz Matschke von der Kunstuniversität Linz und Kathrin Friedrich sowie Anne Donovan von der Universität Potsdam zu einem Vortrags- und Gesprächsabend ein. In der englischsprachigen Veranstaltung wird untersucht, welche Möglichkeiten die digitalen Technologien in Hinblick auf eine konstruktive Verbindung zwischen Mensch und Maschine bieten. Karin Harrasser geht der Frage auf den Grund, wie sich die Idee des menschlichen Daseins verändern wird.

Auch die Rolle des Theaters für junges Publikum an sich und die damit verbundene Theaterarbeit werden in einem ExpertInnen-Gespräch mit renommierten TheatermacherInnen und Unterrichtenden unter die Lupe genommen. **„Bloß nicht ans Kinder- und Jugendtheater, sonst ist die Karriere gleich kaputt!“** lautet der Slogan des Abends in der Anton Bruckner Privatuniversität, moderiert von Constance Cauers (Junges Volkstheater und ASSITEJ Österreich). Als ExpertInnen mit dabei: Hannah Biedermann (pulk fiktion), Anke Held (Anton Bruckner Privatuniversität), Frank Panhans (Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien).

#### MASTERCLASS

Im Rahmen der **ASSITEJ Masterclass** leitet Hannah Biedermann einen Workshop unter dem Schlagwort **Chaostheorien**. Die ASSITEJ (Association Internationale du Théâtre pour L'Enfance et la Jeunesse), ist als internationaler Dachverband zur Förderung des professionellen Theaters für Kinder und Jugendliche eine wichtige Schnittstelle zwischen professionellen Kunstschaffenden, Produzierenden, Publikum, VeranstalterInnen, KulturpolitikerInnen und Medien. Die ASSITEJ ist seit jeher SCHÄXPIR Kooperationspartnerin und wesentliche Impulsgeberin zur Verbesserung der Qualität der professionellen darstellenden Kunst für Kinder und Jugendliche.

Der Workshop widmet sich dem Spannungsverhältnis zwischen Komplexität und dem menschlichen Bedürfnis nach Vereinfachung. Er gibt Einblick in Arbeiten von Hannah Biedermann und erprobt im praktischen Selbstversuch Erzählhaltungen jenseits von Figuren, Geschichten, einfachen Themen und Lösungen.

## **SCHREIB-WORKSHOP**

In einem **Workshop für junge KRITIKERINNEN und solche, die es noch werden wollen** lädt der Gründer und Redakteur des Kinder-KURIER Heinz Wagner dazu ein, Theaterstücke professionell mit journalistischen Augen zu betrachten und erste eigene Rezensionen zu verfassen.

## **THEATERVERMITTLUNG**

Zur **Vorbereitung** auf den Theaterbesuch bietet SCHÄXPIR Workshops für Schulen an und kommt dafür auch auf Anfrage direkt an die Schulen. Genauere Informationen dazu auf Seite 56 im Programmbuch.

**Partnerklassen:** Acht Schulen unterschiedlichster Schultypen aus ganz Oberösterreich sind an einem Partnerschulenprojekt beteiligt. Im Jänner startete dieser kreative Prozess rund um die Erschaffung eines Avatars namens MX. SCHÄXPIR. Von Februar bis April galt es im Unterricht diverse Welten durch verschiedene künstlerische Zugänge zu erschaffen. Der Avatar MX. SCHÄXPIR wird diese Welten in den darauffolgenden Monaten durchlaufen und so reale und fiktive Erfahrungen sammeln. Was MX. SCHÄXPIR dabei erfährt, welche Aufgaben gelöst und welche Fähigkeiten dabei erlangt werden, wird mit Start des Festivals auf der SCHÄXPIR-Website zu sehen sein.

Auch heuer gibt es wieder **mobile Produktionen**, die SCHÄXPIR in die Regionen bringen.

## **NEU: ONLINE-TICKETING & FESTIVALPASS**

Nicht nur im Sinne der Digitalisierung auch im Sinne der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung gibt es ab heuer ein zeitgemäßes, besucherfreundliches Online-Ticketing-System. Tickets gibt es ab 24.4.2019 online unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at). In limitierter Auflage gibt es auch einen Festival-Pass, der Zutritt zu bis zu 15 Theaterstücken ermöglicht. Details zum Ticketing auf Seite 74 im Programmbuch.

## **GREEN EVENT**

Auch 2019 ist SCHÄXPIR wieder ein Green Event. Beraten vom Klimabündnis OÖ werden die entsprechenden Maßnahmen für ein klima- und umweltfreundliches Festival gesetzt. Vor allem in den Bereichen Drucksorten, Mobilität und Catering, wird versucht, so ressourcenschonend wie möglich zu handeln. In der Praxis bedeutet das z.B. effiziente Drucksortenplanung, Verwendung von Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern bei den auflagenstärksten Drucksorten, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, eines Elektro-Autos (E-Sharing Verein Wels) und Fahrräder am Festival sowie regionale Produkte. SCHÄXPIR nimmt sich die junge Generation von heute, das junge Publikum von heute, und die weltweite Bewegung rund um Klimaschutz und Nachhaltigkeit zum Vorbild.

## **JUBILÄUM – 10 AUSGABEN IM RÜCKBLICK**

Mit nationaler und internationaler Strahlkraft entsteht nun bereits zum zehnten Mal visionäre Kunst für junges Publikum. Seit dem ersten Festival 2002 hat SCHÄXPIR als biennial stattfindendes Theaterfestival große Beliebtheit und Zulauf beim oberösterreichischen Publikum erfahren. Gleichzeitig genießt SCHÄXPIR in der internationalen Theaterszene großes Renommee, zumal es mit seinen impulsgebenden Produktionen den Puls der Zeit wesentlich mitgestaltet und somit zu einem der europaweit bedeutendsten Theaterfestivals für junges Publikum geworden ist.

Ein Blick zurück: SCHÄXPIR wurde von Landeshauptmann a.D. Dr. Josef Pühringer gemeinsam mit Dr. Julius Stieber als damaligen Festivalleiter, Stephan Rabl als ersten künstlerischen Leiter und Alfred Rauch als Produktionsleiter ins Leben gerufen. Gemeinsam führten sie SCHÄXPIR erfolgreich über viele Jahre. 2010 bis 2015 prägte Renate Plöchl als Festivalleiterin den SCHÄXPIR Spirit. Seit 2016 ist SCHÄXPIR in den Händen von Festivalleiterin Mag. Cornelia Lehner und der künstlerischen Leiterinnen Sara Ostertag und Julia Ransmayr.

## **SCHÄXPIR IN ZAHLEN**

Ca. 270 beteiligte KünstlerInnen  
Über 150 Veranstaltungen an 7 Tagen  
37 Produktionen aus 7 Ländern  
22 verschiedene Spielstätten  
14 Österreichische Erstaufführungen  
9 Uraufführungen  
2 Premieren im deutschsprachigen Raum  
3 partizipative Projekte  
4 Dialogveranstaltungen  
4 KLUB CLUB  
1 Multiverselles Festival

## **VERANSTALTER UND KOOPERATIONSPARTNER**

Das Theaterfestival SCHÄXPIR wird veranstaltet vom Land Oberösterreich, Direktion Kultur in Kooperation mit zahlreichen Kultur- und Bildungsinstitutionen des Landes Oberösterreich und der Stadt Linz. Eine genaue Auflistung befindet sich auf Seite 80 des Programmheftes.

## **FESTIVALTEAM 2019**

Festivalleitung: Cornelia Lehner | Künstlerische Leitung: Sara Ostertag, Julia Ransmayr | Produktion: Anja Lang | Technik: Isabella Reder, Franz Flieger Stögner | Marketing: Sabine Mitterlehner | Öffentlichkeitsarbeit: Claudia Novak | Organisation: Stefanie Altenhofer, Florian Eschelbach, Eva Malfent | Info- und Kartenservice: Daniel Floss, Raffaella Janetschko | Social Media: Stefanie Altenhofer, Raffaella Janetschko | Theatervermittlung: Anke Held, Christina Hodanek, Rebecca Hofbauer | Kuration KLUB CLUB: Moritz Pisk | Grafikdesign: Viktoria Schlögl | Illustration Festivalsujet: Sophie Hennerbichler | Illustrationen: Birgit Kellner | Direktion Kultur: Kulturdirektor Reinhold Kräter, Gruppenleiter Roland Pichlbauer

## **PRESSEFOTOS & PRESSEKONTAKT**

Fotos stehen während der Pressekonferenz per USB-Stick zur Verfügung sowie auf Anfrage per Email. Die Dateinamen der Fotos beinhalten die Namen des jeweiligen Stücks und jeweils im Anschluss die InhaberIn der Credits.

Pressekontakt: Dr. Claudia Novak / [presse@schaexpir.at](mailto:presse@schaexpir.at) / T: 0650 2112 078





**PROGRAMMPRÄSENTATION**  
**Pressemitteilung 24.4.2019**

**SCHÄXPIR 2019 – EIN JUBILÄUM!**

*„Heuer holt SCHÄXPIR zum 10. Mal die internationale und nationale Theateravantgarde nach Linz. Das ist wahrlich ein Grund zu feiern. Ich bin stolz auf dieses herausragende Projekt der oberösterreichischen Kulturlandschaft“* so Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.

Von 24. bis 30. Juni 2019 ist es soweit: SCHÄXPIR, eines der fünf größten Theaterfestivals für junges Publikum in Europa, bringt wieder die internationale Theater-Avantgarde nach Oberösterreich. An die 20 internationale und 16 nationale Theatergruppen werden an den verschiedensten Spielstätten zeigen, was Theater im digitalen Zeitalter alles sein kann. Aktuelle Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Technik, Politik und Wissenschaft werden mittels Theater für junge Menschen aufbereitet und somit zur Diskussion gestellt. SCHÄXPIR will Menschen altersübergreifend eine Möglichkeit bieten, über eigene Lebenswelten zu reflektieren, Theater als Projektionsraum für persönliche Weiterentwicklung zu nützen und gleichzeitig über die eigenen Lebensräume hinauszuwachsen.

Gewissermaßen gleicht ein Festival einer Kunstexplosion. Biennial bereichern für einen kurzen Zeitraum rund 270 KünstlerInnen die Landeshauptstadt, schaffen ad hoc facettenreiche Gesprächs- und Erfahrungsräume und etablieren ein genreübergreifendes Firmament für die zeitgenössische Theaterlandschaft.

Programmdetails und Kartenverkauf ab 24.4.2019 unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at).

**MULTIVERSUM. ALLES IST ECHT.**

Das Motto anlässlich der heurigen 10. Ausgabe lautet MULTIVERSUM. Alles ist echt. SCHÄXPIR bezieht sich auf den gesellschaftlichen Wandel, dass es nicht mehr nur eine gegenwärtige Wirklichkeit gibt, sondern eine Vielzahl gleichzeitiger Realitäten, die omnipräsent auf uns einwirken.

*„Wir laden das Publikum ein, multiverselle Eindrücke sinnlich zu erfassen und zu reflektieren.“*, so die künstlerische Leitung. Bei der Kuration der Theaterproduktionen legt sie hohen Wert darauf, das junge Publikum mit gesellschaftlichen Realitäten, Zuständen der Gegenwart und Szenarien der Zukunft zu konfrontieren und zur Reflexion beizutragen. SCHÄXPIR schaut über den Brillenrand der täglichen Wahrnehmung und lädt auf ein Spiel ein – ein Spiel mit den Dimensionen Zeit und Raum und vielen parallelen Wirklichkeiten. Hier und jetzt, dort und jetzt. Alles ist echt.

## **JUNGES PUBLIKUM**

Das Publikum, das sind bei SCHÄXPIR 2019 alle Menschen ab einem Jahr. Altersübergreifende Lebens- und Resonanzräume stehen dabei im Vordergrund – nicht die Kategorisierung nach Altersgruppen. Immerhin lassen sich in fast allen Stücken Relationen mit den jeweils eigenen Lebenswelten finden. *„Wir wünschen uns ein neugieriges, kritisches und in der Wachheit der Gedanken junges Publikum, egal wie alt. Für uns beginnt Kunsterleben immer dann, wenn es eine besondere Auseinandersetzung mit der Welt gibt, egal ob mit 2, 10, 30 oder 87 Jahren.“*, so die künstlerische Leitung. Dementsprechend möge das SCHÄXPIR Publikum weiterhin generationsübergreifend und heterogen bleiben.

Sich Fragen über die Zukunft zu stellen, ist eine wesentliche Aufgabe der Theaterarbeit. Junges Publikum verkörpert genau diese Zukunft – eine Zukunft, die auf den Errungenschaften technologischen Fortschritts und den dadurch verursachten gesellschaftlichen Veränderungen basieren wird. SCHÄXPIR 2019 bietet Möglichkeiten, über dieses facettenreiche Phänomen gemeinsam zu reflektieren, sich damit kritisch auseinander zu setzen und eigene Zukunftsvisionen zu entwickeln.

Dementsprechend zielt SCHÄXPIR auf Partizipation des Publikums, kulturelle Teilhabe und einen dafür nötigen niederschweligen Zugang ab. Ein theaterpädagogisches Team erarbeitet Konzepte für die Vor- und Nachbereitung und somit für eine inhaltliche Annäherung des jungen Publikums in ganz Oberösterreich.

## **SCHWERPUNKTE 2019**

Im Sinne des Mottos 2019 MULTIVERSUM. Alles ist echt. widmet sich SCHÄXPIR der Frage, was Theater im **digitalen Zeitalter** alles sein kann. In Zeiten fast unbegrenzter digitaler Möglichkeiten gilt es, den klassischen Theaterraum noch weiter aufzubrechen, neue Erzählweisen zu entwickeln und innovative Formate entstehen zu lassen.

SCHÄXPIR bespielt dementsprechend nicht nur klassische Theaterräumlichkeiten, sondern erweitert in Richtung **neuer Aufführungsformen**, wie etwa im Movimiento Kino, der Kultur Tankstelle, dem Ars Electronica Center, der Landesbibliothek, in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, wie etwa Schulen aber auch in der Anton Bruckner Privatuniversität.

Der künstlerische Fokus liegt auf Produktionen, die **aktuelle gesellschaftliche Themen** wie Digitalität, mediale Virtualität, Demokratie, Gender Rollenbilder, soziale Verantwortung, individuelle Potentialentwicklung etc. adressieren.

Ein weiterer Fokus in der Kuration liegt auf der **Vertiefung der Kollaboration mit flämischen und niederländischen TheatermacherInnen**. Seit jeher ist das flämische und niederländische Theater ein zukunftsweisendes Modell und Inspiration für die internationale Theaterszene für junges Publikum. So sind Produktionen aus Flandern und den Niederlanden seit Beginn wesentlicher

Bestandteil der SCHÄXPIR Kuration. Das heurige Jubiläum wird diese intensiven künstlerischen Kollaborationen mit einigen Highlights zum Ausdruck bringen.

Anlässlich des Jubiläums gibt es im Rahmen eines **International Producers' Weekends** einen großen Austausch unter nationalen und internationalen FachexpertInnen.

Genregrenzen verschwimmen heuer auch im von Moritz Pisk kuratierten **interdisziplinären Abendprogramm KLUB CLUB**, wo in die vielen Facetten von Musik als performatives Mittel getaucht wird (siehe unten zu KLUB CLUB).

## **AUSGEWÄHLTE HIGHLIGHTS ZUM THEMATISCHEN SCHWERPUNKT**

Folgende Stücke sind Highlights des heurigen thematischen Schwerpunkts:

### **ARTEFAKT**

vom Théâtre Nouvelle Génération/ CDN de Lyon ist eine innovative und menschenfreie Performance, die Installationen, 3D-Drucker und Roboter mit akustischer Begleitung zu einem völlig neuen Theater-Genre kombiniert. Unter Berufung auf Shakespeare und Beckett wird ein feinfühligere Blick auf die gegenwärtigen sozialen und politischen Debatten über unsere Zukunft geworfen.

### **MARTIN LUTHER KING**

von Urban Myth taucht mit bekannten Liedern und Momenten aus der Geschichte in eine Thematik ein, die nach wie vor nicht an Aktualität verloren hat bzw. soeben eine neue Aktualität entwickelt. Ein Stück, in Originalfassung mit deutscher Übertitelung, für die großen Träume von Gleichheit und Gerechtigkeit. Das Stück erhielt soeben den begehrten niederländischen Jugendtheaterpreis Silverne Krekel.

### **PARADISE NOW (1968-2018)**

von FABULEUS macht sich auf die Suche, was von der Revolte und Aufbruchsstimmung des Jahres 1968 noch übrig geblieben ist – ein Blick in die Vergangenheit, um etwas über die ungewisse Zukunft sagen zu können.

### **ROLE MODEL**

von Nicole Beutler Projects/ DOX zeigt mit Kampfkünsten, Voguing, Hip-Hop, House, Rap und Gesang die vielen Nuancen des Frauseins und feiert dabei die Individualität und die Diversität gleichermaßen.

### **Die PROLETENPASSION 2019**

von Die Prolos und mit Musik von der bekannten österreichischen Band Gustav nimmt die Objektivität der Geschichtsschreibung unter die Lupe. Der „Geschichte der Herrschenden“ setzt sie eine „Geschichte der Beherrschten“ gegenüber.

### **DER UNSICHTBARE MANN**

von Theater Artemis ist eine Vorstellung über all das, was man nicht sehen kann und bringt zum Ausdruck, wie schön es sein kann, ungesehen zu bleiben. Das Stück gewann den Silver Cricket Award und wurde für den Mime Award 2018 nominiert. Regisseur Jetse Batelaan wurde mit dem Silbernen Löwen ausgezeichnet.

## SCHÄXPIR KOPRODUKTIONEN

Ein wesentlicher Aspekt der SCHÄXPIR Theaterarbeit ist die nationale und internationale Vernetzung, um den Puls der Zeit in der Branche des Theaters für junges Publikum aktiv mitzugestalten. Nationale SCHÄXPIR Koproduktionen stärken die nationale Szene im internationalen Kontext, während internationale Zusammenarbeit für lokale Vernetzung mit internationalen KünstlerInnen sorgt – ein beidseitiger Katalysator-Effekt, wie es der Natur eines Festivals entspricht.

Folgende Produktionen bringen zum Ausdruck, inwiefern SCHÄXPIR sowohl Impulse für nationale und internationale Koproduktionen setzt als auch wichtiger Faktor für die Vernetzung der Szene für junges Publikum ist.

Das Eröffnungstück **HOMO DEUS FRANKENSTEIN** von makemake produktionen/ Kopergietery, KGbe/ I Solisti (Österreich/ Belgien) ist eine Auftragsarbeit von SCHÄXPIR und dem KLARAFESTIVAL Brüssel und ist das Herzstück des flämischen Jubiläums Schwerpunkts. Es erzählt die Lebensgeschichte eines Roboters und wirft dabei relevante Fragen der Gegenwart auf – wie etwa zur Rolle von Maschinen und Künstlicher Intelligenz in unserer Alltagswelt.

**FREIHEIT**, eine Koproduktion mit dem Linzer Theater des Kindes hinterfragt das Konzept der Freiheit in einer Zeit, in der virtuelle und tatsächliche Zäune und Mauern gebaut werden, um „unsere Freiheit“ zu schützen. Inspiriert von Liedtexten des bayrischen Liedermachers Hans Söllner ergeben sich Fragen wie: Wie frei sind wir wirklich? Wie unfrei machen wir uns selbst?

**ON THE OTHER SIDE** von LOTTALEBEN beschäftigt sich mit der Bedeutung des Anderen und dem Anderen in uns selbst und wurde mit Unterstützung von österreichischen (SCHÄXPIR 2017) und australischen SchülerInnen entwickelt.

**UNTER OPFERN. Realitätstheater zum Mitreden.** Eine Uraufführung in Koproduktion mit der Anton Bruckner Privatuniversität, geht den Machtdynamiken zwischen GewinnerInnen und VerliererInnen auf den Grund.

**[white hole]** von der österreichischen Gruppe tanz.sucht.theater erforscht in der Kulturtankstelle die technologisch „überarbeitete“ Menschheit und erschafft eine Begegnungszone mit den Körpern der Gegenwart und der Zukunft.

**AUT OF CONTROL**, eine Koproduktion mit dem Jungen Theater des Landestheaters Linz, ist gemeinsam mit SchülerInnen der NMS 17 entstanden und begibt sich auf Spurensuche nach den vielen Facetten von Kontrolle und Kontrollverlust.

Die renommierte österreichische Choreografin Doris Uhlich hinterfragt im Tanzstück **UNKRAUT** das Frauenbild, das die TänzerInnen zum einen zwar selbst verkörpern, zum anderen aber gerne verschieben wollen.

**ELSE (OHNE FRÄULEIN)** vom Theater Phönix räumt mit Arthur Schnitzlers Klassiker Fräulein Else auf und lässt eine junge Frau gegen die verlogenen Moralvorstellungen einer männerdominierten Gesellschaft ankämpfen.

Als partizipative Highlights gelten die beiden Koproduktionen **DAS SPACE MAZE GAME - Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff** von Das Planetenparty Prinzip / TaO! und **NESTERVALS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX** des gefragten Performance-Kollektivs Nesterval (mehr dazu unten unter Immersive Projekte).

## **URAUFFÜHRUNGEN**

Im Rahmen von SCHÄXPIR 2019 werden folgende Theaterstücke als Uraufführungen gezeigt.

- FREIHEIT
- [white hole]
- NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX
- UNTER OPFERN
- OUT OF CONTROL
- ELSE (OHNE FRÄULEIN)
- UNKRAUT
- SI(E)SI – 5MM ÜBER DEM BODEN: Die Tanztheaterperformance von SILK Fluegge möchte die Stellung von Frauen, die international B-Girling betreiben in ihrer gesellschaftlichen Wahrnehmung stärken. Sie entsteht im Rahmen des Langzeitprojekts B-Girl Circle, welches 2018 den Frauenpreis der Stadt Linz gewann.

## **IMMERSIVE PROJEKTE**

Teilhabe und Kollaboration sind für SCHÄXPIR wesentliche Bestandteile des Theaterverständnisses. Theater ist ein Kommunikationsraum und die Zuschauenden sind aktiv Teilhabende an einem künstlerischen Ereignis. So verschiebt sich die Wahrnehmung der Zuschauenden von einer passiven absorbierenden Haltung hin zu einem aktiven, immersiven Eintauchen bzw. Beteiligen. Immersive, partizipative Projekte im Festivalprogramm – sowohl im Rahmen der Stücke als auch im erweiterten Festivalprogramm – unterstreichen diesen Ansatz.

### **DAS SPACE MAZE GAME. Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff.**

von Das Planetenparty Prinzip / TaO! ist ein interaktives Theaterspiel und führt das Publikum auf der Weltraum-Arche in eine neue Welt. Es gilt zu bestimmen, was mitgenommen, was überliefert wird, welche Werte und kollektive Erinnerungen für die Welt der Zukunft nötig sind. Das Publikum erlebt ein skurriles Rollenspiel, fällt selbst Entscheidungen, trifft auf abstruse Charaktere, erfüllt Aufträge und kommt am Ende in einer neuen Welt an. Oder rast es etwa doch geradewegs in ein schwarzes Loch?

### **In NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX**

von Nesterval als analoges Real-Life-Computerspiel fliehen vier junge Menschen vor einem strengen Reglement und finden sich in den mystischen Untiefen eines Waldes wieder: in der „Sommernachtmatrix“. Alles scheint perfekt, befinden sie sich doch mitten in der Anfangssequenz von Shakespears berühmten Sommernachtstraum. Doch das System und die Computerintelligenz dahinter haben weitere Pläne und lassen die FreundInnen die Realität auf der anderen Seite vergessen. In frei wählbaren Spielsequenzen begegnet das Publikum anstelle des Esels einem weißen Kaninchen, tritt mit dem Orakel in Kontakt und muss vor AgentInnen der Matrix fliehen.

### **MEET JULIET MEET ROMEO**

Die Cyberräuber des Theaters der virtuellen Realität (Deutschland) präsentieren ein virtuelles Theatererlebnis basierend auf William Shakespeares Romeo und Julia. Jeweils zwei Personen

können mit Virtual-Reality-Brillen hautnah in die wohl bekannteste Liebesgeschichte eintauchen und sie in einem virtuellen Duett erleben. Du, Julia? Du, Romeo?

### **MEMORIES OF BORDERLINE**

von Schauspiel Dortmund ist eine einzigartige Verbindung von Theater und virtueller Realität. Regisseur Kay Voges zählt im deutschsprachigen Raum zu den PionierInnen im Bereich Digitalität am Theater und lässt in diesem Stück die Inszenierung Die Borderline Prozession als immersives Format auferstehen. Die ZuschauerInnen bekommen jeweils eine Virtual Reality-Brille und können sich – begleitet von Musik und Texten – für 20 Minuten frei durch die Welt bewegen, in der Vergangenheit und Vergänglichkeit in einem Echo aufeinandertreffen.

In der Ausstellung **GOLDEN DELICIOUS** im OÖ Kulturquartier verarbeitet die oberösterreichische Künstlerin Katharina Mayrhofer die Bedeutung von Vergänglichkeit in einer raumfüllenden dynamischen Installation voller goldener, semi-transparenter mit Luft gefüllter Objekte. Alle Fotos der Installation, die unter #goldendelicious\_schaexpir auf Instagram gepostet werden, verarbeitet die Künstlerin auf ihrer Website zu einem dynamischen Bildmosaik.

### **BLIND CINEMA**

von Britt Hatzius lädt zu einem Kinoerlebnis, bei dem zwar nichts zu sehen ist und dennoch vieles ersichtlich wird. Die „ZuseherInnen“ begeben sich mit verbundenen Augen in die Hände oder vielmehr Stimmen von Kindern. Durch das Flüstern der Kinder, die hinter den Sitzenden platziert sind und beschreiben, was sie auf der Leinwand sehen, entsteht der projizierte Film ausschließlich als Kopfkino. Es sind hier die Kinder, die erzählen und interpretieren, und die Erwachsenen diejenigen, die zuhören und staunen. Wo ist die Grenze zwischen objektiver Realität und subjektiver Wahrnehmung?

### **NÜTZE DEN TAG ...**

SCHÄXPIR 2019 taucht bereits am ersten Festivaltag in das MULTIVERSUM des Programms ein. Am 24.6.2019, dem Tag der Eröffnung, gibt es untermits Theaterstücke und ausgewählte Programmpunkte. Der feierliche Festakt mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer findet um 18 Uhr in den Kammerspielen des Landestheaters statt, gefolgt von der österreichischen Erstaufführung von HOMO DEUS FRANKENSTEIN. Der Eintritt zur Festivaleröffnung ist frei. Anmeldung unter [tickets@schaexpir.at](mailto:tickets@schaexpir.at) oder +43 (0)732 / 7720 15690..

Der Eröffnungstag auf einen Blick:

10:00 & 19:30	FREIHEIT, Uraufführung, Theater des Kindes
12:30	[white hole], Uraufführung, Kulturtankstelle
14:30	NESTERVALS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX, UA, Anton Bruckner Privatuniversität, Park
17:00	MULTIVERSUM, Erstaufführung in Österreich, Theater Phönix, Großer Saal
18:00	Festival-Eröffnung mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer Moderation: Marcel Mohab, Landestheater Linz, Kammerspiele
19:30	HOMO DEUS FRANKENSTEIN, Erstaufführung in Österreich, Kammerspiele
21:00	KLUB CLUB_opening, OPENING PARTY, OÖ Kulturquartier, UNTEN

Ganztags: GOLDEN DELICIOUS, Rauminstallation von Katharina Mayrhofer.

### ... UND DIE NACHT IM KLUB CLUB

An den Abenden präsentiert der KLUB CLUB ein musikalisches Programm der Kontraste und ermöglicht eine Reise durch den Dschungel der Genres und Styles. Kuratiert von Moritz Pisk wird im KLUB CLUB Musik als performatives Mittel betrachtet, das zeitgleich auch Geschichten entstehen lässt. So zeigt sich das Format des Konzerts mehr und mehr als Genreüberschreitung und bleibt längst nicht „nur“ ein Konzert.

Im KLUB CLUB\_workshop mit Cimon Finix und Martin Hemmer gibt es die Möglichkeit, musikalische Tagträume wahrwerden zu lassen. In einem dreitägigen Workshop werden Interessierte vom Songwriting, Sampling und Arrangement bis hin zum Konzert begleitet.

### DISKURSIVE FORMATE: THEORIE UND PRAXIS

Im Sinne eines zeitgenössischen Kunstdiskurses bietet SCHÄXPIR Möglichkeiten, noch tiefer in die Materie einzutauchen und die thematischen Schwerpunkte aus ExpertInnen-Sicht zu betrachten. So wollen folgende Formate Denk- und Gesprächsräume eröffnen und eine thematische Vertiefung ermöglichen.

#### VORTRAG / TALK

Unter dem Titel **Mehr-als-menschliche Wahrnehmung: Ein biotechnologisches Pluriversum** lädt Prof. Dr. Karin Harrasser die Vortragenden Moritz Matschke von der Kunstuniversität Linz und Kathrin Friedrich sowie Anne Donovan von der Universität Potsdam zu einem Vortrags- und Gesprächsabend ein. In der englischsprachigen Veranstaltung wird untersucht, welche Möglichkeiten die digitalen Technologien in Hinblick auf eine konstruktive Verbindung zwischen Mensch und Maschine bieten. Karin Harrasser geht der Frage auf den Grund, wie sich die Idee des menschlichen Daseins verändern wird.

Auch die Rolle des Theaters für junges Publikum an sich und die damit verbundene Theaterarbeit werden in einem ExpertInnen-Gespräch mit renommierten TheatermacherInnen und Unterrichtenden unter die Lupe genommen. **„Bloß nicht ans Kinder- und Jugendtheater, sonst ist die Karriere gleich kaputt!“** lautet der Slogan des Abends in der Anton Bruckner Privatuniversität, moderiert von Constance Cauers (Junges Volkstheater und ASSITEJ Österreich). Als ExpertInnen mit dabei: Hannah Biedermann (pulk fiktion), Anke Held (Anton Bruckner Privatuniversität), Frank Panhans (Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien).

#### MASTERCLASS

Im Rahmen der **ASSITEJ Masterclass** leitet Hannah Biedermann einen Workshop unter dem Schlagwort **Chaostheorien**. Die ASSITEJ (Association Internationale du Théâtre pour L'Enfance et la Jeunesse), ist als internationaler Dachverband zur Förderung des professionellen Theaters für Kinder und Jugendliche eine wichtige Schnittstelle zwischen professionellen Kunstschaffenden, Produzierenden, Publikum, VeranstalterInnen, KulturpolitikerInnen und Medien. Die ASSITEJ ist seit jeher SCHÄXPIR Kooperationspartnerin und wesentliche Impulsgeberin zur Verbesserung der Qualität der professionellen darstellenden Kunst für Kinder und Jugendliche.

Der Workshop widmet sich dem Spannungsverhältnis zwischen Komplexität und dem menschlichen Bedürfnis nach Vereinfachung. Er gibt Einblick in Arbeiten von Hannah Biedermann und erprobt im praktischen Selbstversuch Erzählhaltungen jenseits von Figuren, Geschichten, einfachen Themen und Lösungen.

## **SCHREIB-WORKSHOP**

In einem **Workshop für junge KRITIKERINNEN und solche, die es noch werden wollen** lädt der Gründer und Redakteur des Kinder-KURIER Heinz Wagner dazu ein, Theaterstücke professionell mit journalistischen Augen zu betrachten und erste eigene Rezensionen zu verfassen.

## **THEATERVERMITTLUNG**

Zur **Vorbereitung** auf den Theaterbesuch bietet SCHÄXPIR Workshops für Schulen an und kommt dafür auch auf Anfrage direkt an die Schulen. Genauere Informationen dazu auf Seite 56 im Programmbuch.

**Partnerklassen:** Acht Schulen unterschiedlichster Schultypen aus ganz Oberösterreich sind an einem Partnerschulenprojekt beteiligt. Im Jänner startete dieser kreative Prozess rund um die Erschaffung eines Avatars namens MX. SCHÄXPIR. Von Februar bis April galt es im Unterricht diverse Welten durch verschiedene künstlerische Zugänge zu erschaffen. Der Avatar MX. SCHÄXPIR wird diese Welten in den darauffolgenden Monaten durchlaufen und so reale und fiktive Erfahrungen sammeln. Was MX. SCHÄXPIR dabei erfährt, welche Aufgaben gelöst und welche Fähigkeiten dabei erlangt werden, wird mit Start des Festivals auf der SCHÄXPIR-Website zu sehen sein.

Auch heuer gibt es wieder **mobile Produktionen**, die SCHÄXPIR in die Regionen bringen.

## **NEU: ONLINE-TICKETING & FESTIVALPASS**

Nicht nur im Sinne der Digitalisierung auch im Sinne der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung gibt es ab heuer ein zeitgemäßes, besucherfreundliches Online-Ticketing-System. Tickets gibt es ab 24.4.2019 online unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at). In limitierter Auflage gibt es auch einen Festival-Pass, der Zutritt zu bis zu 15 Theaterstücken ermöglicht. Details zum Ticketing auf Seite 74 im Programmbuch.

## **GREEN EVENT**

Auch 2019 ist SCHÄXPIR wieder ein Green Event. Beraten vom Klimabündnis OÖ werden die entsprechenden Maßnahmen für ein klima- und umweltfreundliches Festival gesetzt. Vor allem in den Bereichen Drucksorten, Mobilität und Catering, wird versucht, so ressourcenschonend wie möglich zu handeln. In der Praxis bedeutet das z.B. effiziente Drucksortenplanung, Verwendung von Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern bei den auflagenstärksten Drucksorten, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, eines Elektro-Autos (E-Sharing Verein Wels) und Fahrräder am Festival sowie regionale Produkte. SCHÄXPIR nimmt sich die junge Generation von heute, das junge Publikum von heute, und die weltweite Bewegung rund um Klimaschutz und Nachhaltigkeit zum Vorbild.



## **JUBILÄUM – 10 AUSGABEN IM RÜCKBLICK**

Mit nationaler und internationaler Strahlkraft entsteht nun bereits zum zehnten Mal visionäre Kunst für junges Publikum. Seit dem ersten Festival 2002 hat SCHÄXPIR als biennial stattfindendes Theaterfestival große Beliebtheit und Zulauf beim oberösterreichischen Publikum erfahren. Gleichzeitig genießt SCHÄXPIR in der internationalen Theaterszene großes Renommee, zumal es mit seinen impulsgebenden Produktionen den Puls der Zeit wesentlich mitgestaltet und somit zu einem der europaweit bedeutendsten Theaterfestivals für junges Publikum geworden ist.

Ein Blick zurück: SCHÄXPIR wurde von Landeshauptmann a.D. Dr. Josef Pühringer gemeinsam mit Dr. Julius Stieber als damaligen Festivalleiter, Stephan Rabl als ersten künstlerischen Leiter und Alfred Rauch als Produktionsleiter ins Leben gerufen. Gemeinsam führten sie SCHÄXPIR erfolgreich über viele Jahre. 2010 bis 2015 prägte Renate Plöchl als Festivalleiterin den SCHÄXPIR Spirit. Seit 2016 ist SCHÄXPIR in den Händen von Festivalleiterin Mag. Cornelia Lehner und der künstlerischen Leiterinnen Sara Ostertag und Julia Ransmayr.

## **SCHÄXPIR IN ZAHLEN**

Ca. 270 beteiligte KünstlerInnen  
Über 150 Veranstaltungen an 7 Tagen  
37 Produktionen aus 7 Ländern  
22 verschiedene Spielstätten  
14 Österreichische Erstaufführungen  
9 Uraufführungen  
2 Premieren im deutschsprachigen Raum  
3 partizipative Projekte  
4 Dialogveranstaltungen  
4 KLUB CLUB  
1 Multiverselles Festival

## **VERANSTALTER UND KOOPERATIONSPARTNER**

Das Theaterfestival SCHÄXPIR wird veranstaltet vom Land Oberösterreich, Direktion Kultur in Kooperation mit zahlreichen Kultur- und Bildungsinstitutionen des Landes Oberösterreich und der Stadt Linz. Eine genaue Auflistung befindet sich auf Seite 80 des Programmheftes.

## **FESTIVALTEAM 2019**

Festivalleitung: Cornelia Lehner | Künstlerische Leitung: Sara Ostertag, Julia Ransmayr | Produktion: Anja Lang | Technik: Isabella Reder, Franz Flieger Stögner | Marketing: Sabine Mitterlehner | Öffentlichkeitsarbeit: Claudia Novak | Organisation: Stefanie Altenhofer, Florian Eschelbach, Eva Malfent | Info- und Kartenservice: Daniel Floss, Raffaella Janetschko | Social Media: Stefanie Altenhofer, Raffaella Janetschko | Theatervermittlung: Anke Held, Christina Hodanek, Rebecca Hofbauer | Kuration KLUB CLUB: Moritz Pisk | Grafikdesign: Viktoria Schlögl | Illustration Festivalsujet: Sophie Hennerbichler | Illustrationen: Birgit Kellner | Direktion Kultur: Kulturdirektor Reinhold Kräter, Gruppenleiter Roland Pichlbauer

## **PRESSEFOTOS & PRESSEKONTAKT**

Fotos stehen während der Pressekonferenz per USB-Stick zur Verfügung sowie auf Anfrage per Email. Die Dateinamen der Fotos beinhalten die Namen des jeweiligen Stücks und jeweils im Anschluss die InhaberIn der Credits.

Pressekontakt: Dr. Claudia Novak / [presse@schaexpir.at](mailto:presse@schaexpir.at) / T: 0650 2112 078



**PROGRAMMPRÄSENTATION**  
**Pressemitteilung 24.4.2019**

**SCHÄXPIR 2019 – EIN JUBILÄUM!**

*„Heuer holt SCHÄXPIR zum 10. Mal die internationale und nationale Theateravantgarde nach Linz. Das ist wahrlich ein Grund zu feiern. Ich bin stolz auf dieses herausragende Projekt der oberösterreichischen Kulturlandschaft“* so Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.

Von 24. bis 30. Juni 2019 ist es soweit: SCHÄXPIR, eines der fünf größten Theaterfestivals für junges Publikum in Europa, bringt wieder die internationale Theater-Avantgarde nach Oberösterreich. An die 20 internationale und 16 nationale Theatergruppen werden an den verschiedensten Spielstätten zeigen, was Theater im digitalen Zeitalter alles sein kann. Aktuelle Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Technik, Politik und Wissenschaft werden mittels Theater für junge Menschen aufbereitet und somit zur Diskussion gestellt. SCHÄXPIR will Menschen altersübergreifend eine Möglichkeit bieten, über eigene Lebenswelten zu reflektieren, Theater als Projektionsraum für persönliche Weiterentwicklung zu nützen und gleichzeitig über die eigenen Lebensräume hinauszuwachsen.

Gewissermaßen gleicht ein Festival einer Kunstexplosion. Biennial bereichern für einen kurzen Zeitraum rund 270 KünstlerInnen die Landeshauptstadt, schaffen ad hoc facettenreiche Gesprächs- und Erfahrungsräume und etablieren ein genreübergreifendes Firmament für die zeitgenössische Theaterlandschaft.

Programmdetails und Kartenverkauf ab 24.4.2019 unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at).

**MULTIVERSUM. ALLES IST ECHT.**

Das Motto anlässlich der heurigen 10. Ausgabe lautet MULTIVERSUM. Alles ist echt. SCHÄXPIR bezieht sich auf den gesellschaftlichen Wandel, dass es nicht mehr nur eine gegenwärtige Wirklichkeit gibt, sondern eine Vielzahl gleichzeitiger Realitäten, die omnipräsent auf uns einwirken.

*„Wir laden das Publikum ein, multiverselle Eindrücke sinnlich zu erfassen und zu reflektieren.“*, so die künstlerische Leitung. Bei der Kuration der Theaterproduktionen legt sie hohen Wert darauf, das junge Publikum mit gesellschaftlichen Realitäten, Zuständen der Gegenwart und Szenarien der Zukunft zu konfrontieren und zur Reflexion beizutragen. SCHÄXPIR schaut über den Brillenrand der täglichen Wahrnehmung und lädt auf ein Spiel ein – ein Spiel mit den Dimensionen Zeit und Raum und vielen parallelen Wirklichkeiten. Hier und jetzt, dort und jetzt. Alles ist echt.

## **JUNGES PUBLIKUM**

Das Publikum, das sind bei SCHÄXPIR 2019 alle Menschen ab einem Jahr. Altersübergreifende Lebens- und Resonanzräume stehen dabei im Vordergrund – nicht die Kategorisierung nach Altersgruppen. Immerhin lassen sich in fast allen Stücken Relationen mit den jeweils eigenen Lebenswelten finden. *„Wir wünschen uns ein neugieriges, kritisches und in der Wachheit der Gedanken junges Publikum, egal wie alt. Für uns beginnt Kunsterleben immer dann, wenn es eine besondere Auseinandersetzung mit der Welt gibt, egal ob mit 2, 10, 30 oder 87 Jahren.“*, so die künstlerische Leitung. Dementsprechend möge das SCHÄXPIR Publikum weiterhin generationsübergreifend und heterogen bleiben.

Sich Fragen über die Zukunft zu stellen, ist eine wesentliche Aufgabe der Theaterarbeit. Junges Publikum verkörpert genau diese Zukunft – eine Zukunft, die auf den Errungenschaften technologischen Fortschritts und den dadurch verursachten gesellschaftlichen Veränderungen basieren wird. SCHÄXPIR 2019 bietet Möglichkeiten, über dieses facettenreiche Phänomen gemeinsam zu reflektieren, sich damit kritisch auseinander zu setzen und eigene Zukunftsvisionen zu entwickeln.

Dementsprechend zielt SCHÄXPIR auf Partizipation des Publikums, kulturelle Teilhabe und einen dafür nötigen niederschweligen Zugang ab. Ein theaterpädagogisches Team erarbeitet Konzepte für die Vor- und Nachbereitung und somit für eine inhaltliche Annäherung des jungen Publikums in ganz Oberösterreich.

## **SCHWERPUNKTE 2019**

Im Sinne des Mottos 2019 MULTIVERSUM. Alles ist echt. widmet sich SCHÄXPIR der Frage, was Theater im **digitalen Zeitalter** alles sein kann. In Zeiten fast unbegrenzter digitaler Möglichkeiten gilt es, den klassischen Theaterraum noch weiter aufzubrechen, neue Erzählweisen zu entwickeln und innovative Formate entstehen zu lassen.

SCHÄXPIR bespielt dementsprechend nicht nur klassische Theaterräumlichkeiten, sondern erweitert in Richtung **neuer Aufführungsformen**, wie etwa im Movimiento Kino, der Kultur Tankstelle, dem Ars Electronica Center, der Landesbibliothek, in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, wie etwa Schulen aber auch in der Anton Bruckner Privatuniversität.

Der künstlerische Fokus liegt auf Produktionen, die **aktuelle gesellschaftliche Themen** wie Digitalität, mediale Virtualität, Demokratie, Gender Rollenbilder, soziale Verantwortung, individuelle Potentialentwicklung etc. adressieren.

Ein weiterer Fokus in der Kuration liegt auf der **Vertiefung der Kollaboration mit flämischen und niederländischen TheatermacherInnen**. Seit jeher ist das flämische und niederländische Theater ein zukunftsweisendes Modell und Inspiration für die internationale Theaterszene für junges Publikum. So sind Produktionen aus Flandern und den Niederlanden seit Beginn wesentlicher

Bestandteil der SCHÄXPIR Kuration. Das heurige Jubiläum wird diese intensiven künstlerischen Kollaborationen mit einigen Highlights zum Ausdruck bringen.

Anlässlich des Jubiläums gibt es im Rahmen eines **International Producers' Weekends** einen großen Austausch unter nationalen und internationalen FachexpertInnen.

Genregrenzen verschwimmen heuer auch im von Moritz Pisk kuratierten **interdisziplinären Abendprogramm KLUB CLUB**, wo in die vielen Facetten von Musik als performatives Mittel getaucht wird (siehe unten zu KLUB CLUB).

## **AUSGEWÄHLTE HIGHLIGHTS ZUM THEMATISCHEN SCHWERPUNKT**

Folgende Stücke sind Highlights des heurigen thematischen Schwerpunkts:

### **ARTEFAKT**

vom Théâtre Nouvelle Génération/ CDN de Lyon ist eine innovative und menschenfreie Performance, die Installationen, 3D-Drucker und Roboter mit akustischer Begleitung zu einem völlig neuen Theater-Genre kombiniert. Unter Berufung auf Shakespeare und Beckett wird ein feinfühligere Blick auf die gegenwärtigen sozialen und politischen Debatten über unsere Zukunft geworfen.

### **MARTIN LUTHER KING**

von Urban Myth taucht mit bekannten Liedern und Momenten aus der Geschichte in eine Thematik ein, die nach wie vor nicht an Aktualität verloren hat bzw. soeben eine neue Aktualität entwickelt. Ein Stück, in Originalfassung mit deutscher Übertitelung, für die großen Träume von Gleichheit und Gerechtigkeit. Das Stück erhielt soeben den begehrten niederländischen Jugendtheaterpreis Silverne Krekel.

### **PARADISE NOW (1968-2018)**

von FABULEUS macht sich auf die Suche, was von der Revolte und Aufbruchsstimmung des Jahres 1968 noch übrig geblieben ist – ein Blick in die Vergangenheit, um etwas über die ungewisse Zukunft sagen zu können.

### **ROLE MODEL**

von Nicole Beutler Projects/ DOX zeigt mit Kampfkünsten, Voguing, Hip-Hop, House, Rap und Gesang die vielen Nuancen des Frauseins und feiert dabei die Individualität und die Diversität gleichermaßen.

### **Die PROLETENPASSION 2019**

von Die Prolos und mit Musik von der bekannten österreichischen Band Gustav nimmt die Objektivität der Geschichtsschreibung unter die Lupe. Der „Geschichte der Herrschenden“ setzt sie eine „Geschichte der Beherrschten“ gegenüber.

### **DER UNSICHTBARE MANN**

von Theater Artemis ist eine Vorstellung über all das, was man nicht sehen kann und bringt zum Ausdruck, wie schön es sein kann, ungesehen zu bleiben. Das Stück gewann den Silver Cricket Award und wurde für den Mime Award 2018 nominiert. Regisseur Jetse Batelaan wurde mit dem Silbernen Löwen ausgezeichnet.

## SCHÄXPIR KOPRODUKTIONEN

Ein wesentlicher Aspekt der SCHÄXPIR Theaterarbeit ist die nationale und internationale Vernetzung, um den Puls der Zeit in der Branche des Theaters für junges Publikum aktiv mitzugestalten. Nationale SCHÄXPIR Koproduktionen stärken die nationale Szene im internationalen Kontext, während internationale Zusammenarbeit für lokale Vernetzung mit internationalen KünstlerInnen sorgt – ein beidseitiger Katalysator-Effekt, wie es der Natur eines Festivals entspricht.

Folgende Produktionen bringen zum Ausdruck, inwiefern SCHÄXPIR sowohl Impulse für nationale und internationale Koproduktionen setzt als auch wichtiger Faktor für die Vernetzung der Szene für junges Publikum ist.

Das Eröffnungstück **HOMO DEUS FRANKENSTEIN** von makemake produktionen/ Kopergietery, KGbe/ I Solisti (Österreich/ Belgien) ist eine Auftragsarbeit von SCHÄXPIR und dem KLARAFESTIVAL Brüssel und ist das Herzstück des flämischen Jubiläums Schwerpunkts. Es erzählt die Lebensgeschichte eines Roboters und wirft dabei relevante Fragen der Gegenwart auf – wie etwa zur Rolle von Maschinen und Künstlicher Intelligenz in unserer Alltagswelt.

**FREIHEIT**, eine Koproduktion mit dem Linzer Theater des Kindes hinterfragt das Konzept der Freiheit in einer Zeit, in der virtuelle und tatsächliche Zäune und Mauern gebaut werden, um „unsere Freiheit“ zu schützen. Inspiriert von Liedtexten des bayrischen Liedermachers Hans Söllner ergeben sich Fragen wie: Wie frei sind wir wirklich? Wie unfrei machen wir uns selbst?

**ON THE OTHER SIDE** von LOTTALEBEN beschäftigt sich mit der Bedeutung des Anderen und dem Anderen in uns selbst und wurde mit Unterstützung von österreichischen (SCHÄXPIR 2017) und australischen SchülerInnen entwickelt.

**UNTER OPFERN. Realitätstheater zum Mitreden.** Eine Uraufführung in Koproduktion mit der Anton Bruckner Privatuniversität, geht den Machtdynamiken zwischen GewinnerInnen und VerliererInnen auf den Grund.

**[white hole]** von der österreichischen Gruppe tanz.sucht.theater erforscht in der Kulturtankstelle die technologisch „überarbeitete“ Menschheit und erschafft eine Begegnungszone mit den Körpern der Gegenwart und der Zukunft.

**AUT OF CONTROL**, eine Koproduktion mit dem Jungen Theater des Landestheaters Linz, ist gemeinsam mit SchülerInnen der NMS 17 entstanden und begibt sich auf Spurensuche nach den vielen Facetten von Kontrolle und Kontrollverlust.

Die renommierte österreichische Choreografin Doris Uhlich hinterfragt im Tanzstück **UNKRAUT** das Frauenbild, das die TänzerInnen zum einen zwar selbst verkörpern, zum anderen aber gerne verschieben wollen.

**ELSE (OHNE FRÄULEIN)** vom Theater Phönix räumt mit Arthur Schnitzlers Klassiker Fräulein Else auf und lässt eine junge Frau gegen die verlogenen Moralvorstellungen einer männerdominierten Gesellschaft ankämpfen.

Als partizipative Highlights gelten die beiden Koproduktionen **DAS SPACE MAZE GAME - Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff** von Das Planetenparty Prinzip / TaO! und **NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX** des gefragten Performance-Kollektivs Nesterval (mehr dazu unten unter Immersive Projekte).

## **URAUFFÜHRUNGEN**

Im Rahmen von SCHÄXPIR 2019 werden folgende Theaterstücke als Uraufführungen gezeigt.

- FREIHEIT
- [white hole]
- NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX
- UNTER OPFERN
- OUT OF CONTROL
- ELSE (OHNE FRÄULEIN)
- UNKRAUT
- SI(E)SI – 5MM ÜBER DEM BODEN: Die Tanztheaterperformance von SILK Fluegge möchte die Stellung von Frauen, die international B-Girling betreiben in ihrer gesellschaftlichen Wahrnehmung stärken. Sie entsteht im Rahmen des Langzeitprojekts B-Girl Circle, welches 2018 den Frauenpreis der Stadt Linz gewann.

## **IMMERSIVE PROJEKTE**

Teilhabe und Kollaboration sind für SCHÄXPIR wesentliche Bestandteile des Theaterverständnisses. Theater ist ein Kommunikationsraum und die Zuschauenden sind aktiv Teilhabende an einem künstlerischen Ereignis. So verschiebt sich die Wahrnehmung der Zuschauenden von einer passiven absorbierenden Haltung hin zu einem aktiven, immersiven Eintauchen bzw. Beteiligen. Immersive, partizipative Projekte im Festivalprogramm – sowohl im Rahmen der Stücke als auch im erweiterten Festivalprogramm – unterstreichen diesen Ansatz.

### **DAS SPACE MAZE GAME. Eine Gesellschaftssimulation auf dem Generationenschiff.**

von Das Planetenparty Prinzip / TaO! ist ein interaktives Theaterspiel und führt das Publikum auf der Weltraum-Arche in eine neue Welt. Es gilt zu bestimmen, was mitgenommen, was überliefert wird, welche Werte und kollektive Erinnerungen für die Welt der Zukunft nötig sind. Das Publikum erlebt ein skurriles Rollenspiel, fällt selbst Entscheidungen, trifft auf abstruse Charaktere, erfüllt Aufträge und kommt am Ende in einer neuen Welt an. Oder rast es etwa doch geradewegs in ein schwarzes Loch?

### **In NESTERVALLS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX**

von Nesterval als analoges Real-Life-Computerspiel fliehen vier junge Menschen vor einem strengen Reglement und finden sich in den mystischen Untiefen eines Waldes wieder: in der „Sommernachtmatrix“. Alles scheint perfekt, befinden sie sich doch mitten in der Anfangssequenz von Shakespears berühmten Sommernachtstraum. Doch das System und die Computerintelligenz dahinter haben weitere Pläne und lassen die FreundInnen die Realität auf der anderen Seite vergessen. In frei wählbaren Spielsequenzen begegnet das Publikum anstelle des Esels einem weißen Kaninchen, tritt mit dem Orakel in Kontakt und muss vor AgentInnen der Matrix fliehen.

### **MEET JULIET MEET ROMEO**

Die Cyberräuber des Theaters der virtuellen Realität (Deutschland) präsentieren ein virtuelles Theatererlebnis basierend auf William Shakespeares Romeo und Julia. Jeweils zwei Personen

können mit Virtual-Reality-Brillen hautnah in die wohl bekannteste Liebesgeschichte eintauchen und sie in einem virtuellen Duett erleben. Du, Julia? Du, Romeo?

### **MEMORIES OF BORDERLINE**

von Schauspiel Dortmund ist eine einzigartige Verbindung von Theater und virtueller Realität. Regisseur Kay Voges zählt im deutschsprachigen Raum zu den PionierInnen im Bereich Digitalität am Theater und lässt in diesem Stück die Inszenierung Die Borderline Prozession als immersives Format auferstehen. Die ZuschauerInnen bekommen jeweils eine Virtual Reality-Brille und können sich – begleitet von Musik und Texten – für 20 Minuten frei durch die Welt bewegen, in der Vergangenheit und Vergänglichkeit in einem Echo aufeinandertreffen.

In der Ausstellung **GOLDEN DELICIOUS** im OÖ Kulturquartier verarbeitet die oberösterreichische Künstlerin Katharina Mayrhofer die Bedeutung von Vergänglichkeit in einer raumfüllenden dynamischen Installation voller goldener, semi-transparenter mit Luft gefüllter Objekte. Alle Fotos der Installation, die unter #goldendelicious\_schaexpir auf Instagram gepostet werden, verarbeitet die Künstlerin auf ihrer Website zu einem dynamischen Bildmosaik.

### **BLIND CINEMA**

von Britt Hatzius lädt zu einem Kinoerlebnis, bei dem zwar nichts zu sehen ist und dennoch vieles ersichtlich wird. Die „ZuseherInnen“ begeben sich mit verbundenen Augen in die Hände oder vielmehr Stimmen von Kindern. Durch das Flüstern der Kinder, die hinter den Sitzenden platziert sind und beschreiben, was sie auf der Leinwand sehen, entsteht der projizierte Film ausschließlich als Kopfkino. Es sind hier die Kinder, die erzählen und interpretieren, und die Erwachsenen diejenigen, die zuhören und staunen. Wo ist die Grenze zwischen objektiver Realität und subjektiver Wahrnehmung?

### **NÜTZE DEN TAG ...**

SCHÄXPIR 2019 taucht bereits am ersten Festivaltag in das MULTIVERSUM des Programms ein. Am 24.6.2019, dem Tag der Eröffnung, gibt es untermits Theaterstücke und ausgewählte Programmpunkte. Der feierliche Festakt mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer findet um 18 Uhr in den Kammerspielen des Landestheaters statt, gefolgt von der österreichischen Erstaufführung von HOMO DEUS FRANKENSTEIN. Der Eintritt zur Festivaleröffnung ist frei. Anmeldung unter [tickets@schaexpir.at](mailto:tickets@schaexpir.at) oder +43 (0)732 / 7720 15690..

Der Eröffnungstag auf einen Blick:

10:00 & 19:30	FREIHEIT, Uraufführung, Theater des Kindes
12:30	[white hole], Uraufführung, Kulturtankstelle
14:30	NESTERVALS: EINE SOMMERNACHTSMATRIX, UA, Anton Bruckner Privatuniversität, Park
17:00	MULTIVERSUM, Erstaufführung in Österreich, Theater Phönix, Großer Saal
18:00	Festival-Eröffnung mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer Moderation: Marcel Mohab, Landestheater Linz, Kammerspiele
19:30	HOMO DEUS FRANKENSTEIN, Erstaufführung in Österreich, Kammerspiele
21:00	KLUB CLUB_opening, OPENING PARTY, OÖ Kulturquartier, UNTEN

Ganztags: GOLDEN DELICIOUS, Rauminstallation von Katharina Mayrhofer.



### ... UND DIE NACHT IM KLUB CLUB

An den Abenden präsentiert der KLUB CLUB ein musikalisches Programm der Kontraste und ermöglicht eine Reise durch den Dschungel der Genres und Styles. Kuratiert von Moritz Pisk wird im KLUB CLUB Musik als performatives Mittel betrachtet, das zeitgleich auch Geschichten entstehen lässt. So zeigt sich das Format des Konzerts mehr und mehr als Genreüberschreitung und bleibt längst nicht „nur“ ein Konzert.

Im KLUB CLUB\_workshop mit Cimon Finix und Martin Hemmer gibt es die Möglichkeit, musikalische Tagträume wahrwerden zu lassen. In einem dreitägigen Workshop werden Interessierte vom Songwriting, Sampling und Arrangement bis hin zum Konzert begleitet.

### DISKURSIVE FORMATE: THEORIE UND PRAXIS

Im Sinne eines zeitgenössischen Kunstdiskurses bietet SCHÄXPIR Möglichkeiten, noch tiefer in die Materie einzutauchen und die thematischen Schwerpunkte aus ExpertInnen-Sicht zu betrachten. So wollen folgende Formate Denk- und Gesprächsräume eröffnen und eine thematische Vertiefung ermöglichen.

#### VORTRAG / TALK

Unter dem Titel **Mehr-als-menschliche Wahrnehmung: Ein biotechnologisches Pluriversum** lädt Prof. Dr. Karin Harrasser die Vortragenden Moritz Matschke von der Kunstuniversität Linz und Kathrin Friedrich sowie Anne Donovan von der Universität Potsdam zu einem Vortrags- und Gesprächsabend ein. In der englischsprachigen Veranstaltung wird untersucht, welche Möglichkeiten die digitalen Technologien in Hinblick auf eine konstruktive Verbindung zwischen Mensch und Maschine bieten. Karin Harrasser geht der Frage auf den Grund, wie sich die Idee des menschlichen Daseins verändern wird.

Auch die Rolle des Theaters für junges Publikum an sich und die damit verbundene Theaterarbeit werden in einem ExpertInnen-Gespräch mit renommierten TheatermacherInnen und Unterrichtenden unter die Lupe genommen. **„Bloß nicht ans Kinder- und Jugendtheater, sonst ist die Karriere gleich kaputt!“** lautet der Slogan des Abends in der Anton Bruckner Privatuniversität, moderiert von Constance Cauers (Junges Volkstheater und ASSITEJ Österreich). Als ExpertInnen mit dabei: Hannah Biedermann (pulk fiktion), Anke Held (Anton Bruckner Privatuniversität), Frank Panhans (Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien).

#### MASTERCLASS

Im Rahmen der **ASSITEJ Masterclass** leitet Hannah Biedermann einen Workshop unter dem Schlagwort **Chaostheorien**. Die ASSITEJ (Association Internationale du Théâtre pour L'Enfance et la Jeunesse), ist als internationaler Dachverband zur Förderung des professionellen Theaters für Kinder und Jugendliche eine wichtige Schnittstelle zwischen professionellen Kunstschaffenden, Produzierenden, Publikum, VeranstalterInnen, KulturpolitikerInnen und Medien. Die ASSITEJ ist seit jeher SCHÄXPIR Kooperationspartnerin und wesentliche Impulsgeberin zur Verbesserung der Qualität der professionellen darstellenden Kunst für Kinder und Jugendliche.

Der Workshop widmet sich dem Spannungsverhältnis zwischen Komplexität und dem menschlichen Bedürfnis nach Vereinfachung. Er gibt Einblick in Arbeiten von Hannah Biedermann und erprobt im praktischen Selbstversuch Erzählhaltungen jenseits von Figuren, Geschichten, einfachen Themen und Lösungen.

## **SCHREIB-WORKSHOP**

In einem **Workshop für junge KRITIKERINNEN und solche, die es noch werden wollen** lädt der Gründer und Redakteur des Kinder-KURIER Heinz Wagner dazu ein, Theaterstücke professionell mit journalistischen Augen zu betrachten und erste eigene Rezensionen zu verfassen.

## **THEATERVERMITTLUNG**

Zur **Vorbereitung** auf den Theaterbesuch bietet SCHÄXPIR Workshops für Schulen an und kommt dafür auch auf Anfrage direkt an die Schulen. Genauere Informationen dazu auf Seite 56 im Programmbuch.

**Partnerklassen:** Acht Schulen unterschiedlichster Schultypen aus ganz Oberösterreich sind an einem Partnerschulenprojekt beteiligt. Im Jänner startete dieser kreative Prozess rund um die Erschaffung eines Avatars namens MX. SCHÄXPIR. Von Februar bis April galt es im Unterricht diverse Welten durch verschiedene künstlerische Zugänge zu erschaffen. Der Avatar MX. SCHÄXPIR wird diese Welten in den darauffolgenden Monaten durchlaufen und so reale und fiktive Erfahrungen sammeln. Was MX. SCHÄXPIR dabei erfährt, welche Aufgaben gelöst und welche Fähigkeiten dabei erlangt werden, wird mit Start des Festivals auf der SCHÄXPIR-Website zu sehen sein.

Auch heuer gibt es wieder **mobile Produktionen**, die SCHÄXPIR in die Regionen bringen.

## **NEU: ONLINE-TICKETING & FESTIVALPASS**

Nicht nur im Sinne der Digitalisierung auch im Sinne der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung gibt es ab heuer ein zeitgemäßes, besucherfreundliches Online-Ticketing-System. Tickets gibt es ab 24.4.2019 online unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at). In limitierter Auflage gibt es auch einen Festival-Pass, der Zutritt zu bis zu 15 Theaterstücken ermöglicht. Details zum Ticketing auf Seite 74 im Programmbuch.

## **GREEN EVENT**

Auch 2019 ist SCHÄXPIR wieder ein Green Event. Beraten vom Klimabündnis OÖ werden die entsprechenden Maßnahmen für ein klima- und umweltfreundliches Festival gesetzt. Vor allem in den Bereichen Drucksorten, Mobilität und Catering, wird versucht, so ressourcenschonend wie möglich zu handeln. In der Praxis bedeutet das z.B. effiziente Drucksortenplanung, Verwendung von Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern bei den auflagenstärksten Drucksorten, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, eines Elektro-Autos (E-Sharing Verein Wels) und Fahrräder am Festival sowie regionale Produkte. SCHÄXPIR nimmt sich die junge Generation von heute, das junge Publikum von heute, und die weltweite Bewegung rund um Klimaschutz und Nachhaltigkeit zum Vorbild.

## **JUBILÄUM – 10 AUSGABEN IM RÜCKBLICK**

Mit nationaler und internationaler Strahlkraft entsteht nun bereits zum zehnten Mal visionäre Kunst für junges Publikum. Seit dem ersten Festival 2002 hat SCHÄXPIR als biennial stattfindendes Theaterfestival große Beliebtheit und Zulauf beim oberösterreichischen Publikum erfahren. Gleichzeitig genießt SCHÄXPIR in der internationalen Theaterszene großes Renommee, zumal es mit seinen impulsgebenden Produktionen den Puls der Zeit wesentlich mitgestaltet und somit zu einem der europaweit bedeutendsten Theaterfestivals für junges Publikum geworden ist.

Ein Blick zurück: SCHÄXPIR wurde von Landeshauptmann a.D. Dr. Josef Pühringer gemeinsam mit Dr. Julius Stieber als damaligen Festivalleiter, Stephan Rabl als ersten künstlerischen Leiter und Alfred Rauch als Produktionsleiter ins Leben gerufen. Gemeinsam führten sie SCHÄXPIR erfolgreich über viele Jahre. 2010 bis 2015 prägte Renate Plöchl als Festivalleiterin den SCHÄXPIR Spirit. Seit 2016 ist SCHÄXPIR in den Händen von Festivalleiterin Mag. Cornelia Lehner und der künstlerischen Leiterinnen Sara Ostertag und Julia Ransmayr.

## **SCHÄXPIR IN ZAHLEN**

Ca. 270 beteiligte KünstlerInnen  
Über 150 Veranstaltungen an 7 Tagen  
37 Produktionen aus 7 Ländern  
22 verschiedene Spielstätten  
14 Österreichische Erstaufführungen  
9 Uraufführungen  
2 Premieren im deutschsprachigen Raum  
3 partizipative Projekte  
4 Dialogveranstaltungen  
4 KLUB CLUB  
1 Multiverselles Festival

## **VERANSTALTER UND KOOPERATIONSPARTNER**

Das Theaterfestival SCHÄXPIR wird veranstaltet vom Land Oberösterreich, Direktion Kultur in Kooperation mit zahlreichen Kultur- und Bildungsinstitutionen des Landes Oberösterreich und der Stadt Linz. Eine genaue Auflistung befindet sich auf Seite 80 des Programmheftes.

## **FESTIVALTEAM 2019**

Festivalleitung: Cornelia Lehner | Künstlerische Leitung: Sara Ostertag, Julia Ransmayr | Produktion: Anja Lang | Technik: Isabella Reder, Franz Flieger Stögner | Marketing: Sabine Mitterlehner | Öffentlichkeitsarbeit: Claudia Novak | Organisation: Stefanie Altenhofer, Florian Eschelbach, Eva Malfent | Info- und Kartenservice: Daniel Floss, Raffaella Janetschko | Social Media: Stefanie Altenhofer, Raffaella Janetschko | Theatervermittlung: Anke Held, Christina Hodanek, Rebecca Hofbauer | Kuration KLUB CLUB: Moritz Pisk | Grafikdesign: Viktoria Schlögl | Illustration Festivalsujet: Sophie Hennerbichler | Illustrationen: Birgit Kellner | Direktion Kultur: Kulturdirektor Reinhold Kräter, Gruppenleiter Roland Pichlbauer

## **PRESSEFOTOS & PRESSEKONTAKT**

Fotos stehen während der Pressekonferenz per USB-Stick zur Verfügung sowie auf Anfrage per Email. Die Dateinamen der Fotos beinhalten die Namen des jeweiligen Stücks und jeweils im Anschluss die InhaberIn der Credits.

Pressekontakt: Dr. Claudia Novak / [presse@schaexpir.at](mailto:presse@schaexpir.at) / T: 0650 2112 078